Akten des Reichskammergerichts im
Generallandesarchiv Karlsruhe S – V

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER STAATLICHEN ARCHIVVERWALTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Herausgegeben
vom Landesarchiv Baden-Württemberg

Band 59/4

2026
Landesarchiv Baden-Württemberg

# Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe S–V

Inventar des Bestands 71

Bearbeitet von
Alexander Brunotte und Raimund J. Weber

2026
Landesarchiv Baden-Württemberg

Inventar der Akten des Reichskammergerichts Nr. 31

Das Inventar der Akten des Reichskammergerichts ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Gemeinschaftsunternehmen deutscher Archive. Die Publikation erfolgt unter einem einheitlichen Serientitel und unabhängig davon, dass die einzelnen Bände in verschiedenen Verlagen beziehungsweise innerhalb eigener Reihen der beteiligten Archive erscheinen. Eine Übersicht befindet sich am Schluss des Bandes.

Umschlag: Ausschnitt aus einer Augenscheinkarte des Reichskammergerichts über die Jagdgrenzen im Umfeld der Stadt Buchen (Odenwald) von 1593.
Vorlage: LABW, GLAK H Buchen 1

Alle Rechte vorbehalten
© 2026 by Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart
Satz: Offizin Scheufele Druck & Medien GmbH und Co. KG, Stuttgart
DOI: https://doi.org/10.53458/z78ghc16
eISBN: 978-3-88282-271-7

# Inhalt


Vorbemerkungen . . . . . 7

Siglen und Abkürzungen . . . . . 9

Inventar . . . . . 13

Chronologisches Verzeichnis der Prozesse . . . . . 415

Indizes

- Personen und Orte . . . . . 419
- Sachen . . . . . 517
- Vorinstanzen und Juristenfakultäten . . . . . 572
- Prokuratoren . . . . . 575

Inventar der Akten des Reichskammergerichts . . . . . 592

# Vorbemerkung

Der vierte Band der im Generallandesarchiv Karlsruhe verwahrten Reichskammergerichtsakten umfaßt mit den Bestellnummern 2567–3231 diejenigen Fälle, bei denen die Namen der Kläger mit S, T, U oder V beginnen. Diese 664 Prozeßakten sind jedoch zum Teil nur noch auf dem Papier vorhanden, da der Bestand im 19. Jahrhundert umfangreiche Kassationen erfuhr. Im vorliegenden Band sind hiervon 166 Fälle (= 25%) betroffen. Deren Verzeichnung basiert auf dem anläßlich der Wetzlarer Aktenausscheidung erstellten „Spezialrepertorium für das Großherzogtum Baden". Gleiches gilt für 31 fehlende Akten, die bei der provenienzmäßigen Rekonstruktion des zunächst nach Pertinenzkriterien aufgeteilten Bestandes nicht mehr auffindbar waren. Wahrscheinlich sind darunter auch nicht dokumentierte Abgaben von Irrläufern an andere Archive, wie sie im Lauf der Neuverzeichnung bei 15 Nummern dieses Bandes erfolgten.

Unter den klagenden Prozeßparteien nehmen die geistlichen Territorien breiten Raum ein. Der Deutsche Orden ist mit 35 Prozessen vertreten, wovon fast die Hälfte auf die mit dem Bistum Konstanz geführte Auseinandersetzung um den Dettinger Wald entfällt. Die Hoch- und Domstifte Speyer und Straßburg zählen 61 bzw. 35 Fälle, darunter Streitigkeiten aus der straßburgischen Herrschaft Oberkirch und die gegen Baden-Baden erhobene Klage des Bischofs von Speyer auf Restitution des Klosters Frauenalb. Die Wahrung ihrer durch die Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg und ihr Landgericht bzw. die Markgrafen von Baden-Baden bedrohten Reichsunmittelbarkeit steht im Zentrum der von den Klöstern Salem (15) und Schwarzach (16) geführten Prozesse. Letzteres weist darüber hinaus ebenso wie das Kloster Schuttern eine Entschädigungsklage wegen der im Bauernkrieg erlittenen Plünderungen auf. Einige der 19 Streitfälle der Grafen von Sulz lenken den Blick in den Schweizer Raum hinein. Gleiches gilt für einen Prozeß derer von Stoffeln aus der Frühzeit des Gerichts. Die Familie von Venningen ist unter den reichsritterschaftlichen Klägern mit 25 Nummern zahlenmäßig am stärksten repräsentiert. Bei den Reichsstädten dominiert die Stadt Überlingen, die 31 Aktivprozesse aufweist. Allerdings sind 13 davon der Kassation zum Opfer gefallen, darunter insbesondere Klagen gegen Juden. Ein besonders eindrucksvolles Beispiel eines Untertanenkonflikts stellen die Streitigkeiten der Gemeinde Sulzfeld mit den Göler von Ravensburg dar.

Die Inventarisierung erfolgte gemäß der „Grundsätze für die Verzeichnung von RKG-Akten", wie sie 1978 von der Konferenz der Archivreferenten bzw. Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder beschlossen wurden. Das Schema gliedert sich in folgende acht Abschnitte:

1 Bestellsignatur (alte Signatur) Laufzeit
2 Kläger/Antragsteller
3 Beklagter/Antragsgegner
4 Prokuratoren (Bevollmächtigungsjahr)
5 Prozeßart, Streitgegenstand
6 Vorinstanzen, Anfangsjahr

7 Darin-Vermerk
8 Umfang, Stapelhöhe, Hinweise, Literatur

Die durch Halbfett-Druck hervorgehobene Bestellsignatur entspricht grundsätzlich der fortlaufenden Inventarnummer. Die einzige Ausnahme stellen diejenigen Akten dar, die in das großherzogliche Hausarchiv (Abteilung 46) einsortiert worden waren. Bei ihnen wurde auf eine Umlegung in den Kammergerichtsbestand verzichtet, so daß die der Inventarnummer mit Gleichheitszeichen beigefügte Hausarchiv-Signatur für die Bestellung maßgebend ist. Ist keine alte Signatur vermerkt, so handelt es sich um Extraditionen, die der Aktenausteilung vorausgingen. Großformatige Karten und Pläne wurden entnommen und in die Kartensammlung eingereiht. Ihre dortige Signatur ist in Klammern angegeben.

# Siglen und Abkürzungen

| | |
|---|---|
| Art. | Artikel |
| Ausf., Ausff. | Ausfertigung(en) |
| Beil., beil. | Beilage, beiliegend |
| Bekl., bekl. | Beklagte(r), beklagt |
| betr. | betreffend |
| Bl. | Blatt |
| bzw. | beziehungsweise |
| Cod | Kodex |
| c.c. | cum clausula |
| D | Digesten |
| d.A., d.Ä | der Alte, der Ältere |
| d.h. | das heißt |
| das. | daselbst |
| d.J. | der Junge, der Jüngere |
| ders. | derselbe |
| dies. | Dieselbe |
| Dép. | Département |
| Dr. (ohne Zusatz) | Doktor iuris utriusque |
| Dres. | Doctores |
| erbr. | erbrechtlich |
| ev. | Evangelisch |
| ff. | Digesten, folgende |
| fl. | Gulden |
| frz. | französisch |
| geb. | geborene |
| Gebr. | Gebrüder |
| gen. | genannt |
| genealog. | genealogisch |
| HStA | Hauptstaatsarchiv |
| i.e. | im einzelnen |
| ins. | inseriert |
| insbes. | Insbesondere |
| Inst., inst. | Instanz, instanzlich |
| Instr. | Instrument |
| Int., int. | Intervenient, Intervention, intervenierend |
| JRA | Jüngster Reichsabschied |
| jun. | junior |
| kath. | katholisch |

| | |
|---|---|
| kgl. | königliche |
| kirchl. | kirchlich |
| Kl., klag., kläg. | Kläger(in), klagend, klägerisch |
| kol. | koloriert |
| Kons. | Konsorten |
| ksl. | kaiserlich |
| Kt. | Kanton |
| kurmainz. | kurmainzisch |
| kurpfälz. | kurpfälzisch |
| l. | lex |
| lat. | lateinisch |
| Lic. (ohne Zusatz) | Lizentiat der Rechte |
| Lkr. | Landkreis |
| M. | Magister |
| med. | medizinisch, medicinae |
| mil. | militärisch |
| N. | Nomen |
| not. | notariell |
| Nr., Nrn. | Nummer, Nummern |
| o. D. | ohne Datum |
| öst. | österreichisch |
| prod. | productum |
| Prof. | Professor |
| proz. | prozessual |
| Q | Quadrangel |
| QFHG | Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich |
| RA | Reichsabschied |
| RHR | Reichshofrat |
| RKG | Reichskammergericht |
| RKGO | Reichskammergerichtsordnung |
| S. | Seite |
| s. | siehe |
| s.c. | sine clausula |
| schuldr. | schuldrechtlich |
| sen. | senior |
| ß | Schilling |
| St. | Sankt |
| StA | Staatsarchiv |
| str. | streitig, strittig |
| teilw. | teilweise |
| Tit. | Titel |

| | |
|---|---|
| u. a. | unter anderem, und andere(s) |
| u. a. O. | und andere Orte |
| u. ö. | und öfter |
| verh. | verheiratet |
| verw. | verwitwet |
| vgl. | vergleiche |
| Widerkl./-bekl. | Widerkläger/-beklagter |
| wiederverh. | wiederverheiratet |
| württ. | württembergisch |
| xr. | Kreuzer |
| z. T. | zum Teil |

# Inventar

1 **2567** (S 12) (1564)

2 Jakob **Sachs** von Biberach
./.

3 Ludwig Wolf Wendel Rasteden und Kons. von Beiertheim, Amt Ettlingen

5 Appellation

400 fl. Entschädigung für Körperverletzung

6 1. Hofgericht Baden(-Baden) (–)
2. RKG (1564)

8 kassiert

1 **2568** (S 542) 1562 – 1570 (1576)

2 Abt Georg des Klosters **Salem** (Int.), Jakob Würstlin, Salemer Amtmann, und Barbara Hermann (Hörmin), Witwe des Konrad Müller, alle zu Altheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jobst (Jopp) Werner von Sch(e)inau zu Moosbeuren und Altheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1562
Bekl.: Dr. Melchior Schwarzenberger 1562 (1560)
Dr. Johann Vest 1566
Dr. Johann Michael Vaius 1575

5 primae appellationis

Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs durch Remissionsverweigerung. Mitklag. Würstlin hatte einen von Konrad Radi gen. Braymayer aus Langenschemmern bei Amtmann des Bekl. erwirkten Arrest auf stift-buchauische Corneliergüter der mitklag. Witwe aufgehoben und diese zur Verhandlung der Schuldsache vor das Salemer Gericht in Schemmerberg geladen. Daraufhin erhob Bekl. Klage wegen Eingriffs in seine Obrigkeit zu Altheim. Kl. beansprucht dort die niedere Jurisdiktionsgewalt über Bewohner seiner Güter, von der nur einzelne, vertraglich geregelte Fälle ausgenommen sind.

6 1. Ammann und Richter zu Altheim 1561
2. RKG 1562 – 1570 (1576)

7 Q 6, 14 Urteilsbrief des Gerichts Altheim (besiegelte Ausf.) 1562, darin:
ksl. Exemtionsprivileg für Kloster Salem (= Vidimus des Landgerichts Schwaben) 1541 (Bl. 4 ff.)

8 Q 1 – 14 und 1 weiteres Schriftstück
4 cm
Abgabe an HStA Stuttgart

1 **2569** (S 543) 1563 – 1570

2 Abt Georg des Klosters **Salem** (Int.), Jos Kestlin und Jos Roser, beide zu Altheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jobst (Jopp) Werner von Sch(e)inau zu Moosbeuren und Altheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1563
Bekl: Dr. Melchior Schwarzenberger 1563 (1560)
Dr. Johann Vest 1566

5 secundae appellationis

Remissionsverweigerung unter Verstoß gegen die mit Bekl. und seinen Vorfahren geschlossenen Jurisdiktionalverträge. Den mitklag. Salemer Hintersassen wird zur Last gelegt, entgegen einem der Gemeinde Altheim von Bekl. auferlegten Verbot die Hochzeiten des Konrad Winter und Hans Sachs in Langenschemmern besucht zu haben.

6 1. Ammann und Gericht zu Altheim 1563
2. RKG 1563 – 1570

7 Q 5 Urteilsbrief des Gerichts Altheim (Ausf.) 1563
Q 7 Güteverträge zwischen Kloster Salem und Sixt bzw. Jopp Werner von Schinen zu Gamerschwang bzw. Moosbeuren betr. Jurisdiktion über Salemer Güter in Altheim 1508, 1541

8 Q 1 – 15
3 cm
Abgabe an HStA Stuttgart

1 **2570** (S 544) 1566 – 1569

2 Abt Georg des Klosters **Salem** (Int.), Konrad Zugenmayer zu Altheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jobst (Jopp) Werner von Sch(e)inau zu Moosbeuren und Altheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1566 (1562)
Bekl.: Dr. Johann Vest 1566

5 tertiae appellationis

Verstoß gegen die mit Bekl. und seinen Vorfahren abgeschlossenen Jurisdiktionalverträge durch Verurteilung des mitklag. Salemer Hintersassen zu großer Frevelbuße. Ihm wird von

bekl. Ortsherrschaft vorgeworfen, auf Grundstück ohne Hofstattrecht Haus errichtet zu haben.

6 1. Ammann und Richter zu Altheim 1565
2. RKG 1566–1569

7 Q 5 Urteilsbrief des Gerichts Altheim (Ausf.) 1566 mit ins. Jurisdiktionalverträgen 1508, 1541

8 Q 1–7
3 cm
Mäusefraßschäden; Abgabe an HStA Stuttgart

1 **2571** (S 545) 1564–1577

2 Abt Georg, Prior und Konvent des Klosters **Salem**
./.
3 Abraham Jude zu Aach im Hegau, später wohnhaft in Kandern

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1564 (1562)
Bekl.: Dr. David Capito 1564
Lic. Wilhelm Hoeglein 1573
Lic. Eobaldus Sylvius 1575
Lic. Gabriel von Schwechenheim 1577

5 citationis ad videndum se incidisse in poenam privilegii

Erklärung in die Strafe des kläg. Exemtionsprivilegs. Bekl. hatte gegen Hans Schweitzer, kläg. Untertan zu Illmensee, am Hofgericht Rottweil Schuldklage über 42 fl. erhoben. Obwohl die Sache auf Abforderung an das kläg. Sidelgericht gewiesen wurde, erschien Bekl. dort nicht und erschlich Anleite auf Besitz des Schuldners als angeblichem Ächter des Hofgerichts.

7 Q 11 Verhör des Pantaleon Scherer von Neufra (= Neufrach), Kaufmann des Klosters Salem, durchksl. Kommissar Dr. Niclas Hamerer, Syndikus des Domstifts Konstanz (Ausf.) 1573
Q 13 Karl V. bestätigt Privilegien des Klosters Salem und gewährt Befreiung von fremden Gerichten 1541
Q 14 Remissionsdekret des Hofgerichts Rottweil (Ausf.) 1562
Q 15 Geleitsbrief des Klosters Salem für Jude Abraham 1562
Q 16/17 Anleitung- und Verbietsbrief des Hofgerichts Rottweil (Ausff.) 1563

8 Q 1–21 und 1 weiteres Schriftstück
4 cm

1 **2572** (S 567) 1589

2 Abt Christian des Klosters **Salem**
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1589
Bekl.: Dr. Johann Michael Vaius 1589 (1584)

5 primi mandati der Pfändung

Pfändung von vier Pferden des Konrad Buller aus Owingen durch Überlinger Bürger in Streit um Weiderecht der Salemer Gemeinde Owingen und Pfaffenhofen bei dem in niedergerichtlicher Obrigkeit des klag. Klosters gelegenen Hof Lugen.

8 Q 1 – 4 (ohne 4)

1 **2573** (S 568) 1763 – 1791

2 Abt Anselmus des Klosters **Salem**
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen

4 Kl.: Lic. (Johann) Ferdinand Wilhelm Brandt 1763 (1753)
Lic. Johann Adolph Georg Brandt gen. Flender 1786
Lic. Philipp Jakob Emerich 1786
Bekl.: Lic. Damian Ferdinand Haas 1763
Lic. Johann Jakob (Ernst) Pfeiffer 1763
Dr. Caspar Tilmann Tils 1791 (1788)

5 mandati inhibitorii de non recurrendo ad forum incompetens in causa in iudicio camerae imperialis pendente s.c.

Absprung von hängigem RKG-Mandatsprozeß, den Bekl. wegen Sperrung ihrer privilegierten Marktstraße beim kläg. Hof Lugen zugunsten einer Salemer Nebenstraße und unstatthaften Weinschanks das. angestrengt hatten. Dessen ungeachtet sollen sie in gleicher Sache Klage bei der oberöst. Regierung zu Freiburg erhoben haben. Dies bestreiten Bekl., die geltend machen, daß sie sich anläßlich der geplanten Verlegung der von Kl. erworbenen öst. Poststelle Deisendorf auf den gen. Hof außergerichtlich an die für Postangelegenheiten zuständige Regierung in Innsbruck gewandt haben. Sie befürchten Umgehung ihres RKG-Mandats, weil die kläg. Nebenstraße als Poststraße und das neue Wirtshaus als bewirtschaftete Poststation deklariert werden könnte. Von Innsbruck wurde Sache ohne ihr Wissen an die Freiburger Regierung weitergeleitet.

7 Q 4, 11 Reskripte der vorderöst. Regierung zu Freiburg betr. Beschwerde der Stadt Überlingen wegen Verlegung der Deisendorfer Poststelle und „Vergrabens“ der Marktstraße beim Hof Lugen 1763

Q 7 – 10 Eingaben der Stadt Überlingen bei ksl.-kgl. Generalerbpostmeister Graf von Thurn und Taxis zu Innsbruck und Regierung das. sowie Fürschreiben des Bischofs von Konstanz und des Oberamts der Landgrafschaft Nellenburg in Sachen Erwerb der ksl.-kgl. Posthalterei zu Deisendorf durch Franz Karl Mader, Stadtammann und Reichsposthalter zu Überlingen 1763

8 Q 1 – 14 und 2 weitere Schriftstücke
2 cm
vgl. Nr. 3174

1 **2574** (S 581) 1595 – 1619

2 Abt Peter des Klosters **Salem**
./.

3 Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1595 (1594)
Lic. Christoph Riecker 1619
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1595 (1593)
*Dr. Sigismund Haffner 1618*

5 decimi mandati der Pfändung Jakob Schmiden abgenommene Geldstraf, Turmlegung und anderes betr.

Eingriff in die niedere Obrigkeit des Kl. zu Zoznegg, auch Oberochsenbach gen., durch Gefangennahme und Turmhhaft seines dortigen Untertanen Jakob Schmid in Heiligenberg, Forderung von 12 fl. Geldstrafe und 5 ß Pfennigen Turmlöse. Arrestant hatte Kälber von Untertanen des Bekl. aus Judentenberg, die diese trotz kläg. Verbots auf seinem Acker „die Hülb“ im Gewann „das Gelendt“ geweidet hatten, gepfändet und in den Pfandstall nach Zoznegg getrieben. Bekl. verweigerte die schwäbischem Landsbrauch entsprechende Stellung der Frevler vor das kläg. Gericht zum Rotenbühl. Kompetenz des Bekl. in Zoznegg beschränkt sich auf die hohe Jurisdiktion bei Mordgeschrei, Brandstiftung, Diebstahl und Totschlag („vier hohe Wendel“). Bekl. gesteht dem Kl. die niedere Gerichtsbarkeit in Zoznegger Zwing und Bann zu, wobei er aber diejenigen Markungsteile ausnimmt, auf denen seine Gemeinden Judentenberg und Neubrunn ein Mitweiderecht genießen. Antrag auf Erklärung des Bekl. in die Strafe des kläg. Exemtionsprivilegs wegen Jurisdiktionsanmaßung zu Zoznegg und Ostrach. Gen. Privileg, dessen Bestätigung am RHR rechtshängig ist, wird von Bekl. angefochten, weil klag. Kloster der landgerichtlichen Obrigkeit der Grafschaft Heiligenberg untersteht.

7 Q 21 Urkunde des heiligenbergischen Landgerichts zu Beuren über Verkauf der Güter Freudenberg („Frödenberg“), Ober- und Unterochsenbach und Hahnennest („Hannenest“) durch Konrad Schorp von Freudenberg und Ehefrau Elisabeth von Magenbuch an Kloster Salem 1454

Q 23a Ladung des Hans Bendel von Ostrach vor das Landgericht zu Beuren 1605
Q 25, 31 Schriftsätze des Grafen Friedrich von Fürstenberg-Heiligenbergund des Klosters Salem in Sachen der am RHR beantragten Privilegienerneuerung und -bestätigung 1606, 1616
Q 26, 33–35 Exemtionsprivileg Karls IV. für Kloster Salem und ksl. Bestätigungen dess. 1354, 1541, 1612
Q 29 Kaiser Matthias befiehlt Rückgabe irrtümlich von Reichshofkanzlei ausgestellter Bestätigungsurkunde 1615
Q 32 Karl IV. nimmt Kloster Salem gegen Übergriffe Benachbarter, insbes. der Grafen von Heiligenberg, in ksl. Schutz; ders. befiehlt den im Landfrieden begriffenen oberschwäbischen Städten, auf Erfordern des Landvogts beim Schutz des Klosters Hilfe zu leisten (Auszüge) 1353, 1354
Q 40 Auszug aus Relation des Dr. Konrad Hyldtprandt, Salemer Gesandter am ksl. Hof zu Prag 1616
Q 44 Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich beurkunden illegalen Druck eines Salemer Traktats über Streitigkeiten mit den Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg durch Buchdrucker Johann Hardtmayer 1618

8 Q 1–46 (ohne 15 = Zeugenverhör)
4 cm

1 **2575** (S 582) (1590–1623)

2 Abt Christian des Klosters **Salem**
./.

3 Graf Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1595 (1594)
Lic. Christoph Riecker 1620 (1619)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann (1590)
Dr. Sigismund Haffner (1618)

5 tertii mandati Gall Mosers Verstrickung betreffend

Verstrickung des Gall Moser, kläg. Amtmann zu Ochsenbach. Dieser hatte den dortigen Einwohner Jakob Geiger, weil er zwei Gartknechte in seinem Haus während Fastenzeit Henne kochen und verzehren ließ, gefangengenommen und dem Kloster überstellt. Nach Turmhaft mußte er diesem Urfehde schwören und Bürgschaft über 40 Pfund Pfennige leisten. Bekl. sieht darin Eingriff in die hohe Jurisdiktion der Grafschaft Heiligenberg. Dort hat er durch landesherrlichen Befehl die Beherbergung müßiggehenden Gesindels verboten und die Meldepflicht dess. eingeführt. Laut Bekl. besitzt Kl. in seinen Dörfern nur eine vertraglich begrenzte niedere Gerichtsbarkeit bis zu einer Höchststrafe von 10 Pfund Pfennigen. Kl. beansprucht dagegen in Ochsenbach alle Obrigkeit mit Ausnahme der Malefizfälle. Dazu gehört das Ausschaffen von Landfahrern und das Überwachen der Einhaltung kath. Fest-

und Fasttage. Auch ist Kl. als Stand des Schwäbischen Kreises zum Streifen nach gartenden Knechten verpflichtet. Höhe der Bürgschaft oder Trostung unterliegt keiner vertraglichen Beschränkung, weil es sich nicht um eine einfache Strafe (poena simplex) sondern eine Konventionalstrafe handelt. Streit um Gültigkeit des Exemtionsprivilegs Karls IV. für klag. Kloster. Vorwurf der Täuschung des Gerichts durch eine erschlichene, von Kaiser Matthias im Anschluß widerrufene Privilegienbestätigung.

7 Q 16 Urfehde der Salemer Amtleute und Untertanen Thomas Berckmann, Vitus Mägerlin und Gall Moser 1590

Q 30, ohne Q Replik und Beilage aus Prozeß Salem ./. Fürstenberg, 1. et 2. mandati der Pfändung, prod. 1603; Beilage=beglaubigte Abschriften von Mandaten und Privilegien Karls IV. für Kloster Salem, angefertigt von RKG-Kommission auf Hauptmann, Bürgermeister und Räte der Städte Konstanz, Überlingen und Pfullendorf, mit Beschreibung und (in Kopie fehlendem) Abriß der Siegel sowie Prüfung ders. auf Authentizität 1602, darin i.e.:

Bestätigung Salemer Privilegien (lat.) 1348

Aufkündigung der dem Grafen Albrecht von Heiligenberg übertragenen Klostervogtei 1348

Befehl an beide Grafen Ulrich von Helfenstein als Landvögten in Schwaben, die Amtleute und Städte das. sowie alle, die im Landfrieden begriffen sind, das Kloster Salem gegen Graf Albrecht von Heiligenberg zu schützen 1353

Befehle an Grafen, Herren, Ritter und Knechte sowie Städte in Oberschwaben, die Landvögte beim Schutz des Klosters Salem zu unterstützen 1354

Befreiung des Klosters Salem von fremden Gerichten 1354

Bestätigung des Privilegs Konrads IV. von 1241, das den Städten die Aufnahme von Eigenleuten des Klosters Salem verbietet (lat.) 1355

Q 32 Ferdinand I. befiehlt die Ausrottung verbotener Sekten und Einhaltung des Fasten- und Beichtgebots in der Grafschaft Tirol und den vorderöst. Landen 1535

Q 33, 51 Einung der oberschwäbischen Prälaten, Grafen, Ritter und Städte zur gemeinsamen Bekämpfung gartender Knechte und anderer umherziehender Personen; Abschied ders. betr. Kornfürkauf, Bettler und Juden 1549, 1531

Q 34 Abschied des Schwäbischen Bundes zur Handhabung des ksl. Landfriedens mit Streif-Ordnung 1512

Q 35 Abschied des Klosters Salem, der Grafen von Fürstenberg sowie der Städte Überlingen und Pfullendorf zu Schutzmaßnahmen gegen das vom Musterplatz in Feldkirch anrückende herrenlose Kriegsvolk1564

Q 40 Direktorium der die Salemer Defensionalartikel belegenden Dokumente und Zeugenaussagen aus in Akte fehlender Beweiskommission, prod. 27.2.1608

Q 44 Auszüge aus fürstenbergischer Exzeption und Duplik in Sachen der vom Kloster Salem am RHR beantragten Renovation und Bestätigung seiner von Karl IV. gewährten Privilegien („Carolina"), prod. Prag 1606

Q 45, 61 Kaiser Matthias bestätigt Exemtionsprivileg Karls IV. für Kloster Salem; Bestätigung aller Privilegien dess. 1612

Q 48, 55, 57 und ohne Q RHR-Dekret und ksl. Befehle betr. Rückerstattung der unautorisiert durch die Reichshofkanzlei an Kl. ausgehändigten Privilegienbestätigung, Entgegnungsschreiben des Klosters 1615/1616
Q 60 Exemtionsprivileg Karls V. für Kloster Salem 1541
Q 66 Auszug aus Relation des Dr. Konrad Hyldteprandt, Salemer Gesandter am Prager Hof, zur Verwendung eines Signierstempels („Cachet") für ksl. Befehl an das Kloster Salem 1616
Q 67 Urteilsbrief von Richter und Vierundzwanziger des Salemer Gerichts unter den Sedelen (=Sidelgericht) in Sachen Geschwister Klara („Claur") und Katharin Bralatin mit ihren Ehemännern Hans Küschler und Hans Pfaff ./. Hans Hazenman, Stiefvater der Kl., betr. Vorenthaltung elterlichen Erbes 1422
Q 71 Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich beurkunden illegalen Druck eines Salemer Traktats über Streitigkeiten mit den Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg durch Buchdrucker Johann Hardtmayer 1618

8 Q 1–75 (ohne 1–6, 10, 17, 20–22, 25, 27–29, 62, 68/69, 72, 74, Q 8, 12 fragmentarisch) und 3 weitere Schriftstücke, Protokoll fehlt
8 cm

1 **2576** (S 583, 590) 1601–1608 (1633)

2 Abt Peter des Klosters **Salem** (Int.)
./.

3 Konrad Breunler von Harresheim (Kl. 1. Inst.), Graf Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg, ksl. Geheimer Rat und Landvogt im Unterelsaß (Int.)

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1600
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1601

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Schuldklage gegen den Salemer Untertanen Hans Hailg aus Bermatingen. Abforderung wurde abgewiesen, weil verbriefte Schulden zu den landgerichtlichen Ehaften gehören. Unzuständigkeitseinrede des int. Grafen, der Sache vor das fürstenbergische Hofgericht fordert. Er macht Zuständigkeit der Vorinstanz für alle Malefiz- und Strafsachen sowie Ehaftfälle in der Grafschaft Heiligenberg geltend. Kl. wendet ein, daß das Kloster und die zugehörigen Dörfer kein Bestandteil der Grafschaft Heiligenberg sind, sondern eine eigenständige Herrschaft bilden, in der Fürstenberg nur die Blutgerichtsbarkeit zukommt. Int. bestreitet kläg. Exemtion, weil sie gegen ältere Rechte der Grafschaft verstößt. Vorwurf der Täuschung des Gerichts durch erschlichene, von Kaiser Matthias im Anschluß widerrufene Privilegienbestätigung.

6 1. Landgericht Beuren 1600
2. RKG 1601–1608 (1633)

7 Q 8 Urteilsbrief des Landgerichts Beuren 1600 mit ins. Schuldbrief des Hans Hailg d.J. über 200 fl. für seinen Stiefvater Konrad Breinler 1599
Q 18 Schuldsachen betr. Auszüge aus Heiligenberger Landgerichtsbüchern 1541 – 1602
ohne Q Auszüge aus fürstenbergischer Exzeption und Duplik in Sachen der von Kloster Salem am RHR beantragten Renovation und Bestätigung der von Karl IV. gewährten Privilegien, prod. Prag 1606
ohne Q Kaiser Matthias bestätigt Exemtionsprivileg Karls IV. für Kloster Salem 1612
ohne Q RHR-Conclusum und ksl. Befehle betr. Rücksendung der irrtümlich vom Taxamt der Reichshofkanzlei an Kloster Salem herausgegebenen Privilegienbestätigung 1615
ohne Q Rotulus mit Urkundenabschriften, prod. 1616, darin:
Heinrich VII. befreit Kloster Salem von weltlicher Jurisdiktion (lat. Auszug) 1224 (Nr. 1)
Urteilsbrief der geordneten Richter der Ritterschaft St. Jörgenschilds in Oberschwaben in Sachen Abt Ludwig und Konvent des Klosters Salem ./. Graf Georg zu Werdenberg und Heiligenberg betr. Verstöße gegen Einungsvertrag von 1353 durch Pfändung eines Ochsen im Salemer Hof zu M(a)uren am See und Ladung von Bermatinger Untertanen vor das Landgericht Beuren (Auszug) 1468 (Nr. 2)
Mandate Karls IV. an Reichstädte in Oberschwaben betr. Schutz des Klosters Salem gegen Graf Albrecht von Heiligenberg 1354 (Nr. 3/4)
ksl. Exemtionsprivilegien und Bestätigungen für Kloster Salem 1354 – 1612 (Nr. 5/6, 9/10)
Auszug aus Schiedsspruch des Landgrafen Sigobst von Leuchtenberg zwischen Graf Albrecht von Heiligenberg und Abt Wilhelm und Konvent des Klosters Salem (Leuchtenbergischer Vertrag) 1390 (Nr. 8)
Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil in Sachen Abt Ludwig des Klosters Salem ./. Landrichter und Urteilsprecher des Landgerichts Beuren betr. verweigerte Remission einer gegen den Klosteruntertan Heinz Lang von Mimmenhausen erhobenen Klage 1462 (Nr. 11)
RKG-Urteilsbrief in erstinst. am Landgericht Beuren verhandelter Appellationssache Jörg Mayer, Benedikt Aigen, Hans Sinwell d.J., Mang Westerstetter, alle von Bermatingen (Bekl. 1. Inst.) ./. Sixt von Hausen, Vogt zum Heiligenberg (Kl. 1. Inst.) 1508 (Nr. 12)
Gütevertrag zwischen Kloster Salem und Graf Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg betr. Bestrafung des Jakob Georg zu Forst wegen Begünstigung der von Klosterbursierer Georg Erhard verübten Vergehen sowie Verpflichtung des mit Kapelle und Bruderhäuslein „die Egg“ verpfründeten Konventualen („der Eggherr“), die Heilgenberger Schloßkirche zu versehen („Beckischer Vertrag“ gen. nach Schlichter Wolfgang Michael Beck, Bürgermeister zu Überlingen) 1577 (Nr. 13)
Rekusation des Landgerichts Beuren durch Kloster Salem wegen Parteilichkeit, darin ins. Retorsionsschriften des Landgerichts und des Landvogteiverwalters der Grafschaft Heiligenberg Lienhard Bierzapf betr. Beleidigung des Gerichts in Prozeß gegen Klosteruntertan Peter Deinsler aus Bermatingen, dem Beschädigung der Landstraße zwischen Bermatingen und Wespach vorgeworfen wird 1595 (Nr. 14)
ohne Q Antwortschreiben des Klosters Salem auf ksl. Revokation des bestätigten Exemtionsprivilegs Karls IV. mit Beilagen, darin:

Schirmbrief Karls IV. für Kloster Salem gegen Übergriffe des Grafen Albrecht von Heiligenberg und diesbez. Mandat an die Reichsstädte in Oberschwaben 1353 (Lit.A)
ohne Q Auszug aus Relation des Dr. Konrad Hyldteprandt, Salemer Gesandter am Prager Hof, zur Verwendung eines Signierstempels („Cachet") für ksl. Befehl an das Kloster Salem 1616
ohne Q Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich beurkunden illegalen Druck eines Salemer Traktats über Streitigkeiten mit den Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg durch Buchdrucker Johann Hardtmayer 1618
ohne Q ksl. Kommission (RHR) auf Kurfürst von Bayern, Erzherzog Leopold von Österreich und Bischof von Konstanz in Sachen Kloster Salem ./. Grafen von Fürstenberg 1630
ohne Q Gutachten des Kurfürstenkollegiums zu den zwischen Salem und Fürstenberg hängigen Nachbarstreitigkeiten betr. hohe Obrigkeit und Jagdrecht 1630

8 Q 1–26 (4 doppelt vergeben) und 30 weitere Schriftstücke
10 cm

1 **2577** (S 584a) 1595/1596

2 Abt Peter des Klosters **Salem**
./.

3 Simon Breunler, Amtmann, und Stoffel Magen, beide zu Lellwangen, als Pfleger der Ursula Weißenreiter zu Gunderatweiler („Gunthrathweiler")

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1595 (1594)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1595 (1593)

5 appellationis

Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs durch Remissionsverweigerung in Klage gegen die Klosteruntertanen Jakob Klotz, Hans Scheideck und Laux Leub, alle zu Mittelstenweiler („Metelstenweiler"), wegen heimlichen Aberntens eines Weingartens „im Byssinger" zu Bermatingen und Abtransport des Mosts nach Salem. Klotz hatte den gen. Weingarten gegen Hälfte des Ertrags von bekl. Pflegern verliehen bekommen.

6 1. Landgericht Beuren 1594
2. RKG 1595/1596

7 Q 5 Urteilsbrief des Landgerichts Beuren 1595

8 Q 1–6 (ohne 3)

1 **2578** (S 584b) 1598 – 1616 (1618)

2 Abt Peter des Klosters **Salem** (Int.)
./.

3 Leonhard Bierzapf, Landvogteiverwalter der Grafschaft Heiligenberg (Kl. 1. Inst.), Graf Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler (1599)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1599

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Prozeß gegen den Salemer Untertanen Sebastian Rainer vom Birkenweiler Hof wegen Bestellung und Umzäunung eines von klag. Kloster zu Lehen rührenden Ackers auf Brache in der sog. Haldenösch. Bekl. sieht hierdurch die benachbarte Heiligenberger Gemeinde Mennwangen in ihrem von Kl. bestrittenen Mitweiderecht beeinträchtigt. Parteilichkeit der Vorinstanz, weil von Entscheid Jurisdiktionsansprüche des Grafen Joachim von Fürstenberg abhängen, der sich in seinem Hochobrigkeitsbezirk überall dort, wo Heiligenberger Gemeinden ein Mitweiderecht genießen, den niederen Gerichtszwang anmaßt. Unzuständigkeitseinrede des int. Grafen, der geltend macht, daß klag. Kloster mit zugehörigen Dörfern und Höfen in hoher, forstlicher und landgerichtlicher Obrigkeit der Grafschaft Heiligenberg liegt. Kompetenz des klösterlichen Sidelgerichts beschränkt sich auf Zivilstreitigkeiten unter Klosteruntertanen. Exemtionsprivileg Karls IV. wird angefochten, weil es älteren Rechten der reichslehenbaren Grafschaft Heiligenberg zuwiderläuft. Täuschung des Gerichts durch erschlichene und in Folge widerrufene ksl. Privilegienbestätigung.

6 1. Landgericht Beuren (–)
2. RKG 1598 – 1616 (1618)

7 Q 22, 25, 32, 34, 36, 40, 42 Suppliken des Abts Peter um Erneuerung und Bestätigung der Privilegien Karls IV. für Kloster Salem; Auszüge aus Exzeption und Duplik des zu Siegelprüfung an RHR geladenen Grafen Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg; Salem Triplik und Conclusion 1601 – 1612
Q 29 RHR-Conclusum betr. Rückforderung der vom ksl. Taxamt irrtümlich an Kloster Salem ausgefolgten Privilegienbestätigung 1615
Q 44 Rotulus mit Urkundenabschriften, prod. 1616, darin:
Heinrich (VII.) befreit Kloster Salem von weltlicher Jurisdiktion (lat. Auszug) 1224 (Nr. 1)
Urteilsbrief der geordneten Richter der Ritterschaft St. Jörgenschilds in Obernschwaben in Sachen Abt Ludwig und Konvent des Klosters ./. Graf Georg zu Werdenberg und Heiligenberg betr. Verstöße gegen Einungsvertrag von 1353 durch Pfändung eines Ochsen im Salemer Hof zu M(a)uren am See und Ladung von Bermatinger Untertanen vor das Landgericht Beuren (Auszug) 1468 (Nr. 2)
ksl. Exemtionsprivilegien und Bestätigungen für Kloster Salem 1354 – 1612 (Nr. 5/6, 9/10)

Auszug aus Schiedsspruch des Landgrafen Sigobst von Leuchtenberg zwischen Graf Albrecht von Heiligenberg und Abt Wilhelm und Konvent des Klosters Salem (Leuchtenbergischer Vertrag) 1390 (Nr. 8)

Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil in Sachen Abt Ludwig des Klosters Salem ./. Landrichter und Urteilsprecher des Landgerichts Beuren betr. verweigerte Remission einer gegen Klosteruntertan Heinz Lang von Mimmenhausen erhobenen Klage 1462 (Nr. 11)

RKG-Urteilsbrief in erstinst. vor Landgericht Beuren verhandelter Appellationssache Jörg Mayer, Benedikt Aigen, Hans Sinwell d.J., Mang Westerstetter, alle von Bermatingen (Bekl. 1. Inst.) ./. Sixt von Hausen, Vogt zum Heiligenberg (Kl. 1. Inst.) 1508 (Nr. 12)

Gütevertrag zwischen Kloster Salem und Graf Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg betr. Bestrafung des Jakob Georg zu Forst wegen Begünstigung der von Klosterbursierer Georg Erhard verübten Vergehen und Verpflichtung des mit Kapelle und Bruderhäuslein „die Egg" verpfründeten Konventualen („der Eggherr"), die Heiligenberger Schloßkirche zu versehen („Beckischer Vertrag" gen. nach Schlichter Wolfgang Michael Beck, Bürgermeister zu Überlingen) 1577 (Nr. 13)

Rekusation des Landgerichts Beuren durch Kloster Salem wegen Parteilichkeit, darin ins. Retorsionsschriften des Landgerichts und des Landvogteiverwalters der Grafschaft Heiligenberg Lienhard Bierzapf betr. Beleidigung des Gerichts in Prozeß gegen Klosteruntertan Peter Deinsler aus Bermatingen, dem Beschädigung der Landstraße zwischen Bermatingen und Wespach vorgeworfen wird 1595 (Nr. 14)

Q 47 Befehle Karls IV. an Landvögte und Reichsstädte in Oberschwaben betr. Schutz des Klosters Salem vor Übergriffen des Grafen Albrecht von Heiligenberg (Auszüge) 1353/1354

Q 50 Kaiser Matthias bestätigt Privilegien des Klosters Salem 1612

ohne Q Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich beurkunden illegalen Druck eines Salemer Traktats über Streitigkeiten mit den Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg durch Buchdrucker Johann Hardtmayer 1618

ohne Q Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis des ksl. Kommissars Dr. Johann Joachim Beck („Bägkh"), Ratsadvokat zu Überlingen, betr. Obrigkeit und Weide auf Birkenweiler Haldenösch, auch Ackerrecht gemäß Landsbrauch am Bodensee, mit Aussagen von Einwohnern aus Neufrach („Neufra"), Leutstetten („Leustetten"), Magetsweiler, Bermatingen und Hard („auf dem Hardt") bei Konstanz 1598, darin ferner:

kol. Augenscheinkarte des Hofs Birkenweiler und zugehöriger Flur mit Ansichten des Schlosses Heiligenberg und der Orte Mennwangen, Leutkirch, Weildorf und Salem sowie Skizze von Maler und Kommission bei Kartenfertigung 68 × 33, 5cm o. D. (1598)

8 Q 1–50 (ohne 1, 6, 13, 16, 19/20, 27, 30, 33, 35, 37, 39, 41) und 6 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **2579** (S 585) 1600 – 1608 (1618)

2 Abt Peter des Klosters **Salem** (Int.)
./.

3 Jakob Holl, Rentmeister zu Heiligenberg (Kl. 1. Inst.), Graf Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1600 (1594)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1601

5 appellationis et denegatae remissionis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Klage gegen Anna Lorer, Klosteruntertanin zu Mühlhofen, auf Zahlung von 4 fl. Geldstrafe wegen Schwängerung durch Hans Felber aus Wehhausen. Int. Graf macht geltend, daß der Heiligenberger Land- und Hofgerichtssprengel die gesamte Grafschaft umfaßt einschließlich darin gelegener fremdherrschaftlicher Besitzungen. Die sachliche Zuständigkeit erstreckt sich auf alle Malefiz- und Frevelsachen sowie die landgerichtlichen Ehafte. Die kläg. Exemtion wird von Int. angefochten, weil sie älteren Freiheiten der Grafschaft Heiligenberg zuwiderläuft. Vorwurf der Täuschung des Gerichts durch erschlichene Privilegienbestätigung. Appellationssumme.

6 1. Landgericht Beuren 1597
2. RKG 1600 – 1608 (1618)

7 Q 8 Urteilsbrief des Landgerichts Beuren (Ausf.) 1599
Q 18 – 20 Fornikationsdelikte betr. Auszüge aus Heiligenberger Strafregistern und Landgerichtsbüchern 1533 – 1603
ohne Q Auszug aus Relation des Dr. Konrad Hyldteprandt, Salemer Gesandter am Prager Hof, zur Verwendung eines Signierstempels („Cachet“) für ksl. Befehl an das Kloster Salem 1616
ohne Q RKG-Urteilsbrief in erstinst. vor Landgericht Beuren verhandelter Appellationssache Jörg Mayer, Benedikt Aigen, Hans Sinwell d.J., Mang Westerstetter, alle von Bermatingen (Bekl. 1. Inst.) ./. Sixt von Hausen, Vogt zum Heiligenberg (Kl. 1. Inst.) 1508
ohne Q ksl. Befehle zur Rücksendung der irrtümlich vom Taxamt der Reichshofkanzlei an Kloster Salem ausgefolgten Bestätigung des Exemtionsprivilegs Karls IV. 1615/1616
ohne Q Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich beurkunden illegalen Druck eines Salemer Traktats über Streitigkeiten mit den Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg durch Buchdrucker Johann Hardtmayer 1618
ohne Q Kaiser Matthias bestätigt Privilegien des Klosters Salem 1612
ohne Q Befehle Karls IV. an Landvögte und oberschwäbische Reichsstädte betr. Schutz des Klosters Salem vor Übergriffen des Grafen Albrecht von Heiligenberg (Auszüge) 1353/1354
ohne Q ksl. Exemtionsprivilegien für Kloster Salem 1354, 1541, 1612
ohne Q Entschuldigungschreiben und Schriftsätze in RHR-Verfahren betr. Erneuerung und Bestätigung der dem Kloster Salem von Karl IV. gewährten Privilegien (tlw. Auszüge), prod. Prag 1606

8 Q 1 – 27 (ohne 5/6, 26/27) und 23 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **2580** (S 586) 1601 – 1619

2 Abt Peter des Klosters **Salem**
./.

3 Konrad Breunler von Harresheim, Beisitzer, und Thomas Keller, Landrichter, auch ganzes Landgericht der Grafschaft Heiligenberg, Graf Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1601 (1594)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1601

5 secundae citationis ad videndum se incidisse in poenam privilegiorum

Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs durch verweigerte Remission in Klage des bekl. Breunler gegen Hans Hailg, Klosteruntertan zu Bermatingen, wegen Schuldforderung über 11 fl. Int. beschuldigt den Kl. der Täuschung des Gerichts durch die bei der Reichshofkanzlei erschlichene Privilegienbestätigung.

7 Q 16 RHR-Conclusum betr. Widerruf des ksl. Bestätigungsprivilegs für Kloster Salem 1615
Q 22 Befehle Karls IV. betr. Schutz des Klosters Salem vor Übergriffen des Grafen Albrecht von Heiligenberg (Auszüge) 1353/1354
Q 23 – 25 ksl. Exemtionsprivilegien 1354, 1541, 1612

8 Q 1 – 36 (ohne 7 – 14, 17 – 19, 26 – 36)
2 cm

1 **2581** (S 587) 1742 – 1745 (1746)

2 Abt (Konstantin) des Kloster **Salem**
./.

3 Oberamtmann und Räte des fürstlich-heiligenbergischen Oberamts, Fürst Carl Friedrich von Fürstenberg-Meßkirch (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Andreas Dietz 1745
*Lic. Franz Christoph Bolles 1745*
Bekl.: Dr. Johann Adolph Brandt 1742
*Lic. Conrad Anton Weiskirch 1742*

5 mandati de relaxando arresto, de non amplius turbando vel impediendo in libera aedificatione in antiqua area, sive intra vel extra ecclesiam in proprio solo prioris aedificii, sed abstinendo et desuper idonee cavendo ut et de restituendo damna per inhibitione et arrestum data s.c.

Verhängung eines Baustopps, der den Neubau eines wegen Baufälligkeit abgerissenen Vieh- und Nebenhauses bei der dem klag. Kloster inkorporierten Wallfahrtskirche Zur Heiligen Jungfrau Maria in Birnau ebenso verhindert wie die Erweiterung des Priester- und Pfleghauses durch Anbau an rückwärtiges Kirchengebäude. Hierdurch Anmaßung kirchenrechtlicher Befugnisse und hoher Obrigkeit am str. Ort. Letztere hatte Fürstenberg-Meßkirch an Kl. abgetreten. Bekl. machen geltend, daß Streit zwischen Kl. und Stadt Überlingen um Grundeigentum zu Birnau beim Heiligenberger Markengericht rechtshängig ist. Nachdem Überlingen Einspruch gegen Baumaßnahme erhoben hatte, waren Bekl. verpflichtet, den Fortgang der Arbeiten zu unterbinden. Wegen fehlendem agnatischen Konsens ist die Abtretung der hohen Jurisdiktionsgewalt nicht rechtswirksam geworden. Die Ausmaße der von Kl. geplanten Gebäude gehen laut Bekl. über die Vorgängerbauten hinaus und nehmen benachbartem Überlinger Wirtshaus die Sicht. Unzuständigkeitseinrede, wonach Appellation vor die Regierung zu Meßkirch gehört.

7 Q 4 Papst Urban VI. inkorporiert die Kapelle zu Birnau dem Kloster Salem (lat.) 1384

Q 5 Kardinal Damian Hugo, Bischof von Konstanz und Speyer, bewilligt die Erweiterung des Birnauer Priesterhauses (lat.) 1742

Q 6 Interimsrezeß zwischen Fürstenberg-Meßkirch und Kloster Salem betr. hohe Jurisdiktion im Umkreis der Wallfahrtskirche Birnau (Auszug) 1724

Q 8/9, 65/66, 71 not. Verhöre von Bauhandwerkern und Wallfahrern zu Bauverboten und Abriß neuen Mauerwerks 1742

Q 12 Dekret des Fürsten Froben Ferdinand von Fürstenberg über Einrichtung und Zuständigkeit der Regierung zu Meßkirch (Auszug) 1718

Q 13 Abt Konstantin von Salem bittet Fürst Froben Ferdinand um Befürwortung der beim Oberamt Heiligenberg beantragten Inaugenscheinnahme und Vermarkung des zur Wallfahrtskirche Birnau gehörenden klösterlichen Grundeigentums- und Jurisdiktionsbezirks 1740

Q 15–17 Vertrag und Salemer Reverse betr. Übergabe von Grundeigentum der Stadt Überlingen bei der Wallfahrtskapelle Birnau zur Errichtung eines Priesterhauses, Wasch- und Backhäusleins sowie Viehstalls 1513, 1592, 1670

Q 18 Grundriß der Wallfahrtskapelle Birnau mit umliegenden Gebäuden und Grundstücken sowie Eigentums- und Jurisdiktionsgrenzen 88 × 45 cm 1742 (**H-Birnau/3**)

Q 32/32 Grundrisse des abgebrochenen Viehhauses bei der Kapelle Birnau und des geplanten Neubaus mit not. Zeugenverhör Überlinger Bürger 41 × 33 cm 1742

Q 35, 54–63, 68–70 Mandate des Landgerichts Altdorf in Sachen Kloster Salem ./. Magistrat und Zünfte der Stadt Überlingen, Regierung Meßkirch (Int.), den Birnauer Vieh- und Priesterhausbau betr.; Prozeßschriftsätze, Protokollauszüge, Urteil, und Überlinger Appellationsinstr. sowie landgerichtliches Mandatum attentatorum revocatorium 1742

Q 38/39, 49 RKG-Urteile und Mandat in Sachen fürstenbergische Regierung ./. Landgericht Altdorf, mandati de non contraveniendo privilegiis caesareis 1730/1731

Q 43 – 46 Auszüge aus Heiligenberger Oberamtsprotokoll in Sachen Kloster Salem ./. dessen Lehenshuber in der Grafschaft Heiligenberg; klösterliche Appellationsklage vor Regierung Meßkirch 1727/1728

Q 53 Urkunde des Jakob Christoph Strasser, Landrichter in Schwaben, zu konkurrierendem Gerichtszwang des Landgerichts im Oberamt Heiligenberg 1743

Q 67 erneuertes Inhibitionsdekret des Oberamts Heiligenberg 1742

Q 72 Schultheiß und ganze Bürgerschaft der Stadt Überlingen kaufen das Gut Birnau von Kloster Salem, das dieses von Gebr. Ulrich und Konrad Bodman sowie Berthold von Stoffeln erworben bzw. geschenkt bekommen hatte (lat.) 1241

Q 80 ksl. Lehensbrief über die Grafschaft Heiligenberg (Auszug) 1718

Q 81, 83 RHR-Conclusa in erstinst. vor dem Landgericht Schwaben verhandelter Appellationssache Bürgermeister und Rat Überlingen ./. Kloster Salem 1742

8 Q 1 – 86 und 1 weiteres Schriftstück
11 cm

1 **2582** (S 588) 1599 – 1619

2 Abt Peter des Klosters **Salem**
./.

3 Thomas Keller, Landrichter, und Urteilssprecher des Landgerichts der Grafschaft Heiligenberg, Graf Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg, ksl. Rat und Landvogt im Unterelsaß (Int.)

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1599 (1594)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1599 (1598)

5 primae citationis ad videndum se incidisse in poenas privilegiorum

Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs durch Annahme von Schuldklagen der Heiligenberger Untertanen Ulrich Dannacher von Frickingen und Jakob Viel von Unteruhldingen gegen Jakob Schlegel, Metzger zu Mimmenhausen. Letzterer wurde, nachdem er die Ladung gemäß kläg. Weisung nicht befolgt hatte, in die Acht des Landgerichts erklärt. Kl. beansprucht alle Obrigkeit über seine Untertanen mit Ausnahme der Halsgerichtsbarkeit. Einrede, wonach die Befreiung von fremden Gerichten auf das Landgericht nicht anwendbar ist, weil dieses für die in der Grafschaft Heiligenberg ansässigen Klosteruntertanen ordentliche „einheimische“ Gerichtsinstanz ist. Zuständigkeit des Salemer Sidelgerichts beschränkt sich auf bestimmte, in Verträgen mit den Inhabern der Grafschaft geregelte Zivilsachen. Ältere Rechte der reichslehenbaren Grafschaft können durch Exemtion des Kl. nicht eingeschränkt werden. Wegen beschädigter Siegel wird die Echtheit der Exemtionsprivilegien von Int. in Zweifel gezogen. Vorwurf der Täuschung des Gerichts durch eine von Kl. bei der Reichshofkanzlei erschlichene Privilegienbestätigung.

7 Q 8 – 15, 17 – 19, 32, 42/43 ksl. Exemtionsprivilegien und Bestätigungen ders. für Kloster Salem, darunter Vidimi des Heiligenberger Landgerichts 1354 – 1612
Q 23 Abforderungen vom Landgericht Beuren durch das Kloster Salem in Kriminalsachen, die nicht unter die Blutgerichtsbarkeit fallen (= Auszüge von Urteilsbriefen des Landgerichts sowie des Richters der Gesellschaft St. Jörgenschilds in Oberschwaben) 1461 – 1522
Q 27 Gütevertrag („Richtung") zwischen Ludwig Schmid, bischöflich-konstanzischer Leibeigener von Wintersulgen, und Georg Gößwin, Salemer Hofmeister zu Murach, abgeschlossen vor Delegierten des Rats der Stadt Pullendorf als Schiedsrichtern 1493
Q 31 Auszüge aus fürstenbergischen RHR-Schriftsätzen betr. Bestätigung der dem Kloster Salem von Karl IV. gewährten Privilegien und Restaurierung der Siegel 1606
Q 35/36, 38, 45;40 RHR-Conclusum und ksl. Befehle betr. Rückerstattung eines irrtümlich aus der Reichshofkanzlei an das Kloster Salem ausgefolgten Privilegienbestätigung; Gegenbericht des Abts Thomas 1615/1616
Q 41 Auszüge aus Befehlen Karls IV. betr. Schutz des Klosters Salem vor Übergriffen des Grafen Albrecht von Heiligenberg 1353/1354
Q 44 Kaiser Matthias bestätigt alle Privilegien des Klosters Salem 1612
Q 49 Auszug aus Relation des Dr. Konrad Hyldteprandt, Salemer Gesandter am Prager Hof, zur Verwendung eines Signierstempels („Cachet") für ksl. Befehl an das Kloster Salem 1616
Q 53 Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich beurkunden illegalen Druck eines Salemer Traktats über Streitigkeiten mit den Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg durch Buchdrucker Johann Hardtmayer 1618

8 Q 1 – 55
6 cm

1 **2583** (S 593) (1623)

5 (insinuationis privilegiorum)

Insinuation der Privilegien des Klosters **Salem**

8 kassiert

1 **2584** (S 790) 1729 – 1739

2 Franz Valentin **Sartorius**, Bürger, Rotgerber und Amtsfiskal zu Ettenheim (Int.)
./.

3 Anton Hörr, Bürger und Müller zu Ettenheim (Bekl.1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Goy 1729
*Dr. Georg Melchior Hofmann 1729*
Bekl.: Lic. Wilhelm Heeser (von Liliental) 1729
*Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1729*

Lic. Johann Conrad Maria Joseph Heeser 1736
*Lic. Johann Werner 1736*

5 appellationis

Einstands- oder Retraktrecht in die Laubische Mühle (Mittlere Mühle=Mittelmühle) zu Ettenheim. Der dortige Bürger Johann Georg Laub hatte bei Dienstantritt als Schaffner („Talschaffner") des Stifts St. Margaretha in Waldkirch diesem seine Mühle mit Zubehör hypothekisiert. Wegen Außenständen bei den von ihm verwalteten Stiftseinkünften trat er in Folge das Unterpfand an Zahlungs Statt ab. Anläßlich des Verkaufs der Mühle an Kl. machte Bekl. als laubischer Agnat Retraktrecht geltend, das ihm von gen. Stift aber verweigert wurde. Nachdem Kl. vorübergehend von Kauf zurückgetreten war, intervenierte er in Zaberner Prozeß. Er macht geltend, daß mit der Zession der Mühle das Einstandsrecht der laubischen Verwandtschaft erloschen ist. Bekl. bestreitet, von Zession gewußt und in sie eingewilligt zu haben. Streit um Nutzungsausfall.

6 1. Amt Ettenheim 1727
2. Regierung Elsaßzabern (–)
3. RKG 1729–1739

7 Q 5, 9, 19 vorinst. Urteile 1727/1728
Q 10, 15 Immissionsurteil des Amts Ettenheim in Sachen Stift St. Margaretha in Waldkirch ./. Laubische Erben 1727
Q 16 Kaufbrief des Stifts Waldkirch über Mittlere Mühle zu Ettenheim mit Zubehör für Franz Valentin Sartorius, Bürger und Rotgerber das. (= Auszug aus Kaufprotokollen von Stadt und Amt Ettenheim) 1727
Q 20 Rationes decidendi mit Beilagen, prod. 8.2.1730, darin:
Kaution des Johann Georg Laub von Ettenheim, Talschaffner des Stifts Waldkirch das., für von ihm verschuldete Einbußen 1689 (Lit.A)
Zession der Mühle zu Ettenheim an Stift Waldkirch durch die Laubischen Erben 1723 (Lit.B)
Stift Waldkirch beurkundet Erneuerung des zwischenzeitlich widerrufenen Kaufvertrags mit Sartorius bei Übernahme der Prozeßkosten durch letzteren 1727 (Lit.K)

8 Q 1–37
6 cm

1 **2585** (S 797) 1761–1779

2 Gemeinden Ober- und Unter**sasbach**, Sasbachwalden, Grimmerswald, Niederachern, Fautenbach, Önsbach, Lauf, Großweier, Unzhurst und Zell als Waldgenossen der sogenannten Legelsau (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Peter Straub, Bürger zu Sasbachwalden (Bekl. 1. Inst.), (1) Markgraf Karl Friedrich von Baden und (2) Freiherr Friedrich von Stein zum Reichenstein zu Mühlhausen an der Enz (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Ferdinand Wilhelm Brandt 1761
*Lic. Johann Jakob Ernst Pfeiffer 1761*
Bekl.: Dr. Ernst Carl Christian Fischer 1761
*Lic. Johann Eberhard Greineisen 1761*
Lic. Fidel Carl Amand Goll 1762
*Lic. Hermann Joseph (Valentin) Schick 1762*
Int.: (1) Lic. Johann Ferdinand Wilhelm Brandt 1772
*Dr. Christian Jakob von Zwierlein 1772*
*(2) Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1772*
*Lic. Johann Joseph Flach 1772*

5 appellationis

Unbeschränktes Weide- und Beholzungsrecht der Kl. im Wald Legelsau bei Kappelrodeck. Bekl. hatte diesen gemeinsam mit zwei weiteren Mitkäufern von Philibert von Stein zu Bosenstein erworben. Erstinst. Klage wegen Erhöhung des pro Stamm zu entrichtenden Laubgelds, Forderung neuer, über die herkömmlichen Waldhühner hinausgehender Abgaben in Gestalt von Hafer- und Brotlieferungen sowie Rodung und Urbarmachung großer Waldflächen. Bekl. bestreitet die auf seinem Besitz lastende Dienstbarkeit, wobei er sich auf Kaufbrief beruft, der den Wald als freies Eigen ausweist. Aufgrund Kriegszustands (Polnischer Erbfolgekrieg) und ksl. Verbots („Korrespondenzverbot“) konnten Kl. ihre Appellation bei der in Frankreich gelegenen Vorinstanz nicht betreiben und erwirkten zur Besitzstandswahrung RKG-Inhibitionsmandat. Bekl., der seinerseits ebenfalls von erstinst. Urteil appelliert und von bischöflicher Regierung Inhibition erhalten hatte, beantragte erfolgreich RKG-Manutenenzmandat. Nach Friedensschluß erfolgte Remission der Sache an die Regierung in Zabern. Feuerüberfall eines vom Oberamt Oberkirch aufgebotenen Kommandos auf Waldgenossen, die neue Einhegungen niedergerissen hatten. Auf Antrag des Bekl. ergeht Streitverkündung an Int. als Erblehenherrn bzw. Teilhaber und Markgenossen des str. Waldes. Diesen hatte Int. (2) auf Ersuchen des Bekl. wegen drohender Inanspruchnahme des ritterschaftlichen Retraktrechts durch die Böcklin von Böcklinsau erworben und als Erblehen dem Bekl. eingeräumt, der nun Eviktionsansprüche geltend macht. Int. (1) bestreitet Teilhabe am Legelsauer Wald. Zwar ist der hinter der Burg Hohenrodeck gelegene und sich bis zur Hornisgrinde erstreckende Wald gen. die obere Mark ursprünglich von Int. (1) in Gemeinschaft mit denen von Bach, von Bosenstein und von Schauenburg besessen worden. Doch wurde der Gemeinbesitz später aufgeteilt, wobei Int. (1) der Distrikt Röderwald, die Legelsau aber denen von Stein und Schauenburg zufiel. Nur die forstliche Jurisdiktion und die Erhebung von Abgaben blieb Gemeinschaftssache mit dem hierfür zuständigem Waldgericht in Oberkappel (= Kappelrodeck). Die Wahrnehmung der Forstobrigkeit wird vom Hochstift Straßburg jedoch verhindert.

6 1. Oberamt Oberkirch 1727
2. Regierung Elsaßzabern 1734
3. RKG 1761 – 1779

7 Q 17, 57 Wald Legelsau betr. Auszug aus Bosensteinischem Lagerbuch 1727
Q 18 not. Zeugenverhör und Protokoll einer Inaugenscheinnahme des str. Waldes 1735
Q 19 Quittungen über Laub- und Holzgeldzahlungen 1684 – 1721
Q 20 Urteil der Erstinstanz 1734
Q 27 – 29, ohne Q besiegelte Prozeßvollmachten 1761/1762
Q 30 Acta priora mit Rationes decidendi 1734 – 1761
Q 34 – 36 Auszüge aus Totenbuch der Pfarrei Sasbach betr. Opfer des Überfalls im Legelsauer Wald (lat.) 1769
Q 37, 40/41 Berichte behandelnder Chirurgen über Versorgung von Verwundeten und Leichenschau 1769
Q 38 Verhör Fautenbacher und Önsbacher Bürger zum Hergang des Legelsauer Überfalls 1770
Q 49 Klaus von Schauenburg verkauft Anteil an Wald „in der Obern Mark“ im Amt Oberkirch an Friedrich von Stein von Reichenstein 1649
Q 50 Lehensrevers des Michel Späth von Waldulm über Harzwald „auf den Hornen Gründen“ für Gebrüder Reinhard Sebastian und Ludwig Gottfried von Hattstein zu Bosenstein 1621
Q 51/52 Verkaufsofferte Friedrich von Steins an Bischof von Straßburg über Legelsauer Wald mit Beschreibung dess. 1665
Q 54 Ritterkanton Ortenau bestätigt 1714 ausgefertigten Kaufbrief des Freiherrn Philibert von Stein zu Neuweier und Bosenstein über Wald Legelsau im Capplertal für Johann Michel Kiehl, Stadt- und Amtsschreiber zu Oberkirch, Johann Fütherer, Schultheiß zu Cappel unter Rodeck, und Peter Straub, Bürger zu Sasbachwalden 1720
Q 55 Teilungsvertrag zwischen Inhabern des Legelsauer Waldes 1725
Q 56, 94 Lagepläne des Waldes Legelsau mit Anrainern, Q 94 gefertigt von Notar Johann Paul Künstler, bischöflich-straßburgischerSchultheiß zu Renchen 40 × 35 cm bzw. 45 × 35 cm o. D., 1762 (**H-Kappelrodeck/5 und 6**)
Q 65 Inquisitionsprotokoll des Oberamts Oberkirch in Sachen landfriedensbrüchiger Einfall in Wald Legelsau durch Bürger von Sasbach, Sasbachwalden und Lauf, Bedrohung und Mißhandlung dort Ansässiger sowie Verwüstung ihrer Güter 1735
Q 66, 70 – 72 RKG-Manutenenzmandat auf oberrheinisches Kreisausschreibamt in Sachen Kiehl, Fütherer und Straub ./. Einwohner des Gerichts Sasbach und Kons.; Erweiterung dess. auf Oberamt Oberkirch; Paritorium sowie Kassations-\ bzw. Remissionsurteil 1735 – 1737, 1744
Q 73 RKG-Remissionsurteil in Sachen Gemeinden Fautenbach, Önsbach und Kons. ./. Peter Straub und Kons., mandati inhibitorii de pendente appellationis processu (…) non gravando (…) 1747

Q 77 Baron Ludwig Friedrich von Stein zum Reichenstein zu Mühlhausen an der Enz verpachtet den Legelsauer Wald an dessen Vorbesitzer; Änderungsnachtrag 1739, 1748
Q 80 RHR-Conclusum in Appellationssache Straub ./. Gemeinden Unter- und Obersasbach und Kons. 1760
Q 84 Sachverständigengutachten über Zustand des Walds Legelsau und die dort durch Holzfällen, Rodungen, Viehweide und Harzen verursachten Schäden 1770
Q 96 Citatio ad assistendum et indemnisandum an Markgraf Karl Friedrich von Baden sowie Freiherr Ludwig Friedrich von Stein zum Reichenstein als Markgenossen bzw. Erblehensherrn 1772
Q 98 Armutszeugnis des Oberamts Oberkirch für Joseph Straub 1771
Q 104 Beilagen zu Exzeption, prod. 15.7.1772, darin:
Auszüge aus Bosensteiner Lagerbuch von 1647 (Lit. B/C)
Q 106 markgräflich-badische Vernehmlassung, prod. 14.12.1772 mit Beilagen, darin:
Auszug aus Lagerbuch des Amts Bühl betr. den Röderwald 1533 (Lit.A)
Waldgerichtsprotokoll 1647 (Lit.B)
Q 112 Vergleich zwischen dem Hochstift Straßburg und der Markgrafschaft Baden-Baden betr. Anteil des ersteren an der Markung Großweier („Groschweier") 1727

8 Q 1 – 113 (ohne 107/108)
21 cm
vgl. Nr. 727, 1628

1 **2586** (S 809) 1766 – 1773

2 Johann Peter **Sasges**, ehemaliger Pfarrer in Ramstein, arme Partei
./.

3 Freiherr Joseph Karl von und zu Sickingen, kurpfälzischer Geheimer Rat zu Mannheim

4 Kl.: Lic. (Hermann) Joseph Valentin Schick 1766
*Lic. Johann Conrad Jakob Adami 1766*
Bekl.: Lic. (Johann) Ferdinand Wilhelm Brandt 1766 (1753)

5 citationis super iniuriis, recantatione et satisfactione, una cum salvo conductu in optima forma

Widerruf von Beleidigungen, Zahlung von 1000 Reichstalern Schadenersatz sowie Gewährung freien Geleits. Bekl. hatte in seinen RKG-Prozessen gegen Servatius Fichtler aus Mannheim und Anton Engert aus Landstuhl die Testierfähigkeit des Kl. bestritten und behauptet, er habe seinen Bruder Karl Anton von Sickingen zu Landstuhl bei dessen Schatzgräberei und Geisterbeschwörungen unterstützt. Hierbei soll er auf sakrilegische Weise Kirchengerät und Altar mißbraucht haben. Vorwurf der Beteiligung an versuchter Befreiung des im Schloß Landstuhl arrestierten Bruders des Bekl., dessen Beichtvater Kl. gewesen sein will. Schlechter Lebenswandel, i.e. Verhältnis mit Haushälterin und Trunksucht, führte laut Bekl. zu

Amtsenthebung und Ausweisung des Kl. aus Wormser Diözese. Bekl. leugnet eine beabsichtigte Gefangennahme des Kl. Dieser macht geltend, daß der Entzug seiner Pfarrei widerrechtlich erfolgte und in Appellation bei Rota in Rom anhängig ist, nachdem Vikariat des Erzbistums Mainz Appellation abgewiesen hatte.

7 Q 4/5 Auszüge aus sickingischen Berichten in RKG-Sachen Engert bzw. Fichtler ./. Joseph Karl von Sickingen 1762

Q 6 Leumunds- und Armutszeugnis von Einwohnern zu Langwieden („Langwitten") für Servatius Fichtler, Bürger und Untertan zu Martinshöhe („Mertenshöh"), bestätigt und besiegelt durch Pfarrer Sasges von Ramstein 1761

Q 9/10 Kirchenvorstand und kath. Einwohnerschaft der Pfarrei Ramstein beurkunden untadelige Lebens- und Amtsführung des Pfarrers Sasges (tlw. lat.) 1760/1761

Q 11 Dimissoriales des Wormser Generalvikariats (lat.) 1762

Q 12 Zulassung des Pfarrers Sasges zur Abnahme von Beichten durch Mainzer Generalvikar Georg Adam von Fechenbach (lat.) 1762

Q 13, 29 Armutszeugnisse u. a. des Pfarrers Matthias Feilen in Sindlingen am Main für den dorthin geflohenen Sasges (tlw. lat.) 1762/1763

Q 17, 19 Attest des Generalvikariats Worms zur Person des amtsenthobenen Pfarrers Sasges 1766

Q 20 Beilagen zu Exzeptionsschrift, prod. 6.11.1767, darin:

Bittschrift des Freiherren Karl von Sickingen an Papst betr. seine Inhaftierung zu Landstuhl durch kurpfälzisches Militär auf Betreiben des Bekl. (lat.) o. D. (Lit.K)

Q 21 not. Zeugenverhör der Pfarrgemeinde Ramstein 1767

Q 26 Attest des Alexianerkonvents zu Trier über dortigen Krankenaufenthalt des Pfarrers Sasges 1762

Q 30, 48 Ladung und Inhibition des päpstlichen Gerichts in Appellationssache Sasges ./. Ankläger (promotor fiscalis) des bischöflichen Hofs zu Worms mit ins. Urteil des Vikariats das.; Restitutionsurteil (lat.) 1762, 1772

Q 37 eidesstattliche Erklärung der Maria Elisabeth Becker, ehemalige Haushälterin des Kl., zur Vaterschaft ihres nichtehelichen Kindes 1763

Q 44/45 Verhör des Johann Georg Neher aus Bubenheim sowie des dortigen Pfarrers Johannes Reuther durch Vikariat Worms betr. Niederkunft der Maria Elisabeth Becker und Vaterschaftsfrage 1762

8 Q 1–48

5 cm

1 **2587** (S 832) 1575 – 1577 (1580)

2 Stoffel **Saur**, Bürger zu Biberach im Kinzigtal, später Wirt zu Gengenbach
./.

3 Graf Heinrich von Lupfen und Graf Karl d.J. von Hohenzollern als Vormünder des Freiherrn Jakob von Geroldseck („Geroldseckische Vormünder"), Johann Breitschedel, Amtmann zu Hohengeroldseck

4 Kl.: Dr. Stephan Neudorffer 1575
Bekl.: Dr. Alexander Reifsteck 1575 (1572)
Dr. Christoph Reifsteck 1577

5 simplicis querelae

Fortgesetzte Strafverfolgung im Fall eines von Kl. in seinem Wirtshaus zu Prinzbach an Bartholomäus Meichingen, herrschaftlicher Ziegler aus Steinbach, verübten Totschlags, obwohl Täter sich mit Verwandtschaft des Opfers und der Herrschaft verglichen hatte. Bekl. arrestierten Verkaufserlös der Güter des Kl. und wollten ihn zu ungewöhnlicher, mit ehrverletzenden Klauseln versehener Urfehde nötigen. Laut Bekl. hat Kl. den Ziegler vorsätzlich erstochen, als dieser sich weigerte, den Wein zu bezahlen, der nach Aufnahme eines neuen Lehrjungen zu Leikauf (= Weinkauf) getrunken worden war. Der vom Malefizgericht Seelbach zunächst zum Tode verurteilte Kl. wurde unter Auflage des Urfehdeschwurs zu Landesverweisung und Geldstrafe begnadigt.

7 ohne Q Vertrag über Verkauf des Badhauses in Prinzbach mit zugehörigen Gütern durch Stoffel Saur an Becken Hans zu Ettenheim (Entwurf) 1574
ohne Q Geleitbrief des Amtmanns Breitschedel für den aus der Herrschaft Geroldseck geflohenen Saur 1573
ohne Q Urfehde o. D.

8 Q 1 – 5 und 8 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **2588** (S 944) (1542 – 1664)

2 Johann Joachim **Schad** von Mittelbiberach zu Warthausen als Dompropst zu Konstanz (Int.)
./.

3 Graf Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg, ksl. Rat, und dessen Landvogt Wendel Rudolf zu Beuren (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Adam Werner von Themar 1551 (1550)
Dr. Johann Portius (1553)
Dr. Paul Haffner (1564)
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning(1543)
Dr. Malachias Ramminger (1563)

5 secundi appellationis

Eingriff in die niedere Gerichtsbarkeit der Dompropstei Konstanz zu Roggenbeuren durch Remissionsverweigerung und Verurteilung des dortigen Amtmanns Hans Ruff zu 40 fl. Geldstrafe, weil er den Wittenhofener Müller Michel Hengel in Leistung gemahnt hatte. Letzterer hatte für einen unter Gewährung einer Zahlungfrist („uf baidt oder dings") erfolgten Verkauf von Getreide durch die Kirchenpfleger zu Roggenbeuren an die Gemeinde Wittenhofen selbstschuldnerisch gebürgt. Vorinst. sah in Vorgehen des kläg. Amtmanns Verstoß gegen fürstenbergische Obrigkeit zu Wittenhofen. Laut Bekl. hat Mahnung von in der Grafschaft Heiligenberg ansässigen Schuldnern oder Bürgen gemäß Herkommen durch den Heiligenberger Amtmann zu erfolgen. Appellation ist unzulässig, weil Kl. an vorinst. Prozeß nicht beteiligt war und behaupteter Remissionsantrag nie erfolgte.

6 1. Landgericht Beuren (–)
2. RKG (1542 – 1664)

8 Akte fragmentarisch ohne Protokoll, vorhandene Schriftstücke:Q 4/5, 7 – 9, 12, 14 – 16, 21 – 23, 26/27, 29/30, 32, 34, 40 – 43
3 cm

1 **2589** (S 1080) 1531 – 1534

2 Domdechant und Kapitel des Hochstifts Straßburg (Int.) und deren Untertan Wolf **Schall** von Geispolsheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Dr. Ottmar Nachtigall, Prädikant zu Freiburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Ludwig Ziegler 1531
Bekl.: Lic. Valentin Gottfried 1531

5 Appellation

Zahlung von Fruchtzinsen an Bekl. als Besitzer der Kaplaneipfründe des St. Oswald-Altars in der Stiftskirche zum jungen St. Peter in Straßburg. Mitklag. Schall hatte diese ungeachtet eines von Bekl. beim geistlichen Gericht in Straßburg erwirkten Arrests an den dortigen Bürger Daniel von Müllenheim („Mülheim") geliefert, der ebenfalls Ansprüche auf gen. Pfründe erhebt. Kläg. Antrag auf Hinterlegung der Gült bis zur Klärung des strittigen Pfründbesitzes war von Vorinstanz verworfen worden. Nichtigkeitseinreden u.a wegen fehlender Kriegsbefestigung, Urteilsverkündung in Abwesenheit des Mitkl. und Unzuständigkeit gemäß Exemtionsprivilegs der Kl. Bekl. macht dagegen Ehaftfall wegen Justizverweigerung durch geistliches Gericht geltend. Dieses hatte sich außerstande erklärt, Arrest und Pönalmandat des Bekl. gegen den Widerstand des von Müllenheim zu vollstrecken, der sich der geistlichen Jurisdiktion entzog und Klage am Stadtgericht Straßburg erhob.

6 1. Hofgericht Rottweil 1530
2. RKG 1531 – 1534

7 Q 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1531 mit ins. lat. Attest des bischöflichen Gerichts zu Straßburg 1530

8 Q 1 – 13 (ohne 7) und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **2590** (S 1085) 1598/1599 (1601)

2 Valentin **Schaller**, Bürger zu Offenburg, wohnhaft in Lauf bei Achern (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob Hürsel (Hirstlin), Stadtschreiber zu Benfeld (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Werner Bontz 1598
Bekl.: Dr. Andreas Pfeffer 1598

5 appellationis

Erfüllung eines Kaufvertrags über Haus des Bekl. in der Spitalgasse zu Offenburg durch Kl., der davon zurückgetreten war, nachdem ihm das Gebäude gegen Zahlung des Angelds nicht eingeräumt worden war.

6 1. Schultheiß und die Zwölf des alten Rats zu Offenburg 1598
2. RKG 1598/1599 (1601)

7 Q 6 Urteilsbrief des Stadtgerichts Offenburg mit ins.

Kaufbrief 1598

8 Q 1 – 7 und 1 weiteres Schriftstück

1 **2591** (S 1115) (1538)

2 Anton **Schandy**
./.

3 Rat und Gemeinde zu Oberbergheim (= Oberbergen)

5 Citation

Entbindung von Urfehde, um Injurienklage anstrengen zu können. Remission der Sache aufgrund öst. Freiheiten.

8 kassiert

1 **2592** (S 1118) 1782 – 1797

2 Georg **Schanzenbach**, Bürger zu Mingolsheim und Engelwirt zu Langenbrücken, für sich selbst und namens seiner Ehefrau Franziska geb. Molitor sowie als Kurator seines Schwagers Franz Molitor, alle zu Langenbrücken, Joseph Friedrich Schwobentha, Advokat und Hofpfalzgraf zu Bruchsal (Int.)
./.

3 fürstlich-speyerische Regierung zu Bruchsal, Georg Friedrich Heiligental, Sonnenwirt, und Christoph Zolick, beide Bürger zu Langenbrücken

4 Kl.: Lic. Lukas Andreas von Bostell 1782
*Lic. Hermann Joseph Valentin Schick 1782*
Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell 1783
*Lic. Johann Adolph Georg Brandt 1783*
Int.: Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell 1788
*Lic. Johann Jakob Christian Dietz 1788*
Bekl.: Lic. Jakob Loskant 1782 (1770)
*Lic. Gabriel Niderer 1782 (1770)*

5 appellationis

Extrajudizialappellation von einem auf landesherrliche Weisung ergangenen Regierungsdekret, das dem Kl. den Verkauf seiner in Langenbrücken erworbenen Güter und Wegzug nach Mingolsheim befiehlt. Des weiteren wird darin die öffentliche Versteigerung des Wirtshauses „Zum Engel“ angeordnet, falls sich mitklag. Molitor nicht zu dessen Übernahme bereiterklärt. Kl. sieht hierin Akt unzulässiger Kabinettsjustiz, durch den seiner in Langenbrücken verbürgerten Ehefrau als Eigentümerin eines Drittels an dem gen. Gasthaus die Verfügungsgewalt über ihr Erbe entzogen wird. Er vermutet Intrige seiner Geschäftskonkurrenten, darunter mitbekl. Sonnenwirt. Bekl. machen geltend, daß sie auf Beschwerde der Gemeinde Langenbrücken handelten. Dekret stellt Polizeimaßnahme dar, von welcher keine Appellation zulässig ist. Wegen fehlendem Bürgerrecht ist Aufenthaltserlaubnis des Kl. widerrufbar. Int. kläg. Advokat wird von Bekl. der Hintergehung des Gerichts beschuldigt und seine Entfernung von allen RKG-Prozessen beantragt.

6 1. Regierung Bruchsal 1781
2. RKG 1782 – 1797

7 Q 7 Regierungsdekret 1781
Q 13 Bericht bekl. Regierung mit Beilagen Lit.A-G, prod. 23.9.1782, darin:
Protokoll einer von den Erben des Franz Gottfried Molitor veranlaßten Versteigerung von Engelwirtschaft, Wohnhaus und Krautgarten in Langenbrücken durch die Ausfautei Mingolsheim 1781 (Lit.E)
Beschwerdeschrift der Gemeinde Langenbrücken gegen den Engelwirt Schanzenbach betr. Gütererwerb zum Schaden der Kommune, betrügerischen Tabakhandel und Versuch, Bürgerrecht zu erschleichen 1781 (Lit.F)

Q 18 Trauschein für Georg Schanzenbach und Ehefrau Franziska geb. Molitor (lat.) 1774
Q 19–21 Loszettel über großelterliches Erbe der Franziska Molitor 1775, 1777, 1780
Q 24–26 Versteigerungen von Feldgütern zu Langenbrücken (= Auszüge aus Kißlauer Oberamtsprotokoll) 1777, 1779
Q 28/29 Leumundszeugnisse für Georg Schanzenbach 1781
Q 30/31 Atteste der Gemeinden Kronau und Mingolsheim über Güterbesitz ihrer Bürger auf Markung Langenbrücken 1781
Q 32/33 Schriftsätze in vor speyerischer Regierung verhandelter Versteigerungssache Katharina Bauer, Ehefrau des Briefträgers Heinrich Bauer zu Bruchsal ./. speyerische Hof- und Rentkammer 1779/1780
Q 34 Taufschein für Franz Gottfried, Sohn des Engelwirts Franz Peter Molitor und Ehefrau Maria Anna geb. Mercklin zu Langenbrücken (lat.) 1756
Q 39/40 Kaufbriefe des Franz Peter Siegel, ksl. Reichsposthalter, Stadtrat und Wirt zu Bruchsal, und seiner Ehefrau Margaretha geb. Frey über Gasthaus zum Löwen das. für Bäckermeister Ferdinand Artzt bzw. Franz Philipp Christoph Streitt, fürstlich-speyerischer Zahlmeister, und Ehefrau Maria Elisabeth geb. Siegel 1761/1762
Q 41/42, 43 Versteigerungsprotokolle aus Nachlaßkonkurs des Franz Philipp Streitt und Urteil der Juristenfakultät Göttingen in vor Kommission des Hofgerichts Speyer verhandelter Sache fürstbischöfliche Landschaftskasse ./. Witwe Streitt betr. Rückerstattung versteigerten Dotalguts 1765, 1774
Q 50/51 Kaufleute Anton Gall aus Weil der Stadt sowie Bonifatius Degano und Johann Prunner aus Augsburg bezeugen Korrektheit des Schanzenbachischen Tabakhandels 1781
Q 61/62 fürstlich-speyerische Reskripte betr. Anlage von Gemeindestatistiken und Ausschaffung beschäftigungsloser Auswärtiger 1773, 1776
Q 76 Beilagen zu Restitutionsgesuch, prod. 29.11.1787, darin:
Wochenblatt für das Fürstliche Hochstift Speyer, gedruckte Ausgabe vom 10. 10. 1787 (Nr. 5) Regierungszirkulare, Reskripte und Verordnungen 1528–1782 (Nr. 2, 4–7, 9/10, 16–20, 22, 24/25, 27–29, 32/33) Ordnung des Bischofs Georg von Speyer betr. Kauf liegender Güter zu Mingolsheim und Malsch durch Auswärtige („Ausmärker") 1517 (Nr. 23) Vertrag zwischen Kurpfalz und Hochstift Speyer betr. Güterbesitz kurpfälzischer Untertanen (Auszug) 1755 (Nr. 30)
Zulassungsentzug für Advokat Schwobentha im Hochstift Speyer durch landesherrliches Reskript 1781 (Nr. 34) Auszüge aus Klageschrift und RHR-Conclusa in Sachen Schwobentha bzw. Magistrat und Bürgerschaft zu Bruchsal ./. Fürstbischof von Speyer 1783 (Nr. 35–37)
Q 80 Beilagen zu Exzeption, prod. 27.6.1788, darin:
Versteigerung der Bruchsaler Tabakmühle betr. Auszug aus Frankfurter Reichsoberpostamtszeitung vom 14. 5. 1776 (Lit.C)
landesherrliche Resolution zur Bitte des Bruchsaler Magistrats um Aufhebung des Zolls auf innerörtlichen Handel (= gedrucktes fürstlich-speyerisches Kabinettsprotokoll), RHR-Kassationsmandat 1777 (Lit.D/E) RHR-Conclusum und ksl. Kommission auf Ritterkanton

Kraichgau in Sachen Gemeinde Dühren ./. Regierungspräsident (Karl Philipp) von Venningen 1786 (Lit.H/I)
Diplom und Zeugnis der Universität Straßburg für Josef Friedrich Schwobentha aus Bruchsal (lat.) 1752, 1757 (Lit.K/L)
ohne Q Anzeige des Bruchsaler Notars Franz Laurenz Chession wegen Schmähung des RKG's bei Zustellung des in Sachen Eheleute Hensler zu Langenbrücken ergangenen Urteils 1787

8 Q 1–90 und 7 weitere Schriftstücke
9 cm

1 **2593=46/4866** (S 1151) 1587–1601

2 Johann **Schatz** und Gall Luck, Bürger zu Straßburg
./.
3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden, Bürgermeister, Rat, Schultheiß und Gericht der Städte und Flecken Baden, Pforzheim, Ettlingen, Stollhofen und Rastatt

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1587
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1587 (1586)

5 citationis

Zinsrückstände aus markgräflich-badischer Schuldverschreibung, für die mitbekl. Orte selbstschuldnerisch gebürgt hatten. Kl. fordern Bezahlung in Goldgulden, die bekl. Schuldner verweigert. Unzuständigkeitseinrede aufgrund Privilegs erster Instanz.

7 Q 5 Gültbrief des Markgrafen Christoph von Baden für Ritter Hans Ludwig von Mülenheim über 20 Goldgulden Zins aus 500 Goldgulden Kapital 1491
Q 13 Friedrich Wolfgang Boschman von Wolfbergshofen auf Neuratz (= Nairitz?) und Ehefrau Barbara geb. von Lindenfels zedieren Obligation an Handelsmann Hans Schatz und Gall Luck, beide Bürger zu Straßburg 1586

8 Q 1–14 und 2 weitere Schriftstücke

1 **2594** (S 1163) 1608–1612

2 Philipp Jakob Münsterol von **Schaffnat** („Munstroller von Schawanadt"), Hauptmann der Stadt Straßburg, als Ehevogt der Veronika, Tochter des Hans Philipp von Kettenheim
./.
3 Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinden zu Sasbach, Renchen und Ulm im Amt Oberkirch

4 Kl.: Dr. Johann Pistorius 1608
Bekl.: Dr. Werner Buntz 1608

5 mandati immissorialis

Einsetzung in bekl. Dörfer, die zur Besicherung einer von Ehefrau des Kl. geerbten Schuldverschreibung des Bischofs von Straßburg verpfändet worden waren, wegen mehrjähriger Zinsrückstände. Unzuständigkeitseinrede. Vorrangige Zahlungspflicht des Hauptschuldners.

7 Q 4 Gültbrief des Bischofs Wilhelm von Straßburg über 200 Goldgulden für Jakob, Sohn des Veltin Wurmser von Schäffolsheim 1507

8 Q 1 – 12

1 **2595=46/2966** (S 1164) 1614/1615

2 Philipp Jakob Münsterol von **Schaffnat**, Hauptmann der Stadt Straßburg
./.

3 Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinden der fünf Städte Baden, Pforzheim, Ettlingen, Stollhofen und Rastatt

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1614
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1614

5 mandati immissorialis s.c.

Einsetzung in Güter und Einkünfte der Bekl. als selbstschuldnerischen Bürgen einer von Kl. geerbten markgräflich-badische Schuldverschreibung wegen mehrjähriger Zinsrückstände. Streit um Bezahlung in Goldgulden.

7 Q 3 Schuldverschreibung über 1000 fl. des Markgrafen Christoph von Baden für sich selbst und namens seines Bruders Albrecht für Stefan Sturm 1480

8 Q 1 – 15 (ohne 14/15)
2 cm

1 **2596** (S 1165) (1533)

2 Batt von **Schauenberg**, Oberkirch (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Peter Spengler, Laibach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Unbefugtes Hauen von Eichen im kläg. Lehengut Krebsenbach in staufenbergischem Bann

6 1. Hofgericht Zabern (–)
2. RKG 1533

8 kassiert

1 **2597** (S 1166) (1533, 1541)

2 Klaus von **Schauenburg** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Peter Spengler, Bürger zu Noppenau (= Oppenau), wohnhaft zu Leupach (= Laibach) (Bekl. 1. Inst.) ,

4 Kl.: Lic. Christoph von Schwabach (1541)
Bekl.: Dr. Ludwig Ziegler 1533

5 Appellation

Unerlaubtes Holzfällen in den Wäldern „Im Krepsenbach“ und „Im Wymmelsbach“ (Wittelsbach, Widdersbach) im Staufenberger Bann, die Kl. von Markgraf Philipp von Baden und Graf Wilhelm von Eberstein zu Lehen trägt. Bekl. macht geltend, daß er das Holz von den Bauern Ludman(s) German und Jakob Herman aus dem Heselbach (= Hesselbach) gekauft hat, zu deren Lehensgütern es gehört. Sache war auf Abforderung des Bistums Straßburg von Hofgericht Rottweil an Vorinstanz remittiert worden.

6 1. Hofgericht des Bistums Straßburg 1529
2. RKG (1533, 1541)

7 Q 4 Urteilsbrief des bischöflich-straßburgischen Hofgerichts 1532, darin:
Jakob Hermann aus dem Heselbach quittiert Bezahlung von drei Fudern Holz durch Peter Spengler aus dem Leupach 1529
Zeugenverhör des hofgerichtlichen Kommissars Paul Kercher, Stadtschreiber zu Oberkirch 1531
Lehensbrief des Grafen Bernhard von Eberstein über Anteil an Burg Schauenburg mit Zubehör für Klaus von Schauenburg 1503
Schultheiß und Gericht zu Staufenberg immittieren Klaus von Schauenburg in sein Lehensgut zu Hohenberg im Krepsenbach, weil dessen Beständer Michel Gienger zugesagten Hausbau versäumt und Zinsen nicht gezahlt hatte („Zugbrief“) 1526

8 Aktenfragment ohne Protokoll, vorhanden Q 3/4, 20

1 **2598** (S 1167) (1537)

2 Klaus von **Schauenburg**, Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Sünlein, Satbach (= Sasbach?) (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Spoliation der Güter des Bekl. bzw. Liquidation des Schadens

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1537

8 kassiert

1 **2599** (S 1168) (1555)

2 Maximin von **Schauenburg**, Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Margaretha von Schauenburg geb. von Pfirdt (Kl.1. Inst.)

5 Appellation

Öffentliche Beleidigung der Bekl. in der Herberge zum Bären in Oberkirch

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1555

8 kassiert

1 **2600** (S 1171) (1573)

2 Bernhard und Ulrich Diebold von **Schauenburg**, Oberkirch
./.
3 Wilhelm und Wilhelm Rudolf Böcklin von Böcklinsau, Freiburg und Molsheim, Georg von Venningen, Weier

5 Citation

Klage wegen Schmähschrift

8 kassiert.

1 **2601** (S 1173) (1629)

2 Nikolaus von **Schauenburg** und Kons., Straßburg
./.
3 Balthasar von Rust, Lahr

5 Mandat

Rückgabe einer württ. Obligation über 10000 fl. gegen Erstattung des aufgenötigten, durch hohen Kurs der groben Silbermünzen in keinem Verhältnis zu wirklichem Wert stehenden Kaufpreises oder Nachzahlung.

8 kassiert

1 **2602** (S 1174) 1766–1769

2 Johann Konrad von **Schauenburg** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Testamentserben des Franz Joseph Weber (Bekl. 1. Inst.), Bischof Ludovicus Constantinus de Rohan, Bischof von Straßburg (Int.)

4 Kl.: Dr. Angelus Conrad Daniel Sipmann 1766
*Dr. Johann Wilhelm Mainone 1766*
Bekl.: Lic. Johann Jakob Ernst Pfeiffer 1767
*Dr. Conrad Gordian Seuter 1767*
Dr. Johann Albert von Ruland 1769
Int.: Lic. Jakob Loskant 1766 (1758)
*Lic. Johann Franz Wolff 1766 (1758)*

5 appellationis

Heimfall eines aus Feldgütern zu Gaisbach bestehenden Erblehens des dortigen schauenburgischen Verwalters und späteren bischöflich-straßburgischen Kammerrats Franz Joseph Weber und seiner Ehefrau Maria Anastasia geb. Fischer nach deren kinderlosem Tod. Bekl. berufen sich auf Testament der Eheleute. Intervention wegen Übergehung des für Appellationen von Vorinstanz zuständigen bischöflich-straßburgischen Gerichts zu Zabern. Kl. macht dagegen geltend, daß laut Reichssatzungen deutsche Bürger nicht vor ein außerhalb des Reichs gelegenes Gericht geladen werden dürfen. Er verweist hierbei auf RHR-Präzedenzfall betr. die hessen-hanau-lichtenbergische Regierung zu Buchsweiler im Elsaß. Int. stützt Remissionsbegehren auf seine Regalien als Reichsfürst.

6 1. Oberamt Oberkirch 1765
2. RKG 1766–1769

7 Q 12 RHR-Conclusum in Sachen von Saltzmann ./. Otto und die hessen-hanauisch-lichtenbergische Regierung der Ämter Lichtenau und Willstätt 1760
Q 14 Erblehensbrief des Johann Ferdinand von Schauenburg zu Gaisbach, Archidiakon und Kapitular des Stifts Basel, über freiadelige Güter gen. „der Zelgen“ in Ulmer und Oberkircher Gericht 1745
Q 18 Acta priora mit Rationes decidendi 1765/1766, darin Testament der Eheleute Weber 1741 (Nr. 7)

8 Q 1–25
5 cm

1 **2603** (S 1213) 1508 – 1511 (1512)

2 Melchior von **Schauenburg**, Amtmann zu Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Meister und Rat der Stadt Straßburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer (1508)
Bekl.: Dr. Johann Rehlinger 1508

5 Appellation

Arrest auf Güter des Albrecht Wolf und seiner Ehefrau Katharina geb. von Schauenburg in Offenburg, Oberkirch und Hofweier, den Kl. wegen Zinsrückständen aus einer von Volmar von Schauenburg geerbten Schuldverschreibung beim geistlichen Gericht zu Straßburg erwirkt hatte. Weil dies gegen Exemtionsprivileg der Stadt Straßburg verstößt, machten Bekl. Sache am Hofgericht Rottweil als dem Konservator der städtischen Freiheiten anhängig. Eine zwischenzeitlich von Kl. bei ksl. Hofräten in Konstanz erwirkte Remission an RKG wurde durch ksl. Mandat wieder aufgehoben und die Zuständigkeit der Vorinstanz bestätigt. Kl. beruft sich auf den in Schuldverschreibung geleisteten Freiheitenverzicht. Er hat keine persönliche sondern dingliche Klage beim Offizialat am hinteren Gericht erhoben, dessen Zuständigkeit auf der Belegenheit der Pfänder außerhalb der Stadt gründet. Auch entsprechen Verfahren in weltlichen Sachen vor geistlichen Straßburger Gerichten altem Herkommen. Vorinstanz kommt laut Kl. nur eine subsidiäre Zuständigkeit zu im Falle von Rechtsverweigerung durch die ordentliche Instanz.

6 1. Hofgericht Rottweil 1507
2. RKG 1508 – 1511

7 Q 9 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1508, darin:
Maximilian I. beauftragt Hofgericht Rottweil mit Wahrung der Privilegien der Stadt Straßburg (Konservatorium) 1494
kgl. Remissionsdekret an RKG und anschließend ergangenes Mandat, das Rottweiler Zuständigkeit bestätigt 1507
Friedrich III. bestätigt Privileg Kaiser Sigismunds von 1433 für Stadt Straßburg betr. u. a. Frondienst- und Steuerfreiheit, Befreiung von fremden Gerichten, Ächterprivileg, Befreiung Straßburger Kaufleute von Schiffbruchabgaben („Grundrüre“), Zollfreiheit mit Ausnahme von Reichszöllen, Satzungsgewalt der Bürgergemeinde 1441
Gültbrief des Albrecht Wolf zu Hofweier und Ehefrau Katharina geb. von Schauenburg über 5 Goldgulden Jahreszins aus 100 fl. Kapital für Schwager bzw. Bruder Ulrich von Schauenburg, besichert mit Haus und Zubehör in der Maltergasse zu Offenburg, Scheuer, Hof und Stall bei der Roßmühle das. sowie Bodenzinseinnahmen 1496
kgl. Bestätigung einer Satzung des Rats der Stadt Straßburg betr. Arreste („Frönungen“) auf Bürgergütern 1505

ksl. Deklaration des Straßburger Exemtionsprivilegs betr. unzulässige Anwendung des Begriffs „Richter der Stadt“ auf geistliches Gericht das. durch das Hochstift 1490
Zustellungsinstr. des Notars M. Johannes Zuckmantel, Bürger zu Straßburg 1507
Urteilsbrief von Schultheiß und Zwölfern des Gerichts zu Oberkirch in Sachen Albrecht Wolf von Straßburg ./. Melchior von Schauenburg betr. Erbe des Volmar von Schauenburg 1506
Schenkungen und Testament des Volmar von Schauenburg (tlw. lat.) 1506
Gütevertrag zwischen Hochstift und Stadt Straßburg betr. Zuständigkeit der geistlichen Gerichte 1491

8 Q 1 – 10 (ohne 2; 9 doppelt vergeben) und 2 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **2604** (S 1216) (1538 – 1540)

2 Christoph von **Schauenburg**, Ritter und ksl. Rat zu Lützelburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Jörg Gelt(e)rich im Sendelbach, Noppenauer Gerichts (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph von Schwabach 1535
Bekl.: Dr. Ludwig Ziegler 1538

5 Appellation

Verbotene Weide in den zum kläg. Schloß Berenberg (= Bärenburg) gehörigen Wäldern. Streit über Abgrenzung zwischen diesen und dem Sendelbacher Wald, einem Zubehör des von Bekl. besessenen Zinsguts. Laut Bekl. verläuft die Grenze entlang des Weges von der Wolfsgrube über das Ötschfeld. Kl. macht dagegen geltend, daß sich der Berenberger Wald über den gen. Weg hinaus bis zum Bergfirst („das Höchst“, „Schneeschmelzin“ oder „Schneeschleife“) erstreckt. Diese Grenzziehung entspricht laut Kl. landesüblicher Gewohnheit.

6 1. Vogt und Zwölfer der Gerichts Noppenau 1536
2. Hofgericht Elsaßzabern 1536
3. RKG (1538 – 1540)

7 Q 5 Urteilsbrief des Hofgerichts Zabern 1538 mit ins. Akten des Gerichts Noppenau 1536, darin:
Untergang mit Zeugenaussgen o. D.
Verhör zum ewigen Gedächtnis des Clement Gerler, Bürger und „Portner“ zu Oberkirch, durch den hofgerichtlichen Kommissars Johann Wölfflin, Stadtschreiber zu Oberkirch 1537

8 Q 1 – 13 (ohne 2), Protokoll fehlt
2 cm

1 **2605** (S 1217) 1539 – 1543

2 Jakob von **Schauenburg** zu Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Bernhard Wormbser, Ritter, bzw. Alexius Buchsner (Büchsner) als Vogt der Barbara geb. Meigin von Lambsheim, Witwe des Batt von Schauenburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Ludwig Ziegler 1539
Bekl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1539

5 Appellation

Störung der bekl. Witwe in lebenslangem Nießbrauch von Rebhöfen, die Kl. und sein verst. Bruder Batt gemeinsam von der Markgrafschaft Baden und der Grafschaft Eberstein zu Lehen trugen. Während Bekl. sich auf Wittumsbrief stützt, macht Kl. geltend, daß es sich bei Liegenschaften um Schauenburger Stammlehen handelt, die ohne seine Einwilligung zur Witwenversorgung verwandt wurden. Unzulässigkeit übermäßiger, in währender Ehe vereinbarter Schenkungen zugunsten des Ehepartners. Kl. bestreitet Zuständigkeit der Vorinstanz, an die das Hofgericht Rottweil Sache gewiesen hatte. Diese gehört laut Kl. nicht vor den Lehensherrn sondern dessen Lehensgericht.

6 1. Hofgericht zu Baden 1539
2. RKG 1539 – 1543

7 Q 4 Urteilsbrief des (Baden-)Badener Hofgerichts (besiegelte Ausf.) 1539, darin:
Wittumbrief des Batt von Schauenburg mit lehensherrlichem Konsens des Markgrafen Philipp von Baden 1533/1534

8 Q 1 – 18 (ohne 3, 12;13 doppelt) und 2 weitere
Schriftstücke
3 cm

1 **2606** (S 1219) (1562)

2 Balthasar von **Schauenburg**, Oberkirch
./.

3 Adam Kipplin, Thann

5 Appellation

Schuldforderung von 66 fl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1562

8 kassiert

1 **2607** (S 1314) 1625 – 1640

2 Caritas, Witwe des Dr. med. Hector Schlan(h)off (= **Schlavoff**), Stadtarzt zu Worms
./.

3 Johann Friedrich Hund von Saulheim, Meister des Johanniterordens in deutschen Landen zu Heitersheim

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff (1625)
Dr. Lukas Goll 1637
Bekl.: Lic. Guilielmus Fabricius 1625 (1622)

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung von Kapital und Zinsen aus Schuldverschreibung über 1400 Reichstaler des Johann Noll, Johanniterkomtur zu Sobernheim und Hangen-Weisheim. Dieser hatte Darlehen mit Bewilligung des Provinzialkapitels für Reparatur der Komtureigebäude in Hangen-Weisheim aufgenommen. Nach Tod des Noll waren Zinszahlungen eingestellt worden. Weil der verst. Komtur den genehmigten Kreditrahmen überschritten hat, verweisen Bekl. die Kl. an dessen Erben. Einrede kriegsbedingter Zahlungsunfähigkeit.

7 Q 2/3 Gültverschreibung des Komturs Johann Noll für Dr. med. Hector Schlavoff zu Worms mit Konsens des deutschen Johanniter-Provinzialkapitels 1610

8 Q 1 – 11 (ohne 5)

1 **2608** (S 1374) (1611)

2 Dr. Johann **Schmalkalder**, Durlach
./.

3 Johann Michel Spengels Erben, Bretten und Heidelberg

5 Mandat

Abtretung einer Korngült zu Großkarlbach, die Regine Schwarzerd dem Bürgermeister in Weißenburg vermacht hatte und von diesem an Kl. gelangte. Herausgabe des Testaments.

8 kassiert

1 **2609** (S 1375) (1620)

2 Dr. Johann **Schmalkalder**, Speyer
./.

3 Marin von Karpfen und Ehefrau Renchen, Pforzheim

5 Citation

Zahlung von Anwaltsgebühren für Kläger und Dr. (Christoph) Stauber

8 kassiert

1 **2610** (S 1376) (1621)

2 Dr. Johann **Schmalkalder**, Speyer
./.
3 Martin Gabriel Seel, Pforzheim

5 Mandat

Forderung von 100 Goldgulden aus Darlehen

8 kassiert

1 **2611** (S 1379) (1626)

2 Dr. Johann **Schmalkalder**, Speyer
./.
3 Markgraf Wilhelm von Baden-Baden

5 Mandat

Verstoß gegen Immunität des Kammergerichtspersonals durch Schatzung kläg. Güter zu Bühl

8 kassiert

1 **2612** (S 1380) (1626)

2 Dr. Johann **Schmalkalder**, Speyer
./.
3 Markgraf Wilhelm von Baden-Baden

5 Mandat

Verstoß gegen Immunität des Kammergerichtspersonals durch Schatzung kläg. Güter zu Bühl

8 kassiert

1 **2613** (S 1381) 1631 – 1634

2 Dr. Johann **Schmalkalder**, RKG-Assessor
./.

3 Statthalter und Räte der Markgrafschaft Baden, Karl Haugk, Amtmann, Johann Lang, Schultheiß, Hans Adam Eisenschmitt, Amtsknecht, und Daniel Pappenberger, Schlosser, alle zu Bühl

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Albrecht von Lauterburg (1631)
Dr. Johann Philipp Bohn 1632
Dr. Johann Vergenius 1634
Bekl.: Dr. Johann Leonhard Gerhardt (1631)

5 mandati de restituendo et amplius non turbando s.c.

Gewaltsamer Einfall in Haus des Kl. zu Bühl und Abtransport von acht Fudern Wein wegen verweigerter Schatzung. Verstoß gegen Immunität des Kammergerichtspersonals und die von Kl. gegen Markgraf Wilhelm von Baden erwirkten diesbez. RKG-Mandate. Einrede, wonach die Steuerpflichtigkeit von Gütern mit ihrem Erwerb durch Kameralpersonen nicht erlöscht. Suspensionseffekt hängiger Revision in kläg. Mandatssachen.

8 Q 1 – 9 (ohne 3) und 1 weiteres Schriftstück

1 **2614** (S 1384) (1657)

2 Erben des Dr. David **Schmalkalder**, Kehl
./.

3 Wilhelm Christoph Adelmann von Adelmannsfelden zu Neubronn und Kons.

5 Mandat

Zahlung von 3000 fl. und Darlehen

8 kassiert

1 **2615** (S 1392) 1551 – 1564 (1565)

2 Hartmann **Schmaltz** von Antorff (= Antwerpen) zu Straßburg
./.

3 Rudolf und Hermann von Landenberg als Erben ihres Bruders Christoph

4 Bekl.: Dr. Melchior Schwarzenberger (1565)

5 Citation

Bezahlung für gelieferte Waffen und Rüstung, die Christoph von Landenberg im Auftrag des englischen Königs zur Ausrüstung eines angeworbenen Landsknechthaufens bestellt hatte.

Zahlung unterblieb, als keine Übernahme der Kriegsknechte in englische Dienste erfolgte und diese statt dessen in die ksl. Armee eintraten.

7 Q 18 Schuldbrief des Christoph von Landenberg von Breitenlandenberg zu Schramberg, ksl. Rat, für Hans Kress über Bezahlung von Harnisch, Hacken(büchsen) und Panzer zur Ausrüstung eines auf Befehl des Königs (Heinrich VIII.) von England ausgehobenen Landsknechthaufens (besiegelte Ausf.) 1544
Q 20 Edikt Karls V., das Hans Ehinger von Nürnberg und Hans Dietterle von Riedlingen gegen Gewaltmaßnahmen ihres Schuldners Christoph von Landenberg in Schutz nimmt und ihnen rechtlichen Zugriff auf dessen Vermögen wegen offener Forderung von 6000 fl. für Spieße, Panzer und Kriegsrüstung erlaubt (= Transsumt des Stadtgerichts Nürnberg) 1545
Q 22 Schuldbrief des Christoph von Landenberg für Hans Ehinger, Bürger zu Nürnberg, über Waffen und Rüstung im Wert von 2000 Kronen, die Aussteller als Oberster der Krone Englands über 1300 gerüstete Pferde und 10 Fähnlein oberländische Landsknechte geordert hatte (besiegelte Ausf.) 1544

8 Q 1 – 32 (ohne 1 – 17, 19, 21, 23 – 32) und 2 weitere Schriftstücke, Protokoll fehlt

1 **2616** (S 1396) (1805)

2 D(ietrich) H(einrich) **Schmaltz** und Sohn, Mannheim
./.

3 kurfürstlich-badisches Oberhofgericht zu Bruchsal

5 Mandat

Vermehrung der Instanzen in Sachen Schmaltz ./. Beck, Heidelberg

8 kassiert

1 **2617** (S 1397b) 1805/1806

2 Dietrich Heinrich **Schmaltz** und Sohn in Mannheim als Bevollmächtigte der Inhaber der rheinpfälzischen Staatsobligationen unter dem Buchstaben A,B,C
./.

3 (1) Kurfürst Karl Friedrich von Baden und (2) Fürst Karl Friedrich Wilhelm von Leiningen

4 Kl.: Dr. Johann Sebastian Frech 1805
*Dr. Heinrich Jakob Gombel 1805*
Bekl.: (1) Dr. Matthäus Joseph Schick 1806 (1804)
*Dr. Hans Carl von Zwierlein 1806 (1804)*
(2) Lic. (Johann) Wilhelm Buff 1806 (1804)
*Lic. (Johann Adolph Georg) Brandt 1806 (1804)*

5 mandati de solvendo sortes capitales et usuras syngrapharum palatino-rhenensium sub lit. A,B,C respe(ctiv)e extradendo novas syngraphas erga priores, his quoad terminos solutionis sortis aequales, vel dimittendo hypothecas sine, de resarciendo damna et expensas vero cum clausula

Auszahlung verfallener Kapitalsummen und Zinsen an Inhaber der rheinpfälzischen Staatsobligationen Lit.A, B und C sowie Ersatz ders. durch neue Pfandbriefe mit gleicher Laufzeit. Andernfalls Einsetzung der Gläubiger in die zur Besicherung verpfändeten Einkünfte der Oberämter Heidelberg und Mosbach. Zur Bestreitung der Kriegskosten waren Staatsanleihen in Gesamthöhe von 2, 4 Mio Gulden von Kurpfalzbayern aufgelegt und Kl. mit deren Absatz beauftragt worden. Nach Abtretung der Rheinpfalz an Kurbaden, Hessen-Darmstadt, Nassau-Usingen und Leiningen übernahmen Bekl. als neue Besitzer der Unterpfänder die darauf haftende Staatsschuld gemäß Reichsdeputationsrezeß vom 25. 2. 1803. Zahlung von Zins und Tilgung wurde zunächst fortgesetzt, schließlich aber bis zur Klärung des rheinpfälzischen Schuldenwesens von Bekl. eingestellt.

7 Q 3 – 5, 13 kurpfalzbayerische Staatsanleihen Lit.A-D (teilw. Auszug) 1794 – 1796

Q 18 Reskript des Kurfürsten Maximilian Joseph von Kurpfalzbayern betr. kurpfälzische Kassenrevision und vorrangige Befriedigung von Staatsgläubigern 1799

Q 20 Bekanntmachung des mit Zahlungen an Zeichner der Staatsanleihe Lit. C beauftragten Frankfurter Handelshauses Rüppel und Harnier (= Auszüge aus Mannheimer Zeitung vom 20. und 23. Okt. 1803)

Q 39 fürstlich-leiningische Staatsobligation in Höhe von 1, 5 Mio Gulden an übernommenen rheinpfälzischen Staatsschulden mit Zins- und Tilgungsplan 1804

Q 51/52 Berichte der Regierung zu Amorbach über Inbesitznahme des leiningischen Hofs Maisenbach durch das kurbayerische Landgericht Heidingsfeld und Sperrung herrschaftlicher Gefälle in Kirhhard (= Kirchardt) 1806

8 Q 1 – 54

5 cm

Abschrift der Originalakten. Diese sind laut Protokollaufschrift am 31.Okt.1807 an das großherzoglich-badische Oberhofgericht zu Bruchsal gegangen

1 **2618** (S 1402) (1717)

2 Johann **Schmautz**, Offenburg

./.

3 Gangolf Lichtenauer, Offenburg

5 Appellation

Wechselseitige Injurien

6 1. Bürgermeister und Rat der Stadt Offenburg (–)
2. RKG (1717)

8 kassiert

1 **2619** (S 1433) 1666 – 1673 (1681)

2 Andreas Valentin **Schragmüller**, württ. Untervogt zu Tübingen, Georg Ludwig Schragmüller, kurpfälzischer Keller zu Lohrbach und Hans Jakob Wölffling, württ. Vogt zu Güglingen, namens seiner Ehefrau geb. Schragmüller als Intestaterben des Johann Schragmüller, kurpfälzischer Keller zu Lohrbach
./.

3 (1) Johann Friedrich und (2) Karl Valentin von Helmstatt als gemeinschaftliche Obrigkeit des Städtleins Bischofsheim (Kraichgau)

4 Kl.: Dr. Johann Peter Mattern 1666
*Dr. Heinrich Wilhelm Erhardt 1666*
Dr. Heinrich Wilhelm Erhardt 1667
*Dr. Johann Georg Vergenius 1667*
Bekl.: (1) Dr. Johann Georg von Gülchen 1666
*Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1666*
(2) Dr. Johann Marx Gießenbier 1666
*Dr. Heinrich Wilhelm Erhardt 1666*

Schwäbisches Kreisausschreibamt, Württemberg:
Dr. Johann Ulrich Zeller (1681)

5 mandati de administranda iustitia secundum iura et constitutiones imperii s.c.

Justizverweigerung in Sachen ungenügender Verzinsung einer von Kl. geerbten Schuldverschreibung durch die Gemeinde Bischofsheim. Diese hatte Zinssatz in Befolgung ortsherrschaftlichen Dekrets eigenmächtig halbiert. Einrede, wonach Kl. keine ordentliche Klage erhoben haben. Zinsreduktion wurde zur Aufrechterhaltung von Schule und Kirche obrigkeitlich angeordnet. Paritionsurteil. Unmöglichkeit der Vollstreckung wegen Zahlungsunfähigkeit des Bischofsheimer Heiligen und Belegenheit der Pfänder in bischöflich-speyerischem Territorium.

7 Q 3 Schuldverschreibung von Kirchenpfeger, Bürgermeister, Gericht und ganzer Gemeinde zu Bischofsheim für Johann Schragmüller und Ehefrau Klara über 1000 fl. für Kirchenbau das., besichert mit Anteil an großem Zehnten zu Waibstadt 1616
Q 4 Dekret der Bischofheimer Ortsherrschaft an Heiligenpfleger das. betr. Halbierung der von diesen zu entrichtenden Zinsen aufgrund kriegsbedingter Verarmung der Gemeinde 1663
ohne Q Exekutionsmandat auf ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Kreises 1680

8 Q 1–33 (ohne 7) und 6 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2620** (S 1447) 1496 (1497)

2 Dres. Johann und Jörg **Schrauf** und ihr Bruder Bartholomes
./.

3 Graf Johann von Wertheim

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer (1496)
Bekl.: Dr. Ambrosius Fuchshart 1496

5 Citation

Rückerstattung von 100 Mark Silber, das dem Knecht gen. Kyrstgen von Bonn des kläg. Vaters und Vorstehers der kurfürstlichen Münze zu Koblenz, † Johann Schrauf, von Bediensteten des Bekl. auf der Reichsstraße bei Freudenberg am Main wegen Zollvergehens abgenommen worden war. Unzuständigkeitseinrede aufgrund fehlender Reichsunmittelbarkeit des Bekl. als Erbamtmann des Stifts Würzburg und einer der „vier Grafen und Säulen" desselben.

7 ohne Q Fürschreiben des Bischofs Lorenz von Würzburg, das Landsässigkeit des Bekl. bestätigt (Ausf.) 1497

8 Q A-G (C doppelt) und 2 weitere Schriftstücke

1 **2621** (S 1461) 1762–1773

2 Bartholomä **Schwab**, Küfermeister, Michael Schwander, Weingärtner, Matthias Fricker, Öhler (= Ölmüller), Matthias Herzog, Schuhmacher, Jakob Chorhummel, Martin Trach, ehemaliger Schultheiß, und Joseph Martin, Buchbinder, alle Bürger zu Altdorf, arme Parteien
./.

3 Ritterhauptmann, Ausschuß und Räte des Ritterkantons Ortenau

4 Kl.: Dr. Christian Jakob von Zwierlein 1762
*Lic. Heinrich Joseph Brack 1762*
Bekl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach 1762 (1732)
*Lic. Johann Franz Wolff 1762 (1732)*
Lic. Johann Paul Besserer 1766 (1765)
*Dr. Angelus Konrad Daniel Sipmann 1766 (1765)*

5 promotorialium; citationis super denegata vel protracta iustitia una cum salvo conducto

Beschleunigung des Prozesses der Kl. gegen die Lehensherrschaft zu Altdorf, i.e. die verw. Frau von Reich und deren Schwiegersohn Hauptmann (Alexander Erasmus) von Auffen-

berg, sowie Amtmann d'Autel (Dautel) und Schultheiß Johann Geiger daselbst. Diese sollen in Abwesenheit der Mitortsherren von Gail Altdorfer Bürger durch Willkürmaßnahmen in den Ruin getrieben haben, indem sie deren Besitz verganteten, den Versteigerungserlös einbehielten, Geldstrafe mehrfach erhoben, Erblehen einzogen und die Ausweisung verfügten. Dem mitklag. Altschultheißen nahm man Dokumente ab und verweigerte die Erstattung dienstlicher Auslagen. Gewaltdrohungen durch mitbeklag. Hauptmann, der den mitklag. Frick taub geschlagen haben soll. Nach Erfolglosigkeit des Promotorials ergeht Ladung wegen Rechtsverweigerung. Attentatenklagen gegen Vollstreckung eines Zahlungsbefehls der Bekl. über vorinst. Gerichtskosten sowie den widerrechtlichen Entzug einer Erbschaft des mitklag. Schwab. Bekl. machen geltend, daß Verfahrensverzögerung auf Säumnis der Kl. zurückgeht. Eine ritterschaftliche Lokalkommission konnte aus Kostengründen nicht erkannt werden. Statt dessen wurde dem Amtmann d'Autel die Abstellung der Mißstände auferlegt. Dieser bestritt die Gravamina der übel beleumundeten und vorbestraften Kl. und bezichtigte den Notar Martin Bergmann der Anstiftung zum Ungehorsam. Eine Klage der Gemeinde Altdorf bei den Lehenhöfen wird durch RHR-Conclusum kassiert.

7 Q 4 Armutszeugnis des Altdorfer Ortspfarrers 1761

Q 13 Bericht der Bekl. mit Beilagen, prod. 31.8.1763, darin:

Altdorf betr. Auszüge aus Protokollen des Ritterkantons Ortenau 1748 – 1758 (Nr. 1)

Acta priora 1758 – 1762 (Nr. 2), darin:

Auszug aus Liste der Altdorfer Bürger, die durch Einschüchterungen von Klage abgehalten wurden, prod. 1758 (Q 3)

Jakob Andreas Franz Egon von Gail, Ritterrat und Ausschuß, lehnt Übernahme einer Untersuchungskommission ab1758 (Q 6)

Appellation von fürstlich-badischem Oberamt Mahlberg an Ritterdirektorium in Sachen Vollstreckung von Kostenbescheiden für Bartel Schwab und Jakob Chorhummel 1762 (Q12)

Bericht des Lic. Johann Ludwig d'Autel, gemeinschaftlicher Amtmann zu Altdorf, mit Beilagen o. D., darin u. a.

Vermögensinventare, Abrechnungen über Versteigerungserlöse sowie Amtsprotokollauszüge betr. Untersuchungen wegen Falschmünzerei, Mißhandlung des herrschaftlichen Boten, Gefangenenbefreiung und Geisterbeschwörung durch sog. „Christoffelgebet" 1749 – 1762 (Q 26 – 64)

Q 21 Salvus conductus 1763

Q 25 Vertrag zwischen Georg Bub zu Kappel mit Ehefrau Ursula geb. Seiler und Bartholomä Schwab über Erbe des in französischen Kriegsdiensten verstorbenen Joseph Koos von Altdorf 1763

Q 32 – 35, 40 Berichte des Altdorfer Amtmanns d'Autel an das ortenauische Ritterdirektorium in Sachen Gerichtskosten und Koos'sches Erbe mit Beilagen 1767/1768

Q 41 Dekrete der Regierungen zu Rastatt, Zabern und Wiesbaden in der bei dortigen Lehenhöfen anhängigen Sache Gemeinde Altdorf ./. Lehensherrschaft das. 1769

ohne Q RHR-Conclusa in Sachen Jakob Andreas Franz Egon von Gail als Mitherrschaft zu Altdorf ./. Melchior Kupfer und Kons. „die widerspenstigen Untertanen zu Altdorf“, in puncto excitati tumultus, rebellionis et recursus ad curias feudales 1770 (= Beilage Lit. K zu Rezeß prod. 14.7.1773)

8 Q 1 – 46 und 3 weitere Schriftstücke
14 cm

1 **2622** (S 1478) 1543 – 1552

2 Ulin **Schwäblin** (Schweblin), Vogt der Dörfer Uffhausen und Wendlingen, außerhalb der Stadt Freiburg gelegen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob Müller in der Untermühle zu Haslach und Hans Reinhardt als Vögte der Erben des Hans Müller zu Freiburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Ludwig Ziegler 1543
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning 1543

5 Appellation

Schadenersatz für Holz, das Kl. im Auftrag seiner Herrschaft, des Johanniterkomturs zu Heitersheim, in einem von Bekl. beanspruchten Wald „am Keffers (Keufers) Buck“ fällen ließ und verkaufte. Ort der Holzentnahme ist laut Kl. Eigentum des Johanniterordens. Nichtigkeitsbeschwerde wegen fehlender Bevollmächtigung des hofgerichtlichen Prokurators der Bekl. und Formwidrigkeit des Zeugenverhörs.

6 1. Hofgericht Rottweil 1541
2. RKG 1543 – 1552

7 Q 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1542, darin:

Zeugenverhör des hofgerichtlichen Kommissars M. Johann Ärnlein mit Aussagen von Einwohnern zu Freiburg, Haslach, Uffhausen und Wendlingen 1541 (Bl. 2 ff.) sowie ins. Kaufbriefen über die Alte Mühle zu Haslach mit Zubehör 1485, 1489 (Bl. 5 ff.)

8 Q 1 – 11
4 cm

1 **2623** (S 1571) 1613

2 Georg **Schwartz**, Bürger und Kronenwirt zu Übenhausen (= Jebenhausen?), und Matthias Haidtluff, Bürger und Schuhmacher zu Kaltenwestheim
./.

3 Schweikhard von Gemmingen zu Presteneck, Melchior Ludwig von Neipperg zu Udelshofen und Pleickard von Helmstatt zu Hinsingen, kurpfälzischer Geheimer Rat und Vizedom zu Neuenstadt an der Hardt, als neippergische Vormünder zu Schwaigern

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff (1613)
Bekl.: Dr. Werner Buntz (1613)

5 mandati arresti s.c.

Arrest auf den Kaufpreis von 8500 fl. für Anteil des überschuldeten Johann Philipp von und zu Neipperg an Dorf und Schloß daselbst. Die Forderungen der Kl. für Schusterarbeiten und Bewirtung sollten aus dem Verkaufserlös beglichen werden.

7 Q 3/4 Schuldscheine des Johann Philipp von und zu Neipperg 1612

8 Q 1–4

1 **2624** (S 1592) (1769)

2 Franz Xaveri **Schwarz** zu Rastatt
./.
3 baden-badisches Hofgericht zu Rastatt

5 Promotorial

Justizverzögerung in Prozeß des Kl. gegen seinen Schwiegervater Franz Anton Dürr

8 kassiert

1 **2625** (S 1593) 1769–1771

2 Franz Xaveri **Schwarz** zu Rastatt
./.
3 Franz Anton Dürr, herrschaftlicher Flotzmeister zu Rastatt

4 Kl.: Lic. Johann Friedrich Lang 1769
*Dr. Philipp Jakob Rasor 1769*
Bekl.: Lic. Johann Paul Besserer 1769 (1767)
*Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1769 (1767)*

5 primae appellationis

Verkauf des zum Gesellschaftsvermögen der Parteien gehörenden halben Schifferhandels auf der Murg durch Bekl. an den Gaggenauer Oberschultheiß Anton Rindenschwender. Bekl. hatte seinen klag. Schwiegersohn bei Heirat zum Mitgesellschafter seiner teils von der Landesherrschaft gepachteten, teils eigenen Unternehmungen gemacht. Letztere umfassen neben der Murgflößerei eine Glashütte und Gastwirtschaft auf der Herrenwiese sowie ein

Bergwerk mit Eisenschmelze zu Rotenfels. Als Bekl. die mündlich vereinbarte Gesellschaft leugnete und den Kl. von seiner Wohnung auf der Herrenwiese vertrieb, strengte dieser bei Vorinstanz Klage an, die in Appellation an RKG gelangte. Angefochtener Verkauf erfolgte während Rechtshängigkeit der Hauptsache und wurde trotz RKG-Inhibition durch vorinst. Urteil bestätigt.

6 1. Hofgericht Rastatt 1767
2. RKG 1769–1771

7 Q 14 a/b Acta priora mit Rationes decidendi (= Aktenvortrag und Votum) 1767–1769, darin:

Aktiv- und Passivbilanz des Flotzmeisters Dürr 1768 (Q 11) Franz Anton Dürr, Anton Mössner und Philipp Reimboldt besichern Obligation für Hospital zu Baden(-Baden), das dortige Almosen und das Stift zu Ettlingen u. a. mit von der Schifferzunft Gengenbach gekauften Wäldern 1747 (Q 12)
Q 18, 20 Berechnung zum Wert der Dürr'schen Schiffergerechtigkeiten o. D.

8 Q 1–20 (15 doppelt)
6 cm
vgl. 71/616

1 **2626** (S 1593) (1770/1771)

2 Franz Xaveri **Schwarz** zu Rastatt
./.
3 Franz Anton Dürr, herrschaftlicher Flotzmeister

4 Kl.: Lic. Johann Friedrich Lang 1770

5 (secundae) appellationis

Rechnungslegung über Verwaltertätigkeit des Kl. in dem mit Bekl. gemeinschaftlich betriebenen Unternehmen gemäß Dekrets einer von Vorinstanz eingesetzten Untersuchungskommission. Diese sollte Forderungen prüfen, die der Bekl. den von Kl. geltend gemachten Wechselschulden entgegensetzte. Appellation rügt Präjudizierung der am RKG rechtshängigen Hauptsache.

6 1. Hofgericht Baden-Baden 1768
2. RKG (1770/1771)

7 ohne Q Acta priora 1768–1770 mit Hauptrechnung über Betrieb von Gastwirtschaft, Holzhandel und Glashütte auf der Herrenwiese 1750–1765 (Bl. 68 ff.) sowie beil. Kommissionsprotokoll 1768/1769

8 4 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt
7 cm
vgl. 71/616

1 **2627** (S 1596) 1527

2 Abt (Johann Gutbrot) und Konvent des Klosters **Schwarzach**
./.

3 Mannspersonen der Städte, Dörfer, Weiler und Höfe Lichtenau, Scherzheim, Muckenschopf, Helmlingen („Helbling"), Quergen, Memprechtshofen („Membrotshofen"), Renchenloch zu St. Wolfgang an der Rench, Herlisheim, Offendorf, Drusenheim, Kurtzenhausen („Kotzenhausen"), Rohrweiler, Pfaffenhofen, Wanzenau, Gambsheim, Bettenhofen, Kilstett, Bischwiller, Dalhunden, Statmatten, Roppenheim, Gisenheim, Danckelsheim, Runzenheim, Auenheim, Roswag nah und fern (= Röschwoog bzw. Rossweg?) und Sesenheim

4 Kl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1527

5 citationis

Schadenersatz für landfriedensbrüchigen Überfall auf klag. Kloster und Plünderung desselben im Bauernkrieg durch bewaffneten Haufen der Bekl.

8 Q 1–3 (ohne 1, 3 doppelt)

1 **2628** (S 1601) 1573

2 Abt Johann Kaspar und Konvent des Klosters **Schwarzach**
./.

3 Markgraf Philipp von Baden

4 Kl.: Dr. Malachias Ramminger 1573 (1572)

5 mandati de non offendendo

Gefangennahme des Kl., mehrwöchige Haft und Entsetzung von Prälatur. Drohung erneuter Inhaftierung durch badische Regierung. Verstoß gegen Land- und Religionsfrieden.

8 2 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **2629** (S 1602) 1573–1577

2 Abt Johann Kaspar des Klosters **Schwarzach**, Bischof Marquard von Speyer (Int.)
./.

3 Markgraf Philipp von Baden sowie dessen Statthalter und Befehlshaber zu Baden (Graf Ottheinrich von Schwarzenberg)

4 Kl.: Dr. Malachias Ramminger 1573 (1572)

Int.: Dr. Laurenz Wildhelm 1573 (1562)
Bekl.: Dr. Johann Vest 1573 (1572)
Dr. Georg Kirwang 1575

5 mandati executorialis

Vollstreckung eines Urteils des bischöflichen Gerichts zu Straßburg. Bekl. hatten Kl. im Kloster gefangengenommen und zur Untersuchung der gegen ihn erhobenen Vorwürfe betr. schlechten Lebenswandel und Vernachlässigung seiner Amtspflichten dem Bischof von Straßburg als Ordinarius überantwortet. Nach Inquisition wurde Kl. freigesprochen und in die Abtswürde restituiert. Bekl. macht geltend, daß er als Landesfürst und Kastenvogt des Klosters ohne vorherige Einsichtnahme und Prüfung der Prozeßakten zum Vollzug des Straßburger Urteils nicht verpflichtet ist. Nach Akteneinsicht appelliert Bekl. an den Erzbischof von Mainz und von dort an die Rota in Rom wegen unterlassener Hinzuziehung zum Straßburger Verfahren. Hierdurch ist dem RKG-Mandat laut Bekl. die Grundlage entzogen.

7 Q 5 Inquisitonsprotokoll des Straßburger Offizials und Vikariatverwesers Dr. Carolus Agricola Hammonius als bischöflicher Kommissar, mit Zeugenaussagen zu Beschwerden der markgräflich-badischen Regierung gegen Abt Johann Kaspar von Schwarzach betr. i.e. Widersetzlichkeit gegen Landesherrn, Bedrückung markgräflicher Untertanen, Verschwendungssucht, mangelhafte Justizpflege, Mißachtung von Prior und Konvent, schlechte Haushaltsführung, verweigerte Neuaufnahme von Konventualen, Vernachlässigung des Gottesdienstes, der Klosterpfarreien und der Klosterschule sowie Konkubinat mit Ehefrau des Schulmeisters 1572
Q 6 Urteil des Straßburger Offizials (Ausf., lat./deutsch) 1572
Q 7 Bischof Johann von Straßburg bescheinigt fehlende Möglichkeit zur Urteilsvollstreckung in der außerhalb seiner geistlichen Jurisdiktionsgewalt gelegenen Markgrafschaft Baden 1573
Q 11 Offizialat des Erzbistums Mainz bestätigt Rechtshängigkeit der Appellationssache Markgraf Philipp von Baden und dessen Statthalter ./. Johann Kaspar Brunner, Abt des Klosters Schwarzach (lat. Ausf. mit Siegel) 1573
Q 19/20, 24 und ohne Q Ladung, Inhibition und Kompulsorial des erzbischöflichen Gerichts zu Mainz, dortige Unzuständigkeitseinrede des Abts Johann Kaspar, Urteil und Appellationsinstr. (lat.) 1573, 1575 und o. D.
Q 27 Zustellungsinstr. über Ladung und Inhibition der Rota in Rom (lat.) 1576

8 Q 1–27 (ohne 16, 25) und 1 weiteres Schriftstück
6 cm

1 **2630** (S 1603) 1585–1588 (1593)

2 Johann Kaspar, postulierter und konfirmierter Abt, und ganzer Konvent des Klosters **Schwarzach**, Bischof Eberhard von Speyer (Int.)
./.

3 Markgraf Philipp von Baden

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1585

Int.: Dr. Laurenz Wildhelm 1585 (1582)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1585 (1575)
Dr. Heinrich Stemler 1593 (1590)

5 mandati poenalis s.c. Wochenmärkt und andere Einträg belangend

Jurisdiktionsanmaßung über die 13 Dörfer des Klosters Schwarzach durch Verbot des Besuchs von Wochenmärkten in Lichtenau und anderen hanau-lichtenbergischen Orten. Bekl. beansprucht die landesfürstliche Obrigkeit über klag. Kloster, während dieses ihm lediglich die Schutz- und Schirmherrschaft zugesteht. Laut Bekl. ist die Marktsperre für die Dorfbewohner nicht nachteilig, weil diese vornehmlich den Markt in Bühl besuchen. Unzulässige Klage namens des Konvents, der hierzu nicht gehört wurde. Einrede der Unzuständigkeit aufgrund Privilegs erster Instanz und Prävention durch kurpfälzisches Austrägalgericht.

7 Q 6 not. Zeugenverhör der beiden Konventuale zu Schwarzach sowie von Bürgermeister, Gericht und Gemeinden zu Schwarzach, Ulm, Dalhunden („Hunden"), Hildmannsfeld („Hilpmansfelden"), Greffern, Moos, Vimbuch („Vindbuch"), Oberweier, Zell, Balzhofen und Henkhurst („Henchhurst"), Oberbruch und Kinzhurst (Ausf.) 1585
Q 7 Revers des Abts Johann Kaspar von Schwarzach über seine Bestallung zu einem fürstlich-badischen Rat und Diener von Haus aus 1581
Q 8 Pfalzgraf Johann Kasimir, Administrator der Kurpfalz, bestätigt austrägalgerichtliche Rechtshängigkeit der zwischen Markgraf Philipp von Baden und Bischof Eberhard von Speyer str. Obrigkeit über Kloster Schwarzach (Ausf.) 1585
Q 10 Befehl des Bekl. an Amtleute zu Steinbach, Bühl, Stollhofen und Schwarzach betr. Aufhebung der Marktsperre nach Einigung mit Graf Philipp d.J. von Hanau-Lichtenberg 1586
ohne Q Revers des Abts Johann Kaspar über Wiedereinsetzung in sein Amt durch die Markgrafschaft Baden 1579
ohne Q ksl. Lehensbrief für Markgraf Philipp von Baden (Auszug) 1578

8 Q 1–13 und 6 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **2631** (S 1604) 1723–1726

2 Kloster **Schwarzach**
./.

3 Franziska Sibylla Augusta verw. Markgräfin von Baden, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg, deren Regierung und die widerspenstigen schwarzachischen Untertanen

4 Kl.: Lic. Konrad Franz von Steinhausen 1723 (1721)
Lic. Johann Melchior Deuren 1726
*Lic. Johann Leonhard Krifft 1726*

Bekl.: Lic. Johann Heinrich Flender 1723 (1712)
*Dr. Johann Adolph Brandt 1723*

mandati de cassando praeceptum in praeiudicium litis pendentiae cameralis tam incompetenter, quam nulliter latum, abstinendo imposterum a similibus recursibus, decretis, attentatis et violentiis, respectui summo huic tribunali debito prorsus contrariis et finem litis in foro praevento sepositis omnibus innovationibus quiete expectando s.c.

Kassation eines Mandats, das die mitbekl. Regierung auf Beschwerde von Klosteruntertanen hin ergehen ließ. In diesem wurde dem die Reichsunmittelbarkeit beanspruchenden Kl. die Respektierung der baden-badischen Landeshoheit befohlen, obwohl diese am RKG rechtshängig ist. Bekl. leugnet Streitbefangenheit.

Q 6/7 Supplik der Gemeinde Schwarzach an die baden-badische Regierung und Mandat ders. 1723
Q 9 Bericht über Bürgerversammlung im Schwarzacher Rathaus 1723
Q 10 Beschreibung gewaltsamer Übergriffe auf das Kloster durch seine Schwarzacher Untertanen 1723

Q 1 – 18 und 1 weiteres Schriftstück
vgl. Nr. 3699

**2632** (S 1605) 1723 – 1726

Abt Bernhard Steinmetz, Prior und Konvent des Klosters **Schwarzach**
./.
Franziska Sibylla Augusta verw. Markgräfin von Baden, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg, sowie deren Räte und Beamte

Kl.: Lic. Konrad Franz von Steinhausen 1723 (1721)
Lic. Johann Melchior Deuren 1726
*Lic. Johann Leonhard Krifft 1726*
Bekl.: Lic. Johann Heinrich Flender 1723 (1712)

mandati de non amplius concitando subditos ad inoboedientiam, de sistendo ab omni violentia sine, de restituendo vero cum clausula

Anstiftung kläg. Untertanen zum Ungehorsam gegen ihre Obrigkeit und Anmaßung der Landeshoheit durch baden-badische Kommission unter Leitung des Geheimen Rats Johannes Franziskus Aegidius Beaurieux und Kammerrat Johann Dyhlin. Durch diese wurden Schultheißen und Gerichtsleute zu Vimbuch und Schwarzach auf dortiges Rathaus geladen, die Untertanen zu Klagen gegen ihre Herrschaft verhört, der letzteren der Einzug von Gefällen verboten und die Herausgabe der Gerichtssiegel auferlegt. Des weiteren erteilte die Kommission die Erlaubnis zum Betrieb einer Ölmühle in Schwarzach, überantwortete die

vom dortigen Schultheiß verwahrte Bürgerlade dem markgräfischen Leibeigenen und Stabhalter Hans Jakob Zeller, setzte neue Schatzung fest, zog Geldstrafe ein und ließ das baden-badische Wappen in Schwarzach, Ulm und Vimbuch anschlagen. Der Stollhofener Amtmann Ludwig Heinrich Fabert wurde zum Landkommissar über Schwarzach ernannt. Zwangsmaßnahmen gegen Schultheißen und Gerichtsprokurator zu Schwarzach, die gegen gen. Übergriffe Einspruch erhoben hatten. Bekl. beschuldigen die Kl. des Ungehorsams gegen RKG-Mandat de non turbando (vgl. 71/3699) durch Mißachtung der dort bestätigten badischen Landeshoheit. Anmaßung einer reichsunmittelbaren Stellung durch klag. Abt, der badische Dörfer, in denen das Kloster Leibeigene, sog. St. Petersleute, besitzt, zu seinem Territorium erklärt.

7 Q 6, 8/9, 11–14, 16 Kommissionsbefehle 1721/1722
Q 10 Attest über öffentliche Prügelstrafe für Lorenz Keller, Bürger und Gerichtsprokurator zu Schwarzach 1721
Q 21 RHR-Conclusa in abgewiesener Mandatssache Kloster Schwarzach ./. baden-badische Regierung und die Gemeinden Stollhofen, Söllingen und Hügelsheim 1718
Q 22 Auszug aus Vertrag zwischen Markgraf Wilhelm von Baden und Kloster Schwarzach betr. niedere Jurisdiktion im sog. St. Peters-Stab 1647
Q 23 Bittschrift der Gemeinde Schwarzach an die Markgräfin von Baden 1723
Q 24 fürstlich-badisches Mandat de non contraveniendo mandatis caesareis an Kloster Schwarzach 1723
Q 29 Beilagen zu Replik, prod. 22.11.1724, darin:
Lagerbücherauszüge des Klosters Schwarzach 1326–1340
Kloster Schwarzacher Müller- und Bäckerordnung (Auszug) 1673 klösterliche und badische Manumissionen 1701–1715

8 Q 1–33
4 cm

1 **2633** (S 1606) 1748–1773

2 Kloster **Schwarzach**
./.

3 Regierung der Markgrafschaft Baden-Baden zu Rastatt

4 Kl.: Lic. Johann Melchior Deuren 1748
*Lic. Johann Franz Wolff 1748*
Lic. Johann Adam Bissing (1752)
Lic. Damian Ferdinand Haas 1763
*Dr. Conrad Gordian Seuter 1763*
Bekl.: Lic. Johann Werner (1748)
Lic. Johann Ferdinand Wilhelm Brandt 1773 (1772)
*Dr. Christian Jakob von Zwierlein 1773 (1772)*

5 mandati de non contraveniendo ordinationi provisionali, cassando decreta sub praetextu iuris resortus nulliter et incompetenter lata, nec quidpiam causa principali indecisa pendente hocce in puncto attentando s.c.

Anmaßung gerichtlicher Zuständigkeit der Bekl. bei Appellationen von kläg. Gerichten unter Verstoß gegen die in RKG-Mandatsprozeß Baden ./. Kloster Schwarzach de non turbando in possessione superioritatis ergangenen einstweiligen Verfügungen (vgl. 71/3699). Bekl. hatten Appellation in Streitsache der klösterlichen Gemeinden Hildmannsfeld („Hiltmannsfelden") und Schwarzach angenommen sowie Inhibition und Ladung ergehen lassen. Sie berufen sich auf Quasipossession und Besitzschutz durch gen. RKG-Mandat.

7 Q 4 Kloster Schwarzacher Amtsprotokoll in Streitigkeit zwischen Gemeinden Hildmannsfeld und Schwarzach betr. Beholzungsrecht im Wald Hohler 1731
Q 7/8 Inhibition und Ladung der Regierung zu Rastatt 1747
Q 25 Vertrag zwischen Markgraf Philipp von Baden und Abt Johann von Schwarzach (Auszug) 1533
Q 26 Auszug aus Beweisartikeln in das Kloster Schwarzach betr. Sache Markgraf Philipp von Baden ./. Bischof Marquard von Speyer o. D. (1585)
Q 34 Beilagen zu Duplik, prod. 4.4.1770, darin:
Urteil der baden-badischen Oberkanzlei in Appellationssache Gebrüder Klaus und Lorenz Friedmann zu Unzhurst ./. Matthes Ernst von der Schiftung und Kons. betr. Erbe der Maria geb. Friedmann, Witwe des Lorenz Burkard 1654 (Nr. 3)
Nachlaßinventar der Maria Burkard geb. Friedmann zu Henchhurst 1655 (Nr. 4)
Verkauf von Haus und Garten in Schwarzach durch Erben des Schuhmachers Melchior Graf das. an Martin Haag, Schmied das., mit Retraktgesuch der Maria geb. Keßlin, Witwe des Hans Bernhard Gerber und Ehefrau des Georg Vogel zu Schwarzach (= Auszug aus Kontraktenprotokoll des Klosters Schwarzach); Zeugenverhör des Amts Bühl in Retraktsache Graf 1682 (Nr. 5/6)
Akten in Schuldsache Erben des Barons Krebs von Bach zu Weitersheim, markgräflich-badischer Kanzler ./. Erben des Hans Sprauer, Bürger und Schiffmann zu Greffern, die in Appellation vom Amt Schwarzach an den Hofrat zu Baden gelangte 1710 (Nr. 6–14)
Bericht des Amts Schwarzach an Regierung zu Rastatt in Schuldsache Johann Heinrich Schmid ./. Regnoldt- und Kösslische Erben in Schwarzach 1722 (Nr. 15)
Bitte des Abts Bernhard von Schwarzach um markgräflich-badische Kommission in Sachen Mühlenbau zu Schwarzach 1725 (Nr. 18)
Appellationsklagen vor Regierung zu Rastatt in Sachen Gemeinde Moos ./. Mitwaldgenossen des Fünfheimbürgerwaldes betr. Besitz eines angrenzenden Weidebezirks sowie in Sachen Gemeinde Greffern ./. Gemeinde Ulm betr. Abteilung der Wälder und Rheininseln (tlw. Auszug) 1744, 1760 (Nr. 21, 23)
Schuldverschreibung des Klosters Schwarzach und der zugehörigen Orte Schwarzach und Findbuch (= Vimbuch) über 6000 fl. für Jakob Kast zu Hörden, badischer Kammerrat von Haus aus 1612 (Nr. 24) Papst Pius II. beauftragt die Bischöfe von Basel und Speyer mit

Bestätigung der ksl. Exemtionsprivilegien für die Markgrafen von Baden, insbes. deren Befreiung von der Westfälischen Feme (lat.) 1459 (Nr. 25)
Exemtions- und Ächterprivileg Friedrichs III. für Markgraf Christoph von Baden 1475 (Nr. 26)
Q 36 Unzuständigkeitseinrede in RKG-Mandatssache Kunigunde Kast zu Speyer ./. Abt, Prior und Konvent des Klosters Schwarzach sowie deren Untertanen zu Schwarzach und zu Vimbuch o. D.
Q 39 Beilagen zu Triplik, prod. 19.11.1770, darin:
Auszüge aus Lagerbüchern des Klosters Schwarzach o. D. (Lit.L,P)
Urteil des Salgerichts im Kloster Schwarzach in Sachen Abt Konrad ./. Gemeinde Kientenhurst betr. Holzfällen im Muerwald („des Abts Mure") 1453 (Lit.M)
Vertrag von Abt Johann und Konvent zu Schwarzach mit den lichtenbergischen Untertanen betr. Plünderung des Klosters im Bauernkrieg 1527 (Lit.N)
Ladung vor das Lehensgericht des Markgraftums Brandenburg-Ansbach in Sachen Belehnung des Hofgerichtsschreibers Jörg Gruber mit Kastenvogtei des Klosters Schwarzach und Vogtei über Künzelsheim (= Küttolsheim), Gratzheim (= Schwindratzheim?), Graßstetten (= Craßstatt?), Tann (= Dann) und Trenheim (= Tränheim) 1488 (Lit.O)
Gerichtsprotokollauszug und Replik in RKG-Prozeß Philipp von und zu Liebenstein ./. Markgraf Philipp von Baden und Abt Johann Kaspar des Klosters Schwarzach, simplicis querelae 1587/1588 (Lit.Q/R)
RKG-Exekutorialmandat in Sachen Erfüllung eines Vertrags zwischen Abt Johann Kaspar des Klosters Ettenheimmünster und Abt Georg des Klosters Schwarzach 1597 (Lit.S)
ksl. Kommission (RHR) auf Kurtrier in Sachen Schadloshaltung des Klosters Schwarzach gegen Ansprüche der Erben des Kammerrats Jakob Kast zu Hörden („Kastische Erben") durch Markgraf Friedrich von Baden; Exzeption in RKG-Prozeß Erben der Kunigunde Kast ./. Kloster Schwarzach, mandati de solvendo s.c. 1628, 1688 (Lit.Y/Z)
Vergleich zwischen Kloster Schwarzach und den Loggingischen und Bollendischen Erben betr. Obligation über 6000 fl. 1631 (Lit.FF)
Unzuständigkeitseinrede und Urteil des Straßburger Konsistoriums in Schuldsache Dr. Johann Georg Stemler ./. Abt Jakob der Klosters Schwarzach (lat.) 1642 (Lit.GG/HH)
Auszug aus Gerichtsprotokoll in Sachen RKG-Mandat de solvendo Fuchs ./. Kloster Schwarzach 1653 – 1672 (Lit.KK)
Urteile des Straßburger Konsistoriums und des RKG's als Appellationsinstanz in Schuldsache Dr. Johann Heinrich Pleickner, markgräflich-badischer Rat, und dessen Bruder ./. Kloster Schwarzach (tlw. lat.) 1668, 1673 (Lit.RR/SS)

8 Q 1 – 42 (ohne 14, 40)
11 cm

1 **2634** (S 1610) 1590/1591

2 Abt Johann Kaspar des Klosters **Schwarzach**, wohnhaft Im Schwarzacher Hof in der Kalbsgasse zu Straßburg
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1590
Bekl.: Lic. Philipp Seyblin (1591)

5 (citationis in causa) spolii

Sperrung des kläg., von Junker Wilhelm Böcklin erworbenen Hauses in Offenburg und Übergabe dess. mit Inventar an die von Kl. abgefallenen Konventualen des Klosters Schwarzach. Unzuständigkeitseinrede aufgrund Privilegs erster Instanz. In Hauptsache machen Bekl. geltend, daß anläßlich der Amtsenthebung des Kl. der gesamte Klosterbesitz durch den Bischof von Straßburg mit Arrest belegt wurde. Auch hatten Erben des Hausverkäufers wegen rückständiger Verzinsung des Restkaufpreises Beleutung am Hofgericht Rottweil erwirkt. Die Besitzeinräumung an Prior und Konvent zu Schwarzach erfolgte, nachdem sich diese mit den Gläubigern gütlich geeinigt und das bei Sebastian Hornmold, Klosterschaffner zu Straßburg, für den Hauskauf aufgenommene Darlehen zurückbezahlt hatten. Das Gebäude wurde in Folge dem markgräflichen Landschreiber überlassen.

8 Q 1 – 7 (ohne 4)

1 **2635** (S 1611) 1723 – 1730, 1773 (1774)

2 Prälat (Bernhard) und Konvent des Klosters **Schwarzach**
./.

3 Hans Jakob Zeller, Bernhard Vogel und Michael Burckhard, auch übrige mit ihnen haltende schwarzachische Untertanen, Markgräfin (Franziska) Sibylla Augusta von Baden geb. Herzogin von Sachsen (Int.)

4 Kl.: Lic. Konrad Franz von Steinhausen 1723 (1721)
Lic. Johann Melchior Deuren 1726
*Lic. Johann Leonhard Krifft 1726*
Bekl.: Lic. Johann Heinrich Flender 1723
*Dr. Johann Adam (richtig: Adolph) Brandt 1723*
Dr. Johann Adolph Brandt 1726
*Lic. Johann Wilhelm Weylach 1726*
Dr. Johann Adolph Brandt 1726 (1725)
*Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1726 (1725)*

5 mandati de praestando debitam oboedientiam et onera consuetas.c.

Gehorsamsverweigerung der bekl. Klosteruntertanen auf Anstiften badischer Räte, die die Gemeinden Schwarzach, Ulm, Greffern und Moos zu Klagen gegen das Kloster bei der Markgrafschaft Baden veranlaßten. Den Bekl. wird i.e. vorgeworfen: Ablehnung von Frondiensten, insbes. Weinfuhren aus dem Elsaß und Brennholzmachen, Verweigerung von Todfallabgaben, Anmaßung des Fischens in Klosterbächen, Verwüstung kläg. Gärten und Wiesen durch Viehweide sowie Vorenthaltung des Heu- und Rübenzehnts in Balzhofen. Rebellen sollen loyale Untertanen eingeschüchtert sowie mißliebige Dorfschützen abgesetzt und durch Gesinnungsgenossen ersetzt haben. Weil das Fürstenhaus Baden als Schirmherrschaft des Klosters die Aufwiegler unterstützt, suchen Kl. Protektion des RKG. Einrede der Prävention am Hofgericht Baden, bei dem die bekl. Untertanen wegen exzessiver Fronforderungen und Übergriffen auf Allmende Klage erhoben hatten. Kl. bestreiten, sich als reichsunmittelbares Kloster in Verfahren vor Hofgericht eingelassen zu haben. Int. wegen landesfürstlicher Obrigkeit über Kl. Paritionsurteil. Exekutionsmandat auf Schwäbisches Kreisausschreibamt mit Erklärung der Bekl. in Mandatsstrafe. Dagegen Antrag auf Restitutio in integrum wegen falscher Notariatsinstrumente. Ungerechtfertigte Ausdehnung der Fronpflicht auf badische Leibeigene. Streit um Gerichtskosten und Schadenersatz. Nach Erlöschen der Linie Baden-Baden verweigert die nunmehr vereinigte Markgrafschaft Prozeßnachfolge in Streitigkeiten mit Kloster Schwarzach. Sie betreibt lediglich die in Sachen str. Landeshoheit durch Baden-Durlach geschehene Intervention im Mandatsprozeß de non turbando Baden-Baden ./. Kloster Schwarzach (vgl. 71/3699) weiter.

7 Q 4, 14 Aussagen von Klosteruntertanen zu den bei Geheimrat Beaurieux vorgebrachten Klagen, Stellungnahme des Abts Bernhard o. D., 1722

Q 13, 37, 70 Prozeßvollmachten mit tlw. besiegelten Unterschriften (Ausff.) 1723, 1726/1727

Q 48 Beilagen zu Interventionsschrift, prod. 27.11.1726, darin:

Zeugenverhöre zu den von Kloster Schwarzach geforderten ungewöhnlichen Frondiensten, Steckenwachten (= Botendienste) und Zehnten sowie dem Einzug von Allmendstücken1726 (Nr. 1 – 4)

Auszüge aus Schwarzacher Schaffneirechnungen 1682/1683 (Nr. 5)

Q 69 Erklärung klösterlicher Leibeigener zu Paritionsbereitschaft mit eigenhändigen Unterschriften 1728

Q 74 Mandatum de exequendo s.c. auf Schwäbisches Kreisausschreibamt 1727

Q 76e Reskript des Markgrafen Ludwig Georg von Baden-Baden an Kloster Schwarzach mit Androhung der Schadloshaltung an Klostergut bei Einrücken der Vollstreckungskommission (Ausf.) 1728

ohne Q Kommissionsakten 1729

8 Q 1 – 104 (ohne 102 – 104) und 4 weitere Schriftstücke

15 cm

1 **2636** (S 1612) 1732 – 1756, 1799 – 1803

2 Kloster **Schwarzach** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Gemeinden Stollhofen, Hügelsheim und Söllingen (Kl. 1. Inst.), Markgraf Ludwig Georg von Baden und dessen Forstbeamte

4 Kl.: Lic. Johann Melchior Deuren 1731
*Lic. Johann Konrad Helffrich 1731*
Lic. Johann Adam Bissing 1751 (1750)
*Lic. Ferdinand Wilhelm (Anton) Helffrich 1751 (1750)*
Dr. Franz Carl von Sachs 1799 (1790)
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1799 (1790)*
Bekl.: Dr. Johann Adolph Brandt 1731
*Lic. Johann Conrad Maria Joseph Heeser 1731*
Lic. (Johann) Ferdinand Wilhelm Brandt 1751 (1750)
*Lic. Johann Werner 1751 (1750)*
*Dr. Johann Carl Christian Fischer 1754*
Dr. Hans Karl von Zwierlein 1800 (1793)
*Lic. Johann Adolph Georg Brandt 1800 (1793)*

5 appellationis et mandati de non impediendo usum rei propriae, uti et de desistendo pendente lite ab assignatione et succissione cornorum vulgo Hagenbuchenholzes s.c.

Beholzungsrecht in dem bei Stollhofen gelegenen sog. Bannwald des klag. Klosters. Dort beanspruchen Bekl. Recht auf Gratisbezug von Bauholz sowie Nutzung von Weichholz und Hartholzabfall (Windfall). Das bei der Juristenfakultät Gießen eingeholte vorinst. Urteil gesteht ihnen dies zu und erlegt Kl. Schadenersatz für das während Rechtshängigkeit verkaufte Holz auf. Kl. bestreitet die auf seinem Eigentum lastende Dienstbarkeit. Das den Bekl. von den Markgrafen von Baden als zeitweiligen Waldbesitzern gnadenhalber bzw. zur Entlohnung für Waldsäuberung eingeräumte Holz begründet keinen Rechtsanspruch. Appellation rügt, daß Kl.von der Nutzung bestimmter Holzsorten gänzlich ausgeschlossen wurden. Auch ist Definition des Begriffs Weichholz unterblieben, zu dem die Bekl. das Hainbuchenholz („Hagenbuchenholz“) zählen, das den größten Teil des Waldes ausmacht. Unzuständigkeitseinrede, wonach der Geheime Rat als Revisionsinstanz angerufen wurde, von der gemäß badischer Landesobservanz keine Appellation möglich ist. Deklarationsurteil wegen str. Interpretation des RKG-Endurteils von 1741. Neuerliche Klage anläßlich Unterbindung von Aufforstungsmaßnahmen und verweigerter Erneuerung der Grenzsteine durch das Oberforstamt Rastatt und die Karlsruher Regierung unter Begünstigung der bekl. Gemeinden.

6 1. Hofrat zu Rastatt 1715
2. Geheimer Rat zu Rastatt 1724
3. RKG 1732 – 1803

7 Q 8 Kloster Schwarzach verkauft Bannwald bei Stollhofen auf Wiederlosung an Markgraf Wilhelm von Baden 1652

Q 25, 27, 109/110 markgräflich-badische Bannwald- und Forstordnungen (z. T. Auszug) o. D., 1686

Q 29 Mandatum de non impediendo, das die Behinderung der Kl. bei Waldnutzung untersagt 1732

Q 39 Auszug aus Kaufbrief des Klosters Schwarzach über Gericht Stollhofen für Markgrafen von Baden 1493

Q 40–43, 54/55 Atteste des fleckensteinischen Amtmanns zu Roeschwoog, der Städte Gernsbach und Baden(-Baden), des brandenburg-ansbachischen Oberforstmeisters zu Kadolzburg sowie des Forstamts für das Niederelsaß zu Holznutzung und Bewertung des Hainbuchenholzes (tlw. französisch) 1732

Q 44 Notariatsinstr. über Inaugenscheinnahme des mit forstamtlicher Genehmigung getätigten Holzeinschlags im Stollhofener Bannwald und Gutachten von Forstsachverständigen 1732

Q 57 Acta priora 1715–1732 (Fasz.I-III), darin:

Zeugenverhör durch den markgräflich-badischen Kommissar und Hofrat Johann Ferdinand Nagel 1717 (Fasz.I, Bl. 230 ff.)

Schreiben um Bericht mit beigefügter Supplik um RHR-Inhibitionsmandatin Sachen Beholzungsstreit Kloster Schwarzach ./. Regierung der Markgrafschaft Baden-Baden und Gemeinden Stollhofen, Söllingen und Hügelsheim; Bericht der Regierung zu Rastatt und darauf ergangene RHR-Conclusa 1717/1718 (Fasz.I,Bl. 322 ff., 409 ff., 458 ff.)

Auszug aus Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis des Notars Johannes Teuth als Kommissar des Straßburger Hofgerichts zu Eigentum des Klosters Schwarzach am Bannwald bei Stollhofen 1496 (Fasz.I, Bl. 340 ff.)

Notariatsinstr. über wechselseitige Wiederkäufe zwischen Markgrafschaft Baden-Baden und Kloster Schwarzach mit ins. Kaufbriefen von 1685 und 1652 betr. Umgeld in den Stäben Schwarzach und Vimbuch sowie Bannwald bei Stollhofen 1715 (Fasz.II, Bl. 34 ff.)

Rationes decidendi (= Gutachten der Juristenfakultät Gießen) 1730

Q 86 Verhörprotokoll zu bewaffneten Übergriffen des Schwarzacher Küchenmeisters Gregorius Vogel auf im Bannwald Holz machende Stollhofener Bauern 1736

Q 88 Abschied zwischen Markgraf Philipp von Baden und Kloster Schwarzach betr. Forststrafen in Bannwald bei Stollhofen (Auszug) 1533

Q 89–92 Waldfrevel betr. Auszüge aus Amtsprotokoll des Klosters Schwarzach 1730–1734

Q 139 Interimvergleich 1745

Q 153 Supplik um ksl. Befehl de non ulterius differendo (…) novam culturam silvae dictae der Bannwald, prod. 27.9.1799, darin:

Promemoria des Oberforstamts Rastatt über Maßnahmen zur Ertragssteigerung des Bannwaldes mit Beilagen, darunter Aufforstungspläne, Tabelle der Grenzsteinwinkel und Skizze der Stollhofener Gemeinde-Baumschule 1788 (Zif.3)

Meßprotokoll des großen und kleinen Bannwaldes, angefertigt und „in Riß gelegt“ (vgl. Q 156) von C. Th. Werner 1764 (Zif. 35)
Q 156 Geometrischer Plan des großen und kleinen Bannwaldes mit Wegenetz und Grenzsteinen (Charta A) 73 × 53 cm o. D. (1764)
Q 157 Plan des neugestalteten großen und kleinen Bannwaldes mit Gehau-Einteilung (Charta B) 71 × 49 cm o. D.
Q 162 RKG-Urteilsurkunde (Ausf.) 1800

8 Q 1 – 166 und 20 weitere Schriftstücke ohne Q
36 cm

1 **2637** (S 1616) 1794 – 1804

2 Kloster **Schwarzach** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 fürstlich-badisches Hofgericht zu Karlsruhe, Joseph Anton Beck, ehemaliger Klosterschaffner zu Schwarzach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1794 (1790)
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1794 (1790)*
Bekl.: Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1794 (1781)
*Dr. Johann Gotthard Hert 1794 (1781)*
*Lic. Philipp Jakob Emerich 1794*

5 appellationis

Entbindung der Kl. von den in Rechnungen des entlassenen Bekl. aufgeführten Kosten für Schreibmaterial und Verpflegung, die ihm und dem Amtsboten Jakob Reinfried entstanden sind. Erstattung bereits geleisteter Zahlungen. Kl. berufen sich auf provisorischen Vergleich zwischen dem Kloster und der Markgrafschaft Baden von 1790. Die während der Administration des Klosters durch Pater Beda Dilg herrschende Praxis wird von Kl. als nicht bindend erachtet. Mitbekl. Hofgericht hatte Appellation wegen Unterschreitens der Appellationssumme abgewiesen.

6 1. Hofgericht Karlsruhe 1791
2. RKG 1794 – 1804

7 Q 14 Bestallung des Johann Karl Beck, Vater des Bekl., zum Klosteramtmann in Schwarzach 1749
Q 24 Acta priora 1791 – 1794 mit Abrechnungen des Schaffners Beck (tlw. Auszüge) 1783 – 1790 (Ziff. 2, 20 – 23)
Q 48 Vergleich zwischen Schwester Sibylla des verst. Schaffners Beck und dem kurfürstlich-badischen Fiskus als Rechtsnachfolger des aufgehobenen Klosters Schwarzach 1804

8 Q 1 – 48 (ohne 22)
6 cm

1 **2638** (S 1617) 1795/1796

2 Kloster **Schwarzach**
./.

3 J. F. Metz, Advokat zu Karlsruhe, als Mandatar der Christian Hahnischen Erben von Bühl

4 Kl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1795 (1790)
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1795 (1790)*
Bekl.: Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell (1795)

5 appellationis

Jurisdiktionsanmaßung über Kl. und Eingriff in dessen landesherrliches Abzugsrecht (ius detractus). Vorinst. Mandat hatte dem Kl. Auszahlung des arrestierten Erlöses für eine von Bekl. verkaufte Wiese „in der Sandmatt" auf Vimbucher Markung befohlen und dem Kloster die Berechtigung zur Besteuerung des Verkaufs abgesprochen. Vollstreckung durch Versteigerung von Erbgütern des Pater Großkellers.

6 1. Hofgericht Karlsruhe (1775)
2. RKG 1795/1796

7 Q 14 vorinst. Urteil 1775

8 Q 1 – 37
2 cm

1 **2639** (S 1618) 1796 – 1800

2 Kloster **Schwarzach** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Freiherr Johann von Türckheim zu Altdorf, mehrerer Fürsten Geheimer Rat und Gesandter am Fränkischen Kreis (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1797 (1790)
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1797 (1790)*
Bekl.: Lic. Wilhelm Lorsbach 1797
*Dr. Heinrich Jakob Gombel 1797*

5 appellationis cum resititutione in integrum brevi manu adversus omissam requisitionem actorum pto. iuris retractus des Rebhofs zu Neuweier, die Bernbach genannt, und Zubehörungen

Appellation von Extrajudizialdekret, das Kl. auffordert, den Losungsschilling für den von Bekl. in Wahrnehmung des ritterschaflichen Retraktrechts ausgelösten Rebhof gen. „die Bernbach“ in Neuweier anzunehmen. Kl. machen Verjährung des Losungsrechts geltend aufgrund langjährigen ungestörten Besitzes, zumal bereits die Vorbesitzer nicht der Ritterschaft angehörten. Bekl. verweist dagegen auf ksl. Retraktprivileg, wonach die Ritterschaft „zu allen Zeiten“ die an Klöster gelangten Güter auszulösen befugt ist. RKG beschließt Einholung einer authentischen Interpretation des Privilegs durch Kaiser.

6 1. Direktorium des Ritterkantons Ortenau zu Offenburg 1796
2. RKG 1796 – 1800

7 Q 5 Kaufbrief der Anna Maria Lassolaye geb. Weiß auch namens ihres Sohnes Karl, Amtmann zu Gernsbach, und ihrer vier Töchter über Gut gen. die Bernbach für Kloster Schwarzach 1749
Q 9 ksl. Retraktprivileg für die Reichsritterschaft in Schwaben 1718
Q 18 Beilagen zu Replik, prod. 13.7.1798, darin:
Hans Hartmann, Johann Friedrich und Johann Karl von Botzheim sowie Eustachius von Wulffen quittieren Empfang einer Anzahlung des Hans Kistner, Bürger und Rebmann zu Neuweier, für Rebhof das. 1627 (Ziff.6)
Jakob Kistner und Schwester Anna Maria, Bürger zu Neuweier, verkaufen dortigen Rebhof an Jesuitenkolleg zu Baden(-Baden); letzteres veräußert Rebhof weiter an Johann Weiß, markgräflich-badischer Amtskeller sowie Stadt- und Amtsschreiber zu Steinbach 1670, 1677 (Ziff.7/8)
Kaufbriefe von Bürgern zu Neuweier über Weingärten im Altenberg 1688, 1694 (Ziff.9/10)

8 Q 1 – 18
3 cm

1 **2640** (S 1619) 1797 – 1801

2 Abt und Konvent des Klosters **Schwarzach** am Rhein
./.

3 Regierender Landgraf von Hessen-Darmstadt als Inhaber der Grafschaft Hanau-Lichtenberg, dessen Regierung und das Amt Lichtenau

4 Kl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1797 (1790)
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1797 (1790)*
Bekl.: Dr. Angelus Konrad Daniel Sipmann 1797 (1790)
*Dr. Philipp Jakob Rasor 1797 (1790)*
Dr. Philipp Jakob Rasor 1799
*Lic. Paul Sipmann 1799*

5 mandati de non via facti sed iuris procedendo, non turbando abbatiam Schwarzacensem in possessione vel quasi decimas novales in universa silva dicta der Fünfheimbürger Wald unice et solitarie percipiendi, desistendo ab omni praereptione decimarum novalium in universa silva omnibusque ex eiusdem agris novalibus provenientium, clam et vi forsan ablatas restituendo, desuperque idonee cavendo, nec non damna et expensas fundendo c.c.

Störung der Kl. in Besitz des Novalzehnten im Fünfheimbürger Wald durch Einzug von Zehntgarben und Schadenersatzforderung für verweigerte Zehntanteile. Kl. machen geltend, daß ihnen als alleinigen Zehntherren auch der Novalzehnt zukommt. Bekl. berufen sich auf die ihnen durch RKG-Urteil von 1792 zuerkannte Mitterritorialherrschaft über gen. Wald oberhalb des Sippeneschfeldes (Sippeneschach). Weil Novalzehnt Zubehör der Territorialgewalt ist, gebührt ihnen dieser dort zur Hälfte. Die von Kl. beanspruchte Eigenschaft eines Zehntherrn (decimator universalis) steht nach kanonischem Recht nur dem Pfarrer oder Bischof zu. Attentatenklage wegen gewaltsamer Übergriffe der Kl. auf Neubruchfelder von hanau-lichtenbergischen Untertanen, um sich für den vorenthaltenen Zehnten schadlos zu halten. Auch wurde Lichtenauer Gerichtsbote mit Waffengewalt am Einsammeln des Zehnten gehindert und dieser von Kl. eingenommen.

7 Q 3 kol. Riß des Fünfheimbürger Waldes zwischen Schwarzach, Hildmannsfeld, Moos, Michelbuch, Muckenschopf, Scherzheim, Lichtenau und Ulm 60 × 50 cm o. D.

Q 42, 70 not. Zeugenverhöre mit Aussagen von Einwohnern zu Lichtenau, Scherzheim und Muckenschopf 1797

Q 60 RKG-Urteil in Sachen Heimburgtümer Greffern, Ulm, Moos und Schwarzach, Kloster Schwarzach (Int.) ./. Heimburgtum Lichtenau, Landgraf zu Hessen-Darmstadt als Graf von Hanau-Lichtenberg (Int.) betr. Teilung des Fünfheimbürger-Waldes 1792

8 Q 1–79
7 cm

1 **2641** (S 1621) 1800–1804

2 Kloster **Schwarzach** am Rhein
./.

3 (1) Gemeinden Stollhofen, Söllingen und Hügelsheim, (2) fürstlich-badisches Revisionsgericht

4 Kl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1800 (1790)
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1800 (1790)*
Bekl.: (1) Dr. Heinrich Jakob Gombel (1800)
(2) Dr. Hans Karl von Zwierlein 1800 (1793)
*Lic. Johann Adolph Georg Brandt 1800 (1793)*

5 appellationis una cum ordinatione

Verweigerte Vollstreckung eines RKG-Urteils durch Vorinstanz, die sich die Erklärung einer höchstrichterlichen Entscheidung anmaßt, die Neuverhandlung der Hauptsache betreibt und eine unstatthafte Verjährungseinrede zuläßt. Bekl. Gemeinden sind gemäß RKG-Urteils von 1741 zur Zahlung von Weidegeld für Waldweide im sog. Bannwald des Klosters verpflichtet zu Zeiten, in denen kein Äckerich anfällt. Weil sie dies unterließen, erwirkte Kl. am Hofgericht Vollstreckungsurteil, gegen welches die Bekl. Revision einlegten. Mitbekl. Gericht beruft sich auf die nach kanonischem Recht bei Geistlichen anzuwendende Verjährungsfrist von 44 Jahren. Beschluß stellt keine Urteilserklärung sondern eine bloße Auslegung dar, die jedem Richter zusteht.

6 1. Hofgericht Karlsruhe 1792
2. Revisionsgericht Karlsruhe 1797
3. RKG 1800–1804

7 Q 4/5 RKG-Urteil in Appellations- und Mandatsache Kloster Schwarzach ./. Gemeinden Stollhofen, Hügelsheim und Söllingen; Deklarationsurteil 1741, 1756
Q 23 Acta priora und Rationes decidendi 1792–1800

8 Q 1–25 (ohne 19)
5 cm

1 **2642** (S 1706) (–)

2 Graf Johann von **Schwarzenberg** (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Jeremias Hirsch, Schultheiß zu Mosbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurien wegen einer von Kl. in Mosbach deponierten Summe Geldes, um Kronenwirt das. wegen schuldiger Zeche des schwarzenbergischen Knechts zu befriedigen.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (–)

8 kassiert

1 **2643=46/5150** (S 1724) 1615

2 Eva Winckelmann als Inhaberin einer Obligation für † Witwe Agnes des RKG-Prokurators Dr. Melchior **Schwarzenberger** zu Speyer
./.
3 Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kölblin (1615)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1615)

5 executorialium

Zahlung rückständiger Zinsen aus Schuldverschreibung über 1000 fl., die die † Markgrafen Ernst Friedrich und Jakob von Baden 1589 für Witwe Schwarzenberger ausgestellt und mit Einkünften der Landschreibereien Karlsburg und Hochberg besichert hatten.

8 Q 1–5 (ohne 2–5)

1 **2644** (S 1759) 1627

2 Rittmeister Peter von **Schwarzenburg**, Herr zu Launoy („Lonoy") (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Jakob Ernst, Schultheiß zu Vimbuch, und Kons. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Albrecht (1627)
Bekl.: Dr. Beatus Moses (1627)

5 appellationis

Besitz eines Hofes zu Vimbuch („Vindtbuch") mit Zubehör. Kl. hatte diesen kraft ksl. Privilegs und Dekrets des Markgrafen Wilhelm von Baden wieder an sich gelöst, nachdem ihn sein Schwiegervater † Georg von Stein von Reichenstein an bekl. Beständer verkauft hatte. Diese widersetzen sich einer mit Gülterhöhung verbundenen Neubelehnung, weil str. Hof kein Emphyteusengut sondern ihr freies Eigentum ist, auf dem die Gült als Grundschuld lastet. Jene, nicht aber der Hof selbst, war laut Bekl. Gegenstand des Kauf- bzw. Retraktgeschäfts.

6 1. Gericht Schwarzach 1624
2. Statthalter und Räte zu Baden 1624
3. RKG 1627

7 Q 6 Acta priora 1627, darin:

Hans Spet von Bach, Edelknecht, verkauft Höfe zu Vimbuch und Oberweier an Edelknecht Abrecht Schuch von Enzberg und Ehefrau Ursel geb. Spet; Kaufbrief des Hug von Kintwilr und Ehefrau Else geb. von Enzberg über gen. Höfe („Hötteler Höfe") für Edelknecht Dietrich Röder d.A. 1396, 1412
Erneuerungen über Gülthof zu Vimbuch 1559, 1591
Georg von Stein von Reichenstein, ksl. und öst. Rat sowie Reichsschultheiß der Landvogtei Hagenau, und Ehefrau Agatha geb. Escher von Binningen verkaufen 16 Viertel Korngült sowie Geld- und Naturalabgaben aus Hof zu Vimbuch mit zugehörigen Feldgütern an deren Eigentümer Hans Seyler, Schultheiß zu Vimbuch, Hans Linse(n), Christmann Burggarten, Michel Halpp und Kons. 1617

Georg von Stein übergibt seiner Ehefrau Gülthof zu Vimbuch und den Rebhof Ebenung (Auszug) 1602

8 Q 1–6 (ohne 2; 6 Ausf. und Kopie) und 2 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **2645** (S 1766) 1802–1805

2 Matthäus Wabel, Georg Adam Busch, Johann Christoph Kauffman, Georg Friedrich Hettinger, Bidam (= Beda?) und Kaspar Hermann sowie Georg Wendel, alle zu Schwarzenbrunn (**Schwarzenbrunner Hofbauern**) (Bekl. 1. Inst.), fürstlich- und gräflich-löwenstein-wertheimische Regierungen (Int.)
./.

3 Gemeinde Buch am Ahorn (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Philipp Jakob von Gülich 1802
*Lic. Franz Fidel Goll 1802*

Int.: Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1802 (1799)
*Dr. Friedrich Wilhelm von Hofmann 1802 (1799)*

5 appellationis

Beitrag zu Parochiallasten der bekl. Gemeinde durch Kl. als deren Filialisten. Kl. machen dagegen althergebrachte Exemtion geltend. Inhaber des ursprünglich zur Pfarrei Pülfringen gehörigen Hofs besuchen seit Annahme der Augsburger Konfession Gottesdienst in Buch, ohne aber je zum Unterhalt der Pfarrei herangezogen worden zu sein. Lediglich zu Pfarrhausneubau haben sie freiwilligen Zuschuß gegeben. Appellation rügt fehlende Legitimation des namens der Gemeinde klagenden Schultheißen Johann Michel Fertig, Übergehung des Amts Gerichtstetten als ordentlicher erster Instanz und Bezugnahme auf rechtsunwirksames Regierungsdekret. Einrede der Unzuständigkeit des RKG's in Kirchensachen.

6 1. gemeinschaftlich löwenstein-wertheimische Regierung 1795
2. RKG 1802–1805

7 Q 27, 29 Acta priora mit Aktenvortrag und Votum 1804, darin ferner: Baukostenberechnung für Pfarrhaus zu Buch am Ahorn 1781 (Q 29 Nr. 20)

8 Q 1–29
5 cm

1 **2646** (S 1780) 1503 – 1508 (1509)

2 Abt, Prior und Konvent des Klosters St. Georgen im **Schwarzwald** (Int.), Hans Hiltbrandt und Henslin Rohart (Rochhart), beide von Stockburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Klaus Ebat(t)inger (Ebaltinger) von Oberaucha (= Überauchen) (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Ulrich Molitor (1503)
Dr. Franz Braun (1509)
Bekl.: M. Jörg Hut (1504)
Dr. Wolf von Thurn (1509)

5 Appellation

Dritter Teil eines Hofs zu Stockburg, den Bekl. als Heiratsgut der Margret, Tochter des † Jakob Rohart, von seinen mitklag. Schwägern beansprucht. Diese verweigern Ausbezahlung des Bekl. und machen geltend, daß Mitgift wegen fehlendem lehensherrlichen Konsens des Int. nichtig ist. Auch haben sie Hof nicht geerbt sondern nach Heimfall des Lehens käuflich erworben. Bekl. bestreitet Zulässigkeit der Intervention und verweist auf Rechtswidrigkeit einer dritten Appellationsinstanz.

6 1. Chorgericht des Klosters St. Georgen 1501
2. Gericht Hornberg 1502
3. Herzog Ulrich von Württemberg (–)
4. RKG 1503 – 1508 (1509)

7 Q 6 Urteilsbrief des Gerichts Hornberg (besiegelte Ausf.) 1502 mit ins. Urteilsbrief des Chorgerichts St. Georgen 1501 (Bl. 7 ff.)

8 Q 1 – 14 (ohne 2 – 4, 9, 11 – 14) und 2 weitere Schriftstücke, Protokollfragment
2 cm

1 **2647** (S 1825) (1535/1536)

2 Jakob **Sparbrot**, alter Schultheiß zu Altenheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Klaus Schneblin, seine Ehefrau Madalena und Stiefkinder zu Altenheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Hieronymus Hauser 1535
Bekl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1535

5 Appellation

Gewährleistung (Werschaft) für Wiese der Bekl. in Blankenmooser Bann bei Ichenheim gegen Ansprüche des M. Wolf Sparbrot, Pfarrer zu Nonnenweier und Bruder des Kl. Dieser hatte in Ichenheim auf Einräumung des zur Besicherung eines Zinsbriefs verpfändeten Guts

geklagt. † Gilgen Peter, voriger Ehemann der mitbekl. Madalena Schneblin, soll Wiese von Kl. gekauft haben, was dieser aber bestreitet. Erstinstanz hatte Urteil bei Gericht Ottenheim eingeholt.

6 1. Gericht Altenheim 1534
2. Hofgericht der Herrschaft Lahr 1534
3. RKG (1535/1536)

7 ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Lahr mit ins. Urteilsbrief des Gerichts Altenheim 1534, darin ferner:
Aussagen von Zeugen aus Altenheim, Dundenheim, Ichenheim und Offenburg 1534
Gültbrief des Schultheißen Jakob Sparbrot für Johann Adolph Erlin über 5 fl. Zins aus 100 fl. Kapital, ausgefertigt durch geistliches Gericht Straßburg (lat.)
1525

8 6 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt

1 **2648** (S 1952) (1725)

2 Johann Hippolyt **Staden**, solms-braunsfelsischer Hofkellerzu Leun
./.

3 Gräfin Sibylle von Löwenstein-Wertheim, Witwe

5 Citation

Zahlung von 100 Reichstalern aus Darlehen

8 kassiert

1 **2649** (S 1959) (1603)

2 Erff Ludwig von **Stadion** zu Berghausen
./.

Philipp Ernst von Berlichingen zu Sennfeld

5 Citation

Schadloshaltung wegen Bürgschaft für 2000 fl. Kapital; Verweigerung der Austrägalinstanz

8 kassiert

1 **2650** (S 1960) (1609)

5 Vormundschaft

Schweikhard von Sickingen und Schenk Johann Melchior von Winterstetten werden als Vormünder der Ursula, Tochter des † Erff Ludwig von **Stadion** zu Berghausen, bestätigt.

8 kassiert

1 **2651** (S 1962) 1626

2 Hans Jakob von und zu **Stadion**
./.

3 Sebastian von Freyberg zu Linz

5 Citation

Schuldforderung über 6000 fl.

8 kassiert

1 **2652** (S 1981) 1574 – 1578

2 Gregorius **Stadlin** (Stedelin), wohnhaft zum Weiherhausin dem Schlauch (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Agnes, Witwe des Hans Heinrich Schertlin zu Marbach, sowie ihre Kinder Eitelhans und Marie, Ehefrau des Jörg Mergentaler, Schultheiß zu Hochdorf, aus voriger Ehe mit † Johann Münsinger von Frundeck (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Wilhelm Höglein 1574
Dr. Jakob Sechel 1576
Dr. Johann Jakob Kremer 1577
Bekl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1574

5 appellationis

Herausgabe von Kleidern und Schmuck, die die kläg. Ehefrau Mechtildis geb. Münsinger von Frundeck, Tochter bzw. Schwester der Bekl., diesen testamentarisch vermacht hatte. Darüber hinaus Bürgschaft für weitere Legate, i.e. 900 fl. Bargeld, Hausrat und einen silbernen Becher aus voriger Ehe der Erblasserin mit (Hugo) Dietrich Kirßer, die Kl. zu lebenslangem Nießbrauch erhielt. Kl. macht geltend, daß Bekl. Erbrecht verwirkt haben wegen Einfalls in sein Haus und Drohung mit Waffengewalt.

6 1. Bürgermeister und Rat zu Gengenbach 1573
2. RKG 1574 – 1578

7 Q 6 Urteilsbrief des Gerichts Gengenbach (besiegelte Ausf.) 1573, darin:
Testament der Mechtildis Stedelerin geb. Münsinger von Frundeck 1567 (Bl. 8 ff.)

8 Q 1 – 17
4 cm

1 **2653** (S 2020) 1564 – 1572

2 Hieronymus **Stahel** d.A. als Ehevogt der Margaretha geb. „Kerin", beide zu Bischofsheim im Kraichgau (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Michael Schopper gen. Klein Michel zu Bischofsheim als Vertreter seiner Ehefrau Barbara geb. Leutwein (Kl. 1.Inst.)

4 Kl.: Lic. Martinus Reichart 1564
Dr. Johann Vest 1564
Bekl.: Dr. Melchior Schwarzenberger 1564
Dr. Johann Grönberger 1566

5 Appellation

Erbe der bekl. Ehefrau, das ihr von klag. Mutter und Stiefvater vorenthalten wird. Bei Heirat hatten diese Einkindschaft vereinbart, ohne zur Wahrung der Interessen ihrer (Stief)Tochter einen Vormund hinzuzuziehen. Bekl. fordert Herausgabe der großväterlichen Erbschaft seiner Ehefrau sowie Inventarisierung der Hinterlassenschaft ihres Vaters Hans Leutwein, an dem Kl. nur Nießbrauch gebührt. Letztere berufen sich auf obrigkeitlich bestätigten Heiratsbrief und Erbvergleich.

6 1. Stadtgericht (Neckar-)Bischofsheim 1564
2. Vogt- und Hofgericht (Neckar-)Bischofsheim 1564
3. RKG 1564 – 1572

7 Q 6 Urteilsbrief des Vogtgerichts Bischofsheim 1564 mit ins. Akten des Stadtgerichts das., darin:
Verzeichnis über Hinterlassenschaft des Thomas Leutwein d.A. o. D. (Bl. 10 ff.)
Heiratsvertrag zwischen Hieronymus (Stahel) von Schwarzach und Margaretha, Witwe des Hans Leutwein gen. Thoma Hans 1531 (Bl. 13 f.)
Vermögensinventar der Eheleute Stahel mit Erbvergleich ihrer Kinder aus früheren Ehen 1563 (Bl. 14 ff.)
Zeugenverhöre vor Stadtgericht Bischofsheim 1564 (Bl. 25 ff., 50 ff.)

8 Q 1 – 11 (ohne 5)
2 cm

1 **2654** (S 2102) (1623)

2 Dr. Johann **Stamler**, Speyer
./.

3 Bernhard, Georg Franz, Philipp und Johann Bernhard von und zu Menzingen

5 citationis super iniuriis

Beleidigende Bezichtigung des Kl., die Untertanen der Bekl. in RKG-Mandatsprozeß um strittige Beholzungsrechte zur Rebellion angestachelt zu haben.

7 ohne Q Schreiben des Dr. Stamler an Bürgermeister und Gemeinde Menzingen betr. Advokatenlohn 1621

8 kassiert bis auf angeführtes Schriftstück; vgl. Nr. 1955.

1 **2655** (S 2107) (1617)

2 Dr. Johann **Stamler**, Speyer
./.

3 Andreas, Karl und Johannes von Belzig, Staffort

5 Monitorium

Zahlung rückständiger Prozeßdeserviten

8 kassiert

1 **2656** (S 2110) 1627 – 1629

2 Matthias Herwig und Hans Diller für sich und namens Coßman **Stamler** und Kons. zu Untergrombach als Besitzer der Zimmerschen Erbschaft das. (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Katharina Jundt, Tochter des † Wenzel (Wendel) Düntzel zu Weingarten, und Ursula Braun geb. Klein(lin) zu Bruchsal (Kl. 1. Inst.), Hofmeister, Kanzler und Räte zu Philippsburg (Int.)

4 Kl.: Dr. Heinrich Eilinck 1627
Bekl.: Dr. Johann Konrad Albrecht 1627

5 appellationis

Erbe der Anna, Tochter des Thomas Zimmer und Ehefrau Dorothea geb. Düntzel zu Untergrombach. Kl. machen geltend, daß mitklag. Coßman Stamler, dessen Bruder Adam sowie Jakob Zimmer als Neffen der Erblasserin gegenüber den bekl. Stiefgeschwistern ihrer Mutter Erbvorrang genießen. Letztere berufen sich auf größere Gradesnähe. Attentatenklage wegen Vollstreckung vorinst. Urteils ungeachtet hängiger Appellation. Gegen von Kl. erwirktes

Revokationsmandat wenden Int. Nichtigkeit des erstinst. Urteils ein, das im Widerspruch zu früherem, rechtskräftigen Amtsbescheid steht. Auch ist ein Einschreiten wegen drohender Veräußerung des Erbes durch Kl. notwendig geworden.

6 1. Oberamt Udenheim (= Philippsburg) 1621
2. Statthalter, Kanzler und Räte zu Philippsburg 1627
3. RKG 1627–1629

7 Q 8 Mandatum de revocandis attentatis et restituendo s.c. 1627
Q 19 Acta priora 1627, darin:
Verhör von Zeugen aus Untergrombach durch Philipp Mayer, Keller zu Obergrombach, betr. Donation der Anna Zimmer zugunsten ihres Stiefvaters Coßman Blanck von Untergrombach 1621 (Bl. 7 ff.)
geneal. Skizzen o. D. (Bl. 40 f.)

8 Q 1–21 (ohne 11)
5 cm

1 **2657** (S 2111) 1630–1639

2 Hans Ulrich Krafft, ulmischer Vogt zu Albeck, Leonhard Erasmus Schorer, des Geheimen Rats zu Ulm, als Pfleger der Margaretha **Stamler**, Tochter des Dr. Wolfgang Stamler, Bürger zu Ulm; später Ludwig Albrecht Schad, Bürger und des Rats zu Ulm, als deren Ehevogt
./.

3 Schultheiß, Gerichtsschöffen und ganze Gemeinde Ho(h)efeld (= Hoffeld) in der Grafschaft Wertheim

4 Kl.: Dr. Johann Vergenius 1632
Dr. Konrad Blaufelder 1638
Bekl.: Dr. Georg Goll 1639

5 mandati immissorialis s.c.

Mit mehrjährigen Zinsrückständen begründete Einsetzung in Eichenwald gen. „die Strütt“ und angrenzenden Acker, womit eine von Kl. geerbte Gültverschreibung der Bekl. für RKG-Advokat Lic. Johann Theobald Schilbock besichert worden war. Streit um Parition.

7 Q 2 Gültbrief über 2000 fl. Kapital 1610 (= Vidimus von Bürgermeister und Rat der Stadt Ulm 1629)
Q 3 Revers über lebenslangen Nießbrauch der Anna Katharina geb. Burriß, Witwe des Lic. Johann Theobald Schilbock, an den Legaten ihres verst. Ehemanns für die Kinder seiner Schwestern Margaretha, Ehefrau des Dr. Leo Krafft, fürstenbergischer Rat und Ratsadvokat der Stadt Ulm, und Gutha, Ehefrau des Dr. Wolfgang Stamler 1613 (= Vidimus von Bürgermeister und Rat der Stadt Ulm 1629)

8 Q 1 – 11
2 cm

1 **2658** (S 2119) (1538)

2 **Stang** gen. Braun Peter (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Bastian Dromer und Kons., Neckarzimmern (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Vermögensteilung zwischen Kl. und seiner geschiedenen Frau sowie den Stiefkindern

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1538)

8 kassiert

1 **2659** (S 2153) 1562 – 1564

2 Margreth, Witwe des Samson **Stark** zu Bruchsal
./.

3 Magdalena, Witwe des Wendel Grube zu Bruchsal

4 Kl.: Dr. Julius Mart 1562
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger (1562)

5 Appellation

Strittiger Besitz von liegenden Gütern und Gültbriefen im Wert von 500 fl.

6 1. Stadtgericht Bruchsal (–)
2. Hofgericht Udenheim (–)
3. RKG 1562 – 1564

8 Q 1 – 4 (ohne 2)

1 **2660** (S 2182) (1548 – 1551)

2 Hans am **Stad** zu Möhringen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johannes Erzbischof zu Lund und Bischof von Konstanz als Inhaber des Klosters Reichenau (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Mauritius Breunle (1548)

5 Appellation

Aneignung von zum Hof Bronnen des Bekl. gehörigen Äckern und Wäldern, darunter Bergholz gen. Pfaffenbrach und Äcker „uff Dencklisboll“, durch kläg. Meier im Rappental. Kl. macht Quasipossession des str. Gebiets geltend, von dem nur das „unter dem Seyg“ gelegene St. Niklaus-Hölzlein ausgenommen ist, das der gleichnamigen Kapelle in Bronnen zusteht. Appellation rügt nichtige Beweisführung durch Vernehmung befangener Zeugen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1544
2. RKG (1548–1551)

7 Q 9 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1546, darin Zeugenverhöre zum ewigen Gedächtnis des hofgerichtlichen Kommissars M. Johann Aernlin mit Aussagen von Einwohnern zu Emmingen, Hattingen, Möhringen, Tuttlingen u. a.O. 1544 (Bl. 4 ff.)

8 Q 1–11 (ohne 2, 4/5, 7/8, 10/11), Protokoll fehlt
5 cm

1 **2661** (S 2227) 1564–1576

2 Wolf Sigmund Wormser von Schäffolsheim, alter Stättmeister und des Geheimen Rats zu Straßburg, als Vormund des Hans Jakob Widergrün von **Staufenberg** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Michel Augst, Thomas Bauman und Hans Thanacker (Domecker, Danecker) als Pfleger der St. Ulrichs-Kirche und -Pfründe zu Welladingen (= Wellendingen) (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1564
Bekl.: Dr. Paul Haffner 1564

5 Appellation

Erstattung des Anteils der Bekl. am Zehnten zu Wellendingen, den † Kaspar Gräter von Stafflangen, Großvater des klag. Mündels, eingezogen hatte. Kl. machen geltend, daß er hierzu angesichts der Vakanz der Kaplanei als deren Patron und Lehensherr berechtigt war. Er verwaltete die Zehntfrucht treuhänderisch, doch verbrannte diese bei Feuersbrunst in Silvesternacht 1544. Weil Brandursache nicht auf Verschulden des Gräter zurückgeht, besteht laut Kl. keine Schadenersatzpflicht. Appellation rügt Beweisführung durch nichtiges Zeugenverhör ohne richterliche Kommission und Ladung der Gegenpartei. Bekl. hatten Witwe Margaretha Gräter zum Weiher im Breisgau sowie deren gleichnamige Tochter und spätere Ehefrau des Hans Jakob Widergrün von Staufenberg am Hofgericht Rottweil verklagt. Auf Abforderung des Markgrafen Ernst von Baden erging Remission an Landgericht Emmendingen. Von dessen Urteil appellierten beide Parteien an Hofgericht Sulzburg, das Sache an Hofgericht Pforzheim wies.

6 1. Landgericht Emmendingen 1548
2. Hofgericht Pforzheim 1549
3. RKG 1564 – 1576

7 ohne Q Acta priora 1564 mit Zeugenaussagen der Wellendinger Ortsherren Hans von Stotzingen zu Geislingen und Konrad Ifflinger von Wellendingen zu Villingen sowie von Einwohnern zu Wilflingen, Schömberg, Wellendingen, Rottweil und Frittlingen 1548/1549 (Bl. 18 ff., 139 ff.)
Q 12 Executoriales 1575

8 Q 1 – 14 und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **2662** (S 2377) 1536

2 Bischof Wilhelm von **Straßburg**
./.

3 Statthalter, Regenten und Räte der markgräflich-badischen Vormundschaft

4 Bekl.: Dr. Christoph Hoß 1539

5 Mandat

Landfriedensbrüchige Verhaftung des Thomas Wendlinger (Wendel) von Uttenweiler („Utenweir"), Abnötigung von Urfehde und Geldbuße.

8 kassiert bis auf vom HStA Stuttgart abgegebene Prozeßvollmacht
(Q 6)

1 **2663** (S 2397) 1583 – 1585

2 Bischof Johann von **Straßburg**
./.

3 Graf Philipp d.Ä. von Hanau-Lichtenberg, dessen Sohn Graf Philipp d.J. (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1583 (1573)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1583 (1572)

5 mandati de demoliendo

Einspruch gegen Bau eines Grabens, der Wasser aus dem Bach Rench durch den gemeinen Wald beim Dorf Renchenloch (= Maiwald) auf die beiden Mühlen zu Lichtenau und Scherzheim in Obrigkeit des Bekl. ableiten soll. Die damit verbundene Überschwemmungsgefahr beeinträchtigt Waldnutzung durch Waldgenossen. Auch wird hierdurch die von Oberkircher und Noppenauer Bürgern betriebene Flößerei gefährdet. Bekl. bestreitet, den Bau veranlaßt zu haben, da er das Amt Lichtenau an Int. abgetreten hat. Dieser wendet ein, daß

bei Gemeinbesitz keine Nunciatio novi operis zulässig und statt dessen der ordentliche Rechtsweg in Form der Austräge zu beschreiten ist. Der beanstandete Graben soll nur zu sommerlichen Dürrezeiten Wasser führen, wenn keine Flößerei möglich ist. Daneben bewirkt er Drainage des sumpfigen Waldes. Das Mandat wird kassiert und durch ein neues, gegen Int. und seine Lichtenauer Amtleute gerichtetes ersetzt (vgl. Nr. 2664).

7 Q 6 Novi operis nunciatio (Ausf.) 1583

8 Q 1–15
2 cm

1 **2664** (S 2398) (1585)

2 Bischof Johann von **Straßburg**
./.

3 Graf Philipp d.J. von Hanau-Lichtenberg, dessen Amtmann zu Lichtenau Florian von Fürdenheim („Virdenheim“) sowie Karl Friedrich Zoller, Amtsschaffner das.

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann (1585)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1585 (1578)

5 mandati de demoliendo

Erneuertes Mandat in Sachen Wassergrabenbau bei Renchenloch (vgl. Nr. 2663)

8 3 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt

1 **2665** (S 2411) 1533/1534

2 Bischof Wilhelm von **Straßburg**
./.

3 (1) Markgraf Philipp von Baden und (2) Graf Johann Ludwig von Nassau und Saarbrücken als Inhaber der Herrschaft Lahr

4 Kl.: Dr. Ludwig Ziegler 1533 (1526)
Bekl.: (1) Dr. Leonhard Hochmüller von Gernsbach 1533 (1517)
(2) Dr. Adam Werner von Themar 1533 (1532)

5 Mandat

Verstrickung stiftischer Untertanen in Streit um den sog. Wehrzoll am Binzengiessen in Rheinauer Zwing und Bann. Diesen hatte Kl., gestützt auf Zollprivileg Maximilians I., eingerichtet, um der Umfahrung seines Rheinauer Zolls zu begegnen. Die Pfändung von einem Viertel Weizen wegen Zollverweigerung durch einen Fuhrmann aus Kippenheim beantworteten Amtleute der Bekl. mit Gegenpfändung von Korn eines Ettenheimer Bürgers. Die das

letztere transportierenden Schiffer aus Kappel wurden nach Lahr geladen und dort ebenso verstrickt wie Einwohner aus Ettenheim und Grafenhausen. Diese waren gefangengenommen worden, nachdem ein in Ottenheim verkündetes Mandat der Bekl. die Ergreifung kläg. Untertanen befohlen hatte. Bekl. wiesen ihre Lehensleute Thomas und Hans Rudolf von Endingen an, den Untertanen Zollzahlung zu verbieten. Für Bekl. handeltes sich bei dem in Kappel erhobenen Zoll um eine Neuerung,die mit dem Rheinauer Zoll in keiner Verbindung steht. Als Geleitsherren auf der vom Breisgau über Herbolzheim, Kappel, Altheim und Ichenheim nach Straßburg führenden Landstraße sehen sie sich zu Gegenmaßnahmen befugt.

8 Q 1 – 11
3 cm

1 **2666** (S 2413) 1539/1540

2 Bischof Wilhelm von **Straßburg**
./.

3 Reichserbküchenmeister Albrecht von Seldeneck zu Großweier, markgräflich-badische Vormundschaftsregierung (Int.)

4 Kl.: Dr. Ludwig Ziegler 1539 (1526)
Bekl.: Dr. Christoph Hoß (1539)

5 mandati poenalis c.c. in causa turbatae possessionis

Übergriff auf kläg. Obrigkeit in den zu Dorf und Schloß Sasbach gehörenden Hochwäldern am Gropenkopf, Felsenhag, Schwarzenloch (Schwarzlach) und dem Neuen Wildhag durch Hagen und Jagen, Einzug von Frevelbußen und Anmaßung des Beholzungsrechts. Ein Schiedsvertrag (Kompromiß) auf Konrad von Rechberg-Hohenrechberg zu Staufeneck, Landvogt im Unterelsaß, ist laut Kl. wegen eines von Bekl. unterbundenen Zeugenverhörs hinfällig geworden. Streit, ob gen. Wälder zur Markung Großweier gehören, die Bekl. zu drei Vierteln von der Markgrafschaft Baden zu Lehen trägt, während Kl. das restliche Viertel besitzt. Unzuständigkeitseinrede der Int., die fortdauernde Gültigkeit des Kompromisses und Privileg erster Instanz geltend machen.

7 Q 5 Kompromiß 1537
Q 15 Triplik, prod. 12.9.1539 mit beil. Schriftwechsel der Parteien und des Kommissars Alexander Fabri, Stadtschreiber zu Offenburg, betr. Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis sowie Postitionalartikel hierzu 1537/1538 (Lit.A-Q)

8 Q 1 – 14,A, 15 – 17 (ohne 2) und 16 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **2667** (S 2414) 1549–1552

2 (1) Bischof Erasmus von **Straßburg** und (2) Graf Friedrich von Fürstenberg als gemeine Pfandherrschaft der Pflege Ortenberg
./.

3 Philipp von Cronberg zu Binzberg und Kons.

4 Kl.: (1) Dr. Ludwig Ziegler (1549)
(2) Dr. Wolfgang Breuning(1549)
Bekl.: Dr. Johann Portius (1549)

5 Mandat s.c. und Ladung

Einfall in das zur Pflege Ortenberg gehörige Dorf Schutterwald und Pfändung von vier Pferden wegen verweigerter Zahlung von Türkensteuer durch dortige Untertanen. Bekl. beruft sich auf seine Rechte als Bannherr das., zu denen aber laut Kl. die Besteuerung nicht gehört.

8 Q 1–20 (ohne 1–3, 5–7, 9–17), Protokoll beschädigt

1 **2668** (S 2431) (1571)

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.) und Hans Wolf zu Reichstett (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Schweitzer, Meister des Gotteshauses zu St. Stephansfeld

5 Appellation

Abgeschlagene Remission in Spolienklage betr. Reifstangen im Stefansfelder Wald bei Geudertheim („Gendersheim“) und Reichstett

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1571

8 kassiert

1 **2669** (S 2438) (1572)

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.), Veltin Schmidt, Molsheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Geßler, Oberachern (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Remissionsverweigerung in Injuriensache

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1572

8 kassiert

1 **2670** (S 2447) (1576)

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.), Jakob Hübner, Oppenau (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Kürst, Neuenstein (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Remissionsverweigerung in Injuriensache betr. Schadenersatz für Diebstahlsbezichtigung

8 kassiert

1 **2671** (S 2451) (1576–1580)

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.), Jörg von Landsberg, wohnhaft zu Zabern (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Wilhelm Münch von Wilsperg zu Straßburg, Bernhard und Philipp von Kageneck zu Uttenheim bzw. Erstein, Gebr. Ernst und Adam von Berstett („Bernstett"), und Jörg Cunzman, Bürger zu Straßburg, als Kuratoren der Maria, Tochter des † Jakob von Brumbach („Braubach"), später deren Ehemann Wilhelm Streiff von Lauenstein (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1576 (1573)
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck (1576)

5 Appellation

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs.In Hauptsache geht es um Störung der Bekl. im Besitz der Mitobrigkeit im Dorf Hipsheim, das den Bekl. zu zwei, dem Mitkl. zu einem Drittel gehört. Letzterer hatte in Streit mit Ludin Jörg, Schultheiß der gemeinen Dorfherrschaft, diesen nach Mutzig geladen, dort inhaftiert und zu Urfehde sowie Zahlung von 40 Pfund Frevelbuße gezwungen. Abforderung des stift-straßburgischen Lehenmanns wurde wegen Ehaftfalls (Spolium und Gewaltsame) abgewiesen. Streit ob Exemtion auf den im Hochstift ansässigen reichsunmittelbaren Adel anzuwenden ist.

6 1. Hofgericht Rottweil 1575
2. RKG (1576–1580)

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1575
Q 11 Maximilian II. bestätigt und erweitert die 1373 von Karl IV. dem Stift Straßburg erteilte Befreiung von fremden Gerichten 1570

8 Q 1–15 (ohne 6, 12/13), Protokoll fehlt; Q 15 beschädigt
4 cm

1 **2672** (S 2452) 1574 – 1577

2 Bischof Johann von **Straßburg**
./.

3 Pankratz und Marcel Reichard von Landsberg

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1574 (1573)
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck (1574)

5 simplicis querelae

Wiederlosung von Gütern, Zinsen, Zehnten und Gefällen zu Sundhausen, Sachsenheim (= Saasenheim) und Schönau. Diese hatte die Äbtissin Agnes von Oberkirch des Klosters St. Odilienberg gen. Hohenburg an die Gebrüder Bastian und Dietrich von Landsberg mit Vorbehalt des Wiederkaufs veräußert. Einen solchen verweigern die Bekl. dem Kl. als nunmehrigem Inhaber des Klosters, das unter Bischof Erasmus an das Hochstift gelangt war. Unzuständigkeitseinrede aufgrund Privilegs erster Instanz. Continentia causae.

8 Q 1 – 9 (ohne 6/7)
2 cm

1 **2673** (S 2454) 1577 – 1584 (1586)

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.) und dessen Hintersasse Hans H(a)uger im Sendelbach, Noppenauer Gerichts (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Rudolph von Neuenstein zu Oberkirch als Baumeister (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1577 (1573)
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kremer (1577)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Sachen Holzfällen in dem zur Burg Neuenstein gehörenden Burgwald. Abforderung war wegen Ehafte des Hofgerichts (Gewaltsame und Spolium) abgewiesen worden. Unzuständigkeitseinrede, wonach Sache vor Markgraf Philipp von Baden als dem Lehensherrn und -richter des str. Waldes gehört.

6 1. Hofgericht Rottweil 1577
2. RKG 1577 – 1584 (1586)

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1577

ohne Q Maximilian II. bestätigt und erweitert die 1373 von Karl IV. dem Stift Straßburg erteilte Befreiung von fremden Gerichten 1570

ohne Q Remissionsurteile des Hofgerichts Rottweil aufgrund stift-straßburgischer Exemtion (Ausff.)1567 – 1569, 1583/1584 (Lit.A-H)

8 Q 1 – 16 (ohne 5, 7) und 11 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **2674** (S 2455) 1575 – 1584

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.) und dessen Untertanen Bastian Erckenfels, Lorenz Bürck, beide im Ramsbach, sowie Jörg Braun zu Hirzig und Adam Hu(e)ber zu Rincken im Noppenauer Tal (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Harthart von Schauenburg zu Berward, kgl.-spanischer Hauptmann und Superintendent des Buss („Bauwes") zu Diedenhoben (Diedenhofen = Thionville)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1575 (1573)
Bekl.: Dr. Paul Haffner (1575)
Dr. Johann Jakob Kremer 1577

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. In Hauptsache geht es um unbefugtes Holzfällen in Wäldern, die zum Hof Hirtzeck im Gericht Oppenau gehören. Diesen trägt Bekl. von der Markgrafschaft Baden zu Lehen. Laut Mitkl. handelt es sich bei str. Gehölzen um Allmende und Fronwälder. Vorinstanz hatte Abforderung wegen Ehaftfalls (Gewaltsame) abgewiesen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1574
2. RKG 1575 – 1584

7 Q 5 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1575
Q 13 Maximilian II. bestätigt und erweitert die 1373 von Karl IV. dem Stift Straßburg erteilte Befreiung von fremden Gerichten 1570

8 Q 1 – 19 (ohne 7)
4 cm
vgl. Nr. 2684

1 **2675** (S 2456) 1578 – 1581

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.) und dessen Untertan Johann Schmeltzlin auf dem Iberg, Kappler Gerichts (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Erasmus Wachter, Schaffner im Johanniterhaus zum grünen Wörth in Straßburg (Kl. 1. Inst.), Andreas Wilhelm, Johanniterkomtur zu Straßburg und Schlettstadt (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1578 (1573)
Bekl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1579

5 secundae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. Der Amtsvorgänger des Bekl., Florian Graf, hatte in Vorinst. die Beleutung verpfändeter Güter zu Obersasbach erwirkt und gegen Mitkl. als deren Inhaber Klage erhoben. Abforderung war wegen Freiheitenverzichts abgewiesen worden.

6 1. Hofgericht Rottweil 1571
2. RKG 1578 – 1581

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1578, darin:

Obligation des Ludwig Schenck, Vogt zu Sasbach in der Ortenau, mit Ehefrau Anna Nollin über 100 Pfund Pfennige für Johanniterhaus zum grünen Wörth in Straßburg 1559, besichert mit Zinsbrief des Konrad Hundt, Priester zu Berntzhoven (= Bernhardshöfe), über 100 fl. für Jakob Botzheim 1478

8 Q 1 – 12
3 cm

1 **2676** (S 2457) 1578 – 1581 (1584)

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.) und dessen Untertan Hans Werner gen. Müller, Müller auf der Carlensmühle zu Obersasbach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Erasmus Wachter (von Wächter), Schaffner im Johanniterhaus zum grünen Wörth in Straßburg (Kl. 1. Inst.), Andreas Wilhelm, Johanniterkomtur zu Straßburg und Schlettstadt (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1578 (1573)
Bekl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1579

5 primae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. Der Amtsvorgänger des Bekl., Florian Graf, hatte in Vorinstanz die Beleutung der zur Besicherung zweier Obligationen verpfändeten Carlensmühle (Karli Mühle, Mühle auf dem Carlinsberg) zu Obersasbach erwirkt und gegen Mitkl. als deren Inhaber Klage erhoben. Abforderung war weren Freiheitenverzichts abgewiesen worden.

6 1. Hofgericht Rottweil 1571
2. RKG 1578 – 1581 (1584)

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1578, darin:

Carle Hans, zu Obersasbasch in der Uberschach gesessen, und seine Ehefrau Barbl verkaufen Gült von 6 fl. aus 115 fl. Kapital an Konrad Hundt 1461
Konrad Hundt, Priester zu Berntzhoven, verkauft an Jakob Botzheim Gült von 5 Goldgulden aus 100 fl. Kapital 1478

8 Q 1–12 und 2 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **2677** (S 2459) 1578–1583

2 Bischof Johann von **Straßburg**
./.

3 Herren von Andlau, i.e. Lazarus, Hans Ludwig d.Ä. und Sigmund zu Witten- bzw. Ensisheim

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1578 (1573)
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1578 (1560)
Dr. Georg Kirwang (1583)

5 mandati de relaxando et restituendo

Eingriffe in kläg. Jurisdiktion über geistliche Personen im Bistum Straßburg. Bekl. hatten Andres Heublin, Priester und Münsterherr zu Andlau, wegen Beleidigung ihres Prädikanten Jörg Weller das. zur Zahlung von 60 Pfund Frevelbuße aufgefordert und auf dessen Weigerung hin 87 fl. Aktivschulden bei Andlauer Bürgern arrestiert. Des weiteren verstrickten sie Cornelius Mang, Erzpriester und Pfarrer des Stifts Andlau, dem sie Beleidigung ihres dortigen Amtmanns Nikolaus Reinbold zur Last legen. Bekl. berufen sich auf hohe Obrigkeit zu Andlau.

7 Q 3/4 Paritionsinstrument des Notars Reichard Reichard gen. Stephan, Stadtschreiber zu Oberehnheim, mit beil. Instr. eines früheren, an verweigerter Sicherheitsleistung gescheiterten Paritonsversuchs (Ausff., letztere Pergamentlibell mit Siegel in Holzkapsel) 1578

8 Q 1–8 (ohne 7)
2 cm

1 **2678** (S 2463) 1578/1579 (1580)

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.) und sein Untertan Nikolaus Weber zu Reichshofen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Wendling Zwirn, Müller auf der Mahlmühle zu Schweighausen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1578 (1573)
Bekl.: Dr. Johann Brentzlin 1578

5 secundae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. In Hauptsache geht es um die verweigerte Übernahme von Schulden, die auf einer von Bekl. an den Mitkl. verkauften Mahlmühle beim St. Georg-Kirchhof in Hagenau lasten. Vorinst. hatte Abforderung wegen Ehaftfalls (Gelübde) abgewiesen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1577
2. RKG 1578/1579 (1580)

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1577
ohne Q Maximilian II. bestätigt und erweitert die 1373 von Karl IV. dem Stift Straßburg erteilte Befreiung von fremden Gerichten 1570

8 Q 1 – 9 (ohne 7) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2679** (S 2464) 1578/1579 (1580)

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.) und sein Untertan Le(i)men Jakob(s) Marzolf zu Reichshofen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Wendling Zwirn, Müller auf der Mahlmühle zu Schweighausen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1578 (1573)
Bekl.: Dr. Johann Brentzlin 1578

5 tertiae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. In Hauptsache geht es um die Übernahme der auf einer von Bekl. an den Mitkl. verkauften Mahlmühle beim St. Georg-Kirchhof zu Hagenau lastenden Schulden. Vorinst. hatte Abforderung wegen Ehaftfalls (Gelübde) abgewiesen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1577
2. RKG 1578/1579 (1580)

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1577
ohne Q Maximilian II. bestätigt und erweitert die 1373 von Karl IV. dem Stift Straßburg erteilte Befreiung von fremden Gerichten 1570

8 Q 1 – 9 und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2680** (S 2465) 1578/1579 (1580)

2 Bischof Johann von **Straßburg** (Int.) und sein Untertan Ulrichs Hans zu Reichshofen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Wendling Zwirn, Müller auf der Mahlmühle zu Schweighausen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1578 (1573)
Bekl.: Dr. Johann Brentzlin 1578

5 quartae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. In Hauptsache geht es um die Übernahme der auf einer von Bekl. an den Mitkl. verkauften Mahlmühle beim St. Georg-Kirchhof zu Hagenau lastenden Schulden. Vorinst. hatte Abforderung wegen Ehaftfalls (Gelübde) abgewiesen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1577
2. RKG 1578/1579 (1580)

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1577
ohne Q Maximilian II. bestätigt und erweitert die 1373 von Karl IV. dem Stift Straßburg erteilte Befreiung von fremden Gerichten 1570

8 Q 1–8 (ohne 7) und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2681** (S 2475) 1581/1582

2 Bischof Johann von **Straßburg** pro Int., Maximiliana Horneckerin geb. von Gröbern und ihre Schwester Anna zu Kappel „uf der Elz“ (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 (Hans) Jakob von Westhausen zu Bebelnheim („Babelheim“)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1581 (1573)
Bekl.: Dr. Johann Brentzlin (1581)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. In Hauptsache geht es um 400 fl. Schadenersatz für Übergriff auf Gut des Bekl., Einzug von Frucht und Wein sowie Verkauf der Schweine. Abforderung war wegen Ehaftfalls (Gewaltsame, Spolium) abgewiesen worden.

6 1. Hofgericht Rottweil 1580
2. RKG 1581/1582

7 Q 7 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1581

8 Q 1–7

1 **2682** (S 2476) 1581/1582

2 Bischof Johann von **Straßburg** pro Int., Schultheiß Und Zwölfer des Gerichts der Stadt Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 (Johann) Hippolytus Widerstetter, Vogt zu Achern (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1581 (1573)
Bekl.: Lic. Johann Hauser 1581 (1579)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. Hauptsache nicht näher ersichtlich. Vorinstanz hatte Abforderung wegen Ehaftfalls (Rechtsverzögerung bzw. -verweigerung) abgewiesen.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1581/1582

8 Q 1–8

1 **2683** (S 2477) (1581)

2 Bischof Johann von **Straßburg** pro Int., Schultheiß und Zwölfer des Gerichts der Stadt Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Christman Rühlinger, Offenburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Abgeschlagene Remission, Hauptsache nicht ersichtlich

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1581

8 kassiert

1 **2684** (S 2478) 1581 – 1585

2 Bischof Johann von **Straßburg** pro Int., Adam Hueber zu Rincken im Noppenauer Tal (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Harthart von Schauenburg, Herr zu Berward, ksl. Hauptmann und Superintendent des Buss zu Diedenhoben (Diedenhofen=Thionville) (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1581 (1573)
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1581 (1577)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. In Hauptsache geht es um Schadenersatz für unbefugtes Holzfällen in Wäldern, die zu dem in Oppenauer Gericht gelegenen Zinsgut Hirtzeck gehören, das Bekl. von der Markgrafschaft Baden zu Lehen trägt. Vorinstanz hatte Abforderung wegen Ehaftfalls (Gewaltsame und Spolium) abgewiesen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1581
2. RKG 1581 – 1585

7 Q 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1581
Q 11 Maximilian II. bestätigt und erweitert die 1373 von Karl IV. dem Stift Straßburg erteilte Befreiung von fremden Gerichten 1570

8 Q 1 – 11
2 cm
vgl. Nr. 2674

1 **2685** (S 2479) (1581)

2 Bischof Johann von **Straßburg**, Wilhelm Hafen, Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Weyser, Enningen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Abgeschlagene Remission, Hauptsache nicht ersichtlich

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1581

8 kassiert

1 **2686** (S 2480) (1581)

2 Bischof Johann von **Straßburg**, Urban Metzger, Sulz (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Kaspar Binder, Mühlheim (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Abgeschlagene Remission, Hauptsache nicht ersichtlich

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1581

8 kassiert

1 **2687** (S 2483) (1583)

2 Bischof Johann von **Straßburg** pro Int., Hans Stephan, Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Valentin Hartmann, Straßburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Remissionsverweigerung in Sachen Vollstreckung eines Urteils des Gerichts Appenweier, das dem Mitkl. Zahlung von 15 Pfund wegen Beleidigung auferlegte.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1583

8 kassiert

1 **2688** (S 2485) 1584/1585

2 Bischof Johann von **Straßburg**
./.
3 Georg Melchior von Rathsamhausen zu Ehnweyer („Eeweiher“)

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1584 (1573)
Bekl.: Lic. Jakob Erhardt 1584

5 tertii mandati de relaxando captivo Martin Kleinen, Schultheißen zu Eschaw, Gefängnis belangend

Gefangennahme des kläg. Schultheißen Martin Klein zu Eschau und Inhaftierung dess. im Gefängnis zu Plobsheim, weil er am Neujahrstag des alten Kalenders gearbeitet hatte. Dessen Einhaltung hatte Bekl. den Eschauer Untertanen befohlen ungeachtet der Einführung

des reformierten Kalenders durch Kl. Bekl. beansprucht alle Obrigkeit in Eschau, das er mit dem Flecken Wibolsheim von Hanau-Lichtenberg zu Lehen trägt.

8 Q 1–4

1 **2689** (S 2486) 1587

2 Bischof Johann von **Straßburg**
./.

3 Georg Melchior von Rathsamhausen, Gericht und Gemeinden der Dörfer Eschau und Wibolsheim

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1587 (1573)

5 citationis

Anmaßung der Befugnis, Schultheißen zu Eschau und Wilbolsheim ein- und abzusetzten. Störung des Kl. im Besitz der hohen Obrigkeit das., die er als Rechtsnachfolger des in das Bistum Straßburg inkorporierten Damenstifts Eschau für sich beansprucht. Bekl. hatten den Schultheißen Martin Klein amtsenthoben wegen Nichteinhaltung der Festtage gemäß alten Kalenders. Er wurde durch seinen Eschauer Mitbürger Klaus Geiß ersetzt, der Gericht hielt und einen Dieb enthaupten ließ. Auch wurde ein neues Hochgericht nahe dem Gutleuthaus errichtet.

8 3 Schriftstücke ohne Q

1 **2690** (S 2487) 1584/1585 (1586)

2 Bischof Johann von **Straßburg**, Peter Meyer im Ramsbach, Zwölfermeister des Gerichts Oppenau
./.

3 Hans Jakob von Neuenstein

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1584 (1573)
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1584

5 mandati die abgepfannte axt, Körb und Säck mit aicheln belangend

Pfändung einer Axt sowie zweier Körbe und Säcke mit Eicheln. Diese hatte das Gesinde des Mitkl. in dessen im Gericht Oppenau gelegenen Wald gen. im Lierßgrund gelesen. Bekl. macht geltend, daß es sich bei gen. Wald um Zubehör seines von der Markgrafschaft Baden zu Lehen rührenden Schlosses Neuenstein handelt. Er beansprucht dort alleiniges Recht der Waldnutzung, welches sich der Mitkl. durch Holzfällen und Eichellesen anmaßt.

8 Q 1–9 (ohne 4, 6/7) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2691** (S 2494) (1590)

2 Bischof Johann von **Straßburg**, Georg Weiß, Oberhaslach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Reben, Blankenburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Remissionsverweigerung in Sachen 500 fl. Schadenersatz für Diebstahlsbezichtigung und Haft

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1590

8 kassiert

1 **2692** (S 2498) 1765/1766

2 Kardinal (Karl) Ludwig Konstantin, Bischof von **Straßburg**
./.

3 Einwohner, Bürger, Bauern und Beisassen von Tal und Vogtei Oppenau im Amt Oberkirch

4 Kl.: Lic. Jakob Loskant (1765)
Bekl.: Lic. (Johann) Ferdinand Wilhelm Brandt 1765 (1759)

5 citationis ad assistendum liti et eventualiter indemnisandum

Streitverkündung in Sachen Geheimrat von Beyer ./. Bischof von Straßburg, mandati s.c. de non via facti sed iuris procedendo, relaxando arresto etc. Kl. fordert von Bekl. Schadloshaltung für Forderungen des von Beyer wegen Verdienstausfalls, verursacht durch Versperrung des ihm in kläg. Wäldern, u. a. der sog. Wüsten Rench, angewiesenen Holzes. Dieses benötigt er für den Betrieb einer von Kl. konzessionierten Eisenschmelzhütte. Bekl. hatten sich ungeachtet eines Urteils der Straßburger Regierung der Abholzung widersetzt. Hierbei stützen sie sich auf fürstbischöfliche Bestätigung ihrer hergebrachten Beholzungs- und Weiderechte sowie Befugnis zum Harzsammeln und Mergelgraben. Laut Kl. war der den Gewerkern zugeteilte Waldbezirk davon ausgenommen. Bekl. machen geltend, daß nicht das Stift Straßburg sondern die Freiherren von Schauenburg und Neuenstein Eigentümer der str. Wälder sind. Auch entsprach die Stillegung des Bergwerks dem Wunsch des Kl. angesichts des Holzbedarfs der in Oberkirch eingerichteten Münzstätte.

7 Q 3 Beilagen zu Supplik, prod. 17.5.1765, darin:
bischöflich-straßburgische Konzession für Johann Heinrich Stupanus von Basel, vorderöst. Bergwerksadmodiator zu Kollnau, und Dr. Johann Friedrich von Wettstein, Stadtschultheiß und Konsulent zu Basel, zur Errichtung einer Eisenerzschmelze mit Hammerwerk im Oberamt Oberkirch 1731 (Lit.A)

Kardinal Armand Gaston von Rohan, Bischof von Straßburg, bestätigt Waldnutzungsrechte der Untertanen im Oppenauer Tal o. D. (Lit.B)
Zeugenverhör des Kommissars Hofrat Franz Melchior Fischer und Urteil der Straßburger Regierung in peinlicher Sache Fiskal ./. aufrührerische Untertanen der Täler des Gerichts Oppenau 1739 (Lit.D,F-H)
RKG-Paritionsurteil in Sachen Fürstbischof von Straßburg ./. Untertanen und Rotten der Täler des Gerichts zu Oppenau, mandati de praestando domino territoriale debitum obsequium … 1761 (Lit.J)

8 Q 1–6
2 cm
vgl. Nr. 248

1 **2693** (S 2499) 1778–1780

2 Kardinal (Karl) Ludwig Konstantin, Bischof von **Straßburg**
./.

3 Schultheißen, Vorsteher und sämtliche Gemeindsleute der Gemeinde Kappel unter Rodeck (= Kappelrodeck)

4 Kl.: Lic. Jakob Loskant 1778 (1758)
Bekl.: Dr. N. von Zwierlein (1778)

5 mandati de praestando debitam oboedientiam, desistendo ab illicitis turbis, convocationibus et conventiculis s.c

Anmaßung des Jagdrechts in Wildfuhren des Gerichts Kappel (Kappler Bann) unter Mißachtung landesherrlicher Befehle. Gehorsamsverweigerungen durch Abhaltung geheimer Konventikel, aufrührerische Zusammenrottungen, Aufbruch des Gefängnisses und Durchführung gemeiner Jagden. Bekl. sind laut Kl. zu dem von ihnen beanspruchten Quasibesitz nicht befähigt, weil Jagdregal Bestandteil der hohen Landesobrigkeit ist. Paritoria. Nach Abweisung des von Bekl. beantragten RKG-Mandats de non turbando ergeht Exekutionsmandat auf die ausschreibenden Fürsten des Oberrheinischen Kreises.

7 Q 18–21 Protokolle und Berichte des Rats- und Amtsschreibers Joseph Elbling zu Oberkirch und des Schultheißen J.M. Kiehl zu Kappelrodeck zur Bereitschaft der Kappeler Gerichtsuntertanen, von Jagdrechtanspruch abzurücken, mit Namenslisten 1778/1779
Q 22, 31 Protokolle des Oberamts Oberkirch mit Aussagen der Kappler Hatschiere Matthis und Lorenz Oberle sowie des herrschaftlichen Försters Dominik Walderspiehl zu Jagden der Kapplertäler Bauern im Waldulmer Tal und beim Kappeler Eichwald 1779/1780
Q 24 Bericht der Schultheißerei Kappel zu Jagdfronverweigerung 1779
ohne Q RKG-Paritionsurteil 1780
ohne Q Mandatum de exequendo et manutenendo decretum camerae imperialis 1780

ohne Q not. Zeugenverhör und eidestattliche Erklärung von Bürgern aus Kappel, Waldulm und Ringelbach 1780

8 Q 1–31 und 8 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **2694** (S 2505) 1577

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Straßburg**
./.
3 Burkhard Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim

5 mandati de non offendendo

Gewaltmaßnahmen und Drohungen gegen Einwohner von Lampertheim, um sie zur Zahlung übermäßiger Atzung („gemeinerAtz“) zu nötigen. Mißachtung kläg. Mitobrigkeit als Inhabern des halben Dorfs.

8 1 Schriftstück ohne Q (= Mandat), Protokoll nur Umschlag

1 **2695** (S 2506) 1578–1586

2 Dechant, Kapitel und gemeine Chorvikare des Domstifts **Straßburg**
./.
3 Wilhelm Christoph von Affenstein, Heidelberg

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1578
Bekl.: Dr. Johann Augsburger 1578 (1573)
Lic. Gabriel von Schwechenheim 1583 (1582)
Lic. Jakob Erhardt 1586 (1584)

5 simplicis querelae

Rückständige Zinsen aus Gültverschreibung des Bekl. und Einsetzung in Unterpfänder. Bekl. macht geltend, daß er seine Gläubiger an den zur Schuldübernahme verpflichteten Käufer seines Hauses Alt(en)kirweil, Johann von Dersch („Derß“), verwiesen hat.

7 Q 10 Gültverschreibung des Wilhelm Christophel von Affenstein für Dekan, Kapitel und gemeine Chorvikare des Domstifts Straßburg über 500 Goldgulden, besichert mit Haus Altkirweiler mit Zubehör sowie Hof zu Kirchheim 1567 (= Vidimus des geistlichen Gerichts zu Straßburg o. D.)

8 Q 1–18
2 cm

1 **2696** (S 2507) 1718 – 1720 (1721)

2 Domkapitel **Straßburg**
./.

3 Gräflich-hanauische Regierung zu Buchsweiler, Gemeinde und Zehntbeständer zu Bischofsheim an dem Steg, Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg, Erbmarschall und Obervogt zu Straßburg (Int.)

4 Kl.: Lic. Wilhelm Heeser 1718
Bekl.: Dr. Johann Ulrich von Gülchen 1719 (1712)
*Dr. Friedrich Heinrich von Gülchen 1719 (1712)*

5 mandati de relaxando arresto erga sufficientem cautionem et de non amplius molestando s.c.

Arrest auf den Zehnten und übrige Gefälle der Kl. zu Rheinbischofsheim wegen Streits um Kirchenbaulast das. In dem zur Grafschaft Hanau-Lichtenberg gehörenden Ort besitzen Kl. zwei Drittel am großen Zehnten und sind entsprechend der Höhe dieses Anteils zu Bau und Instandhaltung von Kirche und Pfarrhaus verpflichtet. Dessen ungeachtet forderten Bekl. die Übernahme der gesamten Kosten für den Bau einer Pfarrscheuer, die Reparatur des Kirchturms und den Einbau eines Glockenstuhls. Einrede, wonach es sich bei Zwangsmaßnahme um bloße Retention der Zehntfrüchte handelt, auf denen eine stillschweigende Hypothek lastet. Int. macht geltend, daß Hauptsache vor bekl. Regierung gehört, die an dem Vorgehen der Kirchenschaffnei nicht beteiligt war. Ersatzweise Einrichtung eines Schiedsgerichts gemäß Augsburger Religionsfriedens.

7 Q 16, ohne Q Berichte des Jakob Friedrich Wurmser von Vendenheim, gräflich-hanauischer Geheimer Rat und Obervogt der Ämter Lichtenau und Willstätt, sowie des Kirchenschaffners Johann Jakob Ferber o. D., 1720
Q 17 Rechnung des Domkapitels Straßburg über Einnahmen und Ausgaben für Kirchturmreparatur zu Rheinbischofsheim 1654
Q 18 Auszug aus Bischofsheimer Kirchenrechnungen 1601 – 1677
Q 20 Auszug aus Schreiben des Pfarrers M. Philipp Kirchner zu Bischofsheim am hohen Steg an die hanau-lichtenbergische Regierung betr. Zerstörung dortiger Kirche durch brandstiftende Soldaten 1649

8 Q 1 – 22 und 3 weiteres Schriftstücke
3 cm

1 **2697** (S 2519) 1533 – 1544

2 Bürgermeister und Rat der Stadt **Straßburg**
./.

3 Graf Philipp von Hanau-Lichtenberg

4 Kl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1533 (1522)
Bekl.: Dr. Simeon Engelhart 1533

5 citationis die Zöll zu Lichtenau und Willstätt belangend

Verzollung von Waren Straßburger Bürger in Lichtenau und Willstätt unter Bruch ksl. Zollfreiheitsprivilegien und diese bekräftigender Mandate. Der Unzuständigkeitseinrede des Bekl. aufgrund Privilegs erster Instanz setzen Kl. entgegen, daß die Reichsordnung gemäß RA Worms 1495 keine Austräge bei Klagen von Reichstädten gegen Reichsgrafen vorsieht. Auch widerpricht dies herkömmlicher Praxis. Bekl. macht in Hauptsache geltend, daß er die Zölle zu Lichtenau auf dem Land, auf dem Rhein am Krewelsbaum (= Grauelsbaum) und zu Willstätt vom Reich zu Lehen trägt. Widerklage auf Erstattung vorenthaltener Zölle und Kautionsleistung.

7 Q 20 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Martin Schelling, Gerichtsschreiber zu Hagenau, mit Aussagen von Einwohnern zu Straßburg 1539

8 Q 1–22 (Q 17 nicht vergeben) und 1 weiteres
Schriftstück
4 cm

1 **2698** (S 2521) 1533–1544

2 Meister und Rat der Stadt **Straßburg**
./.

3 Graf Philipp von Hanau-Lichtenberg

4 Kl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1533 (1522)
Bekl.: Dr. Simeon Engelhart 1533

5 (citationis) super L. diff. den Zoll am Krawelsbaum belangend

Diffamationsklage gegen Anspruch des Bekl. auf den Rheinzoll bei Grauelsbaum („Krawelsbaum"). Kl. berufen sich auf die ksl. privilegierte Zollfreiheit ihrer Bürger im Bistum Straßburg. Gen. Zollstätte stellt Neuerung dar, die den freien Verkehr der Straßburger Schiffer auf offenem Wasserstrom stört. Bei seiner Rückkehr von der Frankfurter Fastenmesse war einer von ihnen wegen Zollverweigerung festgehalten worden. Aus Furcht vor gewaltsamen Gegenmaßnahmen der Kl. hatte Bekl. RKG-Mandat auf den Landfrieden erwirkt. Unzuständigkeitseinrede aufgrund Privilegs erster Instanz. Bekl. macht geltend, daß es sich bei dem seit alters erhobenen Zoll um ein Reichslehen der Herrschaft Lichtenberg handelt. Er fordert Erstattung vorenthaltener Zollgebühren und Kaution.

7 Q 8; ohne Q RKG-Mandat auf den Landfrieden in Sachen Graf Philipp von Hanau-Lichtenberg ./. Meister und Rat der Stadt Straßburg, den Zoll zu Lichtenau und Krawelsbaum betr.; Bericht der Stadt Straßburg an RKG(Ausf. Perg.) 1532
ohne Q Schriftwechsel der Parteien (Lit.A-I) 1532

8 Q 1–21 (ohne 4, 20 nicht vergeben) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2699** (S 2529) 1585

2 Meister und Rat der Stadt **Straßburg**
./.
3 Kanzler und Räte des Markgrafen Philipp von Baden

4 Kl.: Dr. Malachias von Rammingen 1585 (1560)
Bekl.: Dr. Johann Michael Vaius 1585

5 mandati de relaxando arresto

Aufhebung eines von dem baden-badischen Statthalter Graf Huprecht von Eberstein wegen einer Privatforderung an die niederländischen Staaten erwirkten Arrests auf Schiffe der Straßburger Bürger und Schiffer Jakob von Auenheim und Simon Winter. Diese waren am Zoll in Hügelsheim aufgehalten worden, als sie mit von Straßburger Messe stammender Ware rheinabwärts fuhren. Unzulässige Sperrung des freien Handels auf freien ksl. Wasserströmen.

8 Q 1–5

1 **2700** (S 2544) (1528)

2 Propst, Vizedekan und Kapitel des St. Thomas-Stifts zu **Straßburg** (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Rudolf von Zeiskam („Zeisickheim) zu Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1527
Bekl.: Dr. Nikolaus Ziegler 1528

5 Appellation

Forderung rückständiger Zinsen

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1528

8 6 tlw. stark beschädigte Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt

1 **2701** (S 2576) (1725)

2 Matthias **Straub**, Bruchsal (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Amtsschreiber Schweikard, Bruchsal, und Schommartzsche Erben, Speyer (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schadenersatzforderungen des Kl. als ehemaligem herrschaftlichen Ziegelbrenner u. a. wegen unterlassener Holzlieferung

6 1. Regierung Bistum Speyer (–)
2. RKG (1725)

8 kassiert

1 **2702** (S 2630) 1544 – 1549

2 Diebold **Scheffer** von Forchheim und Viax Dürr von Rastatt („Rastetten“) namens ihrer Ehefrauen und Kinder als Erben des Hauptmanns Anstat(t) Heuschlaff (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Zimprecht Sophoier, Bürger, deutscher Schulmeister und geschworener Fürsprech zu Pforzheim, als Anwalt gemeiner Kriegsleut (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christoph Hoß 1544
Dr. Johann Deschler 1548
Bekl.: Lic. Amandus Wolff 1548

5 appellationis

Soldrückstände aus Türkenzug von 1542, in dem Bekl. in einem von Markgraf Ernst von Baden unter Führung des Hauptmanns Anstatt Heuschlaff aufgestellten Fähnlein Dienst taten. Kl. bestreiten Liquidität der Forderungen.

6 1. Stadtgericht Pforzheim 1543
2. Hofgericht Pforzheim 1543

3. RKG 1544 – 1549

7 Q 3 Acta priora 1544, darin:
Vollmachten der Kriegsknechte und Spezifikation ihrer Soldforderungen 1542/1543 (Bl. 4 ff., 45 ff.)
Klagen gegen Erben des Anstatt Heuschlaff am Stadtgericht Pforzheim, i.e. Sekretär Johann Helias Meichsner namens des Markgrafen Ernst von Baden wegen Rechnungslegung über Soldgelder; Bernhard Heuschlaff wegen Lidlohns für Assistenz seines analphabetischen Vetters bei Versehung der Amtmanns- und Zollschreiberstelle zu Neuenburg; Vormünder des Enkels der † Agnes Heuschlaff, Schwester des Anstatt, wegen vorenthaltenen Erbes o. D. (1543) (Bl. 35 ff.)

8 Q 1 – 6

1 **2703** (S 2660) 1758 – 1760

2 Jakob Carl **Schegk**, brandenburg-ansbachischer wirklicher Geheimer Rat
./.

3 Graf Friedrich Ludwig von Löwenstein-Wertheim als Vormund der beiden minderjährigen Gräfinnen Maria Friederika Amoena und Wilhelmina Carolina Franziska von Welz

4 Kl.: Dr. Johann Jakob von Zwierlein 1758
*Dr. Georg Melchior Hofmann 1758*
Bekl.: Dr. Johann Albert Ruland 1759
*Lic. Johann Paul Besserer 1759*

5 mandati de non turbando in possessione perceptionis usurarum, nec ulterius illarum solutionem prohibendo, sed potius nulliter factam prohibitionem cassando et refundendo interesse, damna et expensas vel dimittendo hypothecam s.c.

Rückständige Zinsen aus Schuldverschreibung der † Gräfin Friederika Augusta von Schönburg-Waldenburg, Großmutter der bekl. Mündel, für Vater des Kl. Einsetzung in den zur Besicherung verpfändeten Anteil der Schuldnerin an der Grafschaft Limpurg. Bekl. hatte nach Eintritt des Erbfalls dem gemeinschaftlichen Kammerrat Leube zu Obersontheim Auszahlung verboten. Er macht Nichtigkeit der Obligation geltend, weil sie gegen testamentarisches Fideikommiß des Grafen Vollrat von Limpurg verstößt. Zur Kassation derartiger Schuldverschreibungen der Gräfin von Schönburg erwirkte Bekl. RKG-Ediktalcitation ihrer Hypothekargläubiger. Exekutionsmandat.

7 Q 4/5 Obligation der Friederika Augusta Gräfin von Schönburg-Waldenburg geb. Gräfin von Limpurg über 3000 fl. für Johann Alexander Schegk, älterer Konsulent des Ritterkantons Altmühl; kognatischer Konsens 1740, 1739
Q 16 ksl. Bestätigung des von Schenk Vollrat von Limpurg 1713 abgefaßten Testaments und Familienfideikommisses 1718
Q 17, 21/22 Auszüge aus Exzeptionsschriften in Sachen verw. Rätin Lanzin ./. Schönburg, mandati de solvendo s.c., Graf von Hohenlohe-Langenburg ./. gräflich-welzische Vormundschaft, mandati de non turbando o. D.
Q 37 Mandatum de exequendo s.c. auf Fränkisches Kreisausschreibamt 1760

8 Q 1 – 39
6 cm

1 **2704** (S 2688) (1600)

2 Hans Georg und Jakob **Scheid**, Speyer
./.

3 Philipp Geiger und Kons., Hagenau, Meßkirch und Straßburg

5 Citation

Auszahlung von Legaten der † Ursula Scheid durch Bekl. als den eingesetzten Erben

8 kassiert

1 **2705** (S 2728) (1628)

2 Georg Friedrich **Schell**, Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Nikolaus Lichtenberger, Katzenthal (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 2000 Reichstalern aus Obligation des Paul Schell, deren Zahlung Kl. übernommen hatte.

6 1. Bürgermeister und Rat der Stadt Straßburg (–)
2. RKG (1628)

8 kassiert

1 **2706** (S 2756) 1542/1543

2 Hans von **Schellenberg** zu Hüfingen (Int.) und dessen Untertanen Jakob Wislocher, Theiß Fritsche und Michel Widenmayer gen. Nisi (Nisus), alle zu Mundelfingen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Meisterin und Konvent des Klosters Friedenweiler auf dem Schwarzwald (Kl. 1. Inst.), Graf Friedrich von Fürstenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Lukas Landstraß 1542
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning (1542)

5 Appellation

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Sachen Zahlung rückständiger Geld- und Fruchtzinsen. Abforderung wurde auf Intervention fürstenbergischer Amtleute abgewiesen. Diese hatten erfolgreich Regalien des sich im Türkenkrieg befindenden Grafen und Freiheiten seines Landgerichts geltend gemacht. Mundelfingen liegt demzufolge in hoher Obrigkeit der Landgrafschaft Baar und ist dessen Landgericht als ordentlicher Gerichtsinstanz unterworfen. Auch war Kl. als fürstenbergischer Lehenmann nicht befugt, ksl. Privileg zu erwirken, das den Gerichtszwang seines Lehenherrn einschränkt. Ältere fürstenbergische Freiheiten können dadurch nicht entkräftet werden.

6 1. Landgericht der Baar zu Fürstenberg 1540
2. RKG 1542/1543

7 Q 7 a/b Urteilsbrief des Landgerichts Fürstenberg mit Attest über die nach Urteilsverkündung erfolgte Protestation der bekl. schellenbergischen Untertanen (besiegelte Ausff.) 1542/1541

8 Q 1–6,*, 7–12 (ohne 6, 12) und 1 weiteres Schriftstück
4 cm
Akte durch Mäusefraß beschädigt
Lit.: Gert Leiber, Das Landgericht der Baar. Verfassung und Verfahren zwischen Reichs- und Landesrecht 1283–1632 (Veröffentlichungen aus dem Fürstlich Fürstenbergischen Archiv, Heft 18), Donaueschingen 1964, S. 93 ff.

1 **2707** (S 2785) 1577–1583

2 Arbogast von **Schellenberg** zu Hüfingen
./.

3 Graf Heinrich von Fürstenberg und dessen Diener Sebastian Keller, Burkhard Funck von Hüfingen, beide reisige Knechte, und Helias Grennling, Apotheker aus Schlesien

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin (1577)
Bekl.: Dr. Malachias von Rammingen (1577)

5 mandati der Pfändung

Eingriff in Jagdrecht des Kl. im Hüfinger Feld durch Überfall auf seinen Sohn Heinrich, der in Begleitung seines Präzeptors und des schellenbergischen Priesters im Rampftal nahe Hüfingen nach Wachteln jagte. Pfändung von Zugnetz, Hund und Wehr. Bekl. macht geltend, daß Forst nicht zum fürstenbergischen Lehen Hüfingen gehört, welches Kl. und sein Vetter Gebhard besitzen. Ihnen steht nur begrenzte Gnadenjagd zu, die u. a. das Jagen mit Garnen und Netzen untersagt. Pfändung geschah zur Wahrung forstlicher Obrigkeit des Bekl.

8 Q 1, 4/5, 7 und 4 weitere Schriftstücke Akte mit starkem Wasserschaden, tlw. unleserlich; Protokoll beschädigt

1 **2708** (S 2086) 1591/1592

2 Arbogast von **Schellenberg** zu Hüfingen und Münsterhausen, öst. Rat
./.

3 Graf Heinrich von Fürstenberg

4 Kl.: Lic. Jakob Streitt (1591)
Bekl.: Lic. Leo Greck 1591 (1589)

5 mandati de non offendendo

Übergriffe auf Besitz von Stadt und Schloß Hüfingen, das Kl. gemeinsam mit seinem Vetter Hans von Schellenberg von Bekl. zu Lehen trägt. Dieser ließ die dortige Hochzeitsfeier des

Kl. mit Tochter Sabina des Freiherren Hans Georg von Freyberg zu Achstetten gewaltsam unterbinden unter Berufung darauf, daß Hüfingen sein heimgefallenes Eigentum sei. Auch maßte er sich Jagd in einem zu kläg. Jagdlehen gehörenden Bezirk an. Mißachtung der Rechtshängigkeit am Hofgericht Rottweil und dort ergangenen Inhibitionsmandats. Bekl. macht Verwirkung des Hüfinger Lehens durch Kl. geltend.

7 Q 4/5;9 Instruktionen an fürstenbergische Amtleute und Diener betr. Hochzeitsfeier des Kl. in Hüfingen; Schultheiß und Rat der Stadt Hüfingen beurkunden Verkündung ders. (besiegelte Ausf.) o. D., 1590
Q 8 Inhibitionsmandat („Geleit und Sicherheit") des Hofgerichts Rottweil 1590
Q 10 Graf Heinrich von Fürstenberg befiehlt seinen Lehensleuten, der Hüfinger Hochzeit fernzubleiben und sich mit Pferd und Rüstung bereit zu halten 1590

8 Q 1–13 (ohne 6)
2 cm

1 **2709** (S 2788) 1591

4 Lic. Leo Greck 1590

5 insinuatio donationis et confirmatio eiusdem

Zustellung und Bestätigung einer Schenkung über 10000 fl. des Arbogast von **Schellenberg** zu Hüfingen und Münsterhausen für seine Ehefrau Sabina, Tochter des Hans Georg von Freyberg zu Achstetten, Ellmannsweiler und Bronnen.

7 Q 2 Schenkungsurkunde 1590

8 Q 1–3 und 1 weiteres Schriftstück

1 **2710** (S 2794) 1606

4 Dr. Johann Konrad Lasser 1606

5 Vertrags Confirmation belangend

Bestätigung eines nach Tod des Arbogast von Schellenberg geschlossenen Vertrags zwischen seinen Erben und der Witwe Sabina geb. von Freyberg betr. deren Ansprüche aus Heiratsvertrag, Donation, Darlehen und Testament.

7 Q 2/3 Notariatsinstr. über Schenkung von 10000 fl. mit RKG-Insinuationsurkunde 1590/1591
Q 4 Heiratsbrief 1590
Q 5 Arbogast von Schellenberg quittiert Abrechnung seiner Ehefrau über deren Hüfinger Haushaltung und verspricht Rückzahlung eines Darlehens über 1000 fl. aus Verkaufserlös für Sitz Münsterhausen 1600

Q 6 Vertrag der Witwe mit Hans Christoph und Heinrich von Schellenberg als Erben des Arbogast von Schellenberg zu Hüfingen, Landstrost und Offingen 1605

8 Q 1–6 (1 doppelt) und 1 weiteres Schriftstück

1 **2711** (S 2796) 1615/1616 (1618)

2 Hans Werner auf Raitnau zu Hofen, Hans Jakob Vogt von der Alten Sumerau und Praßberg zum Grünenberg und Hans Ulrich von Ramschwag zu Oberflacht als Vormünder der Kinder des Gabriel Dionysius von **Schellenberg** zu Kißlegg und Waltershofen
./.

3 Abt (Jakob), Prior und Konvent des Klosters Petershausen und Dr. Georg Bentz, fürstlich-konstanzischer Offizial, Bischof Jakob von Konstanz (Int.)

4 Kl.: Dr. Christian Schröter (1615)
Bekl.: Lic. Christoph Riecker 1615 (1612)

5 mandati cassatorii et inhibitorii annexa citatione

Kassation eines am Konstanzer Konsistorium erwirkten Inhibitionsmandats, das die Bekl. im Besitz des Novalzehnten zu Dettishofen schützen soll. Unzuständigkeit des geistlichen Gerichts, weil Fragen str. Besitzes vor den weltlichen Richter gehören, auch wenn geistliche Sachen betroffen sind. Bekl. bestreiten dies und machen darüber hinaus geltend, daß die Konstanzer Klage auch kläg. Anspruch auf den in der Pfarrei Waltershofen gelegenen Zehnten zum Gegenstand hat. Diesen hatten Kl. von der Stadt Isny erworben.

7 Q 4 Unzuständigkeitseinrede aus Konstanzer Prozeß (lat.) 1615
Q 9 Protestation der schellenberg-kißleggischen Vormünder 1615

8 Q 1–10 (ohne 6) und 1 weiteres Schriftstück

1 **2712** (S 2802) (1499)

2 Hans **Schelling**, Heidelberg
./.

3 Hans Hart, das.

5 Appellation

Streit um ein Haus

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG 1499

8 kassiert

1 **2713** (S 2850) 1498 – 1524

2 Barbara, Witwe des Werner **Schenk von Stauffenberg** zu Wilflingen, geb. Truchseß von Bichishausen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Grafen Georg, Ulrich und Haug von Werdenberg-Heiligenberg, Gebrüder (Bekl. 1. Inst.) ,

4 Kl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1498
Dr. Heinrich Lewesau von Rostock 1522
Bekl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1498

5 Appellation

Eingriffe in Nutzung der zum Schloß Wilflingen gehörigen Wälder durch Kl. und ihre Untertanen. Bekl. unterbanden Rodungen, das Fällen fruchttragender („beerender") Bäume, die Eichelmast und den Verkauf von Reif- oder Rauhholz. Auch verwehrten sie der klag. Witwe das Hetzen nach Fuchs und Hasen und forderten einen Anteil an den Wildbienen sowie Strafbußen für zerstörte Grenzzeichen („Lässin"). Nachdem Erstinstanz der Klage in allen Punkten stattgegeben hatte, revidierte Zweitinstanz das Urteil bzgl. der Bienen und der niederen Jagd. Appellation rügt, daß die Verpflichtung der kläg. Untertanen, gefundene Wildbienen mit den Förstern der Bekl. zu teilen, dem gemeinen Recht widerspricht, das dem Finder herrenloses Gut zuerkennt. Die Jagd in eigenem Wald und Feld entspricht adeligem Brauch. Bekl. machen Besitz der vom Reich zu Lehen rührenden Grafschaft Sigmaringen geltend, in der Wilflingen gelegen ist. Dort beanspruchen sie die Forstobrigkeit und den Wildbann. Bekl. hatten von erstinst. Urteil an Maximilian I. appelliert, der zunächst Kommission auf Freiherrn Matthis von Castelbarco („Castellwarck") erteilte, diese aber später avozierte und Abt Martin des Klosters Reichenau damit betraute. Streit, ob Bekl. die ihnen nachteiligen Urteilspassagen in Form einer Rekonventionsklage anfechten dürfen.

6 1. Hauptmann und Räte des St. Georgen-Schilds des Teils im Hegau und am Bodensee 1493
2. Abt Martin des Klosters Reichenau als kgl. Kommissar 1497
3. RKG 1498 – 1524

7 Q 3 Urteilsbrief Abt Martins des Klosters Reichenau 1498 mit ins. Urteilsbrief von Hauptmann und Räten des St. Georgen-Schilds 1495 (besiegelte Ausf., stark beschädigt)
Q 6 Maximilian I. belehnt die Grafen Georg, Ulrich und Haug von Werdenberg und Heiligenberg mit Grafschaft, Schloß und Stadt Sigmaringen 1495 (Vidimus der Stadt Überlingen 1498)
Q 13a Instr. des Notars Petrus Keller, Stadtschreiber zu Riedlingen, über Ladungszustellung in Appellationssache Grafen von Werdenberg-Heiligenberg ./. Barbara Schenkin von Stauffenberg 1499
Q 15/16 Ladungen der kgl. Kommissare Matthis Freiherr von Castelwargk, Herr zu Werdenberg und Vogt zu Nellenburg, und Abt Martin des Klosters Reichenau (besiegelte Ausff.) 1495, 1497

Q 25/26 Verhör des Abts Georg von Zwiefalten als ksl. Kommissar mit Aussagen von Einwohnern zu Sigmaringen, Langenenslingen, Bingen, Wilflingen u. a. O. (besiegelte Ausf.); ksl. Kommissoriale 1508

8 Q 1–38 (3 doppelt vergeben) und 2 weitere Schriftstücke
8 cm

1 **2714** (S 2853) 1527–1531

2 Wolf **Schenk von Stauffenberg** (Kl. und Widerbekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Hottenmacher, Schultheiß, Ruprecht Boserer (Boeser), Schneider, Philipp Wernzmann, Balthasar Schuhmacher, Hans Flintheimer d.J. und Kons. zu Schriesheim (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.), Witwe Gertrud des Hans Fintheimer d.J. (Int.)

4 Kl.: Dr. Christoph Hoß 1527
Bekl.: Dr. Jakob Kröl 1527
Int.: Dr. Ludwig Ziegler (von Heidelberg) 1527

5 appellationis

Injurienklage auf 1000 fl. Schadenersatz für bewaffneten Überfall auf Kl. bei dessen Rückkehr vom Besuch des Vespergottesdienstes in das Schloß Schriesheim. Anschließende Gefangennahme und anderthalbtägige Inhaftierung im Rathaus. Bekl. machen geltend, daß sie pflichtgemäß handelten, um Streit zwischen Kl. und Bartel Keller gen. Sechzigheller zu schlichten. Festnahme des Kl. erfolgte, weil sich dieser dem Friedensgebot widersetzte. Widerklage wegen Bezichtigung des versuchten Mordes in kläg. Supplik an Kurfürst Ludwig. Int. bestreitet, ihren Ehemann beerbt zu haben.

6 1. Hofgericht Heidelberg 1523
2. RKG 1527–1531

Q 4 Prozeßvollmacht der Bekl. (besiegelte Ausf.) 1527
Q 6 Ladung an Erben des † Hans Fintheimer d.J. 1527
Q 10 Acta priora 1527, darin:
Supplik des Wolf von Stauffenberg an Kurfürst Ludwig von der Pfalz o. D. (Bl. 24 ff.)
Zeugenverhör der hofgerichtlichen Kommissare Dr. Johann König von Offenburg und Dr. Johann Kneller von Weil 1524 (Bl. 26 ff.)
Q 12 Zeugenverhör durch RKG-Assessor Dr. Johann Mogelen als ksl. Kommissar in Sachen Fintheimisches Erbe 1527
ohne Q Fürschreiben Kurfürst Ludwigs von der Pfalz für Endris Haberkorn zu Schriesheim und dessen Ehefrau Gertrud, Witwe des Hans Fintheim d.J. (Ausf.) 1527

8 Q 1–20 (9 nicht, 10 zweifach vergeben; 16 doppelt) und 4 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **2715** (S 2856) 1566 – 1568

2 Hans **Stoll von Staufenberg** zu Staufenberg
./.

3 Quirin Gangolf Freiherr von Geroldseck, Michael Nieder, Burgvogt das.

4 Kl.: Dr. Georg Berlin 1567
Bekl.: Dr. Alexander Reifsteck 1568 (1561)

5 mandati et citationis Jakob Hansmanns Gefengnus belangend

Gefangennahme des kläg. Bannwarts zu Burgheim, Jakob Hansmann, und Inhaftierung dess. zu Geroldseck. Hintergrund ist Streit um Burgheimer Bannrecht, das Kl. von der Markgrafschaft Baden zu Lehen trägt.

8 Q 1 – 3

1 **2716** (S 2901) 1543/1544

2 Ludwig **Schenk von Ehenheim**, Vogt zu Sasbach
./.

3 Gebhard Rohart von Neuenstein zu Oberkirch und Achern

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1543
Bekl.: Lic. Christoph von Schwabach 1544 (1543)

5 citationis super injuriis

Überfall des Bekl. und seines Knechts auf Kl., als dieser auf freier ksl. Landstraße von Ulm nach Sasbach ritt. Bedrohung mit Schußwaffe und Angriff mit Schwerthieben, vor denen Kl. durch Eingreifen des Klaus von Schauenburg gerettet wurde. Bekl. wirft dem Kl. vor, bei Bischof † Wilhelm von Straßburg Klage geführt zu haben in der Absicht, ihn seiner Jagd zu berauben. Kl. fordert 2000 fl. Schadenersatz für Injurie. Unzuständigkeitseinrede aufgrund Privilegs erster Instanz. Bekl. will den Kl. wegen Drohungen und tätlicher Übergriffe auf ihn und seinen Sohn u. a. bei der Jagd am Groppenkopf zur Rede gestellt haben und hierbei provoziert worden sein.

8 Q 1 – 13
2 cm

1 **2717** (S 2908) 1582

2 Hans Georg **Schenk von Winterstetten** zu Altenwiesloch
./.
3 Eberhard von Weittershausen

4 Kl.: Dr. Johann Augsburger 1582

5 commissionis ad perpetuam rei memoriam

Herausgabe eines Zeugenverhörs zum ewigen Gedächtnis in nicht näher ersichtlicher Streitsache. Kl. benötigt Beweismittel für Kompromißverhandlung.

8 2 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **2718** (S 2910) 1598

4 Dr. Leonhard Wolff 1598

5 Vormundschaft

Hans Christoph Schenk von Winterstetten und Wilhelm von Dobeneck zu Wiesloch werden zu Vormündern der Töchter Helena Maria, Margaretha Sabina, Ursula Margaretha und Barbara des † Hans Georg **Schenk von Winterstetten** und seiner Ehefrau Katharina geb. von Nippenburg verordnet.

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **2719** (S 2911) 1600–1603

4 Dr. Werner Bontz 1600 (1598)

5 interpositionis decreti ratione alienationis rerum pupillarium

Antrag des Wilhelm von Dobeneck zu Wiesloch als Vormund der Kinder des † Hans Georg **Schenk von Winterstetten** auf Bestätigung des wegen Überschuldung väterlichen Erbes erforderlichen Verkaufs eines Anteils am adeligen Gut Altwiesloch.

7 Q 3/4, 7/8 Verzeichnisse über hinterlassene Schulden, Güterbesitz und Einkünfte des Hans Georg Schenk von Winterstetten o. D.
Q 5 Kaufbrief über Anteil an Gut Altwiesloch mit Zubehör für Philipp Albrecht Fock von Walstatt (Ausf.) 1600
Q 9 kognatischer Konsens (besiegelte Ausf.) 1603

8 Q 1–9

1 **2720** (S 2912) 1609

2 Verwandtschaft der Kinder des † Hans Georg **Schenk von Winterstetten** („Schenkische Freundschaft“)
./.

3 Karl Schenk von Winterfeld (richtig: Winterstetten) zu Heidelberg, Volmar von Remchingen, kurpfälzischer Rat, Eberhard von Zweifel und Ernst Stimmel (Stümmel) zu Dürrenwettersbach, alle zu Hilsbach („Hildsbach“)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1609
Bekl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1609
Dr. Johann Jakob Kölblin 1609

5 citationis ad videndum confirmari tutores

Ernennung der Bekl. zu Vormündern der Töchter des † Hans Georg Schenk von Winterstetten, nachdem die bisherigen Vormünder Hans Christoph Schenk von Winterstetten und Wilhelm von Dobeneck gestorben bzw. wegen mangelhafter Verwaltung des Mündelvermögens entlassen worden waren. Bekl. entschuldigen sich mit hohem Alter, Herrendiensten, entfernter Verwandtschaft und Entlegenheit des Wohnsitzes. Schenk Karl macht Übernahme der Vormundschaft von Bestellung eines Kollegen abhängig.

8 Q 1 – 9 (ohne 4, 6) und 1 weiteres Schriftstück

1 **2721** (S 2988) 1621 – 1624 (1625)

2 Karl **Schenk von Winterstetten** (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)
./.

3 Johannes Schmidt, Bürger und Bäcker zu Heidelberg (Kl. und Widerbekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Sebastian Augsburger (1621)
Bekl.: Dr. Konrad Fabri 1622
Dr. Johann Philipp Bohn 1622

5 appellationis

Zahlung von Schmerzensgeld, Schadenersatz, Kurkosten und Unterhalt für Bekl., der durch die von Kl. zugefügten Verletzungen berufsunfähig geworden war. Dieser beruft sich auf Notwehr gegen den gewaltsam in sein Haus zu Eppelheim eingedrungen Bekl.

Unzuständigkeitseinrede aufgrund kurpfälzischen Appellationsprivilegs. Auch war Sache nicht am Hofgericht sondern extajudicialiter vor der Heidelberger Kanzlei verhandelt worden. Die Verwüstung ders. durch Soldaten verhindert Vorlage der Vorakten.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG 1621 – 1624 (1625)

7 Q 3 Urteil der Heidelberger Kanzlei 1621

8 Q 1–6 und 1 weiteres Schriftstück

1 **2722** (S 3055) (1501)

2 Diepold **Scherer**, Liebenzell (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Alexander Scherer, Baden (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des dritten Teils am Nachlaß des Ulrich Scherer, Vater der Parteien

6 1. Hofgericht zu Baden (–)
2. RKG (1501)

8 kassiert

1 **2723** (S 3072) 1543

2 Simeon **Scherlin**, Bürger zu Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Markgraf Ernst von Baden (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1543
Bekl.: Dr. Lukas Landstraß (1543)

5 appellationis

Konfiskation der Güter des Kl. in Stein, weil er als badischer Leibeigener und ehemaliger Schultheiß ohne obrigkeitliche Genehmigung nach Straßburg gezogen ist und das dortige Bürgerrecht angenommen hat („Ußtreten und Landrumb“). Kl. macht Nichtigkeit geltend, weil Urteil in seiner Abwesenheit erging. Er begründet sein Fernbleiben mit unzureichendem Geleit. Unzuständigkeitseinrede und Antrag auf Remission an das Hofgericht Pforzheim.

6 1. Schultheiß und Gericht im Amt Stein 1543
2. RKG 1543

7 Q 6 Urteilsbrief mit ins. Geleitsbrief 1543

8 Q 1–6 und 2 weitere Schriftstücke

1 **2724** (S 3073) 1574/1575 (1581)

2 Gilg **Scherlin** d.Ä., Bürger zu Rastatt
./.

3 Ulrich von Türckheim, Bürger zu Straßburg

4 Kl.: Dr. Bernhard Küehorn 1575
Bekl.: Dr. Johann Brentzlin (1575)

5 Appellation

Immission des Bekl. in das Rastatter Gasthaus „Zum Wolf“ seines säumigen Schuldners Jakob Bittlinger. Dieser hatte das Gasthaus von Kl. erworben, wobei das Gebäude zur Besicherung des Kaufpreises hypothekisiert worden war.

6 1. Hofgericht Rottweil 1570
2. RKG 1574/1575 (1581)

7 ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil in Schuldsache Ulrich von Türckheim ./. Jakob Bittlinger von Rastatt 1575, darin Anleite, Immissionsurteil und Schirmbrief an Markgraf Philipp von Baden, Graf Philipp von Hanau sowie Bürgermeister und Rat der Stadt Straßburg 1573
ohne Q Schriftwechsel zwischen Tobias Scherlein zu Pforzheim und seinem Schwager Georg Hoch, RKG-Leser (Ausf.) 1581

8 Q 1–5 (ohne 4, 3 Ausf. u. Kopie) und 5 weitere Schriftstücke

1 **2725** (S 3080) (1523)

2 Sebastian **Schertlin**, Breisach (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Kaspar Wilhelm, Konstanz (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurien

6 1. Bürgermeister und Rat zu Konstanz (–)
2. RKG (1523)

8 kassiert

1 **2726** (S 3160) (1521)

2 Jakob **Scheurer**, Breisach (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Kaspar Büchler, Veringen (= Vöhringen?) bzw. Kirchhof (= Kirchhofen?) (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

4000 fl. Schadenersatz für Verbalinjurien

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1521)

8 kassiert

1 **2727** (S 3197) 1551 – 1556

2 Hans **Scheutt**, Ölmüller und Bürger zu Grötzingen
./.

3 Schultheiß, Bürgermeister und Gericht zu Grötzingen

4 Kl.: Dr. Johann Höchel 1551
Bekl.: Lic. Amandus Wolff 1551

5 appellationis

Eingriff in hergebrachtes Recht des Kl., an Samstagen Wasser auf das Rad seiner an der Pfinz gelegenen Öl- und Schleifmühle laufen zu lassen. Bekl. machen geltend, daß die gegenüberliegende Mahlmühle des Dorfs Vorrang genießt, zumal Kl. keinen Rechtsanspruch auf Wassernutzung hat. Diese ist ihm lediglich zu Zeiten ausreichend hohen Wasserstandes aus guter Nachbarschaft bewilligt worden. Kl. sieht sich zum Betrieb seines Mühlrads befugt, weil er für den Mühlbachgraben Ölzins an die Pfarrkirche St. Stephan zu Durlach entrichtet und zu den Wasserbaukosten beiträgt. Bekl. verweisen darauf, daß es sich bei der Mahlmühle um eine Bannmühle mit Mahlzwang handelt, die für die Versorgung des stetig wachsenden Dorfes unentbehrlich ist.

6 1. Gericht Durlach 1549
2. Hofgericht Pforzheim 1549
3. RKG 1551 – 1556

7 Q 5 Acta priora mit Verhör von Zeugen aus Grötzingen, Ettlingen und Bulach 1551

8 Q 1 – 9
4 cm

1 **2728** (S 3220) (1584)

2 Philipp **Schleffer**
./.
3 Schlefferische Erben

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich

6 1. Hofgericht Baden(-Baden) (–)
2. RKG (1584)

8 kassiert

1 **2729** (S 3267) (1553/1554)

2 Hans **Schlenker** von Schwenningen
./.
3 Barbara Brucknerin (Brücknerin) von Schwenningen

4 Kl.: Lic. Philipp Seyblin 1553
Bekl.: Dr. Daniel Capito 1553

5 Appellation

Bestätigung eines nach Remission durch das Hofgericht Rottweil vom Stadtgericht Tuttlingen gefällten Urteils betr. Herausgabe eines Hofs gen. Stefansgut in Schwenningen. Dieses vom Kloster St. Georgen zu Lehen rührende Gut hatte Bekl. an Hans Pleubler verkauft, der es an den Vater des Kl. weiterveräußerte. Bekl. macht bei Verkauf vereinbartes Retraktrecht geltend. Auch sieht sie sich zu Pönitenz- oder Reukauf gemäß weiblicher Freiheiten befugt, weil sie im Witwenstand ohne Beistand eines Pflegers zu dem Kaufgeschäft überredet worden war. Kl. beruft sich auf rechtmäßigen Erwerb von Vorbesitzer. Als ein Leibeigener des Klosters erachtet er sich zum Besitz des Lehens besser befähigt als die Bekl.

6 1. Hofgericht Rottweil 1553
2. RKG (1553/1554)

7 Q 7 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1553 mit ins. Lehensbrief des Abts Johann von St. Georgen im Schwarzwald für Gebrüder Hans und Jakob Schlencker 1538
Q 10–12 Urteil und Urteilsbriefe des Stadtgerichts Tuttlingen in Sachen Jörg Schwenncкreych und Ehefrau Barbara Brücknerin ./. Hans Pleubler (= Appellation von Gericht Schwenningen); Barbara Brücknerin ./. Konrad Schlencker und dessen Söhne Jakob und Hans; Barbara Brücknerin ./. Hans Schlencker (= Remission von Hofgericht Rottweil) 1541, 1543, 1553

8 Q 1–15, Q 7 beschädigt, Protokoll fehlt
3 cm

1 **2730** (S 3282) (1561)

2 Bürgermeister und Rat zu **Schlettstadt** modo Hans Schucker (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Raff und Kons. zu Altensteig, Nagold und Oberkirch (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Remissionsverweigerung in Injuriensache

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1561)

8 kassiert

1 **2731** (S 3368) (1524)

2 Martin **Schneider** und Kons. zu Dittigheim und Bischofsheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Werner und Kons. zu Dittigheim

5 Appellation

Herausgabe des mütterlichen Erbteils

6 1. Gericht Dittigheim (–)
2. RKG (1524)

8 kassiert

1 **2732** (S 3374) 1538/1539

2 Hans **Schneider** von Oftersheim („Afftersheim“) (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Agnes, Witwe des Klaus Schwab zu Sandhausen (Kl.1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Mauritius Breunle 1538
Bekl.: Dr. Michael Barth 1538

5 appellationis

Einräumung nicht näher ersichtlicher Güter, die dem verst. Ehemann der Bekl. von Katharina Mollin übergeben worden waren. Der aus Michelau in Franken stammende Kl. ficht Übergabe wegen Unzurechnungsfähigkeit der Eigentümerin an. Auslösung der Vorakten wird durch vorinst. Arrest auf kläg. Besitz verhindert.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG 1538/1539

8 Q 1–9 und 1 weiteres Schriftstück

1 **2733** (S 3383) 1594/1595

2 Niklaus **Schneider** als Ehevogt seiner Frau Elen zu Heddesheim („Haideßheim“) im Amt Stromberg
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1594
Dr. Laurenz Wildhelm (1595)
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1594 (1592)

5 mandati executorialis

Vollstreckung eines Urteils der kurpfälzischen Kanzlei in Sachen Herausgabe des väterlichen Erbteils der kläg. Ehefrau durch deren Stiefbruder Schultheiß Velten zu Heddesheim. Erbstreitigkeit war erstinstanzlich vor dem Gericht Heddesheim verhandelt worden und auf Appellationsweg an die Heidelberger Kanzlei gelangt. Dort erging Kassationsurteil, nachdem der kurfürstliche Kommissar Lic. Lorenz Centgraf den kläg. Vorwurf betrügerischer Beweisführung untersucht hatte. Bekl.macht geltend, daß sich Kl. nach Ablauf der Appellationsfrist extrajudicialiter an Kanzlei wandte. Diese kassierte vorinst. Urteil nicht, sondern schlug gütliche Regelung vor. Er verweist Kl. auf ordentlichen Rechtsweg in Form einer Nichtigkeitsklage vor dem Kreuznacher Hofgericht des Herzogs Reichard von der Pfalz als Mitortsherrn zu Heddesheim.

7 Q 9–12 kurfürstliche Befehle an Amtleute zu Stromberg 1589, 1593

8 Q 1–15
2 cm

1 **2734** (S 3394) (1628)

2 Johann Stephan **Schneider**, Worms
./.

3 kurfürstliche Statthalter, Kommissare und Räte zu Heidelberg

5 Mandat

Zahlung von 1750 fl. Kapital und rückständigen Zinsen einer Gültverschreibung oder Immission in die verpfändeten Kammereigefälle.

8 kassiert

1 **2735** (S 3420) (1770)

2 Daniel Balthasar **Schneider** und Kons., Kehl
./.
3 Curator bonorum der Schmollschen Konkursmasse, Straßburg

5 Appellation

Gegenseitige Forderungen aus einer von Kl. mit N. Schmoll geführten Sozietät

6 1. Stadtgericht Kehl (–)
2. RKG (1770)

8 kassiert

1 **2736** (S 3422) (1784)

2 Jakob Philipp **Schneider**, Roth (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Gebrüder Folz, Roth (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streit über Abrechnung einer Weinhandelsgesellschaft, Restitutio in integrum contra lapsum fatalium

6 1. Amt Roth (–)
2. RKG (1784)

8 kassiert

1 **2737** (S 3427) 1657 – 1676

2 Dr. Lotharius **Schneidt**, Advokat und Ratsverwandter zu Köln, als Ehevogt der Margaretha geb. Quentel
./.
3 Johann Konrad von und zu Helmstatt zu Ehrenberg, Wagenbach und Heinsheim

4 Kl.: Lic. Johann Hansen 1617
*Dr. Johann Nikolaus Hoen 1617*
Lic. Johann Konrad Albrecht 1671
*Lic. Franz Eberhard Albrecht 1671*
*Dr. Franz Philipp Högele 1677*
Bekl.: Dr. Georg Goll 1658 (1657)
*Dr. Johann Karl Müeg 1658 (1657)*
Dr. Johann Friedrich Erhardt 1662
*Dr. Johann Marx Gießenbier 1662*

5 mandati poenalis de dimittendo hypothecam c.c.

Mit vierzigjährigen Zinsrückständen begründete Einsetzung des Kl. in den bei Obrigheim gelegenen Hof Kirstetten des Bekl., der zur Besicherung einer Obligation des RKG-Assessors und kurtrierischen Rats † Dr. Peter Quentel verpfändet worden war. Einrede, wonach es sich bei Obligation um bloßes Privatschriftstück handelt, das nur die Signatare bindet. Bekl. macht Verjährung geltend und verweist den Kl. an die Erben der Schuldner, die in Anspruch zu nehmen sind, bevor die sich im Besitz Dritter befindlichen Unterpfänder angegriffen werden können. Er beruft sich auf Quasipossession des Hofs, der von den Gebr. Georg Ludwig und Johann Pleickard von Freyberg an Philipp Adam von Dienheim übergeben worden war. Dieser verkaufte ihn 1605 an Abraham von Helmstatt zu Wagenbach. Als das zugehörige Jagdrecht angefochten wurde, kam es zu Gewährleistungsstreitigkeiten zwischen dem Käufer bzw. dessen Erben und dem Stiefsohn und Alleinerben des Verkäufers, Philipp von Helmstatt. Nach deren gütlichen Beilegung erwarb Vater Konrad des Bekl. den str. Hof.

7 Q 3 Obligation des Philipp Adam von Dienheim zu Oppenheim und dessen Ehefrau Dorothea geb. Landschad von Steinach über 1000 Königstaler und 400 Reichstaler für Dr. Peter Quentel, RKG-Assessor, und Ehefrau Katharina geb. Ma(e)ß 1602 (Vidimus der Stadt Köln 1656)
Q 5 Kaufbrief des Philipp von Helmstatt über Hof Kirstetten für Gebr. Marquard, Philipp Jakob und Hans Konrad (d.Ä.) von Helmstatt zu Wagenbach 1611
Q 9 Notariell beglaubigte Abschriften von Auszügen aus Rentbuch und Briefen des Dr. Quentel 1660
Q 13 Gebr. Georg Ludwig und Johann Pleickard von Freyberg zu Justingen und Öpfingen übergeben ihrem Schwager Philipp Adam von Dienheim zu Oppenheim Hof Kirstetten anstelle der Zahlung von 6000 fl. Heiratsgut ihrer Schwester Sophia 1599 (Vidimus der Stadt Köln 1661)
Q 17 Mandatum poenale de solvendo s.c. in Sachen Philipp von Helmstatt (zu Bischofsheim) ./. Abraham von Helmstatt zu Wagenbach betr. Erstattung des Kaufpreises für Hof Kirstetten (Ausf.) 1608
Q 18 Exekutionsmandat in Sachen Philipp von Helmstatt ./. Gebr. Marquard, Philipp Jakob und Hans Konrad von Helmstatt betr. Erfüllung eines Gütevertrags über Kauf des Hofs Kirstetten; Exzeptionsschrift und Kassationsurteil 1615, 1620

8 Q 1 – 19 und 3 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **2738** (S 3439) (1717)

2 Ludwig **Schnell**, Bruchsal (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Matthias Ferig, Bruchsal (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlaß und nichtiges Testament der Christine Ferig geb. Weisse

6 1. Hofrat Bruchsal (–)
2. RKG (1717)

8 kassiert

1 **2739** (S 3445) (1571)

2 Dr. Paul **Schnepf**, Amendingen (= Emmendingen?) (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Valentin Burkhart, Heitersheim

5 Appellation

Injurienklage bzw. Beschwerde wegen verfügter Immission

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1571)

8 kassiert

1 **2740** (S 3467) (1765)

2 Johann Christoph **Schreiber**, gemmingen-hornbergischer Konsulent, Heilbronn
./.

3 Karl von Rüdt zu Bödigheim

5 Citation

Widerruf und Ehrenerklärung wegen in öffentlichem Wirtshaus geäußerter Injurien, Stellung einer Kaution von 3000 Reichstalern pro non amplius offendendo

8 kassiert

1 **2741** (S 3505) (1673)

2 Johann Ulrich **Schwebel**, Frankfurt (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Vormünder der Kinder des Jakob Ernst Meiner, Wertheim (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Benachteiligung des Kl. in Kodizill seiner Mutter, der Großmutter der bekl. Mündel, unter Verstoß gegen einen mit Erblasserin geschlossenen Vertrag

6 1. Kanzlei Wertheim (–)
2. RKG (1673)

8 kassiert

1 **2742** (S 3506) (1700)

2 Friedrich Julius **Schwebel**, Wetzlar
./.

3 Friedrich Eberhard von Venningen, Rohrbach

5 Mandat

Restitution der dem Kl. weggenommenen Güter, Reichung von Alimenten und Vorschuß der Prozeßkosten, um gegen gewaltsames Vorgehen des Bekl. Klage erheben zu können. Dem Kl. werden Außenstände aus seiner Tätigkeit als Gutsverwalter des Bekl. zur Last gelegt.

8 kassiert

1 **2743=46/5109** (S 3513) 1609 – 1617 (1620)

2 Zacharias **Schweder**, ehemaliger Hofschneider zu Sulzburg, arme Partei
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann (1609)
Dr. Beatus Moses (1617)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1610)

5 citationis ad videndum relaxari iuramentum ad effectum agendi

Entbindung von abgenötigter, den Rechtsweg versperrender Urfehde. Kl., der dem Bekl. zehn Jahre als Hofschneider gedient hatte, war unter dem Verdacht, Schneiderwaren unterschlagen zu haben, in Badenweiler inhaftiert, anschließend in Hausarrest genommen und peinlich angeklagt worden. Seiner Entlassung folgte die Landesverweisung unter Einziehung des Vermögens einschließlich des Heiratsguts seiner Ehefrau. Alimentenklage zur Bestreitung der Prozeßkosten. Nach Aufhebung der Urfehde Klage auf Rückerstattung des konfiszierten Besitzes und Schadenersatz. Einrede der Unzuständigkeit des RKG's bei Malefizdelikten. Revision von Ladung und Kassationsurteil.

7 Q 5 Verzeichnis des konfiszierten Vermögens o. D.

8 Q 1 – 15 (ohne 3) und 7 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2744** (S 3528) (1799)

2 Andreas **Schweigle**, Grötzingen
./.
3 Markgräflich-badischer Fiskus, Karlsruhe

5 Appellation

Erhebung einer Manumissionstaxe bei Wegzug des Kl. nach Dobel ungeachtet der von dessen Vorfahren erwirkten Leibesfreiheit. Diese beruht laut Bekl. auf der Bedingung, daß die Nachkommen im Lande bleiben.

6 1. Hofgericht Karlsruhe (–)
2. RKG (1799)

8 kassiert

1 **2745** (S 3547) (1624)

2 Kinder des Wolfgang **Schweindel** modo Georg Wilbrand Wormser, Speyer (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Witwe des Hans Schweindel, Baden (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe von Gütern aus Nachlaß der Eheleute Schweindel, die ihren Sohn und verst. Ehemann der Bekl. testamentarisch von Erbe ausgeschlossen hatten.

6 1. Hofgericht Baden(-Baden) (–)
2. RKG (1624)

8 kassiert

1 **2746** (S 3646) (1573)

2 Matthias **Schwend**, Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Elisabetha, Witwe des Ulrich Kümmerling, geb. Bruchschleger, Freiburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Zahlung von 200 fl. aus Darlehen laut Schuldschein

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1573)

8 kassiert

1 **2747** (S 3653) (1575)

2 Lazarus von **Schwendi**, Burkheim (Int.), Hans Müller, Külsheim (richtig: Kintzheim)
./.
3 Zacharias Grauer, Kaysersberg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Remissionsverweigerung in Sachen Zinsforderung von 3 ½ fl. jährlich

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1575)

8 kassiert

1 **2748** (S 3654) (1582/1583)

2 Karl von **Schwendi**, ksl. Reichshofrat (Int.), dessen Untertan Hans Leini zu Linz (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Johann Mauch, Landvogteiverwalter der Grafschaft Heiligenberg

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger (1581)

5 tertiae appellationis

Remissionsverweigerung in Sachen Überpflügen einer versteinten Ackergrenze auf Linzer Brachösch. Kl. beruft sich auf Exemtionsprivileg und Dorfsatzung.

6 1. Landgericht Beuren (1581)
2. RKG (1582/1583)

7 ohne Q Acta priora 1583

8 kassiert bis auf die irrtümlich in Nr. 2754 abgelegt gewesenen Vorakten.

1 **2749** (S 3657) 1581

2 Karl von **Schwendi**, ksl. Reichshofrat
./.
3 Joachim Graf von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1581 (1573)

5 mandati de non offendendo

Eingriff in die kläg. Obrigkeit im Dorf Linz durch Überfall auf den dortigen Untertanen Hans Leini, als dieser seinen Acker bestellte. Bedienstete des Bekl. verfolgten den Flüchtigen

in das Dorf und führten erfolglose Haussuchung durch. Nach Aussterben derer von Reischach von Reichenstein zu Linz war Kl. von Kaiser Maximilian II. mit dem Dorf belehnt worden. Dem Bekl. steht dort nur die malefizische Jurisdiktionsgewalt zu.

8 Q 1/2, Protokoll beschädigt

1 **2750** (S 3658) (1581)

2 Karl von **Schwendi**, ksl. Reichshofrat
./.
3 Joachim Graf von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1581 (1573)

5 mandati de non offendendo auf den Religionsfrieden

Übergriff auf die freie Religionsausübung im kläg. Dorf Linz. In seinem dortigen Haus hatte Kl. seine neugeborene Tochter durch einen ev. Pfarrer aus dem württ. Nachbarort Neuhausen taufen und Gottesdienste abhalten lassen. Letzteres versucht Bekl. unter Berufung auf seine fraischliche Obrigkeit zu verhindern und droht dem Pfarrer sowie den Gottesdienstbesuchern, darunter dem württ. Pfleger im Köngisbronner Hof zu Pfullendorf, Heinrich Viez, mit Gewaltmaßnahmen.

8 2 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt

1 **2751** (S 3659) 1582/1583

2 Karl von **Schwendi**, ksl. Reichshofrat
./.
3 Joachim Graf von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg

4 Kl.: Lic. Jakob Streitt (1582)
Bekl.: Dr. Malachias von Rammingen (1582)

5 tertii mandati die zwey abgepfannte Schweinn belang(end)

Pfändung zweier Schafe in Linz und Abtrieb ders. nach Heiligenberg. Bekl. will zur Wahrung forstlicher Obrigkeit der Grafschaft Heiligenberg gehandelt haben, in der Linz gelegen ist. Obwohl die „Gerechtigkeit des Schnitts“ in den Bereich der Forstobrigkeit fällt, hatte Kl. den zollerischen Nonnenmacher aus der Grafschaft Sigmaringen kommen bzw. die Schweine zur Kastration („Verhaylen“) dorthin treiben lassen. Dies geschah unter Umgehung des zuständigen fürstenbergischen Nonnenmachers in Beuren. Bekl. gesteht dem Kl. in Linz lediglich den halben Teil der niederen Jurisdiktion inner Etters zu.

8 Q 1–7 (ohne 1–4) und 3 weitere Schriftstücke

1 **2752** (S 3660) 1584

2 Karl von **Schwendi**, ksl. Reichshofrat
./.

3 Joachim Graf von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg

4 Kl.: Lic. Jakob Streitt 1584 (1582)
Bekl.: Dr. Malachias von Rammingen 1584 (1560)

5 quarti mandati der Pfandung

Jurisdiktionsanmaßung über kläg. Untertanen zu Linz durch mitternächtlichen Einfall des Bekl. mit bewaffneter Begleitung in das Dorf, gewaltsames Eindringen in Haus des gemeinen Dorfhirten Ottmar Klatz und Verschleppung seiner Ehefrau Anna Jungin nach Heiligenberg. Um aus Haft entlassen zu werden, mußte sie Kaution leisten und geloben, ihren Streit mit dem Linzer Mitbürger Hans König vor dem Heiligenberger Landgericht auszutragen.

8 Q 1–3

1 **2753** (S 3661) (1583)

2 Karl von **Schwendi**, ksl. Reichshofrat (Int.), Walpurga Kraft (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Clement Heugel, Rubacker

5 Appellation

Ius de non evocando. Hauptsache betr. Schuld von 18 fl. aus Kauf eines Stiers

6 1. Landgericht Beuren (–)
2. RKG (1583)

8 kassiert

1 **2754** (S 3662) 1575–1582 (1583)

2 Karl von **Schwendi**, ksl. Reichshofrat (Int.) und dessen Untertanen Hans Hartmann, Gerichtsammann Gregorius Reiser, Christian Vetscher, Michel Schölderlin, alle zu Linz (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Mauch, fürstenbergischer Landvogteiverwalter der Grafschaft Heiligenberg

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1575 (1573)

5 primae appellationis

Remissionsverweigerung in Sachen Tötung einer gepfändeten Kuh, die bei mitbekl. Hartmann untergestellt gewesen war. Die Kuh hatte sich von gemeiner Dorfherde entfernt und

bei Sturz verletzt, woraufhin sie von Hartmann abgestochen und mit Hilfe der übrigen Mitbekl. ins Dorf transportiert wurde. Dem Bekl. brachte diesen Vorfall der Linzer Pfarrer Kaspar Bremsing zur Kenntnis aus Verärgerung über Bevorzugung des Hartmann bei Neubesetzung des Mesneramts. Kl. sieht in Vorgehen seiner Untertanen ein niedergerichtliches Delikt, das vor das Linzer Gericht gehört. Für Bekl. fällt Mißachtung des Verbots, auf dem Feld verendetes Vieh in den Flecken zu bringen, unter seine hohe Jurisdiktion. Auch liegt Tatort außer Etters und somit jenseits der niederen Obrigkeit des Kl. Vorinst. fuhr in Sache ungeachtet Appellation bis zum Endurteil fort.

6 1. Landgericht Beuren 1574
2. RKG 1575–1582 (1583)

7 Q 5/6, 19, 21 Acta priora 1575, 1580, in Q 19/21:
Zeugenverhör mit Aussagen von Einwohnern u. a. zu Linz, Mettenbuch, Pfullendorf und Aach 1575
Q 14 Beweiskommission auf Bürgermeister und Rat der Stadt Konstanz 1578
Q 17 Compulsorial zur Vervollständigung lückenhafter Vorakten 1578

8 Q 1–22 (ohne 7/8) und 1 weiteres Schriftstück
6 cm

1 **2755** (S 3664) (1583, 1587)

2 Karl von **Schwendi**, ksl. Reichshofrat (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Pfullendorf sowie verordnete Pfleger des Spitals das. (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1583 (1581)
Bekl.: Dr. Christoph Behem 1587 (1586)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. Näheres nicht ersichtlich.

6 1. Landgericht Beuren 1582
2. RKG (1583, 1587)

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt

1 **2756** (S 3663) 1576 – 1579 (1583)

2 Karl von **Schwendi**, ksl. Reichshofrat (Int.), dessen Untertanen Hans Hartmann, Gregorius Reiser, Christoph Vetscher und Michael Schölderlin, alle zu Linz (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Mauch, fürstenbergischer Landvogteiverwalter der Grafschaft Heiligenberg(Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1576 (1573)
Lic. Jakob Streitt 1582 (1581)
Bekl.: Dr. Malachias von Rammingen 1576

5 secundae appellationis

Appellation von Endurteil in Sachen Tötung einer verunglückten Pfandkuh. Dieses war ungeachtet der von Kl. nach Remissionsverweigerung anhängig gemachten ersten Appellation (= Nr. 2754) ergangen und während seiner Abwesenheit auf dem königlichem Wahltag zu Regensburg verkündet worden. Streit um Korrektheit der Vorakten. Attentatenklage gegen Vollzug des Urteils durch Nötigung der Mitkl. zur Zahlung von 12 Talern Geldstrafe.

6 1. Landgericht Beuren 1574
2. RKG 1576 – 1579 (1583)

7 Q 5/6 Acta priora 1576, darin:
Zeugenverhör mit Aussagen von Einwohnern u. a. zu Linz, Mettenbuch, Pfullendorf und Aach 1575

8 Q 1 – 19 und 2 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **2757** (S 3665) 1577

4 Dr. Johann Grönberger (1577)

5 insinuatio privilegiorum

Insinuation ksl. Privilegien der Familie von Schwendi auf Antrag des Reichshofrats Karl von **Schwendi**

7 Q 2 Rudolf II. bestätigt und erweitert Privilegien Karls V. und Maximilians II. von 1552 bzw. 1568 für den ksl. Hofrat, Oberst und Kriegskommissar Lazarus von Schwendi zu Hohenlandsberg und seine Vettern Wilhelm und Marquard bzw. deren Söhne Dietrich, Karl, Stoffel und Alexander betr. i.e. Befreiung von fremden Gerichten, Juden, Rotwachssiegel, Ächter, Jagd, Mühlen, Umgeld, Bergwerke, Wochen- und Jahrmärkte, hohe Obrigkeit, Wappenverleihung, Freisitz im Römischen Reich, ksl. Schutz- und Schirm, Bau und Benennung von Schlössern, Konfiskationen, Totschlägerasyl und Transsumtanfertigung 1576

8 Q 1/2 (ohne 1) und 1 weiteres Schriftstück

1 **2758** (S 3667) 1567 – 1573

2 Gemeinde und Dorfsassen zu **Schwendi** (= Schwende) (Bekl.1. Inst.)
./.

3 Pfleger des Heilig-Geist-Spitals zu Pfullendorf (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1567
Bekl.: Dr. Kilian Reinhard 1567
Dr. Malachias Ramminger 1573 (1564)

5 primae appellationis

Mitweiderecht der Kl. auf der zum Waldhof der Bekl. bei Taisersdorf an der Aach gehörenden Flur. Der dortige Meier dehnte den Umfang der ihm vorbehaltenen Herbstweide über die in einem Schiedsspruch des Heiligenberger Landvogts genannten Grenzen aus. Strittige Lokalisierung ders. u. a. aufgrund unterschiedlicher Interpretation des Worts „Bächlin", unter welchem Kl. einen nunmehr trockengelegten Graben nahe des gen. Hofs, Bekl. aber den Krumbach verstehen. Appellation rügt nichtige Beweisführung der Bekl. durch befangene Zeugen. Einrede der Desertion wegen Fristversäumnis.

6 1. Landgericht Beuren 1561 1563
2. RKG 1567 – 1573

7 Q 4, 8 Acta priora 1567, darin:
Laudum des Sixt von Hausen, Vogt zu Heiligenberg, in Weidestreit zwischen dem großen Heilig-Geist-Spital zu Konstanz an der Marktstätte („am Markstatt") und der Gemeinde („gepaursami") Schwende 1515
Urteilsbrief des Landgerichts Beuren in Sachen Heilig-Geist-Spital Konstanz ./. Gemeinde Schwende betr. Weide im Wald an der Aach 1473
Zeugenverhöre, darunter zwei Rotuli des landgerichtlichen Kommissars Andree Ebinger, fürstenbergischer Sekretär und Landschreiber der Grafschaft Heiligenberg, mit Aussagen von Einwohnern zu Sohl, Waldhof, Schönach, Andelsbach, Liggersdorf („Luckersdorf"), Altheim, Taisersdorf („Thaydersdorf"), Herdwangen („Hedwangen"), Schwende u. a. O. 1562, 1566
Schiedsspruch des Konrad Mayer von Honberg in Sachen Gemeinden der beiden Dörfer Schönach und der Meier zu Ramsberg in dem Tobel ./. Gemeinde Hedwangen betr. Weide im Hedwanger Wald gen. auf dem Rosenberg 1460
Kaufbrief des großen Heilig-Geist-Spitals zu Konstanz über den zwischen Sohl und Taisersdorf an der Aach gelegenen Waldhof für die Stadt Pfullendorf 1555

8 Q 1 – 10 und 1 weiteres Schriftstück
6 cm

1 **2759** (S 3668) (1522)

2 Andreas **Schwenk**, Feldstetten (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Martin Stulz und Kons., Konstanz (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Gegenseitige Injurien und Verurteilung der Parteien zu 12 bzw. 5 Pfund Pfennigen Geldbuße

6 1. Magistrat Konstanz (–)
2. RKG (1522)

8 kassiert

1 **2760** (S 3828) 1551 – 1555

2 Gebrüder Johann Philipp von **Seckendorff**, Domherr zu Bamberg, für sich und namens seines kranken Bruders Joachim zu Eschelbronn, später dessen Sohn Christoph
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz und dessen Wildmeister zu Lobenfeld Jörg Wurtzel gen. Forstknecht

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1551
Bekl.: Dr. Ludwig Ziegler 1551 (1544)

5 mandati der Pfandung

Pfändung von Hasengarnen, die der Eschelbronner Keller Pfeil Bastian (Bastel) des geisteskranken Mitkl. auf Markung Spechbach aufgestellt hatte, durch mitbekl. Wildmeister und von ihm aufgebotene Bauern. Eingriff in hergebrachtes Recht der Kl., an str. Ort Rehe, Hasen und Füchse zu jagen. Bekl. berufen sich auf Besitz des Wildbanns. Einrede, wonach klag. Domherr als Geistlicher Erbverzicht geleistet und mit strittiger Sache daher nichts zu tun hat.

8 Q 1 – 12
2 cm

1 **2761** (S 3875) 1618 (1620)

2 Ernst von **Seckendorff** zu Königsbach
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden

4 Kl.: Dr. Christoph Stauber (1618)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1618)

5 mandati poenalis s.c. den Holtz Flötz und dardurch zuegefuegten Schaden b(elangend)

Unbefugtes Flößen auf Bach des Kl. gen. Greiner oder Brüchelbach im Remchingertal, der zu einem Teil freies Eigen, zum anderen brandenburgisches Lehen ist. Hierdurch verursachte Überschwemmungsgefahr für angrenzende Wiesen infolge Abhauens der zur Uferbefestigung dienenden Weidenstöcke. Einrede, wonach es sich bei Bach um ein gemeines Gewässer handelt, das sowohl seckendorffische als badische Untertanen zu Königsbach nutzen dürfen.

8 Q 1–3 (ohne 2) und 5 weitere Schriftstücke

1 **2762** (S 3876) 1618–1622

2 Ernst von **Seckendorff** zu Königsbach
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden und dessen Amtmann zu Stein Rittmeister Eberhard Bechermand (= Beckermond)

4 Kl.: Dr. Christoph Stauber (1618)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1618 (1603)

5 primi mandati ein abgenohmen buchs b(elangend)

Überfall auf kläg. Bedienstete, die auf Königsbacher Markung mit dem Nachtgarn Lerchen nachstellten. Pfändung des Garns und eines Gewehrs. Letzteres wurde trotz Rückgabegesuchs einbehalten. Kl. macht Alleinbesitz des Vogelfangs und Federwaidwerks am str. Ort geltend. Einrede, wonach die Pfändung auf Markung des badischen Fleckens Stein geschah. Darüber hinaus beansprucht Bekl. Mitjagdrecht auf Königsbronner Markung.

7 Q 4 Auszug aus Vertrag zwischen Baden und von Venningen betr. Jagd zu Königsbach 1555

8 Q 1–4 und 5 weitere Schriftstücke

1 **2763** (S 3877) 1618–1622

2 Ernst von **Seckendorff** zu Königsbach
./.

Markgraf Georg Friedrich von Baden und dessen Amtmann zu Stein Rittmeister Eberhard Bechermant (= Beckermond)

4 Kl.: Dr. Christoph Stauber (1618)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1618 (1603)

5 secundi mandati der pfandung Michael Kolern abgenottigte geltstraff und anders b(elangend)

Verstrickung der kläg. Untertanen Gebr. Hans und Konrad Scheffer sowie Schmied Michael Koler, alle zu Königsbach, durch mitbekl. Amtmann, wegen Ergreifung eines flüchtigen Verbrechers auf Markung des badischen Fleckens Stein und Rückführung dess. nach Königsbach. Abnötigung von Geldstrafe und Atzungskosten. Kl. sieht darin Übergriff auf seine Obrigkeit im Dorf Königsbach, das er zu sieben Teilen als brandenburgisches Lehen besitzt, während dem bekl. Markgrafen daran fünf Teile zustehen. Letzterer macht geltend, daß er zur Wahrung seiner landesfürstlichen hohen Jurisdiktion handelte, nachdem die Stellung der Delinquenten verweigert worden war.

7 ohne Q Reverse des Ernst von Seckendorff über Zusicherung, daß durch die Festnahme des wegen Zechprellerei und unbezahlter Barbierkosten aus Königsbacher Arrest geflohenen Küfers Simon Holtzwart von Ötisheim („Aydesheim“) die markgräfliche Obrigkeit nicht geschmälert werden soll 1617

8 Q 1–4 und 5 weitere Schriftstücke

1 **2764** (S 3878) (1619)

2 Ernst von **Seckendorff** zu Königsbach als Vormund der Kinder des Edolf Ulrich von Venningen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Erben des Leonhard Bentz, Brettheim (= Bretten) (Kl.1. Inst.)

5 Appellation

Darlehensforderung über 1000 fl. einschließlich elfjähriger Zinsrückstände und Kostenersatz

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1619)

8 kassiert

1 **2765** (S 3901) (1525) 1526–1527

2 Schultheiß, Rat und Gemeinde der Stadt **Säckingen**
./.

3 Helena Rynsmüllin, wohnhaft zu Straßburg, ehemalige Konventsfrau zu Königsfelden, und ihr Ehevogt Heinrich Schad

4 Kl.: Dr. Jakob Kröl 1526
Bekl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1526
*Dr. Hieronymus Hauser 1526*

5 Appellation

Zahlung von 10 fl. Leibgedingzins, die Kl. verweigern, weil Bekl. aus dem Kloster Königsfeld ausgetreten und einen Barfüßermönch geheiratet hat. Als Anhängerin der lutherischen Lehre fällt sie unter das Wormser Edikt von 1521, das den Einzug von Gütern und Einkünften der Häretiker anordnet. Fehlende Prozeßfähigkeit wegen Kirchenbanns. Bekl. beruft sich auf Leibgedingsbrief sowie RA Nürnberg und Augsburg. Austritt aus Kloster erfolgte mit Billigung des Kastenvogts.

6 1. Hofgericht Rottweil 1525
2. RKG (1525) 1526 – 1527

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1525, darin:
Befehle Erzherzog Ferdinands und seiner Kommissare zu Stockach an die Stadt Säckingen 1525
Q 8 Leibgedingsbrief der Stadt Säckingen für Ehlen Rinzmüllin, Klosterfrau zu Königsfelden 1506
ohne Q Erzherzog Ferdinand bittet RKG, in Sache nicht tätig zu werden und der Vorinstanz die Einstellung des Verfahrens zu befehlen (Ausf.), mit beil. Konzept des kammergerichtlichen Antwortschreibens 1525

8 Q 1 – 10 und 2 weitere Schriftstücke

1 **2766** (S 3954) 1564 – 1568

2 Bernhard **Seger**, Kanonikus des Stifts Markgrafen-Baden und Pfarrer zu Hipsheim an der Ill (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Peter Geiger, Dekanatsverweser des gen. Stifts (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Jörg Rotacker 1564
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1564

5 appellationis

Verweigerte Remission an das geistliche Gericht zu Speyer in Injuriensache. Kl. hatte öffentlich behauptet, der Bekl. habe mit seiner Magd ein Kind gezeugt und dieses nach der Geburt unter der Treppe vergraben. Vorinst. Zuständigkeit ist laut Bekl. durch Fundationsbrief des Stifts begründet, der dem Stifter Markgraf Jakob von Baden und seinen Nachfolgern Jurisdiktionsgewalt einräumt. Einrede deserter Appellation wegen Fristverzugs.

6 1. Hofrichter und Räte zu Baden 1562
2. RKG 1564 – 1568

7 Q 7 Urteilsbrief des Hofgerichts zu Baden 1564

8 Q 1 – 8

1 **2767** (S 3972) (1586)

2 Matthias **Segmehl**, Freiburg im Breisgau (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Segmehl und Kons., Straßburg (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlaß des Pfarrers Michael Segmehl zu Bischheim, auf den der klag. Bruder und der bekl. nichteheliche Sohn Anspruch erheben.

6 1. Großer Rat zu Straßburg (–)
2. RKG (1586)

8 kassiert

1 **2768** (S 4010) (1606)

2 Lic. Karl **Seiblin**, Speyer
./.

3 Hans Philipp von Angelloch, Waldangelloch

5 Citation

Zahlung von 15 Reichstalern rückständigen Anwaltshonorars und 2 fl. 10 Batzen Auslagen

8 kassiert

1 **2769=46/5141** (S 4015) 1618 – 1633

2 RKG-Prokuratoren Dr. Gerhard Ebersheim und Lic. Guilielmus Fabricius als Vormünder der Kinder erster Ehe des Dr. Daniel **Seiblin**, RKG-Advokat und -Prokurator
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden

4 Kl.: Dr. Gerhard Ebersheim (1618)
Lic. Guilielmus Fabricius (1618)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1618 (1603)

5 mandati executorialis s.c.

Zahlung rückständiger Zinsen aus einer 1598 ausgestellten Obligation der Markgrafen Ernst Friedrich und Jakob von Baden über 1000 fl. für † Anna Kegelin, erste Ehefrau des Dr. Seiblin. Einrede kriegsbedingter Zahlungsunfähigkeit.

7 Q 13 ksl. Debitkommission auf Kurtrier und Württemberg in Sachen Schuldenwesen der Markgrafschaft Baden (Druck) 1629

8 Q 1 – 15 (ohne 2, 15)

1 **2770** (S 4017) 1663 – 1665

2 Erben des Dr. med. Marx **Seiblin**, Bürger zu Straßburg, i.e. Daniel Harnister, Silberarbeiter das., für sich und als Vogt der Kinder des † Marx Harnister, Johann Rudolf Dinckel als Ehevogt der Agnes Jundin, Georg Friedrich Rollwagen, württ. Rat und Kanzleidirektor, als Kurator seines Sohnes Jakob Friedrich Rollwagen sowie Georg Basilius Geiger, Amtmann der Stadt Straßburg zu Wasslen (= Wassellonne) und Marlenheim, als Vogt der Ursula Elisabetha Fridin
./.

3 (1) Markgraf Friedrich von Baden und (2) Graf Johann von Nassau und Saarbrücken

4 Kl.: Dr. Paul Gambs 1663
*Dr. Johann Marx Gießenbier 1663*
Dr. Johann Marx Gießenbier 1665
*Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1665*

Bekl.: (1) Dr. Jakob Friedrich Küehorn 1663 (1659)
*Dr. Johann Georg von Gülchen 1663 (1659)*

(2) Dr. Johann Ulrich Stieber 1664 (1657)
*Dr. Paul Gambs 1664 (1657)*

5 mandati de restituendo et non amplius turbando in perceptione redituum c.c.

Wiedereinsetzung in den Bezug einer Korn- und Weingült aus dem gräflich-nassauischem Zehnten zu Dinglingen. Nachdem der nassauische Amtmann zu Lahr die Gültlieferungen wegen unklaren Rechtstitels eingestellt hatte, unterblieb deren versprochene Wiederaufnahme, weil die Herrschaft Lahr zwischenzeitlich an bekl. Markgrafen verpfändet wurde. Letzterer forderte Kl. zum Erwirken eines RKG-Mandats auf, um Ersatzansprüche an Mitbekl. stellen zu können. Paritionsurteil.

7 Q 2 – 4 Auszüge aus Nachlaßinventaren des Dr. med. Marx Seiblin und seiner Kinder Johann Theodosius sowie Elisabetha verheiratete Schaller 1632, 1656, 1660
Q 8/9 Friedrich Wolf von Renchen verkauft an Philibert vom Stein vom Reichenstein Gült von 12 Vierteln Roggen und 26 Ohmen Wein, zahlbar durch die Landschreiberei der Herrschaft Lahr-Mahlberg aus dem Ertrag des Zehnten zu Dinglingen; Martinus Hartmann, Notar, und Ehefrau Ursula Wannerin verkaufen gen. Gült an Dr. med. Marcus Syblinus, alle zu Straßburg 1591, 1601
Q 11 Wilhelm Ludwig Graf von Nassau und Saarbrücken ordnet Wiederaufnahme eingestellter Gültzahlung an, sobald der Dinglinger Zehnt wieder Ertrag bringt 1637
Q 14 Vergleich zwischen Christoph Merckelbach und Erben seiner verst. Ehefrau Anna Maria Harnisterin, alle zu Straßburg („Widumsauskauf") 1660

8 Q 1 – 19 und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2771** (S 4020) (1673)

2 Julius Heinrich **Seiblin**, Speyer
./.
3 Landgraf Friedrich von Hessen, Johannitermeister in deutschen Landen, Heitersheim

5 Citation

Rückständiger Lohn für RKG-Prokuratoren Kölblin und Fabricius in Höhe von 844 Reichstalern 8 3/4 Kreuzer. Letzterer hatte Forderung dem Kl. testamentarisch vermacht.

8 kassiert

1 **2772** (S 4047) (1496)

2 Gregorius **Seifermann**, Mittelbergheim (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Lienhard Bäringer, das. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Hinderung des Kl. an Antritt des ihm von den regierenden limburgischen Herrschaften (?) verliehenen Amts eines Forstmeisters. Realinjurien.

6 1. Gericht Oberehenheim (–)
2. RKG (1496)

8 kassiert

1 **2773** (S 4052) 1566

2 Valtin **Seyfrid**, Wirt zu Reutlingen
./.
3 Hans Kaufman und Lorenz Dresch als Vormünder der Kinder Michael, Barbara, Ursula und Regina des † Marx Seyfrid, Wirt zu Reutlingen, Philipp Knopf und Paul Heilman gen. Müller als Vormünder des jungen Marx Seyfrids Sohn Philipp, alle zu Walddorf

4 Kl.: Dr. Georg Berlin 1566
Bekl.: Dr. Germanus Erndlin 1566

5 Appellation

Erbbestand der kurpfälzischen Herberge zu Reutlingen, die Kl. von seinem Vater gekauft hatte. Nach dessen Tod wurde Kl. von bekl. Geschwistern genötigt, mit ihnen erneuerten Kaufvertrag abzuschließen. Gewährleistungspflicht der Verkäufer, nachdem alleiniges Weinschankrecht des kläg. Gasthauses vielfach mißachtet worden war. Vorinst. verweigert Vorakten wegen Verstoßes gegen kurpfälzisches Appellationsprivileg.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG 1566

8 Q 1 – 7

1 **2774** (S 4054) (1749)

2 Johann Peter **Seifried**, Rosenberg
./.
3 Juden Abraham Lippmann und Simon Isaak, Krautheim, Sontheim

5 Citation

Kassation einer laut Kl. von seiner Ehefrau erschlichenen Obligation über 4000 fl.

8 kassiert

1 **2775** (S 4055) (1750)

2 Johann Peter **Seifried**, Schüpf (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Juden Heyum David und Jakob Herz, Rosenberg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 646 fl. laut Schuldschein der Ehefrau des Kl.

6 1. Regierung zu Wertheim (–)
2. RKG (1750)

8 kassiert

1 **2776** (S 4056) (1754)

2 Johann Peter **Seifried**, Schüpf (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 fürstlich-löwenstein-wertheimische Rentkammer, Wertheim (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Rechnungslegung des Kl. als ehemaligem Amtskeller zu Rosenberg; Außenstände an Geld und Getreide

6 1. Regierung zu Wertheim (–)
2. RKG (1754)

8 kassiert

1 **2777** (S 4059) 1566 – 1572

2 Georg **Sayler** aus Krems in Österreich als Erbe seiner Ehefrau Margaretha geb. von Habsberg
./.

3 Ludwig Wolf von Habsberg, Amtmann zu Badenweiler und markgräflicher Statthalter zu Karlsburg

4 Kl.: Dr. Heinrich Burckhardt 1566
Bekl.: Dr. Johann Höchel 1566

5 Citation

Herausgabe von Anteilen an Erbe des Ritters Christoph von Habsberg, Vater des Bekl. und der verst. Ehefrau des Kl., sowie an Hinterlassenschaft der Veronika geb. Speth zu Freiburg im Breisgau, Witwe des Melchior von Neuneck. Nach Klage am Stadtgericht Baden hatte kläg. Ehefrau in Appellation am badischen Hofgericht Pflichtteil (Legitima) zugesprochen bekommen. Wegen unvollständigen Nachlaßinventars wurden ihr Aktivschulden des Erblassers jedoch vorenthalten. Auch schloß man sie von spethischem Erbe aus. Bekl. macht geltend, daß er sich mit Kl. gemäß Hofgerichtsurteil verglichen hat. Anteil an spethischem Erbe, das Vater des Bekl. gemeinsam mit seinem Bruder Walter als nächste Intestaterben am Stadtgericht Freiburg erfolgreich eingeklagt hatten, war durch väterliche Schenkung an Bekl. gelangt.

7 Q 8 Nachlaßinventar der Veronika Speth, umfassend u. a. Möbel, Tuch, Hausrat, Kleinodien, Musikinstrument (Klavichord), Bilder, Bücher, Bargeld und Urkunden 1549

8 Q 1 – 12 (ohne 5 – 7)
2 cm

1 **2778** (S 4145) 1497 (1498)

2 Philipp von **Seldeneck**, Reichserbküchenmeister (Kl. und Widerbekl. 1. Inst.)
./.

3 Wilhelm von Angelach gen. von Br(a)ubach und Ehefrau Elisabeth zu Roßhart (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer (1497)
Bekl.: Lic. Georg Ortolff 1497

5 appellationis

Einräumnung des kläg. Anteils am Zehnten zu Westernhausen durch Bekl. Auch Rückerstattung geliehener Wildgarne und Seile. Bekl. machen geltend, daß Kl. den von der Grafschaft Wertheim zu Lehen rührenden Zehnten im Tausch („Käut“) an sie abgetreten hat. Er

erhielt dafür Anteil der Bekl. an einer mit dem Zehnten zu Külsheim („Gulßheim“) besicherten Gült, die Elisabeth von Gültlingen („Giltlingen“), Stiefmutter der bekl. Ehefrau, von Ritter Reinhard Truchseß gekauft hatte. Einrede deserter Appellation wegen Fristverzugs. Exekutorial. Sache war von Hofgericht Rottweil an Vorinstanz remittiert worden, weil Bekl. in kurpfälz. Diensten steht.

6 1. Hofgericht Heidelberg 1496
2. RKG 1497 (1498)

7 ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Heidelberg 1496

8 Q 1 – 6 (1/2 mehrfach vergeben) und 5 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2779** (S 4146) (1517)

2 Philipp von **Seldeneck**, Gengenbach (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Kaspar Lutz, Gengenbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 8 fl. Spielschulden

6 1. Schöffengericht Gengenbach (–)
2. RKG (1517)

8 kassiert

1 **2780** (S 4148) (1521 – 1524)

2 Hans von **Seldeneck** zu Gengenbach (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gabriel Botzheim und Ehefrau Ursula, Offenburg (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Zahlung von einem Gulden Jahreszins für Garten vor Schwabhäuser Tor zu Offenburg

6 1. Schultheiß und Rat zu Offenburg (–)
2. RKG (1521)

8 kassiert bis auf Ladung (Q 1) und Executoriales (Q 5), die als Irrläufer vom HStA Stuttgart abgegeben wurden.

1 **2781** (S 4152) (1560)

2 Philipp von **Seldeneck**, Grünsfeld (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Kaspar Wolf von Renchen, Offenburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Verpflichtung, in einem Rechtsstreit des von Renchen gegen Jakob von Seldeneck, Bruder des Kl., Zeugnis abzulegen.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1560)

8 kassiert

1 **2782** (S 4153) 1567–1570

2 Jakob von **Seldeneck**, Reichserbküchenmeister
./.
3 Kaspar Wolf von Renchen, wohnhaft zu Offenburg

4 Kl.: Dr. Georg Berlin
Bekl.: Dr. Kilian Reinhard 1567

5 simplicis querelae

Eingriffe in Nutzung des kurmainz. Lehens Schönfeld in Franken, das Kl. und sein verst. Bruder Philipp als nächste Lehensagnaten geerbt hatten. Bekl. maßt sich Miterbe an und zieht Gefälle ein. Unzuständigkeitseinrede aufgrund fehlender Reichsunmittelbarkeit. Abforderung durch Stadt Offenburg, deren Bürger der Bekl. ist.

7 Q 6 Abforderung der Stadt Offenburg (Ausf.) 1567

8 Q 1–8

1 **2783** (S 4154) 1569, 1575

2 Jakob von **Seldeneck**, Reichserbküchenmeister
./.
3 Hans von Wasen zu Grünsfeld, Kaspar Wolf von Remchingen (Int.)

4 Kl.: Dr. Georg Berlin
Bekl.: Dr. Johann Michael Fickler (1569)
Int.: Dr. Kilian Reinhard (1569)

5 (citationis) turbatae possessionis

Abholzung von 13 Morgen eines von Kl. beanspruchten, auf Rohrenseer Markung beim Feldbrunnen am Rinderfelder Weg gelegenen Waldes durch Bekl., der das Holz an Ritter Hans Walhart zu Wenkheim verkaufte. Int. wegen Gewährleistungspflicht (Eviktion). RKG-Zuständigkeit aufgrund verweigerter Benennung von Austrägalrichtern.

8 Q 1–3 (ohne 2)

1 **2784** (S 4155) 1572–1585

2 Jakob von **Seldeneck**, Reichserbküchenmeister
./.

3 Hans von Wasen zu Grünsfeld, solmsischer Amtmann zu Braunfels bei Frankfurt

4 Kl.: Dr. Germanus Erndlin (1572)
Dr. Johann Michael Fickler 1573 (1575)
Bekl.: Dr. Kilian Reinhard 1573
Dr. Bernhard Küehorn 1575

5 citationis etlich ausstendig malter korn belangend

Rückständige Korngülten des Klosters Himmelspforte zu Würzburg und des Unser-Frauen-Altars zu Grünsfeld, die auf 2 1/2 Lauben im gemeinen Wald Rohrensee lasten. Bekl. hatte das aus Erbe des kläg. Bruders Philipp von Seldeneck stammende Waldstück von Kaspar Wolf von Renchen erworben. Wegen ausbleibender Gültlieferungen waren 12 1/2 fl. Jahreszinsen des Kl. durch die Landgräfin Mechtild von Leuchtenberg in Arrest gelegt worden. Bekl. macht geltend, daß Kl. laut Teilzettel die Hälfte der Gült zu zahlen hat, und verlangt Rückerstattung des an das Bistum Würzburg gelieferten Getreides. RKG-Zuständigkeit wegen verweigerter Benennung von Austrägalrichtern.

7 Q 13 Dokumentenabschriften 1575, darin:
Kaufbrief des Kaspar Wolf von Renchen über Erbe des Philipp von Seldeneck für Hans von Wasen zu Grünsfeld und seine Ehefrau Katharina geb. von Schauenburg; Schadlosbrief des Verkäufers 1565, 1570
Q 16, 29 Verzeichnisse der von Kaspar Wolf von Renchen und Jakob von Seldeneck geerbten Gehölze auf Rohrenseer Markung 1564
Q 17–25 Loszettel des Philibert von Stein aus seldeneckischer Erbteilung (Ausff.) 1564
Q 26 Verzeichnis der arrestierten Gülten des Jakob von Seldeneck zu Schönfeld 1571

8 Q 1–31 (ohne 1)
3 cm

1 **2785** (S 4184) (1515)

2 Georg **Selzer**, Rohrbach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Margarethe Fürstenbecker, Elsenz (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1515)

8 kassiert

1 **2786** (S 4206) 1761 – 1782

2 Wilhelm Friedrich **Senfft von Sulburg** und die Kinder seiner verst. Schwester Charlotta Katharina von Gemmingen zu Fürfeld, i.e. Philipp Dietrich, ksl.-kgl. Oberleutnant, Johann Dietrich, württ. Dragonerleutnant, Johanna Juliana (Eleonora) und Christiana Amalia von Gemmingen
./.

3 Graf Wilhelm Reinhard von Neipperg, ksl.-kgl. Generalfeldmarschallund Hofkriegsratsvizepräsident, Gubernator des Herzogtums Lützenburg

4 Kl.: Dr. Johann Albert Ruland 1762
*Lic. Johann Paul Besserer 1762*
Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1776
*Lic. Hermann Joseph Valentin Schick 1776*
Bekl.: Lic. Lukas Andreas von Bostell 1761 (1760)
*Dr. Johann Hermann Scheurer 1761 (1760)*
Notar Johann Heinrich Hemmert 1778
*Notar Johann Friedrich Knauff 1778*

5 mandati de dimittendo hypothecam c.c

Abtretung der zur Besicherung verpändeten Eigengüter aus Besitz des † Bernhard von Neipperg bis zur Befriedigung der kläg. Ansprüche über 30210 fl. aus Heiratsvertrag dess. mit † Sophia Emilia (Amalia) geb. Senfft von Sulburg, Tante bzw. Großtante der Kl. Bekl. macht Unwirksamkeit des Heiratsvertrag wegen fehlendem lehensherrlichen und agnatischen Konsens geltend. Vater des Bekl., Eberhard Friedrich von Neipperg, ksl. Feldmarschall und Gouverneur von Philippsburg, hatte das baden-durlachische Lehen Adelshofen von dem überschuldeten Bernhard von Neipperg erworben, wobei im Kaufvertrag ein Wittumsgeding über Zinsen aus 5000 fl. Kaufpreisrest vereinbart worden war. Die Unterhaltszahlungen hat die Witwe bis zu ihrem Tod bezogen, wodurch laut Bekl. der Heiratsvertrag hinfällig

wurde. Er bestreitet, im Besitz von Eigengütern des Bernhard von Neipperg zu sein. Verjährungseinrede. Revision. Antrag auf Restitutio in integrum.

7 Q 3/4 Kaufvertrag über Gut und Ort Adelshofen zwischen Eberhard Friedrich von Neipperg, ksl. Obrist, und Bernhard von Neipperg; lehensherrlicher Konsens 1699, 1700
Q 5 Testament des Eberhard Friedrich von Neipperg, ksl. Generalfeldmarschall, Gouverneur der Reichsfestung Philippsburg und Direktor des Ritterkantons Kraichgau (Auszug) o. D.
Q 6 ksl. Kommission auf Ritterkanton Odenwald betr. Inventur der Hinterlassenschaft des Eberhard Friedrich von Neipperg und Trennung von Allodial- und Lehensgütern 1726
Q 13 Heiratsvertrag zwischen Bernhard von und zu Neipperg auf Adelshofen und Sophia Emilia geb. Senfft von Sulburg, Tochter des Johann Wilhelm Senfft von Sulburg zu Matzenbach und Münkheim 1694
Q 18 gemeinschaftliches Testament der Sophia Amalia von Neippergund ihrer Schwester Sibylla Franziska Senfft von Sulburg (Auszug) 1726
Q 61 Beilagen zu Implorationsschrift, prod. 13.2.1779, darin:
badische Lehensbriefe über Adelshofen 1622, 1649, 1726 (Nr. 1 – 3)
genealogische Skizze der Linie Neipperg-Adelshofen o. D. (Nr. 4)
badischer Konsensbrief zur Besicherung des Heiratsguts der Magdalena geb. von Hornstein, Ehefrau des Ludwig von Neipperg, mit dem Lehen Adelshofen 1544 (Nr. 5)
Auszug aus Erbteilung der Gebrüder Eberhard Reinhard und Georg Wilhelm von Neipperg 1571 (Nr. 6)

8 Q 1 – 71
20 cm

1 **2787** (S 4312) 1801 – 1805

2 Gemeinde **Sexau** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Matthias Schwab, Vogt, Hans Jörg Spöri, Hans Jörg Bürgin, Andreas Spöri, Hans Jörg Kasper, Jakob Holzer und Matthias Gutjahr, alle Hofbauern zu Vordersexau (Bekl. 1. Inst.), Markgraf Karl Friedrich von Baden (Int.)

4 Kl.: Dr. Heinrich Jakob Gombel 1801
*Dr. Caspar Tilmann Tils 1801*
Bekl.: Dr. Friedrich Wilhelm Hofmann 1801
*Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1801*
Int.: Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1801 (1781)
*Dr. Johann Gotthard Hert 1801 (1781)*

5 appellationis

Besitz eines bei Vordersexau an der Elz gelegenen Flurstücks gen. „Gemeinds Grün“, das bekl. Hofbauern als ihr Eigentum betrachten und in Wiese umwandeln wollen. Kl. machen dagegen geltend, daß es sich um Allmende der Gemeinde Sexau handelt. Letztere umfaßt Talgang oder Vogtei zwischen Denzlingen und Keppenbach. Neben einem Hauptort, dem unter der Festung Hochberg gelegenen Dorf, besteht sie ansonsten aus Einzelhöfen, wovon einige als Zinken eigene Namen tragen. Dortige Weiden und „Grüner“ gehören alle zur Allmende. Laut Bekl. bildet Vordersexau eine kleine Gemeinde innerhalb der größeren Gesamtgemeinde mit eigener Kasse und Markung. Zum Beleg ihres Privateigentums führen sie die von ihnen geleistete Zahlung von Schatzung und Bodenzins („Weihergült“) an. Sie verweisen auf die Kaufbriefe über ihre Höfe und machen Verjährung geltend.

6 1. Oberamt Hochberg (–)

2. badisches Hofgericht 1798

3. RKG 1801 – 1805

7 Q 27b Beilagen zu Gravatoriallibell, prod.29.4.1801, darin:

Auszug aus Lagerbuchrenovation der geistlichen Verwaltung Sexau betr. Kirche das. 1699 mit Eintrag über Verkauf des alten Kirchhofs zu Ussern Sexau 1731 (Lit.A)

Weide betr. Auszug aus Sexauer Talbuch 1517 (Lit.B)

Gütevertrag in Sachen Heimbürger und ganze Gemeinde zu Ussern Sexau ./. Veit Leuke, Einwohner von Denzlingen betr. Wassergraben an der Elz 1556 (Lit.D)

Auszüge aus Sexauer und Emmendinger Lager- und Zinsbüchern 1592 – 1760 (Lit.E-M)

Beschreibung der Allmendwege und -fußpfade im Tal Sexau o. D. (Lit.N)

Sexauer Gemeinderechnungen 1749 – 1774 (Lit.P-R)

Sexauer Weideordnung 1764 (Lit.T)

Auszüge aus Inventuren und Teilungen 1737 – 1788 (Lit.U,W,AA-CC)

Q 32 Prozeßvollmacht mit Unterschriften der Sexauer Gemeindsleute (Ausf.) 1801

Q 38 Schriftsatz aus am badischen Hofgericht verhandelter, die

Allmendnutzung betr. Appellationssache Taglöhner (= Kleinbauern) zu Vordersexau ./. sechs Hofbauern das. o. D.

Q 47 Vergleich 1805

8 Q 1 – 47

4 cm

1 **2788** (S 4368) (1548)

2 Bischof von **Speyer** (Int.), Wolf Hermann, Udenheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Georg Diller, Udenheim (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Ius de non evocando in Injurienklage

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1548)

8 kassiert

1 **2789** (S 4372) 1550/1551

2 Bischof Philipp von **Speyer** als Propst des Stifts Weissenburg
./.
3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden (1550)
Bekl.: Dr. Ludwig Ziegler (1550)

5 citationis das Staffelgericht zu Weißenburg belangend

Eingriffe in Kompetenz des Staffelgerichts der Stadt Weißenburg in deren Landgebiet („Mondat"). Die dort gelegene Fautei Altenstadt, die neben dem Hauptort die Dörfer Schleithal, Schweighofen und Seebach umfaßt, ist Gemeinbesitz der Parteien. Einwohner ders. können laut Kl. von Weißenburger Bürgern in Schuldsachen vor dem Staffelgericht verklagt werden., wobei die Urteilsvollstreckung durch den Gerichtsbüttel erfolgt. Auch ist gen. Gericht befugt, den Untergang auf Altenstadter Markung durchzuführen. Die in gemeiner Fautei anfallenden Frevelbußen sind zwischen Parteien zu teilen, selbst wenn das Delikt auf der kurpfälzischen Geleitstraße geschah. Unzuständigkeitseinrede aufgrund Privilegs erster Instanz und gemeinsamer Verträge. Bekl. rügt unzureichende kläg. Bevollmächtigung wegen fehlenden Konsenses des Stifts Weißenburg.

7 Q 6 Beilagen zu Exzeptionsschrift, prod. 12.12.1550, darin:
Fautei Altenstadt betr. Auszüge aus Gütevertrag und sog. Germersheimer Abschied zwischen Kurpfalz und Stift Weißenburg bzw. Bistum Speyer 1521, 1549
Q 11 Klageschrift aus vor Markgraf Ernst von Baden als Austrägalrichter verhandelter Sache Bischof Philipp von Speyer als Propst zu Weißenburg ./. Kurfürst Friedrich von der Pfalz und Herzog Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken betr. Zuständigkeit des Weißenburger Staffelgerichts in Rechtenbach o. D. (1550?)

8 Q 1 – 11 (ohne 1)
2 cm

1 **2790** (S 4382) 1609 – 1615

2 Bischof Eberhard von **Speyer**
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz, dessen Land- und Amtschreiber sowie Lukas Rohr, Ausfaut des Oberamts Neustadt an der Hardt

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer 1609 (1597)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1609 (1604)

5 mandatum poenale auf die Constitution der Pfändung

Gefangennahme des kläg. Untertanen Melchior Kemmel von Hambach bei Marktbesuch zu Neustadt und Verstrickung dess. in dortigem Amtshaus. Anlaß ist die Forderung von Leibzins, den Arrestant für seine Ehefrau als kurpfälz. Leibeigene und Wildfang entrichten soll. Auch geht es um Herausgabe eines Erbanteils an Wolf Gunzelmann zu Hambach. Kl. macht geltend, daß altem Herkommen gemäß diejenigen pfälzischen Leibeigenen an den Bischof von Speyer fallen, von denen nach ihrem Zuzug in das Bistum jahrelang kein Leibzins gefordert wurde. Jurisdiktionsanmaßung über stift-speyerische Untertanen. Einrede, wonach Verstrickung zur Vollstreckung eines in Erbsache ergangenen kurfürstlichen Bescheids erfolgte.

8 Q 1 – 6 und 1 weiteres Schriftstück

1 **2791** (S 4383) 1611 – 1614

2 (1) Bischof Philipp Christoph von **Speyer**, (2) Dechant und Kapitel des Domstifts das.
./.

3 Johann Pfalzgraf bei Rhein, Vormund und Administrator der Kurpfalz, Hippolytus von Colli (Acoli), Faut des Amts Heidelberg, und Johann Rottengatter, Keller zu Schwetzingen, als Schultheiß und Zentgraf des gen. Amts, Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg (Int.)

4 Kl.: (1) Dr. Walter Aach 1611

(1) Lic. Christoph Riecker (1614)

(2) Dr. Johann Jakob Kölblin 1611 (1597)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1611 (1610)

Int.: Lic. Peter Paul Steuernagel 1611 (1610)

5 mandati der Pfandung die zu Ketsch verwüste gefengnus und hinweggenomen Pundell b(elangend)

Einfall der mitbekl. kurpfälzischen Diener mit bewaffneter Mannschaft in Ketsch, Aufbruch des Gefängnisses, Abtransport zweier dort auf Anklage des Wirts zu Neuendorf (= Neu-

dorf) inhaftierter Diebe nach Heidelberg unter Mitnahme des im Ketscher Wirtshaus hinterlegten Diebesguts („Plunder, Bündel"). Maßnahmen stellen Übergriff auf die dem Kl. als Landesherrn zustehende hohe malefizische Obrigkeit und das Ius carceris et custodiae des mitklag. Domkapitels als Ortsherrschaft dar. Einrede der Prävention durch den Markgrafen von Baden als Austrägalinstanz. Int. behauptet, gemäß Goldener Bulle und pfälzischer Erbverträge rechtmäßiger Administrator der Kurpfalz zu sein.

7 ohne Q Gütevertrag zwischen Domkapitel Speyer und Kurpfalz zur Beilegung von Nachbarstreitigkeiten 1591

8 Q 1 – 11 (ohne 11) und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2792** (S 4390) 1555 – 1558

2 Bischof Rudolf von **Speyer** (Int.), Eberhard Horneck von Hornberg zu Stolzeneck (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Veltin Luz, Bürger zu Hirschhorn am Neckar (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1555 (1553)
Bekl.: Dr. Johann Portius 1555

5 Appellation

Remissionsverweigerung in Schuldklage wegen rückständiger Zinsen von 5 fl. jährlich aus Gültverschreibung der Brüder Moritz und † Christoph von Horneck zu Hochhausen, die mit Widemgütern der dortigen Pfarrrei besichert worden war. Mitbekl. Eberhard von Horneck hatte als Vormund der Kinder des verst. Schuldners Abforderung vor Lehensgericht des Kl. erwirkt. Vorinstanz wies diese wegen Freiheitenverzicht ab.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1555 – 1558

8 Q 1 – 8

1 **2793** (S 4391) 1564 – 1576

2 Bischof Marquard von **Speyer**
./.

3 Gebrüder Sebastian und Leonhard von Gemmingen

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1564 (1562)
Bekl.: Dr. Heinrich Burckhardt 1564
Dr. Georg Kirwang 1568

5 Ladung auf Erklärung in Privilegienstrafe

Bruch ksl. Privilegs, das dem Kl. den Wildbann in allen Wäldern des Bistums Speyer einräumt. Dessen ungeachtet hatten Bekl. im Wald Hartmansberg auf Markung des zum Amt Rotenberg gehörenden Fleckens Dielheim ebenso gejagt wie im Balzfelder Eichholz auf Markung der Dörfer Balzfeld und Horrenberg. Bekl. machen geltend, daß genannte und umliegende Wälder eine gemeine freie Pirsch bilden, in der sie und andere benachbarte Adelige das Mitjagdrecht besitzen.

8 Q 1–19 (ohne 16–18=Verhörrodel, Augenschein mit Deklaration)
2 cm

1 **2794=46/2441** (S 4393) 1572–1575

2 Bischof Marquard von **Speyer**
./.

3 Markgraf Philipp von Baden und dessen Statthalter, Kanzler und Räte zu Baden

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1572 (1562)
Bekl.: Dr. Georg Berlin 1572
Dr. Johann Vest 1572
Dr. Georg Kirwang 1575

5 mandati der Pfändung

Freilassung von Abt und Prior des Klosters Schwarzach, Hans Kaspar Brunner und Simon Virnkorn, die zur Abnötigung des Huldigungseides auf den bekl. Markgrafen in Baden(-Baden) inhaftiert worden waren. Übergriff auf Obrigkeit des Kl. als Grund- und Lehensherrn des gen. Klosters. Bekl. macht geltend, daß er als Kastenvogt, Schutz- und Schirmherr den Schwarzacher Abt wegen schlechten Haushaltens und Lebenswandels mitsamt Prior nach Baden bringen ließ und dort bis zur Ablegung eines Besserungsversprechens verwahrte. Wegen fortgesetzter Vergehen wurde der Abt später seinem Ordinarius, dem Bischof von Straßburg, zur Bestrafung übergeben.

7 Q 6 Instr. des Notars Rudolf Andler von Herrenberg, Stadtschreiber zu Baden, über Befragung des Abts Hans Kaspar von Schwarzach 1572

Q 9 Paritionsurkunde der badischen Regierung 1572

8 Q 1–11
3 cm

Mäusefraßschäden; vgl. Nr. 2628 ff.

1 **2795=46/2443** (S 4394) 1573 – 1578

2 Bischof Marquard von **Speyer**
./.
3 Markgraf Philipp von Baden

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm (1573)
Bekl.: Dr. Johannes Vest 1573 (1572)
Dr. Georg Kirwang 1575

5 citationis ex lege diffamari

Diffamationsklage gegen Behauptung des Bekl., Erbschutz-\ und Schirmherr, Kastenvogt und Landesfürst des Klosters Schwarzach zu sein. Dieses ist laut Kl. mit aller Obrigkeit dem Bistum Speyer als Eigentum übergeben worden. Die Äbte werden von Bischof mit dem Kloster belehnt und wählen auf Widerruf weltliche Herrschaften als Schutz- und Schirmherren ohne landesfürstliche oder kastenvogteiliche Gewalt. Einrede der Prävention durch RKG-Pfändungsmandat Speyer ./. Baden (= Nr. 2794).

7 ohne Q badische Beschwerdeschrift an RKG-Visitation mit Beilagen Lit. A-F o. D. (1576), darin:
RKG-Protokoll in Sachen Mandat auf die Pfändung Bischof Marquard von Speyer ./. Markgraf Philipp von Baden betr. den Abt zu Schwarzach 1572 – 1575 (Lit.A)

8 Q 1 – 7 und 7 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **2796=46/2446** (S 4395) 1579

2 Bischof Marquard von **Speyer**
./.
3 Markgraf Philipp von Baden

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1579 (1562)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1579 (1575)

5 mandati de relaxando arresto des Domstifts arrestierten Zehnten belangend

Arrest des domstift-speyerischen Zehnten auf Markung der Stadt Baden wegen Weigerung, Türkensteuerbeitrag von den in der Markgrafschaft Baden gelegenen Gütern des Domstifts zu zahlen.

8 Q 1 – 3 und 3 weitere Schriftstücke

1 **2797=46/2444** (S 4396) 1585 – 1588

2 Bischof Eberhard von **Speyer**, Johann Kaspar Brunner, Abt des Klosters Schwarzach
./.

3 Markgraf Philipp von Baden

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1585 (1582)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1585 (1575)

5 mandati inhibitorii s.c.

Einzug des Klosters Schwarzach durch Bekl. gemäß eines von ihm erwirkten Indults Papst Gregors XIII. und der Bulle seines Nachfolgers Papst Sixtus V. zur Umwandlung des gen. Klosters in ein Jesuitenseminar. Abt und Konvent sollen demzufolge Gebäude räumen sowie die Temporalia an Bekl. übergeben. Bekl. fordert Rücktritt des mitklag. Abts und Entbindung der Klosteruntertanen und -beamten von Eidespflichten. Papst ist laut Kl. nicht zur Translation eines Klosters auf einen anderen Reichsstand berechtigt. Vorgehen stellt Eingriff in die Zuständigkeit der Reichsgerichte dar. Temporalität des Klosters Schwarzach ist am RKG und vor Kurpfalz als Austrägalinstanz rechtshängig. Bekl. macht geltend, daß mitklag. Abt freiwillig sein Amt niederlegen wollte und die päpstliche Bulle dazu dienen sollte, dem Wunsch besser entsprechen zu können. Streit um Parition, weil dem Abt der Zutritt in das Kloster verwehrt wird und Bekl. dessen Gefälle einziehen, Untertanen besteuern und Weiher leerfischen läßt. Bekl. rechtfertigt dies mit Hinweis darauf, daß Mitkl. wegen verschwenderischen, unpriesterlichen Lebenswandels unter Mitnahme des Klostersiegels in den Schwarzacher Hof zu Straßburg flüchtete und durch den dortigen Bischof von der Abtswürde suspendiert wurde. Auch hat er den Bekl. in einem gedrucktem Famoslibell öffentlich beleidigt.

7 Q 7 Paritions-, Revokations- und Protestationsinstr. 1585 mit Rücktrittsgesuchen des Abts Johann Kaspar von Schwarzach
Q 12 Revers des Abts Johann Kaspar zu gütlicher Beilegung des von Markgraf Philipp von Baden bei Bischof von Straßburg als Ordinarius angestrengten und in Appellation an Rota gelangten Inquisitonsprozesses 1579
Q 15 Urteil des Straßburger geistlichen Gerichts in Inquisitonssache (lat.) 1572
Q 16/17 Schreiben der beiden Konventualen zu Schwarzach an Abt Johann Kaspar und Bischof von Speyer 1585/1586
Q 20 „Wolgegründter und Wahrhaffter Gegenbericht und Ableinung deß Ehrwürdigen und Geistlichen Herren Johann Caspar, Postulierten und Confirmierten Abts des Gotshauses Schwarzach, gegen und wider des Durchleuchtigen Hochgeborenen Fürsten und Herren Herren Philipp Markgraven zu Baden … ausgesprengte Calumnien …“ (Druck) 1587
Q 22 Ladung und Inhibition der päpstlichen Kurie zu Rom in Appellationssache Baden ./. Abt Johann Kaspar mit Instr. über Zustellung am erzbischöflichen Gericht Mainz (lat.) 1576

8 Q 1 – 24 (ohne 5, 13, 23)
5 cm

1 **2798=46/2968** (S 4397) 1626 – 1647 (1649)

2 Erzbischof Philpp Christoph von Trier als Bischof von **Speyer**, später Domstift das. sowie Äbtissin Maria Margaretha (von Greith) und Priorin Maria Elisabetha (von Manndach) des Klosters Frauenalb, ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 Markgraf Wilhelm von Baden

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Albrecht von Lauterburg 1626 (1625)
Dr. Bernhard zur Lipp 1643
Bekl.: Dr. Beatus Moses 1626 (1623)
Dr. Johann Leonhard Gerhardt (1628)
Lic. Johann Walraff (1641)

5 executorialium cum mandato cassatorio et inhibitorio nec non citatione ad videndum se incidisse in poenam L. final. ff. de litigiosis

Vollstreckung des 1598 ergangenen Paritionsurteils in RKG-Mandatsprozeß Bischof Eberhard von Speyer ./. Markgraf Ernst Friedrich von Baden und Graf Philipp von Eberstein betr. Restitution des Klosters Frauenalb. Verbot, die entschiedene Sache andernorts anhängig zu machen, sowie Kassation der bei päpstlicher Kurie erwirkten oder beantragten Entscheide. Im Falle der Zuwiderhandlung Erklärung in Strafe des Mandats sowie des l. final. ff. de litigiosis. Bekl. hatte nach Wiedereinsetzung in seine Lande die Einstellung der gegen das RKG-Urteil eingelegten Revision und Vollzug dess. versprochen. Dessen ungeachtet zog er Sache in Folge unter Mißachtung reichsgerichtlicher Jurisdiktion an die römische Kurie, wo er zunächst namens seines Bruders (Karl) Albrecht die Einräumung der Klostereinkünfte erwirkte und anschließend die Übertragung des Klosters an die Jesuiten beantragte. Alienatio in potentiorem, da die Jesuiten im Reich weder der bischöflichen noch der weltlichen Obrigkeit unterworfen sind. Verstoß gegen Libertät der deutschen Nation und Konkordate, auch Jurisdiktion des Kl. als zuständigem Ordinarius. Bekl. macht geltend, daß die Vollstreckung gegen die im RKG-Mandat beklagten Pignoranten bzw. deren Erben zu richten ist. Die Verfügungsgewalt über das exemte Kloster liegt allein beim Papst, von dem er als Schutz- und Schirmherr die Verwaltung des Klosterguts übertragen bekommen hat. Nach Neubesiedlung durch einen Benediktinerinnenkonvent gemäß Restitutionsedikt Streit um Parition wegen zurückbehaltener Dokumente und Anmaßung hoher landesfürstlicher Obrigkeit.

7 Q 9 Supplik der Benediktinerkongregation des Bistums Straßburg an Markgraf Wilhelm von Baden betr. Restitution des Klosters Frauenalb 1626
Q 21 ksl. Kommission auf Bischof Johann von Konstanz, Abt Johann Eucharius des Stifts Kempten, Graf (Karl) Ludwig Ernst von Sulz, Reichserhofrichter zu Rottweil, und Ulrich von Stotzingen zu Dellmensingen, Reichshofrat, zur Vollstreckung des Restitutionsedikts im Schwäbischen Kreis 1629
Q 25/26, 45 ksl. Mandate an Markgraf Wilhelm von Baden und Graf Jost Maximilian von Gronsfeld wegen Übergriffen auf Kloster Frauenalb, u. a. Anmaßung des Lachszehnten in

der Murg sowie weiterer Gefälle, Beanspruchung hoher Obrigkeit über Untertanen des Klosters, Einquartierungen, auch Vertreibung klöst. Amtleute1639/1640, 1643
Q 27 Urteil in ksl. Kommissionssache (RHR) Äbtissin des Kloster Frauenalb ./. Markgraf Wilhelm von Baden und Graf Jobst Maximilian von Gronsfeld 1641
Q 32, 37/38 Instrr. der Notare Kilian Trutwein, Stadtschreiber zu Markgrafenbaden, und Johann Jakob Mayer, Stadtschreiber zu Ettlingen, über Vernehmung der Schultheißen zu Sulzbach, Burbach und Völkersbach sowie Wiedereinsetzung des klöst. Amtmanns Johann Marstaller (z.T. besiegelte Ausff.) 1643

8 Q 1–51 (ohne 4/5, 22/24, 29) und 12 weitere
Schriftstücke
5 cm

1 **2799** (S 4398) 1574–1587

2 Bischof Marquard von **Speyer** und dessen Untertanen zu Dielheim („Dülnheim“)
./.

3 Hans Georg von Frauenberg zu Altwiesloch, Schultheiß und Gemeinde zu Baiertal, Kurfürst Friedrich von der Pfalz (Int.)

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1569 (1562)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1569
Int.: Dr. Christoph Reifsteck 1569 (1568)

5 primi) mandati der Pfändung

Gewaltsame Störung der mitklag. Gemeinde im Besitz des Weiderechts im Flurstück „uf der Hell“ auf Dielheimer Markung zwischen Baiertal und der großen Diebsbrücke. Dort hatten Bekl. den speyerischen Hirten angegriffen, mißhandelt und zwei Kühe aus der Gemeindeherde gepfändet. Nachts darauf, als die Pferdehirten („Hesser“) und jungen Knaben der mitklag. Gemeinde nach altem Brauch mit den Pferden am str. Ort die Nachtweide besuchten, wurden sie mit Waffengewalt überfallen und ihnen 21 Pferde abgenommen. Laut Bekl. liegt Weide an der Geroldshalde auf Markung der mitbekl. Gemeinde, wo den Mitkl. kein Weiderecht zusteht. Int. fordert Sache aufgrund Exemtionsprivilegs ab, da es sich bei Bekl. um einen landsässigen Lehenmann bzw. kurpfälzische Zentuntertanen handelt.

7 Q 9 Ausschuß des Ritterkantons Kraichgau bestätigt Zugehörigkeit des Hans Georg von Frauenberg zur Reichsritterschaft (Ausf.) 1573
Q 19 Verhörrodel des ksl. Kommissars Georg Krapf d.J. zu Speyer mit Eid des Malers M. Isaak Kienning, Bürger das. (Bl. 55 f.), und Aussagen von Einwohnern u. a. zu Horrenberg und Dielheim 1580
Q 21 Verhörrodel des ksl. Kommissars Lic. Jakob Streitt, RKG-Advokat, mit Eid des Malers M. Wilhelm Besserer (Bl. 43 f.) und Aussagen von Einwohnern u. a. zu Altwiesloch, Baiertal und Dielheim 1582

ohne Q Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis des ksl. Kommissars Dr. Bernhard Küehorn, RKG-Advokat, mit Malereid des M. Jakob Mahler (Bl. 53 f.) und Aussagen von Einwohner u. a. zu Wiesloch und Dielheim (zugehöriger Augenschein fehlt) 1570

8 Q 1–23 (ohne 20, 22=Augenscheinkarten) und 1 weiteres Schriftstück
22 cm

1 **2800** (S 4399) 1580

2 Bischof Marquard von **Speyer**
./.

3 Hans Georg von Frauenberg zu Altwiesloch

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1580 (1562)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang (1580)

5 secundi mandati der Pfändung

Störung der kläg. Gemeinde Dielheim im Besitz des Weiderechts auf dem Gobelrodt und am Fuchsberg auf Dielheimer Markung durch Pfändung eines Lamms aus der dort weidenden Schafherde.

8 Q 1–2

1 **2801** (S 4400) 1588/1589

2 Bischof Eberhard von **Speyer**
./.

3 Graf Philipp d.J. von Hanau-Lichtenberg, Markgraf Philipp von Baden als Kastenvogt des Klosters Schwarzach und die beiden Konventualen Johann Scherer und Georgius Dölzer das. (Int.)

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1588 (1582)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1588 (1578)
Dr. Christodorus Engelhart 1589 (1588)

Int.: Dr. Georg Kirwang 1588 (1575)
Dr. Heinrich Stemler 1589

5 mandati de relaxando arresto

Aufhebung eines Arrests auf den Frucht- und Weinzehnten sowie andere Gülten und Gefälle des Schwarzacher Abts Johann Kaspar zu Drusenheim, Schwindratzheim, Altorf, Eckendorf und Traenheim („Tre(he)nheim"). Einrede, wonach Mandat gemäß Pfändungskonstitution unzulässig ist, weil gen. Abt kein Untertan sondern lediglich Vasall des Kl. ist. Bekl.

macht weiter geltend, daß die Gefälle ihm verpfändet, von Klosterschaffner eingezogen bzw. auf Bitten der Int. in Verwahrung genommen worden waren.

8 Q 1–13 und 2 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **2802** (S 4405) (1607/1608)

2 Bischof Eberhard von **Speyer**
./.

3 Vormünder der jungen Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim, i.e. Johann Christoph von Venningen zu Eichtersheim, Hans Adam von Sternenfels zu Zaberfeld und Hans Adam Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kölblin (1608)

5 Mandat

Aufhebung eines Arrests auf 30 fl. in Streit um Verpflichtung der Kl. zur Austattung der Kirche zu Münzesheim mit Kirchenstühlen.

8 1 Schriftstück ohne Q; übrige Akte kassiert.

1 **2803** (S 4406) 1617–1619

2 Bischof Philipp Christoph von **Speyer**, Domkapitel das. (Int.)
./.

3 Gebrüder Johann Adam und Franz Albrecht Hofwart von Kirchheim, Gerichtsleute und ganze Gemeinde zu Münzesheim

4 Kl.: Lic. Christoph Riecker (1617)

Int.: Dr. Johann Jakob Kölblin (1617)
Bekl.: Dr. Konrad Fabri (1617)

5 mandati poenalis s.c.

Eingriff in Verfügungsgewalt über Zehntanteil der Kl. auf Markung Münzesheim. Dieser war an Schultheiß und einige Gemeindsleute das. verpachtet worden, woraufhin die Bekl. Teilhabe am Bestand forderten, das Einbringen der Garben unterbanden, die Beständer mit Wurf aus dem Rathausfenster bedrohten und zwei Zehntsammler in Turmhaft nahmen. Bekl. bestreiten, die verweigerte Beteiligung erzwingen zu wollen. Verhaftung erfolgte wegen Untreue. Streit um Parition.

7 Q 8 Auszug aus Münzesheimer Vogt- oder Ruggerichtsprotokoll 1618

8 Q 1–9 (ohne 2, 4, 6) und 1 weiteres Schriftstück

1 **2804** (S 4407) (1611)

2 Bischof Philipp Christoph von **Speyer** (Int.), Matthias und Bernhard Vierling, Münzesheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Lorenz Meyer und Kons., Rottweil (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Ius de non evocando. Hauptsache betr. Herausgabe des Nachlasses der Anna Heßler, Witwe des Jost Vierling zu Rappersweiler, den die Ehefrau des Bekl. ab intestato erbte.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1611)

8 kassiert

1 **2805** (S 4411) (1619)

2 Bischof Philipp Christoph von **Speyer**
./.

3 Graf Ludwig Reichlin von Meldegg zu Gundelfingen

5 Mandat

Rechnungslegung über die von Bekl. als ehemaligem Burgvogt zu Altenburg eingenommenen Gefälle des Stifts Speyer

8 kassiert

1 **2806** (S 4420) 1574/1575

2 Bischof Marquard von **Speyer**
./.

3 Wolf Dietrich Zorn von Plobsheim

4 Kl.: Dr. Malachias Ramminger 1574
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1574

5 mandati de relaxando arresto

Durch Markgraf Philipp von Baden veranlaßter Arrest auf Zehnten und Gülten des Klosters Schwarzach in Hirtigheim („Hürttigkheim“)

8 Q 1–6 (ohne 4)

1 **2807** (S 4421) 1675

2 Bischof Johann Hugo von **Speyer**
./.

3 Markgraf Wilhelm von Baden, Kammerrichter, Graf Johann Franz von Gronsfeld und Bronckhorst sowie Dr. Arnold von Hornick als substituierter Vormund der Kinder des † Grafen Jost Maximilian von Gronsfeld und Ehefrau Anna Christina

4 Kl.: Lic. Bernhard Henning 1675
*Dr. Johann Leonhard Schommartz 1675*
Bekl.: Lic. Johann Konrad Albrecht 1675
*Dr. Johann Heinrich Seiblin 1675*

5 mandati inhibitorii de non via facti sed iuris procedendo sine, cassatorii vero cum clausula

Erfüllung eines Kaufvertrags über Anteil an der Grafschaft Eberstein. Wegen Streitigkeiten zwischen Witwe Anna Christina von Gronsfeld und ihrem mitbekl. Sohn war Zahlung der Restkaufsumme storniert worden. Letzterer trat daraufhin in Verkaufsverhandlungen mit dem bekl. Markgrafen ein.

7 Q 5 Vertrag über Verkauf des gräflich-gronsfeldischen Teils der Grafschaft Eberstein an Erzbischof Lothar Friedrich von Mainz als Bischof von Speyer 1673
Q 6 Lehensrevers des Grafen Maximilian Felix von Wolkenstein über seinen an das Bistum Speyer abgetretenen vierten Teil der Grafschaft Eberstein 1673

8 Q 1–13

1 **2808** (S 4428) 1776/1777

2 Bischof (Damian) August (Philipp Karl) von **Speyer**
./.

3 Bernard Cathala d'Eserville (Deserville) aus Paris, Entrepreneur der ehemaligen Tabakmanufaktur in Bruchsal

4 Kl.: Lic. Jakob Loskant 1776 (1770)
*Lic. Gabriel Niederer 1776 (1770)*

5 citationis edictalis ex Lege diffamari 5ta Codicis de ingenuis et manumissis et ad proponendum et deducendum ius suum, si quod sese habere putaverit, in foro competente, vel videndum sibi imponi perpetuum silentium

Ediktalcitation in den Reichsstädten Köln, Aachen und Frankfurt wegen Beschuldigung, gegen das Tabakmonopol des Bekl. im Hochstift Speyer „unter der Queich" verstoßen zu haben. Dieses hatte Kardinalbischof von Hutten1752 einer frz. Gesellschaft verliehen, die es in Folge an Bekl. verkaufte. Als die Bezahlung der Rekognitionsgelder für Zollfreiheit und

Bewohnung des aus Kameralmitteln erstellten Fabrikgebäudes ausblieb, erhob Rentkammer Klage gegen Bekl., der daraufhin aus Bruchsal floh und beim hohen Rat zu Colmar auf Schadenersatz für Privilegienbruch klagte. Kl. erwirkte Remission durch das unzuständige frz. Gericht. Diffamationsklage, um Verschleppung der Sache zu verhindern. Bekl. bleibt Prozeß fern.

7 Q 4–7 Ladung und Remissionsurteil des hohen Rats („Conseil souverain d'Alsace") zu Colmar (frz./dt.) 1773/1774

8 Q 1–14

1 **2809** (S 4429) (1781)

2 Bischof (Damian) August Philipp Karl von **Speyer**
./.

3 Magistrat der Stadt Frankfurt am Main

5 Mandat

Verpflichtung der bekl. Stadt, ihren Bürger Johann Heuser als ehemaligem Vorsteher der Tabakmanufaktur in Bruchsal zur Rechnungsablegung vor dortige Kommission zu stellen. Privileg de non evocando.

8 kassiert

1 **2810** (S 4430) (1793)

2 Bischof (Damian) August Philipp Karl von **Speyer**
./.

3 Hofrat Peter Stupfel zu Bruchsal

5 Mandat

Kassation einer Klage am unzuständigen Distrikttribunal zu Weißenburg wegen Ansprüchen des Bekl. aus Mitgliedschaft in aufgelöster Regierung zu Lauterburg. Schadenersatz.

8 kassiert

1 **2811** (S 4431) (1795)

2 Bischof August Philipp Karl von **Speyer**
./.

3 Alexander Franz von Wessenberg, Bruchsal

5 Mandat

Abstandnahme von Rekurs an RHR in einer von RKG abgewiesenen Klage betr. Entschädigung des Bekl. für seine durch französische Revolution verlorenen Einkünfte

8 kassiert

1 **2812** (S 4432) 1528

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**, Christoph von Helmstatt und Hans von Massenbach gen. Talacker, Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu Unteröwisheim
./.

3 Christoph von Remchingen und seine Untertanen zu Neunburg (= Neuenbürg)

4 Kl.: Dr. Franz Frosch 1528

5 mandati poenalis auf den Landfrieden cum citatione super L. diffamari

Anmaßung eines Weiderechts auf Markung der mitklag. Gemeinde und Forderung, den dort angebauten Wein in die Neuenbürger Kelter zu führen.

8 Q 1–3 (3 doppelt) und 1 weiteres Schriftstück

1 **2813** (S 4442) (1557)

2 Domkapitel **Speyer**
./.

3 Dietrich und Wilhelm von Angelloch zu Streichenberg

5 Citation

Störung im Besitz des dritten Teils am Zehnten zu Zimmerfeld (= Zimmern) durch gewaltsame Hinderung am Abtransport der Zehntfrüchte.

8 kassiert

1 **2814** (S 4445) 1567–1569

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.

3 Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde zu Bauerbach

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1567 (1566)
Bekl.: Dr. Heinrich Burckhardt 1567
Dr. Johann Grönberger 1568

5 mandati cum citatione

Verweigerung der Türkensteuer durch bekl. domstiftische Untertanen, Erklärung in poenam dupli. Einrede, daß es sich bei Abgabe um eine als Türkensteuer verschleierte ungewöhnliche Schatzung handelt, deren Bezahlung gegen schirmherrschaftlichen Befehl des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz verstoßen würde.

8 Q 1–6

1 **2815** (S 4453) 1578–1580

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.
3 Dietrich von und zu Gemmingen

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1578 (1568)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1579

5 mandati de restituendo et non molestando

Störung im Besitz des dritten Teils am Zehnten zu Gemmingen, den Kl. zusammen mit dem Kirchensatz das. von Jörg und Albrecht Göler von Ravensburg im Tausch erworben hatten. Bekl. Ortsherr hatte Arbeit kläg. Zehntsammler unterbunden und den kleinen Zehnten selbst eingezogen. Diesen beansprucht er ebenso für sich wie den gesamten Zehnten von seinen Zinsgütern. Seine Eigengüter erklärt er für zehntfrei.

7 Q 5 Gütevertrag zwischen Gebrüdern Jörg und Albrecht Göler von Ravensburg und Domkapitel Speyer betr. Kirchensatz und Zehnten zu Sulzfeld, Gemmingen und Stebbach („Stettbach") 1486

8 Q 1–6

1 **2816** (S 4454) 1660

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.
3 Wolf Friedrich und Johann Rudolf von Gemmingen zu Fürfeld bzw. Gemmingen für sich und als Vormünder der gemmingischen Pupillen

4 Kl.: Lic. Johann Walraff (1660)
Bekl.: Dr. Paul Gambs 1660
*Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1660*

5 mandati de restituendo et amplius non turbando in perceptione decimarum et aliorum iurium ut et in constitutione officiati nec non observando transactiones c.c.

Störung der Kl. im Besitz des Zehnten zu Gemmingen, i.e. großer und sog. Fürzehnt sowie ein Drittel des kleinen Zehnten. Diesen zogen Bekl. ebenso ein wie die Einkünfte aus Widem- oder Pastoreigütern und andere Gefälle der gemeinen Präsenz. Gewaltsame Hinderung der Kl. an Bestellung eines Schaffners. Unzuständigkeitseinrede aufgrund Privilegs erster Instanz gemäß RKGO Teil 2 Tit. 3, 5.

7 Q 4/5 RKG-Protokollauszug in Mandatssache Domstift Speyer ./. Dietrich von und zu Gemmingen; Kaution des letzteren 1578, 1580

8 Q 1–8 (ohne 1, 3)

1 **2817** (S 4462) 1588–1597

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**, Hans Landschad von Steinach, Hans Philipp von und zu Helmstatt und Reinhard von Gemmingen zu Treschklingen als Vormünder der Kinder des † Leonhard von Gemmingen zu Michelfeld sowie Wolf Dietrich und Eberhard von und zu Gemmingen für sich und ihre Brüder
./.

3 Engelhard von und zu Neipperg auf Streichenberg

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1566 (1588)
Bekl.: Lic. Jakob Erhardt 1588 (1586)

5 mandati de relaxando arresto

Störung der Kl. im Besitz des Zehnten auf Markung des Schlosses Streichenberg, das Bekl. von Kurpfalz zu Lehen trägt, durch Arrest des Haberzehnten. Anlaß ist strittige Begrenzung der gefreiten Güter des Bekl. in dem Flurstück gen. „zu St. Veit-Zehnten“ aufgrund wiedergefundener alter Marksteine. Bekl. fordert darüber hinaus die Reichung von sieben Maltern Korn aus Zehntertrag gemäß Zinsbuch.

7 ohne Q Mandatum arctius 1597

8 Q 1–21 (ohne 7–16) und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **2818** (S 4465) 1611/1612 (1613)

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer** sowie deren Regal-Praebendarii, die Vikare Christoph Senzenbach und Marx Pfeffer
./.

3 Johann Christoph und Ottheinrich von Venningen zu Eichtersheim bzw. Neidenstein, Johann Hund von Saulheim, fürstlich-speyerischer Oberamtmann zu Marientraut, für sich selbst und als Vormünder der Kinder des † Philipp Christoph von Venningen, sowie die beiden Schultheißen Wolf Emerich und Hans Fleckenstein zu Dühren („Dhürn“)

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1611
Bekl.: Dr. Johann Pistorius 1611

5 mandati poenalis c.c.

Übergriff auf den in die Königspfründe des klag. Domkapitels gehörigen großen Zehnten zu Dühren. Dieser sollte auf Wunsch der bekl. Ortsherrschaft ausschließlich an Gemeindsleute verliehen werden. Als Kl. die Versteigerung des Zehnten unterließen und diesen selbst einzogen, verboten Bekl. den Dorfbewohnern die Leistung von Fuhrdiensten. Darüber hinaus belegten sie die im Speicher des kläg. Schaffners gelagerte Frucht mit Arrest unter dem Vorwand, die Kl. hierdurch zur Reparatur ihres Hofs in Dühren zu veranlassen. Bekl. machen geltend, daß der Gerstenzehnt gemäß Landsbrauch Bestandteil des kleinene Zehnten ist und dem Ortsgeistlichen zusteht.

8 Q 1 – 4 (ohne 2) und 4 weitere Schriftstücke

1 **2819** (S 4467b) (1680/1681, 1701 – 1703, 1712)

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.

3 Markgraf Friedrich Magnus von Baden-Durlach

4 Kl.: Lic. Johannes Eichrodt (1680)
Lic. Konrad Franz Steinhausen 1700
Bekl.: Dr. Gotthard Johann Marquardt (1680)

5 mandati de relaxando captivo et amplius non turbando ut et de sistendo turbatores c.c.; mandati de relaxando captivo s.c. nunc citationis ad redintegrandum acta

Gefangennahme des kläg. Jägers Andreas Boller zu Jöhlingen durch drei badische Jäger auf Territorium des Domkapitels bei Wöschbach („Wespach"), als er einen zu Jöhlingen geschossenen und auf Markung des badischen Orts Singen verendeten Hirsch nach Speyer transportieren wollte. Anschließende Inhaftierung in Durlach. Bekl. beschuldigt den Verstrickten des Übergriffs auf baden-durlachische Jagd- und Territorialhoheit. Er beansprucht hohe Jagd zu Jöhlingen bis an den durch das Dorf fließenden Bach gemäß Vergleich von 1473. Kl. machen dagegen Quasipossession der hohen und niederen Jagd auf Markungen der Dörfer Jöhlingen und Wöschbach geltend. Als Haftentlassung unterblieb, erwirkten Kl. weiteres Mandat ohne justifikatorische Klausel. Streit um Parition. Attentate durch fortgesetztes Jagen auf Wöschbacher Markung und gewaltsame Hinderung der kläg. Untertanen an Beholzung und Weidgang in dortigen Wäldern. Ladung zur Rekonstruktion der bei frz. Einfall in Speyer verlorengegangenen Akten.

7 ohne Q Vergleich zwischen Bischof Matthis von Speyer und Markgraf Karl von Baden betr. Jagd auf dem Hornberg bei Jöhlingen, Öffnung im Kirchhof das. sowie Geleit zwischen

Obergrombach und Singen bzw. Bruchsal und Wössingen 1473 (= Beil. Nr. 1 zu Exzeption, prod. 26.5.1680)
ohne Q not. Zeugenverhöre zum ewigen Gedächtnis in Sachen Jagd zu Jöhlingen und Wöschbach 1657, 1711 (Beil. Lit. D zu Replik, prod. 20. 8. 1680, u. Beil. Nr. 6 zu Rezeß, prod. 22. 1. 1712)
ohne Q Auszug aus Jöhlinger Kellereirechnungen 1648–1679 (Beil. Lit. F zu Replik, prod. 20. 8. 1680)

8 Akte fragmentarisch ohne Protokoll, vorhanden Q 9, 13/14, 17, 19, 24/25, 28/29, 32, 35/36, 38, 40 und 47 Schriftstücke ohne Q
7 cm

1 **2820** (S 4476) 1715–1718 (1720)

2 Propst, Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.

3 Markgraf Karl von Baden-Durlach und dessen Regierung

4 Kl.: Lic. Konrad Franz von Steinhausen 1715 (1697)
*Lic. Franz Peter Jung 1715 (1697)*
Bekl.: Dr. Christian Hartmann von Gülich 1715 (1713)
*Lic. Johann Justus Faber 1715 (1713)*

5 mandati de non amplius turbando, impediendo, innovando, sed cassando et immemoriali praescriptae observantiae per omnia inhaerendo c.c.

Übergriffe auf gemeinschaftliche Territorialgewalt in den Kondominatsdörfern Ober- und Niederwössingen, in denen Bekl. die landesfürstliche Obrigkeit beansprucht. Kläg. Beschwerdepunkte umfassen u. a. Neuanlage eines Dörfleins gen. Dörrenbüchig (= Dürrenbüchig) auf Niederwössinger Markung, Verwendung des badischen Waldzeichens bei Holzverkäufen, dorfordnungswidrige Haltung der Schäferei, Erlaß einer Forstordnung und Konzessionierung von Gastwirtschaften. Strittige Dörfer sind laut Kl. nie Teil des badischen Territoriums sondern stets freiadeliger Besitz gewesen. Vergleich von 1528 räumt Bekl. lediglich Blutgerichtsbarkeit und Zuständigkeit bei Appellationen von Wössinger Gericht ein. Alle übrigen Obrigkeitsrechte sind Bestandteil des Kondominats. Bekl. macht dagegen geltend, daß die kläg. Mitherrschaft auf den Bereich der niederen Jurisdiktion begrenzt ist.

7 Q 5 Kaufbrief des Georg von Stein, Edelknecht, über halbes Dorf Niederwössigen und sechsten Teil von Oberwössingen für Domkapitel Speyer 1481
Q 6 Vergleich zwischen Markgraf Philipp von Baden und Domkapitel Speyer betr. Obrigkeit zu Ober- und Unterwössingen 1528
Q 21/22 Lagerbuchauszüge von Unter- und Oberwössingen 1595, 1616
Q 25 Wössinger Vogtordnung (Auszug) 1479

Q 26 Pfandverschreibung des Markgrafen Friedrich Magnus von Baden-Durlach über Ober- und Unterwössingen (Auszug) 1688

8 Q 1 – 32 und 7 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **2821** (S 4477) 1748 – 1758

2 Dechant, Senior und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.

3 Markgraf Karl Friedrich von Baden-Durlach, dessen Regierung und Beamte des Amts Stein

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach 1748 (1732)
*Lic. Johann Franz Wolff 1748 (1732)*
Bekl.: Dr. Philipp Ludwig Meckel 1748 (1746)
*Dr. Georg Melchior Hofmann 1748 (1746)*

5 mandati respective de non contraveniendo transactioni in Camera Imperiali iudicialiter confirmatae sed eam in omnibus et singulis clausulis adimplendo, ut et de non gravando contra antiqua pacta et observantiam neque via facti sed ordinaria iuris procedendo c.c.

Verstöße gegen kammergerichtlich bestätigten Vergleich von 1726 und frühere Veträge betr. die Obrigkeit in den Kondominatsorten Dürrenbüchig, Ober- und Unterwössingen, sowie kläg. Patronats- und Zehntrechte in Rhodt unter Rietburg („Roth unter Rippur"), Münzesheim und Wöschbach. Kläg. Beschwerden richten sich i.e. gegen verweigerte Mitwirkung der Kl. bei Aburteilung von Zivilsachen, Avokationen, eigenmächtige Aufnahme neuer Untertanen durch Gemeinde Wössingen, Erteilung der für Heirat erforderlichen Proklamationsscheine ohne Zuziehung kläg. Beamter, Vorenthaltung von Einkünften aus Wössinger Schafweide, säumige Zins- und Weinzehntzahlung des baden-durlachischen Vasallen von Zillenhart (Zülnhart) zu Rhodt, unterlassene Inaugenscheinnahme des str. Zehntbezirks gen. „die Eiche" auf Wöschbacher Markung, verweigerte Teilung von Untertanen und Gütern zu Dürrenbüchig, Mißachtung gemeinherrschaftlicher Forstobrigkeit bei Waldfreveln, Eingriffe in kläg. Zuständigkeit bei Klagen gegen domstiftische Untertanen,unterlassene Abhaltung sog. Freigerichte und versäumte Besetzung der Dorfämter durch Beamte beider Herrschaften.Des weiteren rügen Kl. die Verweigerung des Wintergerstenzehnten durch Unterwössinger Pfarrer, die Ablehnung von Markungsbesichtigung bzw. -teilung, unbefugte Schafweide, unzulässige Besteuerung kläg. Untertanen, Verstoß gegen Immunität des Widemguts zu Unterwössingen, Anmaßung geistlicher Jurisdiktion über kath. Untertanen und Eingriff in kläg. Befugnis zur Aufnahme ders., Störung freier Religionsausübung, Hinderung der Kl. am Bezug von kleinem Zehnt, Bodenzins und Fruchtgülten in Dürrenbüchig, Verstoß gegen Abzugsfreiheit leibeigener Untertanen, observanzwidrige Belastung von auf Berghausener Markung gelegenen Gütern Wöschbacher Einwohner sowie Jurisdiktionsanmaßung bei Klagen gegen Kl. und ihr Präsenzamt u. a. wegen Weinbesoldung des Pfarrers zu Unterwös-

singen, Fruchtzehntanteil des Pfarrers zu Münzesheim und Herstellung sowie Unterhalt der Inneneinrichtung („Ingebäu“) in dortiger Kirche. Unzuständigkeitseinrede aufgrund Privilegs erster Instanz. Vergleich ist laut Bekl. nichtig, da er gegen Familienfideikommiß des Hauses Baden verstößt.

7 Q 4–6 Vergleiche zwischen Baden-Durlach und Domkapitel Speyer 1528, 1579, 1726
Q 7/8 Oberwössinger Konferenzprotokolle mit Beilagen 1745/1746
Q 9, 12 Notariatsinstr. über Besitzergreifung des domstift-speyerischen Anteils am Dorf Dürrenbüchig; baden-durlachische Instruktion an Gemeinde das. 1746
Q 18 Beilagen zu Exzeptionsschrift, prod. 7.2.1749, darin:
Auszüge aus Testamenten der Markgrafen Jakob und Ernst von Baden 1453, 1537 (Lit.B/C)
ksl. Lehensbrief über Bergwerke und Reichsleute (= nichteheliche Kinder) für Graf Johann von Nassau zu Vianden und Diez 1494 (Lit.E)
Privileg Friedrichs III. für Markgraf Karl von Baden, das diesem Bastarde („Königskinder“) in der Markgrafschaft Baden einräumt 1468 (Lit.F)
Urteil des Hofgerichts Karlsruhe in Schafweidestreit Geheimer Rat und Hofmarschall von St. André zu Königsbach ./. Gemeinden Ober- und Unterwössingen 1721 (Lit.I)
markgräflich-badische Reskripte, Regierungsdekrete und Memoriale in Schuldsache Domstift Speyer ./. Johann Philipp von Zülnhart und die zülnhartische Vormundschaft 1732 ff. (Lit.K-X)
not. Zeugenverhör mit Aussagen von Einwohnern zu Wössingen, Dürrenbüchig, Berghausen und Söllingen 1748 (Lit.Y)
Skizze der Markungsgrenze zwischen Wöschbach und Berghausen o. D. (Lit.Aa)
Lagerbuchauszüge betr. Berghausen, Wöschbach, Ober- und Unterwössingen sowie Münzesheim 1535–1716 (Lit.Bb-Ee,Ii-Ll,Pp/Qq,Eee/Fff,Hhh,Ppp-Rrr,Uuu,Yyy/Zzz,Bbbb)
Aufteilung der Untertanen zu Dürrenbüchig zwischen Domstift Speyer und Baden-Durlach durch Losentscheid 1727 (Lit.Ff)
Speyerer Konferenzprotokoll 1715 (Lit.Mm)
Auszug aus baden-durlachischem Landrecht (Teil 3, Tit. 13) „Von Versöhnung und Zusammenthädigung der Eheleut“ o. D. (Lit.Oo)
Auszug aus Grenzbeschreibung der Ämter Durlach, Mühlburg etc. 1700 (Lit.Ww)
Auszug aus Pfandverschreibung über den baden-durlachischen Anteil an Ober- und Unterwössingen für Domstift Speyer 1717 (Lit.Ddd)
Verhöre von Münzesheimer Einwohnern zur Kirchenbaulast das. 1702, 1718 (Lit. Vvv/Www)
ortsherrschaftliche Renten und Gefälle in Unterwössingen 1748 (Lit.Xxx)
Auszug aus Dürrenbüchiger Dorfbuch 1713 (Lit.Aaaa)
Q 22 Beilagen zu Replik, prod. 10.7.1750, darin:
Georg von Stein verkauft dem Domstift Speyer Anteil an Ober- und Unterwössingen mit Konsens seines Bruders Johann von Stein („von Stryheldenfels“) 1481 (Nr. 10)

Übersicht („Entwurf“) des RKG-Advokaten und -Prokurators Lic. Jung zum Stand der zwischen Domstift Speyer und Markgrafschaf Baden hängigen Prozesse o. D. (Nr. 11)
RKG-Mandat de relaxando arresto Bischof Eberhard von Speyer, Kammerrichter, sowie Domstift das. ./. Johann Christoph von Venningen, Hans Adam von Sternenfels, Hans Adam Hofwart als Vormünder der jungen Hofwarten zu Münzesheim 1606 (Nr. 39)
Q 47 Hans Eberhard von Remchingen und Heinrich von Sternenfels als Vormund der Brüder Hans Christoph und Christoph von Remchingen verkaufen an Markgraf Christoph von Baden Schloß und halbes Dorf Unterwössingen mit halber Vogtei, Eigengütern und Kaplaneien St. Wendel und St. Katharina das., Anteil an Vogtei Oberwössingen sowie Markgrafen- oder Kirchherrnhof, Kelter und Hofgut das. 1489
Q 48, 50 Übergabebriefe des Herzogs Ulrich von Württemberg betr. Vogtei Oberwössingen für Reinhard von Zeutern („Züttern“) und Dr. Gregor Lamparter, württ. Kanzler 1500, 1509
Q 49, 51/52 Reinhard von Zeutern, Dr. Gregor Lamparter und Hans vom Stein vom Reichenstein verkaufen Schloß und Dorf Oberwössingen mit Zubehör an Markgrafen Christoph bzw. Karl von Baden 1500, 1509, 1573
Q 53 Schätzung („Anschlag“) von Besitz und Einkünften des Hans von Stein von Reichenstein zu Ober-\ und Unterwössingen o. D.
Q 54 Bastardfälle (= Abgaben bei nichtehelichen Geburten) in der Markgrafschaft Baden-Durlach 1750–1752
Q 55/56 Geburten und Todesfälle von Nichtehelichen im Oberamt Pforzheim und in der Herrschaft Badenweiler 1750–1752
Q 57 Lehensherrlicher Konsens Bischof Ludwigs von Speyer zum Verkauf des Hofs Dürrenbüchig durch Reinhard von Zeutern an Markgraf Christoph von Baden 1500
Q 58 Kaufbrief des Markgrafen Christoph von Baden für Michel Melck von Bretten über Schloß Wössingen mit Erblehenbrief über Hof zu (Dürren)Büchig 1504
Q 61 Supplik um Mandat de relaxando arresto in Sachen Domkapitel Speyer ./. Regierung von Baden-Durlach betr. Streit um Kirchenbaulast zu Münzesheim 1746

8 Q 1–72 (ohne 58, 15 doppelt vergeben)
23 cm

1 **2822** (S 4478) 1759–1770

2 Propst, Dechant und Kapitulare des Domkapitels **Speyer**
./.

3 Markgraf Karl Friedrich von Baden, dessen Regierung und Beamte zu Stein

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach 1759 (1753)
*Lic. Johann Franz Wolff 1759 (1753)*
Lic. Johann Franz Wolff 1765 (1755)
*Lic. Heinrich Joseph Brack 1765 (1755)*

Bekl.: Dr. Johann Albert Ruland 1759 (1753)
*Dr. Georg Melchior Hofmann 1759 (1753)*

5 citationis super denegata vel protracta iustitia

Justizverweigerung in Sachen des mit RKG-Urteil an Austrägalinstanzgewiesenen Streits um Einhaltung eines Vergleichs (= Nr. 2821). Verstöße gegen RKGO, weil Kl. nicht binnen Monatsfrist vor die zu Richtern bestimmten neun markgräflichen Räte geladen wurden und kein sicheres Geleit erhielten. Sie beanstanden Befangenheit des Hofrats von Edelsheim und machen ferner geltend, daß unter den adeligen Austrägalrichtern keine Neugeadelten sein dürfen. Attentate auf kläg. Kondominatsrechte zu Unter-, Oberwössingen und Dürrenbüchig.Strittige RKGO-Interpretation.

7 Q 5 RKG-Remissionsurteil 1758
Q 14–16, 20 Schreiben des kläg. Amtmanns J.P. Castorph zu Jöhlingen über Jurisdiktionsanmaßungen der baden-durlachischen Mitherrschaft in Wössingen und Dürrenbüchig1760, 1763
Q 28 kol. geometrischer Plan der Grenze zwischen baden-durlachischem und domstiftspeyerischem Territorium bei Wöschbach, gefertigt von Ing. Kaspar Balling zu Bruchsal, 45 × 37cm, o. D.
Q 29 Zeugenverhör zum Besitz des zwischen Söllingen und Wöschbach gelegenen Walds „Im Steidig“ oder „Sennig“1765
Q 33 Auszug aus Vertrag zwischen Kurpfalz und Baden betr. Obrigkeit zu Wössingen („Wesingen“) 1480
Q 36 Verhör von Zeugen aus Jöhlingen und Wöschbach, darunter die Jöhlinger Schutzjuden Aaron Liebmann, Wolff Schayle und Samuel Wolff, zu Zoll- und Geleitsrechten in beiden Wössingen, Dürrenbüchig und Königsbach 1765

8 Q 1–49
6 cm

1 **2823** (S 4483) 1628–1664

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.

3 Gebr. Egon und Jakob Ludwig Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg

4 Kl.: Dr. Heinrich Ludwig Hacker 1628 (1624)
Dr. (Dionysius) Laurentius Krebs 1628
Lic. Johann Walraff 1645
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1628 (1618)
Lic. Johann Hansen (1650)

5 mandati de solvendo aut dimittendo s.c. 100 fl. jährlich uff Laetare fallenden Zins bel(angend)

Zahlung rückständiger Zinsen aus einer von Kl. geerbten Schuldverschreibung des Vaters der Bekl. bzw. Einsetzung in die Unterpfänder. Streit um Parition.

7 Q 5 Gültbrief des Grafen Friedrich von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg, öst. Rat und Landvogt im Unterelsaß, über 2000 fl. für Philipp Christoph von Soetern, Chorbischof des Erzstifts Trier, Domkustos zu Worms und Domsänger zu Speyer, besichert mit Einkünften aus dem zur Herrschaft Trochtelfingen gehörenden Flecken Salmendingen auf der Alb; Transfix zu Übergabe dess. an Präsenz des Domstifts Speyer 1593, 1596
ohne Q Vergleich 1661

8 Q 1–18 (ohne 9, 15, 18) und 4 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2824** (S 4489) 1650–1652

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**, Lorenz von Helmstatt
./.

3 Georg Christoph von Sternenfels als Mitvogtsherr der Dorfschaft Oberöwisheim sowie die gesamten Untertanen das., Ritterkanton Kraichgau und Herzog Eberhard von Württemberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Wilhelm Mockel 1650
Bekl.: Dr. Georg Goll 1650
Int.: Dr. Georg Goll 1651 (1629)
Dr. Johann Ulrich Stieber 1651

5 mandati inhibitorii et restitutorii s.c.

Anmaßung des Frucht- und Weinzehnten zu Oberöwisheim, der zum Unterhalt des von Kl. eingesetzten kath. Pfarrers bestimmt ist, um damit unter Verstoß gegen Normaljahresregelung des Westfälischen Friedens einen ev. Pfarrer zu besolden. Einrede, wonach Sache bereits von der hierfür gemäß IPO und Nürnberger Exekutionsrezeß zuständigen ksl. Exekutionskommission auf int. Herzog und den Bischof von Konstanz als ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises entschieden wurde. Bekl. und Johann Bernhard von Sternenfels hatten dort als Mitvogtsherren des in den Ritterkanton Kraichgau inkorporierten Dorfs wegen Störung im ev. Religionsexercitium Klage erhoben und die Wiedereinsetzung in ihren alten Besitzstand erwirkt.

7 Q 6–8 Signaturen der subdelegierten ksl. Exekutionskommissare in Sachen Restitution des ev. Religionsexercitiums zu Oberöwisheim 1649/1650

8 Q 1–10 (ohne 10)

1 **2825** (S 4492) 1668 – 1671

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**,
./.

3 Johann Ulrich von Helmstatt

4 Kl.: Lic. Johann Walraff 1668 (1661)
*Dr. Johann Leonhard Schommartz 1668 (1661)*
Bekl.: Dr. Johann Marx Gießenbier 1668
*Dr. Johann Georg Vergenius 1668*

5 mandati de non offendendo et praestando cautionem sine, de non turbando vero cum clausula

Bedrohung des domstiftischen Amtmanns Johann Georg Molitor im gemeinschaflichen Flecken Oberöwisheim. Bekl. hatte wegen der ihm zugefügten Schmähungen auf kläg. Beamten geschossen, dessen Schweine und Federvieh getötet sowie das Amtshaus belagert. Übergriffe auf Zehnt, Güter, Gefälle und Obrigkeit der Kl. zu Oberöwisheim. Einrede unzulässiger Kumulation zweier Mandatssachen. Paritonsurteil.

8 Q 1 – 15 und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2826** (S 4500a) 1671 (1672)

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**,
./.

3 (1) Freiherr Johann von Hohenfeld auf Aistersheim und Almegg, Herr zu Mühlhausen an der Enz, (2) Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde zu Oberöwisheim

4 Kl.: Lic. Johann Walraff 1671 (1661)
*Dr. Johann Leonhard Schommartz 1671 (1661)*
Bekl.: (1) Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1670
(1) Dr. Johann Ulrich Zeller (1671)
(2) Dr. Johann Ulrich Stieber 1670

5 citationis ad videndum se incidisse in poenam confirmatae ordinationis et privilegii una cum mandato de non abstrahendo subditos a debita oboedientia, praestando cautionem et respective parendo superioribus c.c.

Auflehnung der mitbekl. Untertanen gegen ihre Ortsobrigkeit auf Anstiften des Bekl. Dieser hatte die sternenfelsische Mitwirkung bei vogtgerichtlicher Untersuchung aufrührerischer Übergriffe verhindert und den Untertanen Zeugenaussage verboten. Hintergrund war Streit um Einsetzung eines kath. Mesners, bei dem dieser mißhandelt und dem kläg. Amtmann unter Läuten der Sturmglocke Prügel angedroht worden waren. Verstoß gegen ksl. bestätigte

Vogtordnung und Huldigungseid. Bekl. will als Administrator der sternenfelsischen Güter zur Wahrung mitvogtherrschaftlicher Befugnisse gehandelt haben.

7 Q 3 Maximilian II. bestätigt Oberöwisheimer Vogtordnung (Auszug) 1570
Q 5 Vogtgerichtsprotokoll (Auszug) 1669

8 Q 1 – 18 (ohne 15/16) und 3 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **2827** (S 4502) 1687 – 1702, 1756 – 1760

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.

3 Ämter Kuppenheim und Rastatt, i.e. neben den gen. Amtsstädten die Gemeinden Steinmauern, Elchesheim, Au, Würmersheim, Durmersheim („Dürmers"), Bietigheim, Ötigheim, Niederbühl, Förch, Haueneberstein, Rauental, Waldprechtsweiher („Waldbrechts"), Bischweier („Ober-\ und Nieder-Bischweyer"), Rotenfels, Gaggenau („Gackenau") und Oberndorf, alle im Fürstentum der mittleren Markgrafschaft Baden gelegen

4 Kl.: Lic. Johann Eichrodt 1687 (1679)
*Dr. Johann Heinrich Seiblin 1687 (1679)*
Lic. Konrad Franz Steinhausen 1697
Lic. Johann Wilhelm Weylach 1756 (1753)
*Lic. Johann Franz Wolff 1756 (1753)*
Bekl.: Lic. Johann Konrad Albrecht 1687
*Dr. Franz Philipp Högele 1687*
Lic. Johann Ferdinand Wilhelm Brandt (1756)

5 mandati immissorialis s.c.

Einsetzung in verpfändete Güter und Gefälle der bekl. Amtsgemeinden wegen fünfzigjähriger Zinsrückstände aus Obligation über 3600 fl., deren Ertrag dem kläg. Almosen gestiftet worden war. Einrede nichtigen Scheingeschäfts (simulatio), das ohne Wissen und Willen der Bekl. durch Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach während oberbadischer Okkupation getätigt wurde. Ältere Akten sind bei frz. Einfall in Speyer verlorengegangen und wurden z.T. durch kläg. Parteiakten ergänzt.

7 ohne Q Prozeßvollmacht der Bekl. mit Siegeln der Amtsgemeinden(Ausf.) 1687
ohne Q Ettlinger Vergleich zwischen den Markgrafen Friedrich von Baden-Durlach und Wilhelm von Baden-Baden zur Regelung von Ansprüchen aus Okkupation der Oberen Markgrafschaft (Auszug) 1629
ohne Q Auszug aus baden-badischem Landrecht Teil 2, Tit. „Von Käufen undVerkäufen" o. D.

ohne Q Zusammenstellung der in den Ämtern Kuppenheim und Rastatt verwendeten Gemeindesiegel 1687
Q 6 Obligation, domstiftisches Zahlungsgesuch und Botenbericht über Mandatszustellung (tlw. Druck) 1611, 1687
Q 25 Bescheinigung des Archivs der Stadt Straßburg über Aktenauslieferung an Domkapitel Speyer 1755
Q 26 Citatio ad reassumendum 1756

8 Q 1–39 (ohne 8–11) und 7 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **2828** (S 4514) 1750–1777

2 Propst, Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer** (Kl. 1.Inst.)
./.

3 Kameralhaus des Johanniterordens zu Heimbach (Bekl.1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach 1750
*Dr. Johann Hermann Scheurer 1750*
Lic. Johann Franz Wolff 1765 (1755) (1755)
Bekl.: Lic. Johann Melchior Deuren (1750)
Lic. Johann Adam Bissing(1751)
Lic. Damian Ferdinand Haas 1763
*Lic. Johann Werner 1763*
Lic. Gabriel Niderer 1776
*Lic. Johann Georg Carl Vergenius 1776*

5 appellationis

Zahlung der auf einem Ordensgut zu Altdorf bei Speyer lastenden Ewiggült von 14 Maltern 3 Simri Korn. Zweitinst. hatte Appellation ab- und die Kl. an Erstinst. zurückgewiesen. Dort war gemäß des bei der Juristenfakultät Heidelberg eingeholten Urteils, vorbehaltlich der Vorlage neuer Beweise, auf Verjährung der kläg. Forderung erkannt worden.

6 1. Amt Altdorf 1739
2. Graf Christoph Martin von Degenfeld-Schonburg zu Heidelberg 1750
3. RKG 1750–1777

7 Q 13 Gutachten der Juristenfakultät Heidelberg 1749
Q 16 Auszug aus Kellereirechnungen des Domkapitels Speyer 1698–1718
Q 27 Acta priora 1750, darin:
Lagerbuch des Domstifts Speyer über Gülten und Güter zu Altdorf 1477 (Bl. 2 ff.)
Gutachten der Juristenfakultät Bamberg 1745 (Bl. 107 ff.)

Inhibitionsmandat des dompropsteilichen Offizials zu Speyer in Sachen Präsenz des Domstifts ./. Siegfried von Venningen betr. gerichtliche Zuständigkeit in Streit um „Meckerauers Gut“ in Diedesfeld (lat.) 1435 (Bl. 133 ff.)

päpstliche und ksl. Privilegienbestätigungen für den Johanniterorden (lat., z.T. Auszüge) 1560, 1725, 1719 (Bl. 156 ff.)

Auszug aus Statutenbuch des Domstifts Speyer (lat.) 1473 (Bl. 219 ff.)

Bestandsbrief über Güter des Domstifts Speyer zu Altdorf für Konrad gen. Wollschleher das. (lat.) 1335 (Bl. 221 f.)

Konrad Falcker von Altorff und der Meckenheimer von Dudenwiler bekennen Verpflichtung zu jährlicher Gültzahlung an Domstift Speyer (lat.) 1414 (Bl. 222’)

gräflich-degenfeldische Rationes decidendi 1750 (Bl. 278 ff.)

Q 29 Beilagen zu Replik, prod. 26.9.1757, darin:

Komtur Richard von Mußbach und Konvent des Johanniterordens zu Heimbach verleihen Hug zu der Tuben, Bürger zu Speyer, Gut zu Walsheim („Walßzenheim“) 1324(Nr. 1)

dies. übernehmen Zahlung der auf Niederhochstadter („Niederhohenstadt“) und Lingenfelder Gütern der Speyerer Bürgerin Ellen Schwan („der Schwenin“) lastenden Gülten 1323 (Nr. 2)

Lokationsbrief des Domstifts Speyer über Güter zu Zeiskam für Kommende Heimbach mit Reversen ders. (lat.) 1281, 1257 (Nr. 4)

Supplik um RHR-Mandat de implendo transactionem in Sachen Domstift Speyer ./. Regierung Heitersheim und deren Kameralhaus zu Heimbach betr. Einhaltung des Vergleichs über Zeiskamer Gülten o. D. (1750) (Nr. 10)

Q 33 Beilagen zu Duplik, prod. 27.2.1758, darin:

Vergleich zwischen Johanniterorden und Domstift Speyer betr. Gültzahlung aus Ordensgütern zu Zeiskam 1723 (Lit.F)

8 Q 1 – 40 (ohne 27)
11 cm

1 **2829** (S 4518) 1766 – 1768

2 Propst, Dechant, Senior und Kapitel des Domstifts **Speyer** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Philipp Franz von Knebel zu Katzenelnbogen, ksl.-kgl. Kämmerer und kurmainzischer Geheimer Rat

4 Kl.: Lic. Johann Franz Wolff 1766
*Lic. Johann Joseph Flach 1766*
Bekl.: Lic. Damian Ferdinand Haas 1766 (1763)
*Lic. Joseph Spinola 1766 (1763)*

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung von Kapital und rückständiger Zinsen aus Obligation des Vaters des Bekl. oder Einsetzung in das zur Besicherung verpfändete Schloß und Gut Neuweier. Bitte um Aufschub wegen Illiquidität aufgrund kriegsbedingter Einbußen, Beamtenuntreue und geerbter Schulden. Exekutionsmandat.

7 Q 4 Obligation des Freiherrn Franz Ludwig von Knebel von Katzenelnbogen, kurmainzischer Geheimer Rat und Vizedom, über 12000 fl. für Domstift Speyer 1748
ohne Q Mandatum de exequendo auf Ritterkanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau 1768

8 Q 1–21 und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2830** (S 4522) (1789)

2 Domkapitel **Speyer** und Kons.
./.

3 fürstlich-speyerisches Hofgericht zu Bruchsal, Eheleute Franz Katterfeld zu Lorsch

5 Appellation

Beschwerde gegen erstinst. Urteil, das bekl. Eheleuten wegen Polizeivergehens Zahlung von 206 fl. 28 xr. Geldstrafe und Kostenersatz auferlegte; Streit über Zulässigkeit der Appellation.

6 1. Amtmann zu Jöhlingen als domstift-speyerischer Kommissar (–)
2. Hofgericht Bruchsal (–)
3. RKG (1789)

8 kassiert

1 **2831** (S 4523) 1792–1794

2 Propst, Dechant, Senior und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.

3 Philipp Karl Kuno von Wallbrunn, fürstlich-badischer Kammerherr, und dessen Ehefrau Augusta Elisabetha geb. von Wrede zu Karlsruhe

4 Kl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1792 (1786)
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1792 (1786)*
Bekl.: Dr. Conrad Cordian Seuter (1792)

5 mandati de solvendo capitale decem millium florenorum cum usuris et expensis vel dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung von 10000 fl. Kapital und rückständigen Zinsen aus Schuldverschreibung oder Einsetzung in den zur Besicherung verpfändeten Allodialhof der Bekl. zu Weinheiman der Bergstraße.

7 Q 3 Schuldverschreibung 1776
Q 15 RKG-Urteilsurkunde 1792
Q 17 Mandatum de exequendo auf Ritterkanton Odenwald 1793

8 Q 1 – 17 (ohne 16)

1 **2832** (S 4525) 1565 – 1568

2 Gemeine Präsenz des Domstifts **Speyer**
./.

3 Philipp von Neipperg zu Streichenberg

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1568 (1566)
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1565 (1564)

5 Citatio

Störung der Kl. im Besitz eines Zehntanteils im Hagenwald bei Streichenberg, den † Wilhelm von Angelloch („Angelach") hatte urbar machen lassen. Unzuständigkeitseinrede, wonach Sache das kurpfälzische Lehen Streichenberg des Bekl. betrifft und somit vor das Lehensgericht gehört.

8 Q 1 – 5

Akte mit Mäusefraßschäden

1 **2833** (S 4530) (1686 – 1688)

2 fürstlich-**speyerische** Regierung
./.

3 fürstlich-badische Regierung zu Baden

4 Bekl.: Lic. Johann Konrad Albrecht (1688)

5 mandati de non contraveniendo laudo homologato simplicis et ulterioris sine et cum clausula

Übergriffe auf das dem Kl. durch Schiedsspruch zuerkannte Direktorium im Kondominatsort Gernsbach u. a. durch Behinderung des kläg. Vogts Johann Castorf bei Amtsgeschäften, Verhängung von Arresten, Absetzung des Bürgermeisters, Eingriff in kläg. Blutbann und Fronen, Erlaß von Ver- und Geboten sowie Störung von Justiz und Handel durch Anmaßung eines Vorrangs („Präzedenz").

7 Q 51 Lehensrevers des Grafen Wilhelm von Eberstein über Hälfte der Stadt Gernsbach für Bischof Marquard von Speyer (Ausf.) 1561
ohne Q Schreiben der badischen Regierung betr. Streit um Kirchenstuhl in Kirche zu Gernsbach zwischen Dr. Martin Feiner, badischer Rat und Amtmann der Grafschaft Eberstein, und dem bischöflich-speyerischen Vogt Castorf 1684
ohne Q Remonstrationsschrift des Grafen Maximilian Felix von Wolkenstein und Eberstein sowie Protestationsinstr. betr. den von Bistum Speyer beanspruchten Blutbann zu Gernsbach 1680, 1676
ohne Q Diarium der Gernsbacher Ereignisse vom Dezember 1685, darunter u. a. Stürmung eines von einem speyerischen Kommando besetzten Hauses durch badische Kreistruppen

8 Aktenfragment, vorhanden Q 51 und 19 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2834** (S 4531) 1789–1798

2 fürstlich-**speyerische** Regierung
./.

3 Kanzler und Räte der baden-durlachischen Regierung zu Karlsruhe, N. Fischer, badischer Vogt zu Gernsbach

4 Kl.: Lic. Jakob Loskant 1789 (1770)
*Lic. Franz Albert Flach 1797*
Lic. Franz Albert Flach 1798 (1797)
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1798 (1797)*
Bekl.: Dr. Christian Jakob von Zwierlein 1789 (1770)
Dr. Hans Carl von Zwierlein 1793
*Lic. Johann Adolph Georg Brandt 1793*

5 mandati de non turbando contra sententiam cameralem in possessione vel quasi directorii, in specie dictaturae, nec via facti sed iuris procedendo s.c.

Behinderung des kläg. Vogts zu Gernsbach bei Ausübung des Direktoriums in gen. Kondominatsort gemäß RKG-Urteil von 1688 durch angemaßte Führung („Diktatur") des gemeinschaftlichen Amtsprotokolls. Als geistlichem Fürst und Lehensherrn zu Gernsbach gebührt dem Bischof von Speyer neben dem Vorrang („Präzedenz") auch das Direktorium in der Gemeinherrschaft. Bekl. machen Quasipossession geltend, wobei sie auf Verjährung des unvollstreckt gebliebenen Urteils verweisen. Prävention durch RHR, der eine kläg. Mandatssupplik in gleicher Sache abgewiesen hatte.

7 Q 3 Laudum der Universität Ingolstadt in Kompromißsache Hochstift Speyer ./. Markgrafschaft Baden-Baden betr. Direktorium und Präzedenz in der Grafschaft Eberstein, insbes. der Stadt Gernsbach 1676

Q 4 RKG-Urteil in Sachen Mandati de non contraveniendo laudo homologato … 1688
Q 44 Beilagen zu Exzeptionsschrift, prod. 20.4.1795, darin:
Auszug aus Supplik des Bischofs von Speyer um RHR-Mandat de non turbando gegen Markgraf von Baden in Sachen Kirchenhoheit und Direktorium zu Gernsbach, RHR-Conclusum 1774 (Lit.N/0)

8 Q 1–48
3 cm
Hinweis: Weitere Aktivprozesse der hochstiftlichen Regierung und des Domstifts **Speyer** siehe Nr. 3063 ff.

1 **2835** (S 4533) 1777–1798

2 fürstlich-**speyerische** Hof- und Rentkammer
./.

3 Damian Hugo von Helmstatt zu Hochhausen bzw. dessen Bruder Josef Ferdinand

4 Kl.: Lic. Jakob Loskant 1777
*Lic. Gabriel Niderer 1777*
Bekl.: Lic. Fidel Carl Amand Goll 1777
*Lic. Hermann Joseph Valentin Schick 1777*
Ritterkanton Kraichgau als ksl. Kommissar:
Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1783
*Dr. Franz Carl von Sachs 1783*

5 mandati de solvendo capitale ad septies mille florenos cum usuris et expensis vel dimittendo hypothecam c.c.

Rückzahlung eines auf 12 Jahre befristeten Darlehens über 7000 fl. oder Abtretung des zur Besicherung verpfändeten Lehenguts Hochhausen. Mitbekl., der letzteres mit darauf lastenden Schulden von seinem Bruder gegen das Gut Handschuhsheim eingetauscht hatte, bittet um Fristerstreckung und Tilgung in Raten. Auch fordert er Kompensation für das mit RHR-Urteil dem Bistum Speyer zugesprochene Pfarrhaus in Hochhausen. Exekutionsmandat.

7 Q 5 Obligation 1760
ohne Q Mandatum de exequendo s.c. auf Ritterkanton Kraichgau 1783
ohne Q Kommissionsberichte mit Beilagen 1783/1784

8 Q 1–34 und 4 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **2836** (S 4535a) 1792–1800

2 fürstlich-**speyerische** Hof- und Rentkammer zu Bruchsal (Bekl. 1. Inst.), Stadtrat und bürgerlicher Ausschuß zu Bruchsal (Int.)
./.

3 Regina Bellon geb. Kristinet, verwitwete Stadtapothekerin zu Bruchsal (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1792
*Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1792*
Bekl.: Lic. Jakob Loskant 1792 (1770)
*Lic. Franz Albert Flach 1797*
Lic. Franz Albert Flach 1798 (1797)
*Lic. (Johann) Peter Paul Helffrich 1798 (1797)*
Notar Johannes Liborius Zerdurstinger 1798
Notar Johannes Hepp 1798
Int.: Lic. (Johann) Wilhelm Buff 1800
*Lic. Franz Carl Brandt 1800*

5 appellationis

Öffnung der Hofapotheke zu Bruchsal für das allgemeine Publikum unter Verstoß gegen Privileg der Bekl., das dieser dort die alleinige Berechtigung zum Betrieb einer Apotheke gewährt. Vorinst. Urteil hatte Zuständigkeit der Hofapotheke auf Belieferung von Hofbediensteten, Militär und milden Stiftungen beschränkt. Bekl. machen Erlöschen des eingeklagten Privilegs geltend, da dieses dem Grundsatz „sic rebus stantibus“ unterliegt. Durch die nach Privilegierung erfolgte Umgestaltung Bruchsals zur Residenzstadt herrschen aber veränderte Verhältnisse mit drastisch erhöhtem Medikamentenbedarf. Freiheit stellt reichsgesetzwidriges Monopol zum Schaden des öffentlichen Wohls dar. Revision. Antrag auf Restitutio in integrum.

6 1. Hofgericht Bruchsal 1788
2. RKG 1792–1800

7 Q 9 Bischof Heinrich Harthard von Speyer gewährt dem Neckarsulmer Apotheker Friedrich Bellon das Recht, für seinen Sohn in Bruchsal eine Apotheke einzurichten, die nach Schließung der alten Birkenbühlischen Apotheke die einzige am Platz sein soll 1712
Q 11–16 fürstlich-speyerisches Reskript an Leibärzte Dres. Rehlburg und Brodbeck betr. Ausgabe von Medikamenten durch Bruchsaler Hofapotheke; Abrechnungen des Hofapothekers 1748;1756–1760
Q 22 Rationes decidendi 1792
Q 54 RKG-Kommission auf Hofgericht Bruchsal zur Ermittlung der der Bekl. entstandenen Schäden 1799

Q 57, 76/77 Gutachten der Bruchsaler Ärzte Dr. Hirsch und Diemer, sowie der ehemaligen bischöflich-speyerischen Leibärzte Prof. Johann Peter Frank, ksl.-kgl. Hofrat und Direktor

des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien, sowie Dr. August Christ. Reuß, herzoglich-württ. Leibarzt 1799/1800

8 Q 1–80 (ohne Q 21=Vorakten)
6 cm
vgl. Nr. 250
Lit.: Rita Sailer: Untertanenprozesse vor dem Reichskammergericht. Rechtsschutz gegen die Obrigkeit in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (QFHG 33) 1999, S. 335 ff.

1 **2837** (S 4560a) 1618–1630

2 Dechant und Kapitel des Stifts St. German und Mauritius in **Speyer**, ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 Schultheiß, Bürgermeister und Gemeinde der Städte Baden, Kuppenheim und Stollhofen, Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1618
Dr. Heinrich Ludwig Hacker 1623 (1622)
Lic. Johann Schaumberger 1630
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1619

5 mandati executorialis s.c. 50 fl. uff Michaelis gefallen

Exekutivprozeß zur Eintreibung rückständiger Zinsen aus von Bekl. mitschuldnerisch verbürgtem Gültbrief über 1000 fl. des Markgrafen Philibert von Baden für Lukas Hauenstein, fürstlich-speyerischer Keller zu Bruchsal.

7 Q 3 Gültbrief 1566
Q 4 Übergabebrief der Witwe Katharina und Erben des Laux Hauenstein zu Bruchsal für Stift St. German und Mauritius zu Speyer 1586
Q 16–19 Quittungen (Ausff.) 1613–1616
Q 24 ksl. Debitkommission (RHR) auf Kurtrier und Herzog von Württemberg in Sachen Schuldenwesen der unteren Markgrafschaft Baden mit Notifikation an RKG (Druck) 1627

8 Q 1–25 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **2838** (S 4565) 1631–1657

2 Dechant und Kapitel des Stifts St. German und Mauritius in **Speyer**, ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 Bürgermeister, Gericht, Vierundzwanziger, Vorsteher und ganze Gemeinde des Fleckens Menzingen im Kraichgau, Dr. Johann Vergenius und Dr. Georg Friedrich Mohr als Vormünder der Kinder des † Dr. Johann Philipp Hiertter, alle RKG-Advokaten bzw. -Prokuratoren

4 Kl.: Lic. Johann Schaumberger 1631 (1630)
Dr. Johann Leonhard Gerhardt 1635
Dr. Johann Konrad Albrecht von Lauterburg 1643 (1642)
Lic. Johann Walraff 1649
Bekl.: Lic. Johann Sebastian Augsburger (1631)
Lic. Jodokus Faber 1635 (1634)
Dr. Georg Goll 1650

5 mandati s.c.

Zahlung von 600 Königs- oder Spanischen Talern Schuldkapital sowie rückständigen Zinsen bzw. Einsetzung in die Unterpfänder einer Obligation der Bekl., die diese zur Bestreitung ihrer RKG-Prozesse zusammen mit ihrem selbstschuldnerisch bürgenden Prokurator ausgestellt hatten. Einrede kriegsbedingter Zahlungsunfähigkeit. Mitbekl. Hiertterische Erben bieten Abtretung offener Parteienschulden aus Erbmasse an und verweisen Kl. darüber hinaus an bekl. Gemeinde als Hauptschuldner.

7 ohne Q Gültverschreibung über 600 Königs- oder Spanische Taler von Dr. Johann Philipp Hiertter, RKG-Advokat und -Prokurator, und Bürgermeister, Gericht, Vierundzwanziger, Vorsteher und ganzer Gemeinde zu Menzingen für St. German und Mauritius-Stift Speyer, besichert mit Hiertterischem Haus am Weydenberg zu Speyer sowie Gemeindegütern und -einkünften 1618
Q 9 Citatio ad reassumendum 1647
Q 11 Mandatum arctius 1649

8 Q 1 – 12 und 2 weitere Schriftstücke
2 cm
vgl. Nr. 1961 ff.

1 **2839** (S 4567) 1656 – 1658

2 Dechant und Kapitel des Stifts St. German und Mauritius in **Speyer**
./.

3 Abt, Prior und Konvent des Klosters Salem

4 Kl.: Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1656
*Lic. Johann Hansen 1656*
Bekl.: Dr. Wilhelm Mockel (1656)

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung von 1000 fl. Kapital und rückständigen Zinsen aus ksl. Gültverschreibung, für die Bekl. selbstschuldnerisch gebürgt hatten, oder Einsetzung in die Unterpfänder. RKG-Advokat Dr. Högele hatte den Kl. die Obligation zur Stiftung eines Anniversariums in der Stifts-

kirche vermacht. Präventionseinrede wegen der in Sachen Zahlungsunfähigkeit der Bekl. bei den ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises anhängigen ksl. Kommission. Bekl. machen ferner ksl. Moratorium geltend und verweisen Kl. an die ksl. Hofkammer als den Hauptschuldner.

7 Q 3 Gültbrief Maximilians II. für RKG-Advokat und -ProkuratorLic. Wilhelm Högele über 1000 fl., besichert mit Einkünften aus Vizedomamt des Erzherzogtums Österreich ob der Enns und Renten und Gefällen des bürgenden Klosters Salem 1573
Q 4 Auszug aus Testament des RKG-Advokaten Dr. Johann Jakob Högele 1649
Q 8 ksl. Reskript an RKG betr. Stillstand in Exekutivprozessen gegen Kloster Salem wegen ksl. Rückbürgschaften 1656

8 Q 1 – 9

1 **2840** (S 4569) 1740

2 Kollegiatstift Allerheiligen („ad Sanctissimam Trinitatem et omnes Sanctos") zu **Speyer**
./.

3 Kardinal Damian Hugo Bischof von Speyer

4 Kl.: Lic. Anselm Franz Spoenla 1740
*Dr. Johann Hermann Scheurer 1740*
Bekl.: Lic. (Johann Wilhelm) Weylach (1740)

5 mandati de exequendo sententiam dudum in rem iudicata prolapsam c.c.

Vollstreckung eines rechtskräftigen Urteils der Fautei Kislau in Sachen Kl. ./. Rentkammer zu Bruchsal betr. den Besitz von Zehntrechten in Rettigheim.

7 ohne Q Urteil der Fautei Kißlau 1738

8 7 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **2841** (S 4581) 1628 – 1631, 1683 (-1685)

2 Guardian und Konvent des Franziskanerordens zu **Speyer**
./.

3 Witwe Agnes von Venningen geb. von Dienheim zu Eichtersheim, später (1) Ursula Christina geb. Landschad von Neckarsteinach, Witwe des † Philipp Ernst von Venningen, und (2) Ursula Philippina von Venningen

4 Kl.: Lic. Arnold Nagel 1628
Lic. Johann Konrad Albrecht 1683
*Dr. Johann Heinrich Seiblin 1683*

Bekl.: Dr. Johann Konrad Albrecht (1629)
(1) Dr. Johann Paul Fuchs (1685)
(2) Dr. Georg Friedrich Müeg(1684)

5 mandati ad dimittendum hypothecam s.c.

Einsetzung in die Unterpfänder einer Gültverschreibung der Bekl. wegen mehrjähriger Zinsrückstände. Wiederaufnahme des Verfahrens, nachdem Novation der eingeklagten Obligation durch deren Erbe Philipp Ernst von Venningen ebenfalls unerfüllt geblieben war.

7 Q 2, ohne Q Gültverschreibung über 500 fl. Kapital, besichert mit Wiese („Schaden Wiese") und Weingarten zu Eichtersheim; Novation des Philipp Ernst von Venningen zu Eichtersheim, besichert mit Anteil an Zuzenhausen, Haus in Rohrbach und Weingärten auf dem Steinsberg gen. Herrenberg 1613, 1668
ohne Q Citatio ad reassumendum 1683

8 Q 1–4 und 6 weitere Schriftstücke

1 **2842** (S 4599) (1558)

2 Bürgermeister und Rat der Stadt **Speyer**
./.
3 Hans Eitel Albrecht Trautwein, Heidelberg

5 Citation

Landfriedensbrüchige Mißhandlung von speyerischen Bürgern auf offener Landstraße, Restitution abgenommener Wagen und Pferde, Verwirkung der Poen.

8 kassiert

1 **2843** (S 4630) 1590–1592, 1724–1729

2 Bürgermeister und Rat der Stadt **Speyer**
./.
3 Johann Kasimir Pfalzgraf bei Rhein, Administrator der Kurpfalz

4 Kl.: Lic. Hartmann Cogman 1590
Dr. Christian Hartmann von Gülich 1724 (1713)
*Dr. Johann Friedrich Hofmann 1724 (1713)*
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1590 (1589)
Lic. Konrad Franz von Steinhausen 1725 (1716)

5 (citationis et inhibitonis) litigiosae momentaneae possessionis

Störung der Kl. im Besitz eines auf städtischer Markung jenseits des Rheins gelegenen Schwemmlandes („Wörth, Anwurf") des Sondersiechen-Almosens durch Herausreißen dort

gepflanzter Weiden, auch Zuschütten eines auf gen. Markungsteil „am Höfelsbutz“ oder „in der lang sträng“ angelegten Entwässerungsgrabens. Kl. machen ksl. Privileg geltend, das ihnen die Nutzung der Rheinanschwemmungen auf städtischem Territorium erlaubt. So hat klag. Rat das „Ratswörth“ oder „Sauläger“ diesseits des Rheins zur Befestigung mit Weiden bepflanzt und die Kärcherzunft dasselbe auf „Hasenpfuhler Wörth“ getan. Dortiges Holzhauen, Fischen und Eisbrechen entspricht Herkommen, wobei das gewonnene Holz u. a. zur Beheizung der RKG-Stube dient. Laut Bekl. ist Kurpfalz kraft landesherrlicher Regalien von Germersheim bis Mannheim Herr und Landesfürst des Rheins (dominus aquae). Hierzu gehören auch Anlandungen. Er bestreitet die Ausdehung der kläg. Markung auf rechtsrheinisches Gebiet. Vielmehr bildet der Leinpfad auf stadtseitigem Rheinufer die Markungsgrenze. Nach Pfälzischer Fehde hatten sich Kl. den zwischen der Lußheimer Fähre („Loßumer Fahr“) und Angelbach befindlichen bloßen Weidebezirk ihres Spitals St. Georg und umliegender Dörfer als einen Teil der städtischen Markung angemaßt. Die Zerstörung des von Kl. auf Lußheimer Markung zum Schaden der Wildfuhr angelegten Grabens geschah in Ausübung landesfürstlicher Obrigkeit. Wiederaufnahme des Verfahrens wegen kurpfälzischer Gewaltmaßnahmen unter Berufung auf Jagd- und Forstobrigkeit über rechtsrheinisches Territorium der Kl., i.e. Einreißen der Hütte des Aufsehers über die Spitalgüter, Pfändungen von Gewehr und Holzfällerwerkzeug, Aussetzen einer Prämie auf Ergreifung des Stadtjägers, Zerstörung des kläg. Schlagbaums vor der Brücke über den Angelbach.

7 Q 16 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Schweikhard Kegele, RKG-Protonotarius, mit Malereid des Wilhelm Besserer und Augenscheinprotokoll sowie Aussagen von Einwohnern zu Speyer, Lußheim, Hockenheim und Ketsch 1591 (Bl. 61 ff., 79 ff.)
Q 25 Citatio ad reassumendum 1725
Q 28 Beilagen zu Mandatssupplik, prod. 30.4.1725, darin:
RKG-Urteil 1598 (Lit.C)
Privileg Friedrichs III., das der Stadt Speyer den Umfang ihrer Weide unbeschadet künftiger Änderungen des Rheinverlaufs garantiert 1455 (Adjunkt A zu Lit.L)

8 Q 1 – 33 (ohne 2, 17=Augenscheinkarte) und 2 weitere Schriftstücke
7 cm

1 **2844** (S 4673) (1503)

2 Daniel **Spengler**, Hausen am Aichhorn
./.

3 Wolfgang von Klingenberg, Komtur des Deutschen Ordens auf der Mainau, Gericht zu Allmannsdorf („Almensdorf“)

5 Citation

Schadenersatz für Vergantung des Hauses des Kl. in dessen Abwesenheit

8 kassiert

1 **2845** (S 4677) (1630)

2 Erben des Nikolaus **Spengler**, Straßburg
./.
3 Abt und Konvent des Klosters Schwarzach

5 Mandat

Restzahlung aus Gültkapital von 1200 fl., dessen Tilgung mit schlechter Münze den klag. Gläubigern aufgenötigt worden war.

8 kassiert

1 **2846** (S 4708) 1554 – 1585 (1586)

2 Veit **Speth von Tumnau** zu Kirchheim unter Teck, Dr. JakobHuckel, RKG-Fiskal (Int.)
./.
3 Sebastian von Ehingen d.J., dessen Vater Sebastian von Ehingen d.Ä. zu Schwarzenberg und Elzach, Ritter (Int.1), Regierung zu Innsbruck (Int.2), Witwe Ursula und Erben des Sebastian d.Ä. von Ehingen als Inhaber des Dorfs Nellingsheim, i.e. Hans Konrad von Suntheim zu Nellingsheim, Hans Raphael von Reischach und Klaus Werner von Kippenheim, beide zu Elzach (Int.3)

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1554
Dr. David Capito 1562
Dr. Johann Heinrich Firler 1573
Int.: (1) Lic. Mauritius Breunle 1554
(2) Dr. Kaspar Fichart 1563
(3) Dr. Georg Kirwang 1565
Herzog von Württemberg als ksl. Kommissar:
Lic. Martin Reichart 1564
Dr. Georg Kirwang 1570

5 Ladung

20000 fl. Schadenersatz für Realinjurie durch landfriedensbrüchigen bewaffneten Überfall in Herberge zu Pforzheim, bei dem Kl. sein Augenlicht verlor. Weil sich der Vater der Sache seines flüchtigen Sohnes nicht annehmen will, ergeht Ediktalcitation zu Elzach und Pforzheim, wo der Bekl. sich am markgräflichen Hof aufgehalten hatte. Kontumazurteil gegen den ungehorsamen Bekl., der nach Mißachtung verschärfter Executoriales in die Reichsacht erklärt wird. Zur Befriedigung seiner Ansprüche wird Kl. in die Güter des Geächteten eingesetzt, i.e. Schloß Schwarzenberg, Städte Elzach, Obernau und Hälfte der Stadt Waldkirch sowie Dorf Nellingsheim („Nelle(r)zingen, Nellingsten"). Gegen das zur Vollstreckung auf Württemberg und Baden ergangene Exekutionsmandat wendet Württemberg fehlende

Kompetenz ein, weil der Besitz größtenteils in Vorderösterreich gelegen ist. Als die Sache daraufhin den Regierungen zu Innsbruck und Ensisheim anbefohlen wird, machen diese dagegen Freiheiten des Hauses Österreich geltend. Schließlich wird erneut Württemberg, nun aber als Oberster des Schwäbischen Kreises, mit der Immission in das reichsunmittelbare Rittergut Nellingsheim betraut. Int. Ehingische Erben bestreiten, daß der Bekl. seinen Vater beerben konnte, weil er durch den an ihm verübten Totschlag sein Erbrecht verwirkte. Auch ist das str. Gut der Witwe zur Besicherung ihres Heiratsguts verpfändet worden. Nach Einsetzung in den vierten Teil des gen. Dorfs Streit um Berechnung der darauf entfallenden Einkünfte.

7 Q 9 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Johann Groß, Stadtschreiber zu Pforzheim 1556
Q 14/15 Executoriales, öffentlich angeschlagen in Pforzheim, Innsbruck und Elzach 1560/1561
Q 12, 24 Supplik Herzog Christophs von Württemberg und Markgraf Karls von Baden an Kaiser betr. kläg. Immission in die in vorderöst. Landen gelegenen Güter des Bekl.; Antwortschreiben Ferdinands I. 1562
Q 26, 27, 32, 46 Exekutorialmandate auf Herzog Christoph von Württemberg und Markgraf Karl von Baden; Regierungen zu Innsbruck und Ensisheim; Herzöge Chistoph bzw. Ludwig von Württemberg als Schwäbische Kreisoberste 1561 – 1570
Q 40 Wittumsbrief des Sebastian von Ehingen zu Elzach, Obervogt zu Nagold, für seine Ehefrau Ursula geb. von Rechberg von Hohenrechberg 1545
Q 41 Vollmacht des Hans Raphael von Reischach zu Elzach und des Klaus Werner von Kippenheim als Ehevögten der Schwestern Ursula und Beatrix geb. von Ehingen für ihren Schwager Hans Konrad von Suntheim 1565
Q 65 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Isaak Schwarz, Stadtschreiber zu Tübingen, zur Höhe des kläg. Anteils an Einkünften des Dorfs Nellingsheim, mit Tübinger und Rottenburger Getreide- und Erbsenpreisen (1555 – 1575) 1579 (Bl. 234 ff., 249 ff.)
ohne Q Executoriales an die Ehingischen Erben 1585
ohne Q Fürschreiben des Markgrafen Karl von Baden (Ausff.) 1550, 1575

8 Q 1 – 72 (ohne 19, 28) und 7 weitere Schriftstücke
17 cm

1 **2847** (S 4744) 1607/1608 (1609)

2 Ulrich **Speth von Zwiefalten** zu Untermarchtal und Eglingen
./.

3 Reinhard von Neipperg zu Schwaigern und Adelshofen

4 Kl.: Dr. Kaspar Morhardt 1607
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1607

5 executorialium

Vollstreckung eines Urteils des Hofgerichts Rottweil, das den Bekl. wegen Forderung aus Schuldverschreibung über 800 fl. und widerrechtlicher Veräußerung des zur Besicherung verpfändeten Guts Freudental in die Acht erklärt und den Kl. in dessen Güter eingesetzt hatte. Der zum Exekutor verordnete Herzog Friedrich von Württemberg verweigerte Immission unter Berufung auf Exemtion von hofgerichtlicher Gerichtsbarkeit. Einrede, wonach Zahlung nach vollzogenem Verkauf des Anteils des Bekl. an Schwaigern an die Vormünder der Kinder des † Philipp von Neipperg zu Schwaigern erfolgen wird.

7 Q 2/3 Immissionsurteil des Hofgerichts Rottweil und Schirmbrief auf Herzog Friedrich von Württemberg und Schultheiß und Gericht zu Schwaigern 1606
Q 7 lehensherrlicher Konsens zu Verkauf des Anteils des Bekl. an Schwaigern 1607

8 Q 1–9 und 1 weiteres Schriftstück
Abgabe an HStA Stuttgart

1 **2848** (S 4746) 1608–1628

2 Gebrüder Kaspar Bernhard, Ludwig Friedrich und Albert **Speth von Zwiefalten**, Schultheiß und ganze Gemeinde zu Bronnen
./.

3 (1) (Dr. Johann Haußmann) bischöflich-konstanzischer Offizial und geistlicher Richter, (2) Priorin und Konvent des Klosters Mariaberg („Unser Lieben Frauenberg") an der Lauchart, Bischof Jakob von Konstanz (Int.)

4 Kl.: Dr. Sebastian Wolff 1608 (1599)
Lic. Peter Paul Steuernagel(1626)
Bekl.: (1) Dr. Kaspar Morhardt 1608 (1605)
(1) Dr. Philipp Christoph Seiblin (1626)
(2) Dr. Johann Philipp Hiertter 1608

5 mandati cassatorii et inhibitorii

Kassation eines in weltlicher Sache und unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs ergangenen Restitutionsmandats des bekl. geistlichen Richters. Dieses hatte mitbekl. Kloster gegen die den Kl. mit aller Jurisdiktion unterworfene mitklag. Gemeinde erwirkt. Zuständigkeit des Bekl. wird begründet durch Störung des Klosters im Besitz geistlicher Güter zu Bronnen und zughörigen herrschaftlichen Rechten und Einkünften.

7 Q 3 Rudolf II. bestätigt Exemtionsprivileg Maximilians II. von 1570 für Philipp Dietrich Speth von Zwiefalten 1577

8 Q 1–8 und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2849** (S 4747) (1631)

2 Georg Wolf **Speth von Zwiefalten**, Bronnen
./.

3 Bischof Johann von Konstanz

5 Mandat

Kassation eines gegen Kl. auf Supplik des Joachim von Freyberg zu Überlingen erlassenen Mandats wegen Zahlung von 1000 fl. Gültkapital in Münze statt Gold. Verstoß gegen kläg. Gerichtsstandsprivileg.

8 kassiert

1 **2850** (S 4750) (1626)

2 Ulrich **Speth von Zwiefalten**, Untermarchtal
./.

3 Dr. Johann Haußmann, fürstlich-konstanzischer Offizial, und Kons.

5 Mandat

Kassation eines vom geistlichen Gericht zu Konstanz in weltlicher Sache erlassenen Mandats auf Zahlung achtjähriger Zinsen aus 1400 fl. Schuldkapital an N. (von) Hallweil zu Bleideck („Bleidern").

8 kassiert

1 **2851** (S 4849) 1542/1543

2 Markus von Rufach, Meister des Heiliggeist-Ordens zu **Stephansfeld** und Generalvikar in oberdeutschen Landen
./.

3 Graf Konrad von Tübingen, Herr zu Lichteneck

4 Kl.: Dr. Simeon Engelhart 1542
*Lic. Bernhard May 1542*
Bekl.: Lic. Johann Helffman 1542

5 mandati et citationis

Landfriedensbrüchiger bewaffneter Überfall auf freier ksl. Landstraße beim Wald „Bromatarhart" nahe des Hagenauer Siechenhauses durch Bekl. und zwei Begleiter mit Verwundung des Kl. durch Schwerthiebe. Unzuständigkeitseinrede aufgrund der bei Bekl. als öst. Landsassen anzuwendenen Freiheiten des Hauses Österreich.

7 Q 6 Abforderung durch Landvogt, Regenten und Räte im Oberelsaß zu Ensisheim (Ausf.) 1542
Q 7 Supplik um Ladung auf den Landfrieden in Sachen Sixt Werner von Scheinen ./. Ludwig von Freyberg 1541

8 Q 1–8 und 1 weiteres Schriftstück

1 **2852** (S 4861) 1596–1598

2 Konrad **Stehelin**, Notar und Konsistoriale am bischöflichen Hof zu Konstanz, später grafeneckischer Obervogt zu Burgberg und Hasenweiler, für sich selbst und als Ehevogt der Anna geb. Geyger (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Kaspar Schmid, Rat und Seckelmeister der Stadt Konstanz (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1596
Bekl.: Lic. Antonius Streitt 1596

5 appellationis

Unterlassene Gewährleistung (Eviktion) bei Verkauf eines Doppelhauses gen. „Zum kleinen Rottengatter“ bei St. Stephan in der Fischmarktgasse zu Konstanz, dessen hinterer Teil vom Bistum Konstanz zu Lehen rührt. Weil bekl. Verkäufer keine Belehnung des Kl. erwirkte, scheiterte der von diesem beabsichtigte Weiterverkauf an Dr. med. Johann Werner Weiga. Bekl. macht geltend, daß er das str. Haus wegen ausbleibender Zahlung des Restkaufpreises von 200 fl. als sein Unterpfand verganten ließ und mangels Bieter eingeräumt bekam. In Folge verkaufte er es an Dr. med. Johann Schleher.

6 1. Verwalter der Hauptmannschaft, Bürgermeister und Rat der Stadt Konstanz 1595
2. RKG 1596–1598

7 Q 7 Acta priora 1596 (richtig: 1595)
Q 11, 18, 20 bischöflich-konstanzische Lehensbriefe über das hintere Haus gen. zum Rottengatter neben „der Laitter“ bei der kleinen Metzge zu Konstanz 1587, 1593/1594
Q 12 Fertigungsbrief über vorderes und hinteres Haus gen. „Zum kleinen Rottengatter“ bei dem Hohen Haus und der kleinen Metzge zu Konstanz 1589
Q 14, 17 Gant- und Gantfertigungsbrief 1592

8 Q 1–22
3 cm

1 **2853** (S 4871) (1782)

2 Witwe des Jakob **Steiger**, Langenbrücken (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 fürstlich-speyerische Hof- und Rentkammer, Bruchsal (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 869 fl. nebst Zinsen, besichert mit kläg. Wohnhaus zu Langenbrücken

8 kassiert

1 **2854** (S 4932) 1561 – 1567 (1568)

2 Hans vom **Stein** zum Reichenstein
./.

3 Markgraf Karl von Baden und dessen Jägermeister Matthes Hetzel (zu Pforzheim)

4 Kl.: Dr. Kilian Reinhart 1561 (1559)
Bekl.: Dr. Johann Höchel 1561 (1553)

5 primi mandati der Pfändung

Festnahme des kläg. Dieners Hans bei Hasenjagd auf Äckern der beiden Höfe gen. Schallers- und Münzmeisters-Hofgut zu (Ober)Wössingen, Pfändung des Jagdgewehrs, Abnötigung eines Gestellungsgelöbnisses und anschließende Verstrickung in Pforzheimer Herberge „Zur Hölle“. Übergriff auf Jagdrecht und Vogtei des Kl., der die gen. Höfe von Baden zu Lehen trägt. Bekl. beruft sich auf landesfürstliche und geleitliche Obrigkeit sowie Besitz des Wildbanns, der nicht zu den kläg. Vogteirechten gehört.

7 ohne Q Schriftwechsel zwischen Markgraf Ernst von Baden und Bernhard vom Stein von Reichenstein das Jagdrecht zu Wössingen belangend 1549
Q 10, 16 Lehensbriefe des Markgrafen Philipp von Baden für Franz vom Stein vom Reichenstein und dessen Geschwister über zwei Höfe zu (Ober)Wössingen gen. des Schallers Hof und des Münzmeisters Hof sowie Schlößlein das. mit Brunnen 1529, 1517
Q 14 Vertrag zwischen Bischof Georg von Speyer, Domkapitel das. und Markgraf Philipp von Baden betr. hohe Obrigkeit zu Wössingen und Zuständigkeit bei Appellationen von dortigem Gericht 1528
Q 15 Jörg vom Stein, Edelknecht, verkauft Anteile an den Dörfern Ober- und Niederwössingen an die gemeine Präsenz des Domkapitels Speyer 1481
Q 17, ohne Q Auszug aus Wössinger Lagerbuch 1509, 1536

8 Q 1 – 18 und 5 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **2855** (S 4933) 1565 (1566)

2 Hans vom **Stein** zum Reichenstein
./.

3 Markgraf Karl von Baden

4 Kl.: Dr. Kilian Reinhart 1565 (1559)
Bekl.: Dr. Johann Höchel 1565 (1553)

5 secundi mandati der Pfändung

Pfändung von Hasengarnen durch den baden-durlachischen Jägermeister Hans Hartmann von Habsberg bei Jagd des Kl. in dem zu seinen Oberwössinger Höfen gen. Schallers und Münzmeisters Hof gehörenden Wald Steckich. Bekl. beruft sich auf Besitz des Wildbanns und macht geltend, daß Kl. unter Mißachtung hängigen RKG-Prozesses und vereinbarten Güteversuchs handelte.

8 Q 1–4 und 4 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2856** (S 4935) 1603–1605 (1608)

2 Georg vom **Stein** von Reichenstein, Obervogt der ksl. Lupfischen Sequestration der Landgrafschaft Stühlingen und Herrschaft Hewen (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)
./.

3 Hartmut von Cronberg d.Ä., kurmainzischer Rat und Vizedom zu Aschaffenburg (Kl. und Widerbekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Walter Aach 1603
Bekl.: Dr. Andreas Pfeffer 1603

5 appellationis

Erbe der Tochter Amalia des verst. Bruders des Bekl. Hans Friedrich von Cronberg zu Offenburg, das Kl. namens seiner Tocher Anna Franziska aus Ehe mit Mutter der Erblasserin, † Canora geb. Röder von Diersberg, verw. von Cronberg, beansprucht. Bekl. hatte in Vorinst. die Vormünder Franziskus von Cronberg, Niklaus Röder von Diersberg und Reichard Rohard (Roord) von Neuenstein seiner im Alter von acht Jahren gestorbenen Nichte auf Rechnungslegung und Herausgabe des Erbes verklagt. Er macht Nacherbschaft geltend, die das Testament seines Bruders für den Fall minderjährigen Todes der zur Universalerbin bestimmten Amalia vorsieht. Kl. und seine im Verlauf des vorinst. Verfahrens gestorbene Ehefrau berufen sich auf Nichtigkeit des gen. Testaments, das von Bekl. selbst wegen Verstoßes gegen cronbergische Erbverträge angefochten und durch Vergleich hinfällig wurde. In letzterem bekam Bekl. die Herrschaft Binzburg gegen Zahlung von 22000 fl. eingeräumt. Widerklage auf Entrichtung eines offenen Restbetrags hiervon.

6 1. Bischof Eberhard von Speyer als Austrägalrichter 1591
2. RKG 1603 – 1605 (1608)

7 Q 8, 10 Acta priora 1604, darin:
Obligation des Hartmut von Cronberg für Vormünder der Tochter Amalia des † Johann Friedrich von Cronberg über 14148 fl. Restkaufpreis für Binzenburger Teil der cronbergischen Stammgüter; Vertrag über Abtretung ders. 1588
Akten des Straßburger Offizials („ultra Rhenum“) in der von Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg abgeforderten Sache Johann Dietrich von Schellenberg zu Podelwitz ./. Carona geb. Röder von Diersberg betr. Bruch des Eheversprechens (lat.) 1592
Inventar („Teilbuch“) über Erbe der Tochter Amalia des † Johann Friedrich von Cronberg, badischer Rat und Amtmann zu Trarbach 1588, darin:
Heiratsbrief zwischen Johann Friedrich von Cronberg und Carona geb. Röder von Diersberg 1581
Testament des Hans Friedrich von Cronberg 1585

8 Q 1 – 11 (ohne 7, 9) und 2 weitere Schriftstücke, Q 6 beschädigt
12 cm

1 **2857** (S 4969) 1629 – 1649

2 Witwen Sabina und Martha geb. vom **Stein** von Reichenstein
./.

3 Agatha vom Stein von Reichenstein geb. Escher von Binnigen, Witwe des † Georg vom Stein von Reichenstein, deren Tochter Maria Ursula und Schwiegersohn Peter von Schwarzenburg, Herr zu Launoy („Lunay,Lamay“), alle zu Steinbach

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Bohn (1629)
Dr. Georg Goll 1636
Bekl.: Dr. Christoph Arnold Högelin 1629

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung rückständiger Zinsen aus Gültverschreibung des verst. Ehemanns bzw. (Schwieger) Vaters der Bekl. oder Einsetzung in Unterpfänder. Einrede, wonach diese der Witwe des Schuldners zur Besicherung ihres eingebrachten Heiratsguts verpfändet worden sind.

7 Q 2 Gültbrief des Georg vom Stein von Reichenstein über 2300 fl. für seinen Bruder Philibert, besichert mit Haus und Hof zu Steinbach 1593
Q 12, 14 Citationes ad reassumendum 1637, 1642

8 Q 1 – 14 (ohne 8)

1 **2858** (S 4976) (1559)

2 Hans von **Stein**, Talheim
./.
3 Rochius Leiher und Sebastian von Wittershausen, Talheim

5 Mandat

Arrestierung von 60 Fudern in Talheim lagernden Weins wegen Forderungen an Kl.

8 kassiert

1 **2859** (S 5015) 1608 (1609)

2 Georg vom **Stein** vom Reichenstein, Oberschultheiß zu Hagenau
./.
3 Hartmut von Cronberg d.Ä., kurmainzischer Rat und Vitzdom zu Aschaffenburg

4 Kl.: Dr. Walter Aach 1608 (1603)
Bekl.: Dr. Andreas Pfeffer 1608 (1603)

5 executorialium

Vollstreckung des durch Bischof Eberhard von Speyer gefällten Austrägalurteils in Sachen Erbe der Tochter Amalie des Johann Friedrich von Cronberg, Bruder des Bekl. Letzterer fordert Kompensation der dem Kl. darin zuerkannten Schuld mit dem ihm zugesprochenem Erbe.

7 Q 3 speyerisches Urteil in Sachen Harmut d.Ä. von Cronberg ./. Reinhard Rohart von Neuenstein, Niklaus Röder von Diersburg und † Canera geb. Röder von Diersburg bzw. deren verwitweter Ehemann Georg vom Stein von Reichenstein namens ihrer Tochter Anna Franziska betr. Herausgabe des Erbes der Amalie von Cronberg 1603

8 Q 1–5 (4 doppelt) und 3 weitere Schriftstücke

1 **2860** (S 5025) (1625)

2 Erben des Georg vom **Stein** von Reichenstein (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Lorenzen und Kons., Steinbach (Kl. und Widerbekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Wechelseitige Forderungen, insbes. für Meliorationen, aus Bewirtschaftung des kläg. Guts „auf der Ebnung“ im Kirchspiel Sinzheim

6 1. Regierung zu Baden (–)
2. RKG (1625)

8 kassiert

1 **2861** (S 5079) (1585)

2 Otto Heinrich Landschad von **Steinach**, Zweibrücken
./.
3 Johann Landschad von Steinach und Hans Dietrich Wambold (von Umstadt), Weinheim

5 Mandat

Eingriff in obrigkeitliche Rechte des Kl. zu Hombach (= Hambach) durch Verhaftung des dortigen Wirts Velten Jost wegen unbefugten Weinschanks

8 kassiert

1 **2862** (S 5080) (1586)

2 Otto Heinrich Landschad von **Steinach**, Zweibrücken
./.
3 Johann Landschad von Steinach und Hans Dietrich Wambold (von Umstadt), Weinheim

5 Mandat

Streitgegenstand siehe Nr. 2860

8 kassiert

1 **2863** (S 5081) (1604)

5 Vormundschaft

Pleickard von Helmstatt und Johann Dietrich Knebel von Katzenelnbogen werden zu Vormündern des Sohns von † Johann Philipp Landschad von **Steinach** bestellt.

8 kassiert

1 **2864** (S 5083) (1617)

2 Hans Ulrich Landschad von und zu **Steinach**
./.
3 Pleickard Landschad von Steinach, Mosbach

5 Mandat

Veränderungen an der am Bach bei Neckarsteinach gelegenen vorderen Mühle des Bekl. zum Schaden der Anlieger

8 kassiert

1 **2865** (S 5084) (1620)

2 Agnes Landschad von **Steinach**, Handschuhsheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Johann Ulrich Landschad von und zu Steinach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 2520 fl., besichert mit Gütern zu Laudenbach und Heppenheim

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1620)

8 kassiert

1 **2866** (S 5085) 1585 – 1595

2 Anna Elisabeth Landschad von **Steinach** geb. von Helmstatt, Witwe des Hans Pleickard Landschad von Steinach
./.
3 Stefan Rüdt von und zu Bödigheim und Collenberg

4 Kl.: Dr. Georg Kirwang 1585
Dr. Georg Melchior Kirwang 1589
Dr. Marsilius Bergner 1594
Bekl.: Dr. Leonhard Wolff 1585 (1584)
Dr. Johann Jakob Kölblin 1594 (1593)

5 mandati der Pfändung

Gefangennahme des Mühlknechts Georg Klingman von der Hagmühle zu Großeichholzheim („Obereichholzheim"), als er Mehl nach Bödigheim führte. Pfändung von Fuhrwerk und Pferd. Hierdurch Übergriff auf hergebrachtes Recht des Müllers, von seiner in der Obrigkeit der Kl. und ihrer Söhne Hans Philipp und Friedrich Landschad gelegenen Mühle, Mehl in die umliegenden Ortschaften zu liefern und Frucht von dort abzuholen. Bekl. beruft sich auf sein in Wahrnehmung der Mühlgerechtigkeit zu Bödigheim erteiltes Mahlverbot zum Schutz der örtlichen Mühlen. Streit um Parition.

7 Q 16a, 21 Citationes ad reassumendum 1589, 1594

8 Q 1 – 25 (ohne 23)
3 cm

1 **2867** (S 5087) 1596 – 1599

2 Hans Landschad von **Steinach**, kurpfälzischer Faut zu Mosbach, und Georg Landschad von Steinach zu Binau („Bina“)
./.

3 Georg Gustav Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern und Graf zu Veldenz, und dessen Untertanen der Grafschaft Lützelstein

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1596
Bekl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1596 (1593)

5 simplicis querelae et citationis per edictum

Schadloshaltung für Inanspruchnahme aus Bürgschaft, die Vater bzw. Großvater der Kl., † Christoph Landschad von Steinach, fürstlich-zweibrückischer Hofmeister, und † Dr. Johann Philot, Amtmann zu Lützelstein, für eine Gültverschreibung des † Pfalzgrafen Georg Hans, Vater des Bekl., und dessen Lützelsteiner Untertanen als Mitverkäufer geleistet hatten.

7 Q 4 Gültverschreibung über 3000 Reichstaler des Georg Hans Pfalzgraf bei Rhein, und seiner Untertanen der Grafschaft Lützelstein als Mitverkäufer für Barbara von Rust geb. von Maßmünster 1570
Q 5 Schadlosbrief 1570

8 Q 1 – 19 (3 doppelt)
2 cm

1 **2868** (S 5088) 1598 – 1610

2 Johann Ulrich („Hulderich“) Landschad von und zu **Steinach**
./.

3 Gebrüder Wolf Ulrich und Otto Heinrich von Venningen

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1598 (1597)
Dr. Amandus Wolff 1605
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1598

5 citationis super denegata sive protracta iustitia

Justizverweigerung bzw. -verzögerung durch verweigerte Benennung von Austrägalrichtern gemäß RKGO Teil 2, Tit. 3. In Hauptsache geht es um rückständig Zinsen aus 4000 fl. Heiratsgut der † Margaretha Landschad von Steinach geb. von Venningen, Ehefrau des Kl. und Schwester der Bekl.

7 Q 4, 8 Heiratsbrief zwischen Johann Ulrich Landschad von Steinach und Margaretha von Handschuhsheim geb. von Venningen, Tochter des Erasmus von Venningen zu Kunspach (= Königsbach) und Neidenstein, württ. Rat und Obervogt zur Neuenburg (= Neuenbürg) 1587
Q 6 Citatio ad reassumendum 1601
Q 11 Executoriales 1609
Q 15 Citatio ad videndum se exonerari betr. Entbindung des württ. Landhofmeisters Schenk Eberhard von Limpurg-Speckfeld von Vormundschaft über Sohn Friedrich und Töchter des † Wolf Ulrich von Venningen 1609

8 Q 1–21
3 cm

1 **2869** (S 5089) (1602)

2 Vormund der Tochter des Hans Pleickard Landschad von **Steinach**, Gundelsheim (= Gondelsheim)
./.

3 Philipp Christoph von Venningen und Kons., Bruchsal

5 Mandat

Arrestierung von 40 fl. wegen verwirkter Ansprüche an klag. Vormundschaft

8 kassiert

1 **2870** (S 5091) 1604

2 Pleickard Landschad von und zu **Steinach**
./.

3 Georg Ludwig von Hutten und Bernhard Ludwig von und zu Adelsheim als Vormünder der Kinder des † Georg Sigmund von Adelsheim, Hans Georg d.Ä. von Berlichingen zu Schrozberg, Philipp Ernst von Berlichingen zu Sennfeld, Albrecht von Berlichingen zu Laibach, Veltin Fuchs von Dornheim und Hans Ludwig von Münster (Aschhausische Bürgen)

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner (1604)
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1604 (1594)

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung rückständiger Zinsen aus einer 1596 von den Bekl. selbstschuldnerisch verbürgten Schuldverschreibung über 5000 fl. der Gebrüder Philpp Heinrich und Hans Gottfried von und zu Aschhausen, die dem Kl. von den Vollstreckern des Testaments seiner Stiefmutter Anna Maria Landschad von Steinach geb. von Adelsheim eingeräumt worden war, um aus

Zinsertrag seinen Anspruch auf ein Legat von 2000 fl. zu befriedigen. Erblasserin hatte gegen bekl. Bürgen bereits RKG-Mandat erwirkt, das mit ihrem Tod jedoch erlosch.

7 Q 2 Mandatum de solvendo s.c. in Sachen Anna Maria Landschad von Steinach geb. von Adelsheim ./. Aschhausische Bürgen 1601
Q 3 Johann Hulderich Landschad von und zu Steinach und Ilvesheim und Chun Eckbrecht von Dürkheim zu Fröschweiler beurkunden Vollstreckung des Testaments der Anna Maria Landschad von Steinach geb. von Adelsheim, Witwe des Johann d.Ä. Landschad von und zu Steinach, kurpfälzischer Geheimer Rat und Hofmarschall 1603

8 Q 1–12 (ohne 10; 3, 6, 8, 9 Ausf. und Kopie) und 2 weitereSchriftstücke
2 cm

1 **2871** (S 5095) 1610

2 Hans Ulrich und Friedrich Pleickard Landschad von und zu **Steinach**
./.
3 Georg Knebel von Katzenelnbogen zu Gondelsheim („Gundelsheim“)
4 Bekl.: Dr. Johann Pistorius 1610

5 mandati der Pfandung

Pfändung von vier mit Frucht beladenen Wagen einiger kläg. Untertanen zu Helmsheim wegen verweigerter Schatzung. Diese hatte der bekl. Inhaber des Nachbardorfs Gondelsheim gefordert aufgrund Güterbesitzes der Gepfändeten auf dortiger Markung.

8 3 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **2872** (S 5105) (1687/1688)

2 Susanna Regina Landschad von **Steinach**
./.
3 N. (Maximilian) von Degenfeld, wohnhaft in Heidelberg, und der Lentischen Kinder Vormünder als Erben des Johann Friedrich Landas
4 Bekl.: Dr. Georg Friedrich Müeg 1688
*Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1688*

5 citationis ad videndum vindicari et restitui bona nulliter alienata nec non se in ea immitti

Herausgabe des während Minderjährigkeit der Kl. von ihrem Vormund † Philipp Ernst von Venningen an † Johann Friedrich von Landas für 5000 fl. verkauften landschadischen Stammguts zu Handschuhsheim gen. das Knebelische Rittergut.

7 ohne Q RKG-Dekrete betr. Verkauf des landschadischen Ritterguts zu Handschuhsheim 1660–1663

ohne Q Philipp Ernst von Venningen, Ehefrau Ursula Christina geb. Landschad von Steinach und deren Schwester Susanna Regina verkaufen das Knebelische Rittergut zu Handschuhsheim an Johann Friedrich von Landas, kurpfälz. Hofmarschall, Geheimer Rat und Oberfaut des Oberamts Heidelberg, und Ehefrau Amalie geb. von Hammerstein 1665

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **2873** (S 5319) (1634)

2 **Steinhäusersche** Fideikommißerben
./.
3 Gemeinden der Städte Baden, Pforzheim, Ettlingen, und Durlach

5 Mandat

Forderung von 1200 fl. oder 48 fl. jährlicher Renten

8 kassiert

1 **2874** (S 5378) (1548)

2 Michel **Steinlin**, Merdingen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Thomas Rappold, Freiburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Bezahlung von 33 Scheiben Salz und 24 fl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1548)

8 kassiert

1 **2875** (S 5379) (1555)

2 Michel **Steinlin**, Merdingen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Erben des Thomas Rappold, Freiburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 300 fl. für Wein- und Warenlieferung

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1555)

8 kassiert

1 **2876** (S 5385) 1509 – 1512 (1513)

2 Hans **Steimar** von Ulm im Amt Oberkirch (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Klaus Heuberger, wohnhaft das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Franz Braun (von Nürnberg) 1508
Bekl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1509

5 Appellation

Herausgabe eines Guts zu Ulm gen. im Riet, das Kl. von den Erben des in Frankreich verst. Junkers Johann (von) Erlach gekauft haben will. Bekl. macht geltend, daß letzterer ihm das str. Gut zu Lebzeiten in Anerkennung seiner als Schaffner geleisteten Dienste übergeben hat. Appellation rügt Zulassung des Bekl. zu Wahrheitseid. Unzuständigkeitseinrede, da Gericht Oberkirch nicht als bischöflich-straßburgische Kommission sondern auf Vermittlung des Oberkircher Amtmanns Melchior von Schauenburg als Schiedsgericht tätig wurde, wobei die Parteien auf weitere Rechtsmittel verzichteten.

6 1. Schultheiß und Gericht zu Ulm (–)
2. Schultheiß und Gericht zu Oberkirch als Kommissare des Bischofs Wilhelm von Straßburg 1508
3. RKG 1509 – 1512 (1513)

7 Q 8 Urteilsbrief des Gerichts Oberkirch 1509

8 Q 1 – 14 (ohne 12) und 6 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2877** (S 5388) (1494)

2 Hans und Balthasar **Steinmetz** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Albrecht Dinkelsbühl, Heilbronn (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Ansprüche an Nachlaß des Hans Steinmetz sen.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1494)

8 kassiert

1 **2878** (S 5424) 1597 – 1626 (1627)

2 Dr. Heinrich **Stemler**, RKG-Advokat und -prokurator, und sein Bruder Egidius, badischer Zollschreiber zu Hügelsheim, ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 Grafen Philipp und Hans Jakob von Eberstein sowie die Vormünder des letzteren, Hans Jakob Gut von Sulz, württ. Kammermeister zu Stuttgart, und Friedrich von und zu Steinkallenfels und Bundenbach („Bumpenbach"), als Erben des † Grafen Philipp von Eberstein

4 Kl.: Lic. Antonius Streitt 1597 (1595)
Bekl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1598 (1593)
Dr. Sebastian Wolff 1612 (1611)
Lic. Peter Paul Steuernagel(1625)

5 citationis

Zinsrückstände aus Gültbrief über 1000 fl. Kapital, den Vater der Bekl. für † Johann Stemler d.J. ausgestellt und mit Haus zu Gernsbach besichert hatte. Bekl. bestreiten, den Schuldner beerbt zu haben. Auch konnte letzterer nicht über das dem Großvater (Hans Jakob) der Bekl. in Erbteilung zugefallene Unterpfand verfügen. Verpfändung der Grafschaft Eberstein ist ohne lehensherrlichen Konsens nichtig. Bekl. verweisen Kl. an die Eigentumserben des Schuldners, denen die Hinterlassenschaft gemäß RKG-Urteil in Sachen Eberstein ./.Eberstein abgetreten wurde.

7 Q 4 Gültverschreibung des Grafen Philipp von Eberstein für Johann Stemler d.J. von Hagenau, besichert mit Haus und Hof zu Gernsbach 1563
Q 9/10 Executoriales 1601/1602
Q 15 Auszug aus Nachlaßinventar des Grafen Philipp von Eberstein 1610

8 Q 1 – 28 (ohne 24, 26; 28 doppelt)
3 cm

1 **2879** (S 5425) 1606 – 1608 (1612)

2 Hans Heinrich **Stemler**, Dreier an der Münze zu Straßburg
./.

3 Gebrüder Philipp und Hans Jakob Grafen von Eberstein, Herren zu Frauenberg

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1606 (1601)
Bekl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1606 (1600)
Dr. Sebastian Wolff 1607 (1601)

5 mandati executorialis de solvendo

Zinsrückstände aus Gültbrief über 800 fl. Kapital des Grafen Philipp d.Ä. von Eberstein

7 Q 3/4 Vergleich zwischen den gemeinen Gläubigern des † Grafen Philipp von Eberstein und dessen Lehensnachfolgern, denen wegen mehrjähriger badischer Okkupation der Grafschaft Eberstein Zinsnachlaß gewährt wird; Rekognition durch Abt Johann Ludwig des Klosters Gengenbach1602/1603
Q 6 Gültverschreibung des Grafen Philipp von Eberstein für Georg Müeg als Vormund von Sohn Hans Jakob des † Jakob Müeg, alle Bürger zu Straßburg 1563
ohne Q Auszug aus Nachlaßinventar des Grafen Philipp von Eberstein 1610

8 Q 1–9 (ohne 5) und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2880** (S 5481) 1599–1601

2 Gebrüder Jakob Christoph, Hans Adam, Veit und Philipp Bernhard von **Sternenfels**
./.

3 Eberhard von und zu Gemmingen, Franz Konrad Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim, Hans Pleickard Landschad von Steinach zu Gondelsheim („Gundelsheim"), Vogt zu Geislingen, als Vormünder der Kinder des † Pleickard von Gemmingen zu Bonfeld und Fürfeld

4 Kl.: Dr. Sebastian Wolff 1599 (1598)
Bekl.: Lic. Johann Jakob Grönberger 1598

5 citationis super denegata iustitia

Justizverweigerung durch unterlassene Benennung von Austrägalrichtern in Streit um Erbe der Margaretha von Gemmingen geb. von Remchingen, Ehefrau des † Wolf Philipp von Gemmingen zu Unterriexingen, Onkel der bekl.Mündel. Letzterer hatte Zubringen seiner Frau, deren Universalerben die Kl. kraft Testaments sind, verschwendet, Schuldverschreibungen in ihrem Namen ausgestellt bzw. ihre Unterschrift erzwungen, sie mißhandelt und mit Waffen bedroht. Gemäß Ehevertrags sind Bekl. zur Restitution des veräußerten Heiratsguts und Übernahme der Schulden verpflichtet. Gegenklage auf Erstattung des halben Teils an den Einkünften aus gemeinsamen Vermögen der Eheleute sowie Auszahlung eines Legats in Höhe von 10000 fl. Bekl. machen geltend, daß die Geldleihen mit Wissen und Willen der Erblasserin getätigt wurden.

8 Q 1–18 (4 nicht vergeben)
4 cm

1 **2881** (S 5495a) 1796–1800

2 Georg (Reinhard) **Sterzenbach**, verwitweter Bürger und Bauer zu Dühren (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Martin, Konrad und Johann Wolfhard sowie Juliana Dörr geb. Wolfhard das. (Kl. 1. Inst.); Amt Eichtersheim (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Adolph Georg Brandt 1797
*Dr. Johann Wilhelm Mainone 1797*
Lic. Franz Carl von Brandt 1798
*Lic. Franz Albert Flach 1798*
Bekl.: Dr. Heinrich Jakob Gombel 1796
*Dr. Caspar Tilmann Tils 1796*
Int.: Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1797 (1787)
*Lic. Fidel Carl Amand Goll 1797 (1787)*

5 appellationis

Anfechtung des den Kl. als Nacherben begünstigenden Testaments seiner Ehefrau Magdalena geb. Wolfhard, das laut Bekl. mit dem Tod des zum Universalerben bestimmten neugeborenen Sohnes der Erblasserin hinfällig geworden ist. Kl. macht Unzulässigkeit der von Bekl. bei der Juristenfakultät Tübingen anhängig gemachten Revision geltend, weil dieses Rechtsmittel nur Anwendung findet, wenn aufgrund niedrigen Streitwerts eine Appellation an die Reichsgerichte nicht möglich ist. Somit hat das Urteil der Ortsherrschaft Rechtskraft erlangt, welches das Testament gemäß den Bestimmungen des in Dühren geltenden kurpfälzischen Landrechts bestätigte.

6 1. Amt Eichtersheim 1794
2. Freiherr Karl Philipp von Venningen zu Eichtersheim1795
3. Juristenfakultät Tübingen 1796
4. RKG 1796–1800

7 Q 10/11 Testamente der Magdalena Sterzenbach geb. Wolfhard und ihres Ehemanns (= Auszüge aus Eichtersheimer Amtsprotokoll) 1792
Q 20 Acta priora (2 Rotuli) mit Rationes decidendi 1797, darin:
Gutachten der kurpfälzischen Räte Wolff, Wenz, und Siegel 1794/1795, o. D. (Rotulus 1, Bl. 34 ff., 112 ff., 140 ff.; Rotulus 2 Bl. 45, 137 ff., 207 ff., 271 ff.)
Gutachten und Urteil der Universität Tübingen 1796 (Rotulus 2, Bl. 371, 435)

8 Q 1–32
8 cm

1 **2882** (S 5503) 1556

2 Simon von **Stetten** zu Kocherstetten
./.

3 Albrecht von Rosenberg zu Boxberg

4 Kl.: Dr. Michael Vollandt (1556)

5 mandati de non offendendo

Landfriedensbrücher Absagebrief des Bekl., in welchem er den Kl. als „tückischen, blutdürstigen Verräter“ beleidigt und ihm mit Gewalt droht.

8 Q 1 (= Mandat)

1 **2883** (S 5504) 1556 – 1571

2 Simon von **Stetten** zu Kocherstetten
./.

3 Albrecht von Rosenberg zu Boxberg, ksl. Rat und Feldhauptmann

4 Kl.: Dr. Michael Vollandt 1555
Dr. Kilian Reinhard 1557
Bekl.: Dr. David Capito 1556 (1555)

5 citationis auf den Landfrieden

Ladung auf Erklärung in die Strafe des Landfriedens wegen Absagebriefs. Bekl. will zur Abwehr von Übergriffen des Kl. auf die mit dem Bekl. verschwägerten Mitglieder der Familie von Stetten gehandelt haben. Zu letzteren gehören insbesondere Eberhard von Stetten und dessen Vater † Wolf, die der Kl. samt ihren Ehefrauen unter Bruch des ksl. Land- und Kocherstettener Burgfriedens wiederholt im dortigen Schloß gewaltsam angegriffen und bedroht hatte.

8 Q 1 – 8,A, 10 – 13 (ohne A=Absagebrief) und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **2884** (S 5510) 1594 – 1606

2 Wolfgang von **Stetten** zu Kocherstetten, Ruffina von Ega (Egen) geb. von Leyen, Witwe des Reinhard von Dienheim (Rosenbergische Eigentumserben)
./.

3 Albrecht von Dienheim zu Unterschüpf und dessen Untertanen Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu Lengenrieden

4 Kl.: Lic. Jakob Streitt 1594 (1593)
Lic. Hartmann Kogman 1596 (1595)
Dr. Marsilius Bergner 1602
Dr. Sigismund Haffner 1605
Bekl.: Lic. Antonius Streitt 1594 (1593)

5 mandati der Pfändung 12 Schaf und Schaftrieb belangend auf Lengrieder Markung

Pfändung von 12 Schafen auf Markung des Dorfs Lengenrieden unter Mißachtung des hergebrachten Triebrechts der Schäferei zu Oberschüpf, die zu dem von Ritter Albrecht von Rosenberg zu Schüpf geerbten Dottenheimischen oder Rüdtischen Lehen der Kl. gehört. Bekl. bestreiten Quasipossession und machen geltend, daß gemäß Dorfordnung keine Ziegen oder Schafe in die dortigen Wälder getrieben werden dürfen. Streit um Obrigkeit zu Lengenrieden, die laut Kl. mit Ausnahme der Zent den Inhabern Oberschüpfs zusteht.

7 Q 14 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Dr. Julius Micyllus d.J. mit Aussagen von Einwohnern zu Grünsfeldhausen, Uffingen (= Uiffingen), Üttingen (= Üttingshof), Oberschüpf, Lengenrieden und Kupprichshausen 1598

8 Q 1–23 und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **2885** (S 5512) 1595 (1596)

2 Wolfgang von **Stetten** zu Kocherstetten, Ruffina von Ega (Egen) geb. von Leyen, Witwe des Reinhard von Dienheim
./.

3 Konrad von Rosenberg zu Gnötzheim, Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu Kupprichshausen

4 Kl.: Lic. Hartmann Kogman 1595
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1595 (1593)

5 mandati der Pfändung

Störung der kläg. Inhaber der Schäferei zu Oberschüpf im Besitz der Schafweide auf Markung Kupprichshausen durch Pfändung zweier Hämmel auf Feld gen. beim Steingraben.

8 Q 1–4 und 1 weiteres Schriftstück

1 **2886** (S 5523) (1615)

4 Lic. Peter Paul Steuernagel 1615

5 Vormundschaft

Theodora von **Stettenberg** zu Modenbach geb. von Nerven, Hofmeisterin der fürstlich-badischen Witwe zu Graben, wird als Vormund ihrer minderjährigen Kinder Maria Margaretha und Philipp Gottfried aus Ehe mit † Philipp Jakob von Stettenberg bestätigt.

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **2887** (S 5524) 1606 – 1612 (1616)

2 Wolf Reinhard von **Stettenberg**
./.

3 Hartmut der Mittlere von Cronberg, Amtmann zu Höchst („Höchstatt, Hoest"), sein Vetter Hartmut der Ältere, kurmainzischer Rat und Vizedom zu Aschaffenburg, und Katharina von Hattstein, Witwe des Franz von Cronberg

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1606 (1605)
Bekl.: Dr. Andreas Pfeffer 1606 (1603)
Lic. Christoph Riecker (1614)

5 citationis

Restitution eines halben Hauses in der Burg Gamburg, das Kl. mit dem zugehörigen Beholzungsrecht im Burgwald (Kammerwald) von Kurmainz zu Lehen trägt. Der kurmainzische Hofmeister Eberhard Rüdt von Collenberg hatte sich die stettenbergischen Lehensgüter laut Kl. widerrechtlich angeeignet. Diese gelangten in Folge über Eberhard Brendel in den Besitz derer von Cronberg. Neben seines Ausschlusses aus dem Gamburger Burgrecht beschuldigt Kl. die Bekl. der Anmaßung obrigkeitlicher Gewalt über die freiadelige Familie von Stettenberg. Bekl. bestreiten Ganerbiat auf Burg Gamburg. Diese ist vielmehr durch Tausch (Permutatio) mit Kurmainz in den freieigenen Besitz des gen. Rüdt von Collenberg gelangt. Verjährungseinrede.

7 Q 8, ohne Q Rescriptum citationis und Citatio ad reassumendum 1608, 1612

8 Q 1 – 11 und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2888** (S 5527) 1615/1616 (1619)

2 Christoph von **Stettenberg** zu Gelnhausen „in der Burg" als Vormund des Sohnes Philipp Gottfried des † Philipp Jakob von Stettenberg
./.

3 Theodora von Stettenberg zu Modenbach geb. von Nerven, badische Hofmeisterin zu Graben

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1615 (1609)
Bekl.: Lic. Peter Paul Steuernagel 1615 (1614)

5 mandati s.c.

Hinderung des Kl. an der Ausübung seiner kammergerichtlich bestätigten Vormundschaft über den Sohn der Bekl., insbes. bei Erstellung eines Inventars der väterlichen Erbschaft. Bekl. macht geltend, daß Kl. die Übertragung der Vormundschaft ohne Wissen und Willen

der Verwandtschaft erschlichen hat. Auch ist Bekl. selbst von RKG zum Vormund ihres Sohns und ihrer Tochter bestimmt worden. Dies entspricht sowohl dem Willen des Mündelvaters als auch praktischen Erwägungen angesichts der Entsessenheit des Kl. und dem Umstand, daß der Bekl. der gesamte Allodialbesitz als Wittum eingeräumt und zur Besicherung ihres Heiratsguts verpfändet worden ist. Kl. beruft sich auf Herkommen, wonach die Vormundschaft auf den Ältesten des Stettenberger Hauses fällt. Er bestreitet Fähigkeit der Bekl. zur Vermögensverwaltung und sieht Stammlehen in Gefahr.

7 ohne Q Beilagen zu Replik, prod. 26.9.1616, darin:
Supplik des Philipp Jakob von Stettenberg um lehensherrlichen Konsens zur Verpfändung des stift-speyerischen Anteils am Gut Modenbach 1597 (Nr. 7)
Auszüge aus Erbverzichtsbriefen der Rosilia Thumb von Neuburg zu Mühlhausen an der Enz, Barbara von der Grün und Anna Maria Kalt, alle Töchter erster Ehe des Philipp Jakob von Stettenberg 1608 (Nr. 8–10)
Verzeichnis der für den Ausbau des Guts Modenbach gemachten Schulden, Anschlag der Güter das. 1599, 1603 (Nr. 11)
Anschlag der Reichs- und speyerischen Lehen zu Modenbach und Schloß Meistersaal (= Meistersel) 1604 (Nr. 15)

8 Q 1–6 und 23 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **2889** (S 5584) (1528)

2 Konrad **Steuben**, Straßburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Michel Punten, Erlach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 24 fl. 23 Pfennigen Straßburger Währung aus Weinkaufgeschäft

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1528)

8 kassiert

1 **2890** (S 5586) (1536)

2 Konrad **Steub**, Thanbach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Gemeinde Lichtenau (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Beleidigung aller Lichtenauer als Diebe und Böswichter

6 1. Hofgericht Baden (–)
2. RKG (1536)

8 kassiert

1 **2891** (S 5593) 1556/1557

2 Georg **Steudlin** für sich selbst und Lienhard Balmer zu Gutenberg anstelle seiner Ehefrau Margarethe, Balthasar Bueb und Peter Klingler als Pfleger der Katharina, Eva und Rebecca Steudlerin, auch Hans Beußloch und Wilhelm Stüß als Vormünder der Kinder des † Asmus Steudlin, alle Bürger zu Pforzheim (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)
./.

3 Matthis Hofmann namens seiner Ehefrau Katharina Steudlerin, Hans Newel als Anwalt der Agnes Steudlerin, Ehefrau des Gabriel Riem zu Vaihingen, und der Anna Steudlerin, Witwe des Alexander Heß (Kl. und Widerbekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Martin Reichart 1556
Bekl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1556

5 Appellation

Losungsrecht an Haus beim Heilig-Kreuz-Kirchhof in der Brötzinger Vorstadt zu Pforzheim, das Sohn † Ludwig des † Jörg Steudlin (d. Ä.) von seinen bekl. Schwestern erworben hatte. Das diesen hierbei vorbehaltene Losungsrecht wird von Kl. für erloschen erachtet, weil zwischenzeitlich ein zugehöriger Hof mit Scheuer ohne deren Einspruch veräußert worden war.

6 1. Stadtgericht Pforzheim 1553
2. Hofgericht Pforzheim 1554
3. RKG 1556/1557

7 Q 4 Acta priora 1556 mit Kaufbrief 1521 (Bl. 3 ff.)

8 Q 1–6

1 **2892** (S 5633) 1787–1790

2 Georg Franz **Streicher** und Ehefrau Anna Maria geb. Schmitt zu Ubstatt (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hofrat Georg Adam Carl Walther, wohnhaft das. (Bekl. 1. Inst.), fürstlich-speyerische Regierung (Int.)

4 Kl.: Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell 1787
*Dr. Wilhelm Christian Rotberg 1787*

Bekl.: Lic. Johann Friedrich Lange 1788
*Dr. Philipp Jakob Rasor 1788*
Int.: Lic. Jakob Loskant 1787 (1770)

5 appellationis

Verweigerte Erfüllung eines Wiederkaufsvertrages über Feldgüter zu Ubstatt wegen Fristversäumnis. Kl. hatten dem Bekl. Äcker und Wiesen verkauft, wobei sie sich das Wiederkaufsrecht innerhalb dreier Jahre vorbehielten. Dies wurde ihnen verwehrt unter Bezug auf Ablauf der Zahlungsfrist zu Ostern und nicht, wie von Kl. erwartet, auf Martini des Jahres 1785. Kl. sehen sich arglistig getäuscht, weil entsprechender Vertragspassus ohne ihr Wissen eingefügt worden war. Auch ist Vertrag nichtig, weil er weder im Ubstatter Gerichtsprotokoll eingetragen noch der dortigen Gemeinde verkündet wurde. Kl. machen geltend, daß fürstlich-speyerischen Dienern der Erwerb von Liegenschaften untersagt ist. Laesio enormis. Einrede nicht erreichter Appellationssumme. Bekl. bestreitet kläg. Unkenntnis des Zahlungstermins.

6 1. Hofgericht Bruchsal 1786
2. RKG 1787–1790

7 Q 9 Kaufvertrag über Wiesen und Äcker zu Ubstatt 1782
Q 15 Aufkündigung einer kläg. Obligation über 1200 fl. für die fürstliche Zucht- und Waisenhauskasse Bruchsal 1787
Q 28 Verhör von Ubstatter Zeugen durch den Hof- und Regierungsrat Dahmen als vom Hofgericht Bruchsal subdelegiertem ksl. Kommissar 1788
Q 31 Acta priora 1788
Q 33–35 Auszüge aus Gesetzessammlung des Hochstifts Speyer betr. Kauf von Liegenschaften durch fürstliche Beamte 1788

8 Q 1–36
7 cm .

1 **2893** (S 6534) (1627)

2 Philipp **Streif**, Lahr (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Johann Adam Volmar, Lahr (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Beleidigung des Kl. als wucherlicher Mann und Schelm

6 1. Hofgericht Rottweil
2. RKG (1627)

8 kassiert

1 **2894** (S 5724) (1525)

2 Wolf **Streuen** und Kons., Seinsheim (= Sinsheim?) (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Bernhard Edinger und Kons., Hofen (= Hoffenheim?), Corbach (= Rohrbach?) u. a. O. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Einräumung des Bernhard Streuenschen Nachlasses aufgrund Intestaterbrechts

6 1. Hofgericht Heidelberg
2. RKG (1525)

8 kassiert

1 **2895** (S 5728) (1614)

2 Leonhard **Schick**, Dühren
./.
3 Christoph von Venningen, Eichtersheim

5 Mandat

Verhaftung des Kl., weil er in Rechtsstreit mit Bekl. gegen erstinst. Urteil Appellation einlegte

8 kassiert

1 **2896** (S 5729) (1614)

2 Leonhard **Schick**, Dühren (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Erben des Hans Saur, das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 52 fl.

6 1. Gericht Dühren (–)
2. RKG (1614)

8 kassiert

1 **2897** (S 5730) (1616)

2 Leonhard **Schick**, Dühren
./.
3 Johann Christoph von Venningen, Eichtersheim

5 Mandat

Verbalinurien. Kl. wird beschuldigt, Zehntgarben gestohlen zu haben.

8 kassiert

1 **2898** (S 5731) (1616)

2 Leonhard **Schick**, Dühren
./.
3 Christoph von Venningen, Eichtersheim

5 Mandat

Gefangenhaltung des Kl. infolge eines zwischen Parteien schwebenden Rechtsstreits

8 kassiert

1 **2899** (S 5755) 1538–1540

2 Klaus **Schieck**, Bürger zu Offenburg, für sich und namens seiner Schwester Anna Etlin zu Friesenheim, Witwe des Jakob Wirbs zu Lahr (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Michael Kueffer, Bürger zu Offenburg (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Hieronymus Hauser 1538
Dr. Christoph Hoß 1540
Bekl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1538
Dr. Ludwig Hiertter 1538

5 Appellation

Herausgabe eines halben Gülthofs zu Zunsweier, den Kl. kraft Erbvertrags als Sipt- oder Geblütserbe seines Stiefbruders Hans Schieck beansprucht, während der bekl. Stiefvater sich auf Ehevertrag mit Mutter des Kl. und die darin vereinbarte Einkindschaft beruft. Appellationssumme und -frist.

6 1. Schultheiß und Zwölfer des alten Rats der Stadt Offenburg 1536
2. RKG 1538–1540

7 Q 4/5 Urteilsbriefe des Offenburger Rats (Ausff., erstere besiegelt) 1537/1536, darin:
Gütevertrag zwischen Klaus Schieck und seinem Sohn Hans aus erster Ehe betr. Verfangenschaft des mütterlichen Erbes 1503
Ehevertrag („Gemächtsbrief") zwischen Michel Kueffer von Ortenberg und Berbelin, Witwe des Klaus Schieck von Offenburg 1514

8 Q 1–12 und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **2900** (S 5858) (1598)

2 Dominikus **Schilling**, Straßburg
./.

3 Dr. Johann Aschmann und Kons., Steinbach bzw. Kaysersberg

5 Citation

Relaxation eines Arrests auf Register und Kleider des Kl. wegen str. Forderung über 2000 fl.

8 kassiert bis auf einen vom HStA München abgegebenen Irrläufer

1 **2901** (S 5880) (1530)

2 Eva **Schimlin**, Neuenheim
./.

3 Michel Schinnagel und Kunz Schwarz, Heidelberg

5 Citation

Inhaftierung der Kl., als diese ihr mit mitbekl. Schwarz nichtehelich gezeugtes Kind in Heidelberg besuchen wollte.

8 kassiert

1 **2902** (S 5891) 1789/1790

2 Matthes und Christian **Schindler**, Vater und Sohn, zu Hofweier
./.

3 Präsident und Räte des herzoglich-württ. Kirchenrats

4 Kl.: Dr. Johann Gotthard Hert 1789
*Lic. Philipp Jakob Emerich 1789*
Bekl.: Dr. N. von Zwierlein 1790 (1767)

5 Appellation

Entsetzung der Kl. aus ihrem württ. Erblehengut gen. (von) Kniebisches Erblehen zu Hofweier durch Sequestration wegen angeblicher Verwahrlosung. Kl. hatten dem Schutterwalder Gerichtszwölfer Michael Meyer aus Langhurst die Hälfte des zum Kloster Alpirsbach gehörenden Guts gegen ein Darlehen von 600 fl. als Nutzpfand für zwölf Jahre überlassen. Auf Betreiben des Pfandbesitzers strengte die bekl. Lehensherrschaft bei dem von erthalischen Amt Binzburg erfolglos Kaduzitätsklage gegen Kl. an, woraufhin die Sache bei der Kanzlei des Ritterkantons Ortenau anhängig gemacht wurde. Ohne Anhörung der Kl. erging dort Dekret, das den gen. Meyer nach Inaugenscheinnahme des Guts zum Sequester bestimmte. Appellation rügt Unzuständigkeit der Ritterschaft. Der Lehensentzug steht laut Kl. in keinem Verhältnis zu den bei Augenschein festgestellten Mängeln.

6 1. Amt Binzburg 1781
2. Kanzlei des Ritterkantons Ortenau 1787
3. RKG 1789/1790

7 Q 4 Urteil des Amts Binzburg in Sachen kloster-reichenbachischer Oberamtmann Heller als Sachwalter des württ.Kirchenrats ./. Matthäus Schindler 1782
Q 5, 6 Supplik, Sequestrationsdekret und Augenscheinprotokoll in vor Ritterkanton Ortenau verhandelter Sache Ludwig König, württ. Hofgerichtsadvokat und Kirchenratssyndikus ./. Matthäus Schindler o. D., 1787
Q 15 Bericht des Ritterkantons Ortenau mit beil. Vorakten, prod. 31.8.1789

8 Q 1–25
8 cm

1 **2903** (S 5944) (1583)

2 Nikolaus **Schissler**, Markirch (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Nachlaßgläubiger des Andreas Reimbold, Gernsbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 500 fl. Darlehen und 1000 fl. Heiratsgut

6 1. Hofgericht Baden (–)
2. RKG (1583)

8 kassiert

1 **2904** (S 5968) (1623)

2 Jakob **Schlieninger**, Offenburg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 David Daedinger, Offenburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 600 fl.

6 1. Rat der Stadt Offenburg (–)
2. RKG (1623)

8 kassiert

1 **2905** (S 6091) (1544)

2 Wilhelm **Schmidt**, Hüttenheim („Hittenheim") (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Pfanne und Kons., Nürnberg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 118 fl., 8 Reichstaler und 8 Heller

6 1. Gericht Hüttenheim (–)
2. RKG (1544)

8 kassiert

1 **2906** (S 6096) (1549)

2 Markus **Schmidt**, Großweier (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Bernhard Daube, Niederachern (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe abgenommener Güter, Schuldforderungen und Verbalinjurien

6 1. Stadtgericht Baden (–)
2. RKG (1549)

8 kassiert

1 **2907** (S 6126) (1584)

2 Leonhard, Andreas und Jost **Schmidt** und Kons., Wiesental (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Matthias Himpeltheis bzw. Vormünder seiner Kinder, Langenbrücken (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des von Jakob Schmidt hinterlassenen Erbes aufgrund Intestaterbfolge

6 1. Gericht zu St. Leon (–)
2. RKG (1584)

8 kassiert

1 **2908** (S 6127) (1585)

2 Burkhard **Schmidt**, Aßmusheim (= Haßmersheim) (Bekl. 1. Inst.)
./.

Jakob Dorn und Kons., (Neckar)Bischofsheim (Kl. 1.Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des halben Nachlasses von Nikolaus und Dorothea Schmidt

6 1. Schöffengericht Bischofsheim (–)
2. RKG (1585)

8 kassiert

1 **2909** (S 6212) (1672)

2 Witwe des Karl **Schmidt**, Frankfurt am Main (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Philipp Hofferber, Wertheim (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 900 Reichstalern, die mit dem Wirtshaus „Zum Ochsen“ des Bekl. besichert worden war.

6 1. Stadtgericht Wertheim (–)
2. RKG (1672)

8 kassiert

1 **2910** (S 6215) (1683)

2 Erben des Emanuel **Schmidt**, Mainz (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Cronbergsche Vormünder, Hohengeroldseck (Bekl. 1. Inst.)

5 Citation

Forderung von 6000 fl.

8 kassiert

1 **2911** (S 6253) (1737)

2 Joh(ann) Pet(er) **Schmidt**, Gemünden

/.

von Schmidtburgische Vormundschaft, Mainz

5 Promotorial

Beschleunigung eines bei Bekl. als Richter zu Gemünden anhängigen Prozesses betr. Haus und Hof des Kl. das.

8 kassiert

1 **2912** (S 6290) 1764 (1765)

2 Johann Christian **Schmid**, Hofpfalzgraf, löwenstein-wertheimischerGeheimer Rat und Vizekanzler
./.
3 Fürst Carl Thomas von Löwenstein-Wertheim, dessen Regierungspräsident (Johann Philipp) von Hinckeldey zu Wertheim

4 Kl.: Dr. Johann Albert Ruland 1764
*Lic. Johann Friedrich Lange 1764*
Bekl.: Dr. Johann Paul Besserer 1764 (1762)
*Lic. Johann Jakob Ernst Pfeiffer 1764 (1762)*

5 mandati de non trahendo litem ad aliud iudicium sed eandem, ubi coepta et praeventa, continuando s.c.

Einstellung eines unter Mißachtung kammergerichtlicher Prävention durch Intrige des Mitbekl. erwirkten RHR-Prozesses betr. den zwischen Kl. und bekl. Fürsten geschlossenen Dienstvertrag.

7 ohne Q kläg. Suppliken um RKG-Ladung wegen Justizverweigerung in Streitigkeiten mit Präsident Hinckeldey, beiliegend Beschwerden über dessen Amtsführung, prod. 1764

8 Q 1 – 11 und 5 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **2913** (S 6291) (1764)

2 Johann Christian **Schmid**, Hofpfalzgraf, löwenstein-wertheimischer Geheimer Rat und Vizekanzler
./.

3 Fürst Carl Thomas von Löwenstein-Wertheim

5 Citation

Einhaltung des zwischen Parteien geschlossenen Dienstvertrags

8 kassiert

1 **2914** (S 6305) 1786 – 1796

2 Andreas **Schmidtische** Kinder zu Zeutern
./.

3 Johann Adam Michenfelder von Ramsthal, Gradierknecht zu Kissingen bei Würzburg, namens seiner Ehefrau Franziska geb. Schmidt, arme Partei

4 Kl.: Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell 1786
*Dr. Wilhelm Christian Rotberg 1786*
Bekl.: Lic. Damian Ferdinand Haas 1786
*Lic. Hermann Joseph (Valentin) Schick 1786*
Dr. Caspar Tilmann Tils 1788
*Lic. Friedrich Ernst Duill 1788*

5 appellationis cum ordinationibus

Einbeziehung von Haus und Gütern zu Zeutern in die Konkursmasse des † Andreas Schmidt. Der str. Besitz ist laut Kl. von ihrem Onkel Michael Staudt in Gantprozeß ersteigert worden und danach an sie gegen Tilgung der darauf lastenden Schuld abgetreten worden. Kl. sind somit nicht auf Erbweg sondern durch Kauf in den Besitz dess. gekommen. Weder Gläubiger ihres Vaters noch dessen bekl. Tochter aus erster Ehe können darauf Ansprüche erheben. Die Witwe des Schuldners hatte von Amtsurteil an das Bruchsaler Hofgericht appelliert, weil es sich bei den Gütern um ihr Beibringen handelte. Erst nach Tod der Witwe erwirkten die milden Stiftungen zu Bruchsal Kassation der hofgerichtlichen Appellation und Remission der Sache an das Oberamt Kißlau, das den Kl. daraufhin die Wiederherausgabe

des bereits geteilten Besitzes auferlegte. Eine neuerliche Appellation an das Hofgericht Bruchsal wies dieses ebenso ab wie den kläg. Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

6 1. Oberamt Kißlau 1751
2. Hofgericht Bruchsal 1768
3. RKG 1786 – 1796

7 Q 14 Versteigerungsprotokoll 1751
Q 15 Obligation des Michael Staudt und Ehefrau Magdalena, Bürger zu Zeutern, über 200 fl. für fürstlich-speyerisches Seminar zu Bruchsal 1758
Q 17 Urteil des Oberamts Kißlau in Nachlaßkonkurssache Andreas Schmidt 1768
Q 54 A/B Acta priora 1786, darin:
Beibringensinventar der Klara Schmidt geb. Schlickwein 1751 (Bl. 41 ff.)
Inventar über mobiles Vermögen des Andreas Schmidt mit Güterverzeichnis 1751, o. D. (Bl. 55 ff.)
Akten aus Kißlauer Gantprozeß 1751 – 1783 (Bl. 61 ff.)
Q 57 Armutszeugnis für Adam Michenfelder, ausgestellt von Pfarrer, Schultheiß und Deputierten der Armenpolizei-Kommission zu Ramsthal (besiegelte Ausf.) 1795

8 Q 1 – 59 (ohne 53)
20 cm

1 **2915** (S 6306) 1787 – 1796

2 **Schmidtische** Eheleute (= Andreas und Klara Schmidt), nun ihre Kinder zu Zeutern
./.

3 (1) fürstlich-speyerische Regierung, (2) Kurator des Schmidtischen Konkurses sowie die Käufer der Andreas Schmidtischen Güter

4 Kl.: Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell 1787 (1786)
Bekl.: (1) Lic. Jakob Loskant 1787 (1770)
(2) Lic. Hermann Joseph Valentin Schick 1788
*Lic. Fidel Carl Amand Goll 1788*
(2) Dr. Philipp Jakob Rasor 1791
*Lic. Johann Friedrich Lange 1791*

5 appellationis cum ordinatione

Nichtigkeit des von Amts wegen über das Vermögen der Eheleute Andreas und Klara Schmidt eröffneten Konkurses. Dieser war laut Kl. illegitim, da keine Überschuldung vorlag, die Versteigerung ohne vorherige Anhörung der Gläubiger und unter Mißachtung des schuldnerischen Genehmigungsvorbehalts stattfand und die Güter hierbei unter Wert abgegeben wurden. Auch erfolgte Auszahlung an Gläubiger ohne vorheriges Klassifikationsur-

teil. Bekl. Regierung entschied Appellation durch Reskript an Amt Kißlau, von dem die Kl. erst 1786 Kenntnis erhielten. Desertionseinrede.

6 1. Oberamt Kißlau 1751
2. Regierung Bruchsal 1757
3. RKG 1787–1796

7 Q 7 Regierungsreskript an Amt Kißlau 1758
Q 10 amtliches Gantprotokoll mit Wertangaben 1751

8 Q 1–43
4 cm

1 **2916** (S 6313) 1798–1804

2 Jakob **Schmidt** von Helmsheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 David (Melchior) Wolff, Müller zu Gondelsheim (Kl. 1. Inst.), Hofgericht Karlsruhe (Int.1), Regierung Speyer (Int.2)

4 Kl.: Lic. Friedrich Wilhelm Bissing 1799
*Dr. Heinrich Jakob Gombel 1799*
Bekl.: Dr. Matthäus Joseph Schick 1802
*Lic. Philipp von Bostell 1802*
Int.: (1) Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1800 (1781)
*Dr. Johann Gotthard Hert 1800 (1781)*
(2) Lic. Franz Albert Flach 1800 (1797)

5 appellationis

Entschädigung für nicht vollzogenen Mühlenkauf. Bekl. hatte seine Mühle zu Schwaigern an Kl. verkauft, wegen ausbleibender Bezahlung aber anschließend versteigern lassen. Seiner Klage auf Erstattung des Mindererlöses gab Erstinstanz nach geschworenem Wahrheitseid statt. Kl. macht geltend, daß es sich um Scheinkauf handelte, den Bekl. abschloß, um bei den Schwaigerner Bäckern, von denen er die Auslösung der Mühle erwartete, einen hohen Preis zu erzielen. Vorinstanz wies Appellation des Kl., der zwischenzeitlich wegen Schmähung der Obrigkeit in das Pforzheimer Zuchthaus eingeliefert worden war, ebenso ab wie seinen Restitutionsantrag aufgrund neuer Beweislage.

6 1. Amt Münzesheim 1791
2. Hofgericht Karlsruhe 1793
3. RKG 1798–1804

7 Q 12 David Melchior Wolff, Obermüller zu Schwaigern, verkauft dortige Mahlmühle an Jakob Schmidt, Bürger und Bauer zu Helmsheim 1791 (= Auszug aus Schwaigerner Kaufbuch)
Q 13 Versteigerungsprotokoll (Auszug) 1792

Q 19 Teil- und Loszettel für Jakob Schmidt zu Helmsheim sowie Auszug aus Erbteilung der Kinder des † Jakob Schmidt (d.Ä.) mit mütterlichem Leibgeding 1789
Q 28 Rationes decidendi des badischen Hofgerichts (= Relation und Votum) o. D.
Q 35 Beweiskommisson auf das Hofgericht Bruchsal 1799
Q 42 Geburtszeugnis für Johannes Senner und Ehefrau Christina Elisabetha geb. Walz zu Gondelsheim (= Auszug aus Gondelsheimer Kirchenbuch) 1799
Q 44b Zeugenverhör des speyerischen Hof- und Regierungsrat von Haimb als subdel. ksl. Kommissar mit Aussagen von Einwohnern zu Schwaigern, Gondelsheim, Landshausen und Waibstadt 1800
Q 50 Acta priora 1800
Q 53 Armutszeugnis des Pfarrers M. Johann Karl Friedrich Zeller zu Heidelsheim und Helmsheim für Jakob Schmidt (besieg. Ausf.) 1804

8 Q 1 – 54
11 cm

1 **2917** (S 6322) 1598 – 1600

2 Johann Konrad von **Schmidtburg** („Schmidtberg“) als Ehevogt der Anna Maria geb. Ulner von Dieburg und Tutor seines unmündigen Sohnes sowie Margaretha Stoientin geb. Ulner von Dieburg, Witwe des Melchior von Stoientin
./.

3 Hartmann und Ulrich Ulner von Dieburg zu Weinheim bzw. Dieburg

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff (1598)
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin (1598)

5 appellationis

Extrajudizialappellation von Regierungsdekret, das den Antrag der klag. Intestaterben ihres Bruders bzw. Schwagers Ludwig Ulner von Dieburg auf Belehnung mit dessen kurpfälzischen Erblehen abwies. Statt dessen wurden diese den Bekl. als den nächsten Agnaten eingeräumt. Str. Lehensbesitz umfaßt i.e. Häuser zu Heidelberg gen. der Schoneck und das Neuhaus mit Turm und Garten, Haus zu Bacharach gen. zum Stern, Zehntanteile in Heidelberg und Wieblingen („Waiblingen“), Höfe zu Eppelheim und Schwetzingen, Weingarten zu Handschuhsheim gen. der Humprecht sowie Einkünfte aus dem fuldischen Burglehen zu Otzberg. Unzuständigkeitseinrede, wonach Sache vor das kurpfälzische Hof- bzw. Lehensgericht gehört.

6 1. Großhofmeister und Räte zu Heidelberg 1597
2. RKG 1598 – 1600

8 Q 1 – 6 (ohne 4) und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **2918** (S 6323) 1626/1628

2 Johann Christoph von **Schmidtburg** („Schmidtberg“)
./.

3 Johann Gernand Ulner von Dieburg, Johann Heinrich Breittenbach und Johann Niklaus von Stockheim als Vormünder der minderjährigen Kinder des Philipp Friedrich Ulner von Dieburg

4 Kl.: Dr. Beatus Moses 1627
Bekl.: Dr. Johann Philipp Bohn (1627)

5 citationis ex L. diffamari cum mandato de non turbando

Strittiger Rückfall der von Margaretha geb. Ulner von Dieburg in die Ehe mit Johann Konrad von Schmidtburg, Bruder des Kl., eingebrachten Güter zu Weinheim nach kinderlosem Tod der Eheleute. Bekl. hatte in Abwesenheit des Kl. von Gütern Besitz ergriffen, woraufhin Kl. bei der kurbayerischen Regierung zu Heidelberg um Defension einkam. Ein gegen den dort ergangenen Befehl gerichtetes RKG-Kassationsmandat wurde von Bekl. nicht betrieben.

7 Q 2, 4 Mandatum cassatorium sine et de non turbando cum clausula in Sachen Johann Gernand Ulner von und zu Dieburg für sich und Johann Heinrich von Breidtenbach und Johann Niclaß von Stockheim als Vormünder der minderjährigen Kinder des Philipp Friedrich Ulner von Dieburg ./. kurfürstlich bayerische Statthalter, Kommissare und Räte zu Heidelberg, Johann Christoph von Schmidtburg (Kopie und Ausf.) 1625
Q 5/6 Besitzergreifungsinstrr. über ulnerische Feldgüter und adeliges Haus zu Weinheim 1625

8 Q 1–10 (ohne 9)
2 cm

1 **2919** (S 6348) 1762

4 Lic. Johann Jakob Ernst Pfeiffer 1762

5 confirmatae tutelae

Freifrau Maria Theresia von Schmidtburg geb. Freifrau von Elz, Witwe, und der kurtrierische Oberchorbischof Freiherr Lothar Carl Franz Joseph Erbschenk von Schmidtburg, werden als Vormünder der Kinder Augusta, Friederika und Joseph Nepomuk des † Freiherren Franz (Ludwig Joseph) Erbschenk von **Schmidtburg**, kurpfälzischer Geheimer Rat, Oberamtmann und Präsident, bestätigt.

8 4 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **2920** (S 6349) 1762

4 Lic. Johann Jakob Ernst Pfeiffer 1762

5 confirmationis obligationis

Bestätigung einer von den Vormündern der Kinder des † Freiherren Franz Ludwig Joseph Erbschenk von **Schmidtburg** ausgestellten Obligation über 40000 fl. für Johann Wilhelm Ullner von Dieburg, besichert mit Schloß und Flecken Gemünden.

8 8 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **2921** (S 6327) (1586)

2 Gemeinde **Schmieheim** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Kaspar Heine, Straßburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 30 fl. für Äckerich

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1586)

8 kassiert

1 **2922** (S 6373) 1772–1789

2 Gemeinde **Schmieheim** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gemeinden Kippenheim und Mahlberg (Bekl. 1. Inst.), Regierung zu Karlsruhe (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Paul Besserer 1772
*Lic. Gabriel Niderer 1772*
Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1783
*Dr. Franz Carl von Sachs 1783*
Bekl.: Lic. Johann Ferdinand Wilhelm Brandt 1772
*Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich* 1772
Lic. Johann Adolph Georg Brandt 1786
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1786*
Int.: Lic. Johann Ferdinand Wilhelm Brandt 1772
*Dr. Christian Jakob von Zwierlein 1772*

5 appellationis

Gemeinsame Nutzung des auf Markung der Bekl. bei Schmieheim gelegenen Schambachs-Waldes durch Parteien entsprechend der Höhe des von ihnen entrichteten Bodenzinses. Gemeinbesitz rührt laut Kl. aus Zeit, als sie gemeinsam mit Bekl. zur Herrschaft Geroldseck gehörten. Die nunmehr badischen Gemeinden setzten sich über kläg. Rechte hinweg und verkauften gefällte Bäume und Windbruchholz, ohne Kl. am Ertrag zu beteiligen. Appellation rügt Vermengung von Petitorium und Possessorium. Bekl. beanspruchen den str. Wald als ihr Alleineigentum, in dem den Kl. nur Weide- und Ecker-Recht zukommt. Sie beantragen Korrektur des erstinst. Urteils, insofern es den Kl. ein Beholzungsrecht („Naturalholzgenuß") zuerkannte. Bekl. machen weiter geltend, daß der oberamtliche Entscheid Rechtskraft erlangte wegen Fristversäumnis und Erfolglosigkeit des mit Armut der klag. Gemeinde, Belastung durch Kirchenbau und inneren Unruhen begründeten Restitutionsgesuchs.

6 1. Oberamt Mahlberg 1761
2. Hofgericht Rastatt 1767
3. RKG 1772–1789

7 Q 1, 33, 48/49 Prozeßvollmachten der Parteien mit Unterschriften der Gemeindsleute (besieg. Ausff.) 1772–1786
Q 29 Acta priora 1771, darin:
Amtleute der Herrschaft Lahr und Mahlberg erneuern und bestätigen Schiedsvertrag von 1390 zwischen Gemeinden Kippenheim und Sulz über Waldgenossenschaft des Oberen Waldes („Waldbrief") 1600, 1665 (Nr. 69)
Q 40 Heinrich von Geroldseck und Ehefrau Adelheid von Lichtenberg tauschen Dorf Schmieheim gegen die Dörfer Friesenheim, Oberschopfheim, Oberweier („Oberweiler") und Heiligenzell der Else von Geroldseck und Ehemann Ritter Eppe von Hattstatt 1367
Q 41 Notariatsinstr. über Protest der Ortsherren zu Schmieheim, Franz Jakob Wurmser von Vendenheim zu Sundhausen sowie Gebr. Christoph und Wolf Böcklin von Böcklinsau, gegen badische Übergriffe auf Frucht- und Weinzehnt das. 1707

8 Q 1–51
16 cm

1 **2923** (S 6410) 1806

2 Freiherr Friedrich von **Schmitz-Grollenburg**, RKG-Assessor (Kl. und Widerbekl. 1. Inst.)
./.

3 N. Klockard, Prokurator Fisci zu Mannheim, als Mandatar sämtlicher Teilhaber der Rheinpfalz, i.e. Kurfürst von Baden, Landgraf von Hessen-Darmstadt sowie die Fürsten von Nassau-Usingen und Leiningen (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Jakob Abel 1806
*Dr. Heinrich Jakob Gombel 1806*

Bekl.: Dr. Matthäus Joseph Schick 1806
*Lic. Philipp von Bostell 1806*

5 appellationis

Zahlung von 750 fl. Kapital und rückständigen Zinsen aus sog. Oberamtmanns-Anlehengeldern. Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz hatte 1710 von Oberamtleuten eine Zwangsanleihe auf die von ihnen bekleideten Stellen erhoben gegen 5%ige Verzinsung, Erblichkeit des Amts u. a. Vergünstigungen. Über Generalmajor Carl von Buchwitz kam das Amt Dilsberg und die darauf lastende Hypothek käuflich an den Bruder des Kl. Nach dessen Tod wurde den Erben Bezahlung der von Bekl. gemäß § 78 Reichsdeputationshauptschluß zu übernehmenden Staatsschuld verweigert unter Hinweis auf die vom Erblasser bezogene Besoldung und dessen Amtseinkünfte. Klage vor Vorinst. als Austrägalgericht. Widerklage auf Erstattung zu Unrecht eingenommener Zinsen.

6 1. kurfürstlich-badisches Hofgericht Mannheim 1805
2. RKG 1806

7 Q 9 Reskript des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz betr. u. a. Halbierung des Schuldkapitals aus Oberamtmanns-Anleihe 1743
Q 12 Freiherr Carl von Buchwitz, kurpfälzischer Oberforstmeister und Amtmann zu Dilsberg, verkauft Amtmannstelle an Franz Hermann von Schmitz für 9000 fl. 1759
Q 16 Auszug aus Sterberegister der kath. Pfarrei zum Heiligen Geist in Heidelberg betr. Tod des Carl von Buchwitz (lat.) 1798
Q 20 Erbverzicht des Franz Georg Freiherr von Schmitz-Grollenburg, geistlicher Rat und Stiftssänger zu Aschaffenburg, zugunsten seines Bruders Friedrich 1803

8 Q 1–23
2 cm

1 **2924** (S 6484) (1615)

2 Adam **Schwindt**, Speyer
./.

3 Karl Fugger, Kammergerichtspräsident

5 simplicis querelae

Hauszinsforderung von 150 fl.

8 kassiert

1 **2925** (S 6527) 1568 – 1570

2 Anthoni **Siberman**
./.
3 Friedrich Herr zu Barr

4 Kl.: Dr. David Capito 1568
Bekl.: Lic. Martin Reichart 1568 (1564)

5 mandati de relaxando

Arrest auf Haus, Hof, Hausrat, Wein und übrigen Besitz des Kl. zu Barr. Gewaltdrohung.

8 Q 1 – 4

1 **2926** (S 6528) (1568)

2 Anthoni **Siberman**, Barr (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Friedrich Herr zu Barr (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Kläg. Verbalinjurie („Lügner“)

6 1. Gericht Barr (–)
2. RKG (1568)

8 kassiert

1 **2927** (S 6547) 1557 – 1561

2 Kaspar **Sickel**, badischer Amtmann zu Beinheim (Bekl. 1.Inst.)
./.

Hans Metzger, Bürger zu Lichtenau (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1557
Bekl.: Dr. Michael von Kaden 1557

5 appellationis

Rückerstattung von Gütern des Bekl. zu Berghausen („Barkhausen“), die Kl. in dessen Abwesenheit als Pfand einer aus Pferdehandel herrührenden Schuldforderung in Arrest („Frönung“) nahm und anschließend verkaufte. Nach seiner Rückkehr aus Frankreich rechnete Bekl. mit Kl. ab und forderte erfolglos die abgenommenen Güter zurück. Als auch ein diesbez. Befehl des Durlacher Vogts unbeachtet blieb, strengte Bekl. Prozeß am Hofgericht

Rottweil an, der auf Abforderung an Vorinstanz gewiesen wurde. Kl. bestreitet Inbesitznahme der str. Güter und macht geltend, daß Sache durch Gütevertrag beigelegt worden ist.

6 1. Hofgericht Baden 1551
2. RKG 1557 – 1561

7 Q 4 Acta priora 1558, darin:
Gütevertrag zwischen Kaspar Sickel, Zollschreiber zu Hügelsheim, und Hans Metzger von Reutlingen, Bürger zu Straßburg 1533 (Bl. 5 ff.)
Zeugenverhör des hofgerichtlichen Kommissars Hans Bernhard Nibelspach, Hofgerichtsschreiber zu Baden, mit Aussagen des Gerichts Barkhausen und weiteren Zeugen aus Ettlingen, Baden und Lichtenau 1554 (Bl. 31 ff.)
Q 9 Executoriales 1560

8 Q 1 – 13
3 cm

1 **2928** (S 6563) 1596 – 1598

2 Franz von und zu **Sickingen**
./.

3 Gebr. Wolf Ulrich und Ott Heinrich von Venningen zu Königsbach und Neidenstein

4 Kl.: Dr. Bernhard Küehorn 1596
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1596

5 (citationis) denegatae iustitiae

Justizverweigerung durch unterlassene Benennung von Austrägalrichtern in Streit um Zahlung von 1400 fl. rückständiger Zinsen aus 4000 fl. Heiratsgut der kläg. Ehefrau Anna Maria geb. von Venningen, Schwester der Bekl. Kl. fordert des weiteren Ergänzung des wertgeminderten Unterpfandes. Als solches war die venningische, zwischen Neidenstein und Waibstadt gelegene Mühle eingesetzt worden, deren Ertrag u. a. durch Konkurrenz der neuen „Nebenmühle“ eingebüßt hat, die die speyerischen Untertanen zu Waibstadt errichteten.

7 Q 4 Requisitonsinstr. des Notars M. Balthasar Heß, Schulmeister des Stifts St. Peter zu Wimpfen im Tal (Ausf. mit Siegelfragment) 1596

8 Q 1 – 8
2 cm

1 **2929** (S 6570) 1607/1608

2 Schweikhard von und zu **Sickingen**
./.

3 (1) Schenk Eberhard von Limpurg, (2) Ott Heinrich von Venningen zu Neidenstein und Friedrich von Venningen zu Königsbach

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1607
Bekl.: (1) Lic. Peter Paul Steuernagel 1607 (1604)

(2) Dr. Johann Jakob Kölblin 1607

5 citationis ad videndum se relaxari

Entbindung des Kl. von Mitvormundschaft über Kinder des † Wolf Ulrich von Venningen zu Königsbach, die er für den mitbekl. Ott Heinrich von Venningen auf dessen Bitte hin übernommen hatte. Neben Belastung durch andere Vormundschaften und eigene Familienangelegenheiten führt Kl. zur Begründung an, daß Ott Heinrich ungeachtet vorgegebener Bettlägerigkeit die Vormundschaft nicht niederlegte sondern weiter gemeinsam mit bekl. Schenken ausübte, auch der mitbekl. Pflegsohn Friedrich von Venningen eigenmächtig auf das Mündelgut übergriff.

7 Q 2 RKG-Urkunde über Ernennung des Schweikhard von Sickingen zum Mitvormund 1605

8 Q 1–15
2 cm

1 **2930** (S 6573) 1614 (1615)

2 Schweikhard von und zu **Sickingen**
./.

3 Grafen Christoph Ludwig, Ludwig, Wolfgang Ernst und Johann Dietrich von Löwenstein-Wertheim, deren Rat M. Philipp Reinhardt

4 Kl.: Dr. Konrad Fabri 1614
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1614)

5 mandati de relaxando arresto s.c.

Arrest auf Verkaufserlös für eine Korngült des Klosters Bronnbach, die die wertheimischen Untertanen Hans Mitternacht und Hans Hoven aus Reicholzheim von Kl. erworben hatten. Bekl. machen geltend, daß Arrest auf Antrag der Wertheimer Bürgerin Anna Hoffmann erfolgte wegen deren Schuldforderung an Johann Küchenbrot, ehemaliger kläg. Keller auf der Gamburg.

8 Q 1–5 (ohne 3) und 2 weitere Schriftstücke

1 **2931** (S 6634) (1612)

2 **Siegelsche** Erben, Bruchsal (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Bartel Mosbach, das. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlaß der Eheleute Max Schwab zu Bruchsal

6 1. Rat der Stadt Bruchsal (–)
2. RKG (1612)

8 kassiert

1 **2932** (S 6640) 1803/1804

2 N. **Siegel**, Amtskeller zu Rastatt, und Kons. als von Lindenbergische Gläubiger (Kl. 1. Inst.)
./.

3 von Lindenbergische Gantmasse, Kuratoren der von Ehrenberg-\ und von Lindenbergischen minderjährigen Kinder und N. von Ehrenberg (Bekl. 1. Inst.); Hofgericht Karlsruhe (Int.)

4 Kl.: Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell (1803)
Bekl.: Dr. Heinrich Jakob Gombel (1803)
Int.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann (1803)

5 appellationis

Schuldforderungen

6 1. Hofgericht Karlsruhe (–)
2. RKG 1803/1804

8 Akte (Q 1–21) fehlt bis auf Protokoll

1 **2933** (S 6709) (1558)

2 Anton **Siebermann**, Barr
./.

3 Grafen (richtig: Herren) Friedrich und Maximilian von Barr

5 Mandat

Arrest, um Kl. zum Eingeständnis der Vaterschaft des Kindes seiner Stieftochter zu zwingen

8 kassiert

1 **2934** (S 6796) (1496)

2 Michael **Singer**, Allensbach (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Ellenbast, Allensbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des väterlichen Erbes

6 1. Pfalzgericht Reichenau (–)
2. RKG (1496)

8 kassiert

1 **2935** (S 6798) (1529)

2 Georg und Martin **Singler** und Kons., Gengenbach (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Matthis Berg, das. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlaß des Erhard Gyder

6 1. Rat der Stadt Gengenbach (–)
2. RKG (1529)

8 kassiert

1 **2936** (S 6826) (1575)

2 Joachim von **Syrgenstein** zu Amtzell (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Laux Held, Meersburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich. Appellation rügt Mißachtung der kläg. Exemtion.

6 1. Landgericht Ravensburg (–)
2. RKG (1575)

8 kassiert

1 **2937** (S 6827) 1579/1580

2 Joachim von **Syrgenstein** zu Amtzell, fürstlich-bayerischer Rat (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Apollonia Storck (Sterckin), Witwe des Georg Zoler zum Bühel (Bekl. 1. Inst.), Erzherzog Ferdinand von Österreich (Int.)

4 Kl.: Dr. Malachias Ramminger 1579 (1576)
Bekl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1579

5 appellationis

Streit um die zum kläg. Weiher „in den Steinen" bei Amtzell gehörige Wässerungsgerechtigkeit. Int. macht Freiheiten des Hauses Österreich geltend.

6 1. Landgericht Wangen (–)
2. RKG 1579/1580

8 Q 1–6

Abgabe an HStA Stuttgart

1 **2938** (S 7020) 1571/1572

2 Anastasius **Spiel** zu Kirrweiler
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1571 (1570)
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1571 (1568)

5 primi mandati de relaxando arresto

Arrestierung von Zehntfrucht und -wein durch Landschreiber Peter Kleinman zu Neustadt in Streit um den von Kl. beanspruchten dritten Teil des Zehnten zu Walsheim. Kl. erwirkte Mandat nach verweigerter Benennung von Austrägalrichtern. Einrede, wonach Austräge den Reichständen vorbehalten sind. Zuständigkeit liegt laut Bekl. bei seinem geistlichen Gericht.

8 Q 1–4

1 **2939** (S 7047) (1600)

2 Bartholomäus **Spieß**, Offenburg
./.
3 Bürgermeister und Rat der Stadt Offenburg

5 Citation

Entschädigung für Gefängnishaft und Folter aufgrund unwahrer Beschuldigung der kläg. Ehefrau

8 kassiert

1 **2940** (S 7110) (1731)

2 Witwe des Johann Balthasar **Spring**, Tübingen
./.
3 Erben der Gräfin Anna Elisabeth von Hatzfeld, Mannheim

5 Citation

Schuldforderung von 1500 fl.

8 kassiert

1 **2941** (S 7147) 1633/1634

2 Dr. Ulrich **Stieber**, RKG-Beisitzer, nach dessen Tod Dr. Johann Jakob Tisson, Speyer
./.
3 Bürgermeister und Rat der Städte Pforzheim und Durlach

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1633
Bekl.: Dr. Johann Vergenius (1633)

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung seit 1622 rückständiger Zinsen einer Gültverschreibung der Gemeinden und Ämter der Markgrafschaft Baden, Pforzheimer Teils, über 1000 Reichstaler Kapital.

7 Q 4 Gültverschreibung 1608

8 Q 1–5 (ohne 4)

1 **2942** (S 7161) (1673)

2 Walpurga, Witwe des Philipp **Stierlein**, und Kons., Wertheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Stierleinsche Erben, das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlaß des Philipp Stierlein

6 1. Regierung Wertheim (–)
2. RKG (1673)

8 kassiert

1 **2943** (S 7162) (1685)

2 **Stierleinsche** Testamentserben, Wertheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Johann Neidhart und Kons., das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlaß des Philipp Stierlein

6 1. Regierung Wertheim (–)
2. RKG (1685)

8 kassiert

1 **2944** (S 7170) 1620–1625 (1626)

2 Erben des Georg **Stimer**, vorderöst. Regierungsrat zu Ensisheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

Wolfgang Aschmann, fürstlich-badischer Landschreiber zu Lahr (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph Riecker 1621
Dr. Philipp Christoph Seiblin 1622
Bekl.: Dr. Gerhard Ebersheim 1620
Dr. Beatus Moses 1622

5 appellationis

Forderung aus Obligation über 9000 fl., die der badische Kanzler † Dr. Johann Aschmann, Bruder des Bekl., mit seinen beiden Mitgesellschaftern der Münze in Gebweiler („Maurbachisch Münzdruckwerk“) zu deren Betrieb bei dem öst. Regierungsrat † Georg Stimer auf-

genommen hatte. Nach Ablauf der Darlehensfrist erwirkte der Gläubiger Verstrickung des als Faktor tätigen Sozius Schilling in Kenzingen und strengte gegen diesen vor dortigem Stadtgericht Schuldklage an. Die zur Rechnungsprüfung geladenen Mitgesellschafter, darunter Bekl. als Beauftragter seines Bruders, wurden ebenfalls arrestiert und hierdurch zur Ausstellung einer erneuerten Obligation genötigt. Auch mußten dem Gläubiger zur Besicherung seiner Ansprüche Aschmannsche Schuldverschreibungen ausgehändigt werden. Bekl., der die Sache in Form einer Diffamtionsklage bei Vorinst. anhängig gemacht hatte, bestreitet Rechtsgültigkeit der erpreßten Obligation und verweist auf die erfolgte Tilgung des auf seinen Bruder entfallenden Schuldanteils. Nach Abweisung der Appellation wegen verspäteter Vorlage der Vorakten stellt Kl. erfolglosen Antrag auf Wiedereinsetzung in vorigen Stand aufgrund kriegsbedingter Fristversäumnis.

6 1. Hofgericht Durlach 1608
2. RKG 1620–1625 (1626)

7 Q 12/13 Obligation über 9000 fl., ausgestellt von Dr. Johann Aschmann, markgräflich-badischer Kanzler, Philipp Heuß (Bürger zu Küensheim) und Dominikus Schilling für Georg Stimer, ksl. und öst. Kammerrat sowie Kanzleiverwalter zu Ensisheim, und Josias Stimer, vorderöst. Vogt des Amts und Landgerichts Achern; Novation ders. 1596, 1601
Q 17 Acta priora 1621, darin:
Urteile des Gerichts Kenzingen 1600–1602
Verzeichnisse des Josias Stimmer über Aufwendungen (Kleidung, Geldleihe) für die bei ihm logierende Tochter Margaretha seines Bruders Georg Stimmer und Einbußen durch Kenzinger Arrest o. D.

8 Q 1–19 und 3 weitere Schriftstücke
12 cm

1 **2945** (S 7226) 1615–1624

2 Konrad **Schloßberger**, württ. Pfleger des Denkendorfer Hofs zu Esslingen
./.

3 Bürgermeister, Rat und gemeine Bürgerschaft zu Grünsfeld auch Schultheiß und Gericht der zehn Flecken Dittigheim, Impfingen, Ober- und Unterwittighausen, Vilchband, Zimmern, Ilmspan („Ilmspandt"), Krensheim, Paimar („Beymar") und Hausen (= Grünsfeldhausen)

4 Kl.: Lic. Martinus Khun 1615
Dr. Johannes Agricola 1623
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1615
Dr. Gerhard Ebersheim 1619
Dr. Christian Schröter 1624

5 mandati executorialis

Zahlung von 5000 fl. Restkapital und rückständigen Zinsen aus Gültverschreibung der Bekl. über 7000 fl. in ungarischen Dukaten und königlichen Philippstalern oder Abtretung der zur Besicherung verpfändeten Güter. Bekl. machen geltend, daß Kl. die angebotene Schuldentilgung in Zwei- und Dreikreuzern fränkischer Landeswährung abgeschlagen hat und er sich ebenso weigert, gröbere Sorten zu gängigem Kurswert anzunehmen.

7 Q 6, 9 Gültbrief 1603
Q 7 Gutachten (= Urteil) der Juristenfakultät Würzburg 1614
Q 8 Liste der verpfändeten Eigengüter in bekl. Gemeinden 1603
Q 10–12 Geldleihe-Konsense des Landgrafen Georg Ludwig von Leuchtenberg, ksl. Rat, Kämmerer und Reichshofratspräsident 1602, 1607, 1612
ohne Q Citatio ad reassumendum 1624

8 Q 1–29 und 2 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **2946** (S 7246) (1613–1615)

2 Jonas **Schnölin** d.Ä., Bürger und ehemaliger Spitalmeister zu Offenburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Megerer, des neuen Rats und ehemaliger Stättmeister zu Offenburg (Bekl. 1. Inst.), Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg (Int.)

4 Kl.: Lic. Martinus Khun (1615)

5 Appellation

Verbalinjurien durch Bezichtigung des Kl. der Untreue bei der Verwaltung städtischer Ehrenämter, sonderlich der Unterschlagung von Spitalvermögen. Int. wegen Verstoßes gegen Appellationsprivileg der Stadt Offenburg.

6 1. Rat der Stadt Offenburg (–)
2. RKG (1613–1615)

7 ohne Q Bischof Leopold von Straßburg belehnt Jonas Schnölin, Zwölfer des alten Rats zu Offenburg, mit Spitalmeisteramt das.; ders. fordert Erklärung der Stadt Offenburg zu eigenmächtiger Amtsenthebung des Schnölin und Mißachtung hochstiftischer Rechte bei der Spitalverwaltung1608, 1613
ohne Q Stellungnahme des Jonas Schnölin zu Mißwirtschafts-\ und Betrugsvorwürfen o. D.

8 Akte kassiert bis auf 6 Schriftstücke ohne Q, die fälschlicherweise in Nr. 2947 abgelegt worden waren.

1 **2947** (S 7248) 1613 (1615)

2 Jonas **Schnölin** (d. Ä.), wohnhaft zu Offenburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gall Dol(l)meyer, Bürger und des Rats zu Offenburg (Bekl. 1. Inst.), Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg (Int.)

4 Kl.: Lic. Martinus Khun (1613)
Bekl.: Dr. Johann Pistorius 1613

5 appellationis

Beleidigende Bezichtigung des Kl. als einen meineidigen Mann, der dem Spital zu Offenburg über 1000 fl. gestohlen hat. Appellation von Interlokut, das dem Bekl. Reinigungseid auferlegte. Intervention wegen Verstoßes gegen Appellationsprivileg der Stadt Offenburg.

6 1. Stadtgericht Offenburg (–)
2. RKG 1613 (1615)

7 Q 8 Appellationsprivileg Maximilians I. für die Stadt Offenburg 1500

8 Q 1–9 und 2 weitere Schriftstücke

1 **2948** (S 7301) 1800–1804

2 Margaretha geb. Groll, Witwe des Franz (richtig: Johann) Georg **Schön** zu Bruchsal, arme Partei (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Boos, Anton Kernberger und beigeladene Albus'sche Erben das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Friedrich Wilhelm Bissing 1800
*Dr. Johann Sebastian Frech 1800*
Bekl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1800
*Lic. Philipp Jakob Emerich 1800*

5 appellationis pto. rei vindicationis

Vindikationsklage auf Herausgabe zweier Weinberge im Tiefen- und Langental zu Bruchsal. Diese hatte die Kl., nachdem sie von ihrem Ehemann verlassen worden war, dem Landreiter Franz Ludwig Dopf zur Nutzung überlassen. Dessen unbefugten Verkauf der Güter an N. Albus, Profos der in Bruchsal stationierten Kreiskompanie, widersprach Kl. bei Vizedomamt und klagte auf Rückerstattung. Ungeachtet der Streitbefangenheit der Liegenschaften ließ die Bruchsaler Stadtfautei diese nach dem Tod des Albus zum Zweck der Erbteilung versteigern, wobei die Bekl. in ihren Besitz gelangten. Verjährungseinrede.

6 1. Vizedomamt Bruchsal 1795
2. Hofgericht Bruchsal 1797
3. RKG 1800–1804

7 Q 12/13 Auszüge aus Taufbuch der Pfarrkirche St. Peter zu Bruchsal betr. Geburt der Söhne Johann Michael und Leonhard der Eheleute Johann und Margaretha Schön (lat.) 1767, 1769
Q 19 Bericht des Hofgerichts Bruchsal 1799
Q 24/25 Entlaßschein und Dienstzeitbestätigung für die in speyerischem Militär dienenden Brüder Michel und Leonhard Schön von Bruchsal 1792, 1799
Q 26 Acta priora 1799, darin:
Akten in Sachen Witwe Schön ./. Landreiter Franz Ludwig Dopf bzw. dessen Erben 1782 – 1795

8 Q 1 – 32
5 cm

1 **2949** (S 7304) 1610/1611

2 Sabina von **Schönau** geb. von Stein (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Justin Engelhard Störiz, Bürger zu Zell am Harmersbach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1610

5 appellationis

Zahlung von Schulden des verst. Ehemanns der Kl., Hans Kaspar von Schönau, die dieser bei Heinrich von Ramstein während gemeinsamer kgl.-spanischer Kriegsdienste gemacht hatte und die von letzterem an Bekl. abgetreten worden waren. Kl. macht geltend, daß sie laut gemeinschaftlichem Testament (testamentum reciprocum et mutuum) nur den Nießbrauch am Nachlaß ihres Ehemanns besitzt, während das Erbe an seine beiden Brüder gefallen ist. Bekl. bleibt Prozeß fern.

6 1. Hofgericht Rottweil 1601
2. RKG 1610/1611

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1609, darin:
Heinrich von Ramstein, ksl. Rat und Vogt zu Breisach, übergibt Obligation seines Schwagers † Hans Kaspar von Schönau über 200 fl. sowie eine Rechnungsschuld dess. von 1169 fl. an Justin Engelhard Störiz 1602 (Bl. 31 ff.)
Testament des Hans Kaspar von Schönau zu Wegenstetten und seiner Ehefrau Sabina geb. vom Stein (Auszug) 1590 (Bl. 49 ff.)
Schuldschein und Rechnung 1574 (Bl. 53 ff.)

8 Q 1 – 5
2 cm

1 **2950** (S 7341) (1575)

2 Johann Valentin von **Schönberg** zu Stromberg (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Gemeinde Heddesheim (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Holz-, Weide- und Jagdgerechtsame in dem auf Herchenfelder (= Hergenfelder) Markung gelegenen Wald Buchholz

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1575)

8 kassiert

1 **2951** (S 7370) 1652

2 Otto von **Schönberg**, kurpfälzischer Geheimer Rat und Oberamtmann zu Bacharach
./.
3 Johann von Stockheim, Heidelberg

4 Kl.: Dr. Johann Georg von Gülchen 1652
Bekl.: Dr. Paul Gambs 1652

5 citationis ad videndum se exonerari et resp. constitui curatorem

Entbindung des Kl. von Mitvormundschaft über Kinder des † Friedrich Otto von Stockheim, zu der er neben † Dr. med. Arnold Weickardt (Weicker) verordnet worden war, wegen Arbeitsüberlastung. An seiner Statt Bestimmung des Bekl. als nunmehr volljährigem Pflegsohn zum Vormund über seine beiden Geschwister Philipp und Katharina Sophia.

8 Q 1–4

1 **2952** (S 7386) 1746–1751

2 Grafen (Rudolf) Franz Erwein und Eugen Franz Erwein von **Schönborn** (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Eberhard Dietrich Kappler von Oedheim gen. Bautz (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach 1746
*Dr. Christian Philipp Lang 1746*
Bekl.: Lic. Lukas Andreas von Bostell 1746
*Dr. Georg Melchior Hofmann 1746*

5 appellationis

Besitz des vom Hochstift Speyer zu Lehen rührenden Ritterguts Eschelbronn. Dieses hatten die Kl. nach kinderlosem Tod des Vorbesitzers Ferdinand von Rollingen eingeräumt bekommen. Bekl. beansprucht Lehenserbe als Nachkomme in weiblicher Linie des Ersterwerbers Joachim von Seckendorff, kurpfälz. Marschall. Laut Kl. handelt es sich dagegen um ein Mannlehen, das die weibliche Erbfolge ausschließt. Lediglich den Töchtern der Vasallen und deren männlicher Deszendenz war ein Erbrecht zugestanden worden.

6 1. Lehenhof Bruchsal 1743
2. RKG 1746 – 1751

7 Q 8 – 10, 14, 16, 27 Speyerische Lehensbriefe und -reverse über Eschelbronn 1526 – 1661
Q 13 Genealog. Skizze der Familie von Seckendorff o. D.
Q 15, 36 – 38 Urteil des speyerischen Lehenhofs und Schriftsätze in Sachen von (der) Fels ./. von Bautz betr. Lehen Eschelbronn 1681 – 1688
Q 17 Urkunde des Lehenhofs über Belehnung des ksl. Geh. Rats Graf Franz Erwein von Schönborn und dessen Neffen Eugen Franz Erwein mit dem heimgefallenen Gut Eschelbronn 1735
Q 19 Acta priora 1746, darin:
Verhör von Einwohnern zu Eschelbronn 1734 (Q 4, Lit.Q)
Auszüge aus Eschelbronner Pfarr- und Kirchenbuch betr. Besetzung der dortigen Pfarrstelle 1675 – 1688 (Q 4, Lit.R)
Rationes decidendi o. D. (Q 16)
Q 24 Beilagen zu Exceptiones, prod. 16.1.1747, darin:
genealog. Skizze o. D. (Nr. 2)
Auszüge aus Eschelbronner Tauf- und Totenbuch sowie Totenschein betr. die Familie Kappler von Oedheim 1663 – 1688, 1720 (Nr. 4, 7)
Q 39 – 41, 43 – 45 Relation und Gutachten des Bruchsaler Lehenspropsts Lihr und des RKG-Assessors Dr. Johann Stephan Speckmann o. D., 1736

8 Q 1 – 46 (46=Bruchstück)
13 cm

1 **2953** (S 7391) (1514)

2 Philipp von **Schauenburg** („Schönburg“) (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Eda (Edam,Eva), Ehefrau des Konrad Wylcklin, Schultheiß zu Renchen (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Peter Kirsser (1514)
Bekl.: Dr. Jakob Kröl 1514

5 Appellation

Beleidigung des Kl. am Heiligen Abend auf dem Markt zu Renchen als „Schalk, Böswicht und verräterischer Fleischverkäufer". Bekl. will hierzu provoziert worden sein, nachdem Ehefrau des Kl. sie und ihre Tochter als Hure und Hexe beschimpft hatte. Auch ist letztere im Schloß des Kl. mißhandelt worden. Appellation rügt Zulassung zu Wahrheitseid.

6 1. Hofgericht Rottweil 1513
2. RKG (1514)

7 Q 3 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1513

8 Q 1–6 (ohne 1), Protokollfragment

1 **2954** (S 7392) 1592–1600

2 Hans Meinhard von **Schönenburg**
./.

3 Gottfried Marsilius von Ingelheim zu Schweppenhausen

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1592 (1581)
Bekl.: Lic. Jakob Erhardt 1593 (1588)

5 citationis

Störung des Kl. im Besitz des Zehnten auf Eckenrother Markung, den sich der Bekl. anmaßt. Dieser macht geltend, daß ihm und dem Schulmeister zu Stromberg der Zehnt auf dem sog. Dalacker und an anderen Orten der gen. Markung seit alters zusteht. RKG-Zuständigkeit wegen verweigerter Benennung von Austrägalrichtern.

7 Q 7 Zeugenverhör, prod. 1.10.1595

8 Q 1–8
2 cm

Abgabe an StA Koblenz

1 **2955** (S 7393) 1601–1612

2 Hans Reinhard von **Schönberg** (= Schönenburg), ksl. Rat und Obrist
./.

3 Otto Wild- und Rheingraf zu Kyrburg, Schultheiß Gericht und ganze Gemeinde zu Staudernheim

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1602 (1600)
Bekl.: Lic. Hartmann Cogman 1601 (1593)
Dr. Georg Amandus Wolff 1602

5 mandati s.c. annexa citatione

Einsetzung des Kl. in das zur Besicherung eines Gültbriefs über 2200 fl. des Bekl. verpfändete mitbekl. Dorf wegen mehrjähriger Zinsrückstände.

7 Q 2 Gültbrief 1593

8 Q 1 – 16 (ohne 9, 12 Ausf. und Kopie)
Abgabe an StA Koblenz

1 **2956** (S 7394) 1613 – 1628 (1631)

2 Hans Reinhard von **Schönberg** (= Schönenburg), ksl. Rat und Obrist, ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 Gebrüder Johann, Johann Kasimir und Otto Wild- und Rheingrafen zu Kyrburg

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1613 (1600)
Dr. Johann Schneit 1621
Lic. Guilielmus Fabricius 1621
Bekl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1613 (1608)
Dr. Werner Buntz 1614
Dr. Johannes Agricola 1616
Dr. Georg Goll 1626 (1625)

5 mandati ad dimittendum bona hypothecata s.c.

Zahlung rückständiger Zinsen aus Gültverschreibung des Vaters der Bekl., Wild- und Rheingraf Otto d.Ä., über 2200 fl. oder Einsetzung in das zur Besicherung hypothekesierte Dorf Staudernheim (vgl. Nr. 2955). Aufschubgesuche wegen durch Mißernten und Kriegslasten bedingter Zahlungsunfähigkeit. Erklärung in Mandatsstrafe.

7 Q 7 Citatio ad reassumendum 1614
Q 51 Schöffen des Gerichts Flonheim beurkunden rückständige Gültzahlungen an Schulheißerei das. 1627

8 Q 1 – 54 und 2 weitere Schriftstücke
3 cm
Abgabe an StA Koblenz

1 **2957** (S 7417) 1589

4 Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1588

5 Vormundschaft

Maria geb. von der Leyen, Witwe des Johann Hurth von **Schöneck** zu Ringsheim („Reinsheim"), Erbmarschall des Fürstentums Jülich, wird zum Vormund ihres Sohnes Hans Georg bestimmt.

8 2 Schriftstücke ohne Q
Abgabe an HStA Düsseldorf

1 **2958** (S 7426) 1569/1570

2 Magdalena **Schöner von Straubenhardt** geb. Holdermann von Holderstein, Witwe des Georg Schöner von Straubenhardt d.J., in zweiter Ehe verheiratet mit Jakob von Bern
./.

3 Christoph Kechler von Schwandorf, Vogt zu Pforzheim, und Eberhard Holdermann von Holderstein

4 Kl.: Dr. David Capito 1569
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1570

5 citationis ad videndum se ordinari in tutores et curatores

Verordnung der Bekl. zu Vormündern des Franz Schöner von Straubenhardt, Sohn der Kl. Bekl. Kechler macht geltend, daß er als badischer Bediensteter zur Wahrung des in der Markgrafschaft gelegenen Lehenbesitzes des Mündels ungeeignet ist.

7 ohne Q Executoriales 1570

8 Q 1–8 (ohne 4) und 1 weiteres Schriftstück

1 **2959** (S 7494) 1535–1537

2 Agnes **Schölderlin** zu Fischingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob Voltz, Bürger und Seiler zu Horb (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Lukas Landstraß 1535
Bekl.: Dr. Christoph Hoß 1535

5 Appellation

Anleite auf Güter des Bastian Musin, Ehemann der Kl., wegen Schuldforderung von 70 fl. aus Schuldbrief und Zehrungskosten. Kl. macht geltend, daß Schuldner als einspänniger Rei-

ter des Grafen Joachim von Zollern bei der von diesem veranlaßten Heirat nichts in die Ehe gebracht hat. Die Verpfändung des von erstem Ehemann der Kl. herrührenden Besitzes geschah widerrechtlich, weil der Schuldner daran lediglich den Nießbrauch hatte. Appellationsfrist und -summe. Unordentliche Ladungszustellung durch Schreiber des Grafen Christoph von Nellenburg-Tengen anstelle eines ksl. Notars. Streit um Prozeßkosten. Exekutorial.

6 1. Hofgericht Rottweil 1534
2. RKG 1535 – 1537

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1535, darin:
Schuldbriefe des Bastian Musin 1532, 1531
Verhör von Zeugen aus Horb und Vöhringen durch den hofgerichtlichen Kommissar Johann Aernlin 1535
Q 11 Exekutorial 1536

8 Q 1 – 12
4 cm
Abgabe an HStA Stuttgart

1 **2960** (S 7500) (1534)

2 Wolf **Scholle**, Achern (Kl. 1. Inst.)
./.

3 N.N., Witwe des Georg Schneck, wiederverh. mit Hans Haerisler, Schneckenhof (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nicht ersichtlich

6 1. Hofgericht Straßburg (–)
2. RKG (1534)

8 kassiert

1 **2961** (S 7544) (1625)

2 Kaspar und Hans **Schon** und Kons., Möttingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Frisch, Möttingen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Totschlag an Vater des Bekl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1625)

8 kassiert

1 **2962** (S 7610) 1579–1601

2 Georg **Schorndorfer**, Bürger zu Pfullendorf, arme Partei

(Kl. 1. Inst.)
./.

3 Dr. Wilhelm Rudolf, Advokat des bischöflichen Hofs zu Konstanz, Georg Rack, Goldschmied zu Pfullendorf und Salemer Amtmann zu Bermatingen, sowie Hans How (Hoch) zu Sigmaringen als Erben des Wendel Rudolf, Landvogt zum Heiligenberg (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Jakob Erhardt (1579)
Bekl.: Lic. Peter Breitschwert 1579
Dr. Leonhard Wolff 1582

5 appellationis

Besitz werdenbergischer Stammlehengüter der Familie Schorndorfer zu Pfullendorf, mit denen nach Tod des Jakob Schorndorfer die Witwe seines Bruders Hans d.J., Anna Kellerin, belehnt wurde. Als diese starb, gelangten sie an deren Schwager und Lehensträger Landvogt Wendel Rudolf. Kl. macht geltend, daß es sich bei str. Gütern um keine echten Lehen (feuda recta et propria) sondern Erblehen (feuda haereditaria ac degenerantia) handelt, die nach Gewohnheit der Stadt Pfullendorf Kollateralerbfolge in männlicher Linie vorsehen. Demzufolge hätte sein Großvater Peter Schorndorfer als nächster Agnat bei Belehnung berücksichtigt werden müssen. Laut Bekl. sind die Lehen mit dem Erlöschen der Nachkommenschaft des Ersterwerbers an den Lehenherrn heimgefallen.

6 1. Hofräte und Lehenrichter zum Heiligenberg 1569
2. RKG 1579–1601

7 Q 2 Acta priora 1573, darin:
Verhör von Pfullendorfer Bürgern durch den lehengerichtlichen Kommissar Andreas Ebinger, fürstenbergischer Sekretär und Landschreiber der Grafschaft Heiligenberg 1570 (Bl. 20 ff.)
Hans Hembling d.J., Bürger zu Pfullendorf, verkauft dortige Wiesen an Klaus Wild und Hans Schorndorff, Bürger das. 1507 (Bl. 152 ff.)
Werdenbergische Lehensbriefe 1509–1568 (Bl. 155 ff.)
Q 9 Citatio ad reassumendum 1582

Q 13 Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg belehnt Dr. Wilhelm Rudolf für sich selbst und als Lehensträger seiner Schwestern mit Wiesen und Äckern zu Pfullendorf 1575
ohne Q Interzession von Bürgermeister und Rat der Stadt Pfullendorf 1589

8 Q 1 – 18 und 5 weitere Schriftstücke
8 cm

1 **2963** (S 7615) 1601 – 1603

2 Karl von **Schornstetten**, markgräflich-badischer Hauptmann (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Heller zu Weißenburg, markgräflich-badischer Rat von Haus aus (Kl. 1. Inst.)

6 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1601
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1601

5 Appellation

Streit um Pferd des Kl., das Bekl. aufgrund einer Wette beansprucht, die die Parteien bei gemeinsamem Mittagsmahl im Haus des badischen Schaffners zu Straßburg eingegangen waren. Danach sollte der Bekl. den „bösen" Gaul erhalten, wenn er ihn reiten kann. Kl. will im Scherz gehandelt haben. Bekl. fordert 300 fl. aus Verkauf des Tieres durch Kl. Appellation von Interlokut, das dem Kl. Streitbefestigung auferlegte. Letzterer macht geltend, daß der außerhalb der Markgrafschaft Baden wohnhafte Bekl. unzulässigerweise von Kautionspflicht befreit wurde. Darüber hinaus Einrede vorinst. Unzuständigkeit wegen Reichsunmittelbarkeit des Kl.

6 1. Hofgericht Karlsburg 1600
2. RKG 1601 – 1603

7 Q 4, 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Karlsburg 1601

8 Q 1 – 9 (9 doppelt) und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **2964** (S 7616) (1602)

2 Karl von **Schornstetten**
./.

3 Christoph von Horneck, Hochhausen

5 Citatio ex lege diffamari

Öffentliche Behauptung, daß Kl. die Tochter des Bekl. zu heiraten beabsichtigt.

8 kassiert

1 **2965** (S 7618) 1612

4 Dr. Werner Buntz 1612

5 Vormundschaft

Auf Antrag des Martin von Remchingen, Großvater der Mündel, werden Johann Melchior Schenk von Winterstetten und Ernst Jakob von Remchingen zu Vormündern der Töchter Anna Maria, Anna Margaretha, Juliana Elisabeth und Maria Salome des † Karl von **Schornstetten** verordnet.

8 3 Schriftstücke ohne Q

1 **2966** (S 7620) 1617 – 1626

2 Johann Melchior Schenk von Winterstetten und Ernst Jakob von Remchingen als Vormünder der Kinder des † Karl von **Schornstetten**
./.

3 Ernst von Seckendorff zu Königsbach

4 Kl.: Dr. Christoph Stauber 1617
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff 1618

5 mandati immissorialis s.c.

Einsetzung in die Unterpfänder einer Gültverschreibung des Schwiegervaters des Bekl. wegen mehrjähriger Zinsrückstände. Paritorium.

7 Q 2 Gültverschreibung des Wolf Ulrich von Venningen zu Königsbach über 100 fl. Zins aus 2000 fl. Kapital für Karl von Schornstetten, besichert mit Hof- und Baugütern zu Königsbach 1596
ohne Q Citatio ad reassumendum 1625

8 Q 1 – 23 (ohne 23) und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **2967** (S 7671) 1795 – 1802

2 Johann Baptist **Schott**, Amtmann zu Eichtersheim
./.

3 Carl Philipp von Venningen, kurpfälz. Regierungspräsident zu Mannheim

4 Kl.: Dr. Heinrich Jakob Gombel 1794
*Dr. Johann Sebastian Frech 1794*
Bekl.: Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1795 (1786)
*Lic. Fidel Carl Amand Goll 1795 (1786)*

*Lic. Jakob Abel 1797*
Lic. Philipp Jakob von Gülich 1801
*Lic. Philipp von Bostell 1801*

5 mandati de sine mora revocando et cassando decretum ab officio praefecturae dimissorium nulliter latum, hinc de abstinendo ab omnibus comminatis, pactum servitii frangentibus violentiis, cassando arresti decreta in salarium impetrantis lata, dictum salarium tam naturale quam pecuniarium exsolvendo et partem impetrantem in habitatione et servitio officiali in vim pacti sibi assignatis non turbando una cum resarcitione omnis damnis et expensarum s.c. cum ordinatione

Amtsentlassung des Kl. unter Bruch des Dienstvertrags, Sperrung des Gehalts und Aufforderung zur Räumung der Amtswohnung. Kl. war zunächst von der zu seinem Aufgabenbereich gehörigen Ausfautei entbunden worden, deren Sporteln einen wesentlichen Teil der Besoldung bilden. Als er hiergegen um RKG-Mandat einkam, erfolgte die gänzliche Dimission. Bekl. legt dem Kl. schlechte Amtsführung, mißbräuchliche Verwaltung von Depositengeldern, Untätigkeit, Trunksucht und verschwenderischen Lebenswandel seiner Ehefrau zur Last. Als Dienstherr ist er jederzeit zu Entlassungen befugt, wenn die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses bei Einstellung nicht vertraglich festgelegt wurde. Neuorganisation der Verwaltung stellt herrschaftliche Polizeimaßnahme dar, die der reichsgerichtlichen Jurisdiktion entzogen ist. Kl. vermutet Intrige des Amtsschreibers. Paritorium.

7 Q 23 Bericht des Bekl. mit Beilagen 1795, darin Dienstinstruktion1770 (Nr. 1)
Q 46–52 Zeugnisse benachbarter Ämter zu fachlicher Qualifikation des Amtmanns Schott 1795
ohne Q Extrajudizialakten (Suppliken und Berichte) in abgewiesener Sache Schott ./. von Venningen, mandati de non via facta sed iuris procedendo, cassando sententiam 18. Augusti latam, relaxandum arrestum, prod. 1795

8 Q 1–73 (30, 54 doppelt, ohne 12, 60) und 5 weitere Schriftstücke
8 cm

1 **2968** (S 7674) 1618–1626

2 Schultheiß und Gemeinde (richtig: Vogt und Meier) zu **Schottenhoffen** (= Schottenhöfe)
./.

3 Abt Johann des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Dr. Christian Schröter 1619
Bekl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1618
Dr. Heinrich Ludwig Hacker 1622

5 mandati c.c.

Einführung der Leibeigenschaft durch eine neue Huldigungseidformel, Einzug kläg. Güter als vermeintliches Klostereigentum und Forderung ungemessener täglicher Frondienste. Einrede austrägalrichterlicher Zuständigkeit des adeligen Manngerichts des Klosters kraft ksl. Privilegien. Bekl. macht in Hauptsache Quasipossession geltend. Attentatenklage wegen Erhebung von Hauptrecht-\ oder Güterfallabgaben, zu deren Eintreibung Ochsen gepfändet und Haftstrafen angedroht wurden.

7 Q 4/5 ksl. Privilegien für Kloster Gengenbach 1309, 1331
Q 6 RKG-Urteilsbrief in Sachen Schultheiß und Rat der Stadt Gengenbach ./. Abt Beat des Klosters das. betr. Strafe für Privilegienbruch 1501
Q 12/13 Heiratsverträge zwischen Hans Beyer und Ehefrau Maria Weldtlin sowie Bastian Rüelin und Margaretha Schüelin, alle wohnhaft auf den Schottenhöfen 1572, 1593
Q 14 Kaufbrief des Georg Joß über Hof im Schottenhöfen für Hans Bayer im Fischerbach 1593
Q 15 Erbvergleich zwischen Georg Schwartz und seinen Kindern im Schottenhöflein 1578
Q 17 Gütevertrag in Weidestreit zwischen Jakob Zapf auf Mühlstein und Einwohnern von Nordrach 1562
Q 18 Pachtvertrag über Hof zu Mühlstein zwischen Jakob Zapf und seinem gleichnamigen Sohn 1601
Q 22 Jakob Wormbser, Edelknecht, und Ehefrau Bryde geb. Röder von Tiersberg verkaufen Hof Mühlstein an Kloster Gengenbach 1512
Q 23 Abt Friedrich von Gengenbach und Jörg von Bern belehnen Florian Zapf und Ehefrau Anna mit Hof gen. Vitten Gut in Schottenhoffen sowie dem sog. Hinderhof 1548
Q 28 Privileg Karls V. zur Besetzung des Richteramts im kloster-gengenbachischen Manngericht 1521
Q 29 Huldigungseidformular 1579

8 Q 1–33 (ohne 30–33)
6 cm

1 **2969** (S 7720) 1769–1771

2 Johann Heinrich **Schröder**, löwenstein-wertheimischer Kammersekretär; ksl. Fiskal (Int.) ./.

3 Johann Ludwig Vollrath Graf von Löwenstein-Wertheim, Herr zu Scharfeneck

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1769
*Dr. Johann Jakob Wickh 1769*
*Lic. Hermann Joseph (Valentin) Schick 1769*
Bekl.: Lic. Johann Eberhard Greineisen 1768
*Lic. Johann Christoph von Brandt 1768*

Bischof von Würzburg als ksl. Kommissar:
Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1769 (1755)
*Lic. (Johann) Ferdinand Wilhelm Brandt 1769 (1755)*

5 mandati de relaxando captivo s.c.

Entlassung des unter Bruch ksl. Geleits in seinem Haus in Wertheim festgenommenen und anschließend im Schloß das. inhaftierten Kl. Gewaltmaßnahme dient laut Kl. dazu, ihn am Betreiben eines gegen die bekl. Herrschaft angestrengten RKG-Prozesses in Sachen str. Rechnunglegung zu hindern. Bekl. begründet Haft mit Verdacht der Unterschlagung eines Brillantrings aus mütterlichem Erbe seiner Schwiegertochter Dorothea Maria geb. Landgräfin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld. Dem Kl. wird darüber hinaus unstatthafter Bezug von Maklergebühr („Courtage, Schmusgeld") für dem Verkauf des Guts Schwallungen vorgeworfen. Unzuständigkeit des RKG's in Kriminalsachen. Exekutionsmandat. Nach erfolgter Entlassung Forderung von Schadenersatz und Erklärung in Strafe des ksl. Geleits. Nichtigkeitseinrede gegen ein von wertheimischer Inquisitionskommission bei der Juristenfakultät Altdorf eingeholtes Urteil, das dem Kl. Reinigungseid und Kosten des Verfahrens auferlegt.

7 Q 15 Inquisitionsprotokoll 1768/1769
Q 23 Exekutionsmandat auf Bischof Adam Friedrich von Würzburg 1769
Q 37 Promemoria des kläg. Advokaten und brandenburg-ansbach-kulmbachischen Prozeßrats J.M. Emmert o. D.
Q 51 Beilagen zu Rezeß, prod. 7.7.1769, darin:
Urteile der Juristenfakultät Altdorf in Sachen Schmuckdiebstahl und Beleidigung der Inquisitionskommission1769 (Lit.S/T)
Vollmacht der hessen-philippsthalischen Erbsinteressenten zum Verkauf des Guts Schwallungen 1767 (Lit.X)
Q 62 Vergleichsprojekt 1769

8 Q 1 – 112
12 cm

1 **2970** (S 7721) (1770)

2 Ehefrau (Maria Margaretha geb. Mochel) des Johann Heinrich **Schröder**, löwenstein-wertheimischer Kammersekretär
./.

3 Johann Ludwig Vollrath Graf von Löwenstein-Wertheim, Herr zu Scharfeneck

5 Mandat

Aufhebung eines Arrests auf kläg. Haus, Rückgabe konfiszierter Briefschaften und Papiere sowie Zahlung vorenthaltener Besoldung

8 kassiert

1 **2971** (S 7735) 1565

2 Jobst **Schrot**, Bretten
./.

3 Graf Philipp von Eberstein, Keller, Gericht und Rat zu Gochsheim

5 mandati de relaxando arresto c.c.

Arrest auf kläg. Zinseinkünfte in Gochsheim als Repressalie wegen RKG-Injurienprozesses gegen Mitbekl.

8 1 Schriftstück o.Q (= Mandat)

1 **2972** (S 7736) (1565)

2 Jobst **Schrot**, Bretten
./.

3 Stadt Gochsheim

5 Mandat

2000 fl. Schadenersatz für Verbal- und Realinjurien

8 kassiert

1 **2973=46/3972** (S 7811) (1688)

2 Maria Katharina von **Soetern**
./.

3 Markgraf Ludwig (Wilhelm) von Baden

5 mandati de manutenendo et non turbando s.c.

Beeinträchtigung bei Bezug von Renten und Gefällen des soeternschen Anteils an Bühl, in den die Kl. zur Bestreitung ihres Unterhalts kraft RKG-Mandats eingesetzt worden war. Dessen ungeachtet hatte ihr Bruder Philipp Franz von Soetern den gen. Besitzanteil an Bekl. verkauft.

8 2 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **2974** (S 7847) (1764)

2 Joseph Ambrosius **Solar**, Karlsruhe (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 (Philipp Christoph) Leutrum von Ertingen, Oberhofmeister, Karlsruhe (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Rückgabe eines Wechsels über 900 fl.

6 1. Hofgericht Karlsruhe (–)
2. RKG (1764)

8 kassiert

1 **2975** (S 7890) (1727)

2 Graf Wilhelm Friedrich von **Solms-Braunfels**
./.
3 kurpfälzische Regierung zu Mannheim und Kons.

5 Mandat

Unterstützung der ungehorsamen kläg. Untertanen „in der Ulm“ durch bekl. Regierung als Oberlehensherrschaft

8 kassiert

1 **2976** (S 8043) (1606)

5 Confirmation

Auf Antrag der Gräfin Ursula von **Solms** geb. von Gleichen zu Mannheim wird deren Schenkung (Donatio omnium bonorum) zugunsten des Grafen Otto d.J. von Solms gegen Einräumung eines Wittums bestätigt.

8 kassiert

1 **2977** (S 8099) (1552)

2 Agnes **Sommerhart**, Eberstein
./.
3 Graf Wilhelm von Eberstein

5 Mandat

Relaxation eines Arrests auf den Nachlaß des kläg. Ehemanns, einem verst. Keller des Bekl., und sonstigen Besitz der Kl. wegen fehlender Rechnungslegung über Kellereiverwaltung.

8 kassiert

1 **2978** (S 8122) (1572)

2 Hans **Sonnenglanz**, Ottenheim (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Erben des Klaus Harz, Allmannsweier (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlaß des Hans Schmidt

6 1. Richter Lorenz Trunkenbold und Gericht zu Ottenheim (–)
2. RKG (1572)

8 kassiert

1 **2979** (S 8143) (1525)

2 Gervatus **Sopher**, Straßburg (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Werner von Grebern, Zell am Harmersbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Zahlung von 100 fl. aus dem Nachlaß des Alex Reulin

6 1. Schultheiß und Schöffen zu Gengenbach (–)
2. RKG (1525)

8 kassiert

1 **2980** (S 8204) (1764)

2 Sämtliche Landesvorsteher der vorderen Grafschaft **Sponheim** (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Erben des Franz Karl Hiebes, Rastatt (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Regreßforderung über 1057 fl. 19 xr. aus Verwaltung der Sponheimer Landeskasse

6 1. Regierung Rastatt (–)
2. RKG (1764)

8 kassiert

1 **2981** (S 8205) (1751)

2 Johann Nikolaus **Sproß**, Veldenz
./.

3 kurpfälzische Regierung zu Mannheim

5 Mandat

Justizverweigerung in Sachen Verschwendung mütterlichen Erbes der kläg. Ehefrau durch deren Vater

8 kassiert

1 **2982** (S 8226) 1805/1806

2 Josef **Stock**, kurpfalzbaierischer Wasserbau-Überseher zu Landshut, vormals kurpfälzischer Salzmagazininspektor zu Waibstadt
./.

3 Freiherr Friedrich von Degenfeld zu Eulenhof

4 Kl.: Dr. Heinrich Jakob Gombel 1804
*Dr. Caspar Tilmann Tils 1804*
Bekl.: Lic. Ignaz Goll 1805
*Lic. Philipp von Bostell 1805*

5 citationis ad videndum se condemnari ad solutionem dotis mille florenorum una cum usuris residuis, damnis et expensis

Zahlung von 1000 fl. Aussteuer und rückständigen Zinsen für Schwester Christina des Bekl. Nach deren Tod erbte ihr klag. Ehemann die Forderung kraft Testaments. Bekl. wandte dagegen degenfeldische Familienobservanz ein, die den Rückfall des Heiratsguts bei kinderlosem Tod vorsieht. Einrede rechtskräftigen Vergleichs.

7 Q 3 Citatio ad videndum exigi et se condemnari ad indilate solvendum retentam dotem in Sachen (Dr.) N. Gräf namens seiner Ehefrau ./. deren Bruder Freiherr Friedrich von Degenfeld zu Eulenhof 1794
Q 4 Testament der Christina Stock geb. von Degenfeld 1800

8 Q 1–11

1 **2983** (S 8354) 1574 – 1586

2 Ulrich **Stockheimer**, Ingrossist der RKG-Kanzlei zu Speyer (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Valentin Stockheimer und Jakob Schuhmacher, Einwohner zu Rotenberg am Bruhrain (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1574
Dr. Johann Jakob Kremer 1586
Bekl.: Dr. Christoph Behem (1574)
Lic. Johann Heuser 1582

5 appellationis

Mangelhafte Vormundschaftsverwaltung der Bekl. als ehemaligen Pflegern des Kl. und seiner Brüder Veltin und Hans durch unterlassene Inventarisierung des Mündelvermögens, Verkauf von Mündelgut, Versäumnisse bei Kapitalanlage und Gülteinzug sowie fehlende oder unrichtige Abrechnungen. Appellation rügt Bestätigung der unvollständigen erstinst. Akten durch Urteil des Speyerer Hofgerichts, das von Kl. der Parteilichkeit beschuldigt wird. Sache war von Erstinstanz an Philipp von Angelloch, speyerischer Faut am Bruhrain, gewiesen worden, wogegen Kl. an das Hofgericht appellierte.

6 1. Schultheiß und Gericht Malsch 1573
2. Hofgericht Udenheim 1574
3. RKG 1574 – 1586

7 Q 3, 8 Akten des Gerichts Malsch 1574
Q 35 Verhör von Zeugen aus Malsch, Langenbrücken, Östringen, Malschenberg und Rotenberg durch den ksl. Kommissar Andreas Neander, RKG-Protonotar, mit Augenschein str. Güter 1579
Q 36, 51, 57 Citationes ad reassumendum 1579, 1581, 1582
Q 38, 43, 49 Vormundschaftsrechnungen 1556 – 1578
Q 55 Urkunde der Stadt Rotenberg über Zubringen der Witwe Apollonia des Valentin Stockheimer 1581

8 Q 1 – 66 (28, 31 doppelt)
13 cm

1 **2984** (S 8384) (1508)

2 Kaspar **Stör** d.Ä., Bürger zu Villingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Graf Heinrich von Lupfen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Ortolff (1508)
Bekl.: Dr. Peter Kirsser 1507

5 Appellation

Remissionsverweigerung unter Bruch des Exemtionsprivilegs der Stadt Villingen. Vorinstanz hatte Abforderung wegen Ehaftfalls (Ehrverletzung) abgewiesen. Sache betr. Vollstreckung eines am Gericht Engen ergangenen Urteils.

6 1. Hofgericht Rottweil 1504
2. RKG (1508)

7 ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil (Ausf.) 1504
ohne Q Appellationsinstr. des Notars Rudolf Wiler von Stettfurt, Schreiber zu Rottweil (Ausf.) 1504

8 6 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt

1 **2985** (S 8384) (1508)

2 Kaspar **Stör** d.Ä., Bürger zu Villingen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Graf Heinrich von Lupfen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Ortolff (1508)
Bekl.: Dr. Peter Kirsser (1508)

5 Appellation

Verurteilung zu Geldstrafe (Poenfall) wegen nicht näher ersichtlicher Ehrverletzung. Nichtigkeit vorinst. Urteils, das in Abwesenheit des Kl. erging, nachdem diesem nur bedingtes Geleit erteilt worden war.

6 1. Schultheiß und Gericht Engen (–)
2. RKG (1508)

7 ohne Q Appellationsinstr. des Notars Rudolf Wiler von Stettfurt, Schreiber zu Rottweil (Ausf.) 1504

8 4 Schriftstücke ohne Q

1 **2986** (S 8403) 1496–1498

2 Eitelhans von **Stoffeln** (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Bilgerin von Reischach zu Stoffeln (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic./Dr. Georg Schröt(t)el 1497
Dr. Johann Rechlinger 1497

Bekl.: M. Peter Gampp (1496)
Dr. Johann Englender (1496)

5 Appellation

Streit um Fischfang im Binninger See, einem gemeinsamen Reichslehen der Parteien. Dort hatte Kl. mit „großem Zug“ fischen lassen, was laut Bekl. altem Herkommen widerspricht und der Größe des Sees unangemessen ist. Sache war von Kl. gemäß Einung des Schwäbischen Bundes bei Erstinst. anhängig gemacht worden. Von dem dort ergangenen Urteil appellierte Kl. an den Kaiser, der daraufhin Kommission auf Wilhelm von Rappoltstein erteilte. Von diesem wurde Sache erneut an den Kaiser remittiert und gelangte schließlich an das RKG. Nach Abweisung der Appellation petitorische Klageerhebung zur Wahrung der kläg. Fischereigerechtigkeit verbunden mit Schadenersatzforderung. Kl. macht Nichtigkeit des erstinst. Urteils geltend wegen Unzuständigkeit in Lehenssache.

6 1. Hauptmann und Räte der Gesellschaft St. Georgenschilds zu Schwaben des Teils Hegau und Bodensee 1489
2. Wilhelm von Rappoltstein zu Hoheneck und Geroldseck („am Wasszichin“) als ksl. Kommissar 1491
3. RKG 1496 – 1498

7 Q A Zustellungsinstr. des Ulmer Notars Kaspar Weiß 1493
ohne Q Urteilsbriefe der Gesellschaft St. Georgenschilds und des ksl. Kammergerichts (Abschrift) 1490, 1496, in ersterem:
Kaufbrief des Ruff von Reischach d.Ä. über Feste gen. „die vorder Stoffel“ im Hegau mit zugehörigen Dörfern Weiterdingen und Binningen für Burkhard von Reischach d.Ä. 1420
Notariatsinstr. über Zustellung einer Ladung Friedrichs III. in Sachen Bilgerin von Reischach ./. Hans Ulrich von Stoffeln betr. Gemeinbesitz der Schlösser Stoffeln 1471
Schiedsspruch des Grafen Jörg von Werdenberg und Heiligenberg zwischen Heinrich von Stoffeln und Bilgerin von Reischach betr. Fischfang im Binninger See 1489
Zeugenverhör aus ksl. Kommission auf Graf Rudolf von Sulz in Sachen Bilgerin von Reischach ./. von Stoffeln o. D.
Kundschaften der Gerichte Engen, Binningen, Weiterdingen, Kißleggszell, Waltershofen 1489/1490
Schreiben des M. Hans Lupfdich, Anwalt des Eitelhans von Stoffeln 1489
ksl. Lehensbriefe über Burgstall und Bauhof zu Homboll („Honbell“) sowie Fischenz im Binninger See 1415 – 1432
Urteilsbrief des Landgerichts im Hegau zu Stockach in Sachen Bilgerin von Reischach ./. Heinrich von Stoffeln betr. Weide am Stofflerberg und Fischen im Binninger See 1480
Lehensbrief Friedrichs III. über Schloß Vorderstoffel mit Zubehör für Brüder Bilgerin und Burkhard von Reischach 1453
ohne Q Prozeßvollmacht (besiegelte Ausf.) 1497

8 Q A-L, 1–21 (ohne D,F/G,K, 1, 4, 6, 10, 17/18) und 4 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **2987** (S 8404) 1497–1501 (1503)

2 Gebrüder Heinrich und Eitelhans von **Stoffeln** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Schaffhausen (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Georg Ortolff 1497
Bekl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1497

5 Appellation

Justizverweigerung in Spolienklage wegen Entsetzung des Vaters der Kl., † Hans Ulrich von Stoffeln, aus dem Besitz des dritten Teils am Dorf Thayngen im Hegau, den sich die bekl. Stadt 1461 im „Österreicher und Schweizer Krieg" gewaltsam angeeignet hat. Kl. fordern Rückerstattung und Nutzungsausfall. Vorinst. Kommission hatte in Befolgung kgl. Suspensionsmandats das Verfahren einstweilig eingestellt. Bekl. machen Verjährung und Unzuständigkeit geltend, weil in dem 1474 zwischen Österreich und der gemeinen Eidgenossenschaft geschlossenen Friedensvertrag Bischof bzw. Stadt Konstanz oder Basel zu Austrägalrichtern bestimmt worden waren. Auch sind die gegenseitigen Eroberungen darin anerkannt worden. Kl. bestreiten, als freie, der Herrschaft Österreich nicht unterworfene Edelleute an den Vertrag gebunden zu sein. Exekutorial in Kostensache.

6 1. Klaus von Stein zum Diemantstein als subdel. kgl. Kommissar 1496
2. RKG 1497–1501 (1503)

7 Q 1a Zustellungsinstr. des Klerikernotars Hans Heinrich Klümp von Radolfzell (Ausf.) 1497
Q 2b, 3,ohne Q Prozeßvollmachten (besieg. Ausff.) 1497/1498
Q 3 Urteilsbrief des subdel. Kommissars und öttingischen Hofmeisters Klaus von Diemantstein (Ausf.) 1496, darin:
kgl. Kommission auf Graf Wolfgang von Öttingen 1495
kgl. Suspensionsmandate 1496
Stillstandsgesuch des Wilhelm von Diespach, Ritter, Altschultheiß zu Bern 1496
Q 9b Erzbischof Berthold von Mainz, Hans Jakob von Bodman d.Ä. und Walter von Andolo, alle kgl. Räte, beurkunden Fernbleiben der Stadt Schaffhausen von Gütetermin zu Lindau (besieg. Ausf.) 1496

8 Q 1–18 und 4 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **2988** (S 8405) (1498)

2 Heinrich und Eitelhans von **Stoffeln** (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Ulrich Braudeck, Thayngen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 200 fl.

6 1. Rat der Stadt Konstanz (–)
2. RKG (1498)

8 kassiert

1 **2989** (S 8432) (1586–1588)

2 Melchior **Stoll**, Pfarrer, Speyer
./.
3 kurpfälzische Hofrichter und Räte zu Heidelberg
4 Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck (–)

5 Appellation

Justizverzögerung in Sachen Kl. ./. kurpfälzischer Kirchenrat betr. Erfüllung einer Zusage auf Erhalt einer Pfarrstelle bzw. Zahlung einer Entschädigung

6 1. Hofrat Heidelberg (–)
2. RKG (1586–1588)

7 Q 9 Citatio ad reassumendum 1587

8 kassiert bis auf einen vom HStA Stuttgart abgegebenen Irrläufer (Q 9)

1 **2990** (S 8475) 1572–1574

2 Graf Ludwig zu **Stolberg**, Königstein, Rochefort („Rutschenfort“) und Wertheim
./.
3 Erzbischof Daniel von Mainz, Johann Erstenberger, Keller zu Külsheim, und die ganze Gemeinde Königheim

4 Kl.: Dr. Ludwig Stahel 1572 (1569)
Dr. Johann Buntz 1574
Bekl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1572 (1561)

5 primi mandati der Pfändung den verstrickten wertheimischen Förster belangend

Gefangennahme des kläg. Försters Stefan Klein in Wald gen. das Lang(e)feld bei Königheim und Verstrickung dess. in Külsheim. Kl. beansprucht den gen. Wald als gräflich-wertheimisches Eigentum, während Bekl. geltend macht, daß er auf Königheimer Markung in Mainzer Obrigkeit gelegen ist. Mitbekl. Gemeinde hatte dort auf Weisung des Kellers Schweine unter bewaffneter Bedeckung in die Eichelmast getrieben. Laut Bekl. handelt es sich bei dem Verstricktem um keinen Förster sondern einen Bauern, der inhaftiert wurde, weil er in räuberischer Weise die Königheimer Schweine weggetrieben hatte.

7 Q 12 Auszüge aus Schweinberger („Schwanberger") Amtsrechnungen1539 – 1566

8 Q 1 – 13 (8 – 11 nicht, 5 doppelt vergeben) und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **2991** (S 8476) 1572 – 1574

2 Graf Ludwig zu **Stolberg**, Königstein, Rochefort und Wertheim
./.

3 Erzbischof Daniel von Mainz und Hans Erstenberger, Keller zu Külsheim

4 Kl.: Dr. Ludwig Stahel 1572 (1569)
Bekl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1572 (1561)

5 secundi mandati et citationis 27 gepfante hemmel belangend

Pfändungen von insgesamt 27 Hammeln aus Herde des gräflich-wertheimischen Dorfs Steinbach, als diese die mit den mainzischen Gemeinden Külsheim und Hundheim gemeinsam genutzte Weide auf der Hilpertshalde (Hilprechtshalde) besuchte. Bekl. macht geltend, daß das Steinbacher Mitweiderecht laut Gütevertrag nur diejenigen Gemeindsleute umfaßt, die am str. Ort begütert sind. Dieser liegt laut Kl. in niedergerichtlicher Jurisdiktion des Dorfgerichts Steinbach, wie es bereits der dort abgegangene Weiler Hilpertzelle der Herren von Riedern getan hatte.

7 Q 6 Gütevertrag zwischen Erzbischof Albrecht von Mainz und Graf Michael von Wertheim zur Beilegung von Nachbarstreitigkeiten1527

8 Q 1 – 12
3 cm

1 **2992** (S 8477) 1572 – 1583

2 Graf Ludwig zu **Stolberg**, Königstein, Rochefort und Wertheim
./.

3 Erzbischof Daniel von Mainz, dessen Keller (Hans Erstenberger) zu Külsheim und Gemeinde Hundheim

4 Kl.: Dr. Ludwig Stahel 1572 (1569)
Dr. Johann Buntz 1578 (1574)
Bekl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1572 (1561)

5 tertii mandati et citationis des wertheimischen Hoffmans zu Mosbach abgepfandte Hemmel und Schaff belangend

Pfändungen von insgesamt elf Hammeln und zwei Melkschafen des Meiers („Hofmann") auf dem gräflich-wertheimischem Hof Meßbach, als dieser in Ausübung seines Mitweiderechts Schafherde auf Hundheimer Markung trieb. Bekl. machen geltend, daß die Pfändungskonstitution keine Anwendung finden kann, weil mitbekl. Gemeinde ohne Mitwirkung der Obrigkeit zur legitimen Abwehr einer angemaßten Weidebefugnis handelte.

7 Q 13 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Dr. Bartholomäus Koboldt, RKG-Advokat 1574

8 Q 1 – 18
6 cm

1 **2993** (S 8509) 1588 – 1611 (1732)

2 Gebr. Heinrich, Wolf Ernst und Johann Grafen von **Stolberg** und Wernigerode
./.

3 Grafen Philipp von Eberstein, Ludwig von Löwenstein und Dietrich von Manderscheid als Inhaber der Grafschaft Wertheim

4 Kl.: Lic. Hartmann Cogman 1588 (1580)
Dr. Johann Melchior Weißenberger 1603
Dr. Johann Philipp Hiertter 1605
Bekl.: Dr. Leonhard Wolff 1588
Lic. Martin Khun 1608
Dr. Johann Jakob Kremer 1608 (1606)

5 citationis die Reichslehen betreffend

Belehnung der Kl. mit den Regalien der Grafschaft Wertheim nach Tod des Grafen Ludwig von Stolberg. Kl. machen geltend, daß es sich hierbei um ein Mann- und Stammlehen des Hauses Stolberg handelt, das nicht an die Töchter des verst. Vasallen und dessen bekl. Schwiegersöhne vererbt werden kann. Sie stützen ihren Anspruch auf ksl. Lehensbrief, der

bei fehlender männlicher Nachkommenschaft die Lehensnachfolge der Söhne des † Grafen Wolfgang von Stolberg, Bruder des Grafen Ludwig, vorsieht. Einrede der Prävention am RHR.

7 Q 4 Lehensbrief Karls V. über Regalien der Grafschaft Wertheim für den ksl. Rat Graf Ludwig von Stolberg 1556
Q 8 Gräfin Katharina von Eberstein geb. von Stolberg, Witwe, tritt Anteil an Grafschaften Rochefort und Wertheim gegen ein jährliches Deputat an die Grafen Ludwig von Löwenstein und Dietrich von Manderscheid ab 1589
Q 18 Citatio ad reassumendum 1607
ohne Q Exzeptionsschrift („Standhafte Anweisung") gegen den wertheimischen Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand betr. die Lehensnachfolge in die Grafschaft Rochefort, mit Beilagen (Druck) o. D. (1732)

8 Q 1 – 20 (ohne 14 – 16) und 3 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **2994** (S 8714) (1593)

2 Hans Jakob und Balthasar **Stösser**, Straßburg
./.

3 Albrecht von Dienheim, Niedernschüpf (= Unterschüpf)

5 Citation

Zahlung des Kaufpreises von 114 frz. Kronen für goldene Kette

8 kassiert

1 **2995** (S 8717) (1607)

2 Balthasar **Stösser**, Straßburg
./.

3 Städte Gengenbach und Zell am Harmersbach

5 Mandat

Relaxation eines Arrests auf Forderungen an Einwohner zu Gengenbach und Zell aus Nachlaß der Ursula Blofelder; Behinderung des Kl. bei Eintreibung ders.

8 kassiert

1 **2996** (S 8743) 1596

2 Christoph Wilhelm von **Stotzingen**
./.

3 Balthasar von Hornstein zu Zollenreute

4 Kl.: Dr. Bernhard Küehorn (1596)
Bekl.: Lic. Leo Gregk 1596

5 mandati c.c. ad edendum testamenti in orginali

Herausgabe des Testaments der † Elisabetha von Hornstein geb. von Stotzingen, Ehefrau des Bruders des Bekl., † Bruno von Hornstein, und Tante des Kl. Während dieser den im Heiratsbrief bei kinderlosem Tod vereinbarten Widerfall von Heiratsgut und Morgengabe einfordert, beruft sich Bekl. auf die testamentarische Einsetzung seines Bruders zum Universalerben.

7 Q 3 Testament 1575

8 Q 1–3
Abgabe an HStA Stuttgart

1 **2997** (S 8770) 1600 (1602)

2 M. Johann Bernhard **Strölin**, Schultheiß, Daniel Knöller, Jakob Sorg und Friedrich Schmidt Götz, alle zu Unteröwisheim
./.

3 Bürgermeister, Gericht und Gemeinde der Stadt Gernsbach und der Amtsgemeinden Ottenau („Otnau"), Hörden, Friolzheim, Selbach, Staufenberg, Scheuern, Obertsrot („Obernzurodt"), Lautenbach, Reichental, Hilpertsau („Hupelzau"), Weisenbach, Langenbrand, Gausbach, Bermersbach und Forbach

4 Kl.: Dr. Sebastian Wolff 1600
Bekl.: Lic. Johann Jakob Grönberger 1600

5 mandati poenalis de solvendo

Zinsrückstände aus einer sich im Besitz der Kl. befindenden Gültverschreibung, für die Bekl. selbstschuldnerisch gebürgt hatten. Diese machen geltend, daß sie zur Bürgschaft genötigt worden sind.

7 Q 2 Gültverschreibung über 1000 fl. des Grafen Huprecht von Eberstein als Kurator des Grafen Philipp von Eberstein für den württ. Rat Kaspar Wild 1583
Q 1–6 und 7 weitere Schriftstücke

1 **2998** (S 8804) (1591)

2 Johann **Schluchter**, Heidelsheim
./.
3 Christoph Neuberger, das.

5 Citation

Einziehung des auf 2000 fl. veranschlagten Vermögens des Kl. während dessen zehnjähriger Abwesenheit in Militärdiensten

8 kassiert

1 **2999** (S 8839) (1624)

2 Lorenz **Schmutz** und Kons., Fessenheim (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Diepold Vendenheim, Münzenheim (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des Zeimarhans'schen Nachlasses

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1624)

8 kassiert

1 **3000** (S 8855) 1537/1538 (1539)

2 Wendling **Schuch**, Tuchscherer und Bürger zu Straßburg, und Kons (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Thenger, Frühmeßpriester zu Sasbach (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Mauritius Breunle 1537
Bekl.: Dr. Ludwig Ziegler 1537

5 Appellation

Behinderung des Kl. an Inbesitznnahme der Güter des Wendling Ste(i)ger von Gambshurst, gegen den er in Vorinstanz Achturteil und Anleite erwirkt hatte. Bekl. macht konkurrierende Ansprüche aus Schuldbrief geltend. Auch befindet sich unter Fahrhabe des Geächteten Hausrat des Bekl., den ihm dieser bei seinem durch den Bauernkrieg veranlaßten Wegzug leihweise überlassen hatte. Appellationssumme.

6 1. Hofgericht Rottweil 1536
2. RKG 1537/1538 (1539)

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1537, darin:
Schuldbrief des Wendling Steger zu Gambshurst über 10 fl. für Johann Thenger, Pfarrer das., besichert mit Haus und Gärtlein gen. zum Kirchhof das. 1528
Zeugenverhör des hofgerichtlichen Kommissars M. Johann Ärnlin mit Aussagen von Einwohnern zu Gambshurst 1537
ohne Q Exekutorial 1538

8 Q 1–8 und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **3001** (S 8867) 1800/1801

2 Förster (Johann) Jakob **Schuhmann** und Ehefrau (Anna) Margaretha zu Fürfeld
./.

3 Jakob Geiger, Schultheiß, und Bauverwalter Georg Michael Hahn zu Ittlingen

4 Kl.: Dr. Matthäus Joseph Schick 1800
*Dr. Johann August Buchholz 1800*
Bekl.: Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1800
*Dr. Friedrich Wilhelm von Hofmann 1800*

5 Appellation

Verkauf eines Hauses zu Ittlingen durch bekl. Schultheiß Geiger, Vater der kläg. Ehefrau, an mitbekl. Hahn unter Mißachtung des von Kl. geltend gemachten Retraktrechts. Als Miterbin des mütterlichen Anteils an der ehelichen Errungenschaft erhebt Mitkl. Anspruch auf Miteigentum an str. Gebäude, dessen Verkauf ohne ihren Konsens erfolgte. Retraktforderung gründet auf herkömmlicher Praxis der Erblosung ebenso wie auf der in Ittlinger Dorfordnung vorgesehenen Zinslosung durch Miteigentümer eines Zinsgutes. Einrede, wonach mütterliches Erbe an Mitkl. ausbezahlt worden und Erblosung in Ittlingen unüblich sei, zumal diese dem württ. Landrecht widerspricht.

6 1. Freiherrlich von Gemmingen-Hornbergisches Kondominat zu Ittlingen 1796
2. RKG 1800/1801

7 Q 16 Auszug aus Ittlinger Dorfordnung („Vom Verkaufen der Güter“) 1556
Q 43 Acta priora 1796–1799
ohne Q Vergleich 1800

8 Q 1–47 und 2 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **3002** (S 8998) (1540)

2 Hans **Schultheiß**, Ravensburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 David Wolff, Memmingen (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Zahlung von 5 fl. Jahreszins aus 100 fl. Kapital

6 1. Gericht Memmingen (–)
2. RKG (1540)

8 kassiert

1 **3003** (S 9010) (1637)

2 Arnold **Schultheiß**, Frankfurt
./.

3 Franz von Hammersteinsche Minorennen, Heidelberg

5 Mandat

Forderung von 3000 fl.

8 kassiert

1 **3004** (S 9048) (1753)

2 Witwe des Dr. Samuel **Schulz**, Wetzlar
./.

3 Gemeinden Odenheim und Tiefenbach

5 Citation

Deservitenforderung von 342 fl. 53 xr.

8 kassiert

1 **3005** (S 9050) (1766)

2 Heinrich **Schulz**, Abstatt
./.

3 Fürst Karl Thomas von Löwenstein-Wertheim

5 Citatio

Forderung von 9551 fl. 49 xr. Besoldungsrückständen und Darlehen

8 kassiert

1 **3006** (S 9140) (1618)

2 Kloster **Schussenried**
./.

3 Bischof Jakob von Konstanz und Kons.

5 Mandat

Kompetenzanmaßung des Bekl. in Streitsache des Kl. mit Äbtissin von Buchau

8 kassiert

1 **3007** (S 9154) (1504)

2 Hans **Schutmus** und Kons., Ebringen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob und Klaus Hermann, Ebringen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Satisfaktionsklage wegen des von Kl. an Bruder der Bekl. verübten Totschlags

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1504)

8 kassiert

1 **3008** (S 9174) 1528 – 1530

2 Abt Konrad des Klosters **Schuttern**
./.

3 Schultheiß und Gemeinden zu Friesenheim, Heiligenzell, Ottenheim, Oberschopfheim, Diersberg (= Diersburg), Burgheim, Deulingen, Tundlingen (= Dinglingen), Mutersheim (= Mietersheim), Hubschwir (= Hugsweier), Kürzell, Schutterzell, Ichenheim, Dundenheim, Altenheim, Obernweiler (= Oberweier), Schultheiß, Rat und Gemeinde zu Lahr

4 Kl.: Lic. Johann Helffman 1528
Bekl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1528

5 Ladung

Schadenersatz für im Bauernkrieg erfolgten Landfriedensbrüchigen Überfall auf Kloster Schuttern mit zugehörigem Hof Heiligenzell, Plünderung und Verwüstung dess. sowie Vertreibung der Mönche. Unzuständigkeitseinrede, wonach Bekl. als mittelbare Reichsuntertanen gemäß RKGO in erster Inst. vor ihrer Herrschaft, d. h. Markgraf Philipp von Baden und Graf Johann Ludwig von Nassau-Saarbrücken, zu belangen sind. Kl. wendet dagegen ein, daß RKG ordentlicher Gerichtsstand bei Landfriedensbruchsachen ist und die von Bekl. ebenfalls geltend gemachten badischen bzw. nassauischen Exemtionsprivilegien auf RKG nicht anzuwenden sind. Strittige Interpretation des RA Speyer 1527. Angebliche Abtretung der kläg. Forderung an die Landstände im Breisgau (Alienatio in potentiorem).

7 Q 4/5, 8/9 besieg. Prozeßvollmachten (Ausff.) 1528
Q 7 Maximilian I. bestätigt Exemtionsprivileg Friedrichs III. von 1475 für Markgraf Christoph von Baden und dessen Bruder Albrecht 1495
Q 12 Karl V. bestätigt Exemtionsprivileg Maximilians I. von 1514 für Graf Johann Ludwig von Nassau-Saarbrücken 1521
Q 15 Klagartikel mit Spezifikation der dem Kloster zugefügten Schäden, prod. 5. 11. 1529

8 Q 1 – 18 (2 doppelt)
3 cm

1 **3009** (S 9175) 1535 – 1544

2 Abt Konrad des Klosters **Schuttern** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Lorenz Hugman, Schultheiß zu Friesenheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1535
Dr. Hieronymus Hauser 1535
Dr. Wolfgang Breuning 1543
Bekl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1535
Dr. Christoph Hoß 1543

5 Appellation

Einsetzung des bekl. Schultheißen in kläg. Güter zu Friesenheim wegen Steuerverweigerung. Kl. macht geltend, daß nur seine in Gütevertrag mit der Herrschaft Lahr genannten Besitzungen auf Friesenheimer Markung steuerpflichtig sind. Die übrigen unterliegen der Exemtion des Klosterguts. Die gerügte Rechtsverweigerung durch Vorinstanz wird von Bekl. unter Hinweis auf kläg. Kontumaz geleugnet.

6 1. Gericht Friesenheim 1534
2. Hofgericht Lahr 1535
3. RKG 1535 – 1544

7 Q 4, 11 Acta priora 1535
Q 14 Citatio ad reassumendum 1543

8 Q 1 – 16
2 cm

1 **3010** (S 9176) 1543/1544

2 Abt Rudolf des Klosters **Schuttern**
./.

3 (1) Markgraf Ernst von Baden-Durlach, (2) Graf Johann Ludwig von Nassau-Saarbrücken und ihre gemeinen Amtleute der Herrschaft Lahr; nach Restitution des baden-badischen Anteils an gen. Herrschaft die (3) Vormünder der Markgrafen Philibert und Christoph von Baden-Baden

4 Kl.: Dr. Wolfgang Breuning 1543
Bekl.: (1) Dr. Lukas Landstraß 1543
(2) Dr. Adam Werner von Themar 1543 (1532)
(3) Dr. Christoph Hoß 1544 (1537)

5 mandati poenalis c.c.

Jurisdiktionsanmaßung über Kl. durch herrschaftliche Befehle zur Aufbesserung der Kompetenz des Pfarrers in der dem Kloster inkorporierten Pfarrei Friesenheim und Anlage eines Weges im Holdertal auf dortiger Markung. Bekl. berufen sich auf Besitz der Ortsobrigkeit.

8 Q 1 – 6 (6 doppelt vergeben)

1 **3011** (S 9177) 1555 – 1570

2 Abt Thomas des Klosters **Schuttern** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Diepold Münch gen. Schmidt, Hans Holschein (Hellschein), Veltin Meyer („des Andreas Pantrians Tochtermann"), Walter Jacob und Katharina Bunt geb. Gutt, verw. Schneblin („Bunten Martins Hausfrau"), alle wohnhaft zu Ichenheim in der Herrschaft Lahr (Bekl. 1.Inst.)

4 Kl.: Dr. Wolfgang Breuning 1555
Dr. Malachias Ramminger 1561 (1560)
Bekl.: Dr. Johann Deschler 1555
Dr. Georg Berlin 1565

5 Appellation

Einzug des kläg. Lehenguts gen. Gerstengut in Ichenheim wegen Verkaufs von Bestandteilen dess. ohne lehensherrlichen Konsens. Kl. beruft sich auf Lehenrecht und Gütevertrag mit Vogt des wegen Erkrankung an Aussatz („Maledey") zum Verkauf genötigten Christmann Gutt. Bekl. machen geltend, daß Pflugrecht und „Besserung" ihrer Erblehen nach örtlicher Gewohnheit ohne Genehmigung des Lehenherrn frei veräußerbar sind, sofern die Gültzahlung an diesen fortgesetzt wird. Einrede rechtskräftigen Entscheids der Sache durch früheres Urteil des Gerichts Ichenheim.

6 1. Schultheiß und Gericht Ichenheim 1554
2. Hofgericht Lahr 1555
3. RKG 1555 – 1570

7 Q 6 Acta priora 1555, darin:
Gütevertrag zwischen Abt Konrad von Schuttern und Jakob Hod, des neuen Rats zu Offenburg, als Vormund des im Offenburger Sondersiechenhaus verpfründeten Christman Gutt von Ichenheim betr. Verkauf des Gerstenguts das., ausgefertigt durch Abt Rudolf von Schuttern nach dem Tod seines Amtsvorgängers 1536 (Bl. 3 ff.)
Q 29/30 Zeugenverhöre der ksl. Kommissare Alexander Fabri, Stadtschreiber zu Offenburg, und Theodosius Gerbelius, Ratsschreiber zu Straßburg, mit Aussagen von Zeugen zu Ichenheim (besieg. Ausff.) 1563, 1562

8 Q 1 – 36
8 cm

1 **3012** (S 9178) 1497 – 1503 (1504)

2 Vogt und Geschworene zu **Schuttern** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Meister und Rat der Stadt Straßburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1497
Dr. Georg Ortolff vom Neuenmarkt 1501
Bekl.: Dr. Ambrosius Fuchshart 1497
M. Jörg Hut 1501

5 Appellation

Zahlung von 100 fl. rückständiger Zinsen einer Schuldverschreibung des † Diepold von Geroldseck. Verzinsung sollte aus Steueraufkommen der Stadt Schuttern bestritten und von den bürgenden Kl. an Gläubiger abgeführt werden. Kl. machen geltend, daß die Bürgschaft nicht korporativ sondern durch Einzelpersonen erfolgte (Obligatio personalis) und mit dem Tod der Bürgen erlosch. Auch ist die Obligation nicht mit dem Gemeindesiegel bekräftigt

worden. Kl. verweisen Bekl. auf die Unterpfänder des Hauptschuldners und machen Nichtigkeit des Leihegeschäfts geltend, weil die Kastvogtei Schuttern ohne lehensherrlichen Konsens des Bistums Bamberg belastet wurde. Nach Abweisung der Klage wegen Desertion erneute Appellation von Rottweiler Vollstreckungsurteil aufgrund des kurpfälzischen Exemtionsprivilegs.

6 1. Hofgericht Rottweil 1496
2. RKG 1497–1503 (1504)

7 Q 1, 7, 24/25, ohne Q Prozeßvollmachten (Notariatsinstrr. und besieg. Ausff.) 1497, 1501
Q 4 Appellationsinstr. des Notars Rudolf Wiler von Staettfurt (= Stettfurt), Schreiber zu Rottweil 1497
Q 5 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil (besieg. Ausf.) 1496
Q 18 Zeugenverhör des kgl. Kommissars Lic. Andreas Hartmann von Eppingen, bischöflicher Vikar zu Straßburg, zur Frage der Echtheit der Siegel, mit Aussagen von Abt Johann von Schuttern, Walter von Mülnheim, Bernhard von Geroldseck sowie Einwohnern zu Schuttern, Offenburg, Friesenheim, Straßburg und Bischwiller (besieg. Ausf.) 1498
ohne Q Exekutorial 1501
ohne Q RKG-Audienzprotokoll o. D.

8 Q 1–25,A-E (ohne 13,B-E;19 nicht vergeben) und
10 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **3013** (S 9179) 1528–1532

2 Ludwig(s) (Ludins) Jakob von **Schutterwald**
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Lic. Johann Machtolf 1528
Dr. Hieronymus Hauser (1529)
Bekl.: Dr. Leonhard Hochmüller (1528)

5 citationis

Entbindung von einer den Rechtsweg versperrenden Urfehde. Kl. war wegen Verdachts des nächtlichen Holzfällens im Wald „Oberörtlein“ der Bekl. in Offenburg gefangengenommen, im Turm inhaftiert und gefoltert worden. Nach Kassation des Eides Klage auf Schadenersatz.

7 Q 5 Urfehde (Ausf. und Kopie) 1507

8 Q 1–14
2 cm
Akte mit Mäusefraßschäden

1 **3014** (S 9251) (1501)

2 Witwe des Bernhard **Spurius**, Basel (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Anna Reinbold, Konstanz (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 246 fl. aus Warenhandel

6 1. Bischof von Konstanz (–)
2. RKG (1501)

8 kassiert

1 **3015** (S 9253) (1609)

2 Reinardus (richtig: Raimundus) **Strubini**, Kislau (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Bernhard von Menzingen und Kons. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Peinliche Anklage und Antrag auf Konfiskation der Güter des Kl. wegen der in seiner Anstellung als Pfarrer verübten Unzucht

6 1. Gericht Menzingen (–)
2. RKG (1609)

8 kassiert

1 **3016** (S 9254) 1609/1610

2 M. Raimundus **Strubini** (Straub), ehemaliger Pfarrer zu Menzingen
./.

3 Stabhalter und Gericht zu Menzingen

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff (1609)
Bekl.: Dr. Sebastian Wolff 1609 (1603)

5 mandati executorialis c.c.

Vollstreckung eines in peinlicher Prozeßsache Gebr. Bernhard, Philipp Erhard und Georg von Menzingen ./. Kl. ergangenen Bescheids, der die kläg. Curatores bonorum zur Zahlung von Prozeßkosten und Unterhalt verpflichtet.Einrede, wonach die vorrangige Befriedigung der Gläubiger noch nicht erfolgt ist.

7 Q 5/6 Urteile der Juristenfakultät Heidelberg in Sachen Gebr. von Menzingen u. a. Gläubiger ./. Raimund Straub und dessen Curatores bonorum 1608/1609

8 Q 1–7 (ohne 2)

1 **3017** (S 9255) 1609–1614

2 M. Raimundus **Strubini**, ehemaliger Pfarrer in Menzingen, Bürger zu Helmsheim
./.

3 Hans Andres Manz, Johann Ulrich Schiefman, ksl. Notar, beide Bürger zu Pforzheim, Hans Martin, Heinrich, Hans Andres, und Daniel Kercher, alle Bürger zu Sulzfeld

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1609
Dr. Johannes Agricola 1614
Bekl.: Dr. Johann Pistorius (1609)

5 citationis super spolio

Entsetzung des Kl. von Gut in Mühlbach, das ihm seine verst. Ehefrau Anna Linckin testamentarisch vermacht hatte. Bekl. Verwandte der Erblasserin hatten sich das str. Gut in Abwesenheit des Kl. angeeignet und verkauft. RKG-Zuständigkeit wegen unterschiedlicher Herrschaften der Bekl. (continentia personarum).

7 Q 6 Testament 1604

8 Q 1–6

1 **3018** (S 9316) 1630–1663

2 Erbmarschall Maximilian von Pappenheim, Landgraf von **Stühlingen** (Int.), Bürgermeister und Rat der Stadt Engen (Bekl. 1. Inst.); ksl. Fiskal
./.

3 Dr. Johann Leux(e)lring (von Leuchselring), Syndikus der Vereinigung St. Georgenschilds des Viertels im Hegau, Allgäu und am Bodensee, wohnhaft in Zell am Untersee, und übrige Erben des Hans Werner von Reischach zu Hohenstoffeln und Hombul („Reischach-Hohenstoffelische Erben") (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. (Johann) Leonhard Gerhardt 1630 (1625)
Dr. Wilhelm Mockel 1660
*Lic. Franz Eberhard Albrecht von Lauterburg 1660*
Lic. Franz Eberhard Albrecht 1662
*Lic. Johann Konrad Albrecht 1662*
Bekl.: Lic. Johann Schaumberger 1629
Lic. Jodokus Faber (1636)
Dr. Johann Roleman (1653)

Schwäbisches Kreisausschreibamt (Konstanz):

Lic. Bernhard Henning 1663 (1656)

*Lic. Johann Hansen 1663 (1656)*

Schwäbisches Kreisausschreibamt (Württemberg):

Dr. Johann Ulrich Stieber 1663 (1656)

*Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1663 (1656)*

5 appellationis

Tilgung zweier Schuldverschreibungen über je 4000 fl. einschließlich rückständiger Zinsen in wertgesteigerten groben Sorten. Mitkl. machen geltend, das Darlehen namens ihrer klag. Herrschaft aufgenommen zu haben, die sie dafür schadlos zu halten hat. Nach Bestätigung des vorinst. Urteils ergeht Exekutorial, in dessen Strafe die ungehorsamen Mitkl. erklärt werden. Exekutionsmandat auf Schwäbisches Kreisausschreibamt.

6 1. Hofgericht Rottweil 1622

2. RKG 1630–1663

7 Q 7 Acta priora 1629, darin:

Obligationen der Stadt Engen 1600, 1603 (Bl. 7 ff.)

Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis des Dr. Lukas Sichler, Kommissar des Hofgerichts Rottweil, mit Aussagen von Einwohnern zu Neuhewen, Engen und Rottweil 1624 (Bl. 38 ff.)

Schadlosbriefe der Erbmarschälle Maximilian und Konrad von Pappenheim, Landgrafen von Stühlingen, sowie von Vogt, Gericht, Dreier und ganzer Gemeinde der Flecken Zimmerholz, Bargen und Büsingdorf (= Biesendorf) in der Herrschaft Hewen für die Stadt Engen 1600 (Bl. 165 ff.)

Q 12 Executoriales 1659

Q 15 Zinsverschreibung von Vogt, Dreier und ganzer Gemeinde zu Emmingen und Hattingen in der Herrschaft Hewen über 4000 fl. für Schultheiß, Bürgermeister, kleiner und großer Rat der Stadt Engen 1603

Q 22 ksl. Kommission auf die Grafen Haug von Montfort-Tettnang und Haug von Königsegg-Rotenfels in Sachen Schuldenwesen des Landgrafen Maximilian Franz von Fürstenberg 1659

Q 31 Mandatum de exequendo auf das Schwäbische Kreisausschreibamt 1662

Q 41 Interimvergleich 1663

8 Q 1–41 (ohne 6, 9, 19, 27, 34, 40) und 13 weitere Schriftstücke

6 cm

1 **3019** (S 9330) 1496 – 1498 (1499)

2 Michel **Stumpff**, alter Schulmeister, namens seiner Ehefrau Katharina, Bürger zu Haslach im Kinzigtal
./.

3 Schultheiß und Rat zu Haslach im Kinzigtal

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer (1496)
Bekl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1496

5 Mandat

Vollstreckung eines Urteils der Bekl. in Sachen Herausgabe des beim Rat der Stadt hinterlegten Besitzes der Kl. und ihres ersten Ehemanns † Matthäus Gatter(er). Die Verwandtschaft der Kinder erster Ehe hatte dagegen Einspruch erhoben unter Bezug auf gemeinschaftliches Testament der Eheleute. Zu diesem will Kl. von Ehemann genötigt worden sein, weshalb sie es in Folge widerrief. Hinterlegung erfolgte, nachdem Gatter(er) an Aussatz erkrankt war („ist der guten Leute worden"). Bekl. machen geltend, daß die Sache gütlich beigelegt wurde. Unzuständigkeitseinrede aufgrund fürstenbergischer Landsässigkeit der Stadt Haslach, die laut Kl. aber reichsunmittelbar ist.

7 Q 1, 3, 6 (1), 16 Prozeßvollmachten (besieg. Ausff. u. a. der Städte Wolfach und Haslach) 1496
Q 2, 17 Zustellungs- und Requisitionsinstr. des Notars Heinrich Römer von Kaufbeuren, Kleriker Augsburger Bistums (Ausff.) 1496
Q 4 Güteentscheid des Grafen Wolfgang von Fürstenberg in Sachen Erbe des Matthäus Gatterer (besieg. Ausf.) 1492
Q 5 Gemeinsames Testament der Eheleute Matthäus und Katharina Gatterer u. a. über Häuser, Wiesen und Wälder zu Haslach (besieg. Ausf.) 1487
Q 15 Urteilsbrief des Stadtgerichts Haslach (besieg. Ausf. und Kopie) 1491
Q 22 Instr. des Notars Matthäus Schlösser von Wolfach über verweigerte Siegelerneuerung durch Gericht Haslach (Ausf.) 1497

8 Q 1 – 24 (15 doppelt) und 6 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **3020** (S 9343) (1531)

2 Friedrich **Strumpfhart**, Straßburg

/.

3 Graf Philipp von Hanau-Lichtenberg, Willstätt

5 citatio

Zahlung rückständigen Gehalts für Kl. als Amtmann des Bekl. zu Willstätt

8 kassiert

1 **3021** (S 9347) 1555 – 1563

2 Bürgermeister, Schultheiß und Gericht zu **Stupferich**
./.

3 Martin von und zu Remchingen

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1554
Bekl.: Lic. Mauritius Breunle 1555

5 simplicis querelae

Trieb- und Weiderecht der Schäferei des Bekl. zu Kleinsteinbach auf kläg. Markung. Kl. bestreiten diese Befugnis und beschuldigen den Bekl. darüber hinaus des Triebs durch einen gebannten neuen Hau im sog. Niedern Wald. Bekl. macht Quasipossession geltend, wobei er auf eine entsprechende Praxis während des zwischenzeitlichen baden-durlachischen Besitzes der Schäferei verweist. Weiderecht auf Markung der Kl. sowie der Gemeinden Söllingen und Dürrenwettersbach stellt Zubehör der Kleinsteinbacher Schäferei dar. Eine Mißachtung gebannter Waldstücke leugnet Bekl., da der herkömmliche Triebweg entlang der Straße benutzt wurde. Laut Bekl. haben die Kl. selbst erst nach Teilung der Markgrafschaft Baden mit der Schafhaltung begonnen, die ihnen zuvor untersagt gewesen war. Attentatenklage wegen gewaltsamer Übergriffe auf den remchingischen Schäfer und dessen Herde.

7 ohne Q Verhör zum ewigen Gedächtnis des ksl. Kommissars Lic. Johann Dotzler, RKG-Advokat, mit Aussagen von Zeugen aus Grün- und Dürrenwettersbach, Söllingen, Singen und Kleinsteinbach 1555, darin ferner:
Kaufbrief des Markgrafen Christoph von Baden über Schäferei Kleinsteinbach für Sigmund von Remchingen 1477 (Bl. 14 f.)
Verzeichnis über Weiderechte der Schäfereien Remchingen, Stein, Grötzingen und Kleinsteinbach 1486 (Bl. 15 f.)
Q 14 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Dr. Johann Heinrich Firler, RKG-Advokat, mit Aussagen von Einwohnern zu Stupferich, Urbach und Langensteinbach 1557
Q 17 Abt Marx und Konvent des Klosters Herrenalb verkaufen Dorf Gebrechingen und Hälfte des Dorfes Stupferich an Markgraf Philipp von Baden 1526

8 Q 1 – 23 und 1 weiteres Schriftstück
6 cm

1 **3022** (S 9353) (1537)

2 Hans **Sturm**, Niederbetzdorf (= Niederbetschdorf)
./.

3 Graf Philipp von Hanau-Lichtenberg, Lichtenau

5 Mandat

Ungültigkeit eines abgenötigten Eides, der Kl. verpflichtet, seinen Besitz nicht zu veräußern

8 kassiert

1 **3023** (S 9381) 1680–1699, 1738

2 Johann Friedrich Franz **Sturmfeder** von und zu Oppenweiler, ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 Graf Kraft Adolph Otto von Cronberg zu Hohengeroldseck

4 Kl.: Dr. Johann Hermann Schaffer (1680)
Lic. Konrad Franz Steinhausen 1699
*Lic. Franz Peter Jung 1699*
Dr. Johann Goy 1738 (1737)
*Dr. Georg Samuel Scheffer 1738 (1737)*
Bekl.: Dr. Johann Ulrich Zeller (1680)
Oberrheinisches Kreisausschreibamt (Worms):
Lic. Johann Konrad Albrecht 1685 (1684)
*Lic. Konrad (Franz) Steinhausen 1685 (1684)*

5 mandati poenalis de solvendo s.c.

Zahlung des kläg. Anteils von 4000 fl. an Obligation über 8000 fl. des Großvaters des Bekl. Dieser bestreitet, das Eigentumserbe des Schuldners angetreten zu haben. Er macht geltend, nur im Besitz der cronbergischen Lehen- und Stammgüter zu sein, die wegen darauf lastendem Fideikommiß von der Generalhypothek der eingeklagten Schuldverschreibung ausgenommen sind. Kl. wird auf das Spezialpfand (= Güter zu Ladenburg) verwiesen. Laut Bekl. sind kläg. Ansprüche erloschen, weil sie nicht bei der mit dem Konkurs des Schuldners betrauten ksl. Kommission angemeldet worden waren. Einrede der Prävention am RHR und Übertragung der Schuld auf die Herren von Dalberg. Exekutionsmandat. Int. des Fiskals wegen Mißachtung des Kammergerichts.

7 Q 3, 10, 29 Gültverschreibung des Hans Georg von Cronberg zu Ladenburg für Vormünder der Kinder des † Eberhard Brendel von Homburg, Vizedom zu Mainz 1601
Q 17/18 Maria Magdalena Dorothea Sturmfeder von Oppenweiler und ihre Schwester Anna Kunigunda von Hennenberg, beide geb. Lerch von Dirmstein, treten ihrem Sohn bzw. Neffen Friedrich Franz von Sturmfeder zu Oppenweiler, kurmainz. Obrist-Stallmeister, Forderung an die Mainzer Hofkammer über 1000 fl. Restkaufpreis für Häuser in Judengasse (zu Mainz?) und Anteile an Gültbrief des Hans Georg von Cronberg ab 1675
Q 23, 30, 43 Akten(auszüge) aus RHR-Kommission auf Hessen-Darmstadt in Sachen Cronberg ./. Dalberg 1631

Q 27 ksl. Kommissionsreskript (RHR) an Kurmainz in Sachen Schuldenwesen des Grafen Krafft Adolph Otto von Cronberg 1673
Q 34, 50/51, 58, 60 Mandatum de exequendo und Mandatsreskripte auf die ausschreibenden Fürsten des Oberrheinischen
Kreises 1684 – 1686, 1699

8 Q 1 – 61 (ohne 2 = Mandat, 11 doppelt) und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **3024** (S 9397) 1739 – 1743, 1766 – 1774

2 Marsilius Franz **Sturmfeder** von und zu Oppenweiler
./.

3 Propst, Dechant, Senior und Kapitel des Domstifts Speyer

4 Kl.: Dr. Johann Goy (1739)
Dr. Franz Philipp Felix Gress (1766)
Bekl.: Lic. (Johann Wilhelm) Weylach (1739)
Lic. Johann Franz Wolff 1766 (1755)
*Lic. Heinrich Joseph Brack 1766 (1755)*
Kurpfalz als ksl. Kommissar:
Lic. Johann Melchior Deuren 1743
*Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1743*

5 citationis ad videndum dimitti hypothecam pro debito liquido et excuso prius tempore constitutam et se iure praeferentiae immitti

Abtretung des Guts Ladenburg als Unterpfand einer Cronbergischen Gültverschreibung für die Vormünder der Kinder des Eberhard Brendel von Homburg, darunter kläg. Urgroßmutter Martha, Ehefrau des Kaspar Lerch von Dirmstein. Ein vom Vater des Kl., Johann Friedrich Franz von Sturmfeder, erwirktes RKG-Exekutionsmandat wurde nicht vollzogen, weil die Bekl. bereits durch das in ihrem Prozeß gegen die Vormünder des Grafen Philipp von Cronberg ergangene RKG-Urteil in das str. Gut eingesetzt worden waren. Ihr Anspruch gründet auf einer muggenthalischen Schuldverschreibung, zu deren Unterpfändern neben den in Bayern gelegenen Höfen Adlmannstein und Lichtenwald eine mit dem Ladenburger Besitz besicherte cronbergische Obligation gehört. Kl. macht Vorzugsrecht (Ius praeferentiae) aufgrund höheren Alters seiner Schuldforderung geltend. Bekl. bestreiten Identität der Pfänder, da sich die kläg. Spezialhypothek auf ein von Amtmann Zant erworbenes Haus bezieht, während die ihrige den Cron(en)berger bzw. Bettendorfer Hof mit zugehöriger Mühle und den Freihöfen Straßheim (= Straßenheim), Lampertheim und Dossenheim umfaßt. Streit um Parition, nachdem Urteil den Bekl. die Herausgabe des sog. Zantischen Guts auferlegt hatte, dessen Besitz diese aber leugnen. Mit seinen übrigen Ansprüchen wurde Kl. an den am RHR rechtshängigen cronbergischen Nachlaßkonkurs verwiesen. Exekutionsmandat auf Kurpfalz.

7 Q 10 Walter von Zant, markgräflich-badischer Amtmann zu Mühlberg, und Ehefrau Anna geb. Leutrum („Leuterin“) von Ertingen verkaufen freiadeliges Haus mit Zubehör in Ladenburg an Hans Georg von Cronberg und Ehefrau Anna Margaretha geb. Kämmerin von Worms gen. von Dalberg 1594

Q 11 Verzeichnis der auf Ladenburger Markung gelegenen cronbergischen Güter 1724

Q 12 Vergleich zwischen Adam Philipp von Muggenthal und Graf N. von Cronberg wegen offener Forderungen über insgesamt 17000 fl. 1681

Q 14 subdelegierte Kommissare zweier ksl. Exekutionskommissionen auf das Oberrheinische Kreisausschreibamt immittieren die Freiherren von Muggental und Adelsheim sowie Johann Friedrich Franz von Sturmfeder als Gläubiger des Grafen von Cronberg in dessen Dörfer Eschborn und Niederhöchstatt (Druck) 1688

Q 26 Gültbrief des Hans Georg von Cronberg zu Ladenburg über 400 fl. Zins aus 8000 fl. Kapital für Vormünder der Kinder des † Eberhard Brendel von Homburg 1601

Q 27a Mandatum de exequendo auf Kurfürst Karl Phillipp von der Pfalz 1742

Q 27b Gültbrief der Vormünder der Kinder des † Hans Georg von Cronberg über 800 fl. Zins aus 20000 fl. Kapital für Erhard von Muggenthal zu Hexenagger („Hacksenacker“), Adlmannstein und Lichtenwald, kurmainz. Rat und Amtmann zu Krautheim 1609

Q 28 Gültbrief des Erhard von Muggenthal und seiner Ehefrau Anna Maria geb. von Cronberg über 300 Reichstaler Zins aus 6000 Reichstalern Kapital für Domstift Speyer 1614

Q 29/30, 34 Mandatum poenale de solvendo in Sachen Johann Friedrich Franz Sturmfeder von und zu Oppenweiler ./. Graf Kraft Adolph Otto von Cronberg; Exekutionsmandat auf Oberrheinisches Kreisausschreibamt und Reskript dess. 1679, 1684, 1699

Q 32 Notariatssinstr. über Erneuerung des Untertaneneides zu Niederhöchstatt und Eschborn auf Freiherr Johann Niklaus von und zu Cronberg 1688

Q 33 Immissionspatent zur Einsetzung von Adam Philipp Freiherr von Muggenthal und Johann Christoph von Adelsheim in die Dörfer Niederhöchstatt und Eschborn 1690

Q 39, 115 Schriftsatz und Conclusum in RHR-Sache Freiherren von Muggenthal und von der Hauben ./. Freiherren von Dalberg, gräflich-cronbergische Witwe u. Kons., die cronbergische Verlassenschaft betr. o. D., 1709

Q 42 Philipp Jakob von Flersheim und Vomünder der Söhne Friedrich und Johann Christoffel des † Tiburtius Bechtolf von Flersheim verkaufen Haus und Hof zu Ladenburg mit Zubehör an Hartmut von Cronberg d.Ä., kurmainz. Hofmeister 1577

Q 43 Mandatum de exequendo auf Oberrheinisches Kreisausschreibamt in Schuldsache Dechant und Kapitel des Domstifts Speyer ./. cronbergische Vormünder 1667

Q 44 Austrägalurteil des ksl. Kommissars Deutschmeister Johann Kaspar in Schuldsache Adam Philipp von Muggenthal und Johann Christoph von Adelsheim ./. Graf Kraft Adolph Otto von Cronberg 1671

Q 45 Deduktion in RHR-Exekutionssache von Muggenthal und Adelsheim ./. von Cronberg 1707

Q 56 Ladenburger Stadtrats-Beetbuch (Auszug) 1566

Q 57/58 Grundrisse des Zantisch- und Cronbergischen Hauses mit Hof, Scheuer und Zubehör in der alten Pfarrgasse zu Ladenburg, sowie des Cronberger oder Bettendorfer Hofs an der Stadtmauer im Neckarviertel das. mit Gebäudeinschriften, Wappendarstellungen und Beetbuch-Auszügen, gefertigt von Notar und Geometer Christoph Gemeinhard, 58 × 44, 5 cm o. D. (prod. 10.11.1741)
Q 60 RHR-Conclusum betr. Einsetzung in cronbergisches Allodialerbe 1706
Q 65–67, 97 Fruchtpreise zu Speyer, Heidelberg und Ladenburg 1700–1746
Q 91b Akten der ksl. Exekutionskommission (= Protokoll mit Beilagen) 1742
Q 95/96, 98 Abrechnungen über domstift-speyerische Einkünfte aus cronbergischen Gütern zu Ladenburg 1632–1742
Q 117 RHR-Conclusum in Schuldsache Sturmfeder ./. cronbergische Allodialerben 1709

Q 1–127 (ohne 127=Vergleich)
16 cm

1 **3025** (S 9406) 1774

5 confirmatio transactionis

Bestätigung eines von Marsilius Franz von **Sturmfeder** von und zu Oppenweiler, kurpfälz. Reißmarschall, Obrist-Silber-Kämmerer und Oberamtmann zu Mosbach, mit dem Domkapitel Speyer geschlossenen Vergleichs über die cronbergischen Güter zu Ladenburg.

7 ohne Q Vergleichsurkunde 1774

8 1 Schriftstück ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **3026** (S 9473) 1554–1566

2 Graf Wilhelm von **Sulz** sowie Vogt, Baumeister, Rat und ganze Bürgerschaft zu Tiengen (Kl. und Widerbekl. 1.Inst.)
./.

3 Vogt und Geschworene zu Krenkingen (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Portius (1554)
Dr. Germanus Erndlin 1565
Bekl.: Dr. Michael von Kaden 1554
Dr. Leopold Dick von Ruprechtseck 1562

5 Appellation

Pfändung von Kühen aus Herde der Mitkl. in Streit um Weide auf Flurstück gen. „Focklat(t)en“ zwischen Tiengen und Krenkingen. Mitkl. beanspruchen Mitweiderecht als hergebrachten Quasibesitz, wobei sie sich auf Bestätigung ihrer Weidebezirke durch Urteile des Ding-

hofgerichts zu Tiengen stützen. Bekl. machen dagegen geltend, daß der str. Ort auf ihrer Markung liegt und die dortige Weidebefugnis ausschließlich ihnen zukommt. Sie bestreiten Rechtsverbindlichkeit der Dinghofurteile, die ohne Anhörung der betroffenen Nachbarn ergangen waren. Widerklage auf Unterlassung gewaltsamer Übergriffe. Appellation rügt Divergenz von possessorischer Klage und petitorischem Urteil. Vorinst. hatte Antrag der Bekl. auf Remission an den Bischof von Basel als ihrer ordentlichen Obrigkeit wegen Ehaftfalls abgewiesen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1548

2. RKG 1554–1566

Q 6, 9 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1554, darin:

Ferdinand I. erneuert Privileg von 1452 über Rechte und Freiheiten der Stadt Tiengen 1540 (Bl. 3 ff.)

Urteilsbriefe des Maiengerichts zu Tiengen betr. Weidebezirk der Stadt 1483, 1527, 1546 (Bl. 6 ff.)

Kaufbrief des Ritters Dietrich von Rümlang über Schloß Gutenburg mit Zubehör und die Dörfer Ulingen (= Ühlingen), Krenkingen, Dezelheim (= Detzeln) sowie Breitenfeld für Abt Christoph und Konvent des Klosters St. Blasien auf dem Schwarzwald; Fertigungsbrief des Landgerichts Stühlingen 1480 (Bl. 10, 18 ff.)

Privileg Kaiser Sigismunds für Kloster St. Blasien, das dieses gegen Übergriffe benachbarter Herrschaften und Städte auf seine Eigenleute, Güter und Gerichte beschirmt 1431 (Bl. 29 ff.) (= Transsumt des Villinger Notars Wernherus Beck von Bonndorf, vermählter Kleriker Konstanzer Bistums 1475)

Zeugenverhöre des Hofgerichtskommissars M. Johann Ärnlin, mit Aussagen von Einwohnern zu Waldshut, Tiengen, Dangstetten, Detzeln, Gurtweil, Krenkingen u. a. O. 1549 (Bl. 41 ff., 62 ff.)

Kundschaft des Landvogts zu Baden (Aargau) mit Aussagen von Einwohnern zu Lengnau und Tettingen (= Döttingen) bei Klingnau 1549 (Bl. 60 ff.)

Urkunde der Gebr. Lutelt (Lutold) und Konrad von Krenkingen betr. die in Wiesen umgewandelten Äcker im „Schlatt“ bei Tiengen 1320 (Bl. 118 f.)

Tiengener Dinghofbrief in Sachen Schultheiß und Rat der Stadt Waldshut ./. Leute von Koboltz (= Koblenz) betr. Weide im „Schlatt“ mit Zeugenverhör 1471(Bl. 119 ff.)

Q 19 Citatio ad audiendam sententiam 1564

8 Q 1–20 (ohne 7)

4 cm

1 **3027** (S 9474) 1567

2 Graf Alwig von **Sulz**, Hofrichter des ksl. Hofgerichts Rottweil 3027
./.

3 Landrichter und Urteilsprecher zu Stühlingen, Hans Heinrich Göder von Zaneck, Oberamtmann der Landgrafschaft das.

4 Kl.: Dr. Germanus Erndlin 1567 (1566)

5 citationis super nullitate

Nichtigkeit eines von Mitbekl. erwirkten Urteils des bekl. Gerichts wegen Unzuständigkeit. Dem Kl. war darin der Besitz der Untermühle zu Untermettingen abgesprochen worden.

8 2 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **3028** (S 9475) (1570)

2 Graf Alwig von **Sulz**, Hofrichter des ksl. Hofgerichts Rottweil (Bekl. 1. Inst.) 3027
./.

3 Jude Nathan zu Frankfurt (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1570)

8 kassiert

1 **3029** (S 9476) 1574 – 1576

2 (1) Herzog Ludwig von Württemberg, (2) Grafen Konrad und Georg von Castell, (3) Graf Johann von Schwarzenberg sowie (4) die junge Herrschaft Hohenlohe-Neuenstein (= Söhne des Grafen Ludwig Kasimir) als Verwandte des † Grafen Alwig von **Sulz**
./.

3 (1) Gräfin Elisabeth von Sulz geb. Gräfin von Zweibrücken-Bitsch, (2) Graf Joachim von Fürstenberg, Graf Eitel Friedrich von Hohenzollern und Graf Wilhelm von Zimmern; (3) Gemeine Grafen, Herren und Bankverwandte des Schwäbischen Kreises (Int.1), (4) Bischof Marx Sittich von Konstanz (Int.2)

4 Kl.: (1) Dr. Georg Kirwang 1574 (1570)
(2) Dr. Jakob Friedrich Murer 1574
(3) Dr. Paul Haffner 1574 (1570)
(4) Dr. Christoph Reifsteck 1574

Bekl.: (1, 4) Dr. Johann Vest 1574
(2, 3) Dr. Malachias Ramminger (1574)

5 Sulzische Vormundschaft

Bestätigung des Grafen Heinrich von Castell, Statthalter des Fürstentums Württemberg, und des Freiherrn Friedrich von Limpurg als Vormünder der minderjährigen Kinder Christoph, Rudolf, Karl Ludwig, Johanna, Katharina und Elisabetha des † Grafen Alwig von Sulz aus Ehe mit † Barbara geb. Gräfin von Helfenstein. Antragsgegner hatten nach Tod der Mündelmutter und des Mitvormunds Graf Georg von Helfenstein gemäß Beschluß des Pfullendorfer Freundes- oder Vormundstags selbst die Vormundschaft übernommen, wobei Graf Heinrich von Fürstenberg sein bis dahin ausgeübtes Vormundsamt niederlegte. Weil sie aber in Folge von der Vormundschaft wieder Abstand nahmen, erachten Antragsgegner diese für in den vorigen Stand geraten und den Amtsverzicht des Grafen Heinrich von Fürstenberg für hinfällig. Ihm sind lediglich Mitvormünder in Person der Großmutter der Mündel, Gräfin Elisabeth von Sulz, und des Grafen Schweikhard von Helfenstein zur Seite zu stellen. Diese sind im Gegensatz zu den im Fränkischen Kreis ansässigen Kandidaten der Antragsteller Mitglieder der Schwäbischen Grafen- und Herrenbank, zu der auch die Pupillen gehören. Int.(1) rügt Verstoß gegen Einigung des schwäbischen Reichsgrafenkollegiums. Int. (2) macht als benachbarter Stand und mitausschreibender Fürst des Schwäbischen Kreises geltend, daß der öffentliche Frieden durch die Bestellung entsessener Vormünder gefährdet wird. Antragsteller bestreiten Rechtmäßigkeit des Pfullendorfer Beschlusses, der durch den Heilbronner Abschied ersetzt wurde. Sie verweisen auf Gefahr im Verzug, weil von den zu den Nachlaßgläubigern gehörenden eidgenössischen Städten Zürich und Schaffhausen ein Einfall in die sulzischen Graf- und Herrschaften zu befürchten ist.

7 Q 6 Pfullendorfer Abschied 1573
Q 9, 11 Graf Joachim von Fürstenberg, Graf Eitel Friedrich von Zollern und Graf Wilhelm von Zimmern bitten um Bestätigung als sulzische Vormünder; dies. legen die von den Grafen Heinrich von Castell, Albrecht und Wolfgang von Hohenlohe und Herzog Ludwig von Wüttemberg angefochtene Vormundschaft nieder und übertragen sie der Gräfin Elisabetha von Sulz geb. Gräfin von Zweibrücken-Bitsch, Großmutter der Mündel 1573, 1574
Q 16/17 Heilbronnischer Abschied mit Beschreibung des Verwandtschaftsgrades der Unterzeichner mit den sulzischen Mündeln 1574
Q 23, 50 ksl. Bestätigungen der Grafen Georg von Helfenstein und Heinrich von Fürstenberg sowie, nach Tod des ersteren, des Grafen Schweikhard von Helfenstein als sulzische Vormünder 1572, 1574
Q 33/34 Quittungen der Städte Zürich und Schaffhausen über getilgte sulzische Schulden (Ausff.) 1574
Q 53 Notariatinstr. über die zu Dôle in Burgund geführten Verhandlungen zwischen dem herzoglich-württ. Gesandten Heinrich Johann von Mundolsheim, Landvogt zu Mömpelgard, und den Grafen Rudolf bzw. Karl Ludwig von Sulz 1575
Q 54, 61/62 genealog. Skizzen o. D.

8 Q 1 – 64 (ohne 38, 40, 48; 20 doppelt vergeben) und 1 weiteres Schriftstück
9 cm

1 **3030** (S 9477) 1576 – 1580

2 Gräflich-**sulzische** Vormünder (= Grafen Schweikhard von Helfenstein und Heinrich von Fürstenberg) (Int.) und deren Untertan Heinrich Braun, Wirt zur Krone in Tiengen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jost Loriti Glareanus, bischöflich-baselischer Rat und Obervogt der Herrschaft Birseck (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1576
Bekl.: Dr. Johann Michael Vaius 1576

5 Appellation

Verweigerte Remission in Schuldsache unter Bruch des sulzischen Exemtionsprivilegs. Vorinst. hatte Abforderung wegen Ehaftfalls (Freiheitenverzicht, Gelübde) abgewiesen. Appellationssumme.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1576 – 1580

8 Q 1 – 12 (ohne 7, 11=Acta priora)

1 **3031** (S 9478) 1579

4 Dr. Malachias Ramminger 1579 (1577)

5 insinuationis privilegiorum

Zustellung ksl. Privilegien und Lehensbriefe der Grafen von **Sulz** durch die sulzischen Vormünder.

7 Q 1/2 Maximilian II. erneuert Privileg Friedrichs III. von 1471 betr. Blutbann, Befreiung von fremden Gerichten, Ächter, Bastarde, Bodenschätze, Mühlen, Maut und Zoll; ders. bestätigt 1470 erteiltes Privileg über den Zoll „am Laufen“ (= Rheinfall) bei Schaffhausen 1572, 1575
Q 3/4 ksl. Lehensbriefe über die Landgrafschaft Klettgau, den Blutbann das. sowie das Hofrichteramt zu Rottweil 1572

8 Q 1 – 7 (5 doppelt)
2 cm

1 **3032** (S 9480) 1588 – 1591

2 Graf Karl Ludwig von **Sulz** (Int.)
./.

3 Dechant, Kämmerer, Sechser und gemeine Kapläne der St. Johannes-Bruderschaft des Stifts Basel zu Freiburg im Breisgau (Kl. 1. Inst.), Hofgericht Rottweil (Int.)

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt 1588 (1587)
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1588

Int.: Dr. Johann Jakob Kremer 1590 (1578)

5 appellationis

Inanspruchnahme der kläg. Untertanen in der Herrschaft Schellenberg als Bürgen einer Schuldverschreibung der Grafen Wilhelm, Rudolf und Alwig von Sulz wegen Zinsrückständen. Verstoß gegen das Exemtionsprivileg des Kl. und die Rottweiler Hofgerichtsordnung (Part.2,Tit.13). Eingeklagte Schuld ist laut Kl. bei „Abwechselung“ der Herrschaft Rotenberg (Rothenburg=Rougemont) auf diese verwiesen worden. Int. Hofgericht bestreitet sulzische Exemtion.

6 1. Hofgericht Rottweil 1585
2. RKG 1588 – 1591

7 Q 9, 11 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1588, darin:
Schirm-, Acht- und Verbietsbrief auf Stadtammann und Rat der Stadt Feldkirch 1587
Schuldverschreibung über 1700 Goldgulden der Grafen Wilhelm, Rudolf und Alwig von Sulz für die St. Johannes-Bruderschaft des Stifts Basel, selbstschuldnerisch verbürgt von Ammann, Gericht und ganzer Gemeinde der Herrschaft Schellenberg am Eschnerberg 1550
Q 17 – 19 Abforderungen in Rottweiler Hofgerichtsprozessen der Grafen Rudolf und Karl Ludwig von Sulz als Hauptschuldner sowie Ammann und Gemeinde der Herrschaften Vaduz, Schellenberg und Blumenegg als Bürgen gegen ihre Gläubiger Laux Eyselin zu Basel namens seiner Mutter Valeriana Rüdin, Konrad Gothart, Schaffner der Elendenherberge zu Basel, und Hans Jakob Haidelin, Schaffner zu den Predigern das. 1588

8 Q 1 – 22
4 cm

1 **3033** (S 9481) 1588

2 Graf Karl Ludwig von **Sulz**, RKG-Präsident
./.

3 Graf Hermann von Sayn

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt 1588 (1587)
Bekl.: Dr. Bernhard Küehorn 1588 (1573)

5 citationis sive simplicis querelae

Anspruch auf Erbe der kläg. Ehefrau Dorothea Katharina geb. Gräfin von Sayn, von dem der Bekl. nach dem Tod ihres Vaters, Graf Adolf von Sayn, Besitz ergriffen hatte. Erstinst. RKG-Zuständigkeit aufgrund der Benennung von ungeeigneten, da zu weit entsessenen Austrägalrichtern. Streit, ob Speyer als Wohnsitz des klag. RKG-Präsidenten anzusehen ist.

8 Q 1–8

1 **3034** (S 9482) 1589/1590 (1594)

2 Graf Karl Ludwig von **Sulz**
./.

3 Propst Adam zu St. Gerold und alle Untertanen der Herrschaft Blumenegg; Abt Ulrich, Dechant und Konvent des Klosters zu unserer lieben Frauen in Einsiedel (Int.)

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt 1589 (1587)
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1589
Lic. Johann Konrad Streitter 1589

5 mandati s.c.

Aufwiegelung der mitbekl. Untertanen der kläg. Herrschaft Blumenegg zum Ungehorsam gegenüber ihrem Landesherrn. Bekl. soll seine Leibeigenen zur Verweigerung von Frondiensten aufgefordert haben, wobei er bei Zuwiderhandlung mit militärischer Exekution durch die Schwyzer Eidgenossen drohte. Int. wegen Inkorporation der Propstei St. Gerold in das Kloster Einsiedel. Die von diesem zu Lehen rührende Kastenvogtei gibt dem Kl. nur den Blutbann und einige vertraglich bestimmte Befugnisse, jedoch keinen Anspruch auf Frondienste.

7 ohne Q Interzession von Landammann und Rat zu Schwyz mit Bitte um Remission der Sache an die von Kloster Einsiedel erwirkte RHR-Kommission auf Abt Joachim von St. Gallen und Graf Johann von Montfort (Ausf.) 1594, beiliegend:
Klaglibell des Klosters Einsiedel in ksl. Kommission betr. Übergriffe des Grafen Karl Ludwig von Sulz auf die Propstei St. Gerold und deren Untertanen (besieg. Papierlibell) o. D.

8 Q 1–7 und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **3035** (S 9483) 1589–1600

2 Graf Karl Ludwig von **Sulz** (Int.) und dessen Untertan Hans Herzog zu Untermettingen als Vogt der Erben seines Bruders Jakob (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Gebel(l), Fabrikpfleger zu Konstanz und Bürger zu Rottweil (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt 1589 (1587)
Dr. Johann Konrad Lasser (1593)
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1589 (1588)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. Vorinst. hatte Abforderung durch Dr. Christman Braun, kläg. Rat und Obervogt der Herrschaft Mettingen, wegen Befangenheit abgelehnt und die Benennung unparteiischer Remissionsrichter gefordert. Laut Bekl. handelt es sich bei gen. Obervogt und dessen klag. Herrschaft um seine Feinde, von denen kein gerechtes Verfahren zu erwarten ist.

6 1. Hofgericht Rottweil 1588
2. RKG 1589–1600

7 Q 5, 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil (besieg. Ausf.) 1589, darin:
Zinsverschreibung über 170 fl. Kapital des Jakob Herzog für Georg Gebel, Landschreiber der Landgrafschaft Klettgau 1578

8 Q 1–15 (ohne 9, 12) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm
vgl. Nr. 3705

1 **3036** (S 9484) 1589–1600 (1603)

2 Graf Karl Ludwig von **Sulz** (Int.) und dessen Untertanen Martin Vogel zu Obereggingen und Leonhard Netzhaimer zu Untermettingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Gebel(l), Bürger zu Rottweil und Fabrikpfleger zu Konstanz, später bischöflicher Sekretär zu Meersburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt 1589 (1587)
Dr. Johann Konrad Lasser 1593 (1592)
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1589 (1588)
*Dr. Johann Gödelmann 1603*

5 appellationis

Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs durch Remissionsverweigerungin nicht näher ersichtlicher Sache. Vorinst. hatte wegen Befangenheit der abfordernden Obrigkeit die Benennung unparteiischer Remissionsrichter gefordert.

6 1. Hofgericht Rottweil 1588
2. RKG 1589–1600 (1603)

7 Q 5 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1589

8 Q 1 – 13 (ohne 9) und 3 weitere Schriftstücke, Protokollbeschädigt
2 cm
vgl. Nr. 3705

1 **3037** (S 9485) 1589 – 1592 (1596)

2 Graf Karl Ludwig von **Sulz** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Walter von Halweil zu Salenstein und Blideck („Bleideck") sowie Hans Konrad von Schwarzach zu Arenenberg und Schwaighof (= Schweikhof) (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt 1589 (1587)
Dr. Johann Konrad Lasser 1592
Bekl.: Lic. Jakob Streitt 1589

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs.Vorinstanz hatte Weisung an RKG wegen Ehaftfalls (Glübde, Freiheitenverzicht) abgelehnt. In Hauptsache geht es um Zahlung rückständiger Zinsen aus Schuldverschreibungen des † Grafen Alwig von Sulz, Vater des Kl., für mitbekl. von Schwarzach und † Hans von Schönau zu Brugg im Aargau („Ergau").

6 1. Hofgericht Rottweil 1587
2. RKG 1589 – 1592 (1596)

7 Q 9/10 Urteilsbriefe des Hofgerichts Rottweil 1588, darin:
Schuldverschreibung der Grafen Wilhelm und Alwig von Sulz, Gebrüder, über 5000 fl. für Hans Konrad von Schwarzach zu Hohenmauren 1564
ohne Q Citatio ad reassumendum 1592

8 Q 1 – 15 (ohne 13, 11/12 doppelt) und 6 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **3038** (S 9486) 1589 – 1592

2 Grafen Rudolf und Karl Ludwig von **Sulz** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Felicitas, Witwe des Dr. Johann Spreter zu Unteralpfen („Alpha") und Neckarburg, wohnhaft zu Rottweil (Kl. 1.Inst.)

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt 1589
Dr. Johann Konrad Lasser 1592
Bekl.: Dr. Melchior von Zabern (1589)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Sachen Zahlung rückständiger Zinsen aus Schuldverschreibung. Vorinstanz hatte Weisung wegen Ehaftfalls (Gelübde, Freiheitenverzicht) abgelehnt.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1589–1592

8 Q 1–9 (ohne 5=Urteilsbrief, 7)

1 **3039** (S 9487) 1589–1598

2 Graf Karl Ludwig von **Sulz** (Int.), dessen Untertanen Hans Ri(e)g und Hans Banzer (Bentz) und Kons. zu Triesen in der Herrschaft Vaduz (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Kaspar von Ramschwag, öst. Vogt zu Gutenberg (Kl. 1.Inst.)

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt 1589 (1587)
Dr. Johann Konrad Lasser 1592
Bekl.: Lic. Jakob Streitt (1589)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. Hauptsache betrifft die Lieb-Frauen-Kapelle in Triesen mit zugehörigen Gütern und Einkünften, die Vater Balthasar des Bekl. von Kloster St. Lucius in Bendern erworben hatte. Die hiermit belehnten Mitkl. haben ihr Lehen laut Bekl. verwirkt, weil sie Lehengut eigenmächtig verkauften, auf den Bezug von Schmalzzinsen verzichteten, Dachreparatur unterließen und Wallfahrer aus Vaduz und Schaan behinderten. Abforderung wurde aufgrund hofgerichtlicher Ehafte (Spolium) abgewiesen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1587
2. RKG 1589–1598

7 Q 8, 10 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1589
Q 12 Citatio ad reassumendum 1592

8 Q 1–14 (ohne 4, 7)
2 cm

1 **3040** (S 9488) 1591

2 Graf Karl Ludwig von **Sulz** (Int.), Gemeinden Ober- und Untermettingen sowie Obereggingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Christoph von Daubenheim, pappenheimischer Landvogt zu Stühlingen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt 1591 (1587)
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kremer (1591)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Streit um den Zehnten in mitklag. Gemeinden, den Kl. als Patronatsherr für sich beansprucht.

6 1. Landgericht Stühlingen (–)
2. RKG 1591

8 Q 1 – 8 (ohne 6/7; Q 1 Ausf. u. Kopie)

1 **3041** (S 9489) 1597 – 1602

2 Graf Rudolf von **Sulz**, bayerischer Rat und Viztum zu Straubing
./.

3 ungehorsame Untertanen der Landgrafschaft Klettgau, i.e. Schultheiß, Dorfmeister und gemeine Einwohner der Flecken und Dörfer Jestetten, Lottstetten, Balm, Nack, Erzingen, Grießheim (= Grießen), Geißlingen, Bühl, Baltersweil („Balersweiler"), Berwangen, Dettighofen, Riedern, Weißweil, Rechberg, Stetten, Öschingen (= Bergöschingen) und Oberhof („Obernhofen")

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1597 (1593)
Bekl.: Dr. Daniel Seiblin 1600

5 mandati s.c. ad poenam dupli

Zahlung der doppelten, durch RA Regensburg 1594 und 1598 beschlossenen Türkensteuer als Strafe für Steuerverweigerung. Bekl. bestreiten Säumnis indem sie geltend machen, daß die Steuerschuld z.T. durch Verzinsung einer gräflich-sulzischen Obligation abgegolten wurde. Auch haben sie die Abgabe in herkömmlicher Höhe an den Reichspfennigmeister abgeführt. Die von Kl. geforderte Umlage übersteigt den Matrikelanschlag und den Steuersatz des Gemeinen Pfennigs. Bekl. beantragen Kassation des Mandats angesichts einer von den Verwaltern der Grafschaft Klettgau erwirkten ksl. Kommission (RHR). Fehlerhafte Zustellung durch RKG-Boten veranlaßt Mandatsreskript.

7 Q 4 Mandatsreskript 1600
Q 6 ksl. Schreiben an die Grafen Rudolf von Helfenstein und Friedrich von Fürstenberg betr. die ihnen kraft Vergleichs zwischen Kl. und seinen Gläubigern auf vier Jahre übertragene Landgrafschaft Klettgau 1600
Q 9 Schadlosbrief des Grafen Alwig von Sulz, Reichshofrichter zu Rottweil, öst. Rat, Obristhauptmann und Landvogt im Oberelsaß, für seine Untertanen in der Landgrafschaft

Klettgau, die gegen Enthebung von den Reichsanlagen die Verzinsung eines Darlehens über 8000 fl. übernommen hatten 1568

Q 10–13 Quittungen der Stadt Augsburg als gräflich-sulzischer Legstatt sowie des Reichspfennigmeisters über Entrichtung der Türkensteuer durch Klettgauer Untertanen 1597, 1600

Q 14 Mandatum ulterius 1600

Q 17 ksl. Zahlungsbefehl 1598

Q 21 Kommissionsabschied in Sachen Graf Rudolf von Sulz ./. Klettgauer Untertanen 1599

8 Q 1–25 und 1 weiteres Schriftstück
4 cm

1 **3042** (S 9490) 1600/1601

2 Graf Rudolf von **Sulz**, bayerischer Rat und Viztum zu Straubing, Vogt, Gericht und ganze Gemeinde zu Grießen („Grießheim“) und Degernau (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob Wendelstein als Ehevogt der Marie Schlech zu Rottenburg am Neckar (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1600 (1593)
Bekl.: Dr. Daniel Seiblin 1601

5 appellationis

Zahlung rückständiger Zinsen aus kläg. Schuldverschreibung über 1000 fl. für Schwiegervater des Bekl., † M. Justinian Schlech, die Mitkl. selbstschuldnerisch verbürgt hatten. Vorinst. Achturteil in Vollstreckungsverfahren. Kl. macht Vergleich mit Gläubigern geltend, in welchem sich diese zur Einstellung ihrer Prozesse verpflichteten. Er beantragt Remission an ksl. Kommission.

6 1. Hofgericht Rottweil 1598
2. RKG 1600/1601

7 Q 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1600, darin:
Vergleich zwischen Kl. und seinen Gläubigern (Tiengener Abschied) 1599
Q 12 Rudolf II. verweist die sulzischen Kreditoren an die erneuerte ksl. Kommission auf Bischof (Johann) Georg von Konstanz, Landkomtur Christoph Thumb von Neuburg (zu Altshausen), (Hans) von Schellenberg (zu Randegg) und Dr. Gall Hager in Sachen Graf Rudolf von Sulz ./. dessen (Klettgauer) Untertanen 1601

8 Q 1–12
2 cm
Abgabe an HStA Stuttgart

1 **3043** (S 9491) 1601 – 1607

2 Graf Rudolf von Helfenstein, Freiherr zu Gundelfingen, und Graf Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg, Landvogt im Unterelsaß, als Administratoren der **sulzischen** Graf- und Herrschaften, später Graf Karl Ludwig von Sulz, ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 Schultheiß und Dorfmeister des Küssaberger („Kestenburger") Tals mit den Dörfern Oberlauchringen, Küßnach, Dangstetten, Bechtersbohl („Bechtersbach"), Rheinheim („Rhenen") und Reckingen

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1601

5 mandati ad poenam dupli

Erhebung des doppelten Betrags der durch RA Regensburg 1594 beschlossenen Türkensteuer als Strafe für Zahlungsverweigerung. Bekl. bleiben Prozeß fern.

7 Q 5, 7 Mandatum arctius und Reskript dess. 1603, 1605

8 Q 1 – 7 (ohne 3, 6)

1 **3044** (S 9492) 1605/1606

2 Graf Karl Ludwig von **Sulz**
./.

3 Untertanen der Stadt, Flecken und Dörfer der Landgrafschaft Klettgau, i.e. Tiengen, Küssaberger Tal, Vogtei Erzingen, Ober- und Unterlauchringen, Geißlingen, Grießheim (= Grießen), Stetten, Eschingen (= Bergöschingen) und Oberhofen (= Oberhof), Bühl und Eichberg, Dettighofen, Banterschweil (= Baltersweil), Berwangen und Vogtei Lottstetten

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1605 (1600)

5 secundi mandati ad poenam dupli

Erhebung des doppelten Betrags der durch RA Regensburg 1594 und 1598 beschlossenen Türkensteuer als Strafe für Zahlungsverweigerung. Bekl. bleiben Prozeß fern.

7 Q 2 Auszug aus ksl. Kommissionsabschied („Klettgauischer Vertrag") in Steuerstreit der Parteien 1603
Q 4 Mandatsreskript 1605
ohne Q ksl. Promotorial 1606

8 Q 1 – 4 und 1 weiteres Schriftstück

1 **3045** (S 9493) 1620/1621

2 Graf Alwig von **Sulz** (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Martin Leheman, Vogt, und Adam Schumacher als Heiligenpfleger der Kirche im Tennenbrunnen (= Tennenbronn) (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1620 (1618)

5 appellationis

Nicht näher ersichtliche Schuldklage. Bekl. bleiben Prozeß fern.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1620/1621

8 Q 1–3

1 **3046** (S 9494) 1688

4 Lic. Johann Philipp Niderer 1688

5 confirmatio tutelae

Bestätigung von Gräfin Eugenia Maria von Sulz geb. Gräfin von Manderscheid-Kayl, Witwe, und Graf Antonius Eusebius von Königsegg und Rotenfels, Freiherr zu Aulendorf, als Vormünder der Tochter Maria Theresia Felicitas des Grafen † Johann Ludwig von **Sulz**.

7 ohne Q Auszug aus Testament des Grafen Johann Ludwig
von Sulz, Landgraf im Klettgau o. D.

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **3047** (S 9498) (1677)

2 Bäckerhandwerk des Landgerichts **Sulzbach** (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Eheleute Jakob Diemelmeyer, das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Zulassung des Bekl. zum Meisterrecht des Sulzbacher Bäckerhandwerks, wovon Kl. ihn wegen Ehebruchs seiner Frau ausschließen.

6 1. Landgericht Sulzbach (–)
2. RKG (1677)

8 kassiert

1 **3048** (–) 1621

2 Schultheiß, Bürgermeister, Rat, Gericht, Ausschuß und ganze Gemeinde der Dorfschaft **Sulzfeld** am Kraichgau
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden, dessen Beamte zu Pforzheim sowie Gebrüder und Vettern Johann Friedrich, David und Engelhard Göler von Ravensburg

4 Kl.: Lic. Johann Sebastian Augsburger (1621)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1621 (1618)

5 mandati s.c. de relaxando captivos c.c.

Gefangennahme der Sulzfelder Einwohner Hans Andreas Reuter und Hans Andreas Kercher durch Mitbekl. mit anschließender Inhaftierung und peinlicher Anklage in Pforzheim. Verstoß gegen RKG-Mandate und -Inhibiton. Einrede der Unzuständigkeit in Kriminalsachen. Die den Inhaftierten zur Last gelegten Vergehen umfassen Meineid, Ungehorsam, Aufwiegelung der Einwohnerschaft in „Aufstand" gegen die Ortsherren sowie Bedrohung und Diffamierung ders. u. a. in einem öffentlich verlesenen Notariatsinstrument über den Abschied der Gemeinde für ihren amtsenthobenen Pfarrer. Kl. begründen Notwendigkeit der not.n Urkunde mit dem Fehlen eines Gemeindesiegels, das ihnen im Bauernkrieg von den Junkern abgenommen wurde. Bekl. Markgraf hatte auf Ersuchen der Grafen von Öttingen als Lehensherren und der mitbekl. Göler sein Pforzheimer Malefizgericht als unparteiische Instanz zur Verfügung gestellt.

7 Q 5 Abschied der Gemeinde Sulzfeld für den wegen unterlassenem Ausschluß ungehorsamer Dorfbewohner vom Abendmahl amtsenthobenen Ortspfarrer Johann Hoelenius aus Vöhl („Vöht") 1619
Q 6 – 8 Klagschriften und Protokoll aus Pforzheimer Strafgerichtsverfahren 1621

8 Q 1 – 8 (ohne 2) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **3049** (S 9523) 1621 – 1623 (1624)

2 Schultheiß, Bürgermeister, Rat, Gericht, Ausschuß und ganze Gemeinde der Dorfschaft **Sulzfeld** am Kraichgau
./.

3 (1) Markgraf Georg Friedrich von Baden, (2) Grafen Gottfried, Ernst und Johann Albrecht von Öttingen, Ober- und Untervögte, Stabhalter und Blutrichter zu Pforzheim, Johann Friedrich, David und Engelhard Göler von und zu Ravensburg, Gebrüder und Vettern

4 Kl.: Lic. Johann Sebastian Augsburger 1621 (1620)
Bekl.: (1) Dr. Sigismund Haffner 1621 (1603)

(2) Dr. Johann Jakob Kremer (1621)
(2) Dr. Christoph Stauber (1623)

5 secundi mandati s.c. de relaxando captivos annexa citatione

Freilassung der in Nr. 3048 genannten Einwohner Sulzfelds und Einstellung des gegen sie in Pforzheim eröffneten peinlichen Prozesses. Einrede der Unzuständigkeit in Kriminalsachen. Laut Bekl. sind Kl. nicht befugt, in einer sie nicht berührenden Privatsache Klage zu erheben. Kl. machen dagegen geltend, daß es sich um eine Gemeindeangelegenheit handelt, weil die Inhaftierung auf ihren in Appellation am RKG rechtshängigen Streit mit der Ortsherrschaft zurückgeht.

7 ohne Q Protokoll, Ladung und Interlokut des peinlichen Gerichts zu Pforzheim 1621/1622
ohne Q Abbitte und Huldigungseid der Gemeindsleute zu Sulzfeld 1617

8 Q 1–4 und 12 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **3050** (–) 1618–1620

2 Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde zu **Sulzfeld**
./.

3 Johann Friedrich, David und Engelhard Göler von und zu Ravensburg, Gebrüder und Vettern, Grafen Gottfried, Ernst und Hans Albrecht von Öttingen als Lehens- und Eigentumsherren (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1618
Lic. Johann Sebastian Augsburger 1620
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1618

Int.: Dr. Johann Jakob Kremer 1620 (1593)

5 primi mandati de relaxandis captivis s.c.

Verstrickung der Sulzfelder Bürgermeister Peter Wesinger und Andreas Stoll, des Dorfschützen Bernhard Greulich sowie des Heinrich Kercher, als diese namens der Gemeinde um Abschaffung des Schaftriebs baten bzw. eine unterlassene Heufuhr mit Lähme des Pferds entschuldigten. Haft bezweckt laut Kl. Eingeständnis einer ungemessenen Fronpflicht und Distanzierung von der bei den Grafen von Öttingen anhängig gemachten und in Appellation am RKG schwebenden Klage gegen die Ortsherrschaft. Bekl. machen geltend, daß Inhaftierungen wegen mutwilliger Fronverweigerung und Gewaltdrohung gegen herrschaftliche Schäfer erfolgten. Letztere sollten dazu genötigt werden, den Trieb auf die Allmende und in die als Gemeindebesitz ausgegebenen herrschaftlichen Wälder L(e)ipoldtsgrub, auch Kürnbacher Busch gen., Hinderbusch und Hegendiech zu unterlassen. Bekl. bemängeln Mandatserkenntnis ohne vorherige Einholung eines Berichts. Revision.

7 Q 3 Urfehde des Peter Wesinger und Geständnisse der mitinhaftierten Stoll und Greulich 1618
Q 7/8 Bericht der Gemeinde Zaisenhausen und Aussage des Gochsheimer Kleemeisters zu einem auf Schafweide zurückgeführten Rindersterben 1618
Q 19 Protest der Regierungen zu Öttingen und Wallerstein gegen Verunglimpfungen durch den kläg. Advokaten Dr. Georg Goll mit beiliegendem Retorsionsinstrument (besieg. Ausf.) 1623
Q 22, 24 Schreiben der Göler von Ravensburg an Hofpfalzgraf Johann Thomas Obrecht zu Straßburg um Kassation eines für die Gemeinde Sulzfeld ausgestellten Wappenbriefs; Antwortschreiben 1620

8 Q 1–24 (12–14 sind bei Nr. 3051 abgelegt)
5 cm

1 **3051** (–) 1618–1620

2 Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde zu **Sulzfeld**
./.

3 Johann Friedrich, David und Engelhard Göler von und zu Ravensburg, Gebrüder und Vettern, Grafen Gottfried, Ernst und Hans Albrecht von Öttingen als Lehens- und Eigentumsherren (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1618
Lic. Johann Sebastian Augsburger 1620
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1618
Int.: Dr. Johann Jakob Kremer 1620 (1593)

5 secundi mandati de relaxando captivo s.c.

Entlassung der ungeachtet RKG-Mandats (vgl. Nr. 3050) in Haft verbliebenen Peter Wesinger und Heinrich Kercher sowie der inzwischen ebenso inhaftierten Hans Mehrwein, Ausschußältester, und Hans Greulich, Schultheißstellvertreter.Die Verstrickten sollen laut Kl. dazu genötigt werden, trotz RKG-Rechtshängigkeit der Sache die Verpflichtung zu ungemessenen Frondiensten und zur Einhaltung des „alten Gehorsams“ zu beschwören. Mißachtung des RKG's durch öffentliche Äußerung des mitbekl. Engelhard Göler, den ergangenen Mandaten keine Folge leisten zu wollen. Bekl. begründen die auf gräflich-öttingischen Befehl hin fortgesetzte Haft mit Urfehdebruch und Nichtbefolgen obrigkeitlicher Vorladung. Int. machen geltend, daß es sich bei den Inhaftierten nicht um gölerische sondern gräflich-öttingische Gefangene handelt. Diese waren Rädelsführer im „sulzfeldischen Aufstand“ und wirkten mit beim Abfall von der öttingischen Lehensherrschaft durch Unterwerfung unter den Landgrafen Ludwig von Hessen-Darmstadt als vermeintlichem Sulzfelder Eigentumsherrn. Über Kercher und Greulich wurde nach Verhör und Aktenversendung an Juristenfakultät Landesverweisung und öffentliche Prügelstrafe („Fustigation“) verhängt. Revision gegen Paritionsurteil.

7 Q 9 Vortrag des Bernhard Göler von Ravensburg in Wallersteiner Güteverhandlungen mit der Gemeinde Sulzfeld 1581
Q 17/19 Urfehden des Heinrich Kercher und Johann Greulich („Johann Greulich Beckher") 1618
Q 21 RKG-Urteil in Sachen Gemeinde Menzingen ./. von Menzingen, primi mandati de non urgendo ultra debita servitia 1620
Q 27, 29 Schreiben der Göler von Ravensburg an Hofpfalzgraf Johann Thomas Obrecht zu Straßburg um Kassation eines für die Gemeinde Sulzfeld ausgestellten Wappenbriefs; Antwortschreiben 1620

8 Q 1–29 (Q 15, 24 bei Nr. 3050 abgelegt)
4 cm

1 **3052** (–) 1619–1650

2 Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde zu **Sulzfeld**
./.

3 Johann Friedrich, David und Engelhard Göler von und zu Ravensburg, Gebrüder und Vettern, Markgraf Georg Friedrich von Baden (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter (1619)
Lic. Johann Sebastian Augsburger 1620
Dr. Georg Goll 1633
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1619 (1618)
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1633
Dr. Konrad Blaufelder (1649)

5 mandati de non excludendo a communione nec inhibendis matrimonii solennizationibus, non impediendo prosequi litem, de restituendo, et amplius non offendendo armata manu sine aber de non exigendo indebita servitia, sodann die Beholzung, Schaftrieb und Konsens zu Uffnehmung notdürftigen Gelds betr. cum clausula

Forderung ungemessener Frondienste, deren Berechtigung klag. Gemeinde bestreitet, weil sie sich von Dienstpflicht durch jährliche Frongeldzahlung losgekauft hat. Ausdehnung der herrschaftlichen Schafweide von „Ödgarten" und Brache auf Allmende, Wälder und Äcker der Kl. Verwüstungen und Plünderungen bei der von Öttingen veranlaßten milit. Exekution durch ein berittenes markgräflich-badisches Kommando. Bedrohung der sog. Rädelsführer mit Leib- und Lebensstrafen. In Folge mehrwöchiges Exil der gesamten Gemeinde. Behinderung der Kl. an Führung ihrer RKG-Prozesse durch Inhaftierungen, Mißhandlungen, Ausschluß von Abendmahl und verweigerten Geldleihe-Konsens. Sulzfelder Bürgern wird von Bekl. die kirchliche Trauung untersagt. Auch unterbinden sie Holzentnahme aus den Gemeindewäldern Hinderbusch, Heigendich und Kürnbacher Busch. Bekl. bestreiten Abendmahlsausschluß, zu welcher Sanktion sie lediglich dem Ortspfarrer ein von Menzin-

ger Geistlichen verfaßtes Gutachten vorgelegt hatten. Verbot des Kirchenbesuchs erfolgte wegen Bürgereidsverweigerung. Bekl. beschuldigen Kl., sich das Ortssiegel in Gestalt einer „Pfahlhappe“ erschlichen zu haben, um damit Ansprüche auf den mit gleichem Symbol gekennzeichneten Wald Enckelin zu untermauern und Schulden machen zu können. Int. beantragt Bestrafung des kläg. Advokaten Dr. Georg Goll und der RKG-Prokuratoren Hiertter bzw. Stauber wegen Anstiftung ihrer Klienten zum Ungehorsam und beleidigender Behauptung, die von Baden als nächstgelegenem Kreisstand erbetenen Hilfstruppen hätten Exzesse verübt.

7 Q 3 Gütevertrag zwischen der Gemeinde Sulzfeld und den Göler von Ravensburg („Wallersteiner Vertrag“) (Ausf.) 1581
Q 4 Ediktalzitation der Ortsherrschaft an die ausgetretene Gemeinde Sulzfeld 1617
Q 5 gräflich-öttingischer Interimsbefehl (Ausf.) 1617
Q 6/7 Schiedsvertrag („Kompromiß“) in Sachen Gemeinde Sulzfeld ./. Göler von Ravensburg; Interlokut der Regierungen zu Öttingen und Wallerstein (Ausff.) 1617/1618
Q 13/14 Urfehden des Heinrich Kercher und Johann Greulich („Johann Greulich Beckher“) 1618
ohne Q Abbitte und Huldigungseid der Gemeindsleute zu Sulzfeld 1617
Q 16 Bericht des Sulzfelder Pfarrers Hoelenius zu Taufen und Todesfällen 1617/1618
Q 19 Auszug aus den „Variae Historiae“ des Aelianus (Lib.14,tit.22) o. D.
Q 20 Protestation der wegen befürchteter Gefangennahme auf Schloß Ravensburg nach Eppingen entwichenen Gemeinde Sulzfeld 1618
Q 28 Schreiben des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg zur Zugehörigkeit des Sulzfelder Allmendwalds zum Stromberger Forst 1619
Q 29/30 Atteste des Markgrafen Georg Friedrich von Baden und des Ritterkantons Kraichgau zur Person des amtsentlassenen Pfarrers Hoelenius 1619
Q 33c anonymes Gutachten zum Ausmaß der Dienstpflicht während Rechtshängigkeit der kläg. Mandatsprozesse 1619
Q 42, 44 Schreiben der Göler von Ravensburg an Hofpfalzgraf Johann Thomas Obrecht zu Straßburg um Kassation eines für Gemeinde Sulzfeld ausgestellten Wappenbriefs; Antwortschreiben 1620

8 Q 1–56 (ohne 1, 8)
10 cm

1 **3053** (–) 1618–1640

2 Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde zu **Sulzfeld** (Kl. 1. Inst.), Dr. Georg Goll (Int.)
./.

3 Johann Friedrich, David und Engelhard Göler von und zu Ravensburg, Gebrüder und Vettern (Bekl. 1. Inst.), Grafen Gottfried, Ernst und Johann Albrecht von Öttingen (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1618
Lic. Johann Sebastian Augsburger 1620
Dr. Georg Goll 1623
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1618
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1633
Int.: Dr. Johann Jakob Kremer 1620 (1593)
Dr. Christoph Stauber 1622 (1621)

5 Appellation

Appellation von Beiurteil, das 64 Hauptartikel der klag. Gemeinde verwarf und Interimbefehl kassierte. In der Hauptsache geht es um Freiheit der Kl. von Frondiensten, die sie durch jährliche Zahlung von 60 fl. Frongeld erkauft haben wollen. Darüber hinaus betreffen die abgewiesenen Beschwerden u. a. Schäferei, Weinrechnung und -schank, Viehtrieb, Nachtwache auf Schloß Ravensburg, Zehnt und Dorfordnung. Vorinst. Urteil gründet auf Regelung der strittigen Punkte durch Gütevertrag („Wallersteiner Vertrag“) und Gewohnheitsrecht. Kl. machen geltend, daß sie zur Güteregelung gezwungen wurden, deren Bestimmungen darüber hinaus vage sind. Sie berufen sich darauf, daß freiwillig geleistete Taglohndienste keinen Rechtsanspruch begründen können. Dagegen wenden Bekl. ein, daß Kl. den Frongulden gerade in Anerkennung ihrer Dienstpflicht entrichten. Appellation dient angesichts damit verbundener Inhibition zum Schutz vor Strafverfolgung. Attentate durch Erkenntnis einer öttingischen Kommission, auch Aburteilung des Hans Greulich ohne Mitwirkung des Sulzfelder Gerichts, wobei die Gerichtsstube als ein „locus sacer“ durch Rutenschläge des Nachrichters entweiht wurde. Altem Herkommen gemäß hat der Nachrichter auf freier Gasse vor dem Rathaus tätig zu werden. Beweiskommission wird von Bekl. wegen fehlender Streitbefestigung angefochten. Int. des kläg. Advokaten anläßlich Vorwurfs der Abfassung beleidigender Schriftsätze. Das von Kl. zur Bevollmächtigung ihrer Prokuratoren benutzte Gemeindesiegel ist laut Bekl. rechtswidrig erteilt worden und somit ungültig.

6 1. Grafen von Öttingen als Schiedsrichter 1617
2. RKG 1618–1640

7 Q 3, 19 Gütevertrag zwischen Gemeinde Sulzfeld und den Göler von Ravensburg („Wallersteiner Vertrag“) 1581
Q 4 Schiedsvertrag („Kompromiß“) in Sachen Gemeinde Sulzfeld ./. Göler von Ravensburg 1617
Q 9 Acta priora 1618
Q 12a Protokoll einer gräflich-öttingischen Kommission in Sachen verweigerter Befolgung einer ortsherrschafltichen Vorladung auf das Schloß Ravensburg mit anschließendem Austreten der Sulzfelder Gemeindsleute (= Fassung des Sulzfelder Anwalts Dr. Georg Goll und seines Adjunkten Dr. Locamer, Praktikant zu Speyer) 1618
Q 16 Supplik um Mandatum de non contraveniendo transactioni, nec lite et appellatione pendente innovando, sed debitam oboedientiam praestando s.c. 1619

Q 21/22 Bescheinigung des Anwalts Goll und des Prokurators Hiertter über Rechtswirksamkeit des von ihren Mandanten erwirkten RKG-Mandats de non excludendo ungeachtet gegnerischer Exzeption; anonymes Gegengutachten hierzu (verfaßt in Heilbronn) 1619

Q 27a Prozeßvollmacht der Gemeinde Sulzfeld (Ausf. mit Papiersiegel) 1620

Q 27b, 29, 31 Wappenbrief des Straßburger Hofpfalzgrafen Johann Thomas Obrecht für Gemeinde Sulzfeld; Schreiben der Göler von Ravensburg an gen. Hofpfalzgrafen um Kassation des Wappenbriefes mit Antwortschreiben 1620

Q 36 Patent der Grafen von Öttingen betr. Beleidigung durch Dr. Goll (not. Transsumt des am Sulzfelder Rathaus angeschlagenen Originals) 1620

Q 37 Notariatsinstr. über ein von Dr. Goll veranlaßtes Verhör der Gemeinde Sulzfeld zu den gegen ihn erhobenen ehrenrührigen Vorwürfen 1620

Q 44 Verhörrodel der ksl. Kommission zum ewigen Gedächtnis auf Dres. Nikolaus Adolff, Marx Hubin von Gülchen und Johannes Lottley, alle RKG-Advokaten bzw. -Prokuratoren, mit Augenscheinprotokoll (S.228 ff.) sowie Ladung und Malereid des Christoph Weyler, Maler und Bürger zu Speyer (S.106 ff., 201 f.) 1621, darin ferner folgende Transsumte:

Sulzfelder Dorfordnung 1529 (S.302 ff.)

Sulzfelder Dorfbuch (Auszug) 1537 (S.436 ff.)

Zins- und Lagerbuchauszüge 1541 – 1606 (S.440 ff., 499 ff., 552 ff., 614 ff., 688 ff., 717 ff., 749 ff.)

Sulzfelder Kirchenordnung (= Feiertags- und Polizeiordnung) o. D. (S.597 ff.)

gräflich-öttingische Lehensbriefe über Sulzfeld 1437 – 1571 (S.764 f., 783 f., 796 ff.)

gräflich-katzenelnbogenische und hessen-darmstädtische Lehensbriefe über Schloß Ravensburg 1461 – 1585 (S.766 f., 774 ff., 785 ff., 802 ff.)

Graf Philipp von Katzenelnbogen beurkundet die 1403 erfolgte Belehnung der Ritter Albrecht Göler von Ravensburg und Rau (= Raban) von Menzingen mit der Burg Ravensburg 1473 (S.768 ff.)

Graf Ludwig von Öttingen bewilligt Verkauf des dritten Teils am Dorf Sulzfeld durch Ehrenfried von Schechingen an Gebr. Georg und Albrecht Göler von Ravensburg 1483 (S.771 ff.)

Q 45 Verhörprotokoll (zu Q 44) des Notars Balduin („Bolderin") Kerckerinus o. D. (1621)

8 Q 1 – 59 (ohne 5, 46=Augenscheinkarte, 47, 59), Protokoll unvollständig

33 cm

vgl. Nrn. 1018, 3700

Lit.: Bernd Breitkopf und Kurt Hochstuhl: Sulzfeld - von Bauern, Steinhauern und Edelleuten, Ubstadt-Weiher, 1997, S. 51 ff.

1 **3054** (S 9529) (1550)

2 Witwe Agnes des Forstmeisters Johann **Sommerhart**, Reutlingen
./.

3 Graf Wilhelm von Eberstein

5 Citation

Arrest auf Nachlaß des Ehemanns der Kl., der dem Bekl. als Keller in Holzheim gedient hatte

8 kassiert

1 **3055** (S 9552) 1589–1612

2 Hans Ludwig **Sürger** von Mutzig, Bürger zu Straßburg
./.

3 Sebastian von Andlau und Hans Philipp von Kippenheim, fürstlich-straßburgischer Rat und Amtmann zu Oberkirch, als Vögte der Anna Maria von Seebach, Tochter des † Philipp Jakob von Andlau

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1589
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1591

5 citationis

Kassation eines Erbvertrags zwischen Ehefrau des Kl., Anna Dorothea geb. von Andlau, und ihrem Bruder Philipp Jakob, dem Vater des bekl. Mündels, wegen Übervorteilung (laesio enormis). Der Anspruch der kläg. Ehefrau auf einen Anteil am Erbe ihrer Eltern, Hartung von Andlau und Klara Anna geb. von Landsberg, war hierin durch Zahlung von 1500 fl. abgegolten worden. Einrede geleisteten Rechtsmittelverzichts. In Hauptsache verweisen Bekl. auf hohe Verschuldung des Erbes. Streit um Herausgabe des Nachlaßinventars.

7 Q 5 Erbvergleich 1573
Q 8 Urkunde des bischöflichen Hofs zu Straßburg zur Übergabe von Gülten und Gütern an Anna Dorothea Sürger geb. von Andlau 1577
Q 20 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Johann Saltzmann, Notar und Ratsschreiber zu Straßburg, mit Aussagen von Einwohnern zu Andlau und Straßburg 1596, darin ferner: Teilung des von Rudolf Meinolf von Andlau hinterlassenen Erbes 1547 (Bl. 28 ff.)
Q 32 Teilbuch über Erbe der Klara Anna von Kippenheim geb. von Landsberg, verw. von Andlau, und ihres Sohnes Wolf Rudolf von Andlau mit Inventaren des Schlosses Butenheim („Buttenheim“) und des neuen Amtshauses zu Ettenheim 1565
Q 36 Anschlag des Geldwerts der von Klara Anna von Kippenheim hinterlassenen Habe durch den geschworenen Käufler der Stadt Straßburg o. D.

Q 38/39 Nachlaßinventar des Hartung von Andlau; Erbteilung zwischen Witwe Klara Anna und ihren Kindern Wolf Rudolf, Philipp Jakob und Anna Dorothea 1554
Q 40 Heiratsbrief des Hartung von Andlau und der Klara Anna von Landsberg 1545
Q 41 Kaufbrief der Adelheid von Andlau, Ehefrau des Ludwig Botz, über Haus am Liegenbüehl zu Andlau mit Zubehör für Hartung von Andlau und Ehefrau Klara Anna 1553
Q 43 Citatio ad reassumendum 1610

8 Q 1–48
10 cm

1 **3056** (S 9563) 1726–1729

2 Johann Heinrich **Sürsen**, ehemaliger fürstlich-wertheimischer Geheimer Rat
./.
3 Graf Ludwig Moritz von Löwenstein-Wertheim, wohnhaft zu Frankfurt

4 Kl.: Lic. Johann Justus Faber 1726
*Dr. Johann Eberhard Frech 1726*
Bekl.: Dr. Christian Hartmann von Gülich 1726 (1714)
*Lic. Johann Jakob Wahl 1726 (1714)*

5 mandati de solvendo c.c.

Zahlung von Kapital und Zinsen aus einem Darlehen über 700 fl. Bekl. macht geltend, daß die Schuldsumme zurückbehalten wurde wegen der noch ausstehenden Untersuchung von Amtsvergehen des aus fürstlich-wertheimischen Diensten entlassenen Kl. Dieser wird ferner beschuldigt, keine ordentliche Rechnung über die Verwaltung der gräflich-wertheimischen Landkasse abgelegt und die Zahlung einer Abfindung für das ihm eingeräumte gräfliche Wittumshaus zu Wertheim verweigert zu haben.

7 Q 4 Schuldverschreibung des Grafen Ludwig Moritz von Löwenstein-Wertheim 1720
Q 8/9 Klagen christlicher und jüdischer Einwohner der Grafschaft Wertheim wegen Betrügereien des ehemaligen fürstlich-wertheimischen Premierministers Sürsen 1720

8 Q 1–21 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **3057** (S 9564) 1727

2 Johann Heinrich **Sürsen**, ehemaliger fürstlich-wertheimischer Geheimer Rat
./.
3 Gräfin Amoena Sophia von Löwenstein-Wertheim, Witwe, geb. Gräfin von Limpurg

4 Kl.: Lic. Johann Justus Faber (1726)
Bekl.: Dr. Christian Hartmann von Gülich (1726)

5 citationis ad videndum dimitti hypothecam et se condemnari

Herausgabe eines Weinbergs, den der Wertheimer Rotgerber Johann Lorenz Haaß zur Besicherung eines kläg. Darlehens von 425 fl. verpfändet, in Folge aber an Bekl. verkauft hatte. Diese verweist auf die zur Befriedigung der kläg. Ansprüche angeordnete Versteigerung von Gütern des Schuldners.

7 ohne Q Schuldverschreibungen 1716/1717

8 6 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **3058** (S 9578) 1570–1572

2 Gebrüder Wilhelm und Christoph **Sützel**
./.

3 Bischof Friedrich von Würzburg, Georg Eysenmenger, Keller zu Lauda, und Urban Weißhaupt, würzburgischer Schultheiß zu Unterbalbach

4 Kl.: Dr. David Capito 1570
Bekl.: Dr. Alexander Reifsteck 1570 (1558)

5 mandati de relaxando et restituendo c.c.

Entbindung von Gestellungsgelöbnis und Rückerstattung von Frucht. Mitbekl. Schultheiß Weißhaupt hatte in Unterbalbacher Herberge den mitklag. Christoph Sützel gefangengenommen, der daraufhin auf der Festung Marienberg in Würzburg inhaftiert wurde. Bei seiner Freilassung mußte er Stellung geloben. Auch waren kläg. Äcker zu Unterbalbach durch Laudaer Bürger abgeerntet worden. Bekl. machen geltend, daß Christoph Sützel die würzburgischen Untertanen zu Unterbalbach wiederholt an Leib und Leben bedroht hatte. Anlaß hierzu war Verwundung seines Hundes im Haus eines Würzburger Hintersassen. Wegnahme der Frucht erfolgte, weil die Kl. sich Teile der Allmende und Privatwiesen angemaßt hatten, um sie in Ackerland umzuwandeln. Bekl. Bischof beruft sich auf seine fraischliche Obrigkeit zu Unterbalbach und die vogteiliche Jurisdiktion über seine dortigen Untertanen.

8 Q 1–7

1 **3059** (S 9579) 1586–1588

2 Susanna geb. von Riexingen („Rüxingen“), Witwe des Christoph **Sützel** von Mergentheim zu Unterbalbach
./.

3 (1) Graf Wolfgang von Hohenlohe als Lehensherr, (2) Christoph Horneck von Hornberg zu Hochhausen und Jost von Witzleben auf Berka namens ihrer Ehefrauen Ottilia und Ursula sowie Magdalena von Vitzenhagen zu Rosa, alle geb. Sützel von Mergentheim, als Eigentumserben des Christoph Sützel

4 Kl.: Dr. Johann Michael Vaius 1586
Bekl.: (1) Dr. Christoph Reifsteck 1586 (1571)
(2) Dr. Erhard Kalt 1587

5 citationis

Störung der Kl. im Besitz des Zehnten zu Ober- und der Mühle zu Unterbalbach, die sie als ihr Wittum beansprucht. Sie macht geltend, daß Heiratsgut, Widerlage und Zubringen von ihrem verst. Ehemann mit dessen Gesamtvermögen einschließlich der hohenlohischen Lehen besichert worden waren. Darüber hinaus wurde ihr lebenslanges Wohnrecht („Ansitz") im Schloß Unterbalbach und Versorgung mit Brenn- und Bauholz eingeräumt. Dessen ungeachtet zog bekl. Graf nach Tod des kläg. Ehemannes den Oberbalbacher Zehnten ein und befahl Räumung des Unterbalbacher Schlosses. Mitbekl. Horneck ergriff von der Mühle zu Unterbalbach und weiteren der Kl. verpfändeten Gütern Besitz. Kl. stellt Antrag auf Sequestration und Alimentierung. Bekl. beruft sich auf Heimfall der Lehen nach Erlöschen des sützelschen Mannesstammes, wodurch die kläg. Verweisung hinfällig wurde. Widerklage auf Herausgabe des Lehensschlosses.

7 Q 5 Heiratsbrief zwischen Christoph Sützel von Mergentheim zu Unterbalbach und Susanna von Rüxingen 1556
Q 6, 9 Verweisbrief mit Donation und Verzeichnis der zur Besicherung bestimmten Güter 1580
Q 7 lehensherrlicher Konsens 1576
Q 8 Lehensbrief des Grafen Wolfgang von Hohenlohe über Anteil an Oberbalbach mit zugehörigen Rechten und Einkünften, Wohnsitz zu Unterbalbach, Fischwasser in Tauber sowie Zehnt zu „Trefshausen" und Oberbalbach 1576

8 Q 1–22
6 cm

1 **3060** (S 1464) 1544–1550

2 Lic. Christoph von **Schwappach**, RKG-Advokat und Prokurator
./.

3 Elisabeth, Witwe des Endris Wertz, in zweiter Ehe verheiratet mit Wendel Bauer zu Eppingen, arme Partei

4 Bekl.: Lic. Mauritius Breunlin (1544)
Lic. Amandus Wolff (1549)

5 (citationis in) causa salarii

Honorarforderung über 29 1/2 fl. für Prokuratorendienste in Sachen Endris und Elisabeth Wertz ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Heilbronn. Strafe wegen Nichtbefolgung des in Sache ergangenen Monitoriums. Bekl. lehnt Übernahme der auf ihren verst. Ehemann ent-

fallenden Kosten ab und fordert Kompensation mit Lohnrückständen aus ihrer Tätigkeit als Hausangestellte des Kl.

7 Q 13 Armutszeugnis der Stadt Eppingen (Ausf.) 1549

8 Q 1 – 20
2 cm

1 **3061** (S 1734) 1734 (1735)

2 Fürstin (Eleonore Amalie) von **Schwarzenberg**, Witwe
./.

3 Einwohner von Hohentengen, Bischof von Konstanz (Int.)

4 Kl.: Lic. Wilhelm Heeser (1734)
Bekl.: Dr. Johann Friedrich Hofmann sen. (1734)

5 mandati de abstinendo ab ulteriori devastatione sylvarum annosarum et resarciendo damna desuper frivole causata et expensas s.c.

Verwüstung des in kläg. Forst gelegenen Walds Altenberg durch die bekl. niedergerichtlichen Untertanen des Int., die dort unter Verstoß gegen RKG-Inhibition Buchen gestutzt und Unterholz entfernt hatten. Int. macht Unzuständigkeit wegen fehlender Reichsunmittelbarkeit der Bekl. geltend. Diese haben zum Zwecke der Viehweide in ihrem Gemeindewald gehandelt, wodurch das Jagdrecht der Kl. nicht beeinträchtigt wurde. Forstobrigkeit steht der Kl. an str. Ort nicht zu.

7 Q 5 Temporalinhibition in Forstsache Bischof von Konstanz ./. Schwarzenberg an Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg, Oberamt Klettgau sowie die Gemeinden Hohentengen, Herdern und Lienheim betr. Exekutionsandrohung des mit Manutenz beauftragten Herzogs und Walddevastationen durch gen. Gemeinden 1733

8 Q 1 – 10 (ohne 9) und 13 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **3062** (S 2659) 1531 – 1534

2 Ludwig **Scheff(e)lenz**, Priester und Kaplan zu Flehingen
./.

3 Gebrüder Ulrich Wolf und Erpf Ulrich von Flehingen

4 Kl.: Lic. Valentin Gottfried (1531)
Bekl.: Dr. Konrad von Schwabach 1531
Lic. Christoph von Schwabach 1532

5 mandati c.c.

Vertreibung des Kl. von der mit dem Marienaltar („Unser-Frauen-Altar“) in der Pfarrkirche zu Flehingen verbundenen Frühmeßpfründe. Nach Einsetzung lutherischer Pfarrer wurde Kl. am Messelesen gehindert. Bekl. ließen eine Neibsheimer Korngült arrestieren, die zum Unterhalt eines von der Familie von Sickingen gestifteten ewigen Lichts bestimmt war. Auch gestatteten sie Hausbau in dem zur kläg. Pfründe gehörenden Garten, unterbanden kläg. Brennholzbezug aus Gemeindewäldern und brachten sich in Besitz des Stiftungsbriefs der Pfründe, dessen Wiederherausgabe an Kl. sie verweigerten. Letzterer wurde schließlich aus dem Dorf gewiesen. Bekl. machen geltend, daß Kl. wegen seiner verheirateten Konkubine zum Schutz der Gemeinde vor Racheakten des verlassenen Ehemanns entfernt wurde. Unzuständigkeitseinrede, wonach Sache entweder vor geistlichesGericht oder Kurpfalz als Eigentumsherrn des Dorfs gehört. Gegenseitige Attentatenklagen wegen Vorenthaltung von Pfründeinnahmen. Injurienklage gegen Kl. und dessen Prokurator wegen Behauptung, Bekl. seien einer „verführisch sect“ anhängig und hätten „wider die Sacrament“ predigen lassen. Exekutorial.

7 Q 24/25 Zeugenverhöre des ksl. Kommissars Leonhard Maler, Stadtschreiber zu Bretten, mit Aussagen von Pfarrern und Einwohnern zu Bauerbach, Neibsheim („Nypsheim,Nypsen“), Diedelsheim („Diedolfsheim“), Flehingen, Sickingen und Kleingartach („Gartach unter Lymberg“) 1532
Q 33 Executoriales 1534

8 Q 1 – 36
6 cm

1 **3063** (–) 1735 – 1739

2 Propst, Dechant, Senior und Kapitel des Domstifts **Speyer**
./.

3 Freiherr Carl von Sickingen, kurpfälzischer Geheimer Rat und Oberamtmann zu Bretten, Unterbeamte das. und die kurpfälzische Regierung zu Mannheim

4 Kl.: Lic. Franz Peter Jung 1735 (1726)
Lic. Johann Wilhelm Weylach (1737)
Bekl.: Lic. Johann Melchior Deuren 1735
*Dr. Christian Hartmann von Gülich 1735*
*Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1735 (1730)*

5 mandati de non turbando in privativa possessione vel quasi iuris venandi, nec contraveniendo pacto convento neque directe neque indirecte, desistendo a violationibus et invasionibus territorii, intimidationibus et corruptionibus subditorum desuperque cavendo, relaxando arresto et resarciendo damnum una cum interesse et omni causa, revocando emanata decreta, nec non vi et via facti sed iuris procedendo s.c.

Anmaßung des Jagdrechts auf Markung des Dorfs Bauerbach, in welchem dem Kl. gemäß Vergleich von 1709 („Bauerbacher Vertrag“) außer Zoll und Geleit alle Obrigkeit zukommt. Sickingischem Jäger war wegen unbefugten Jagens das. Flinte, Jagdtasche und erlegter Hase abgenommen worden. Im Gegenzug ließ bekl. Oberamtmann Aktivschulden von Bauerbacher Einwohnern bei seinen Untertanen zu Sickingen arrestieren. Mit bewaffneter Deckung veranstaltete er Treibjagd und schreckte durch Drohungen kläg. Untertanen von Jagdfronen für Kl. ab. Befehl der mitbekl. Regierung, den kläg. Keller und Jäger bei Betreten des kurpfälz. Territoriums zu verhaften und bis zur Herausgabe der Pfänder festzuhalten. Laut Bekl. ist str. Jagdrecht von gen. Vergleich nicht berührt, da es der Familie von Sickingen bereits vor dessen Abschluß als kurpfälz. Lehen übertragen worden war. Attentate des Bekl. durch fortgesetztes Jagen, Gefangennahme der kläg. Amtskeller zu Jöhlingen und Bauerbach, und Arrest auf den Zehnten zu Eppingen.

7 Q 4 Vergleich zwischen Kurpfalz und Domstift Speyer (Auszug) 1709

Q 44 Auszug aus Zeugenverhör in Sachen Kurfürst Friedrich von der Pfalz ./. Ludwig Wolf von Flehingen und Schweikhard von und zu Sickingen betr. Jagd zu Bauerbach 1600

Q 51 Beilagen zu Replik, prod. 14.10.1737, darin:

Kaufbrief des Klosters Hirsau über Dorf Bauerbach für Domkapitel Speyer (Auszug) 1511 (Nr. 34)

kurpfälz. Schieds- und Hofgerichtsurteile in Sachen Kloster Hirsau ./. Gemeinde Bauerbach mit Ratifikationsinstrument (Auszüge)1482 – 1488 (Nr. 35 – 37)

kurpfälz. Schutz- und Schirmbrief über Bauerbach 1463 (Nr. 39)

8 Q 1 – 90 und 1 weiteres Schriftstück

9 cm

1 **3064** (–) 1739/1740

2 Dechant und Kapitel des Domstifts **Speyer**

./.

3 Maria Elisabeth von Menzingen zu Gondelsheim („Gundelsheim“) geb. von Neipperg, Witwe des Johann Reinhard von Menzingen, Direktor des Ritterkantons Kraichgau, und die Töchter Maria Dorothea und Augusta Bode, wohnhaft in Esslingen

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach (1739)

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung von Kapital und Zinsen aus Darlehen von 4000 fl. oder Abtretung des hypothekisierten Guts Bodelshofen bei Kirchheim unter Teck.

7 Q 5 Obligation (= kammergerichtliche Bestätigigungsurkunde) 1729
Q 16 RKG-Urteil 1740

8 Q 1 – 17 (ohne 1)
2 cm

1 **3065** (–) 1796 – 1805

2 Franz (von) Tudorowich und Jakob Denig, Königspfründner zu **Speyer**, später Kurfürst Karl Friedrich von Baden
./.

3 Carl Philipp von Venningen, Mannheim; Schultheiß, Vorsteher und übrige Gemeindsleute zu Dühren

4 Kl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1796 (1786)
*Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1796 (1786)*
Bekl.: Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1797
*Lic. Jakob Abel 1797*
Lic. Philipp Jakob von Gülich 1801
*Lic. Philipp von Bostell 1801*

5 citationis ad videndum se condemnari ad abstinendum ab omnibus decimis novalibus eronee sic dictis ad fundationem regiam pertinentibus, restituendo omnes fructus de 1705 usque huc iniustissime perceptos, ad constituendam summam illorum liquidam vero extradendo rationes super annuis reditibus de 1785 usque huc confectas una cum resarcitione omnis damni et expensarum

Einstellung seit 1705 erfolgten Bezugs des von Bekl. fälschlich als Novalzehnt bezeichneten Zehntanteils zu Dühren als einem Bestandteil der königlichen Präbendialstiftung, Erstattung der bisherigen Einkünfte und Herausgabe der zur Abrechnung nötigen venningischen Renteirechnung. Bekl. hatte 1786 erfolglos seinen Anspruch auf den Novalzehnt am RKG eingeklagt, wobei das ergangene Urteil den Kl. die Ausführung ihrer Widerklage in gesondertem Verfahren freistellte. Die beiden kläg. Pfründen im Dom zu Speyer gehen auf eine Stiftung König Albrechts aus dem Jahr 1306 zurück, zu deren Ausstattung das von den Herren von Weinsberg erworbene Dorf Dühren gehörte. Nach zwischenzeitlichem Einzug der Pfründen durch das Domkapitel erfolgte deren Restitution aufgrund RHR-Urteils von 1731. Kl. berufen sich auf ihr Universal-Zehntrecht auf Dührener Markung, das von Bekl. bestritten wird. Dieser beansprucht den Novalzehnt als Territorialherr und Inhaber der bischöflichen Gewalt. Er gesteht den Kl. zwar das Patronatsrecht in Dühren, nicht aber den Besitz der nunmehr lutherischen Pfarrei zu. Auch steht die Normaljahresregelung des IPO (Art. 4, § 5 „quae itidem fundationis…“) der kläg. Forderung entgegen. Nach Vergleich erneuter Streit um Novalzehnt von Allmendgütern, den der Bekl. trotz Streitbefangenheit an die zum Prozeß hinzugeladene („adcitierte“) Gemeinde abgetreten hatte.

Q 48 Beilagen zu Supplik, prod. 27.8.1800, darin:
Designation der von Hessen-Darmstadt zu Lehen rührenden Rechte und Einkünfte derer von Venningen zu Dühren 1656 (Nr. 1)

8 Q 1 – 76 (ohne 34 – 45)
6 cm
vgl. Nr. 3215

1 **3066** (–) 1686 – 1688

2 Statthalter, Kanzleidirektor und Regierungsräte des Bistums **Speyer**
./.

3 fürstlich-badische Regierung, Graf Maximilian Felix von Wolkenstein, Dr. Martin Feiner, badischer Vogt zu Gernsbach; ungehorsame gemeinschaftlich-gernsbachische Untertanen

4 Kl.: Dr. Johann Heinrich Seiblin 1686
*Dr. Johann Franz Matthias 1686*
Bekl.: Lic. Johann Konrad Albrecht 1686 (1682)
*Lic. Johann Philipp Niderer 1686 (1682)*

5 mandati de non contraveniendo laudo homologato ac rei iudicatae, relaxandis captivis ut et subditos Gerspacenses tam praesentes quam profugos, maxime ianitores, amplius non turbando nec molestando, cassando et in pristinum statum reponendo, in debita praestatione servitiorum non impediendo sine, de idonee cavendo iniuste extorta et in officia restituendo vero cum clausula; ulterius et respective simplex mandatum de non gravando subditos contra praestitum homagium et antiquam observantiam, non impediendo administrationem iustitiae, usum viarum publicarum et liberum commerciorum exercitium, sed cassando, relaxando et restituendo, nec non adhortatorio s.c.; mandatum de relaxando captivo s.c.

Präzedenz und Direktorium des Bischofs von Speyer bzw. seines Vogts in der Stadt Gernsbach, deren eine Hälfte der Markgraf von Baden-Baden vom Bistum Speyer zu Lehen trägt. Die andere war nach Aussterben der Grafen von Eberstein an gen. Bistum heimgefallen. Ungeachtet eines den kläg. Vorrang bestätigenden Schiedsspruchs der Universtät Ingolstadt zwangen Bekl. die Gernsbacher Untertanen durch Drohungen, Geld- und Turmstrafen zur Befolgung ihrer Befehle. Bürgermeister Rollwag und der Schultheiß zu Staufenberg wurden abgesetzt, Torwächter mißhandelt, Frondienste für Speyer untersagt. Dem speyerischen Vogt Johann Castorff entriß sein mitbekl. Kollege auf Amtstag den Richterstab und maßte sich den Vorsitz an. Mibekl. Graf von Wolkenstein richtete in Gernsbach mit badischer Genehmigung ein „privates“ Zivilgericht ein. Unter Verletzung der speyerischen Territorialobrigkeit und des gemeinschaftlichen Blutbanns wurde ein Delinquent aus dem Badischen in das Stadtgefängnis verbracht. Ebersteinisches Militär und Kreistruppen stürmten das von kläg. Soldaten gesicherte speyerische Amtshaus. Bekl. zogen die Torschlüssel der Stadt ein, ließen neue Schlösser anbringen und nötigten Einwohner zur Flucht vor drohender Gefangennahme.

Bekl. Regierung bestreitet Lehensnexus der badischen Ortshälfte und macht Nichtigkeit des eingeklagten Schiedsurteils geltend, da es im Widerspruch zu vereinbartem Kompromiß „in petitorio“ ergangen war. Präzedenz gebürt dem Markgrafen von Baden als Inhaber der Regalia der Grafschaft Eberstein.
Kl. erwirken weitere Mandate wegen einseitiger Ansetzung von Amtstagen, Ausreiseverbot für unfügsame Bürger (Paßpflicht), Sperrung freien Handels und Wandels sowie Gefangennahme des speyerischen Hühnervogts und Gerichtsprokurators zu Gernsbach, Hans Jakob Schuch, auf Wochenmarkt in Baden(-Baden) mit anschließender Turmhaft. In Sache ergangene ksl. Kommission auf Kurpfalz wird wegen RKG-Prävention hinfällig.

7 Q 2/3 Kompromiß und Laudum der Juristenfakultät Ingolstadt in Gernsbacher Präzedenzsache 1676
Q 29 Beilagen zu Exceptiones, prod. 18.8.1686, darin:
Auszug aus Güteentscheid des Bischofs Johann von Würzburg betr. Lehensrührigkeit der badischen Hälfte der Stadt Gernsbach 1424 (Nr. 1)
Reskript Maximilians I. über Einräumung der konfiszierten halben Grafschaft Eberstein des in Reichsacht gefallenen Grafen Bernhard von Eberstein an Markgraf Philipp von Baden 1504 (Nr. 2)
Markgraf Christoph von Baden und Graf Bernhard von Eberstein vereinbaren gemeinschaftliche Verwaltung der Gesamtgrafschaft Eberstein nach Rückerstattung des dem letzteren wegen Teilnahme an bayerischer Fehde entzogenen Anteils („Einwurf“) 1505 (Nr. 3)
Ebersteiner Burgfrieden 1505 (Nr. 4)
ksl. Lehensbrief über Grafschaft Eberstein für Markgrafen Ludwig Wilhelm und Friedrich Magnus von Baden 1684 (Nr. 5)
Kaufbrief des Otto von Eberstein über Anteil an Burg Alteberstein mit Zubehör für Markgraf Rudolf von Baden und Ehefrau Kunigunde geb. Gräfin von Eberstein 1283 (Nr. 9)
Graf Wolf von Eberstein tritt halben Teil der Grafschaft Eberstein an Markgraf Rudolf von Baden ab 1389 (Nr. 10)
Mandat der badischen Regierung an die Stadt Gernsbach und zugehörige Dörfer Staufenberg und Scheuern betr. Weigerung des speyerischen Vogts Castorff, bei öffentlichen Amtstagen mitzuwirken, sowie eigenmächtige Rechtsprechung dess. in Privathaus 1684 (Nr. 20)
Protestation und Remonstrationsschrift des Grafen Maximilian Felix von Wolkenstein betr. Mißachtung seines ksl. Blutbannprivilegs über die Grafschaft Eberstein durch Bistum Speyer 1676, 1680 (Nr. 22/23)
Q 37 Pässe (Ausff.) 1686
Q 49–51, 54–59, 64 markgräflich-badische und gräflich- ebersteinische Lehensreverse über Anteil an Stadt Gernsbach 1398–1654
Q 52 Wittumsverschreibung des Grafen Bernhard von Eberstein mit Bitte um bischöflich-speyerischen Konsens 1420
Q 67 Notariatsinstr. über Huldigungseid der Einwohner zu Gernsbach, Staufenberg und Scheuern auf Bischof von Speyer 1661

Q 73–75 Gernsbacher Bürgermeister-, Almosen-und Zehntrechnung 1677–1683

Q 83 Protestationsinstr. betr. Rechtsprechung durch den gräflich-wolkensteinischen Rentmeister Johann Friedrich Sartorius in der Stadt Gernsbach 1680

Q 85ff. Gernsbacher Jurisdiktionalia (= Auszüge aus Amts- und Malefizprotokollen, Schriftwechsel zwischen Vogt und speyerischer Regierung) 1665–1679

Q 146, 148/149, 158–164 Heiratsabrede und -genehmigungen 1678–1683

Q 169 ksl. Lehensbrief über Grafschaft Eberstein 1494

Q 175 Rechtfertigungsschrift des Dr. Martin Feiner gegen seine Exkommunikation aufgrund von Übergriffen auf geistliche Jurisdiktion und Störung des Kirchenfriedens zu Gernsbach durch gewaltsame Entfernung des speyerischen Vogts Castorff aus Kirchenstuhl („Iustissima Defensio Contra Iniustam Offensionem Per Mandatum Excommunicativum …“ (Druck, z. T. lat.) 1684

8 Q 1–190 (ohne 24, 60–63, 91/92, 118, 140, 142, 150152, 155; 169 doppelt) und 2 weitere Schriftstücke

15 cm

1 **3067** (T 10) 1806

2 Geheimer Finanzrat J. A. von **Tabor** zu Frankfurt

./.

3 Graf Wenzel von Leiningen-Neudenau

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Buff 1806

*Lic. Franz Carl Brandt 1806*

Bekl.: Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1806 (1788)

*Dr. Johann Gotthard Hert 1806 (1788)*

5 citationis ad videndum se condemnari ad solutionem summmae capitalis sex millium octingentorum florenorum valoris rhenani cum usuris quicuncibus a decima octava octobris 1790 restantibus, nec non damnis et expensis

Zahlung von Kapital und rückständigen Zinsen aus Wechselschulden in Höhe von 6800 fl.

7 Q 3/4 Wechsel des Grafen Wenzel von Leiningen für den fürstlich-waldeckischen Hofrat und geheimen Finanzrat von Tabor 1790

8 Q 1–7

1 **3068** (T 40) (1797)

2 Elisabeth **Tampson**, Witwe, Bruchsal (Kl. 1. Inst.)
./.
3 N. Freifrau von Vitztum geb. von Doering (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung über 880 fl. Lidlohn und verlorene Effekten im Wert von 55 fl. 40 xr.

6 1. Vizedomamt Bruchsal (–)
2. RKG (1797)

8 kassiert

1 **3069** (T 70) 1557

2 Jakob **Tattenrodt**, Jörg Hallenhoff und Sebastian Schultheiß als Vormünder der Magdalena, Witwe des Chistoph Bockenrodt
./.
3 Johann Hocher und Antoni Fleischhauer zu Mühlhausen

5 citationis (richtig: appellationis)

Arrest der Stadt Mühlhausen auf kläg. Emphyteusengut gen. „Lüpolz Land“ in Markung des Dorfs Hegende (= Höngeda)

8 1 Schriftstück ohne Q (= Ladung), Protokoll nur Umschlag
Abgabe an HStA Weimar

1 **3070** (T 97) 1608 – 1611

2 Elisabeth, Witwe des Hans Ulrich von **Talheim**
./.
3 Karl von Wolkenstein, Deutschordenskomtur zu Heilbronn, und Hans Ludwig von Frauenberg zu Talheim, Hoch- und Deutschmeister Maximilian (Int.)

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1608
Bekl.: Dr. Andreas Pfeffer 1608 (1598)
Lic. Christoph Riecker 1610 (1609)

5 mandati de non impediendo alienationem s.c.

Behinderung der Kl. bei Verkauf des sechsten Teils von Talheim an Hans Christoph von Degenfeld als Vormund der Ursula von Stammheim. Bekl. Mitobrigkeiten zu Talheim hatten Untertanen verboten, Käufern zu huldigen. Sie begründen dies mit Verweigerung des Vorkaufs- bzw. Retraktrechts, das ihnen als Teilhabern der Ortschaft zusteht.

8 Q 1 – 11
Abgabe an HStA Stuttgart

1 **3071** (T 223) 1703 – 1720, 1733/1734

2 Geschwister Friedrich Hieronymus, Dorothea Felicitas, Ehefrau des löwenstein-virneburgischen Kammerrats Christian Schaller, Elisabetha, Maria Katharina und Christiana **Tradel** (Tradelische Erben)
./.

3 Grafen (1) Maximilian Karl, Wilhelm Friedrich, (2) Ludwig Moritz und Heinrich Friedrich von Löwenstein-Wertheim

4 Kl.: Dr. Georg Friedrich Müeg 1703
*Lic. Eitel Sigmund Schorer 1703*
Dr. Georg Andreas Geibel 1711
*Dr. Johann Heinrich Dietz 1711*
Dr. Johann Ludwig Pfeiffer 1733
*Dr. Johann Hermann Scheurer 1733*
Bekl.: (1) Lic. Johann Philipp Niderer 1703 (1693)
*Lic. Konrad Franz (von) Steinhausen 1703* (1693)
*Dr. Johann Friedrich Hofmann 1703*

(1) Lic. Konrad Franz (von) Steinhausen 1712
*Lic. Johann Christian Wigandt 1712*
(1) Lic. Anselm Franz Spoenla 1734 (1730)
(2) Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1703 (1700)
*Dr. Gotthard Johann von Marquardt 1703 (1700)*
(2) Lic. Johann Heinrich Flender 1712 (1711)
*Lic. Johann Anton Heinrich Flender* (jun.) 1712 (1711)
(2) Dr. Christian Hartmann von Gülich 1733 (1714)
*Lic. Johann Jakob Wahl 1733 (1714)*

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung rückständiger Zinsen aus Gültverschreibung des Grafen Ludwig von Stolberg für Hans Mosbacher, Bürgermeister zu Speyer, die Kl. von ihrem Vater Georg Joachim Tradel (Traul) geerbt und von den Nachfahren des RKG-Assessors Lic. Joachim Willers abgetreten bekommen haben. Bekl. werden als Allodialerben des ursprünglichen Schuldners belangt, nachdem Klage gegen dessen Lehenserben von RKG abgewiesen worden war. Bekl. bestreiten stolbergische Allodialerbschaft. Verrat wertheimischer Arcana durch Kammerrat Schaller.

7 Q 3 Gültverschreibung des Grafen Ludwig von Stolberg, Königstein, Rochefort und Wernigerrode für Bürgermeister Hans Moßbach zu Speyer 1545

Q 4 Vergleich zwischen den Willerschen und Tradelischen Erben 1687
Q 5 Zession eines vierten Teils an gräflich-stolbergischer Gültverschreibung durch Johann Niklaus Herff d.Ä. (zu Straßburg) 1702
Q 6 RKG-Urteil in Mandatssache Katharina Elisabetha Tradel ./. Grafen Christoph Ludwig Ernst und Ludwig Christian von Stolberg 1696
Q 16 Auszug aus Erbeinigung der Gebrüder Wolfgang Ludwig, Heinrich, Albrecht Georg und Christoph Grafen von Stolberg und Wernigerode 1548
Q 19, 21 geneal. Skizzen zur Nachkommenschaft der Grafen Ludwig und Botho von Stolberg o.D.
Q 20 Auszug aus dem „Statutum Gentilitium" der Grafen von Löwenstein-Wertheim 1597
ohne Q Mandatum de non alienando in Sachen Graf Ludwig d.Ä. von Löwenstein-Wertheim ./. Elisabeth Freiin von Krichingen geb. Gräfin von Stolberg betr. Zession der Grafschaft Rochefort 1609 (Beilage Nr. 2 zu Rezeß prod. 14.1.1713)
ohne Q Beilagen zu Memorial prod. 5.12.1713, darin:
Auszug aus Erbverzicht der Gräfin Elisabeth von Stolberg o.D. (Lit.H) Bischof und Domkapitel Eichstätt verkaufen Dorf Dertingen mit Zubehör an Graf Ludwig von Stolberg 1559 (Lit.L)

8 Q 1–34 und 15 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **3072** (T 239) (1590)

2 Ulrich **Trapp**, Heilbronn
./.
3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden für Martin Lins und Kons.

5 Mandat

Eigenmächtige Einkerkerung des Kl. und Stellung dess. vor unzuständiges Gericht wegen Beschuldigung der schweren Körperverletzung

8 kassiert

1 **3073** (T 279) (1568)

2 Michael **Trautmann**, Spessart (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Noe Trautmann, das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich

6 1. Hofgericht der Grafschaft Eberstein (–)
2. RKG (1568)

8 kassiert

1 **3074** (T 285) 1498/1499 (1501)

2 Michael **Trutwein** von Oberöwisheim
./.

3 Hans Rucker, bischöflich-speyerischer Vogt zu Kislau

4 Kl.: M. Jörg Hut 1497
Bekl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1498

5 Ladung

Schadenersatz für ehrenrührige Gefängnishaft, Erklärung des Bekl. in die Strafe des Bruchsaler Marktfriedens und Rückerstattung abgenommener Habe. Bekl. war gewaltsam in das Haus des Kl. eingefallen und hatte diesen anschließend auf freiem Jahrmarkt zu Bruchsal gefangengenommen. In der Haft wurde er zum Rücktritt von Appellationsklage gegen den aus Ubstadt stammenden Hans Gaff zu Mingolsheim („Mungelsheim“) und den Schultheißen Horneck von Hambrücken („Hambruck“) genötigt. Unzuständigkeitseinrede, wonach sowohl die Person des Bekl. als der Ort des Delikts der Jurisdiktion des Bischofs von Speyer unterliegen.

8 Q 1–9 und 3 weitere Schriftstücke

1 **3075** (T 290) (1591)

5 Vormundschaft

Auf Antrag der Mutter Maria Wandelbar von Vohenstein werden Hans Christoph von Vohenstein und Ehrenfried Senfft als Vormünder ihrer mit Eitel Albrecht **Trautwein** von Boxberg gezeugten Tochter Elisabeth bestätigt.

8 kassiert

1 **3076** (T 416) (1600)

2 Chistian **Tettinger**, Rottweil
./.

3 Hans Georg von Bodman, Espasingen

5 Mandat

Honorar von 600 Reichstaler für Geschäftsführung (= Anwaltshonorar ?)

8 kassiert

1 **3077** (T 444) 1495 – 1498 (1503)

2 Andreas („Endres“) von Grumbach, Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen

./.

3 Arnold von Rosenberg zu Boxberg und Schüpf

4 Kl.: Dr. Jakob Küehorn 1495
Dr. Valentin von Dürkheim (1496)
Bekl.: Dr. Johann Englender (1495)

5 Ladung

Störung des Spitals zu Mergentheim im Besitz des an die Markungen der Stadt Mergentheim und der Dörfer Althausen, Bobstadt, Schweigern und Dainbach grenzenden Hofs Üttingen. Dort beansprucht Bekl. die vogteiliche Obrigkeit als Zubehör der Ganherrschaft Schüpf. Laut Kl. handelt es sich bei str. Hof um freies Eigentum, das mit aller Obrigkeit dem Deutschen Orden unterworfen ist. Unzuständigkeitseinrede, wonach Sache vor das Landgericht Würzburg gehört. Streit um Gerichtskosten.

7 ohne Q Verhör von Einwohnern zu Mergentheim durch RKG-Beisitzer Dres. Haringo („Heyringo“) Sinnama und Kilema (?) Geyer als kgl. Kommissare 1495

ohne Q kgl. Kommission auf Abt Johann von Bronnbach (richtig: Amorbach) 1495

ohne Q Verhörrodel des kgl. Kommissars Abt Johann von Amorbach mit Aussagen von Einwohnern u. a. zu Dainbach, Sachsenflur, Unter- und Oberschüpf 1495

ohne Q Maximilian I. löst Arnold von Rosenberg aus der von Konrad von Tottenheim am RKG erwirkten Reichsacht 1502

8 Q A-E, 1 – 4 und 19 weitere Schriftstücke

4 cm

vgl. Nr. 3120

Lit.: Julius Friedrich Kastner: Dainbach, Geschichte eines ehemaligen Freidorfs, Dainbach 1964, S. 7 ff.

1 **3078** (T 460) 1498 – 1501 (1504)

2 Andreas („Endres“) von Grumbach, Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Arnold von Rosenberg zu Boxberg und Schüpf, Schultheiß und Schöffen zu Unterschüpf sowie Heimbürgen und ganze Gemeinde des Dorfs Dainbach

4 Kl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1498
Dr. Johann Rehlinger 1503
Bekl.: M. Hans Beringer 1498

5 Ladung

Bau eines gemeinen offenen Weges den Eisenbach hinauf über Felder des kläg. Hofs Üttingen nach Althausen zu. Mitbekl. Gemeinde Dainbach beruft sich auf Wegerecht, das als Dienstbarkeit auf Teilen der Üttinger Markung lastet. Sie erhebt Widerklage wegen der von Hofbauer errichteten Durchgangssperre. Sache war laut Kl. von Gemeinde Dainbach bei bekl. Junker anhängig gemacht und von diesem an mitbekl. Gericht gewiesen worden. Kl. sieht darin Jurisdiktionsanmaßung laikaler Richter über geistliches Gut. Auch verstößt Verfahren gegen Exemtion des Deutschen Ordens. Unzuständigkeitseinrede des von Rosenberg als einem Landsassen des Bischofs von Würzburg. Kl. macht dagegen geltend, daß der sich in Reichsacht befindende Rosenberg als wohnsitzlos zu betrachten ist und sich daher nicht auf seinen Landesfürsten berufen kann.

7 ohne Q Prozeßvollmacht von Schultheiß und Schöffen zu Unterschüpf (besieg. Ausf.) 1498
ohne Q Zeugenverhöre der kgl. Kommissare Konrad von Hutten zu Lauda („Lawden“) sowie Abt Jakob von Schönau mit Aussagen von Einwohnern aus Ailringen („Ellringen“), Dörzbach, Assamstadt, Krautheim, Üttingen, Mergentheim, Unterschüpf, Edelfingen 1503, 1504 (Einband des besiegelten schönauischen Verhörrodels: Appellationsinstr. in vor Bürgermeister und Rat Alzey verhandelter Erbsache Martin Schinder (oder Schnider) zu Zell ./. Johann Hetzer, Kanoniker das. 1496)
ohne Q Urkundenabschriften (Lit.A-E), darin i.e.:
Beringer Reich gen. von Mergentheim, dessen Sohn Fritz, Albrecht d.J. von Finsterlohr („Vinsterloch“) und Ehefrau Margreth Reich verkaufen halben Hof Üttingen mit Zubehör an Hans Schütz, Bürger zu Mergentheim, und Ehefrau Cristein; Kaufbriefe der letzteren und des Hartrat Truchseß mit Ehefrau Elsa für Mergentheimer Spital 1408, 1414/1415 (Lit. A)
Bestandsbriefe über Hof Üttingen 1447, 1468, 1480, 1488 (Lit.A)
päpstliche und ksl. Privilegien für den Deutschen Orden (z.T. lat.) 1220 – 1491 (Lit. B – D)

8 Q 1 – 4, 10 – 18 (ohne 16; 3, 11 mehrfach vergeben) und 4 weitere Schriftstücke
6 cm
vgl. Nr. 3120
Lit.: Julius Friedrich Kastner: Dainbach, Geschichte eines ehemaligen Freidorfs, Dainbach 1964, S.7 ff.

1 **3079** (T 464) (1511)

2 Wolfgang von Klingenberg, Landkomtur der Ballei Elsaß und Burgund des **Deutschen Ordens** (Int.)
./.

3 Graf Erhard von Tengen und dessen Vogt (Paulus Dietrich) in der vorderen Stadt Tengen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer (1511)
Bekl.: Dr. Kaspar Mart 1511

5 Appellation

Jurisdiktionsanmaßung in der dem Deutschen Orden gehörigen hinteren Stadt Tengen durch Forderung einer Frevelbuße von dort ansässigem Untertan Kleinhans Gruber.

6 1. Gericht der vorderen Stadt Tengen (–)
2. RKG (1511)

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **3080** (T 465) 1513 – 1516

2 Wolfgang von Klingenberg, Landkomtur der Ballei Elsaß und Burgund des **Deutschen Ordens**, und Bernhard von Helmstorff, Hauskomtur in der Mainau (Int.)
./.

3 Landgericht Beuren in der Herrschaft Heiligenberg

4 Kl.: Dr. Jakob Kröl (1513)
Bekl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1513

5 Appellation

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Sachen Peter von Ow, Bürger zu Konstanz ./. Hans Klein, Ammann des Deutschen Ordens zu Stade (= Staad), betr. verweigerte Immission in Güter des Hans Meßmer von Allmannsdorf gemäß Achturteil und Schirmbrief des bekl. Landgerichts.

6 1. Landgericht Beuren 1512
2. RKG 1513 – 1516

7 ohne Q Urteilsbrief des Landgerichts Beuren (besieg. Ausf.) 1512

8 Q 1 – 5 (ohne 4) und 1 weiteres Schriftstück

1 **3081** (T 466) 1513 (1517)

2 Wolfgang von Klingenberg, Landkomtur der Ballei Elsaß und Burgund des **Deutschen Ordens**, und Bernhard von Helmstorff, Hauskomtur in der Mainau (Int.)
./.

3 Peter von Ow, Bürger zu Konstanz (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Jakob Kröl 1513
Bekl.: Dr. Kaspar Mart (1517)

5 Appellation

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs

6 1. Landgericht Beuren (1512)
2. RKG 1513 (1517)

7 Q 3 Exemtionsprivileg König Ruprechts 1403

8 Q 1–5 (ohne 2, 4 doppelt vergeben) und 1 weiteres Schriftstück
vgl. Nr. 3080

1 **3082** (T 678) 1573

2 Heinrich Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz, Jeremias Hirsch, Schultheiß zu Mosbach

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1573 (1572)
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1573 (1568)

5 mandati et citationis de relaxando arresto

Arrest auf kläg. Wein- und Korngefälle zu Hilsbach. Dieser stellt Repressalie der Bekl. dar anläßlich der ihnen vorenthaltenen Habe des Schiffers Ambrosius Brenner, der auf dem Neckar zwischen Hochhausen und Haßmersheim Selbstmord begangen hatte. Bekl. nehmen für sich das Ius retentionis in Anspruch, weil Ort der Selbsttötung in hoher landesfürstlicher und geleitlicher Oberkeit der Kurpfalz liegt.

8 Q 1–7 (ohne 2=Mandat)

1 **3083** (T 681) 1574

2 Heinrich Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz, Amtmann (Eberhard Flag) und (Jeremias Aber) Schultheiß zu Mosbach und Dallau („Dalheim“)

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1573 (1572)
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1574 (1573)

5 mandati et citationis de relaxando arresto den Zehenden zu Dalheim belangend

Arrest auf Zehnteinkünfte zu Dallau wegen der von Kl. geleugneten Verpflichtung, hieraus die Baukosten für das dortige Pfarrhaus zu bestreiten.

8 Q 1–7

1 **3084** (T 686) 1580–1605 (1608, 1664)

2 Heinrich Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen (Kl. und Widerbekl 1. Inst.)
./.

3 Kurfürst Ludwig von der Pfalz, Schultheiß und Gemeinden zu Dallau („Dalheim“), Auerbach, Rittersbach („Rüderspür“), Althausen und Boxberg (Bekl. und Widerkl. 1.Inst.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1580 (1575)
Lic. Antonius Streitt 1602 (1598)
Lic. Franz Eberhard Albrecht von Lauterburg 1663
Dr. (Johann) Leonhard Schommartz 1664
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1580 (1576)
Dr. Johann Stöckle 1588 (1587)
Dr. Marsilius Bergner 1591 (1589)

5 appellationis

Störung des Kl. im Besitz der zentlichen Obrigkeit sowie des Schutz- und Schirms zu Althausen, des zivilen Gerichtszwangs über die kurpfälzischen Leibeigenen das., des Jagdrechts in Üttinger Wäldern und des Besteuerungsrechts in den Dörfern Dallau, Auerbach und Rittersbach. Verbote des Boxberger Amtmanns untersagten kurpfälzischen Leibeigenen und Lehensleuten zu Althausen den Besuch des Zentgerichts auf Burg Neuhaus, die Reichung von Schirmhaber und Herdhuhn sowie den Zug vor Gericht Markelsheim. Bekl. Kurfürst begründet dies mit Freidorfstatus Althausens, demzufolge jede Herrschaft nur über ihre jeweiligen Untertanen Jurisdiktionsgewalt ausübt. Dies gilt auch für die Zuständigkeit der Zent Markelsheim. Die Schirmherrschaft des Ordens über Althausen ist laut Bekl. nach dem

Bauernkrieg durch den Deutschmeister aufgekündigt worden. Dem Anspruch der Kurpfalz auf Jagdausübung in den bei Üttingen (= Üttingshof) gelegenen Wäldern setzt Kl. entgegen, daß es sich bei diesen um ein von Dienstbarkeiten freies Eigentum des Mergentheimer Spitals handelt. Die verweigerte Türkensteuerzahlung durch Ordensuntertanen in den mitbekl. Kondominatsorten Dallau, Auerbach und Ritterbach wird von Bekl. mit hoher Obrigkeit der Kurpfalz gerechtfertigt, die das Ius collectandi einschließt. Dieses bestreitet Kl., der dem Bekl. nur die Blutgerichtsbarkeit zugesteht. Sache war zu schiedsgerichtlichem Austrag zunächst an Erstinstanz gelangt. Zur Beschleunigung des Verfahrens wurde sie anschließend von Bekl. an sein Hofgericht gewiesen. Attentatenklage wegen Gefangennahme, Inhaftierung und Abnötigung von Urfehde und Gestellungsgelöbnis der Althausener Einwohner Georg Steffen und Wendel Renner durch Kl.

6 1. kurpfälzische neun Räte als Austrägalrichter 1534
2. Hofgericht Heidelberg 1575
3. RKG 1580–1605 (1608, 1664)

7 Q 10, 18 Vorakten 1. Teil (= 1. und 2. Klage betr. Obrigkeit zu Althausen) 1581, darin:
Vertrag des Deutschmeisters mit dem Dorf Althausen betr. Zentobrigkeit und Erbschirmherrschaft das. 1544 (Bl. 214 ff.)
Q 12, 19 Vorakten 3. Teil (= 4. Klage betr. Besteuerungsrecht zu Dallau etc.) 1581, darin:
Güteentscheid in Sachen des zwischen Kurpfalz und dem Deutschem Orden str. Kondominats in den Dörfern Dallau, Auerbach und Rittersbach 1507 (Bl. 356 ff.)
ohne Q Gültbriefe der Gemeinde Althausen und einzelner Einwohner das. für Dechant und Kapitel bzw. Chorherrn des Stifts Mosbach 1489–1535

8 Q 1–28 (ohne 11, 13/14, 17=2.Teil der Vorakten betr. Jagd zu Üttingen) und 8 weitere Schriftstücke, Protokoll unvollständig
20 cm

1 **3085** (T 687) 1585–1593

2 Heinrich Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Pfalzgraf Johann Kasimir, Administrator der Kurpfalz, dessen Faut (Theobald Julius von Thüngen) und Amtleute zu Mosbach

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1593 (1592)
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1585 (1583)
Dr. Johann Stöckle 1587
Dr. Marsilius Bergner 1593 (1592)

5 primi mandati der Pfandung die vogteiliche Obrigkeit zu Bettingen und andern Orten belangendt

Eingriffe in kläg. Obrigkeit zu Böttingen, Tiefenbach und Höchstberg („Hexberg"), in denen der Zent Mosbach lediglich die Ahndung der vier hohen Rügen zusteht. Dessen ungeachtet wurden Gemeindevertreter in Mosbach verstrickt und mit Geldstrafen belegt, weil sie Schlaghändel, in die u. a. Ludwig Wolf von Flehingen verwickelt war, selbst abgeurteilt bzw. die Täter nach Horneck überstellt hatten. Bekl. macht Bruch des Zenteides geltend.

7 Q 6 Mosbacher Zenteidformular o. D.

8 Q 1 – 9 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **3086** (T 688) 1586 – 1593

2 Heinrich Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Pfalzgraf Johann Kasimir, Administrator der Kurpfalz

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1586 (1575)
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1593 (1592)

5 secundi mandati den Zoll zu Bettingen belangend

Verstoß gegen Zollfreiheit des Deutschen Ordens durch den vom Mosbacher Schultheißen erhobenen Zoll auf Weintransport aus Kelter zu Böttingen nach Gundelsheim sowie auf kläg. Zehntgefälle, die aus Haßmersheim nach Horneck geführt wurden. Gewaltmaßnahmen des Bekl. zur Durchsetzung seiner Zollforderung, i.e. Verstrickung der Böttinger Untertanen Peter Milt und Endres Zimmermann in Mosbacher Herberge sowie Korn- und Weinpfändungen zu Haßmersheim, Böttingen und Gundelsheim.

8 Q 1 – 7 (ohne 7)

1 **3087** (T 695) 1603 – 1605

2 Maximilian Erzherzog von Österreich, Administrator des Hochmeistertums in Preußen, Meister **Deutschordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Lic. Antonius Streitt (1603)
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner (1603)
Dr. Johann Gödelmann (1605)

5 mandati s.c. de relaxandis captivis 2 verstrickte Bürgermeister zu Althausen betreffend

Nächtlicher Einfall des Kellers zu Boxberg mit bewaffneter Mannschaft in den der Zentobrigkeit des Deutschen Ordens unterworfenen Flecken Althausen, Stürmung der Häuser beider Bürgermeister das., Hans Volcker und Georg Weget, und Verstrickung ders. im Schloß Boxberg. Laut Kl. ist Übergriff Repressalie für Bestrafung des kurpfälzischen Leibeigenen Georg Bonfenz durch Markelsheimer Zentgraf wegen Diebstahls und Ungehorsams. Bekl. macht Jurisdiktionsgewalt über seine Althausener Untertanen geltend.

8 Q 1–5 (ohne 2/3, 5)

1 **3088** (T 698) 1609–1611 (1614)

2 Maximilian Erzherzog von Österreich, Administrator des Hochmeistertums in Preußen, Meister **Deutschordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz, nach dessen Tod die Pfalzgrafen Johann bzw. Philipp Ludwig als Administratoren, Amtmann (Hans Georg von Rotenhan), Keller (Albrecht Zürn) und Amtsschreiber (Jörg Fischer) zu Boxberg

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer 1609 (1598)
Lic. Christoph Riecker 1609
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1609 (1604)
Dr. Georg Amandus Wolff 1611 (1610)
Lic. Peter Paul Steuernagel 1611 (1610)

5 tertii mandati die Botmäßigkeit, Beholzungs- und andere Gerechtigkeit im Spitalwald zu Mergentheim, darüber abgenommene Urphedt auch anderes b(elangend)

Streit um Obrigkeit und Beholzungsrecht in dem nahe Mergentheim auf Bobstadter Markung gelegenen kläg. Spitalwald. Gefangennahme der Ordensuntertanen Endres Ottenwaldt und Georg Hackmann aus Üttingen (= Üttingshof) in Schweigern und Inhaftierung ders. in Boxberg durch mitbekl. Keller und Amtsschreiber. Diese fielen in Folge mit bewaffneter Mannschaft in Althausen ein und stürmten Haus des kläg. Forstknechts Kaspar Meyer, den sie unter Wegnahme zweier hölzerner Kruzifixe ebenfalls nach Boxberg abtransportierten. Abnötigung von Atzungskosten, Wartgeld und Urfehde. Gefangennahmen erfolgten laut Bekl. wegen Mitwirkung bei gewaltätigen Übergriffen auf seine Bobstadter Untertanen. Nach Tod des bekl. Kurfürsten machen sich die Pfalzgrafen Johann und Philipp Ludwig die kurpfälzische Adminstration streitig.

8 Q 1–9 und 2 weitere Schriftstücke

1 **3089** (T 769) 1557–1563

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund, sowie Werner Schenk von Stauffenberg, Hauskomtur zu Mainau
./.

3 Simprecht von Freyberg zu Aulfingen („Owelfingen"), Vogt zu Hohentann

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1557
Dr. Paulus Haffner 1562
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning 1557
Dr. Malachias Ramminger 1561

5 mandati der Pfändung

Pfändung der Sauherde des kläg. Dorfs Leipferdingen in dem zwischen diesem und Aulfingen gelegenen Wald Kohlholz durch Bedienstete des Bekl. und Verstrickung der beiden Hirten im Stock des Schlosses Aulfingen.

8 Q 1–6 und 1 weiteres Schriftstück

1 **3090** (T 795) 1580–1589

2 Heinrich Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Hans Gottfried von Berlichingen zu Neunstetten und Hans Konrad Geyer von Giebelstadt zu Goldbach als vogteiliche Dorfherrschaft zu Neunkirchen

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1580 (1575)
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1580 (1575)
Dr. Leonhard Wolff 1587

5 mandati de relaxando arresto

Arrest auf 200 fl. Aktivschulden des kläg. Untertanen und Mergentheimer Bürgers Georg Gurr wegen verweigerter Zahlung von 40 Talern Geldstrafe. Diese war verhängt worden, weil er die durch bekl. von Berlichingen inhaftierte Agnes Rückin gen. Baußengel auf kläg. Befehl hin von Urfehdeschwur abgehalten hatte. Bekl. macht geltend, daß kein Arrest vorliegt sondern lediglich Bußgeld eingezogen wurde. Er wirft Gurr betrügerische Verpfändung von Lehensgütern seiner in Neunkirchen ansässigen Schwiegermutter vor. Mitbekl. Geyer bestreitet Beteiligung.

8 Q 1–14 (3 nicht vergeben)
3 cm

1 **3091** (T 838) 1571 – 1576

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz und dessen Obervogt Hans Hermann in der Reichenau

4 Kl.: Dr. Germanus Erndlin 1571
Dr. Johann Brentzlin 1573
Bekl.: Dr. Leopold Dick 1571 (1564)
Dr. Johann Vest 1572
Dr. Julius Mart (1575)

5 primi mandati der Pfändung

Verstrickung des kläg. Untertanen Bastian Bonawer aus Dettingen samt Pferd auf der Reichenau in Streit um Forstobrigkeit in einem zur Kommende Mainau gehörenden Bezirk des Dettinger Waldes. Wegen Störung reichenauischer Untertanen beim Eichellesen das. war mitbekl. Obervogt zuvor mit Bewaffneten dort eingefallen und hatte Zäune zerstört, mit denen die Felder Dettinger Einwohner eingefaßt waren. Einrede, wonach Verstrickung wegen Diebstahls eines Frischlings erfolgte und als Malefizdelikt nicht vor RKG gehört.

7 Q 8 Urfehde des Sebastian Bonawer von Dettingen 1571

Q 18 Exekutorial 1575

8 Q 1 – 20
4 cm

1 **3092** (T 839) (1572 – 1577)

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz und dessen Obervogt Hans Hermann in der Reichenau

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin (1577)
Bekl.: Dr. Johann Vest 1572
Dr. Julius Mart 1575

5 secundi mandati zwei abgepfändte Jagdhund belangend

Übergriff auf Jagdrecht des Kl. in seinen Wäldern Schwarzenberg und Bödelins (Bedelins) Acker, auch Bödelins Braitte gen., durch Pfändung zweier Jagdhunde anläßlich einer dort vom Mainauer Komtur Werner Schenk von Stauffenberg veranstalteten Jagd. Bekl. machen geltend, daß Lokalisierung der von Kl. beanspruchten Wälder unklar ist, weil es neben dem

bei Wollmatingen gelegenen Schwarzenberg noch zwei weitere Wälder dieses Namens gibt und der ihnen unbekannte Wald Bödelins Acker vermutlich mit dem sog. Möttelins Bronnen gleichzusetzen ist. Sie bestreiten kläg. Jagdrecht unter Berufung auf Reichenauer Forstobrigkeit und Wildbann. Streit um Parition.

7 ohne Q Verhör des ksl. Kommissars Lic. Heinrich Schilbock, Advokat der Stadt Ulm, mit Aussagen von Zeugen u. a. aus Dettingen, Dingelsdorf, Litzelstetten, Wallhausen und Mainau 1576, darin:
Kaufbrief des Klosters Reichenau über vierten Teil des Dettinger Waldes sowie Obrigkeit, Güter und Leibeigene zu Dettingen für Deutschordenskommende Mainau 1400 (Bl. 65 ff.)
Auszüge aus Zinsbüchern der Kommende Mainau mit Beschreibung von Zwing und Bann der Gerichte Dettingen, Dingelsdorf und Allmannsdorf 1394, 1433 (Bl. 72 ff.)
Kompromiß zwischen Bistum Konstanz und Deutschem Orden zur schiedsgerichtlichen Beilegung der den Dettinger Wald betr. Streitigkeiten 1563 (Bl. 82 ff.)
Urfehde des Valentin Reutter von Biberach, Jäger zu Mainau 1556 (Bl. 104 ff.)
Augenscheinprotokoll (Bl. 108 ff.) 1576
ohne Q Verhör des ksl. Kommissars Dr. Johann Jakob Hillenson, Rat und Oberamtmann des Klosters Weingarten, mit Aussagen von Zeugen u. a. aus Meersburg, Allensbach, Reichenau, Wollmatingen 1577, darin:
ksl. Bestätigungen der Regalien und Privilegien des Klosters Reichenau 1492, 1566 (Nr. Ia/b)
Abt Eberhard des Klosters Reichenau belehnt die Deutschordenskommende Mainau mit der Feste Neudettingen, die sie von Friedrich (d. J. und d. Ä.) und Ulrich von Westerstetten mit ihren Ehefrauen Klara von Rotenstein, Elsbeth und Ann(a) gekauft hatte; ders. betraut die reichenauischen Konventualen Eberhard von Klingen und Heinrich von Stöffeln mit Forstamt über die gemeinen Wälder zu Dettingen 1362, 1378 (= Vidimus des Klosters Petershausen 1488; Nr. II)
Urteilsbrief des Reichshofgerichts am ksl. Hof zu Regensburg in Sachen Landkomtur Marquard von Königsegg ./. Kloster Reichenau namens seiner des Holzfrevels im Dettinger Wald beschuldigten Knechte 1434 (Nr. III)
not. Zeugenverhör betr. Holzfällen im Dettinger Wald 1434 (Nr. IIII)
Revers des Heinrich von Honburg (zu Radolfzell) über das vom Kloster Reichenau zu Lehen rührende Forstamt im Dettinger Wald 1372 (Nr. V.)
Ordnung betr. die zu reichenauischen Lehensgütern gehörigen Beholzungsrechte („Lehenrechte“) im Wald Dettingen o. D. (= not. Abschrift von 1487; Nr. VI)
Hochmeister Konrad von Feuchtwangen des Deutschen Ordens beurkundet Stiftung der Kommende Mainau mit zugehörigen Kelhöfen zu Oberdorf und Allmannsdorf („Almisdorf“), dem Kirchensatz zu Dingelsdorf sowie einem Anteil am Gericht Wollmatingen durch Arnold von Langenstein und seine Söhne mit Anspruch des Klosters Reichenau auf 20 Pfund Wachszins und Rückfall des Guts bei stiftungswidrigem Verkauf 1293 (Nr. VII)
Urfehden des Valentin Rotter von Sulmingen bei Biberach, Jäger zu Mainau, sowie des Sebastian Bonawer von Dettingen 1556, 1571 (Nr. X,XIII)

Beschreibungen des Kloster Reichenauer Forsts, Wilbanns und Hochobrigkeitsbezirks o. D. (Nr. XI)
RKG-Urteil in Sachen 1. Mandati der Pfändung 1574 (Nr. XIIII)
Papst Martin V. bestätigt Immunität der St. Leonhards-Kapelle in „Thirrain" (lat.) 1418 (Nr. XV/1)
Lehensbrief des Klosters Reichenau über Hof Tierrain für Klosterbruder S(e)itz „von Orngau"; König Sigismund bestätigt und erweitert Rechte der Einsiedelei 1390, 1415 (Nr. XV/2–4)
Abt Friedrich des Klosters Reichenau überträgt Hof Tierrain an Priester Johann Schönbel, Chorherr zu Heitersburg (= Ettersburg), und Bruder Ulrich Sattler 1417 (Nr. XV/5)
Lehensreverse über Hof und Kapelle Tierrain 1518, 1489 (Nr. XV/6, 8)
Hans Brotbeck, Frühmesser von Allensbach, verkauft Wiese unter dem Tierrain an Bruder Seitz das. 1418 (Nr. XV/7)
Schenkungsurkunde Ludwigs des Frommen über Dorf Dettingen („Tettingas") für Kloster Reichenau mit Bestätigungen Karls III. des Dicken und Ottos I. (lat.) 839, 886, 947 (Nr. XVI.)
Augenscheinprotokoll 1577

8 Q 1–23 (ohne 1, 3/4, 6, 8/9, 12/13, 15, 17/18, 20) und 3 weitere Schriftstücke, Protokoll fehlt
23 cm
Akte wurde Nr. 3094 entnommen

1 **3093** (T 840) 1572–1577 (1578)

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz und dessen Obervogt Hans Hermann in der Reichenau

4 Kl.: Dr. Germanus Erndlin 1572 (1571)
Dr. Johann Brentzlin 1573
Bekl.: Dr. Johann Vest 1572
Dr. Julius Mart (1575)

5 tertii mandati der Pfändung

Rückerstattung mehrerer Wagenladungen Pfahlholz, die Untertanen des Bekl. zu Allensbach auf dessen Befehl hin gepfändet hatten. Holz war zur Umzäunung von Feldern bestimmt, die Einwohner von Dettingen mit Bewilligung des Ordens auf Rodungen in einem zur Ordenskommende Mainau gehörigen Bezirk des Dettinger Waldes angelegt hatten. Umzäunung wurde erforderlich, nachdem reichenauische Untertanen von mitbekl. Vogt zur Viehweide an gen. Ort veranlaßt worden waren. Unzuständigkeitseinrede, weil Bekl. weder Pfändung anordneten noch in Besitz der Pfänder gelangten. Die Zerstörung bereits errichteter Zäune geschah unter Berufung auf gemeines Weide- und Beholzungsrecht der

Waldgenossen des Dettinger Waldes. Dortige Jurisdiktionsgewalt des Kl. wird von Bekl. bestritten.

7 Q 5 Schiedsvertrag zwischen Marquard von Königsegg, Landkomtur im Elsaß, und Gemeinde Allensbach über Nutzungsrechte im Dettinger Wald 1432 (= Vidimus des Komturs zu Mainau 1537)

8 Q 1 – 13 (ohne 10) und 6 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **3094** (T 841) 1572 – 1577 (1578)

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz, dessen Sekretär Jakob Walther gen. Übelacker und Ammann Hans Wöhrlin in der Reichenau

4 Kl.: Dr. Germanus Erndlin (1572)
Dr. Johann Brentzlin 1573
Bekl.: Dr. Johann Vest 1572
Dr. Julius Mart 1575

5 quarti mandati der Pfändung

Wiederholte Zerstörung der von Dettinger Ordensuntertanen um ihre Neugereut-Felder im Dettinger Wald errichteten Zäune durch Trupp Bewaffneter unter Führung der Mitbekl. sowie Gefangennahme und Verstrickung von vier Einwohnern zu Dettingen, i.e. Christian Kütt, Brosi Renckher, Quirin Haubennestel und Georg Pfeiffer. Anmaßung obrigkeitlicher Gewalt in Waldbezirk der Kommende Mainau. Bekl. Bischof macht geltend, daß es sich bei Dettinger Wald um gemeine Allmende des Klosters Reichenau und seiner Untertanen zu Allensbach, Hegne und Kaltbrunn sowie der angrenzenden mainauischen Gemeinden handelt. Waldgenossen sind dort zur Waldweide und Beholzung befugt. Dessen ungeachtet hat der sich das Försteramt anmaßende Kl. den Wald durch Holzeinschlag verwüstet und die Rodungen seinen Untertanen gegen Grund- oder Bodenzins zur Kultivierung überlassen. Diese legten mit Zäunen umfaßte Felder an, wobei sie das Zaunholz ebenfalls dem Wald entnahmen und diesen somit weiter schädigten. Laut Kl. sind die ausgestockten Plätze keine Neurodungen sondern Wiesen, die seit jeher umzäunt waren (i.e. Vollmarswiese, Gebhartswiese, Wiese am Stocken Ried, des Reichenmayers Wiese oder Blinden Wiese, Wiesen im Bussen- und Stockenried).

7 Q 6 Urfehde des Christian Kütt von Dettingen, der dortigen Bauernknechte Brosi Renckher und Kire Haubenestel, beide von Wallhausen, sowie des Jörg Halder von Fischbach 1572
Q 13a Verhör des ksl. Kommissars Lic. Heinrich Schilbock, Advokat der Stadt Ulm, mit Aussagen von Einwohnern u. a. zu Dettingen, Dingelsdorf, Wallhausen, Litzelstetten, Oberdorf und Hegne 1574, darin:

Kaufbrief des Klosters Reichenau über vierten Teil des Dettinger Waldes sowie Obrigkeit, Güter und Leibeigene zu Dettingen für Deutschordenskommende Mainau 1400 (Bl. 125 ff.)
Auszüge aus Zinsbüchern der Kommende Mainau 1394 – 1573 (Bl. 134 ff., 211 ff)
Spruchbrief des Heinrich Truchseß von Diessenhofen in Streit zwischen Gemeinde Allensbach und Kommende Mainau betr. Holzhauen und Äckerich im Dettinger Wald 1432 (Bl. 141 ff.)
Urteilsbrief des Reichshofgerichts am ksl. Hof zu Ulm in Sachen Landkomtur Marquard von Königsegg namens der Kommende Mainau ./. Hans Firler, Konrad Vettrer, Hans Gögel, Ulrich und Hans Hur sowie Konz mit der Byren, alle Einwohner der Reichenau, betr. gewaltsame Entwendung der wegen Holzfrevels im Dettinger Forst eingezogenen Pfänder, mit Zeugenverhör 1434 (Bl. 146 ff.)
Dettinger Waldordnung 1519 (Bl. 157 ff.)
Verzeichnis der Wiesenzinsen im Dettinger Wald 1572 (Bl. 204 ff.)
Augenscheinprotokoll 1574 (Bl. 283 ff.)
Q 13b Citatio ad reassumendum 1575
Q 15 Verhör des ksl. Kommissars Dr. Johann Jakob Hillenson, Rat und Oberamtmann des Klosters Weingarten, mit Aussagen von Zeugen u. a. aus Dingelsdorf, Litzelstetten, Oberdorf, Wallhausen, Dettingen, Allensbach, Reichenau 1575, darin:
Hochmeister Konrad von Feuchtwangen des Deutschen Ordens beurkundet Stiftung des Hauses Mainau mit zugehörenden Kelhöfen zu Oberndorf und Allmannsdorf („Almisdorf"), dem Kirchensatz zu Dingelsdorf sowie Anteil am Gericht Wollmatingen durch Arnold von Langenstein und seine Söhne mit Anspruch des Klosters Reichenau auf 20 Pfund Wachszins und Rückfall des Guts bei stiftungswidrigem Verkauf 1293
Urteilsbrief des Reichshofgerichts am ksl. Hof zu Regensburg in Sachen Landkomtur Marquard von Königsegg ./. Kloster Reichenau namens seiner des Holzfrevels beschuldigten Knechte mit Zeugenverhör 1434 (auch Q 13a, Bl. 146 ff.)

8 Q 1 – 16 (ohne 1) und 1 weiteres Schriftstück
35 cm

1 **3095** (T 843) 1573 – 1578

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz sowie dessen Beamte auf der Reichenau, i. e. Sekretär Jakob Walther gen. Übelacker, Ammann Hans Wöhrlin, Büttel gen. (Marx) Thalin, auch Hans Münchmaier, reichenauischer Bannwart zu Hegne

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1573
Bekl.: Dr. Johann Vest 1573 (1572)
Dr. Julius Mart 1575

5 sexti mandati der Pfändung

Gefangennahme der kläg. Untertanen Hans Barwein (Bartlin), dessen Ehefrau Barbara Kucklerin (Stenglerin) sowie Gertruda Fischerin, Ehefrau des Oswald Hagen, mit halbwüchsigem Sohn (Andreas Stockher), alle aus Dettingen, bei Heuernte im Dettinger Wald. Anschließende Verstrickung ders. auf der Reichenau. Erneute Zerstörung von Zäunen, mit denen die auf Rodungen angelegten Felder und Wiesen eingefaßt waren. Kl. macht Besitz aller Forst- und Jagdgerechtigkeit in str. Waldbezirk geltend. Bekl. zufolge beeinträchtigen Ausstockungen das Weide- und Beholzungsrecht der Waldgenossen in Allmendwald, dessen Nutzung dem Kloster Reichenau sowie den angrenzenden klösterlichen und mainauischen Gemeinden zu gleichen Teilen gebührt.

7 Q 6 Urfehde 1573

8 Q 1–20
4 cm

1 **3096** (T 844) 1574–1578

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1574 (1573)
Bekl.: Dr. Johann Vest 1574 (1572)
Dr. Julius Mart 1575

5 septimi mandati der Pfändung

Gefangennahme und Verstrickung des Kaspar Grimm, kläg. Bannwart zu Dettingen, auf der Reichenau. Bekl. macht geltend, daß sich Grimm des Diebstahls schuldig machte, indem er Holz aus dem zur Allmende der Anliegergemeinden gehörenden Dettinger Wald u. a. an Wirte zu Allensbach abgab. Inhaftierung erfolgte in Wahrnehmung hoher Jurisdiktionsgewalt des Bekl.

8 Q 1–15 (ohne 3)
2 cm

1 **3097** (T 845) 1574–1577 (1578)

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund; Georg Kütt, Ammann, Alexius Stockher, Ulrich Koch und Gertruda Vischerin, Witwe, sowie Erben des Sebastian Bonawer, alle zu Dettingen (Int.)
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz, Stephan Wolgemut, fürstlich-konstanzischer Geheimer Rat, und Hans Hermann, Obervögte zu Meersburg bzw. in der Reichenau, Endris Keiler, Baumeister das.

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1574 (1573)
Bekl.: Dr. Johann Vest 1574 (1572)
Dr. Julius Mart 1575

5 octavi mandati der Pfändung

Erneutes Niederreißen von Zäunen, mit denen mitklag. Untertanen zu Dettingen ihre Wiesen im Dettinger Wald umgeben hatten. Streit um Parition wegen unklarer Schadenshöhe.

8 Q 1–13 und 1 weiteres Schriftstück
4 cm
Akte mit Wasserschäden

1 **3098** (T 846) 1575–1578

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund, Georg Kütt, Ammann, Ulrich und Gabriel Koch als verordnete Dorfpfleger und ganze Gemeinde zu Dettingen (Int.)
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz und dessen Obervogt Hans Hermann in der Reichenau

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1575 (1573)
Bekl.: Dr. Julius Mart 1575

5 decimi mandati der Pfändung

Übergriff auf Weiderecht der kläg. Untertanen zu Dettingen in dem der Kommende Mainau zugehörigen Bezirk des Dettinger Waldes. Mitbekl. Obervogt hatte die 106 Stück Hauptvieh zählende Herde der Gemeinde Dettingen beim oberen Weiher das. gepfändet, das Vieh nach Allensbach treiben und den Hirten Hans Kütt dort verstricken lassen. Bekl. machen legitime Gegenpfändung geltend, weil zuvor die Viehherde der Gemeinde Kaltbrunn im gen. Wald „am Langenmaß“ von den Dettingern weggenommen worden war. Streit um Parition wegen Schadenersatzforderung, deren Beeidigung den Int. auferlegt wird.

7 Q 8 Viehpreisschätzung 1575

8 Q 1–22 (ohne 3, 12)
5 cm

1 **3099** (T 847) 1577/1578

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz und dessen Obervogt (Hans) Rudolf Mohr in der Reichenau

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1577 (1573)
Bekl.: Dr. Julius Mart 1577 (1575)

5 undecimi mandati der Pfändung

Übergriff auf hergebrachtes Weiderecht der Gemeinde Dettingen und das kläg. Försteramt durch Pfändung der Dorfschweineherde, als diese in dem der Kommende Mainau gehörigen Bezirk des Dettinger Waldes weidete. Bei Rückerstattung der nach Allensbach getriebenen Tiere wurden die drei größten Exemplare als Pfand einbehalten. Dem verstrickten Schweinehirten Hans Bonawer drohte der Mitbekl. bei seiner Entlassung mit Gewaltmaßnahmen gegen das Dorf Dettingen im Falle fortgesetzter Forstrügungen durch kläg. Bannwarte. Einrede legitimer Gegenpfändung anläßlich vorausgegangener Wegnahme der bei der Schreibers Wiese weidenden Schweineherde des Dorfs Hegne.

8 Q 1–10 (Q 9 war irrtümlich in Prozeß Nr. 3100 produziert und dort als Q 7 registriert worden)
3 cm

1 **3100** (T 848) 1577/1578

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz, dessen Obervogt (Hans) Rudolf Mohr in der Reichenau und Sekretär Laux Held

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1577 (1573)
Bekl.: Dr. Julius Mart 1577 (1575)

5 duodecimi mandati der Pfändung

Überfall der Mitbekl. unter Begleitung von Hackenschützen auf kläg. Untertanen zu Dettingen. Die dortigen Bannwarte Hans Bonawer und Urban Sigg wurden ergriffen, weil sie Allensbacher Untertanen des Bekl. wegen Eichellesens im Dettinger Forst gerügt hatten. Bonawer wurde anschließend auf der Reichenau verstrickt, Sigg nahm man Hut und Umhängesack („Onser“) samt darin befindlicher Lebensmittel ab. Thebus Nauhäuser, Jakob Bickhofer und Gall Tübichen, die im gen. Wald Holz gefällt hatten, mußten Äxte, Beil und Spitzmesser abgeben und Gestellungsgelöbnis leisten. Kl. sieht hierin Verstoß gegen die Forstobrigkeit der Kommende Mainau, die von Bekl. aber bestritten wird. Dieser will zur Wahrung der Waldnutzungsrechte seiner reichenauischen Untertanen gehandelt haben.

8 Q 1 – 9 (ohne 7)
2 cm

1 **3101** (T 849) 1577/1578

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1577 (1573)
Bekl.: Dr. Julius Mart 1577 (1575)

5 decimi quarti mandati

Übergriff auf Weiderecht der kläg. Untertanen zu Dettingen im Dettinger Wald durch Überfall auf den seine Herde im Bussenriet weidenden Dorfhirten und Pfändung zweier Kühe des Jos Bürckhofer und Christian Bonawer.

8 Q 1 – 7

1 **3102** (T 850) 1577/1578

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz und dessen Obervogt (Hans) Rudolf Mohr in der Reichenau

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1577 (1573)
Bekl.: Dr. Julius Mart 1577 (1575)

5 decimi quinti mandati

Überfall auf den kläg. Bannwart Theus Burckhofer, dessen Bruder Jos sowie Hans Fuchs, Michel Stöckher, Bartholomäus Mayer, Thebus Rauhauser und Hans Bonawer, alle Ordensuntertanen zu Dettingen, ferner den Mainauer Hofmeister Hans Jakob Rauch von Winnenden („Wineda“) und die reisigen Knechte Hans Dreher, Stoffel Spizer und Simon N., als diese den Dettinger Wald „ob der Blindenwiese“ nach holzfällenden Reichenauer Untertanen durchstreiften. Nach Abnahme der eingezogenen Pfänder erfolgte Verstrickung von Bannwart, Hofmeister und Reisigen in der Reichenau. Die übrigen Gefangenen wurden zu Gestellungsgelöbnissen genötigt. Bekl. will zur Handhabung seiner vom Reich zu Lehen rührenden hohen Obrigkeit im Dettinger Wald gehandelt haben, gegen die die Verstrickten durch gewaltsame Übergriffe auf die ihr Beholzungsrecht wahrnehmenden reichenauischen Untertanen verstoßen hatten.

8 Q 1 – 9 (ohne 9)
3 cm

1 **3103** (T 851) 1573 – 1578

2 Werner Schenk von Stauffenberg, **Deutschordenskomtur** zu Mainau, Georg Kütt, Ammann zu Dettingen, Nikodemus Koch, Hans Lobis(s)er gen. Pur Hans, beide von Dingelsdorf, sowie Witwe (Katharina Eglerin) und Erben des Hans Mayer von Dettingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz (Kl. 1. Inst.), Conradus Böler, Propsteiverwalter zu Schienen und ehemaliger Prior zu Reichenau, Ammann Hans Weltin gen. Werlin sowie gemeine Pfalz- und Lehenrichter das. (Int.)

4 Kl.: Dr. Germanus Erndlin 1573 (1572)
Dr. Johann Brentzlin 1573
Bekl.: Dr. Johann Vest 1573 (1572)
Dr. Julius Mart 1575

5 primae appellationis

Appellation von Interlokuten, die die vorinst. Zuständigkeit in zwei den Entzug reichenauischer Lehen betr. Verfahren bestätigten. Kl. hatten Vorinstanz wegen Befangenheit rekusiert. Sie machen geltend, daß Sache vor das ordentliche Lehensgericht (Pares curiae) gehört. Vorinstanz kann nicht als solches betrachtet werden, weil sie sich nicht aus Lehensleuten sondern lehensherrlichen Bediensteten zusammensetzt, die ohne Mitwirkung der Vasallen berufen werden. Bekl. stützen sich auf Herkommen des Klosters Reichenau, wonach Streitigkeiten um geringfügige Bauernlehen vor dessen Pfalzgericht gehören. In der Hauptsache geht es um einen Verstoß gegen die Lehenspflicht durch Hilfeleistung bei dem von Graf Georg von Helfenstein als Landvogt der Grafschaft Nellenburg verübten landfriedensbrüchigen Einfall in den Litzelstetter Hag des Dettinger Walds. Der klag. Komtur wird darüber hinaus beschuldigt, bei seinem Amtsantritt nicht um seine Belehnung nachgesucht zu haben. Fehlerhafte Edition der Vorakten.

6 1. Pfalz- und Lehengericht in der Reichenau 1572
2. RKG 1573 – 1578

7 Q 7a/b, 19, 21 Acta priora (z.T. besieg. Ausff.) 1573
Q 11 bischöflich-konstanzischer Lehensbrief für Hans Schürheimer, Vogt zu Blumenfeld, als Lehensträger des Mainauer Komturs Werner Schenk von Stauffenberg 1569
Q 28 – 32, 34 erstinst. Klagschriften und Ladungen o. D., 1572
Q 37 Notariatsinstr. über Aktenrequistion und Retorsion des Dettinger Bannwarts Kaspar Grim betr. das Fällen von Eichen am Ymmensberg im Dettinger Wald zum Bau eines Lustgartens in Raderach für den bischöflichen Obervogt Stephan Wolgemut 1574

8 Q 1 – 53 (ohne 3, 17, 38/39, 48 – 51)
10 cm

1 **3104** (T 852) 1572 – 1577

2 Werner Schenk von Stauffenberg, **Deutschordenskomtur** zu Mainau
./.

3 Abt Christoph des Klosters Petershausen

4 Kl.: Dr. Germanus Erndlin 1572
Dr. Johann Brentzlin 1573
Bekl.: Dr. Johann Vest 1572
Dr. Georg Kirwang 1575

5 simplicis querelae

Verweigerte Instandhaltung eines Friedhags oder Zaunes, der das kläg. Gut zu Hinterhausen von dem Wald Aichhorn des Bekl. trennt. Kl. beruft sich auf ein Urteil der sieben „zu den Bewen" verordneten Richter (= Feldrichter) zu Petershausen, welches das bekl. Kloster hierzu verpflichtet als Gegenleistung für den Unterhalt eines Grabens durch den Gutsinhaber. RKG-Zuständigkeit gründet auf unterlassener Benennung von Austrägalrichtern. Bekl. macht geltend, daß Austräge den Reichsständen vorbehalten sind, zu denen Kl. in seiner Eigenschaft als Komtur nicht gehört. Widerklage auf Heimfall des von Bekl. zu Lehen rührenden Guts, weil dieses ohne lehensherrlichen Konsens an Kl. verkauft wurde, der seinerseits weder um Belehnung nachkam noch den schuldigen Zins entrichtete. Kl. bestreitet Lehenbarkeit seines Besitzes.

8 Q 1 – 17
2 cm

1 **3105** (T 867) 1573 – 1577

2 Heinrich Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Hans Jakob Hund von Wenkheim

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1573 (1572)
Bekl.: Dr. Johann Brentzlin 1573 (1570)

5 secundi mandati (richtig: secundae citationis)

Unterlassene Erfüllung eines zwischen dem kläg. Amtsvorgänger, † Georg Hund von Wenkheim, und dem Bekl. geschlossenen Gütevertrags, der ersterem die Wiederlosung der Mühle in Impfingen und des halben Waldes Hachtel zusprach. Diese Güter hatte Bekl. von † Leonhard Hund von Wenkheim, dem Bruder des Hoch- und Deutschmeisters, erworben. Bekl. bestreitet Rechtskraft des gen. Vertrags. Im Verlauf der Streitigkeiten kam es zu bewaffnetem Einfall des Ordens in Dorf und Schloß Wenkheim mit Befreiung des dort inhaftierten Juden

Salomon aus Impfingen. Dieser war gefangengenommen worden, als er mit anderen Impfinger Einwohnern im Wald Hachtel Brennholz sammelte. Bekl. erwirkte hiergegen RKG-Restitutionsmandat.

7 Q 7 Notariatsinstr. über Geschehnisse beim Einfall des Komturs Johann von Hürt und des Oberreiters zu Mergentheim mit bewaffneter Mannschaft in Wenkheim 1570

8 Q 1 – 8 (ohne 5)
2 cm

1 **3106** (T 870) 1573 – 1578

2 Sigmund von Hornstein, Landkomtur der **Deutschordensballei** Elsaß und Burgund (Int.), sowie Werner Schenk von Stauffenberg, Komtur zu Mainau (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Ammann, Bürgermeister, Rat und ganze Gemeinden der Reichenau sowie der Dörfer Allensbach, Kaltbrunn und Hegne (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1573
Bekl.: Dr. Johann Vest 1573
Dr. Julius Mart 1576

5 Appellation

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. In Hauptsache geht es um Schadenersatz für Verwüstung des Dettinger Waldes durch großflächigen Holzeinschlag und Einzäunung gerodeter Plätze ungeachtet der Weide- und Beholzungsrechte der bekl. Waldgenossen. Diese fordern Entsetzung des mitklag. Mainauer Komturs von seinem in gen. Wald angemaßten Försteramt. Vorinstanz wies Abforderung wegen Ehaftfalls (Gewaltsame) ab.

6 1. Hofgericht Rottweil 1572
2. RKG 1573 – 1578

7 Q 3, 12 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1573
Q 9 Maximilian II. bestätigt 1541 erteiltes Exemtionsprivileg Karls V. für Deutschen Orden 1566 (= gedruckter Vidimus des Grafen Ludwig Kasimir von Hohenlohe 1568)

8 Q 1 – 15 und zwei weitere Schriftstücke
4 cm

1 **3107** (T 911) 1583 – 1587 (1607)

2 Heinrich Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Franz von Sickingen, Faut zu Mosbach, und Philipp von Neuberg (= Neipperg) als Vormünder des Sohnes Hans Philipp des † Ludwig von Venningen

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1583 (1575)
Bekl.: Dr. Malachias von Rammingen 1585
Dr. Sigismund Haffner (1607)

5 citationis

Störung des Kl. im Besitz des Zehnten auf Markung des Dorfs Weiler durch Anmaßung des Weinzehnten am Steinsberger Schloßberg. Bekl. erheben als Ortsobrigkeit Anspruch auf den dortigen Neugereutzehnten. Kl. macht dagegen geltend, daß ihm als Patronatsherrn zu Hilsbach alle Zehntgefälle in dem dorthin eingepfarrten Dorf zustehen. Justizverweigerung durch unterlassene Benennung von Austrägalrichtern.

7 Q 8, 10 Citationes ad reassumendum 1585, 1587

8 Q 1 – 10 (4 – 6 nicht vergeben) und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **3108** (T 912) 1609

2 Maximilian Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Hans Christoph und Hans Dietrich von Venningen

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer (1609)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1609)

5 citationis den Zehenden zu Weyler Marckung belang(end)

Übergriffe der venningischen Beamten zu Steinsberg auf den kläg. Zehnten zu Weiler durch Einzug des Frucht-\ und Weinzehnten aus dem Weingarten in der Wolfsklinge und den unterhalb der Burg gelegenen Feldern „hinter dem Hag“, darunter der Acker gen. „Ober dem Kalckhoffen“. Justizverweigerung durch unterlassene Benennung von Austrägalrichtern.

7 ohne Q Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis des ksl. Kommissars Lic. Christoph Riecker, RKG-Advokat und -Prokurator, mit Aussagen von Einwohnern zu Weiler, Hilsbach und Gundelsheim (Ausf. und Protokoll) 1607

8 Q 1–5 und 2 weitere Schriftstücke
8 cm

1 **3109** (T 913) (1584–1591)

2 Haug Dietrich von Hohenlandenberg, **Deutschordenskomtur** der Ballei Elsaß und Burgund
./.

3 Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg, ksl. Rat

4 Kl.: Dr. Christoph Behem 1584
Dr. Marsilius Bergner (1590)
Bekl.: Dr. Malachias von Rammingen 1584 (1560)
Dr. Johann Gödelmann 1587 (1586)

5 mandati inhibitorii novi operis

Bau einer Landstraße auf Markung des Dorfs Pfrungen unter Verletzung der kläg. Grund- und Niedergerichtsherrschaft das. Bekl. beruft sich auf die ihm zustehende hohe Obrigkeit, die zur Wiederherstellung der abgegangenen Straße berechtigt.

7 ohne Q Instrumentum denunciationis novi operis 1581

8 10 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt
3 cm

1 **3110** (T 919) 1584

2 Heinrich Administrator des Hochmeistertums in Preußen und Meister des **Deutschen Ordens** in deutschen und welschen Landen
./.

3 Christoph Sützel von Mergentheim zu Unterbalbach

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1584 (1575)

5 mandati de relaxando arresto

Arrest auf Einkünfte des kläg. Untertanen Wendel Landwehr, Schultheiß zu Harthausen, wegen verweigerter Zahlung von Nachsteuer. Diese war bei dessen Wegzug aus Oberbalbach und dem Verkauf seines dortigen Hofs von Bekl. herkommenswidrig erhoben worden. Letzterer ist vor Mandatszustellung verstorben.

8 Q 1/2

1 **3111** (T 1006) 1757 – 1765

2 Kurfürst (Clemens August) von Köln als Hoch- und **Deutschmeister**
./.

3 Freiherr Damian Hugo von Helmstatt zu Hochhausen, kurpfälzischer Kammerherr, Bischof Franz Christoph von Speyer als Lehensherr des Ritterguts Hochhausen (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach 1757 (1738)
Lic. Franz Christoph Bolles 1761
Bekl.: Lic. Johann Paul Besserer 1757
Lic. Johann Jakob Ernst Pfeiffer 1757
Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich1759

5 mandati de non turbando in possessione vel quasi iuris percipiendi decimas in districtu Haunloch, sed fructus decimales spoliative ablatos cum expensis et omni causa restituendo, nec amplius via facti sed iuris procedendo c.c.

Störung des Kl. im Besitz des großen Fruchtzehnten auf Markung Haunloch. Ungeachtet eines Vergleichs zwischen dem Deutschem Orden und dem Vorbesitzer des stift-speyerischen Lehens Hochhausen, Wilhelm Friedrich Horneck von Hornberg, zog Bekl. den dortigen Zehnten sowohl von eigenen als auch bürgerlichen Äckern ein. Er beruft sich hierbei auf Immunität der zu seinem freiadeligen Rittergut gehörenden Felder. Der von Kl. geltend gemachte Vergleich ist wegen fehlendem lehensherrlichen Konsens nichtig. Auch ist der Umfang der Markung Haunloch strittig, wobei die kläg. Ansprüche auf einer von Bekl. angefochtenen Zehntrenovation beruhen.

7 Q 4/5 Auszüge aus Hornecker Dorflagerbuch betr. den Zehnt auf Haßmersheimer Markung 1575, 1664

Q 6 Hornecker Zehntrechnungen (Auszüge) 1603 – 1755

Q 7, 21 not. Verhöre von Zeugen aus Böttingen, Haßmersheim und Hochhausen 1756/1757

Q 8 Vergleich zwischen Freiherr Johann Christoph von Buseck, Ratsgebietiger der Ballei Franken des Deutschen Ordens und Komtur zu Horneck, und Friedrich Wilhelm von Horneck zu Hornberg betr. den Haunlocher Zehnt 1737

Q 23 Urteil der Regierung Mergentheim in Sachen Jakob Sahm und Philipp Friedrich zu Bernbrunn ./. Kommende Horneck betr. den Wald Königsrhein 1748

Q 31/32 speyerische Lehensbriefe über Hochhausen 1745, 1751

8 Q 1 – 50
8 cm

1 **3112** (T 1053) 1566 (1567)

2 Adam Wernher von **Themar** zu Schadenweiler als Ehevogt der Agnes geb. von Gemmingen, verw. von Gültlingen
./.

3 Georg Güss von Güssenberg, fürstenbergischer Hofmeister zu Wartenberg

4 Kl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1566
Bekl.: Dr. Leopold Dick 1566

5 citationis

Zahlung einer Schuld von 300 fl. Kapital samt rückständigen Zinsen aus Obligation des Bekl.

8 Q 1/2 und 2 weitere Schriftstücke

1 **3113** (T 1067) (1529)

2 Vogt und Gericht zu **Teningen** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Paulus Rethaber, Bürger zu Waldkirch (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1529
Bekl.: Lic. Johann Helffman 1529

5 Appellation

Unterlassene Einsetzung des Bekl. in Güter seines Schuldners Konrad Metzger, Metzger zu Teningen, gemäß Anleite des Hofgerichts Rottweil. Kl. hatten Immission mit der Bedingung verknüpft, daß Bekl. die Pfandgläubiger des Metzger befriedigt, deren Ansprüche vor der Anleite datieren. Auch wurde dem Schuldner gestattet, Pferd u. a. Fahrhabe zu verkaufen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1528
2. RKG (1529)

7 ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1529, darin:
Anleitebrief 1526
Zeugenverhör des Hofgerichtskommissars Johann Ärnlin mit Aussagen von Einwohnern zu Riegel, Malterdingen und Teningen 1529

8 8 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt
2 cm

1 **3114** (T 1093) 1570 – 1572

2 Gall **Theurer** (Deurer), Bürger zu Straßburg
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg, (Otto) Dietrich von Kippenheim, Amtmann zu Oberkirch, als Stabhalter und Förster des Gottshauswaldes

4 Kl.: Dr. Malachias Ramminger 1571
Bekl.: Lic. Philipp Seyblin 1570 (1568)

5 Appellation

Appellation von Dekret der Waldgenossen, das die Befolgung zweier Urteile des Waldgerichts des Gengenbacher Gottshauswaldes anmahnt. In diesen war Kl. wegen Holzfällens und Schweineweide zu Geldstrafe verurteilt und ihm die Waldnutzung untersagt worden. Desertionseinrede.

6 1. Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg sowie Schultheiß und Gericht der Dörfer Griesheim, Weier, Bühl und Waltersweiher als Waldgenossen des Gottshauswaldes 1570
2. RKG 1570 – 1572

8 Q 1 – 9

1 **3115** (T 1252) 1628

2 Konrad **Tilger** d.Ä., Bürger zu Straßburg
./.

3 Schultheiß und ganze Gemeinde zu Willstätt

4 Kl.: Lic. Peter Paul Steuernagel 1627
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1628

5 mandati de solvendo residuo s.c.

Ablösung zweier Obligationen über insgesamt 2200 fl. mit gesteigerten Münzsorten bzw. geringwertigen Dickpfennigen und hanauischen Sechsbätznern. Laesio enormis. Darlehen stammen von † Balthasar Heilig, dem vorigen Ehemann der Ehefrau des Kl., und diesem selbst. Unzuständigkeitseinrede, in der Bekl. den Vorwurf der Parteilichkeit hanauischer Gerichte bestreiten. Sie machen in Hauptsache geltend, daß Kl. die schlechte Münze wieder für gutes Geld angelegt hat. Auch wandte die Stadt Straßburg mit Billigung der Bürgerschaft ebensolche die Münzverschlechterung nutzenden Tilgungspraktiken an.

8 Q 1 – 3 und 5 weitere Schriftstücke

1 **3116** (T 1344) 1779 – 1804

2 Propst (Friedrich) der Canonie **Triefenstein**
./.

3 Fürst Karl (Thomas) von Löwenstein-Wertheim, Grafen Johann Ludwig Vollrath, Friedrich Ludwig und Karl Ludwig von Löwenstein-Wertheim sowie Kanzler, Kanzleidirektoren und Räte der gemeinschaflichen löwenstein-wertheimischen Regierung (= fürstliches und gräfliches Samthaus Löwenstein-Wertheim)

4 Kl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1784
*Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1784*
Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1799
*Dr. Franz Carl von Sachs 1799*
Bekl.: Lic. Johann Paul Besserer 1779 (1762)
*Lic. Johann Jakob Ernst Pfeiffer 1779 (1762)*
Lic. Johann Eberhard Greineisen 1779 (1769)
Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1784 (1783)
*Dr. (Johann) Wilhelm Mainone 1784 (1783)*

5 mandati de non amplius turbando in quasi possessione privati iuris venandi in sylva Rockenhan (richtig: Stockenhan) dicta, non via facti sed iuris procedendo, spolium restituendo, reversales de non praeiudicando edendo et cautionem idoneam de non amplius turbando praestando ac expensas refundendo s.c.

Störung des Kl. im Quasibesitz des alleinigen Jagdrechts in dem zwischen Esselbach und Schollbrunn gelegenen Wald Stockenhan (Propst Stockenhan, Pfaffenbuch) durch eine von Sohn Friedrich Ludwig des mitbekl. Grafen Vollrath veranstaltete Treibjagd. Dem hiergegen protestierenden kläg. Jäger wurde Flinte abgenommen. Bekl. bestreiten, daß das zu den Reichslehen der Grafschaft Wertheim gehörende Jagdrecht mit Erwerb des str. Waldes durch Kl. an diese abgetreten worden ist. Nach zwischenzeitlichem Entzug im Dreißigjährigen Krieg wurden Bekl. durch die Westfälische Friedensexekutionskommission in den Besitz des Jagdrechts an str., zum Michelriether Jagdrevier gehörenden Ort ebenso wiedereingesetzt wie in den Wäldern bei Rettersheim, Wiebelbach und Unterwittbach sowie am Mainberg und im Rothenrain bei Trennfeld. Widerklage wegen kläg. Übergriffe auf die Jagdhoheit der Bekl. unter Pfändung der Flinte eines gräflich-wertheimischen Tafeldeckers.

7 Q 4 Beilagen zu Mandatssupplik prod. 3.12.1779, darin:
Reinhard und Heinrich gen. Reinhard von Hohenburg verkaufen Wald „uf dem Stockenhan“ auf Markung Esselbach an Propst und Konvent des Stifts Triefenstein mit lehensherrlichem Konsens- und Übergabebrief des Grafen Rudolf III. von Wertheim (lat.) 1315 (Nr. 1/2)
Konsens- und Lehenseignungsbrief des Bischofs Gerhard von Würzburg über den von Hans von Reinstein an Propst Konrad des Stifts Triefenstein verkauften Wald Stockenhan gegen Lehensauftragung reinsteinischer Zinsgüter in Bettingen 1400 (Nr. 3)

Auszüge aus Triefensteiner Rechnungsbüchern betr. Wildabschuß im Wald Stockenhan 1683–1778 (Nr. 4)
Q 9 Beilagen zu Exzeption prod. 10.12.1779, darin:
ksl. Lehensbriefe über Regalien der Grafschaft Wertheim 1521, 1753 (Lit.C/D)
Q 21/22 Beilagen zu Replik prod. 27.5.1789, darin:
Donation König Gustav Adolfs von Schweden über Ämter Remlingen, Schwanberg (= Schweinberg), Freudenberg, Laudenbach, die Klöster Holzkirchen, Bronnbach, Triefenstein und Grünau, die Dörfer Neuholzheim (richtig: Reicholzheim), Dörlesberg und Nassig, die Zent Michelrieth sowie den dritten Teil der Zent Wertheim für die Grafen von Löwenstein-Wertheim 1632 (Nr. 19)
Q 23 kolorierter Riß des Waldes Stockenhahn, gefertigt von Geometer Johann Adam Ley zu Aschaffenburg, kopiert und illuminiert durch Philipp Peter Fischer, fürstlich-würzburgischer Straßenbau-Ingenieur und Architekt des Domkapitels, 56 × 49, 5cm o. D. (prod. 27. 5. 1789)
Q 27 Beilagen zu Abfertigung und Replik prod. 14. 6. 1790, darin:
Kommissionsprotokoll, Zeugenverhör sowie Restitutionshaupt-\ und Nebenrezeß der Westfälischen Friedensexekutionskommission in Sachen Löwenstein-Wertheim ./. Würzburg1649 (Lit.X-Aa)
Q 29 Grafen von Löwenstein betr. Auszug aus Biedermanns Genealogie der hohen Grafenhäuser im Fränkischen Kreis (Druck) 1745 ff.
Q 30 Beilagen zu Schlußhandlung prod. 19. 11. 1790, darin:
RKG-Mandate in Sachen Bischof Julius von Würzburg und dessen Kloster Triefenstein ./. Grafen Philipp von Eberstein, Dietrich von Manderscheid und Ludwig von Löwenstein als Inhaber der Grafschaft Wertheim betr. Pfändungen und Nötigung zu Gestellungsgelöbnissen in Streit um klösterliche Jagdrechte 1585–1587 (Nr. 26–28)

8 Q 1–39 und 3 weitere Schriftstücke
9 cm

1 **3117** (T 1417) (1562)

2 Erzbischof Johann von **Trier**
./.

3 Wolfgang Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern und Graf zu Veldenz sowie Markgraf Philibert von Baden als Grafen von Sponheim

5 Mandat und Citation

Restitution von mehreren hundert Auerhahnstricken, die der sponheimische Förster zu Birkenfeld in kläg. Wald im Amt Grimburg gepfändet hatte.

8 kassiert

1 **3118** (T 1438) (1738)

2 Erzbischof Franz Georg von **Trier** und dessen Regierung zu Ehrenbreitstein
./.
3 Karl Philipp Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern, Graf zu Veldenz und Sponheim sowie dessen Regierung zu Mannheim

5 Mandat

Oberherrlichkeit über die Grafschaft Veldenz und Wegnahme eines zu Mühlheim errichteten Hochgerichtszeichens

8 Akte wurde an Preußen extradiert; heute Staatsarchiv Koblenz (Sign.: Abt. 56/73).

1 **3119** (T 1663) (1537)

2 Scholastica **Thonauer**, Witwe des Jakob Weiglin, Meßkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Georg Vay, Franz Ortlin und Bastian Riedtmann, das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 100 fl. aus Bürgschaft

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1537)

8 kassiert

1 **3120** (T 1795) 1494 – 1497

2 Kunz von **Tottenheim** (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Arnold von Rosenberg zu Boxberg und Unterschüpf (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer (1494)
Lic. Georg Schröttel (1495)
Bekl.: Dr. Englender (1494)
Dr. Valentin von Dürkheim (1495)

5 Appellation

Entzug des kläg. Anteils am Schloß Schüpf mit zugehörigen Leuten und Einkünften. Bekl. hatte von vorinst. Urteil an das kgl. Kammergericht appelliert. Dieses wies Appellation wegen Fristversäumnis ab und remittierte Sache zur Vollstreckung an Mainzer Bischof. Dessen fehlende Jurisdiktionsgewalt zu Schüpf verhinderte jedoch den Vollzug, woraufhin Kl. kam-

mergerichtliche Executoriales erwirkte. Aufgrund Ungehorsams wird der Bekl. in die Reichsacht erklärt. In der Hauptsache beruft er sich auf den Schüpfer Burgfrieden, dem die Belehnung des Kl. anstelle seines Vaters Georg widerspricht. Dieser hatte nach Zerstörung der Schlösser Boxberg und Schüpf das Lehen nicht pflichtgemäß von Kurmainz empfangen.

6 1. Bischof Berthold von Mainz 1490
2. kgl. Kammergericht bzw. RKG 1494 – 1497

7 ohne Q kgl. Ladung in Appellation von Landgericht Würzburg betr. Hans Reßner von Bamberg für sich selbst, als Anwalt seiner Miterben und als Kurator der Elisabeth Rormann ./. Dr. Peter Stahel (= Rückseite der Ladung in obiger Sache) 1493
ohne Q Executoriales 1495/1496
ohne Q Urteilsbrief des Bischofs von Mainz 1493

8 21 Schriftstücke ohne Q
3 cm
vgl. Nrn. 3077/3078

1 **3121** (T 3121) 1589 – 1593

2 Theobald Julius von **Thüngen**
./.

3 Christoph Horneck von Hornberg zu Unterbalbach

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kremer (1589)
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1590 (1589)

5 citationis super protracta iustitia

Justizverweigerung durch unterlassene Benennung von Austrägalrichtern in Streit um Ersatz der Schäden, die dem Kl. durch Nichterfüllung eines mit Bekl. und † Jobst von Witzleben abgeschlossenen Kaufvertrags über das Gut Niederbalbach (= Unterbalbach) entstandenen sind. Kl. kam Verpflichtung zur Eviktionsleistung nicht nach und verkaufte das Gut schließlich an den Deutschen Orden (alienatio in potentiores). Widerklage des Bekl., der den Kl. beschuldigt, durch Zurückbehalten der Kaufsumme vertragsbrüchig geworden zu sein.

7 Q 4 Kaufvertrag über Gut Unterbalbach mit Zubehör zwischen Christoph Horneck von Hornberg zu Hochhausen und Jobst von Witzleben auf Berka, fürstlich-sächsischer Hauptmann auf Coburg, namens ihrer Ehefrauen Ottilie und Ursula geb. Sützel von Mergentheim und Theobald Julius von Thüngen zu Bühold (= Büchold) und Sodenberg 1588

8 Q 1 – 13 (ohne 1)
2 cm

1 **3122** (T 2014) 1606 (1607)

2 Albrecht **Thumb** von Neuburg zu Köngen
./.

3 Hans Christoph von Venningen zu Eichtersheim und Georg Ort(lieb) Bunn von Wachenheim, Hans Adam von Sternenfels als hofwartischer Vormund (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1606

Int.: Dr. Leonhard Wolff (1606)
Dr. Konrad Fabri (1607)

5 mandati executorialis et de solvendo

Zahlung von Kapital und rückständigen Zinsen aus Gültverschreibung über 1000 Königstaler des † Franz Konrad Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim, für die Bekl. selbstschuldnerisch gebürgt hatten. Int. erbittet Zahlungsaufschub wegen fehlender Liquidität, die durch Verkauf hofwartischer Güter erreicht werden soll. Angebotder Zession einer württ. Schuldverschreibung zur Befriedigung kläg. Ansprüche.

7 Q 4 Obligation 1600
Q 5 Supplik der Hofwartischen Vormundschaft um kammgerichtliche Bewilligung des Verkaufs von Familiengütern zur Tilgung der durch Entzug des badischen Lehenguts Münzesheim verursachten Schuldenlast prod. 27.3.1606
ohne Q Gültbrief Herzog Christophs von Württemberg über 2500 Taler für Jakob von Rotburg, verbürgt von Vogt, Schultheiß, Bürgermeister und Gericht zu Großsachsenheim 1562

8 Q 1–5 und 4 weitere Schriftstücke

1 **3123** (T 2016) 1633–1636

2 Johann Friedrich **Thumb** (von Neuburg) zu Stetten und Mühlhausen, württ. Erbmarschall
./.

3 Graf Alwig von Sulz, Obrist und Erbhofrichter zu Rottweil, und dessen Bruder Karl Ludwig Ernst sowie deren Untertanen Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinden zu Ober- und Niederlauchringen, Stetten und im Küssaberger- und Wutental („Murtental"), alle als von Rollsche Schuldner

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1631
Bekl.: Lic. Johann Schaumberger

5 mandati arresti s.c.

Arrest auf Schuldforderungen über insgesamt 26000 fl. der Gebr. Johann Peter, Karl Emanuel und Johann Walter von Roll zu Böttstein bis zur Erstattung von 8774 fl. zzgl. Zinsen aus dem Kauf der Herrschaft Neuburg und Mammern im Thurgau. Unter Ausnutzung der

Münzverschlechterung hatten die von Roll den klagenden Verkäufer zur Annahme des Restkaufpreises von 22000 fl. in wertgesteigerten Sorten genötigt. Laesio enormis.

7 Q 5 Interzession der sieben katholischen Orte der Schweizer Eidgenossenschaft bei Graf Karl Ludwig Ernst von Sulz 1632

8 Q 1 – 6 (ohne 3)

1 **3124** (T 2035) 1609 (1610)

2 Anselm von **Thüna**, fürstlich-würzburgischer Kämmerer und Stallmeister
./.

3 Christoph Rüdt von Bödigheim und Collenberg zu Eubigheim

4 Kl.: Lic. Antonius Streitt 1609
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1609 (1594)

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung von Kapital und rückständigen Zinsen einer Schuldverschreibung des Bekl. über 3000 fl. für † Eberhard von Weittershausen gen. Richwein als Vormund der Margaretha Amalia von Berlichingen, nunmehrige Ehefrau des Kl. Einrede, wonach keine Säumnis vorliegt, da Zinsrückstände bereits beglichen wurden. Paritorium.

7 ohne Q Schreiben des Erzbischofs (Johann) Schweikhard von Mainz betr. Konsens zu Verkauf kurmainzischer Lehen zu Buchen und Hainstadt durch Christoph Rüdt von Bödigheim (Ausff.) 1606/1607
ohne Q Paritionsinstr. des Notars Johann Baptista Salzer von Onolzbach, rüdtischer Vormundsvogt zu Bödigheim (Ausf. Pergamentlibell) 1610

8 Q 1 – 12 und 4 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **3125** (T 2044/2045) 1531 – 1539

2 Dr. Johann **Thuring Gut**, Rat und Landschreiber der Markgrafschaft Hochberg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Wilhelm von Walbach zu Mackenheim (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1531
Bekl.: Dr. Konrad von Schwabach 1531
Lic. Christoph von Schwabach 1533

5 Appellation

Beleidigung des Kl. vor dem Hofgericht Rottweil. Dort hatte Bekl. den Leiselheimer Bauern Klaus Fröschel (Frosch) auf Schadenersatz für im Bauernkrieg geraubtes Vieh verklagt. Die

von Kl. als Anwalt des Fröschel erhobene Beschuldigung, der Bekl. habe einen überhöhten Preis verlangt, veranlaßte diesen zu äußern, Kl. lüge wie ein Böswicht, der den armen Leuten schreibt und sie um ihr Geld bringt. Bekl. will im Affekt und ohne ehrverletzende Absicht gehandelt haben. Appellation rügt Zulassung zu Wahrheitseid.

6 1. Hofgericht Rottweil 1530
2. RKG 1531 – 1539

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1530
Q 21 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Dr. Johannes Küng, Stadtschreiber zu Villingen, mit Aussagen Rottweiler Hofgerichtspersonals 1534
Q 31 Exekutorial 1539

8 Q 1 – 31, Protokoll unvollständig
7 cm

1 **3126** (T 2052) 1556, 1561 – 1563

4 Dr. Alexander Reifsteck 1556

Lic. Philipp Seiblin 1562

5 Vormundschaft

Bestätigung der Anna Mais, Witwe des Bartholomäus de Taxis, Postmeister zu Rheinhausen bei Speyer, als Vormund ihres Sohnes Seraphin de **Taxis**. Nach Verehelichung des in Mailand wohnenden Mündels bemüht sich dieses um vorzeitige Beendigung der Vormundschaft, die der Rat zu Mailand als ksl. Kommissar schließlich dekretiert. Mutter weigert sich, Vormundschaft ohne RKG-Entscheid niederzulegen.

7 Q 5 Vertrag zwischen Seraphin de Taxis und seiner Mutter über Vormundschaftsende 1560
Q 6 Volljährigkeitsprivileg (Privilegium concessae veniae aetatis) des Hofpfalzgrafen Dr. Nikolaus Zinner zu Speyer (lat.) 1561
Q 8 Tenor einer Prozeßvollmacht für Johannes Baptista Boschus (= lat. Instr. des Mailänder Notars Galeanus Castanaeus) 1562
Q 10 Dispensionsdekret des Rats zu Mailand mit ins. ksl. Kommissoriale (lat.) 1562
ohne Q Vernehmung von Anna Mais, Friedrich Meurer, Bürgermeister der Stadt Speyer, und Dr. Marx zum Laub, Syndikus das., durch RKG-Lektor Jakob Eisengrein 1561
ohne Q Bericht der Anna Mais o. D.
ohne Q ksl. Schreiben um Bericht an RKG (Ausf.) 1562
ohne Q RKG-Bescheid über abgewiesene Insinuation des hofpfalzgräflichen Volljährigkeitsprivilegs und Bestätigung der Vormundschaft 1561

8 Q 1 – 10 und 8 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **3127** (T 2084) (1564)

2 Wilhelm **Truchseß** von Waldburg
./.

3 Kardinal Marx Sittich Bischof zu Konstanz

4 Kl.: Dr. Alexander Reifsteck 1564 (1560)

5 mandati den entleibten Pfarrer belangend

Kassation eines von Bekl. bei unzuständiger Rota in Rom erwirkten Prozesses in Sachen Hinterlassenschaft des Peter Huetter, Pfarrer zu Friesenhofen in der Herrschaft Trauchburg. Nachdem sich dieser erhängt hatte, war sein Besitz von Kl. als hoher Obrigkeit eingezogen worden.

8 2 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Umschlag

1 **3128** (T 2085) 1603

2 Reichserb**truchseß** Christoph Freiherr von Waldburg und dessen Untertan Jobst Berwardt von Einhart
./.

3 fürstlich-konstanzischer Offizial, Bischof Johann Georg von Konstanz (Int.)

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer 1603 (1596)
Bekl.: Lic. Philipp Seyblin 1603 (1601)

5 mandati cassatorii s.c.

Kassation eines von Bekl. in Anmaßung weltlicher Jurisdiktionsgewaltund ungeachtet kläg. Unzuständigkeitseinrede ergangenen Urteils mit nachfolgener Exkommunikation in Injuriensache Georg Leubicher (Leibicher), Pfarrer zu Gutenstein ./. Mitkl. Bekl. macht geltend, daß dem Kl. in Einhart nur die hohe Obrigkeit zukommt, die niedere aber beim Kloster Salem liegt. Auch enstpricht es dem Herkommen im Bistum Konstanz, daß Beleidigungssachen zwischen Klerikern und Laien vor dem geistlichen Gericht verhandelt werden. Mitkl. hatte den Pfarrer u. a. der Unterschlagung von Zehntfrüchten und der Untreue bei Verwaltung des Kirchenguts bezichtigt.

7 Q 7 Jurisdiktionalfälle am geistlichen Gericht zu Konstanz 1554 – 1603
Q 8 Protokoll des Konstanzer Offizialats in Sachen Leibicher ./. Berwardt (lat.) 1602/1603

8 Q 1 – 10 (ohne 2/3)
3 cm

1 **3129** (T 2086) 1605 – 1610

2 Reichserb**truchseß** Christoph Freiherr von Waldburg
./.

3 Bischof Jakob von Konstanz und dessen Generalvikar (in spiritualibus)

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer 1605 (1596)
Dr. Johann Pistorius (1610)
Bekl.: Dr. Kaspar Morhardt 1605

5 mandati cassatorii et inhibitorii s.c. die Heiligenrechnung zu Nusplingen bet(reffend)

Kassation einer von mitbekl. Generalvikar erkannten Ladung auf Erklärung in die Strafe der Exkommunikation an die Heiligenpfleger zu Nusplingen und Obernheim sowie waldburgische Beamte. Diese hatten unter Mißachtung bischöflichen Mandats Rechnungslegung zu Konstanz verweigert. Kl. macht geltend, daß die Abnahme der Heiligenrechnung Bestandteil seiner weltlichen Hoheitsrechte in den zur Herrschaft Kallenberg gehörenden Orten ist. Laut Bekl. handelt es sich bei der Aufsicht über die Kirchengutsverwaltung um eine geistliche Sache. Die mißbräuchliche Verwendung der Kirchengefälle u. a. zur Besoldung kläg. Musikanten hatten das Eingreifen des Bekl. gemäß kanonischem Recht und Tridentinum nötig gemacht.

8 Q 1 – 14 (ohne 6, 12) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **3130** (T 2087) 1607 – 1614

2 Reichserb**truchseß** Christoph Freiherr von Waldburg
./.

3 (1) (Dr. Johann Haußmann) Offizial zu Konstanz, (2) Abt Peter, Prior und Konvent des Klosters Salem, (3) Bischof Jakob von Konstanz (Int.)

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer 1607 (1596)
Dr. Johann Pistorius 1609
Bekl.: (1, 3) Dr. Kaspar Morhardt 1607 (1605)
(2) Dr. Heinrich Stemler 1607 (1594)
(3) Lic. Christoph Riecker 1614 (1612)

5 mandati cassatorii et inhibitorii den Zehnten uf den Stockäckern zu Jetzkoven b(elangend)

Kassation eines Restitutionsmandats und Exkommunikationsurteils des bekl. Offizials in Streit des mitbekl. Klosters mit Kl. um Novalzehnt zu Jettkofen und Wangen. In den im Friedberger Forst gelegenen Orten beansprucht Kl. als weltliche Obrigkeit den Neubruchzehnten gemäß Herkommen in Schwaben. Er macht Jurisdiktionsanmaßung des geistlichen Gerichts in weltlichen Sachen und Bruch seines Exemtionsprivilegs geltend. Auch verweist

er auf RKG-Rechtshängigkeit der Hauptsache. Einrede, wonach alle Zehnteinkünfte der in das Kloster Salem inkorporierten Mutterpfarrei Ostrach zustehen. Zehntstreitigkeiten sind „in petitorio“ der geistlichen Jurisdiktion unterworfen.

7 Q 2–4 Mandate des Konstanzer Offizials und Exkommunikationspatent (lat.) 1607
Q 15 Unzuständigkeitseinrede in Konstanzer Prozeß (lat.), prod. 30. 8. 1607, mit ins. ksl. Exemtionsprivileg 1566

8 Q 1–17
2 cm

1 **3131** (T 2088) 1607–1610

2 Reichserb**truchseß** Christoph Freiherr von Waldburg
./.

3 Bischof Jakob von Konstanz, Dechant und Domkapitel sowie Offizial (Dr. Johann Haußmann) das.

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer 1607 (1596)
Bekl.: Dr. Kaspar Morhardt 1607 (1605)

5 mandati de cassando s.c. den Schutz Habern zu Heiltingen

Kassation einer Ladung des Kl. vor den mitbekl. Konstanzer Offizial wegen Einzugs des von der Kirche zu Hailtingen geforderten Schutzhabers. Kl. beruft sich auf die ihm als Territorialherrn zukommende Schutzherrschaft in der Grafschaft Friedberg und macht Unzuständigkeit des geistlichen Gerichts in weltlicher Sache geltend. Einrede, wonach sich Kl. der Entfremdung von Kirchengut schuldig gemacht hat, als er gewaltsam in den Hailtinger Pfarrhof eindrang und Hafer an sich nahm, obwohl er für den Kirchenschutz nur ein Viertel Roggen beanspruchen kann.

7 Q 2 Ladung des Offizialats 1607

8 Q 1–10 (ohne 10) und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **3132** (T 2136) 1597–1613

2 Reichserb**truchseß** Christoph Freiherr von Waldburg
./.

3 Truchsessische Untertanen zu Tengau (= Amt Hohentengen), Nusplingen und Obernheim, Rudolf II. als Erzherzog von Österreich (Int.)

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer (1597)
Dr. Johann Pistorius (1609)

Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1597
Int.: Dr. Laurenz Wildhelm 1597

5 mandati ad solvendum contributiones

Zahlung doppelter Reichs- und Kreisanlage (poenam dupli) wegen verweigerter, durch RA Regensburg 1594 beschlossener Türkensteuer und Kontribution des Schwäbischen Kreises. Einrede, wonach Höhe der Umlage den Untertanen nicht ordnungsgemäß verkündet wurde. Formwidrige Zustellung des RKG-Mandats durch kläg. Amtmann, der nach Verlesung Übergabe einer Kopie ablehnte. Widerklage auf Erstattung zu Unrecht bzw. im Übermaß bezogener Türkenhilfe und Erklärung des Kl. in peonam dupli restitutionis. Int. macht für die mitbekl. Gemeinden Nusplingen und Obernheim als öst. Landsassen Exemtion des Hauses Österreich geltend. Er verweist darauf, daß die gen. Orte zur Herrschaft Kallenberg gehören, die Österreich auf Wiederlosung und vorbehaltlich der landesfürstlichen Obrigkeit an Kl. verpfändet hatte.

7 ohne Q Deduktion der für ihre Lehensleute in RHR-Kommissionsache Truchseß Christoph von Waldburg ./. Untertanen im Amt Hohentengen intervenierenden Klöster und Städte Salem, Rot, Heiligkreuztal, Konstanz und Pfullendorf 1610
ohne Q Auszug aus Replik in Sachen Hans Stumpp von Ursendorf und Kons. ./. Truchseß Christoph von Waldburg, citationis (…) torturas betr. o. D.
ohne Q Interimsmittel oder Provisonaldekret der (älteren) ksl. Kommission auf Bischof Heinrich von Augsburg, Abt Andreas von Petershausen, Landkomtur Christoph Thumb von Neuburg, Graf Johann von Montfort und Rat der Stadt Überlingen in Sachen von Waldburg ./. Hohentengener Amtsuntertanen (Auszug) 1610
ohne Q renovierte ksl. Kommission (RHR) auf Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Ballei Elsaß und Burgund, und Dr. Christian Schoehner in Steuerstreit zwischen Truchseß Christoph und seinen Untertanen 1608

8 Q 1–21 (ohne 2) und 8 weitere Schriftstücke
5 cm
Abgabe an HStA Stuttgart

1 **3133** (T 2139) 1614/1615

2 Graf Gottfried von Öttingen und Freiherr Wilhelm Heinrich von Waldburg, Reichshofrat, für sich selbst und als Vormünder der Söhne des † Erb**truchsessen** Christoph Freiherr von Waldburg
./.
3 Graf Frobenius von Helfenstein, Freiherr zu Gundelfingen, zu Meßkirch, ksl. Rat

4 Kl.: Dr. Johann Pistorius 1614
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1614 (1604)

5 secundi mandati der Pfandung Stoffel Malenbrei abgenomen Büchsen

Übergriff auf Recht der Kl., in dem bei Neufra im Friedberger Forst gelegenen (Donau-)Altwasser des von Stotzingen Federvieh zu jagen. Hierbei war dem kläg. Untertan Stoffel Malenbrei, gen. des Jung Kerlins Sohn, Flinte gepfändet worden. Bekl. bestreitet Forstgerechtigkeit der Kl. und macht Verjährung geltend.

8 Q 1–5 und 1 weiteres Schriftstück

1 **3134** (T 2151) 1610 (1615)

2 Reichserb**truchseß** Christoph Freiherr von Waldburg
./.

3 Abt Peter des Klosters Salem

4 Kl.: Dr. Johann Pistorius 1610
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1610 (1594)

5 secundi mandati de cassando

Kassation einer von Bekl. bei der oberöst. Regierung angestrengten Klage wegen Fällens von für Mühlenbau zu Knechtenweiler benötigten Holzes in den dortigen Klosterwäldern gen. die Schneidt, Scheilen und Wagenhardt. Kl. beruft sich auf Forstrecht der Reichsgrafschaft Friedberg, die nicht der öst. sondern der reichsgerichtlichen Jurisdiktion unterliegt. Auch ist Sache bereits am RKG rechtshängig. Bekl. macht geltend, daß er sich an Österreich als Inhaber der Landvogtei Schwaben und Afterschirmherrn des Klosters gewandt hatte, um Schutz vor kläg. Übergriffen zu erwirken. Er bestreitet Forstobrigkeit des Kl. und verweist darauf, daß sich gen. Mühle in seinem Besitz befindet.

7 Q 6 Kaufbrief des Ritters Berthold von Eberhardsweiler über Mühle und Güter zu Knechtenweiler für Kloster Salem mit Eignungsbriefen der Lehensherren Grafen Eberhard von Nellenburg, Hugo von Werdenberg und Heinrich von Veringen (lat.) 1295

8 Q 1–8 und 1 weiteres Schriftstück

1 **3135** (T 2154) 1610–1613

2 Reichserb**truchseß** Christoph Freiherr von Waldburg
./.

3 Maximilian Erbmarschall von Pappenheim (zu Engen bzw. Stühlingen)

4 Kl.: Dr. Johann Pistorius 1610
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1610 (1605)

5 mandati arresti

Arrest auf Erbe der Freifrau Anna von Mörsperg und Beffort geb. Truchsessin von Waldburg und verw. Gräfin von Lupfen. Deren klag. Bruder macht geltend, daß der Heiratsvertrag mit Graf Heinrich von Lupfen bei kinderlosem Tod den Rückfall von 4000 fl. Heiratsgut samt Kleidung, Schmuck und übriger Fahrnis an die Agnaten vorsieht. Dessen ungeachtet hat Erblasserin unter Verstoß gegen das waldburgische Familienfideikommiß testamentarisch darüber zugunsten der Freifrau Sabine von Mörsperg und Beffort geb. Truchsessin von Waldburg verfügt und den Bekl. zum Testamentsvollstrecker bestimmt. Streit um Parition.

7 Q 10 Heiratsvertrag zwischen Graf Heinrich von Lupfen und Freifrau Anna von Waldburg 1565
Q 12 Erbverzicht der Gräfin Anna von Lupfen 1587

8 Q 1 – 15
2 cm

1 **3136** (T 2174) 1614 – 1618, 1764 – 1784

2 (1) Reichserb**truchsessen** Heinrich und Frobenius Freiherren von Waldburg als Kuratoren ihrer Schwester Sabina, Ehefrau des Freiherrn Joachim Christoph von Mörsperg-Beffort; (2) Gebr. Franz Ernst Thomas, Felix Johann Baptist und (3) Johann Josef Anton, alle Grafen von Spaur, Pflaum und Valör
./.

3 Abt (Martin) und Konvent des Klosters St. Blasien als Inhaber der Herrschaft Bonndorf

4 Kl.: (1) Lic. Christoph Riecker 1615 (1609)
(2) Dr. Johann Albert Ruland 1764
*Lic. Johann Friedrich Lange 1764*
*Lic. Johann Paul Besserer 1768*
(2) Dr. Christian Jakob von Zwierlein 1776
*Lic. Johann Konrad Jakob Adami 1776*
*Lic. Hermann Joseph Valentin Schick 1780*
(3) Lic. (Johann) Ferdinand Wilhelm Brandt 1764
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1614
Dr. Franz Philipp Felix Gress 1764
*Lic. Hermann Joseph Valentin Schick 1764*
Notar Jakob Marian Bach 1766
Notar Heinrich Josef Bach 1781

5 mandati immissionis

Exekutivprozeß wegen unterlassener Rückzahlung eines Kapitals von 10000 fl. aus Schuldverschreibung der Bekl. für mitklag. Sabina Freiin von Mörsperg-Beffort. Einsetzung ders.

in die zur Besicherung verpfändete Herrschaft Bonndorf. Präventionseinrede, wonach Ediktalcitation der Lupfischen und Mörspergischen Gläubiger vor das Hofgericht Rottweil ergangen ist und dortiges Prälationsurteil einer Zahlung an Kl. vorauszugehen hat. Bekl. hatten beim Kauf der Herrschaft Bonndorf die darauf lastenden Schulden bis zur Höhe des Kaufpreises übernommen. Die Räumung des Schlosses Bonndorf erfolgte erst gegen Ausstellung der eingekl. Obligation zur Besicherung des Heiratsguts der Mitkl. Kl. bestreiten Prävention, weil Schuldverschreibung nach Verkauf der Herrschaft Bonndorf an bekl. Kloster datiert und somit dieses, nicht aber die Vorbesitzer obligiert. Wiederaufnahme des Prozesses durch Nachfahren der Kl. nach über 100-jährigem Stillstand. Streit betr. Unvollständigkeit der RKG-Akten und ein angeblich ergangenes Kassationsurteil. Revision. Widerklage auf Erstattung der über den Bonndorfer Kaufpreis hinausgehenden Schuldentilgung.

7 Q 3, 14 Kaufvertrag zwischen Kloster St. Blasien und Freiherr Joachim Christoph von Mörsperg und Beffort über die Herrschaft Bonndorf 1609
Q 4, 15 Schuldverschreibung 1609
Q 5 Ediktalcitation des Hofgerichts Rottweil an Gläubiger des Freiherrn Joachim Christoph von Mörsperg und Beffort 1609
Q 10, 37 Rechtshängigkeitszeugnisse des Hofgerichts Rottweil 1614, 1616
Q 34 Bonndorfer Untertanen bitten Abt Martin um Arrestierung des Kaufschillings bis zur Entbindung von ihren Bürgschaften o. D.
Q 58 Stammbaum der Grafen von Spaur (kol. Ausfertigung mit Wappenschildern und Beglaubigungsvermerk des Bischofs Antonius Dominicus von Trient), 52 × 89cm 1728
Q 84 Responsum der Juristenfakultät Tübingen 1765
Q 95, 104 Auszüge aus Testament der Sabina Freifrau von Mörsperg 1620
Q 100 Schema Genealogicum (Handschrift und Druck) o. D.
Q 103 Auszug aus Vertrag zwischen den Eheleuten Joachim Christoph und Sabina von Mörsperg und Beffort betr. Zession von Schuldforderungen der letzteren u. a. gegen Überlassung des Hauses zu Aach mit Zubehör 1614
Q 116, 164 Compulsoriales an Hofgericht Rottweil betr. Ausfolgung der Akten in Sachen Ediktalcitation der auf die Herrschaft Bonndorf besicherten Lupfischen bzw. Mörspergischen Gläubiger 1766, 1770
Q 120–158, 170–200 Abrechnung über Schuldentilgung durch Kloster St. Blasien mit Beilagen 1767, 1770
Q 251 Sterbeurkunde des Grafen Felix Johannes Baptista von Spaur (= Auszug aus Totenbuch der Pfarrei St. Johannes der Täufer zu Flavon) 1778
ohne Q Akten des Hofgerichts Rottweil 1576–1659

8 Q 1–256 und 94 weitere Schriftstücke
30 cm

1 **3137** (T 2176) 1619 (1620)

2 Reichserb**truchsessen** Wilhelm Heinrich und Friedrich Freiherren von Waldburg
./.

3 Abt Thomas des Klosters Salem, Johann Wildt, geistlicher Pfleger zu Pfullendorf, Erzherzog Leopold von Österreich (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Pistorius (1619)
Bekl.: Lic. Christoph Riecker 1619

5 mandati auf die Pfandungs Constitution de relaxando et restituendo

Verletzung der kläg. Forstobrigkeit in dem in der Grafschaft Friedberg gelegenen Amt Bachhaupten des bekl. Klosters durch Gefangennahme des kläg. Forstknechts Nikodemus Fromb aus Knechtenweiler. Dieser hatte bei Tafertsweiler („Davitschweiler") von Sturm gefällte Wildobstbäume („berhafte Bäume") abtransportieren wollen, als er von mitbekl. Pfleger überfallen und nach Salem in Turmhaft verbracht wurde. Klösterliche Pfanduntertanen zu Ostrach pfändeten darüber hinaus drei Wagenladungen Holz. Bekl. bestreitet Forstgerechtigkeit des Kl. auf Klostereigentum. Fromb, der sich durch den Aufruf zum Sturmläuten der Gewaltanstiftung schuldig gemacht hatte, wurde von Bekl. an die Landvogtei Schwaben als Salemer Afterschirmherrn ausgeliefert und in Altdorf inhaftiert.

8 Q 1 – 4 und 6 weitere Schriftstücke

1 **3138** (T 2184) 1598 – 1625

2 Sigismund und Georg **Truchsessen** von Baldersheim zu Aub, nach deren Tod und Erlöschen des baldersheimischen Geschlechts Graf Ludwig von Löwenstein-Wertheim
./.

3 Gebrüder Albrecht Christoph und Georg Sigismund von Rosenberg

4 Kl.: Dr. Christodorus Engelhart 1598
Dr. Sigismund Haffner 1606 (1605)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1598 (1588)
Dr. Sebald Stockhamer 1618 (1617)
Dr. Lukas Goll 1625

5 denegatae iustitiae den Wein- und Getreidt Zehnt zu Dannbach b(elangend)

Störung der Kl. im Besitz des von der Grafschaft Wertheim zu Lehen rührenden Wein-, Frucht- und kleinen Zehnten zu Dainbach durch bekl. Ortsherrschaft, die Novalzehnten von neuangelegten Äckern und Weinbergen einzog. Justizverweigerung durch unterlassene Benennung von Austrägalrichtern. Unzuständigkeitseinrede. Gewohnheit im Lande Franken, wonach Novalzehnt dem Territorialherrn gebührt.

7 Q 16 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Johann Scherer, Stadtschreiber zu Mergentheim, mit Aussagen von Einwohnern zu Dainbach (Ausf. und Verhörprotokoll) 1606

Q 17 Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis des ksl. Kommisars Dr. Ludwig Kasimir Hugwerner, hohenlohischer Rat zu Weikersheim, mit Aussagen von Einwohnern zu Dainbach, Rodheim, und Ippesheim (Ausf. und Verhörprotokoll) 1596

8 Q 1–22
12 cm

1 **3139** (T 2360) 1800

2 Johann von **Türckheim** zu Altdorf, kursächsischer Geheimrat und Kreisgesandter
./.

Ordinariat des Bistums Straßburg zu Ettenheim

4 Kl.: Lic. (Johann) Wilhelm Buff 1800
*Lic. Franz Carl Brandt 1800*

5 citationis ad videndum se condemnari ad non denegandum contra Pacem Westphalicam ius sepulturae, domino loci eiusque familiae in crypta sepulchrali ecclesiae paraochialis competens, et ad adponendum in dictam cryptam proxime defunctorum eius infantium ossa, nec non ad restituendum damna et expensas

Hinderung des Kl. an Bestattung seiner beiden im Kindesalter verstorbenen Söhne in herrschaftlicher Gruft der Pfarrkirche zu Altdorf, welches Recht ihm als Ortsherrn gemäß Westfälischem Frieden (IPO Art.V § 35) zusteht. Bekl. hatten dagegen das kirchenrechtliche Verbot der Beerdigung von Protestanten in kath. Kirchen geltend gemacht.

7 Q 3 bischöflich-straßburgischer Lehensbrief über Hälfte der Orte Altdorf und Niederschopfheim 1798

Q 5 not. Zeugenverhör zum Bau der Gruft in der Altdorfer Pfarrkirche durch den Ortsherrn Freiherr (Heinrich Franz) von Gail 1798

Q 8 Urkunde über Tod des Otto Heinrich Eduard von Türckheim und dessen Beisetzung im Schloßgarten zu Altdorf 1796

Q 15 Totenschein des Barons Alexander Erasmus von Auffenberg (= lat. Auszug aus Totenbuch der Pfarrei Altdorf) 1708 (richtig:1778)

Q 17 Kaufvertrag über Hälfte des Dorfs Altdorf zwischen den Freiherren von Gail und Johann von Türckheim 1788

8 Q 1–17
2 cm

1 **3140** (T 2363) 1629 – 1643

2 Dr. Johann Ruprecht **Tüschelin**, markgräflich-badischer Hofrat zu Karlsburg
./.

3 Bürgermeister, Gericht, Räte und ganze Gemeinden der Städte Heidelsheim und Eppingen

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff 1630
Dr. Johann Leonhard Gerhardt 1631
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1640
Bekl.: Dr. Johann Konrad Albrecht 1629
Lic. Jodokus Faber 1642

5 mandati de solvendo s.c.

Inanspruchnahme der Bekl. als selbstschuldnerische Bürgen einer von Kl. geerbten kurpfälzischen Obligation wegen mehrjähriger Zinsrückstände

7 Q 2 Gültbrief des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz über 1000 fl. für Dr. Johann Tüschelin 1546
Q 15, 17 Citationes ad reassumendum 1638, 1642

8 Q 1 – 21
2 cm

1 **3141** (U 22) (1532)

2 Jürgen Hans Übelacker, Überlingen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Margaretha Weiße, das. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Restitution gegen Verbannungsurteil aufgrund Beleidigung der Bekl. als Hure

6 1. Oberes Stadtgericht Überlingen (–)
2. RKG (1532)

8 kassiert

1 **3142** (U 37) (1534)

2 Stadt Überlingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Katharina von Ulm, Konstanz (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Leibgedingzins von 10 fl. jährlich laut Obligation

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1534)

8 kassiert

1 **3143** (U 38) 1527 – 1529

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Schmid für sich selbst und als Ehevogt der Veronika Babenbergerin (Bambergerin) zu Kempten (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Jakob Kröl 1527
Bekl.: Dr. Hieronymus Hauser 1527

5 Appellation

Rückständiger Leibgedingzins von 120 fl. aus Zinsverschreibung der Kl. Einrede fehlender Prozeßfähigkeit, da sich die Bekl. als entlaufene Ordensleute der Karthause Buxheim bzw. des Elisabethenklosters Memmingen und Anhänger der Lehre Luthers in Kirchenbann und Reichsacht befinden.

6 1. Hofgericht Rottweil 1527
2. RKG 1527 – 1529

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1527, darin:
Zinsverschreibung der Stadt Überlingen über 400 fl. in Gold für Nonne Veronika des St. Elisabeth-Klosters Memmingen, Tochter des Hans Baubenberger zu Kempten 1517
ohne Q Fürschreiben König Ferdinands (Ausf.) 1528

8 Q 1 – 10 (ohne 8) und 2 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **3144** (U 39) (1562)

2 Stadt Überlingen (Int.), Hans Schnell und Augustin Unruh das. (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Mutter und Schwestern des Klosters zu Bächen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Darlehen von 100 fl., besichert mit Wiesen zu Sipplingen. Unzuständigkeitseinrede

6 1. gräflich-fürstenbergisches Gericht zu Beuren (–)
2. RKG (1562)

8 kassiert

1 **3145** (U 40) (1560)

2 Stadt Überlingen (Int.), Balthasar Geßler das. (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Erben des Juden Elaias aus Argen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung, Unzuständigkeitseinrede

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1560)

8 kassiert

1 **3146** (U 41) (1560)

2 Stadt Überlingen (Int.), Hans Kaiser und Kons. zu Adriatsweiler, Sohl und Lautenbach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Urban Nihel, Weingarten (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Entschädigung für Totschlag im Wirtshaus zu Lautenbach

6 1. Landgericht Heiligenberg (–)
2. RKG (1560)

8 kassiert

1 **3147** (U 42) (1560)

2 Stadt Überlingen (Int.), Sebastian Gorhan das. (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Eitel Franz (richtig: Hans) Ebinger, Landschreiber zu Heiligenberg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des Nachlasses der Eltern des Mitkl. Einrede der Evokation

6 1. Landgericht Beuren (–)
2. RKG (1560)

8 kassiert

1 **3148** (U 44) (1558)

2 Stadt Überlingen (Int.), Hans Mage zu Kippenhausen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Jude Thesaurus zu Tettnang (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung aus Handscheinen (= Schuldschein), Einrede der Evokation

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1558)

8 kassiert

1 **3149** (U 45) (1558)

2 Stadt Überlingen (Int.), Michael Held das. (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Jude Moses zu Langenargen

5 Appellation

Immission in Güter des Mitkl. wegen Schuldforderungen, Einrede der Evokation

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1558)

8 kassiert

1 **3150** (U 46) (1560)

2 Stadt Überlingen (Int.), Hans Buschlin das. (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Jude Moses zu Langenargen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung, Einrede der Evokation

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1560)

8 kassiert

1 **3151** (U 47) (1569)

2 Stadt Überlingen (Int.), Hans und Else Hase zu Ahausen (Bekl.1. Inst.)
./.
3 Jude Moses zu Argen (= Langenargen) (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Darlehensforderung, Einrede der Evokation

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1569)

8 kassiert

1 **3152** (U 49) 1563 – 1569

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.
3 Jude Lazarus von Bühel, wohnhaft zu Obernau

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1563 (1552)
Dr. Johann Vest 1565 (1564)
Bekl.: Dr. Kilian Reinhart 1563

5 citationis ad videndum se incidisse in poenas privilegiorum

Erklärung in Strafe des Privilegs „wider die Juden", das Kl. 1547 von Karl V. erhalten hatten. Obwohl dieses die Geldleihe an Überlinger Bürger oder Untertanen verbietet, erwirkte Bekl. am Landgericht im Hegau Achturteil gegen seinen Schuldner Simon Jlben (Yllen), Gerichtsverwandter des Überlinger Spitals zu Sernatingen.

8 Q 1 – 5

1 **3153** (U 50) (1563)

2 Stadt Überlingen (Int.), Michael Sauberknecht zu Ebratsweiler („Eberhardsweiler") (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Jude Schay zu Aach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung aus Schuldbriefen, Einrede der Evokation

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1563)

8 kassiert

1 **3154** (U 51) (1563)

2 Stadt Überlingen (Int.) und Hans Morlin zu Kleinschönach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Juden Elias und Sückel zu Aach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung. Einrede der Evokation und der Ungültigkeit eines jüdischen Darlehens

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1563)

8 kassiert

1 **3155** (U 52) 1558/1559

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Int.)
./.
3 Wendel Rudolf, Landvogt der Grafschaft Heiligenberg (Kl. 1. Inst.), Graf Friedrich von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1558 (1552)
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning 1558

5 primae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. Bekl. hatte gegen Theis Rack zu Langgassen gen. Wolfartsreutin, einen Gerichtsverwandten des Überlinger Spitals, Klage erhoben wegen Bau eines Grabens. Dieser sollte Bach umleiten, der aus dem Krumbacher Weiher kommend durch Wiese des Rack in den fürstenbergischen Gampenweiher beim Gampenhof fließt. Streit um Niedergerichtsbarkeit am strittigen Ort.

6 1. Landgericht Beuren 1557
2. RKG 1558/1559

7 Q 9 Urteilsbrief des Landgerichts Beuren (besiegelte Ausf. Perg.) 1558

8 Q 1–9

1 **3156** (U 53) 1558–1584

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Int.)
./.
3 Wendel Rudolf, Landvogt der Grafschaft Heiligenberg (Kl. 1. Inst.), Graf Friedrich von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1558 (1552)
Dr. Kilian Reinhard 1564
Dr. Johann Vest 1564
Dr. Johann Brentzlin 1575
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning 1558
Dr. Malachias Ramminger 1560

5 secundae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Sachen Defloration und Schwängerung seiner Dienstmagd durch Jakob Müller, Gerichtsverwandter des Überlinger Spitals zu Bambergen („Bamberg"). Kl. macht Dorfweistum (Offnung) geltend, das Delikt der niedergerichtlichen Jurisdiktion zuweist. Laut Bekl. ist Offnung nichtig, da es sich hierbei um eine heimlich abgefaßte Privatschrift zur Schmälerung der landgerichtlichen Obrigkeit der Grafschaft Heiligenberg handelt. Sie berufen sich auf Jurisdiktonalverträge zwischen letzterer und klag. Stadt. Vorinstanz hatte Appellation abgewiesen und Achturteil gefällt.

6 1. Landgericht Beuren 1558
2. RKG 1558 – 1584

7 Q 6 Urteilsbrief des Landgerichts Beuren (Ausf. Perg.) 1558

Q 23 ksl. Kommissoriale („prima commissio") auf Jakob Schmid, Vogt zu Altshausen, und Konrad Dornberger, Stadtammann zu Stockach (Ausf.) 1565

Q 27 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Dr. Johannes Götz, fürstlich-konstanzischer Rat und Advokat, mit Aussagen von Einwohnern zu Bambergen, Sernatingen, Rickenbach und Dissendorf (= Deisendorf) 1566 (Perg.-Einband: lat. Kommissoriale des Konstanzer Offizials auf Notar Johann Missenhart in Mortuarium betr. Sache Kloster Weingarten ./. Anna Hiltbrändin, Witwe des Johann Käß zu Brunckhofen (= Bunkhofen) 1566)

Q 30/31 Güteverträge in Nachbar- und Jurisdiktionalstreitigkeiten zwischen der Grafschaft Heiligenberg und der Stadt Überlingen 1456, 1519

Q 32 Deklaration und Konservatorium Karls V. zur Wahrung fürstenbergischer Privilegien 1545

Q 33 ksl. Mandat gegen Übergriffe auf die hohe landgerichtliche Obrigkeit der Grafschaften Fürstenberg und Heiligenberg 1545

8 Q 1 – 35 (ohne 24)
7 cm

1 **3157** (U 54) (1561)

2 Stadt Überlingen (Int.), Jakob Knobloch zu Breitenbach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Landvogt (Wendel Rudolf) zu Heiligenberg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Bestrafung des Mitkl. wegen Fornikation. Einrede der Evokation

6 1. Landgericht Heiligenberg (–)
2. RKG (1561)

8 kassiert

1 **3158** (U 55) 1562 – 1575

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Int.)
./.
3 Wendel Rudolf, Landvogt der Grafschaft Heiligenberg (Kl. 1. Inst.), Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1562 (1552)
Dr. Johann Vest 1564
Dr. Johann Brentzlin 1575
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1562 (1560)

5 quartae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Sachen Bestrafung des Vogts Christoph Betz zu Ittendorf für Übergriff auf die hohe Obrigkeit der Grafschaft Heiligenberg in Hagnau („Hagenau“). Dortiger Gemeinde hatte er verboten, für den Pfarrer zu backen, zu mahlen und außerhalb der Kirche Gemeinschaft mit ihm zu haben. Laut Bekl. geht das malefizische Verbot über die der klag. Stadt in der Vogtei Ittendorf zustehende niedergerichtliche Obrigkeit hinaus. Nach Abweisung der kläg. Abforderung hatte Vorinstanz Betz wegen Ungehorsams in die Acht erklärt.

6 1. Landgericht Beuren 1561
2. RKG 1562 – 1575

7 Q 7 Acta priora 1562 mit ksl. Exemtionsprivileg (Bl. 4 ff.) 1530
Q 13 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Dr. Johannes Götz, fürstlich-konstanzischer Rat und Advokat, mit Aussagen von Einwohnern zu Ravensburg und Überlingen (besieg. Ausf.) 1573, darin:
ksl. Exemtionsprivilegien und Bestätigungen für die Stadt Überlingen (z. T. Auszüge) 1512 – 1566 (Bl. 27 ff.)

8 Q 1 – 16
4 cm

1 **3159** (U 56) 1562 – 1577

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.

3 Landrichter Stoffel Thannacher und Urteilsprecher des Landgerichts zum Heiligenberg, Wendel Rudolf, Landvogt, Eitel Hans Ebinger, Landschreiber das., Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1562 (1552)
Dr. Johann Vest 1564
Dr. Johann Brentzlin 1576 (1575)
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1562

5 primae citationis ad videndum verwirkter peen kay. privilegien

Erklärung in Strafe des kläg. Exemtionsprivilegs wegen landgerichtlcher Verfahren gegen Joachim Heubler und weitere Bürger der klag. Stadt.

8 Q 1 – 12
2 cm
vgl. Nr. 831

1 **3160** (U 57) 1566 – 1576

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.

3 Landrichter (Stoffel Thannacher) und Urteilsprecher des Landgerichts, auch Landvogt (Wendel Rudolf) der Grafschaft Heiligenberg, Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Vest 1566 (1564)
Dr. Johann Brentzlin 1576 (1575)
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1566

5 secundae citationis ad videndum se incidisse

Erklärung in Strafe des kläg. Exemtionsprivilegs wegen landgerichtlicher Prozesse ex lege diffamari in Sachen Georg Ostertag ./. Amtleute, Dorfpfleger und Gemeinde zu Ahausen. Dieser in der Vogtei Ittendorf gelegene Flecken ist dem Niedergerichtszwang der Kl. unterworfen.

8 Q 1 – 13
2 cm

1 **3161** (U 58) 1582 – 1587

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Int.), Ambrosi Kaut, Vogt, und Felix Mayer, Einwohner zu Ittendorf (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Mauch, fürstenbergischer Landvogteiverwalter der Grafschaft Heiligenberg (Kl. 1. Inst.), Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1582 (1575)
Dr. Johann Michael Vaius 1585 (1584)
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1582 (1560)

5 sextae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs.Hauptsache betrifft Übergriff auf hohe Jurisdiktion der Grafschaft Heiligenberg durch Bestrafung des Kaspar Nickel und seiner Ehefrau Anna Riedigerin, beide zu Ittendorf, für Unterschlagung einer auf der Straße gefundenen Geldtasche („Pulge"). Nickel wurde in Überlingen hingerichtet, seine Ehefrau mit Kindern ausgewiesen und die von gestohlenem Geld gekaufte Habe konfisziert. Parteilichkeit der Vorinstanz u. a. wegen Mitwirkung von Gerichtspersonen bei einem auf Gefangennahme des mitklag. Kaut abzielenden Einfall in Ittendorf.

6 1. Landgericht Beuren 1582
2. RKG 1582 – 1587

7 Q 6 Urteilsbrief des Landgerichts (Ausf. mit Siegel in Holzkapsel) 1582

8 Q 1 – 9
3 cm
vgl. Nr. 3164

1 **3162** (U 59) 1563 – 1580

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.

3 Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg

4 Kl.: Dr. Kilian Reinhard 1564
Dr. Johann Vest 1564
Dr. Johann Brentzlin 1579 (1575)
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1563 (1560)

5 turbatae possessionis den Hof zu Beuren belangend

Störung der Kl. im Besitz der lehensherrlichen Gewalt über den zur St. Barbara-Kaplanei der Pfarrkirche St. Nikolaus zu Überlingen gehörenden Pfründhof in Beuren durch Vertreibung des dortigen Hofmanns Hans Dorner. Bekl. macht geltend, daß dessen Belehnung gegen

Erblehenrecht und Gebrauch der Grafschaft Heiligenberg verstößt, demzufolge Kinder von Lehensleuten Vorrang vor Fremden genießen. Laut Kl. hat der von Bekl. in den strittigen Hof eingesetzte Georg Grünenmeier seinen Anspruch auf das Lehenserbe wegen Bürgschaftsverweigerung verwirkt. Streit um Prozeßkosten und Kaution.

7 Q 10, 12 Lehensreverse der Anna Humelerin, Witwe des Daman Humel, und Galle Grienmayer zu Beuren über Pfründhof das. 1479, 1536
Q 11, 17 Lehensbriefe der Kapläne Johann Steffan und Matthäus Hersch des St. Barbara-Altars in der Pfarrkirche Überlingen über Pfründhof zu Beuren für Michael Ortolff und Galle Grienmayer 1509, 1536
Q 13 Elisabeth, Witwe des Rudolf Salzmann von Überlingen, stiftet vier zu Beuren gelegene Höfe sowie weitere Güter und Einkünfte für die St. Barbara-Pfründe der Pfarrkirche Überlingen, mit bischöflich-konstanzischer Bestätigung (lat.) 1414/1415

8 Q 1–24
3 cm

1 **3163** (U 60) 1566–1579

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Int.), Amtleute, Dorfpfleger und Gemeinde zu Ahausen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Ostertag (Kl. 1. Inst.), Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Vest 1566 (1564)
Dr. Johann Brentzlin 1575
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1566 (1560)

5 quintae appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Diffamtionsklage. Bekl. war auf Betreiben der Mitkl., die ihn als eine Person, vor der nichts sicher sei, verleumdeten, durch klag. Magistrat aus dem Flecken Ahausen gewiesen worden. Auch verweigerten Mitkl. die Ausstellung eines Abschieds. Bekl. machen geltend, daß Ahausen in hoher Obrigkeit der Landgrafschaft Heiligenberg gelegen ist und dieser die Zuständigkeit bei Injuriensachen gemäß den mit Überlingen geschlossenen Jurisdiktionalverträgen zukommt.

6 1. Landgericht Beuren 1566
2. RKG 1566–1579

7 Q 11 Urteilsbrief des Landgerichts Beuren (Ausf. mit beschädigtem Siegel) 1566
Q 21 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Dr. Haimbrand Wenglin, fürstlich-konstanzischer Rat und Kanzler, mit Aussagen von Einwohnern u. a. zu Hagnau, Ittendorf und Ahausen 1575

Q 24 Privileg König Wenzels für Stadt Überlingen betr. das Ergreifen und Aburteilen schädlicher Leute auf dem Lande 1384
Q 25 – 29 Urfehden von in Überlingen inhaftierten Personen 1438 – 1546

8 Q 1 – 29
6 cm

1 **3164** (U 61) (1582)

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.

3 Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg

5 mandati de non offendendo

Bewaffneter Einfall in Ittendorf durch aufgemahnte Untertanen des Bekl. in der Absicht, den dortigen Vogt Ambrosi Kaut gefangenzunehmen. Auch Fahndung nach dessen Helfern Michael Mohr und Christa Bronner zu Kriegwangen (= Grünwangen). Anlaß war Hinrichtung des Kaspar Nickel von Ittendorf zu Überlingen wegen Diebstahls.

8 1 Schriftstück ohne Q (= Mandat), Protokoll nur Umschlag
vgl. Nr. 3161

1 **3165** (U 62) (1594 – 1609)

2 Stadt Überlingen (Int.), Hans Fuding und Ehefrau Magdalena Dalatin zu Hattenweiler (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Andreas Bützlin, gräflich-fürstenbergischer Rentmeister zu Heiligenberg (Kl. 1. Inst.), Graf Joachim von Fürstenberg und Landrichter des Landgerichts Beuren

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich Haug 1609
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann (1604)

5 septimae appellationis

Zahlung einer Strafe wegen Injurien

6 1. Landgericht Beuren (–)
2. RKG (1594 – 1609)

8 kassiert bis auf Irrläufer vom Bundesarchiv/Außenstelle Frankfurt und bei Neuverzeichnung aufgefundenes Schriftstück.

1 **3166** (U 63) 1595 – 1619 (1625)

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen als Oberpfleger des Spitals das.
./.

3 Graf Joachim von Fürstenberg, Heiligenberg und Werdenberg

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1595 (1594)
Dr. Andreas Pfeffer 1602
Dr. Johann Friedrich Haug 1609
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1595 (1593)
Dr. Sigismund Haffner 1619 (1618)

5 simplicis querelae den Kreyerrieder Hof betreffend

Störung des Überlinger Spitals im Besitz der niedergerichtlichen Obrigkeit über den Hof Krähenried bei Pfullendorf. Bekl. hatte den dortigen Meiern die Leistung von Frondiensten sowie Zahlung von Reichsanlagen, Vogtrecht und Dienstgeld untersagt. Auch wurde ihnen die Wahrnehmung des Richteramts im Gericht Denkingen verboten. Bekl. macht geltend, daß die niedere Gerichtsbarkeit ein Zubehör des von der Grafschaft Heiligenberg zu Lehen rührenden Hofs darstellt und von Kl. widerrechtlich usurpiert wurde. Dies war dem Bekl. erst nach Erwerb des Hofs und der Übergabe zugehöriger Dokumente durch seine Lehensleute bekannt geworden.

7 Q 18 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Dr. Hektor Dornsperger, Syndikus der Stadt Konstanz, mit Aussagen u. a. von Einwohnern zu Denkingen, Krähenried und Hilpensberg 1605, darin:

Krähenried betr. Auszüge aus Zins- und Anlagebüchern des Überlinger Spitals 1515 – 1594 (Bl. 93 ff.)

Q 19 Urkundentranssumpte mit Augenscheinprotokoll (Bl. 96 ff.) des ksl. Kommissars Dr. Johann Friedrich Tafinger, Ratsadvokat der Stadt Isny 1608, darin:

Lehensbriefe über Hof Krähenried der Grafen Johann bzw. Christoph von Werdenberg für Ulrich Kupferschmid von Überlingen als Lehensträger seiner Neffen bzw. Jakob Kupferschmid, Bürger zu Konstanz 1454, 1522 (Bl. 51 ff.)

Wechsel- oder Tauschbriefe der Vettern Gorius und Ulrich Kupferschmid zu Überlingen betr. Höfe Krähenried und Sentenhart 1479 (Bl. 56 ff.)

werdenbergischer Lehensbrief über Feste Gamerschwang für Heinrich Krafft, Bürger zu Ulm, und Lehensreverse derer von Schinen 1399 – 1602 (Bl. 59 ff.)

werdenbergische bzw. fürstenbergische Lehensbriefe über Hof Krähenried für Erasmus bzw. Christoph Betz (alt und jung) von Überlingen sowie Niklaus Gall, bischöflich-konstanzischer Vogt zu Bischofszell 1533 – 1581(Bl. 66 ff.)

Kaufbriefe des ChristophBetz, Stadtammann zu Überlingen, und Niklaus de Gall d.J. zu Untercastell über Hof Krähenried für Graf Joachim von Fürstenberg 1595, 1594 (Bl. 73 ff.)

Kaufbrief des Konrad Gremlich von Krauchenwyß über Groß- und Kleinstadelhofen sowie die Vogteien Sylvenstal, Wattenreute und Krähenried mit Wald gen. Grunwald für Graf Hans von Werdenberg; Fertigungsbrief und Schuldübernahme durch Käufer 1446 (Bl. 83 ff.)
Q 24/25 Citationes ad reassumendum 1618
ohne Q Executoriales 1619

8 Q 1 – 27 und 19 weitere Schriftstücke
10 cm

1 **3167** (U 64) 1556 – 1559

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Int.)
./.

3 Bischof Christoph von Konstanz (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1556 (1552)
Bekl.: Dr. Johann Portius 1556 (1552)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Spolienklage gegen kläg. Untertanen Hans Gast, Michel Erlinspiel, Ottmar Scharpf, Michel Gunzenwyler gen. Springer, Konrad Karrer gen. Löchlin und Balthasar Gast als Vogt des Simon Karrer, alle zu Hagnau. Diese sollen dem Bekl. Zehntwein aus in meersburgischen Gerichten gelegenen Weingärten durch Mißachtung des Meersburger Kelterzwangs entzogen haben. Vorinstanz hatte Abforderung wegen Ehaftfalls (Gewaltsame) abgewiesen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1556
2. RKG 1556 – 1559

7 Q 7, 10 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1556
Q 9 ksl. Exemtionsprivileg für die Stadt Überlingen 1521 (= Vidimus des Landgerichts Schwaben 1542)

8 Q 1 – 12
2 cm

1 **3168** (U 65) 1557 – 1572

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.

3 Bischof Christoph von Konstanz, Dr. Dietrich Greiß, Offizial, und Matthias Löslin, Pfarrer zu Bodman

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1557 (1552)
Dr. Kilian Reinhard 1564
Dr. Johann Vest 1564
Bekl.: Dr. Julius Mart 1557
Dr. Leopold Dick 1565 (1564)

5 citationis ad videndum se incidisse in poenas privilegiorum

Erklärung in Strafe des kläg. Exemtionsprivilegs wegen Remissionsverweigerung und daraufhin ergangener Exkommunikation in einer von mitbekl. Pfarrer am geistlichen Gericht Konstanz anhängig gemachten Klage gegen den Überlinger Bürger Adam Besserer. Hauptsache betr. den Neubruchzehnt von Weingarten des in der Pfarrei Bodman gelegenen Hofs Spittelsberg und Arrest auf Zehntwein zu Sernatingen. Bekl. machen geltend, daß es sich bei str. Zehnt um eine geistliche Sache handelt, die der weltlichen Jurisdiktion entzogen ist.

7 Q 10 Akten des Konstanzer Offizialats (lat.) 1555 – 1557

8 Q 1 – 23 (ohne 16, 23 doppelt) und 2 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **3169** (U 66) 1561 – 1566

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Int.)
./.

3 Dechant und Kapitel des Domstifts Konstanz (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1561 (1552)
Dr. Kilian Reinhard 1564
Dr. Johann Vest 1564
Bekl.: Dr. Leopold Dick von Hiltprandtseck 1561

5 Appellation

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs in Zehntsstreitigkeit mit dem kläg. Hintersassen Oswald Hüpschenberger zu Hagnau. Kl. machen geltend, daß Sache bereits durch Urteil des Gerichts Hagnau rechtskräftig entschieden worden ist. Dort hatten neben Bekl. Meister und Spitalpfleger des großen Spitals zu Konstanz sowie Abt und Konvent des Klosters Salem Klage erhoben. Einrede, wonach Zehntsachen der geistlichen Gerichtsbarkeit unterworfen und Appellationen von einem geistlichen an ein weltliches Gericht unstatthaft sind. Kläg. Exemtion erstreckt sich nicht auf geistliche Jurisdiktion. In Hauptsache geht es um den Zehnt von Acker „hinterm Loch“ zu Hagnau, den Bekl. für die dem Domstift inkorporierte Pfarrei Meersburg beansprucht.

6 1. Offizial Konstanz 1560
2. RKG 1561 – 1566

7 Q 7/8 Akten des geistlichen Gerichts Konstanz (lat. Ausf. und Kopie) 1560, darin:
Exemtionsprivileg Karls V. für Stadt Überlingen 1521
Q 13 Urteilsbrief des Gerichts Hagnau in Sachen Kloster Salem, Spital und Domstift Konstanz ./. Oswald Hüpschenberger (besiegel. Ausf.) 1560

8 Q 1–20
5 cm

1 **3170** (U 68) 1570

4 Dr. Johann Vest 1570 (1564)

5 praesentationis et insinuationis privilegiorum

Insinuation eines ksl. Privilegs für Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen, das Juden Leihe- und Tauschgeschäfte mit deren Dienern, Eigenleuten und Untertanen untersagt.

7 Q 2 Privileg Maximilians II. 1566

8 Q 1–3

1 **3171** (U 69) 1577–1579 (1580)

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Int.), Meister,Pfleger und Schaffner des Spitals das. (Kl. 1.Inst.)
./.

3 Jakob Groß zu Großstadelhofen (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1577 (1575)
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1579 (1577)

5 Appellation

Aufhebung eines Gegenarrests auf Fruchtgefälle des mitklag. Spitals zu Großstadelhofen in Reaktion auf Arrest von 9 fl. aus Haferverkauf des Bekl. Letzteren hatte Spital erwirkt wegen rückständigem Vogtrecht aus Lehenshof des Bekl. zu Großstadelhofen. Kl. berufen sich auf Gebrauch der Stadt Überlingen, wonach jeder Bürger befugt ist, dortigen Besitz eines auswärtigen Schuldners durch das Stadtgericht arrestieren zu lassen. Bekl. bestreitet Verpflichtung zu Vogtrechtzahlung, die ihm vom Kloster Königsbronn als seinem Lehensherrn verboten wurde. Sache war zunächst am Gericht Großstadelhofen anhängig gemacht, von diesem aber an das Oberstadtgericht Pfullendorf gewiesen worden.

6 1. Oberstadtgericht Pfullendorf 1577
2. RKG 1577–1579 (1580)

7 Q 5 Urteilsbrief des Oberstadtgerichts Pfullendorf 1577

8 Q 1–6 und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **3172** (U 70) 1600–1606

2 Stadtammann und Richter des Oberen Stadtgerichts bzw. Bürgermeister und Rat zu Überlingen, Theiß Übelacker, Bürger das., als ehemaliger Vormund der Kinder Dr. Georg, Justina und Hans Jakob aus erster Ehe der † Anna Kreder geb. Etschenreutin mit † Jakob Übelacker gen. Walther (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 M. Oswald Kreder, Prokurator des Hofgerichts Rottweil (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1600
Dr. Andreas Pfeffer 1602
Bekl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1600 (1599)

5 appellationis

Remissionsverweigerung unter Bruch des kläg. Exemtionsprivilegs. Bekl. hatte in Vorinstanz Klage gegen mitklag. Oberes Stadtgericht Überlingen erhoben wegen Justizverweigerung in Prozeß gegen die Vögte seiner Stiefkinder. Von diesen fordert Bekl. Zahlung von 800 fl. Heiratsgut seiner verst. Ehefrau, das der Tochter Anna Maria als ihr verfangenes mütterliches Erbe zusteht, sowie Ersatz der für die Stiefkinder aufgewandten Studien- und Unterhaltskosten. Bekl. lehnt Überlinger Richter wegen Parteilichkeit ab, da sie Verfahren verschleppten und Arrest auf seinen dortigen Besitz verhängten, zu dessen Aufhebung er an den Rat der Stadt Freiburg appellieren und RKG-Exekutorialmandat erwirken mußte (vgl. Nr. 1622). Kl. machen geltend, daß Bekl. selbst für Verzögerungen verantwortlich ist. Vorinstanz hatte Sache nicht gewiesen, weil Justizverweigerung und die in Hauptsache geltend gemachte Continentia causae zu den hofgerichtlichen Ehaften gehören.

6 1. Hofgericht Rottweil 1599
2. RKG 1600–1606

7 Q 12 Vorakten des Hofgerichts Rottweil 1600, darin:
Urteilsbrief von Bürgermeister und Rat der Stadt Freiburg im Breisgau als gefreitem Appellationsrichter der Stadt Überlingen in Sachen Kreder ./. Übelacker in puncto relaxationis arresti 1598 (Bl. 132 ff.)
Citatio per edictum des Unteren Stadtgerichts zu Überlingen in Gantsache betr. Hinterlassenschaft des Jakob Walther, Sekretär in der Reichenau 1593 (Bl. 236 ff.)
Q 17–29, 35–39 Schriftsätze und Urteile aus Überlinger Stadtgerichtsprozessen 1584–1594
Q 30, 32–34 Schriftwechsel des Bekl. mit Dr. Abraham Heußlin zu Überlingen als stadtgerichtlichem Kommissar 1591/1592
Q 41 Citatio ad reassumendum 1606

8 Q 1 – 42 (ohne 4)
10 cm

1 **3173** (U 71) 1619 – 1625

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.
3 Abt Thomas des Kloster Salem

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich Haug 1619 (1609)
Bekl.: Lic. Christoph Riecker 1619
Dr. Philipp Christoph Seiblin 1625

5 mandati der Pfändung ein abgehauene Linden und anderes belangend

Störung der Kl. im Besitz von Grund und Boden mit zugehöriger niederer Jurisdiktion nahe dem Salemer Hof Lugen („Luogen"). Dort hatten Kl. Bildstock errichtet und Linde gepflanzt. Als sie nach Einsturz des Bildstocks diesen erneuern wollten, wurden kläg. Werkleute von Dienern des Bekl. daran gehindert. Sie pfändeten das Werkzeug und fällten den Baum. Bekl. macht geltend, daß der an die Markung der Dörfer Owingen und Pfaffenhofen sowie den Lugenhof grenzende Allmendhügel klösterlicher Obrigkeit unterworfen ist. An der dort von Parteien gemeinsam erbauten Schutzhütte wurde von Kl. ein Kruzifix mit dem Stadtwappen angebracht, um sich die Jurisdiktionsgewalt das. zu erschleichen. Diesem Zweck dient auch Deutung des Lindenbaums und bloßer Triebmarken als Obrigkeitszeichen.

7 Q 6 Beilagen zu Exceptiones prod. 9.12.1619, darin:
Auszüge aus Baubüchlein der Stadt Überlingen 1524, 1584
Vertrag zwischen Graf Joachim von Fürstenberg und Stadt Überlingen über Errichtung von Bildstöcken und Wetterkreuzen (Auszug) 1585
Q 7 kol. Riß des Lugenhofs und Umgebung mit markierten Stätten von Vieh- und Roßpfändungen, Darstellung des Bildstocks auf str. Allmendhügel und Ansichten der Dörfer Owingen, Pfaffenhofen und Aufkirch sowie der Stadt Überlingen, 59 × 37, 5cm o. D. (**H-Owingen/6**)

8 Q 1 – 13
2 cm

1 **3174** (U 72) 1763 – 1791

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.
3 Abt Anselm und Konvent des Klosters Salem

4 Kl.: Lic. Damian Ferdinand Haas 1763
*Lic. Johann Jakob Ernst Pfeiffer 1763*
Dr. Caspar Tilmann Tils 1788
*Lic. (Hermann Joseph) Valentin Schick 1788*
Bekl.: Lic. (Johann) Ferdinand Wilhelm Brandt 1763 (1753)
*Dr. Heinrich Wilhelm Clarwasser 1763 (1753)*
Lic. Johann Adolph Georg Brandt 1786

5 mandati de non amplius turbando in immemoriali possessione viae publicae a civitate pro nundinis privilegiatis ab antiquissimis temporibus suis sumptibus exstructae et in hunc usque diem conservatae, demoliendo novum in aemulatationem ac detrimentum civitatis eiusque vectigalis et comercii noviter factam et restituendo omnia in pristinum statum, non arrogando sibi comercium vinarium contra privilegia caesarea intra bannum civitatis ac deinceps abstinendo ab omnibus violentiis desuperque idonee cavendo s.c.

Störung der Kl. im Besitz ihrer seit alters für Marktbesucher errichteten und unterhaltenen Straße durch Umleitung ders. über den Salem Hof Lugen. Diesen hatten Bekl. in Wirtshaus mit Weinkeller umbauen lassen ungeachtet ksl. Privilegs, das den Kl. den alleinigen Weinhandel in zwei Meilen Umkreis der Stadt einräumt. Hierdurch Schmälerung der kläg. Umgeldeinnahmen. Bekl. vermuten hinter Klage Eigeninteresse des Überlinger Stadtammanns und Kronenwirts Franz Karl Mader wegen dessen Übergehung bei der Verlegung der österreichischen Poststation von Deisendorf auf den Hof Lugen. Die neuangelegte Zu- und Abfahrt machte die alte Straße überflüssig, wobei erstere keinen Umweg sondern durch den chausséemäßigen Ausbau eine Verbesserung der Verkehrsverbindung mit klag. Stadt bedeutet. Beide Straßen sind, soweit sie sich auf ihrem Territorium befinden, Eigentum der Bekl. Sie machen Quasipossession des freien Weinverkaufs auf Klostergebiet auch innerhalb der Überlinger Zweimeilenzone geltend. Das Marktprivileg der klag. Stadt beinhaltet nur Korn- und Salzhandelsmonopol.

7 Q 4/5 ksl. Markt- und Umgeldprivilegien für Stadt Überlingen 1547, 1594
Q 8 kol. Lageplan des Hofs Lugen mit Straßenverlauf zwischen Owingen und Überlingen, 44 × 29, 5 cm o. D.
Q 19 Karl IV. bestätigt Privilegien des Klosters Salem und erlaubt diesem den Verkauf von Wein,Getreide und anderen Mobilien in Reichsstädten (lat.) 1348
Q 20 geometrischer Riß der Straßenverbindung von Owingen über Lugen nach Überlingen mit Beschreibung des Lugenhofs und Ortsansichten von Überlingen, Owingen und Pfaffenhofen, gefertigt von Josephus Meyershoffer, fürstenbergischer Geometer und Landrenovator zu Heiligenberg, 46, 5 × 62cm 1763 (**H-Owingen/7**)
Q 21 Mandat de non amplius turbando des Reichsvikariats-Hofgerichts in Sachen Salem ./. Überlingen betr. Verletzung klösterlichen Territoriums zuOwingen durch Straßenverbreiterung; Paritorium1741, 1743
Q 28 not. Zeugenverhör von Einwohnern zu Überlingen 1760

8 Q 1–48 und 3 weitere Schriftstücke
7 cm
vgl. Nr. 2573

1 **3175** (U 73) 1625–1629

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.

3 Hartmann von der Tann, Prior des Johanniterordens in Ungarn und Komtur zu Sulz, Colmar und Überlingen, Johann Friedrich, Meister des Johanniterordens in deutschen Landen zu Heitersheim (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich Haug 1625 (1609)
Dr. Philipp Höglin (1629)
Bekl.: Lic. Guilielmus Fabricius(1625)
Dr. Johann Konrad Albrecht 1626

5 citationis ex lege diffamari

Diffamationsklage wegen Bezichtigung der Jurisdiktionsanmaßung über die in kläg. Niedergerichtsbezirk gelegenen und zum Hof Schönbuch gehörigen Güter des Johanniterordens zu Bambergen. Unzuständigkeitseinrede aufgrund Privilegs erster Instanz für Angehörige des Johanniterordens. Auch sind Klagen nicht gegen amtshalber handelnde Komture sondern deren Ordensmeister in Heitersheim zu richten. Prävention durch den von diesem angestrengten RKG-Prozeß (vgl. Nr. 1486).

7 Q 8 Güteversuch zwischen Johanniterkommende Überlingen und dortigem Spital betr. Niedergerichtshoheit über Wälder Aich- und Frohnholz 1624

Q 11, 15 Protestations- und Insinuationsinstr. 1625

Q 12 Auszug aus Vertrag zwischen Stadt bzw. Johanniterkommende Überlingen und Deutschordenskommende Mainau betr. Weiderecht des Meiers zu Hildtmannsfelden (= Hippmannsfelderhof)1592

Q 17 Urteil des Gerichts Bambergen in Sachen Schaffner des Spitals Überlingen ./. Johanniterschaffner das. sowie Ammann und Bannwarte zu Andelshofen betr. Holzfrevel im Finstern Wald zu Bambergen 1626

8 Q 1–23 und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **3176** (U 74) 1625/1626

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen
./.

3 Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsaß und Burgund zu Altshausen

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich Haug(1625)
Bekl.: Dr. Johann Leonhard Gerhardt 1625

5 primi mandati der Pfändung

Überfall auf mit zwei Schiffen zu nächtlichem Felchenfang ausgefahrene Überlinger Fischer durch bewaffnete mainauische Bedienstete, die Boot enterten und Fang sowie Fischfanggeräte pfändeten. Anmaßung eines Bannfischens in den bei der Insel Mainau gelegenen Fanggründen („Schosse") gen. Kuchin und Güll. Dort waren bereits zuvor Gefangennahmen und Fischpfändungen erfolgt, wobei sich Bekl. auf Schenkung Maximilians I. beruft. Der Bodensee ist laut Kl. ein gemeines freies Gewässer, das allen Anwohnern zu Fischfang, Schiffahrt und anderer Nutzung offensteht. Unzuständigkeitseinrede wegen fehlender Reichsunmittelbarkeit der Kommende Mainau.

7 Q 3/4 not. Verhör von Überlinger Fischern und Protestationsinstrument 1624
Q 1 – 9 (ohne 6)

1 **3177** (U 75) 1712/1713 (1740)

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Regina Flora von Pflummern geb. von Eßlinsberg zu Überlingen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Ulrich Zeller 1712
*Dr. Johann Paul Fuchs 1712*
Dr. Cornelius Lindheimer 1714
*Dr. Georg Andreas Geibel 1714*
Dr. Georg Andreas Geibel 1726
*Dr. Johann Heinrich Dietz 1726*
Dr. Johann Heinrich Dietz 1732
Dr. Johann Andreas Dietz 1740
*Lic. Simon Heinrich Gondela 1740*
Bekl.: Dr. Johann Friedrich Hofmann 1712
*Lic. Johann Justus Faber 1712*

5 Appellation

Remissionsverweigerung in Sachen Verwirkung des von Bekl. zu Erblehen rührenden Hofs Häusern. Diesen hatte Hans Restle nach dem Tod seiner Ehefrau Anna Maria geb. Nippin,

Witwe des letzten Lehensbauern Bernhard Endraß, von den Vormündern seiner Stiefkinder ohne lehensherrlichen Konsens gekauft. Bekl. klagte daraufhin das ihr in den Lehensreversen verbriefte Retraktrecht beim Magistrat der Stadt Überlingen ein. Wegen Justizverweigerung und Parteilichkeit des Gerichts erhob sie in Folge Klage bei Vorinstanz gegen den Magistrat, dessen Vogteiverwalter Johann Christoph Gimmi und gen. Hofinhaber. Auch erwirkte sie landgerichtliche Mandate gegen letzteren auf Herausgabe des Hofs sowie gegen das Unterstadtgericht Überlingen und Johann Kühnemann zu Unterbodman als Vogt der Restleschen Stiefkinder wegen Prozeßbehinderung. Kühnemann hatte die Bekl. auf Erstattung von zu Unrecht bezogenem Ehrschatz (laudemium) verklagt. Kl. bestreiten Rechtsverweigerung und machen Prävention geltend, die bei Fällen konkurrierender Jurisdiktion zwischen der Stadt Überlingen und Vorinstanz maßgeblich ist. Letztere wies Remissionsantrag wegen landgerichtlicher Ehafte ab, gab Appellation nicht statt und fällte Urteil in Hauptsache.

6 1. Landgericht Altdorf 1710
2. RKG 1712/1713

7 Q 5 Appellationsinstr. des ksl. Notars Dr. Johannes Ruzlin zu Überlingen (Ausf. Perg-libell) 1711
Q 15 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen verkaufen Hof Häusern an Johann Pirmin von Eßlinsberg 1678
Q 16/17, 20/21 Lehensreverse und -briefe über Hof Häusern 1569, 1612, 1647, 1649
Q 24 Acta priora mit Relatio und Rationes decidendi 1712
ohne Q Citatio ad reassumendum 1713
ohne Q Fürschreiben des Fürstabts Ruprecht von Kempten 1713

8 Q 1–25 und 14 weitere Schriftstücke
12 cm

1 **3178** (U 76) 1715 (1716)

2 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen (Int.)
./.

3 Michael Kalt, Bürger und Nagelschmied zu Überlingen, und dessen Ehefrau Magdalena Speth (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Cornelius Lindheimer 1715
*Dr. Georg Andreas Geibel 1715*

5 appellationis cum restitutione in integrum brevi manu adversus lapsum fatalium

Verletzung des kläg. Privilegs erster Instanz durch Remissionsverweigerung in Prozeß der Bekl. gegen Maria Kütt („Küttin"), Witwe des Salzknechts Martin Mayer zu Überlingen. Wiedereinsetzung in vorigen Stand gegen den auf Tod des kläg. Prokurators Zeller zurückgehenden Fristverzug. Kl. machen Prävention durch Unterstadtgericht Überlingen geltend.

Anmaßung oberrichterlicher Kompetenz seitens Vorinstanz, die Beweiskommission mit Zeugenverhör zur Prozeßführung durch das Überlinger Gericht beauftragte.

6 1. Landgericht Altdorf 1710
2. RKG 1715 (1716)

7 ohne Q Acta priora, prod. 30.4.1716

8 Q 1–12 und 1 weiteres Schriftstück
4 cm

1 **3179** (U 185) 1631

2 Kunigunda von **Ulm** geb. Waldner von Freundstein, Witwe zu Rheinweiler
./.

3 Johann Friedrich Hund von Saulheim, oberster Meister des Johanniterordens in Deutschland zu Heitersheim, Erzherzog Leopold von Österreich (Int.)

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1630
Bekl.: Dr. Johann Konrad Albrecht (1631)
Int.: Lic. Johann Schaumberger 1631 (1625)

5 mandati de solvendo residuo s.c.

Zahlung eines Restbetrags von 1040 fl. mit Zinsrückständen aus Schuldverschreibung für Schwiegervater der Kl., † Johann von Ulm, badischer Landvogt der Herrschaft Rötteln. Bekl. hatte Kapital 1622 in wertgesteigerten groben Sorten abgelöst. Er bestreitet Aufnötigung der Darlehensrückzahlung und Laesio enormis. Int. macht für Bekl. als öst. Landsassen Exemtion des Hauses Österreich geltend.

7 Q 5 Schuldverschreibung des Johannitermeisters Johann Friedrich über 1600 fl. für Hans von Ulm, wohnhaft zu Basel 1617

8 Q 1–8

1 **3180** (U 201) 1555–1560

2 Johann **Ul(l)**, Obervogt der Herrschaft Zimmern vor Wald zu Oberndorf (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Graf Joachim von Lupfen, Landgraf von Stühlingen und Herr zu Hewen (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Mauritius Breunle 1555
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning 1555 (1550)
Dr. Johann Deschler 1557

5 citationis in causa remissionis

Forderungen aus Tätigkeit des Kl. als Bevollmächtiger der † Grafen Johann und Georg von Lupfen, i.e. Zahlung von Dienstgeld, Schadenersatz für Verlust eines Pferdes sowie Erstattung des finanziellen Gegenwerts für ein versprochenes Faß Wein. Bekl. bestreitet, Erbe der kläg. Auftraggeber zu sein. Auch sind Forderungen überhöht oder gänzlich unbegründet. Sache war vom Hofgericht Rottweil wegen gräflich-lupfischer Exemtion an RKG remittiert worden.

7 Q 4, 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1552
Q 6 Bestallung des Johann Ul, Prokurator des Hofgerichts Rottweil, zum Bevollmächtigten der Grafen Johann und Georg von Lupfen u. a. in Streitigkeiten mit der Landgrafschaft Nellenburg 1545

8 Q 1–18
4 cm

1 **3181** (U 207) 1599–1620

2 Wolf Ulrich, Sohn des † Philipp **Ulner von Dieburg**, sowie Georg Friedrich Greiffenklau von Volrath, Domsänger zu Worms, und Georg von Oberstein als Vormünder der Kinder des † Eberhard Ulner von Dieburg
./.

3 Philipp von Fleckenstein und Ludwig von Dahn („Dhan“) als Vormünder der Kinder Philipp und Wolf Heinrich des † Hans Heinrich von und zu Weingarten

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1600
Bekl.: Lic. Johann Jakob Grönberger 1599 (1595)
Dr. Konrad Fabri 1612

5 mandati immissorialis

Einsetzung in Wald „die Lohe“ auf Weingartener und zwei Hofgüter auf Niederlustadter Markung als Unterpfänder einer Gültverschreibung des Vaters der bekl. Mündel wegen Zinsrückständen. Bekl. machen geltend, daß kein Zahlungsverzug vorliegt, weil sie den Gläubigern Zins in Naturalien angeboten, diese aber auf zur Zeit unmöglicher Bargeldzahlung bestanden hatten. Paritorium. Nach erneut aufgelaufenen Zahlungsrückständen erwirken Kl. wiederum Mandat gegen das nunmehr volljährige Mündel auf Einsetzung in den Hof Billigheim. Streit um die von Kl. geforderte Zahlung gemäß neuer Münzordnung des Oberrheinischen Kreises.

7 Q 4 Gültverschreibung des Hans Heinrich von und zu Weingarten über 3000 fl. für Philipp Ulner von Dieburg, kurmainzischer Rat und Hofmeister, mit Transfix 1584, 1593
Q 18 Mandatum immissoriale 1613

8 Q 1 – 44 (ohne 13, 27, 40)
4 cm

1 **3182** (U 208) 1599

4 Lic. Philipp Seyblin 1598

5 Vormundschaft

Georg Friedrich Greiffenklau von Volrath, Domherr zu Mainz, Worms und Speyer, Georg von Oberstein und Wolf Ulrich Ulner von Dieburg werden als Vormünder der Söhne Philipp Friedrich und Hans Gernand des † Eberhard **Ulner von Dieburg** und seiner Ehefrau † Katharina geb. von Wallendorff bestätigt.

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **3183** (U 209) 1601 – 1617

2 Hartmann **Ulner von Dieburg** und seiner Ehefrau Anna geb. Kratz von Scharpfenstein, nach deren Tod Friedrich von Brandt, Domkustos zu Worms und Domherr zu Speyer; ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 (1) Anna Maria von Schmidtberg und (2) Margaretha von Stoientin, beide geb. Ulner von Dieburg

4 Kl.: Lic. Philipp Seyblin 1601 (1598)
Dr. Christian Schröter 1613
Bekl.: (1) Dr. Leonhard Wolff 1604
(1) Dr. Johann Philipp Hiertter 1607
(2) Dr. Kaspar Morhardt 1598

5 mandati de solvendo c.c.

Zinsrückstände aus Gültverschreibung des verst. Bruders der Bekl. Mitbekl. von Stoientin verweist kläg. Ansprüche an ihre Schwester, der die Schuld in Erbteilung zugefallen ist. Gegen letztere ergeht wegen Kontumaz verschärfte Ladung bei Strafe des Einzugs ihres Vermögens. Mandatum arctius.

7 Q 5 Gültbrief des Ludwig Ulner von Dieburg über 1000 fl. für Hartmann Ulner von Dieburg und Ehefrau Anna geb. Kratz von Scharpfenstein 1580
Q 9 Citatio auf die Privation 1604
Q 12 Ladung des Hartmann Ulner von Dieburg zu Gütetermin der Kanzlei Heidelberg in Lehensstreitigkeiten mit Johann Konrad von Schmidtberg 1600

Q 13/14 RKG-Ladung und Klageschrift in Extrajudizialappellation von Bescheid der kurpfälzischen Regierung in Sachen Hans Konrad von Schmidtberg namens seines Sohns und seiner Ehefrau Anna Maria sowie Margaretha Stointin, beide geb. Ulner von Dieburg ./. Hartmann Ulner von Dieburg betr. Haus zu Heidelberg gen. der Schoneck und weitere kurpfälzische Lehen aus Erbe des Ludwig Ulner von Dieburg (vgl. Nr. 2917) 1598
Q 19 Testament des Hartmann Ulner von Dieburg 1597
Q 20 Erbvertrag zwischen Witwe des Hartmann Ulner von Dieburg und dessen Agnaten 1602
Q 22, 27, 32 Citationes ad reassumendum 1607, 1611
Q 33 Mandatum arctius 1612

8 Q 1–37
7 cm

1 **3184** (U 222) (1731)

2 Michael **Ulrich**, Lauda (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Johann Adam Dommesheim, Lauda (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streit um Erbrecht eines Posthumus nach Laudaer Stadtrecht

6 1. Kanzlei Würzburg (–)
2. RKG (1731)

8 kassiert

1 **3185** (U 227) 1679–1697 (1698)

2 Karl Ferdinand **Ulrici** von Schwarzenau und Theoderich von Schellart in Vormundschaftsnamen der Kinder des † Adami von Schellart als testamentarische Erben der Johanna Sibylla Ulrici von Schwarzenau geb. Gräfin von Löwenstein-Wertheim, verw. von Schellart, Heinrich Friedrich von Bertholt zu Brockhausen (Int.)
./.
3 Anna Maria, Witwe des Grafen Ferdinand Karl von Löwenstein-Wertheim, die Grafen Friedrich Eberhard und Gustav Axel von Löwenstein-Wertheim, Schultheiß, Schöffen und ganze Gemeinde des Dorfs Hasloch

4 Kl.: Lic. Johann Konrad Albrecht (1679)
Int.: Lic. Konrad Franz Steinhausen 1694
*Dr. Johann Friedrich Hofmann 1694*

Bekl.: Dr. Ulrich Daniel Küehorn (1679)
Lic. Johann Philipp Niderer (1679)
Dr. Friedrich Heinrich Gülich 1696 (1694)
*Dr. (Gotthard Johann) Marquardt 1696 (1694)*

5 citationis ad videndum exigi debitum et condemnari nunc redintegrationis actorum

Zinsrückstände aus herrschaftlich verbürgtem Gültbrief der in der Grafschaft Wertheim gelegenen mitbekl. Gemeinde über 4000 fl. Kapital, den kläg. Schwieger- bzw. Großmutter, Maria Sibylla von Dommermuth („Dummermuth") zu Rölsdorf („Rulsdorf"), gekauft hatte. Diese war in morganatischer Ehe mit Graf Johann Dietrich von Löwenstein-Wertheim verheiratet gewesen. Einrede der Bekl., daß es sich bei Erwerb des Gültbriefs um Simulationsgeschäft handelt, weil der Käuferin als Wertheimer Hofdame hierzu die Mittel fehlten. Auch ist die Geldanlage unglaubwürdig,da der Handelswert von Obligationen im Dreißigjährigen Krieg stark gesunken war. Int. macht Erbansprüche seiner Ehefrau Anna Katharina als einer zweitenTochter der von Dommermuth geltend. Rekonstruktion der bei Zerstörung Speyers verlorengegangen Prozeßakte durch Kanzleiabschrift.

7 Q 6 Gültbrief der Gemeinde Hasloch über 4000 fl. Kapital für Adolf von Hedersdorf zu Besenbach 1596 (= Novation einer 1562 ausgestellten Obligation für Stefan Philipp, Georg und Erben des Hektor von Vechenbach zu Sommerau)
Q 7/8 Johann Schweikhard von Hedersdorf zu Besenbach, seine Ehefrau Margaretha Susanna geb. Kottwitz von Aulenbach und Anna Margaretha, Witwe des Georg Reiffschneider bzw. Niklaus Peterman zu Aschaffenburg, verkaufen ihre Anteile an Haslocher Gültbrief an Maria Sibylla von Tummermueth zu Ruelsdorf 1643
Q 17 Zession von 1500 fl. aus Haslocher Gültbrief durch Johann Philipp von Weiler als Vormund des Hans Schwickard von Hedersdorf an Georg Krafft Reiffschneider, Bürger und des Rats zu Aschaffenburg 1630
Q 21/22 Urkunde des adeligen Lehenhofs des Landes Valkenburg über Erbvergleich zwischen den Freiherren von Schwarzenau und den Schellart zu Schinnen (niederländisch/deutsch) 1680
Q 32 Citatio ad reassumendum 1696

8 Q 1–37 (ohne 25–27, 36) und 4 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **3186** (U 277) (1549)

2 Gilch **Unterhagen**, Flotzmeister zu Freiburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Jakob Guette, Murbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurienklage

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1549)

8 kassiert

1 **3187** (U 278) (1587)

2 Gemeinde **Unteröwischeim** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Theissel, Gochsheim (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Testament und Nachlaß der Eheleute Alex Reuß und Barbara geb. Rübe

6 1. Gericht Unteröwisheim bzw. Gogericht Gernsbach (–)
2. RKG (1587)

8 kassiert

1 **3188** (U 361) 1721 – 1727

2 Gemeinde Ittlingen (**„Üttlingen“**)
./.

3 Hans Adam und Pleickard Dietrich von und zu Gemmingen sowie Hans Wolf und Wolf Konrad Greck von Kochendorf als Dorfherren zu Ittlingen

4 Kl.: Dr. Johann Wilhelm Ludolf 1721
*Dr. Johann Ludwig Pfeiffer 1721*
Bekl.: Dr. Johann Ulrich von Gülchen 1721
*Dr. Christian Hartmann von Gülich 1721*

5 citationis super protracta iustitia cum compulsorialibus

Erhöhung der Lasten und Beschränkung der Rechte der klag. Gemeinde unter Verstoß gegen Herkommen, Dorfordnung und Verträge mit Dorfherrschaft. Beschwerden der Kl. richten sich i.e. gegen Entzug des Umgeldes, übermäßigen Handlohn bei Hausverkäufen, gesteigerte Frondienste, Behinderung bei Bezug von Brenn- und Bauholz aus herrschaftlichen Wäldern durch Holzverkauf an Holländer und Nachbargemeinden, überhöhte Geldstrafen, Salzmonopol für Juden im Dorf, Jagdhundehaltung, Umwandlung eines gemeindeeigenen Kellers in Diebsturm, Wegnahme der Schatzungsbücher, Verpflichtung zu Backhausbau auf Allmende, Störung von Gemeindeversammlungen auf Rathaus, Übergehung der Gemeinde bei Pfarrbesetzung, zweckentfremdete Verwendung der Heiligengefälle, Bebauung der Allmende ohne Zustimmung der Gemeinde, Güterverkauf an Ortsfremde, Steuerbefreiung der von Bekl. erworbenen bürgerlichen Güter, überhöhtes Äckerichgeld, Beschränkung von

Weide- und Triebrechten der Gemeinde, Justizverweigerung und Aufnahme übelbeleumundeter Personen im Ort. Die Wiedertäufer unter den Dorfbewohnern schlossen sich Klage nicht an. Dem Rebellionsvorwurf der Bekl. setzen Kl. deren üble Herrschaftspraktiken (saevitia) entgegen. Attentatenklage wegen Gewaltmaßnahmen der Bekl. zur Abschreckung der Kl. von Prozeß, u. a. Kriminal- oder Vogtgerichtsverfahren, Pfändung der Dorfschweineherde, Vertreibung des von der Gemeinde angenommenen Bäckers, Arrestierung der den Prozeß betreibenden Gemeindsleute, Drohung mit Leib- und Lebenstrafen. Kl. hatten sich in Sache zunächst an den öttingischen Lehenhof gewandt. Nachdem ihnen dies durch ksl. Verbot untersagt worden war, zogen sie vor RKG, das sie an den Ritterkanton Kraichgau verwies. Wegen dortiger Justizverzögerung erwirkten Kl. schließlich RKG-Ladung. Mitbekl. Wolf Konrad Greck befand sich bei deren Zustellung in ksl. Arrest zu Heilbronn.

7 Q 1 kläg. Prozeßvollmacht mit z.T. besiegelten Unterschriften der Gemeindsleute (Ausf.) 1721

Q 8 Acta priora des Ritterkantons Kraichgau (Q 1–118) 1721, darin:

Güteverträge zwischen Dietrich, Pleickard und Leonhard von Gemmingen zu Gemmingen, Fürfeld und Michelfeld und Bürgermeister, Gericht und ganzer Gemeinde zu Ittlingen („Öttingischer Vertrag“) sowie zwischen Leonhard von Gemmingen und seinen Eigentums-Untertanen des halben Dorfs das. („Bonfeldischer Vertrag“) 1579 (Q 13/14)

Ittlinger Dorfordnung o. D. (Q 15)

ksl. Patent an die Untertanen der Reichsritterschaft Schwaben, das diesen zivilrechtliche Klagen an Lehenhöfen unter Mißachtung ritterschaftlicher Jurisdiktion verbietet 1718 (Q 45)

ksl. Promotorial 1720 (Q 97)

Q 12–15 Notariatsinstr. über Zeugenvernehmung u. a. zu Schußverletzung eines Ittlinger Einwohners durch Sohn des Majors Greck von Kochendorf sowie Inaugenscheinnahme des Rathauskellers zu Ittlingen, der Hausbauten auf Allmende bei Kirche und Kelter das. sowie der Gemeindetriebwege, mit Rissen, angefertigt von Zimmermeister Philipp Hermann Bannsbach aus Massenbach, 41 × 33, 5cm 1723

Q 19 Mandat der öttingischen Regierungs- und Lehenskanzlei 1699

Q 40 Attest des Chirurgen Stierle von Eppingen zu Schußwunde des Dietrich Schumann, Bürger zu Ittlingen 1723

Q 58/59 Memorial des Pfarrers Georg Friedrich Ströhlin zu Ittlingen und Predigt dess. über Bibelwort „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist“ 1722

8 Q 1–80, Protokollfragment

21 cm

vgl. Nr. 914

1 **3189** (V 69) 1624 (1626)

2 Georg Friedrich **Varnbühler**, badischer Schultheiß („Gemeinsschultheiß“) zu Ersingen, für sich selbst und namens seiner Lehensgenossen (Bekl. 1.Inst.)
./.

3 Johann Adam von Neuenstein, badischer Amtmann zu Lahr (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1624
Bekl.: Dr. Beatus Moses (1624)

5 Appellation

Herausgabe von Weingärten, Wald und Wiesen zu Oberkirch, die zu einem Lehen der Markgrafschaft Baden-Baden gehören und von Vorfahren des Bekl. als Afterlehen besessen wurden. Nach Tod des Vasallen Georg von Bach war das Lehen heimgefallen und an Kanzler Dr. Hans Jakob Varnbühler und die Räte Ulrich Langenmantel, Dr. Jakob Greyß und Johann von Rinckenberg gelangt. Kanzler Varnbühler leistete in Folge Verzicht gegen lehensherrliches Versprechen der neuerlichen Belehnung bei Aussterben der Lehensgenossen im Mannesstamm. Nach Eintritt dieses Falls zedierte Vater des Bekl., † Hans Jakob von Neuenstein, das str. Lehenszubehör an Kl. Bekl. macht geltend, daß die Fortdauer der Afterlehenschaft vom Heimfall des Lehens unberührt bleibt und Kl. die Besitzeinräumung betrügerisch erschlichen hat. Zugehörigkeit des ersten Afterlehensmanns zur adeligen Familie von Neuenstein wird von Kl. bestritten. Kaduzität wegen Verwahrlosung.

6 1. Statthalter und Räte zu Baden(-Baden) 1623
2. RKG 1624 (1626)

7 Q 3 Lehensbrief des Markgrafen Georg Friedrich von Baden über Bachisches Lehen zu Oberkirch für Dr. Johann Konrad Varnbühler 1607
ohne Q Acta priora 1624, darin:
Afterlehensbrief des Georg von Bach d.Ä. für Bösheinz (von Neuenstein), Schultheiß zu Oberkirch 1467

8 Q 1–7 (ohne 6) und 5 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **3190** (V 70) 1630–1644

2 Georg Friedrich **Varnbühler**, hanau-lichtenbergischer Amtmann zu Brumath
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Schwarzach

4 Kl.: Dr. Lukas Goll 1629
Dr. Georg Goll 1644
Bekl.: Dr. Johann Leonhard Gerhardt 1630 (1627)

5 mandati immissorialis s.c.

Wegen Zinsrückständen angeordnete Einsetzung in den Hof Oberwasser bei Oberbruch als Unterpfand einer Schuldverschreibung der Bekl., mit welcher der Kl. von Markgraf Wilhelm von Baden-Baden belehnt worden war. Paritorium.Revision.

7 Q 2 Markgraf Wilhelm von Baden-Baden belehnt Sohn Georg Friedrich des Kanzlers † Dr. Johann Jakob Varnbühler und dessen Vettern mit kloster-schwarzacher Gültbrief über 600 Goldgulden 1626
Q 3 Gültbrief des Klosters Schwarzach für Markgraf Philibert von Baden-Baden 1556
Q 9 ksl. Schuldenmoratorium für Kloster Schwarzach 1636
Q 10 Citatio ad reassumendum 1639

8 Q 1–12 und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **3191** (V 141) (1610)

2 Hans Kaspar von **Vegersheim**, Straßburg
./.

3 Hofrichter und Urteilssprecher des Hofgerichts Rottweil

5 Mandat

Attentate nach anhängig gemachter Revision in Injuriensache Kl. ./. Johann Reinhard Beer, Amtmann in der Ortenau

8 kassiert

1 **3192** (V 334) 1498

2 Erpf von **Venningen**
./.

3 Stefan von Venningen, Lienhard Ziegler, Ulrich Weiß zu Zuzenhausen und ihre Helfershelfer

4 Kl.: Dr. Johann Rehlinger (1498)
Bekl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1498

5 citationis

Ladung auf Erklärung in Strafe des Landfriedens wegen Überfalls auf Hans von Venningen, Vater des Kl., im Talheimer oder Zuzenhauser Wald bei Zuzenhausen und diesem dabei zugefügte Verletzung mit Todesfolge. Abforderung durch Kurfürst Philipp von der Pfalz.

7 Q 3, ohne Q kurpfälzische Abforderungen 1498

8 Q 1–6 (1, 3/4 doppelt vergeben)

1 **3193** (V 335) 1509/1510 (1511)

2 Erpf von **Venningen** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Stefan von Venningen, Ritter (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Wolfgang Rem von Ulm 1509
Bekl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1509

5 appellationis et mandati

Injurienklage wegen Bezichtigung des Bekl. als Böswicht, der den Vater Hans des Kl. umgebracht hat. Äußerungen des Kl. fielen gegenüber Beisitzern des Hofgerichts Heidelberg, dem Bekl. als Hofrichter vorsaß, und wurden auf Schloß wiederholt. Bekl. leugnet Totschlag, der nach Remission durch RKG vor dem pfälzischen Kurfürsten verhandelt wurde. Laut Bekl. ist dortiger Prozeß wegen Untätigkeit des Kl. erloschen. Ursache der Gewalttat war Streit um Gemeinbesitz eines Waldes bei Zuzenhausen. Bekl. macht geltend, daß sich kläg. Vater in Reichsacht befand und somit rechtlos und vogelfrei war. Kl. wendet ein, daß die über seinen Vater als Bürgen verhängte bürgerliche Acht des Hofgerichts Rottweil im Unterschied zur peinlichen Acht keine Gewaltmaßnahmen erlaubt. Appellation rügt Verweigerung der Widerklage auf Landfriedensbruch. Attentatenklage gegen vorinst. Achturteil.

6 1. Hofgericht Rottweil 1508
2. RKG 1509/1510 (1511)

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1508
Q 22 Achtbrief des Hofgerichts Rottweil über Hans von Venningen zu Zuzenhausen auf Klage des Kaspar von Crailsheim („Kralßheym“) 1498
ohne Q RKG-Urteilsbrief (Konzeptfassung) 1509/1510

8 Q 1–35 und 5 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **3194** (V 336) 1596–1601

2 Georg Christoph von **Venningen** zu Zuzenhausen für sich selbst und neben Heinrich von Helmstatt und Johann Philipp von Bettendorf zu Gauangelloch als Vormund des Sohnes Hans Adam seines Bruders † Wilhelm, Gebr. Hans Christoph, Georg und Philipp Christoph von Venningen zu Eichtersheim (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)
./.

3 Maria von Gemmingen zu Steinegg geb. von Freyberg, Witwe des Johann Philipp von Venningen zu Steinsberg (Kl. und Widerbekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1597
Bekl.: Lic. Hartmann Kogman 1596

5 appellationis

Zahlungsansprüche aus Ehevertrag zwischen Bekl. und Johann Philipp von Venningen. Nach Tod des letzteren hatten Kl. kraft Vergleichs der Bekl. die Einkünfte aus dem vom Bistum Worms zu Lehen rührenden halben Dorf Rohrbach überlassen, auch jährlich 50 fl. für Wittumsitz und 20 fl. aus Verzinsung der Morgengabe zugesagt. Dessen ungeachtet leisteten sie in Folge keine Zahlung und untersagten Rohrbacher Untertanen die Gültreichung. Appellation rügt Mißachtung des Sachzusammenhangs durch Abtrennung der Widerklage auf Erstattung der bei Wegzug von Schloß Steinsberg aus dortigem Lustgarten entnommenen Gewächse sowie von Hausrat, Waffen, Kleidern und Schmuck des Verstorbenen. Kl. machen Nichtigkeit des mit Bekl. getroffenen Vergleichs wegen fehlendem lehensherrlichen Konsens geltend. Auch ist Klage auf Erfüllung des Ehevertrags unzulässig, weil Bekl. selbst dagegen verstoßen hat.

6 1. Hofgericht Rottweil 1592
2. RKG 1596 – 1601

7 Q 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1596, darin:
Auszüge aus Güteverträgen der Parteien („Steinsbergischer und Heidelbergischer Vertrag“) 1588
Bischof Georg von Worms kassiert Konsens zu Verweisung der Bekl. auf das Lehen Rohrbach 1588
Heiratsbrief des Hans Philipp von Venningen zum Steinsberg und Ehefrau Maria geb. von Freyberg zu Justingen 1584

8 Q 1 – 16
5 cm

1 **3195** (V 337) 1597

4 Dr. Marsilius Bergner 1596

5 Vormundschaft

Auf Antrag der Helena Maria geb. von Helmstatt, Witwe des Wilhelm von **Venningen** zu Zuzenhausen, werden Georg Christoph von Venningen, markgräflich-badischer Frauenzimmerhofmeister zu Karlsburg, Heinrich von Helmstatt und Hans Philipp von Bettendorf zu Vormündern ihres Sohnes Hans Adam verordnet.

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **3196** (V 338) 1600

4 Dr. Johann Jakob Kölblin 1600

5 Vormundschaft

Witwe Barbara von Venningen geb. von Flersheim, Schenk Eberhard von Limpurg, württ. Landhofmeister, und Ottheinrich von Venningen zu Neidenstein werden zu Vormündern der Söhne Friedrich und Georg Christoph des † Wolf Ulrich von **Venningen** verordnet.

8 6 Schriftstücke ohne Q

1 **3197** (V 339) 1608 – 1611 (1612)

2 Johann Dietrich von **Venningen** zu Zuzenhausen (Kl. und Widerbekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Christoph von Venningen, die Söhne Philipp Erasmus und Egenolf des † Georg von Venningen für sich selbst und als Vormünder des Sohnes Georg Pleickard ihres Bruders † Ludwig Christoph von Venningen sowie Johann Christoph Hund von Saulheim, fürstlich-speyerischer Oberamtmann zu Marientraut, (Georg) Valentin Lemblin von Horkheim, genannter Philipp Erasmus von Venningen und Witwe Agnes geb. von Dienheim des Philipp Christoph von Venningen als Vormünder der Kinder des letzteren (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1610
Bekl.: Dr. Johann Pistorius 1610

5 Appellation

Streit um großväterliches Erbe des † Georg Christoph von Venningen, Vater des Kl.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG 1608 – 1611

7 Q 2 Urteil des Hofgerichts Heidelberg 1607
Q 6 Ladung auf die Acht 1610

8 Q 1 – 7 und 1 weiteres Schriftstück

1 **3198** (V 341) 1618

2 Johann Christoph von **Venningen** zu Eichtersheim
./.

3 Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausen und Peter von und zu Helmstatt

4 Kl.: Dr. Gerhard Ebersheim 1618
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1618 (1611)

5 mandati executorialis s.c.

Zahlung von Kapital und rückständigen Zinsen aus Gültverschreibung. Bekl. Hauptschuldner macht geltend, daß er Zinszahlung einstellte, nachdem die beim Verkauf seines Anteils am Schloß Steinsberg vereinbarte Schuldübernahme und Auslösung versetzter Pfänder unterblieben war.

7 Q 3 Gültbrief des Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausenund des selbstschuldnerischen Bürgen Peter von und zu Helmstatt über 1000 fl. für Hans Christoph von Venningen zu Eichtersheim 1609
Q 8 Kaufvertrag zwischen Johann Dietrich von Venningen und seinen Vettern Johann Christoph, Philipp Erasmus, Egenolf und Georg Pleickard von Venningen sowie den Vormündern der Söhne des † Philipp Christoph von Venningen über Anteil an Schloß Steinsberg sowie den Dörfern Rohrbach und Dühren („Tüern") 1614
Q 9 Schuldenverzeichnis des Bekl. mit Liste der Juden, bei denen Silbergeschirr und Ketten verpfändet wurden o. D.

8 Q 1 – 9

1 **3199** (V 342) 1626 (1628)

2 Georg Philipp von **Venningen**
./.

3 Georg Hannibal von Venningen für sich selbst und als Vormund der Kinder des † Egenolf von Venningen, Georg Pleickard, Eberhard, Philipp Christoph und Adolf von Venningen

4 Kl.: Dr. Johann Leonhard Gerhardt (1626)
Bekl.: Dr. Johann Konrad Albrecht (1626)

5 secundae appellationis

Besitz des vom Bistum Speyer zu Mannlehen rührenden Schlosses Zuzenhausen, das der Vater des Kl., † Johann Christoph von Venningen zu Eichtersheim, als nächster Agnat des ohne männliche Erben verstorbenen Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausen für sich alleine beanspruchte. Bekl. Vettern des Kl. machen dagegen geltend, daß die gesamte Linie Venningen-Eichtersheim erbberechtigt ist. Sie berufen sich hierbei auf Lehenrecht, Familienobservanz und Erbteilungsvertrag. In letzterem hatte der Großvater der Parteien, Eberhard von Venningen zu Eichtersheim, zugunsten seiner Brüder Ludwig d.J.und Hans auf seinen Anteil an den Lehen Steinsberg und Zuzenhausen verzichtet unter Vorbehalt der Erbfolge bei Erlöschen der Linien. Kl. bestreitet Rechtskraft des Erbvertrags wegen fehlenden lehensherrlichen und agnatischen Konsenses. Sache war von Parteien zu schiedsgerichtlichem Austrag bei Vorinstanz anhängig gemacht worden.

6 1. Philipp Christoph Erzbischof von Trier und Bischof von Speyer als Schiedsrichter 1619
2. RKG 1626 (1628)

7 ohne Q Vorakten 1619–1626, darin:
Gutachten von Dr. Nikolaus Adolff, RKG-Advokat, Heinrich von Rosenthal zu Speyer und Dr. Daniel Nebel, Professor zu Heidelberg 1619 (Bl. 9 ff.)
Stammbaum und genealog. Skizzen der Familie von Venningen o. D. (nach Bl. 19, 44 f.)
Familienverträge betr. Erbe der Lehen des Konrad von Venningen zu Daspach 1408, 1449 (Bl. 20 ff. u.ö.)
Schriftsatz aus Rottweiler Hofgerichtsprozeß in Sachen Maria von Venningen geb. von Freiburg ./. Georg Christoph, Hans Christoph, Ludwig Christoph, Wilhelm und Hans Wolf von Venningen o. D. (Bl. 56 f.)
Auszug aus Teilungsvertrag der Gebr. Eberhard, Hans und Ludwig von Venningen 1540 (Bl. 59)
Gutachten der Juristenfakultät Freiburg (lat.) 1620(Bl. 65 ff.)
Kompromiß 1619 (Bl. 117 ff.)
Urkunde des Albrecht von Venningen und seiner Ehefrau Margarethe geb. von Ramstein über Erbe eines Zehntanteils zu Zuzenhausen 1501 (Bl. 119)
Eberhard d. Ä. von Venningen zu Neidenstein zediert seinem Neffen Eucharius Erbrecht am Lehen Eschelbronn angesichts drohenden Verkaufs dess. durch Albrecht von Venningen 1485 (Bl. 120 f.)
Liste der den Gebr. Stefan, Ritter, und Konrad von Venningen huldigenden Hintersassen zu Neidenstein, Zuzenhausen und Dühren; Auszug aus Vergleich ders. mit Margarethe geb. von Windeck, Witwe des Eucharius von Venningen zu Neidenstein 1506 (Bl. 181 ff.)
Eberhard von Venningen d.Ä. übergibt seinem Neffen Eucharius von Venningen Anteile am Steinhaus im Schloß Neidenstein, an Schloß, Stadt und Dorf Zuzenhausen sowie am Dorf Dühren gegen Schuldübernahme 1482 (Bl. 187 ff.)
Deduktion derer von Venningen-Eichtersheim und -Zuzenhausen zur Begründung ihres Anspruchs auf Erbfolge in die speyerischen Lehen der nach Tod des Friedrich von Venningen ausgestorbenen Neidensteiner Linie mit beigebundenem Stammbaum o. D. (Bl. 206 ff.)

8 Q 1–4 und 5 weitere Schriftstücke
9 cm

1 **3200** (V 343) 1631

2 Barbara Beckermond („Beckermändin“) geb. von **Venningen** zu Königsbach, Witwe des Ernst von Seckendorff zu Jochsberg und Trautskirchen
./.

3 (1) Eberhard von Venningen, Stiftskanoniker zu Bruchsal, (2) Georg Albrecht von Seckendorff zu Sugenheim und (3) Johann Friedrich von Flersheim zu Grombach

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff 1631
Bekl.: (1) Dr. Johann Konrad Albrecht (1631)
(2) Lic. Peter Paul Steuernagel 1631 (1622)
(3) Dr. Georg Goll 1631 (1625)

5 citationis ad videndum se ordinari

Vormundschaft über Tochter der Kl. aus Ehe mit † Ernst von Seckendorff, die Bekl. wegen Vorhandenseins näherer Blutsverwandter und Entlegenheit der väterlichen Erbgüter ablehnen.

8 Q 1–6

1 **3201** (V 344) 1655–1659

2 Georg Siegfried von **Venningen** zu Girsberg („auf dem Hof Gurspurg")
./.

3 Philipp Ludwig von Venningen, Georg Ludwig Schwab, gemeinschaflich-venningischer Amtmann zu Neidenstein

4 Kl.: Dr. Paul Gambs 1656
*Dr. Jakob Friedrich Küehorn 1656*
Bekl.: Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1654
*Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1656*

5 mandati poenalis de relaxando arresto et extradendis reditibus

Arrest auf Einkünfte und Gefälle des Kl. zu Neidenstein wegen offener Forderung des Bekl. aus einer von Kl. angefochtenen Abrechnung. Kl. leugnet Zahlungsverpflichtung, weil er das Allodialerbe seines Vaters † Georg Hannibal von Venningen ausgeschlagen hat.

7 Q 4 Ediktalcitation der kgl.-frz. Regierung im Ober- und Unterelsaß an Nachlaßgläubiger des † Georg Hannibal von Venningen 1653
Q 5 Erbverzicht der Witwe Susanna geb. von Andlau des Georg Hannibal von Venningen und ihrer Kinder Susanna und Georg Siegfried 1653

8 Q 1–8

1 **3202** (V 345) 1668/1669

4 Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1668
*Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1668*

5 insinuatio cessionis

Philipp Ernst von Venningen zu Eichtersheim auf Steinsberg und die Vormünder des Johann Friedrich von Venningen treten ihren zur Besicherung einer Obligation über 566 fl. verpfändeten Anteil am Dorf Reihen an den kurpfälz. Oberforst- und Jägermeister Philipp Ludwig von **Venningen** zu Eichtersheim auf Steinsberg ab.

7 Q 2 Zessionsurkunde 1668

8 Q 1/2

1 **3203** (V 346) 1703 – 1712

2 Eberhard Friedrich von **Venningen**, kurpfälzischer Geheimer Rat, Generalmajor und Oberjägermeister (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Gebr. Philipp Egenolf und Johann August von Venningen zu Steinsberg sowie ihr Vetter Georg Friedrich von Venningen zu Eichtersheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Friedrich Müeg 1703
*Lic. Eitel Sigmund Schorer 1703*
Bekl.: Dr. Georg Andreas Geibel 1703
*Lic. Konrad Franz Steinhausen 1703*
*Dr. Johann Stephan Speckman 1703*
*Dr. Cornelius Lindheimer 1711*

5 appellationis

Herausgabe der den bekl. Brüdern Philipp Egenolf und Johann August des Kl. und seinem mitbekl. Vetter zustehenden Anteile an dem hessen-darmstädtischen Lehen des Dorfs Dühren. Dieses war vom Gesamthaus Venningen zur Wiedereinlösung des Reichslehens Neidenstein gegen Zahlung von 4300 fl. an die Stiefmutter des Daniel von St. André zu Königsbach verpfändet worden. Nachdem die fristgerechte Auslösung des Pfandes unterblieben war, hatte Kl. den Pfandschilling erstattet und war daraufhin mit gen. Dorf belehnt worden. Er macht geltend, daß Fristversäumnis den Heimfall des Lehens bewirkte und der Lehensherr in der Folge das Losungsrecht (ius reluendi) an ihn abtrat. Dies bestreiten Bekl., die darauf verweisen, daß der Vater des Kl. die auf seinen Lehensanteil entfallende Pfandsumme innerhalb der gesetzten Frist bezahlt hat.

6 1. Lehenhof Darmstadt 1700
2. RKG 1703 – 1712

7 Q 15 Vorakten 1700 – 1703, darin:
Reverse der venningischen Agnaten über Verpfändung des Dorfs Dühren für zehn bzw. 15Jahre mit lehensherrlichen Konsensen 1662/1663, 1675(Bl. 20 ff., 78 ff., 125 ff.)
Wiederlosungsvertrag zwischen Daniel von St. André zu Königsbach und Eberhard Friedrich von Venningen 1681(Bl. 89 ff.)
hessen-darmstädtischer Lehensbrief über das Dorf Dühren 1693 (Bl. 299 ff.)

8 Q 1 – 23
15 cm

1 **3204** (V 351) 1561 – 1570

2 Erasmus von **Venningen** zu Königsbach, kurpfälzischer Rat und Hofrichter zu Heidelberg (Kl. und Widerbekl. 1.Inst.)

./.

3 Christoph Höchst, Bürger zu Pforzheim (Bekl. und Widerkl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Höchel 1561

Bekl.: Dr. Georg Rotacker 1561

5 appellationis

Umbauten an Haus des Bekl. am Pforzheimer Markt zu Lasten des benachbarten freiadeligen Hauses des Kl. gen. Venninger Hof. Im einzelnen handelt es sich um Anmaßung einer Zufahrt über den kläg. Vorhof durch ein neuerbautes Einfahrtstor. Hierdurch Behinderung des Kl. bei Gebäudezugang, auch Geruchsbelästigung und Vereisung durch das auf den Hof fließende Abwasser. Verletzung kläg. Privatsphäre und erhöhte Einbruchsgefahr durch Errichtung eines mit Läden versehenen Ganges über den Hinterhof des Kl. zum Privet des Bekl. Unzulässige Erweiterung eines Luft- oder Kellerlochs. Widerklage wegen Bau eines Waschkessels („Bauchkessel") mit damit verbundener Feuergefahr und Rauchbelästigung. Bekl. macht geltend, daß es sich bei Vorhof um Gemeinbesitz handelt und Privetzugang nicht neu errichtet sondern lediglich instandgesetzt wurde.

6 1. Stadtgericht Pforzheim 1550

2. Hofgericht Pforzheim 1551

3. RKG 1561 – 1570

7 Q 5 Urteilsbrief des Hofgerichts Pforzheim 1560 mit ins. erstinst. Akten, darin ferner:

Urteilsbrief des Stadtgerichts Pforzheim in Sachen Burkhard von Reischach, Vogt zu Pforzheim ./. Jakob Welß und Marx Frejermut, Bürger das., betr. Nutzung des vorderen Höfleins bei ihren Häusern am Pforzheimer Markt; weiteres Stadtgerichtsurteil in gleicher Sache zwischen Hans Moritz von Venningen als Gewalthaber seiner Mutter und Christoph Höchst 1502, 1536 (Bl. 166 ff., 171)

Zeugenverhör des hofgerichtlichen Kommissars Johann Graß, Stadtschreiber zu Pforzheim 1557 (Bl. 138 ff.)

Kaufbriefe über Häuser am Markt zu Pforzheim 1406, 1505, 1520 (Bl. 176 ff., 190 ff.)

8 Q 1 – 10

4 cm

1 **3205** (V 352) 1579–1587

2 Erasmus von **Venningen** zu Königsbach und Neidenstein, württ. Rat und Obervogt Neuenbürger Amts
./.

3 Statthalter Johann Landschad von Steinach, Kanzler Martin Achtsynit und Räte zu Durlach, Johann Philipp Kircher, Amtmann zum Stein, später Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1579
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1579 (1577)
Dr. Marsilius Bergner 1587 (1586)

5 mandati der Pfändung

Anmaßung forstlicher Obrigkeit auf Markung des Dorfs Königsbach durch Unterbindung dortigen Vogelfangs, dem kläg. Untertanen Kaspar Widmayer sowie Söhne des Jakob Geiselin und des Abraham Eberlin altem Herkommen gemäß nachgehen wollten. Pfändung eines Vogelrohrs, Auflage einer Geldbuße und Nötigung zu Gestellungsgelöbnis. Als auf kläg. Weisung hin Bußgeldzahlung unterblieb, wurde gen. Geiselin in Wirtshaus zu Stein verstrickt. Kl. macht Besitz des überwiegenden Teils am Flecken Königsbach mit aller hohen und niederen Obrigkeit geltend. Laut Bekl. liegt Königsbach in landesfürstlicher und forstlicher Obrigkeit der Markgrafschaft Baden-Durlach. Sie berufen sich auf Jurisdiktionalverträge zwischen den Kondominatsherrschaften Baden und von Venningen, die den Wildbann und die Forstobrigkeit Baden zusprechen. Vogelfang ist dem Kl. und seinen Bediensteten, nicht aber seinen Untertanen gestattet. Streit um Parition.

7 Q 15 Gütevertrag zwischen Markgraf Karl von Baden-Durlach und Erasmus von Venningen zu Königsbach betr. Obrigkeit zu Königsbach 1555

8 Q 1–24
5 cm

1 **3206** (V 353) 1584/1585 (1587)

2 Erasmus von **Venningen** zu Königsbach und Neidenstein, württ. Rat und Obervogt Neuenbürger Amts
./.

3 Statthalter, Kanzler und Räte der fürstlich-badischen Vormundschaft zu Durlach, später Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1585
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1585 (1577)
Dr. Marsilius Bergner 1587 (1586)

5 (citationis) denegatae vel protractae iustitiae

Rechtsverzögerung in Sachen Gütertausch im Kondominatsort Königsbach. Der dortige kläg. Untertan Balthasar Ketter hatte sein Haus unter Verstoß gegen die Dorfordnung ohne obrigkeitliche Genehmigung mit dem badischen Untertan Georg Sontag getauscht und sich unter badische Herrschaft begeben. Bekl. verweigerten Benennung von Austrägalrichtern, um die Kl. nach erfolgloser Intervention bei Amtmann Johann Philipp Kircher zu Stein gebeten hatte.

8 Q 1–6 und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **3207** (V 354) 1586–1603

2 Philipp Christoph von **Venningen** zu Eichtersheim
./.

3 Bernhard, Philipp Erhard, Georg und Johannata von und zu Menzingen

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kremer 1587
Bekl.: Dr. Bernhard Küehorn 1586
Lic. Johann Jakob Grönberger 1602 (1597)

5 citationis

Herausgabe eines Gültbriefs über 8000 fl. aus Hinterlassenschaft der † Anna Benedikta von Venningen geb. von und zu Menzingen, Ehefrau des Kl. und Schwester der Bekl., die ihren Ehemann testamentarisch zum Universalerben eingesetzt hatte. Kl. beansprucht des weiteren Einräumung der für Bekl. bestimmten Legate, die diese durch Annahmeverweigerung verwirkt haben. Bekl. machen Nichtigkeit des rechtswidrig zustandekommenen Testaments geltend, zu dessen Abfassung ihre einfältige Schwester von Kl. auf dem Sterbebett genötigt worden war. Sie berufen sich auf Heiratsbrief, wonach der als Heiratsgut in die Ehe gebrachte Gültbrief ihr verfangenes Erbe ist und dem Kl. nur der Nießbrauch daran zusteht. Darüber hinaus fordern sie Übergabe der Kleider und Kleinodien der Verstorbenen. Rechtsverzögerung durch unterlassene Benennung von Austrägalrichtern. Streit um Gerichtskosten.

7 Q 11 Zeugenverhör des ksl. Kommissars Lic. Schweikhard Kegele, RKG-Kanzleiverwalter, mit Aussagen von Einwohnern zu Michelfeld 1593
Q 13 Zeugenverhör des ksl. Kommissars M. Nikolaus Maler, Notar zu Wimpfen, mit Aussagen von Einwohnern zu Helmstadt, Bretten und Steinsfurt 1594
Q 16/17 Testament und Erbverzicht der Anna Benedikta von Venningen geb. von Menzingen 1585, 1580
Q 18 Heiratsvertrag zwischen Philipp Christoph von Venningen und Anna Benedikta von Menzingen 1580
Q 19 Erbordnung des Peter von und zu Menzingen 1564

8 Q 1–27
15 cm

1 **3208** (V 355) 1592–1614

2 Gebrüder Wolf Ulrich und Ottheinrich von **Venningen** zu Königsbach und Neidenstein ./.

3 Bischof Eberhard von Speyer, Kammerrichter, Schultheiß, Bürgermeister und Rat zu Waibstadt

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1593 (1592)
Bekl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1592 (1582)
Dr. Andreas Pfeffer 1598 (1597)
Dr. Walter Aach 1610 (1609)
Lic. Christoph Riecker 1614 (1612)

5 mandati inhibitorii et de demoliendo

Bau einer Mühle am Schwarzbach bei Waibstadt durch Mitbekl. unter Mißachtung der kläg. Bannmühlengerechtigkeit. Diese war bereits zwischen Vater der Kl. und Mitbekl. strittig geworden, nachdem die an gen. Bach gelegene venningische Mühle vergrößert worden war. Als Kl. von hängigem Schiedsgericht Abstand nehmen und Sache auf ordentlichem Rechtsweg austragen wollten, wurde ungeachtet kläg. Einspruchs der Mühlenbau ausgeführt. Bekl. Bischof erließ darüber hinaus als Pfandinhaber Waibstadts ein Verbot an dortige Einwohnerschaft, in kläg. Mühle mahlen zu lassen. Bekl. machen Herkommen geltend und verweisen auf die der Stadt Waibstadt verliehenen Rechte der Stadt Wimpfen.

7 Q 3 Bestandsbrief des Müllers Stefan Kraus über die zwischen Neidenstein und Waibstadt gelegene Mittelmühle für Ritter Philipp von Venningen 1513
Q 4 Kompromiß in Mühlenbausache Schultheiß, Bürgermeister und Gericht zu Waibstadt ./. Erasmus von Venningen zu Königsbach 1575
Q 6 Instrumentum novi operis nuntiationis 1592
Q 11 Privileg Friedrichs III. über Erlaubnis zu Mühlenbau für Weiprecht von Helmstatt, Amtmann am Brureyn, als Afterpfandherrn des Reichsstädtleins Waibstadt 1436
Q 12 kurpfälz. Güteentscheid zwischen Hans von Venningen und Kloster Schönau betr. Bodenzins von der Niedermühle („Niddermühl“) zu Waibstadt 1482
Q 13 Freiheiten betr. Auszug aus Waibstadter Stadtbuch o. D.

8 Q 1–23 und 1 weiteres Schriftstück
6 cm

1 **3209** (V 357) 1599

2 Georg Christoph von **Venningen** zu Zuzenhausen, Wolfgang von Stetten zu Kocherstetten
./.

3 Franz Konrad Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim, Eberhard von und zu Gemmingen und Hans Pleickard Landschad von Steinach, Obervogt zu Geislingen, als Vormünder der Söhne Friedrich und Reinhard des † Pleickard von Gemmingen zu Fürfeld und Bonfeld

4 Kl.: Lic. Hartmann Kogman 1599
Bekl.: Lic. Johann Jakob Grönberger 1599 (1598)

5 mandati de non impediendo executionem item cassando et restituendo s.c.

Hinderung der Kl. an Vollstreckung des Testaments des † Hans Dietrich von Gemmingen zu Eschenau. Bekl., deren Mündel von ihrem verst. Halbbruder als Erben eingesetzt worden waren, hatten eigenmächtig von Eschenau Besitz ergriffen, den Untertanen Huldigungseid abgenommen, Güter und Gefälle eingezogen, Teile aus Erbmasse verkauft und mit Erstellung eines Nachlaßinventars begonnen. Sie machen geltend, daß der Umfang des der Witwe Dorothea Agatha vermachten Wittums gegen Erbvertrag verstößt. Auch bietet Testament Handhabe für Nachlaßgläubiger des Wolf Philipp von Gemmingen, Ansprüche auf Eschenauer Erbe seines Bruders anzumelden. RKG-Mandate der Bekl. gegen Unterbindung des Inventargeschäfts durch Kl.

7 Q 2 Testament des Hans Dietrich von Gemmingen zu Eschenau 1597
Q 13 Auszug aus Erbteilung der Söhne des Pleickard von Gemmingen o. D. (1595)

8 Q 1 – 13 und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **3210** (V 358) 1602 – 1605

2 Schenk Eberhard von Limpurg, württ. Landhofmeister, Ottheinrich von Venningen zu Neidenstein und Barbara von Venningen geb. von Flersheim, Witwe, als Vormünder der Kinder des † Wolf Ulrich von **Venningen**
./.

3 (1) Friedrich von Flersheim und (2) Schweikhard von und zu Sickingen

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1602 (1600)
Bekl.: (1) Dr. Johann Friedrich Haug (1602)
(2) Dr. Marsilius Bergner 1602
(2) Dr. Johann Jakob Kölblin 1604

5 citationis ad videndum se ordinari et adiungi tutores et curatores

Ernennung der Bekl. zu Mitvormündern wegen Verhinderung der Kl. durch Entsessenheit, Amtsgeschäfte und Krankheit. Bekl. von Flersheim macht dagegen Interessenkonflikt angesichts künftiger Ansprüche seiner mitklag. Schwester am Mündelerbe geltend.

8 Q 1 – 10 (ohne 3) und 2 weitere Schriftstücke

1 **3211** (V 359) 1604

2 Schenk Eberhard von Limpurg und Otto Heinrich von Venningen für sich und als Vormünder der Kinder des † Wolf Ulrich von **Venningen**
./.

3 Friedrich von Hirschhorn zu Zwingenberg

4 Kl.: Dr. Johann Jakob Kölblin 1604 (1600)
Bekl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1604 (1602)

5 mandati de relaxando arresto

Arreste auf den halben Fruchtzehnten der Kl. zu Eschelbach, um davon Faselvieh im Widemhof das. zu unterhalten und Kl. zur Reparatur des Kirchturms zu nötigen. Bekl. berufen sich auf Herkommen und machen geltend, daß die Eschelbacher Kirchenbaulast von den Pfarreien Ersheim und Neidenstein als Zehntbesitzern anteilsmäßig zu tragen ist.

7 Q 5 Urteilsbrief des Offizials der Kollgiatkirche St. Peter zu Wimpfen im Tal in Sachen Petrus Kern, Benefiziat des Marienaltars in Pfarrkirche Ersheim ./. Heinrich, Kaplan zu Neidenstein, betr. Kirchenbaulast zu Eschelbach (lat.) 1460

8 Q 1–7

1 **3212** (V 361) 1678/1679

2 Ursula Christina von **Venningen** geb. Landschad von Steinach
./.

3 Wolf Fritz und (1) Pleickard (Dietrich) von Gemmingen, (2) Daniel von St. André zu Königsbach

4 Kl.: Dr. Johann Paul Fuchs 1678
*Dr. Georg Friedrich Müeg 1678*
Bekl.: (1) Dr. Johann Christoph Maurer (1678)
(2) Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1678 (1668)
*Dr. Johann Georg Vergenius 1678 (1668)*

5 citationis ad videndum se ordinari tutores

Verordnung der Bekl. zu Vormündern der aus Ehe der klag. Witwe mit † Philipp Ernst von Venningen hervorgegangenen Kinder Johann Christoph, Karl Friedrich, Ludwig Johann, Georg Friedrich, Ursula Maria Sibylle und Rosina Susanna. Bekl. verweigern Übernahme der Vormundschaft, wobei sie u. a. das Vorhandensein näherer Blutsverwandter geltend machen.

8 Q 1–8

1 **3213** (V 362) 1683 – 1686

2 (Christina) Barbara verh. Kappler von Oedheim und Ursula Philippina von **Venningen**, Töchter des † Philipp Christoph von Venningen zu Eichtersheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Freiherr Johann Ferdinand Franz von Stein zu Uttenweiler, später Freiherr Ferdinand Karl von Bissingen zu Grundsheim als Vormünder der Leopoldina von Bodman zu Möggingen, Tochter der † Maria Sophia von Bodman geb. Freiin von Bissingen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Friedrich Müeg 1683
*Dr. Ludwig Ziegler 1683*
Bekl.: Lic. Johann Konrad Albrecht von Lauterburg 1683
*Dr. Johann Heinrich Seiblin 1683*

5 appellationis

Zahlung von 1000 fl. zzgl. Säumniszinsen für Heiratsgut und Erbanteile gemäß Testaments der † Rosina Magdalena von Bodman geb. von Venningen. Kl. bestreiten die von ihrem Großvater Johann Christoph von Venningen zu Eichtersheim herrührende Zahlungsverpflichtung, weil sie ihren im Dreißigjährigen Krieg verarmten und geistesgestört verstorbenen Vater nicht beerbt haben.

6 1. Hofgericht Rottweil 1667
2. RKG 1683 – 1686

7 Q 22/23 Atteste der Pfarrer zu Dühren und Eichtersheim sowie des Gerichts das. über Hinterlassenschaft des Philipp Christoph von Venningen zu Eichtersheim 1686

8 Q 1 – 24 (ohne 6=Vorakte)
3 cm

1 **3214** (V 366) 1771 – 1774

2 Freiherr Karl Philipp von **Venningen**, kurpfälzischer Geheimer Rat und Regierungspräsident
./.

3 Freiherr Christoph Friedrich von und zu der Tann in Vormundschaftsnamen seiner beiden jüngeren Söhne Karl Wilhelm und Friedrich Franz sowie der volljährige ältere Sohn Adolph Wilhelm Heinrich als Erben ihrer Mutter Freifrau Helena Elisabetha Juliana geb. Freiin von Venningen („von der Tann'sche Erben")

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1770
*Lic. Gabriel Niderer 1770*
Bekl.: Dr. Johann Albert von Ruland 1771
*Lic. Johann Werner 1771*

5 citationis ex L. si contendat 28 ff. de fideiussoribus

Einzug des halben Teils am Rittergut Grombach, das die Mutter der Bekl. als Erbin ihres Vaters, dem kurpfälzischen Obristjägermeister Karl von Venningen, innehatte. Kl. macht geltend, daß gen. Gut zu den venningischen Stamm- und Fideikommißgütern zählt, die von der weiblichen Erbfolge ausgenommen sind. Nach söhnelosem Tod des Karl von Venningen war es an Karl Ferdinand von Venningen, Vater des Kl., als nächstem Stammesagnaten gefallen. Dieser trat in Folge die Hälfte des Besitzes an die Mutter der Bekl. ab. Bei ihr erhob Kl. nach Ableben seines Vaters erneut Ansprüche auf den Gutsanteil, von dem er nach ihrem Tod Besitz ergriff. Er beruft sich auf venningische Familienverträge, ein den Fideikommißnexus bestätigendes RKG-Urteil sowie Verpfändung des Guts in Obligationen der Erblasserin. Bekl. bestreiten Fideikommiß und verweisen auf Hängigkeit ihres gegen Kl. am RHR erwirkten Restitutionsmandats.

7 Q 4 RKG-Urteil in Diffamationsklage Wienand Hieronymus von Frentz zu Schlendern ./. Eberhard Friedrich von Venningen betr. Besitz des Ritterguts Grombach 1697

Q 5 Besitzergreifungsinstrument 1770

Q 6 Obligation der Helena Elisabetha Juliana von der Tann über 6000 fl. für Karl Philipp von Venningen 1767

Q 11, 13/14 Supplik der von der Tann'schen Erben um RHR-Restitutionsmandat gegen Karl Philipp von Venningen, mit RHR-Conclusa 1771

Q 19 Beilagen zu Replik prod. 1. 6. 1772, darin:

Auszug aus Heiratsvertrag zwischen Hans Christoph von Flörsheim und Anna Magdalena von Venningen 1588 (Lit. H)

RKG-Urteil in Mandatssache Gebr. von Frentz zu Schlendern ./. Schwäbisches Kreisausschreibamt, Herren von Venningen betr. Abtretung des Guts Grombach 1760 (Lit. K)

Karl Ferdinand von Venningen räumt der Witwe des Karl von Venningen, (Sophia Luise) „Obristin" von Degenfeld, und ihrer Tochter (Helena Elisabetha Juliana) die Hälfte des Guts Grombach ein 1723 (Lit. M)

Novation erthalischer Schuldverschreibung über 4000 fl. der Eheleute Christoph Friedrich und Helena Elisabetha Juliana von der Tann für Karl Philipp von Venningen 1769 (Lit. O)

Auszug aus Vergleich zwischen Freiherr von Bobenhausen als von der Tann'schem Miterben mit Karl Philipp von Venningen 1770 (Lit. R)

Q 22 „Erbfolg-Recht der Freiherrl. Venningischen Familie, insbesondere derer Töchter, in die … Herrschaft Grombach" (Druck) 1773

Q 24 Erbverzicht der Dorothea von Stockheim verw. Greck von Kochendorf, Tochter des Stefan von Venningen zu Neidenstein, Ritter 1535

Q 25–28 Heiratsverträge von Töchtern aus dem Hause Venningen 1548–1672

Q 29 Testament der Magdalena von Venningen zu Eichtersheim geb. Landschad von Steinach 1578

8 Q 1 – 29
6 cm
Lit.: Meinhhold Lurz, Die Freiherren von Venningen, Sinsheim 1997, S. 382 ff., 479 f.

1 **3215** (V 367) 1786 – 1793

2 Karl Philipp von **Venningen** als Ortsherr zu Dühren
./.

3 Josef Beecke und Franz Tudorowich, Königspfründner zu Speyer

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1786
*Lic. Fidel Karl Amand Goll 1786*
Bekl.: Lic. Heinrich Josef Brack 1786 (1781)
Dr. Franz Carl von Sachs 1787 (1786)

5 citationis ad videndum declarari designata et detegenda praedia decimus novalibus subiecta, sicque teneri praebendaros regios ecclesiae cathedralis Spirensis protenus carere decimis specialibus quoad haec praedia, nec non ad restitutionem fructuum retro indebite perceptorum, cum refusione damni et expensarum

Unbefugter Bezug des der Ortsherrschaft vorbehaltenen Neubruchzehnten zu Dühren durch Bekl. als Inhabern der beiden auf eine Stiftung König Albrechts I. zurückgehenden Königspfründen im Dom zu Speyer. Unzuständigkeitseinrede, wonach Bekl. als Chorpersonen erstinst. dem Domkapitel unterworfen sind. In Hauptsache machen Bekl. geltend, daß der Anspruch auf den Novalzehnten nicht zu den landesherrlichen Hoheitsrechten gehört.

7 Q 9 Dührener Novalzehnt betr. Auszug aus Eichtersheimer Amtsrechnungen 1705 – 1785
Q 10 Zinsbücher des Dorfs Dühren (Auszüge) 1642, 1658
Q 15 ksl. Monitorium an Bischof von Speyer betr. Beachtung erstinst. Jurisdiktion des Domkapitels Speyer bei Klagen gegen Kapitulare und Chorpersonen (Druck) 1731
Q 16 Auszug aus ksl. Privileg für die Königspfründner zu Speyer betr. Vollmacht des Domstifts zur Erteilung lehensherrlicher Konsense anstelle des Kaisers 1486
Q 22 Beilagen zu Duplik prod. 31. 3. 1788, darin:
Maximilian I. bestätigt Steuerfreiheit der zur Speyerer Königspfründe gehörenden Güter 1486 (Nr. 3)
Verzeichnis der Gefälle des hessen-darmstädtischen Lehens Dühren 1656 (Nr. 4)
Q 26 Weistum des Dorfs Dühren (Auszug) 1418

8 Q 1 – 27 und 2 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **3216** (–) 1801 – 1806

2 von **Venningische** Vormundschaft
./.

3 Schultheiß, Vorsteher und übrige Gemeindsleute zu Eschelbronn auf dem Kraichgau, Kurfürst Maximilian Josef von Pfalz-Bayern, später Kurfürst Karl Friedrich von Baden (Int.)

4 Kl.: Lic. Philipp Jakob von Gülich 1801
*Lic. Philipp von Bostell 1801*
Int.: Dr. Matthäus Joseph Schick 1801 (1799)
*Lic. Paul Sipmann 1801 (1799)*
*Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1804*

5 citationis ex Lege diffamari ad videndum se condemnari ad proponendum et deducendum ius exactionem ecclesiae reparaturae concernens, siquod se habere putaverit, aut iniungi perpetuum silentium cum condemnatione in expensas

Finanzierung von Reparatur und Ausbau der evangelischen Kirche in Eschelbronn, die Kl. verweigern wegen unbewiesener Verpflichtung der Ortsherrschaft zur Übernahme der Baulast. Gefahr im Verzug angesichts drohender Klageerhebung der Bekl. bei unzuständigen kurpfälzischen Gerichten und Exekutionsmaßnahmen ders. unter Anmaßung landesherrlicher Obrigkeit. Kurpfalz kommt am str. Ort nur die fraischliche Obrigkeit gemäß Reichspfandschaftsverschreibung Kaiser Ludwigs des Bayern zu. Unzuständigkeitseinrede des Int., der geltend macht, daß Kl. nur mit Vogteigericht belehnt wurden, die Landeshoheit aber laut Zentvertrag mit dem Kraichgauer Adel bei Kurpfalz liegt. Int. untersagt Bekl. Einlassung am RKG und verweist sie an das kurfürstlich-rheinpfälzische Hofgericht. Attentatenklage wegen Anmaßung der Forstobrigkeit zu Eschelbronn und Zuzenhausen.

7 Q 3 Speyerischer Lehensbrief über Burg und Dorf Eschelbronn für Karl Philipp von Venningen 1760
Q 4, 7 Suppliken der Gemeinde Eschelbronn betr. Kirchenbau 1794, 1800
Q 9 Mahnschreiben des kurpfälzischen Konsistoriums zu Heidelberg 1801
Q 19 Zentvertrag zwischen Kurpfalz und dem Adel auf dem Kraichgau (Druck) 1560
Q 20 – 22 Huldigungsprotokolle des Amts Heidelberg (Auszüge) 1750
Q 23 – 26 Schatzungstabellen und -rechnungen der Gemeinden Eschelbronn und Meckesheim 1742, 1768
Q 32 Milizenzug-Protokoll (Auszug) 1800
Q 36, 39/40 Verzeichnisse und Aktenauszüge zu Streitigkeiten von Eschelbronner Einwohnern am kurfürstlich-rheinpfälzischen Ehe- bzw. Hofgericht und dem Amt Dilsberg 1696 – 1801
Q 45 Eschelbronner Gemeinderechnung 1768
Q 55 juristische Abhandlung über die in kurpfälzischer Zent gelegenen Herrschaften des kraichgauischen Adels („Expositio sincera status legalis centenae palatinae…“), verfaßt von Freiherr Karl Philipp von Venningen (lat. Druck) 1780

Q 62 Geschlechterreihe der Grafen im Kraich- und Elsenzgau sowie den angrenzenden Gauen o. D.

Q 63/64 Erzbischof Adolf von Mainz verpfändet die halbe Mittelburg Steinach und das Dorf Epfenbach an Boppo von Helmstatt gen. von Steinach; Kaufbrief Erzbischofs Dieter von Mainz über gen. Besitz für Weiprecht von Helmstatt und Ehefrau Getz 1383, 1443

Q 65 Kaiser Ludwig der Bayer verpfändet die Stadt Sinsheim an die Gebrüder Rudolf und Ruprecht Pfalzgrafen bei Rhein 1330

Q 68–77 Austrägalgerichtsentscheide in Streitigkeiten betr. die in kurpfälz. Zent gelegenen Dörfer der Familie Venningen (tlw. Auszüge) 1392–1502

Q 78 Heinrich von Sickingen verkauft dritten Teil an Schloß und Dorf Zuzenhausen an Johann von Venningen 1454

Q 81 Friedrich III. erklärt Hans von Venningen zu Zuzenhausen in die Reichsacht wegen Ungehorsams in Appellationsprozeß am ksl. Kammergericht mit Heinrich von Sickingen betr. den Kauf Zuzenhausens 1472

Q 85 Klagpunkte in der vor neun pfalzgräflichen Richtern und Räten verhandelten Obrigkeitsstreitigkeit Erasmus von Venningen und Christoph von Seckendorff als gemeine Vogtsherrschaft des Dorfs Spechbach ./. Fautei Heidelberg 1555

Q 88 Notariatsinstr. über Einsetzung der Gebr. Johann Anton und Johann Philipp Freiherren von der Felz in das Dorf Eschelbronn (Auszug) 1691

Q 98 Eichtersheimer Amtsrechnungen über Einkünfte zu Zuzenhausen, Spechbach und Eschelbronn 1789–1798

Q 100 Zuzenhauser Wald- und Forstordnung 1751

Q 112 Bürgeraufnahmen zu Zuzenhausen, Eschelbronn und Spechbach 1799–1801

Q 120 ksl. Kommission auf Schwäbisches Kreisausschreibamt in Sachen Einsetzung derer von Berlichingen in Reichslehen zu Helmstadt 1720

Q 124 Mandat des Erasmus von Venningen zu Königsbach an seine Untertanen zu Spechbach und Zuzenhausen betr. Verweigerung der von Kurpfalz zu Unrecht erhobenen Schatzung 1564

Q 125 speyerischer Lehensbrief über Eschelbronn 1661

Q 133 Beweisschrift zu venningischem Pfarrsatz in Eschelbronn (Auszug) 1775

Q 140 Eschelbronner Frevelregister 1797–1801

Q 152 Citatio ad reassumendum 1804

8 Q 1–187

17 cm

1 **3217** (V 369) 1802 – 1804

2 von **Venningische Vormundschaft** namens der minderjährigen Kinder des † Franz Anton von Venningen
./.

3 Kurfürst Maximilian Josef von Pfalz-Bayern und das Landeskommissariat zu Mannheim, später Fürst Karl (Friedrich Wilhelm) von Leiningen

4 Kl.: Lic. Philipp Jakob von Gülich 1802
*Lic. Philipp von Bostell 1802*
Bekl.: Dr. Matthäus Joseph Schick 1802 (1799)
*Lic. Paul Sipmann 1802 (1799)*

5 mandati de non via facti sed iuris procedendo, de non turbando fines, sed de redintegrando sumptibus propriis eos inter marcam urbis Sinsheim et villam Weiler corruptos, et desuper in futurum cautionem praestando, atque de non amplius impediendo in perceptione decimarum sed restituendo ablatas sine, de resarciendo damna et expensas vero cum clausula

Verletzung der unter Mitwirkung der Stadt Sinsheim erneuerten Markungsgrenze zwischen dieser und dem kläg. Dorf Weiler durch Auswerfen und Neusetzen von Grenzsteinen auf Anordnung des mitbekl. Landeskommissariats. Dieses macht geltend, daß Sinsheimer Stadtrat seine Kompetenzen überschritt, als er in eine von † Karl Philipp von Venningen veranlaßte Grenzkorrektur einwilligte, bei welcher Ackerfläche des auf Sinsheimer Markung gelegenen und dem dortigen Stift zugehörigen Hofs Immelhausen der Markung Weiler zugschlagen wurde. Schmälerung des kurpfälzischen Territoriums und Belastung des exemten Hofs mit Zehntpflicht.

8 Q 7, 11, 30 Grenzbegehungsprotokolle (Auszüge) 1775, 1778, 1749
Q 16 Vergleich zwischen dem kurpfälzischen Lehens-Fiskal und Freiherr Karl Philipp von Venningen betr. Zinsen aus Sinsheimer Lehengült und die Hilsbacher Oberhof-Gerichtsbarkeit über Schloß Steinsberg und den darunter gelegenen Ort Weiler 1774
Q 17 ksl. Dehortatorium an Karl Philipp von Venningen wegen Mißachtung reichsritterschaftlicher Jurisdiktion in Wechselstreitigkeit mit N. von Warsberg 1775
Q 28 kol. Riß der Markungsgrenze zwischen dem Immelhäuser Hof und dem zum Dorf Weiler gehörigen Birkenauerhof („Birkenhof“) mit Ansichten der gen. Höfe (= Kopie eines Risses des kurpfälzischen Feldmessers und Sinsheimer Ratsverwandten N. Schneider), 22, 5 x 14, 5cm 1780
Q 35 Beilagen zu Exezeptionsschrift prod. 17. 7. 1802, darin:
Hilsbacher Amtsprotokoll über Wiederherstellung des alten Grenzverlaufs beim Hof Immelhausen 1801 (Lit. E) kurpfälzische Forst-, Jagd- und Fischereiordnung (Auszug) 1711 (Lit.GG)

8 Q 1 – 44
4 cm

1 **3218** (V 371) (1558)

2 Peter **Veer** und Ruetter (Ruegger) Felber von Öhningen, wohnhaft zu Kattenhorn (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Antoni Sigwart gen. Vischer zu Kattenhorn (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Leopold Dick 1558
Bekl.: Dr. Laurenz Wildhelm 1558

5 Appellation

Zahlung von 200 fl. wegen Übervorteilung des Bekl. bei Vergantung seiner zu Kattenhorn gelegenen Güter, die Mitkl. ersteigert und anschließend mit Kl. geteilt hatte.

6 1. Gericht Öhningen 1557
2. Hofgericht Konstanz 1558
3. RKG (1558)

7 ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Konstanz mit ins. Urteil- und Gantbrief des Gerichts Öhningen 1558

8 7 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt

1 **3219** (V 463) (1528)

2 Hans **Verler** und Kons., Freiburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Heinrich von Buch, Geisingen (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Mütterliche bzw. schwiegermütterliche Erbschaft

6 1. Landgericht der Grafschaft Baar zu Geisingen (–)
2. RKG (1528)

8 kassiert

1 **3220=46/5302** (V 480) 1624 – 1626

2 Lic. Johann Hamman, RKG-Protonotar, als Administrator und Witwe Maria Jakobe Eckenhag(en) geb. **Vest** („Vestische Erben“)
./.

3 Markgraf Friedrich von Baden

4 Kl.: Dr. Johann Schneit 1625
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1624

5 executorialium

Zahlung rückständiger Zinsen aus einer von Kl. geerbten Obligation. Einrede kriegsbedingter Zahlungsunfähigkeit. Revision von Paritionsurteil. Erklärung in Strafe der Executoriales.

7 Q 4 Gültverschreibung des Markgrafen Ernst Friedrich von Baden über 1000 Goldgulden für Dr. Johann Vest, RKG-Fiskal 1590

8 Q 1–17

1 **3221** (V 513) 1499–1501

2 Hans **Vestlin**, Ritter (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Konrad Schnewlin von Kranzenau gen. Kotz (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Ortolff (1499)
Bekl.: Dr. Johann Englender 1498

5 appellationis

Besitz des schwarzenbergischen Lehens Gottenheim. Dieses war nach kinderlosem Tod des Konrad Schnewlin von Kranzenau d.Ä. an dessen Schwester Agatha verw. von Stein und klag. Sohn der bei Erbfall bereits verst. zweiten Schwester Margaretha gekommen. Belehnung des Kl. erfolgte, nachdem seine Tante ihre Ansprüche an ihn abgetreten hatte. Bekl. bestreitet kläg. Erbrecht, weil es sich bei dem Dorf Gottenheim um ein Mannlehen handelt, das die weibliche Erbfolge ausschließt. Kl. macht Lehensunfähigkeit des Bekl. geltend wegen nichtehelicher Geburt („Mantelkind“) und Hinrichtung seines der Sodomie überführten Großvaters Hamann in Freiburg. Nach Inbesitznahme des Dorfs und Nötigung der Untertanen zur Huldigung durch den hierbei von Stift Waldkirch unterstützten Bekl. erhob Kl. erfolglos Klage beim Lehensherrn. Als das Innsbrucker Lehensgericht dessen Urteil bestätigte und dem Kl. unter Berufung auf die öst. Exemtion eine weitere Appellation untersagte, kam dieser beim Kaiser um Restitutio in integrum ein. Daraufhin erging ksl. Kommission auf die Stadt Neuenburg am Rhein.

6 1. Lehengericht des Heinrich von Rechberg zu Schwarzenberg 1489
2. Lehengericht Innsbruck 1491
3. Bürgermeister und Rat der Stadt Neuenburg im Breisgau als ksl. Kommissar 1491
4. RKG 1499–1501

7 Q 2–4, ohne Q Urteilsbriefe der Stadt Neuenburg (tlw. besieg. Ausff.) 1495, 1498, 1496, Exemplar ohne Q enthält Zeugenverhör zur Huldigung des Schnewlin 1484, ferner in Q 4:
Schwarzenbergische Lehensbriefe über Dorf Gottenheim 1416, 1433, 1460, 1483
Mandate des Landvogts in Elsaß, Graf Oswald von Tierstein, an Stift Waldkirch, Konrad Schnewlin von Kranznow sowie Amtmann und Gemeinde Gottenheim 1483

Aussagen von Zeugen aus Bötzingen, Schaffhausen (= Oberschaffhausen) und Freiburg im Breisgau 1497
Urteilsbrief des Hofgerichts Ensisheim in Sachen Hans Vestlin, Ritter ./. Propst und Kapitel des St. Margarethen-Stifts Waldkirch betr. Störung im Lehensbesitz des von gen. Stift als Eigentum beanspruchten Dorfs Gottenheim 1483
Lehensbriefe des Hans Werner von Schwarzenberg über Dorf Gottenheim für Dietrich Kotz von Kranznow und Konrad Schnewlin von Kranznow 1416, 1433
Propst Johannes von Krotzingen und Kapitel des Stifts Waldkirch belehnen Konrad Schnewlin von Kranznow mit Dinghof zu Gottenheim 1449
Dietrich von Tußlingen, ein Ritter von Freiburg, verkauft Dorf Gottenheim dem jungen Herrn Kollman 1290
ohne Q Urteilsbrief des Heinrich von Rechberg von Hohenrechberg zu Schwarzenberg 1489
ohne Q badische, windeckische und öst. Lehensbriefe für die Schnewlin gen. Kotz 1432 – 1487

8 Q 1 – 10 (ohne 10) und 3 Schriftstücke ohne Q
5 cm

1 **3222** (V 687) 1758 – 1785

2 Abt und Konvent des Klosters Schwarzach, Schultheiß und Einwohner der Gemeinde **Vimbuch**
./.

3 Vorsteher der vier Mitkirchspiele Steinbach, Stadt und Dorf, Sinzheim und Bühl

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1758
*Lic. Johann Paul Besserer 1758*
*Lic. Damian Ferdinand Haas 1763*
*Dr. Konrad Gordian Seuter 1763*
*Lic. Gabriel Niderer 1768*
Dr. Franz Carl von Sachs 1783 (1776)
*Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1783 (1776)*
Bekl.: Lic. Friedrich Wilhelm Brandt (1759)

5 mandati de non turbando in possessione et condominio sylvarum ab immemoriali tempore competente, neque excludendo ab emolumentis inde provenientibus cum refusione omnis damni et expensarum s.c

Störung der mitklag. Gemeinde im Mitbesitz der genossenschaftlichen Kirchspiel-Wälder durch Ausschluß von deren Nutzbarkeiten. Anlaß hierfür war Übergehung des Losungsrechts der Waldgenossen bei Verkauf eines Hauses aus Erbe des Vimbucher Einwohners Johannes Rapp an einen Ulmer Bürger. Der mitklag. Gemeinde wurde daraufhin der Bezug von Brennholz versperrt. Unzuständigkeitseinrede. In Hauptsache machen Bekl. geltend,

daß der Verkauf und Abtransport des mit kostenlosem Holz aus dem Genossenschaftswald errichteten Hauses der Waldordnung widerspricht. Laut Bekl. betreibt Kloster Klage gegen Willen der mitklag. Gemeinde, die sich mit ihnen verglichen hat.

8 Q 1 – 19
3 cm

1 **3223** (V 918) (1501)

2 Anna **Vogel**, Ehefrau des Hans Egenolf gen. Schuleder, Gengenbach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Georg Uebelin, Gengenbach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurien

6 1. Magistrat Gengenbach (–)
2. RKG (1501)

8 kassiert

1 **3224** (V 949) (1542)

2 Lienhard und Jakob **Vogelsang**, Pfullendorf (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Blasius Wagner, Büttel, Pfullendorf (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurien

6 1. Stadtgericht Pfullendorf (–)
2. RKG (1542)

8 kassiert

1 **3225** (V 967) (1530)

2 Margaretha **Vogler**, Witwe des Johann Knoblauch, Straßburg
./.
3 Thomas Wolf und Johann Fabri, Freiburg im Breisgau und Basel

5 Citation

Strafe von 20 Mark Goldes für Nachdruck der von Dr. med. Lorenz Fries herausgegebenen Praktiken und Kalender

8 kassiert

1 **3226** (V 974) 1626–1644

2 Johann Heller, Ammeister, als Vormund der Kinder des † Dr. Kilian **Vogler** zu Straßburg, ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 Jakob von Hohengeroldseck und Sulz zu Dautenstein

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1626
Bekl.: Lic. Johann Sebastian Augsburger (1627)
Dr. Barthold Gießenbier 1642

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung von Kapital und Zinsrückständen aus Obligation des Bekl. über Advokatenlohn für Vater der Mündel bzw. deren Großvater, † Dr. Kaspar Vogler. Alternativ Einsetzung in die zur Besicherung verpfändete Mühle zu Berghaupten. Streit um Parition. Verschärftes Mandat mit Erklärung in Mandatsstrafe. Bekl. beantragt hiergegen Wiedereinsetzung in vorigen Stand, da Säumnis ohne sein Verschulden durch Tod des Advokaten verursacht worden war.

7 Q 3 Obligation des Jakob von Hohengeroldseck und Sulz über 560 fl. für RKG-Advokat Dr. Kilian Vogler 1611
Q 8 Vergleich 1627
Q 21, 24 Citationes ad reassumendum 1633/1634

8 Q 1–26 (ohne 16, 22) und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **3227** (V 1080) (1545)

2 Michael **Voland**, Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Konrad von Zweifel, Hilsbach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Prozeßkosten

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1545)

8 kassiert

1 **3228** (V 1090) (1758)

2 Johann Michael **Volk**, Gerlachsheim
./.

3 N. Hensler, Amtmann des Deutschen Ordens zu Unterbalbach

5 Appellation

Forderung von 600 fl. für verkauften Wein

6 1. Klosteramt Gerlachsheim (–)
2. RKG (1758)

8 kassiert

1 **3229=46/4869** (–) 1597 – 1606

2 Kaspar Nagel, Konrad Steer, Hans Ludwig Dillenberger namens ihrer Ehefrauen und der Nießbraucher Hans Bosch als Erben des Hans **Volz** zu Straßburg
./.

3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden, Schultheißen, Bürgermeister, Räte, Gerichte und ganze Gemeinden der Städte Baden, Pforzheim, Ettlingen, Stollhofen und der Dörfer Rastatt, Hügelsheim und Selingen (= Söllingen)

4 Kl.: Dr. Johann Konrad Lasser 1597
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1597 (1593)
Dr. Heinrich Stemler 1597 (1593)

5 mandati de solvendo c.c.

Zahlung rückständiger Zinsen aus 1502 ausgestellter Schuldverschreibung des Markgrafen Christoph von Baden über 500 fl., für die Mitkl. selbstschuldnerisch gebürgt hatten. Bekl. bestreitet Zahlungspflicht, da er kein Erbe der eingekl. Obligation ist. Auch hat er sich nach Inbesitznahme des überschuldeten oberbadischen Landesteils mit Mehrzahl der Gläubiger gütlich geeinigt.

8 Q 1 – 16 (ohne 4, 14 – 16) und 5 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **3230** (V 1165) 1620 – 1627, 1638 – 1644

2 Johann Konrad von **Vorburg** zu Delsberg, kurmainzischer Rat und Amtmann zu Miltenberg und Prozelten, ksl. Fiskal (Int.)
./.

3 Reichserbmarschall Maximilian von Pappenheim, Landgraf von Stühlingen

4 Kl.: Lic. Guilielmus Fabricius 1620 (1619)
Bekl.: Dr. Christian Schröter 1620 (1619)

5 mandati de solvendo s.c.

Zinsrückstände aus einer mit Kornzehnt der Stadt Engen besicherten Schuldverschreibung über 1000 Goldgulden, die Kl. von seiner ersten Ehefrau Anna geb. Ifflinger von Graneck erbte. Bekl. verweigert die Zahlung in Gold, obwohl ihm diese laut Kl. durch ein am RKG bestätigtes Urteil des Hofgerichts Rottweil auferlegt wurde. Bekl. macht neben Verjährung weiter geltend, daß gen. Urteil nur verfallene Zinsen betrifft und durch einen späteren Vergleich der Parteien hinfällig wurde. Paritionsurteil. Revision. Verschärftes Mandat.

7 Q 5 Zinsverschreibung der Gebrüder Sigmund und Johann Grafen von Lupfen, Landgrafen von Stühlingen über 1000 fl. in Gold für Konrad Ifflinger, Bürger zu Rottweil 1479
Q 6/7 Urteile des Hofgerichts Rottweil und des RKG 1610, 1614
Q 11c Klageschrift aus Rottweiler Hofgerichtsprozeß o. D. (1607)
Q 14/15 zerrissener Revisionsantrag des Bekl. und not. Verhör des mit der Zustellung beauftragten Boten Georg Gohl aus Bittelbrunn, der auf dem Weg nach Mainz von Reitern überfallen wurde 1622

8 Q 1–25 (ohne 22; 2, 10, 11b doppelt)
4 cm

1 **3231** (V 1169) 1659–1678 (1680)

2 Johann Philipp von **Vorburg**, Propst zu Münster im Granfeld (= Münster-Granfelden)
./.

3 Schultheiß und Gericht der Dörfer Ober- und Unterschüpf, Graf Heinrich von Hatzfeld und Gleichen, Johann Jakob von Bernhausen und Johann Friedrich von Stetten zu Kocherstetten als Ganerben des Schüpfer Grundes (Int.)

4 Kl.: Dr. Abraham Ludwig von Gülchen (1659)
Dr. Johann Ulrich Zeller 1673
*Dr. Johann Heinrich Seiblin 1673*
Bekl.: Lic. Johann Walraff 1659
*Dr. Johann Leonhard Schommartz 1659*
Kurmainz als ksl. Kommissar:
Lic. Johann Walraff (1677)
Dr. Franz Philipp Hoegele (1680)

5 mandati de dimittendo hypothecas s.c.

Einsetzung in die Unterpfänder einer Obligation der Bekl. wegen Zahlungsverzugs. Obligation war auf Erbweg an das Kloster Schmerlenbach gefallen und von diesem an Kl. verkauft worden. Einrede kriegsbedingter Zahlungsunfähigkeit gemäß Reichskonstitution „De indaganda“ und JRA. Klage ist laut Bekl. unstatthaft, weil mitschuldnerische Gemeinde Sachsenflur nicht belangt wird. Streit um Solvenz der Schuldner. Int. wegen Exekutionsmandats auf Kurmainz unter Mißachtung ganerbiatischer Ortsobrigkeit.

7 Q 2 Schuldverschreibung der Dörfer Unter- und Oberschüpf sowie Sachsenflur über 800 fl. für Hans Reinhard vom Holz, besichert mit Weinbergen, Feldgütern und Höfen der Schuldner 1613
Q 4 Bürgermeister und Rat der Stadt Mergentheim bestätigen Verheerung des Schüpfer Grundes im Dreißigjährigen Krieg (Ausf.) 1659
Q 9 Einquartierungen zu Ober- und Unterschüpf 1631 – 1649
Q 12 – 15 Zeugnisse zur Zahlungsfähigkeit der bekl. Gemeinden (Ausff.) 1660/1661
Q 17 Kloster Schmerlenbach („Schmorlenbach“) bestätigt Zession der von Nonne Maria Jacobe geb. vom Holz geerbten Schuldverschreibung an Propst Johann Philipp von Vorburg (Ausf.) 1662
Q 21/22 Exekutionsmandat und Extension dess. auf Kurmainz als ausschreibendem Fürsten des Rheinischen Kreises 1665, 1677

8 Q 1 – 29 (ohne 25) und 2 weitere Schriftstücke
4 cm

# Chronologisches Verzeichnis der Prozesse


1494: 2877, 3120
1495: 3077
1496: 2620, 2772, 2934, 2986, 3019
1497: 2778, 2987, 3012
1498: 2713, 2988, 3074, 3078, 3192
1499: 2712, 3221
1501: 2722, 3014, 3223
1503: 2646, 2844
1504: 3007
1508: 2603, 2984–2985
1509: 2876, 3193
1511: 3079
1513: 3080–3081
1515: 2785
1514: 2953
1517: 2779
1521: 2726, 2780
1522: 2759
1523: 2725
1524: 2731
1525: 2894, 2979
1526: 2765
1527: 2627, 2714, 3143
1528: 2700, 2812, 2889, 3008, 3013, 3219
1529: 2935, 3113
1530: 2901, 3225
1531: 2589, 3020, 3062, 3125
1532: 3141
1533: 2596–2597, 2665, 2697–2698
1534: 2960, 3142
1535: 2647, 2959, 3009
1536: 2662, 2890
1537: 2598, 3000, 3022, 3119
1538: 2591, 2604, 2658, 2732, 2899
1539: 2605, 2666
1540: 3002
1542: 2588, 2706, 2851, 3224
1543: 2622, 2716, 2723, 3010
1544: 2702, 2905, 3060
1545: 3227
1548: 2660, 2788, 2874
1549: 2667, 2906, 3186
1550: 2789, 3054
1551: 2615, 2727, 2760
1552: 2977
1553: 2729
1554: 2846, 3026
1555: 2599, 2792, 2875, 3011, 3021, 3180
1556: 2882–2883, 2891, 3167
1556: 3126
1557: 2813, 2927, 3069, 3089, 3168
1558: 2842, 2933, 3148–3149, 3155–3156, 3218
1559: 2858
1560: 2781, 3145–3147, 3150
1561: 2730, 2854, 3157, 3169, 3204
1562: 2568, 2606, 2659, 3117, 3144, 3158–3159
1563: 2569, 3152–3154, 3162
1564: 2567, 2571, 2653, 2661, 2766, 2793, 3127
1565: 2832, 2855, 2971–2972
1566: 2570, 2715, 2773, 2777, 3112, 3160, 3163
1567: 2758, 2782, 2814, 3027
1568: 2925–2926, 3073
1569: 2783, 2958, 3151
1570: 3028, 3058, 3114, 3170
1571: 2668, 2739, 2938, 3091
1572: 2669, 2784, 2794, 2978, 2990–2992, 3092–3094, 3104
1573: 2600, 2628–2629, 2746, 2795, 3082, 3095, 3103, 3105–3106
1574: 2652, 2672, 2724, 2799, 2806, 2983, 3029, 3083, 3096–3097
1575: 2587, 2674, 2747, 2754, 2936, 2950, 3098
1576: 2670–2671, 2756, 3030
1577: 2673, 2694, 2707, 2757, 3099–3102, 3171
1578: 2675–2680, 2695, 2815
1579: 2796, 2937, 2962, 3031, 3205
1580: 2800, 3084, 3090
1581: 2681–2686, 2749–2750
1582: 2717, 2748, 2751, 3161, 3164
1583: 2663, 2687, 2753, 2755, 2903, 3107
1584: 2688, 2690, 2728, 2752, 2907, 3109–3110, 3206
1585: 2630, 2664, 2699, 2797, 2861, 2866, 2908, 3085

1586: 2767, 2862, 2921, 2989, 3059, 3086, 3207
1587: 2593, 2642, 2689, 3187
1588: 2801, 2817, 2993, 3032–3033
1589: 2572, 2957, 3034–3039, 3055, 3121
1590: 2575, 2634, 2691, 2843, 3072
1591: 2708–2709, 2998, 3040, 3075
1592: 2954, 3208
1593: 2994
1594: 2733, 2884, 3165
1595: 2574, 2577, 2885, 3166
1596: 2852, 2867, 2928, 2996, 3194
1597: 2878, 3041, 3132, 3195, 3229
1598: 2578, 2590, 2718, 2868, 2900, 2917, 3138
1599: 2582, 2880, 3181–3182, 3209
1600: 2579, 2704, 2719, 2939, 2997, 3042, 3076, 3172, 3196
1601: 2576, 2580, 2955, 2963, 3043, 3183
1602: 2869, 2964, 3210
1603: 2649, 2856, 3087, 3128
1604: 2863, 2870, 3211
1605: 3044, 3129
1606: 2710, 2768, 2879, 2887, 2976, 3122
1607: 2802, 2847, 2929, 2995, 3130–3131
1608: 2594, 2848, 2859, 3070, 3197
1609: 2650, 2720, 2790, 3015–3017, 3088, 3108, 3124
1610: 2871, 2949, 3134–3135, 3191
1611: 2608, 2791, 2804, 2818
1612: 2931, 2965
1613: 2623, 2946–2947, 2956
1614: 2595, 2895–2896, 2930, 3133, 3136
1615: 2643, 2711, 2886, 2888, 2924, 2945
1616: 2897–2898
1617: 2655, 2803, 2864, 2966
1618: 2761–2763, 2837, 2968, 3006, 3050–3051, 3053, 3198
1619: 2764, 2805, 3052, 3137, 3173
1620: 2609, 2865, 2944, 3045, 3230
1621: 2610, 2721, 3048–3049
1623: 2583, 2654, 2904
1624: 2745, 2999, 3189, 3220
1625: 2607, 2860, 2961, 3175–3176
1626: 2611–2612, 2651, 2798, 2850, 2918, 3199, 3226
1627: 2644, 2656, 2893
1628: 2705, 2734, 2823, 2841, 3115
1629: 2601, 2857, 3140
1630: 2657, 2845, 3018, 3190
1631: 2613, 2838, 2849, 3179, 3200
1633: 2941, 3123
1634: 2873
1637: 3003
1650: 2824
1652: 2951
1655: 3201
1656: 2839
1657: 2614, 2737
1659: 3231
1660: 2816
1663: 2770
1666: 2619
1668: 2825, 3202
1671: 2826
1672: 2909
1673: 2741, 2771, 2942
1675: 2807
1677: 3047
1678: 3212
1679: 3185
1680: 2819, 3023
1683: 2910, 3213
1685: 2943
1686: 2833, 3066
1687: 2827, 2872
1688: 2973, 3046
1700: 2742
1703: 3071, 3203
1712: 3177
1715: 2820, 3178
1717: 2618, 2738
1718: 2696
1721: 3188
1723: 2631–2632, 2635
1725: 2648, 2701
1726: 3056
1727: 2975, 3057
1729: 2584
1731: 2940, 3184

1732: 2636
1734: 3061
1735: 3063
1737: 2911
1738: 3118
1739: 3024, 3064
1740: 2840
1742: 2581
1746: 2952
1748: 2633, 2821
1749: 2774
1750: 2775, 2828
1751: 2981
1753: 3004
1754: 2776
1757: 3111
1758: 2703, 3222, 3228
1759: 2822
1761: 2585, 2786
1762: 2621, 2919–2920
1763: 2573, 3174
1764: 2912–2913, 2974, 2980
1765: 2692, 2740
1766: 2586, 2602, 2829, 3005
1769: 2624–2625, 2969
1770: 2626, 2735, 2970
1771: 3214
1772: 2922
1774: 3025
1776: 2808
1777: 2835
1778: 2693
1779: 3116
1781: 2809
1782: 2592, 2853
1784: 2736
1786: 2914, 3215
1787: 2892, 2915
1789: 2830, 2834, 2902
1792: 2831, 2836
1793: 2810
1794: 2637
1795: 2638, 2811, 2967
1796: 2639, 2881, 3065
1797: 2640, 3068
1798: 2916
1799: 2744
1800: 2641, 2948, 3001, 3139
1801: 2787, 3216
1802: 2645, 3217
1803: 2932
1805: 2616–2617, 2982
1806: 2923, 3067

# Indizes

## Personen und Orte


Aach (Fluß) 2758
– Wald an der - 2758
Aach (Lkr. Konstanz), Häuser 3136
– Juden 2571, 3153–3154
Aach, aufgeg. in Aach-Linz (Lkr. Sigmaringen), Einwohner 2754, 2756
Aachen 2808
Aaron Liebmann s. Liebmann
Aber, Jeremias, Schultheiß 3083*
Abraham, Jude in Aach 2571*
Abraham Lippmann s. Lippmann
Abstatt (Lkr. Heilbronn), Einwohner 3005
Achern (Ortenaukreis) 2585*
– Adel s. Rohart von Neuenstein
– Amt 2944
– Einwohner 2906, 2960
– Landgericht 2944
– Vögte 2682
Achstetten (Lkr. Biberach), Adel s. Freyberg, von
Achtsynit, Martin, badischer Kanzler 3205*
Acoli, Hippolytus von s. Colli
Adelmann von Adelmannsfelden, zu Neubronn, Wilhelm Christoph 2614*
Adelsheim (Neckar-Odenwald-Kreis), Adel s. Adelsheim, von
Adelsheim, von, Anna Maria s. Landschad von Steinach
– Georg Sigmund, Kinder 2870*
– Johann Christoph 3024
– zu Adelsheim, Bernhard Ludwig 2870*
Adelshofen (Lkr. Heilbronn), Adel s. Neipperg, Herren und Grafen 2623
– badisches Lehen 2786
– Rittergut 2786
Adlmannstein (Lkr. Regensburg), Adel s. Muggenthal, von 3024
– Hof 3024
Adolff, Nikolaus, Dr., RKG-Advokat und -Prokurator 3053, 3199
Adriatsweiler (Großschönach, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 3146
Aelianus, Claudius, römischer Schriftsteller 3052
Ärnlin, Johann, M., Hofgerichtskommissar 2622, 2660, 2959, 3000, 3026, 3113
Affenstein, Wilhelm Christoph von 2695*
Afftersheim s. Oftersheim (Rhein-Neckar-Kreis)
Ahausen (Bodenseekreis), Amtleute, Dorfpfleger und Gemeinde 3160, 3163*
– Einwohner 3151
– Obrigkeit 3163
Aichhorn, Wald bei Petershausen (Konstanz) 3104
Aichwald, Wald bei Bambergen (Bodenseekreis) 3175
Aigen, Benedikt 2576, 2578–2579
Ailringen (Hohenlohekreis), Einwohner 3078
Aistersheim (Oberösterreich), Adel s. Hohenfeld, Freiherren
Albeck (Alb-Donau-Kreis), Vögte 2657
Albus, Profos der Kreiskompanie zu Bruchsal 2948
Albus'sche Erben 2948*
Allensbach (Lkr. Konstanz) 3093–3094, 3098–3100
– Ammann, Bürgermeister, Rat und ganze Gemeinde 3106*
– Einwohner 2934, 3092, 3094
– Frühmesser 3092
– Gastwirte 3096
– Wälder 3094
Allerheiligen, Stift s. Speyer-Stadt
Allmannsdorf (Konstanz), Einwohner 3080
– Gericht 2844*, 3092
– Kelhof 3092, 3094
Allmannsweier (Ortenaukreis), Einwohner 2978
Almegg (Oberösterreich), Adel s. Hohenfeld, Freiherren
Almensdorf, Almisdorf s. Allmannsdorf (Konstanz)
Alpha s. Unteralpfen (Lkr. Waldshut)
Alpirsbach, Kloster (Lkr. Freudenstadt) 2902

Alt(en)kirweil(er), adeliges Haus in Kirrweiler/Pfalz (Lkr.
Südliche Weinstraße) 2695
Altbirnau (Überlingen, Bodenseekreis) , Gasthaus 2581
– Obrigkeit 2581
– Wallfahrtskirche 2581
– – Grundriß 2581
– – Nebengebäude 2581
Altdorf (Ortenaukreis) 2621
– Adel s. Türckheim, von
– Amtleute 2621
– Einwohner 2621
– Lehensherrschaft 2621
– Ortsherr 3139
– Ortsherrschaft 2621
– Pfarrer 2621
– Pfarrkirche 3139
– Schloßgarten 3139
– Schultheißen 2621
Altdorf (Lkr. Südliche Weinstraße), Einwohner 2828
– Güter 2828
Altdorf, aufgeg. in Weingarten (Lkr. Ravensburg) 3137
– Landgericht 2581
– – Ehafte 3177
– – Mandate 2581, 3177
Altdorf(-Nürnberg, Lkr. Nürnberger Land), Juristenfakultät 2969
Alte Mühle, Mühle in Haslach (Freiburg im Breisgau) 2622
Alteberstein, abgeg. Burg bei Ebersteinburg (Stadtkr. Baden-Baden) 3066
Altenberg, Berg bei Neuweier (Stadtkr. Baden-Baden) 2639
– Wald bei Hohentengen (Lkr. Waldshut) 3061
Altenburg, abgeg. Burg bei Karlsdorf (Lkr. Karlsruhe), Burgvögte 2805
Altenheim (Ortenaukreis) 2665
– Einwohner 2647
– Schultheiß und Gemeinde 3008*
– Schultheißen 2647
Altenstadt (Dép. Bas-Rhin) 2789
– Fautei 2789
Altensteig (Lkr. Calw), Einwohner 2730
Altenwiesloch s. Altwiesloch (Wiesloch, Rhein-Neckar-Kreis)
Althausen (Main-Tauber-Kreis) 3077–3078, 3088
– Bürgermeister 3087
– Einwohner 3084, 3087–3088
– kurpfälz. Leibeigene 3084
– kurpfälz. Untertanen 3087
– Obrigkeit 3084, 3087
– Schultheiß und Gemeinde 3084*
– Schutz- und Schirm 3084
Altheim (Lkr. Biberach) 2569
– Adel s. Schienen vom Schienerberg
– Corneliergüter 2568
– Einwohner 2568–2570
– Obrigkeit 2568–2569
Altheim (Bodenseekreis), Einwohner 2758
Altheim s. Altenheim (Ortenaukreis)
Altkirweil(er), adeliges Haus s. Alt(en)kirweil(er)
Altlußheim (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 2843
– Fähre 2843
– Gewässer 2843
– Obrigkeit 2843
– Weide 2843
Altmühl, Ritterkanton, Konsulenten 2703
Altorf (Dép. Bas-Rhin) 2801
Altshausen (Lkr. Ravensburg), Komture 3042, 3176
– Vögte 3156
Altwiesloch (Wiesloch, Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Fock von Wal(l)statt; Frauenberg, von; Winterstetten, Schenken
– adeliges Gut 2719
– Einwohner 2799
Alzey, Bürgermeister und Rat 3078
Am Höfelsbutz, Flurstück bei Speyer 2843
Am Keffers, Keufers Buck, Wald bei Freiburg im Breisgau 2622
Am Stad, zu Möhringen, Hans 2660*
Amendingen = Emmendingen?, Einwohner 2739
Amorbach (Lkr. Miltenberg), Regierung 2617

Amorbach, Kloster (Lkr. Miltenberg), Äbte, Johann(es) Schwab 3077
Amtzell (Lkr. Ravensburg), Adel s. Syrgenstein, von
– Gewässer 2937
Andelsbach (Denkingen, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 2758
Andelshofen (Überlingen, Bodenseekreis) , Ammann 3175
– Bannwarte 3175
Andlau (Dép. Bas-Rhin), Amtleute 2677
– Einwohner 3055
– Flurstücke 3055
– Gebäude 3055
– Münsterpfarrer („Münsterherr“) 2677
– Obrigkeit 2677
Andlau, Stift (Dép. Bas-Rhin), Erzpriester 2677
Andlau, von, Herren 2677*
– Adelheid s. Botz
– Anna Dorothea s. Sürger von Mutzig
– Anna Maria s. Seebach
– Hartung 3055
– Klara Anna s. Kippenheim, von
– Philipp Jakob 3055
– Rudolf Meinolf 3055
– Sebastian 3055*
– Susanna s. Venningen, von
– Wolf Rudolf 3055
– zu Ensisheim („Enße“), Hans Ludwig d. Ä. 2677*
– zu Wittenheim, Lazarus 2677*
– – Sigmund 2677*
Andler, Rudolf, Notar und Stadtschreiber 2794
Andolo, Walter von, kgl. Rat 2987
Angelach, von s. Angelloch
Angelbach, Gewässer bei Altlußheim (Rhein-Neckar-Kreis) 2843
Angelloch, von, Philipp, Faut 2983
– zu Roßhart, Elisabeth, gen. von Bra(u)bach 2778*
– – Wilhelm, gen. von Bra(u)bach 2778*
– zu Streichenberg, Dietrich 2813*
– – Wilhelm 2813*, 2832
– zu Waldangelloch, Hans Philipp 2768*
Ansbach, Notare 3124
– Räte 2703
Antorff s. Antwerpen
Antwerpen, Einwohner 2615
Appenweier (Ortenaukreis), Gericht 2687
Arenenberg, Schloß (Kt. Thurgau), Adel s. Schwarzenbach, von
Argen s. Langenargen (Bodenseekreis)
Artzt, Ferdinand, Bäckermeister 2592
Aschaffenburg, Einwohner 2923, 3116, 3185
– Ratsmitglieder 3185
– Vicedom 2856, 2859, 2887
Aschhausen (Hohenlohekreis), Adel s. Aschhausen, von 2870
Aschhausen, von und zu, Johann Gottfried, Domherr 2870
– Philipp Heinrich 2870
Aschhausische Bürgen 2870*
Aschmann, Johann, Dr., badischer Kanzler 2900*, 2944
– Wolfgang, badischer Landschreiber 2944*
Assamstadt (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 3078
Aßmusheim s. Haßmersheim (Neckar-Odenwald-Kreis)
Au am Rhein (Lkr. Rastatt) 2827*
Aub (Lkr. Würzburg), Adel s. Baldersheim, Truchsessen
Auenheim (Ortenaukreis), Einwohner 2627*
Auenheim, Jakob von s. Jakob von Auenheim
Auerbach (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 3021
Auerbach (Neckar-Odenwald-Kreis), Obrigkeit 3084
– Schultheiß und Gemeinde 3084*
Auf dem Hardt s. Hard, aufgeg. in Allmannsdorf (Konstanz)
Auf dem Iberg s. Iberg (Kappelrodeck, Ortenaukreis)
Auf der Ebnung, Hof bei Sinzheim (Lkr. Rastatt) 2860
Auf der Herrenwiese s. Herrenwies (Forbach, Lkr. Rastatt)
Auffenberg zu Altdorf, Alexander Erasmus von, Hauptmann 2621, 3139

Aufkirch (Überlingen, Bodenseekreis) , Ansicht 3173
Augsburg-Bistum, Bischof Heinrich von Knöringen 3132
Augsburg-Stadt 3041
– Einwohner 2592
– Reichsabschied 2765
Augst, Michel, Kirchenpfleger 2661*
Aulfingen (Lkr. Tuttlingen), Adel s. Freyberg, von
– Schloß 3089
– Wälder 3089
d'Autel, Johann Ludwig, Lic., Amtmann 2621
Aydesheim s. Ötisheim (Enzkreis)

Baar, Landgrafschaft, hohe Obrigkeit 2706
– – Landgericht 2706
Babelheim s. Bebelnheim (Dép. Haut-Rhin)
Babenberger, Hans 3143
– Veronika s. Schmid
Bach, von 2585
– Georg d.Ä. 3189
Bacharach (Lkr. Mainz-Bingen), Gebäude 2917
– Oberamtmänner 2951
Bachhaupten (Tafertsweiler, Lkr. Sigmaringen), Amt 3137
Bad Berka s. Berka
Bad Kissingen s. Kissingen
Bad Kreuznach s. Kreuznach
Bad Langenbrücken s. Langenbrücken
Bad Liebenzell s. Liebenzell
Bad Mergentheim s. Mergentheim
Bad Mingolsheim s. Mingolsheim
Bad Säckingen s. Säckingen
Bad Wimpfen s. Wimpfen
Baden (Kt. Aargau), Landvogt 3026
Baden, Markgrafen 2636, 2791, 2923*
– Albrecht 2595, 3008
– Christoph I. 2593, 2595, 2633, 2821, 3008, 3021, 3066, 3229
– Jakob I. 2766, 2821
– Karl Friedrich 2585*, 2617*, 2787*, 3065*, 3216*
– Karl I. 2819, 2821
– Kunigunde, geb. Gräfin von Eberstein 3066
– Philipp I. 2597, 2605, 2633, 2636, 2665*, 2854, 3008, 3021, 3066
– Rudolf I. 3066
– Rudolf VII. 3066
– Familienfideikommiß 2821
Baden, Markgrafschaft, Pforzheimer Teil s. Baden-Durlach, Markgrafschaft 2941
Baden, Markgrafschaft 2617
– Fiskus 2637, 2744*
– Hofgericht 2637*, 2641*, 2916*, 2932*
– – Prozesse 2787
– Landrecht 2821, 2827
– Lehen 2605, 2690, 2715
– Privilegien 2633, 2821, 3008
– Regierung 2636, 2922*
– Schuldenwesen 2769
– Teilung 3021
Baden, mittlere Markgrafschaft s. Baden-Baden, Markgrafschaft
Baden, untere Markgrafschaft s. Baden-Durlach, Markgrafschaft
Baden(-Baden) 2636, 2794
– Almosen 2625
– Bürgermeister, Rat, Schultheiß und Gericht 2593*, 3229*
– Einwohner 2722, 2745, 2927
– Gemeinde 2873*
– Hofgericht 2635, 2777
– Hospital 2625
– Jesuitenkolleg 2639
– Notare 2798
– Regierung s. Baden-Baden, Markgrafschaft
– Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde 2595*, 2837*
– Stadtgericht 2777
– Stadtschreiber 2794, 2798
– Stift, Dekanatsverweser 2766
– – Fundationsbrief 2766
– – Kanoniker 2766
– – Stifter 2766
– Wochenmarkt 3066
– Zehnt 2796
Baden-Baden, Markgrafen, Linie 2635
– Christoph II. 3010*

– Franziska Sibylla Augusta, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 2631–2632*, 2635*
– Karl Albrecht 2798
– Ludwig Georg Simpert 2635, 2636*
– Ludwig Wilhelm 2973*, 3066
– Philibert 2837, 3010*, 3117*, 3190
– Philipp II. 2628–2630*, 2633, 2673, 2699, 2724, 2794*, 2795–2797*, 2801*, 2806
– Wilhelm, Kammerrichter 2611–2612*, 2613, 2632, 2636, 2644, 2798*, 2807*, 3190
Baden-Baden, Markgrafschaft 2585, 2629, 2796, 2827, 2834
– Forstbeamte 2636*
– Forstordnung 2636
– Hofgericht 2624*
– Hofrat 2633
– Kanzler 3189
– Kanzler und Räte s. Regierung
– Landeshoheit 2631
– Lehen 2666, 2673–2674, 2684, 3189
– Lehenhof 2621
– Oberkanzlei 2633
– Okkupation 2827
– Räte 2630, 3189
– Räte und Beamte 2632*
– Regierung 2613*, 2621, 2628, 2631*, 2633*, 2662*, 2666*, 2699*, 2794*, 2833*, 3066*, 3066
– Statthalter 2629*, 2699
– Statthalter, Regenten und Räte s. Regierung
– Vormundschaft 2662
– Landesobservanz 2636
– Vormundschaftsregierung s. Regierung
Baden-Durlach, Markgrafen 2635
– Ernst 2661, 2702, 2723*, 2789, 2821, 2854, 3010*
– Ernst Friedrich 2593*, 2643, 2769, 2798, 3072*, 3205–3206*, 3220, 3229*
– Friedrich V. 2633, 2827, 3220*
– Friedrich VI. 2770*
– Friedrich VII. Magnus 2819*, 2820, 3066
– Georg Friedrich 2643*, 2743*, 2761–2763*, 2769*, 2827, 2837*, 3048–3049*, 3052*, 3189
– Jakob III. 2643, 2769
– Karl II. 2846, 2854–2855*, 3205
– Karl III. Wilhelm 2820*
– Karl Friedrich 2821–2822*
– Vormundschaft 3206
Baden-Durlach, Markgrafschaft 2762, 2958, 2963, 3052
– Ämter 2941
– Bastardfälle 2821
– Gemeinden 2941
– Hofgericht 2821
– Lehen 2786, 2854
– Obrigkeit 3205
– Privilegien 2593, 2821
– Regierung 2820–2822*, 2834*, 3205–3206*
– Statthalter, Kanzler und Räte s. Regierung
– Territorium 2820
– Vasallen 2821
Badenweiler (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald) 2743
– Amtleute 2777
– Herrschaft 2821
Bächen, Kloster (Beuren, Bodenseekreis), Mutter und Schwestern 3144*
Bägkh, Johann Joachim s. Beck
Bärenburg, abgeg. Burg bei Ramsbach (Ortenaukreis) 2604
Bärenburger Wald, Wald bei der Bärenburg (Rambsbach, Ortenaukreis) 2604
Bäringer, Lienhard 2772*
Baiertal (Rhein-Neckar-Kreis) 2799
– Einwohner 2799
– Flurstücke 2799
– Schultheiß und Gemeinde 2799*
Baldersheim, Truchsessen, zu Aub, Georg 3138*
– – Sigismund 3138*
Balersweiler s. Baltersweil (Lkr. Waldshut)
Balling, Kaspar, Ingenieur 2822
Balm (Lottstetten, Lkr. Waldshut) 3041*
Balmer, Lienhard 2891*
– Margarethe 2891*
Baltersweil (Lkr. Waldshut) 3041*
– sulzische Untertanen 3044*
Balzfeld (Horrenberg, Rhein-Neckar-Kreis), Wälder 2793

Balzfelder Eichholz, Wald im Amt Rotenberg (Rhein-Neckar-Kreis) 2793
Balzhofen (Lkr. Rastatt) 2630
– Zehnt 2635
Bamberg s. Bambergen (Bodenseekreis)
Bamberg-Bistum 3012
– Domherren 2760
Bamberg-Stadt, Einwohner 3120
– Juristenfakultät 2828
Bambergen (Bodenseekreis), Einwohner 3156
– Gericht 3175
– Obrigkeit 3156, 3175
– Wälder 3175
Bamberger, Veronika s. Babenberger
Bannsbach, Philipp Hermann, Zimmermeister 3188
Bannwald, Wald bei Stollhofen (Lkr. Rastatt) 2636, 2641
Banterschweil s. Baltersweil (Lkr. Waldshut)
Banzer, Hans 3039*
Bargen (Lkr. Konstanz), Vogt, Gericht, Dreier und ganze Gemeinde 3018
Barkhausen s. Berghausen (Lkr. Karlsruhe)
Barr (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Barr, Herren
– Einwohner 2925–2926, 2933
– Güter 2925
Barr, Herren, Friedrich 2925–2926*, 2933*
– Maximilian 2933*
Bartlin, Hans s. Barwein
Baubenberger s. Babenberger
Barwein, Barbara, geb. Kucklerin 3095
– Hans 3095
Basel-Bistum, Archidiakone 2602
– Bischöfe 2633, 2987, 3026
– Domkapitulare 2602
– St. Johannes-Bruderschaft, Dechant, Kämmerer, Sechser und gemeine Kapläne 3032*
Basel-Stadt 2987
– Adel 3179
– Einwohner 2692, 3014, 3032, 3225
– Elendenherberge 3032
– Konsulenten 2692
– Predigerkloster 3032
– Stadtschultheißen 2692
Bauer, Elisabeth, verw. Wertz 3060*
– Heinrich, Briefträger 2592
– Katharina 2592
Bauerbach (Lkr. Karlsruhe), Amtskeller 3063
– Einwohner 3062–3063
– Jagd 3063
– Obrigkeit 3063
– Pfarrer 3062
– Schatzung 2814
– Schirmherrschaft 2814
– Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde 2814*
– Schutz- und Schirm 3063
Bauman, Thomas, Kirchenpfleger 2661*
Baußengel, Agnes s. Röckin
Bautz, von s. Kappler von Oedheim
Bayer, Hans 2968
Bayern, Herzogtum 3024
Bayern, Kurfürsten 2576
– – Max IV. Joseph 2617
Beaurieux, Johannes Franziskus Aegidius, badischer Geheimrat 2632, 2635
Bebelnheim (Dép. Haut-Rhin), Adel s. Westhausen, von 2681
Bechermand, Eberhard s. Beckermond
Bechtersbach s. Bechtersbohl (Lkr. Waldshut)
Bechtersbohl (Lkr. Waldshut) 3043*
Beck, Johann Joachim, Dr., Ratsadvokat 2578
– Johann Karl, Amtmann 2637
– Joseph Anton, Schaffner 2637*
– N., Prozeßpartei aus Heidelberg 2616
– Sibylla 2637
– Wernherus, Notar 3026
– Wolfgang Michael, Bürgermeister 2576, 2578
Beckenhans, Einwohner zu Ettenheim (Ortenaukreis) 2587
Becker, Maria Elisabeth, Haushälterin 2586
Beckermändin, Barbara s. Beckermond
Beckermond, Barbara, geb. von Venningen, verw. von Seckendorff 3200*
– Eberhard, badischer Amtmann und Rittmeister 2762–2763*
Bedelins Braitte oder Acker, Wald bei Wollmatingen (Konstanz) 3092
Beecke, Josef, Königspfründner 3215*
Beer, Johann Reinhard, Amtmann 3191

Beiertheim (Beiertheim-Bulach, Stadt Karlsruhe), Einwohner 2567
Beim Steingraben, Flurstück bei Kupprichshausen (Main-Tauber-Kreis) 2885
Beinheim (Dép. Bas-Rhin), Amtleute 2927
Bellon, Friedrich, Apotheker 2836
– Regina, geb. Kristinet, Stadtapothekerin 2836*
Belzig, von, Andreas 2655*
– Johannes 2655*
– Karl 2655*
Bendel, Hans 2574
Bendern (Liechtenstein), Kloster 3039
Benfeld (Dép. Bas-Rhin), Stadtschreiber 2590
Bentz, Georg, Dr., Offizial 2711*
– Hans s. Banzer
– Leonhard, Erben 2764*
Ber(n)stett, von, Adam 2671*
– Ernst 2671*
Berckmann, Thomas 2575
Berenberg s. Bärenburg
Berenberger Wald s. Bärenburger Wald
Berg, Matthis 2935*
Berghaupten (Ortenaukreis), Mühle 3226
Berghausen (Lkr. Karlsruhe), Adel s. Stadion, von
– Einwohner 2821, 2927
– Gericht 2927
– Güter 2821, 2927
– Markung 2821
Bergmann, Martin, Notar 2621
Bergöschingen (Lkr. Waldshut) 3041*
– sulzische Untertanen 3044*
Berka (Bez. Erfurt), Adel s. Witzleben, von
Berlichingen, von 3216
– Margaretha Amalie s. Thüna, von
– zu Laibach, Albrecht 2870*
– zu Neunstetten, Hans Gottfried 3090*
– zu Schrozberg, Michelbach und Jagsthausen, Hans Georg d.Ä. 2870*
– zu Sennfeld, Philipp Ernst 2649*, 2870*
Bermatingen (Bodenseekreis), Amtleute 2962
– Einwohner 2576, 2578–2580
– Flurstücke 2577
– Straßen 2576, 2578
– Weinberge 2577
Bermersbach (Lkr. Rastatt) 2997*
Bern, Schultheißen 2987
Bern, von, Jakob 2958
– Jörg 2968
– Magdalena, geb. Holdermann von Holderstein,verw. Schöner von Straubenhardt 2958*
Bernbach, Rebhof in Neuweier (Stadtkr. Baden-Baden) 2639
Bernbrunn (Höchstberg, Lkr. Heilbronn), Einwohner 3111
– Wälder 3111
Bernhardshöfe (Kappelrodeck, Ortenaukreis), Pfarrer 2675–2676
Bernhausen, Johann Jakob von 3231*
Bernstett, von s. Ber(n)stett
Berntzhoven s. Bernhardshöfe (Kappelrodeck, Ortenaukreis)
Bertholt, von, zu Brockhausen, Anna Katharina, geb.Gräfin von Löwenstein-Wertheim 3185
– – Heinrich Friedrich 3185*
Berwangen (Lkr. Waldshut) 3041*
– sulzische Untertanen 3044*
Berward, Schloß bei Esch (Luxemburg), Adel s. Schauenburg, von 2674
Berwardt, Jobst 3128*
Besenbach s. Bessenbach (Lkr. Aschaffenburg)
Bessenbach (Lkr. Aschaffenburg), Adel s. Hettersdorf, von 3185
Besserer, Adam 3168
– Wilhelm, M., Kartenmaler 2799, 2843
Bettendorf zu Gauangelloch, Hans Philipp von 3195
Bettendorfer Hof, Adelshof zu Ladenburg (Rhein-Neckar-Kreis) 3024
Bettenhofen (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Bettingen (Main-Tauber-Kreis) 3116
Betz, Christoph (d.Ä.) 3166
– Christoph (d.J.), Schaffner und Stadtammann 3166
– Christoph, Vogt 3158
– Erasmus 3166
Beuren (Bodenseekreis) 2751
– Einwohner 3162
– Güter 3162

– Landgericht 2574, 2576, 2578, 2582, 3080*
– – Acht 3080
– – Landrichter 3165*
– Landvögte 2588
– Pfründhof 3162
Beußloch, Hans 2891*
Beyer, Hans 2968
– Maria, geb. Weldtlin 2968
Beyer, Johann Rudolph von, Geheimer Rat 2692
Beymar s. Paimar (Main-Tauber-Kreis)
Biberach (Ortenaukreis), Einwohner 2567, 2587
Biberach, Einwohner 3092
Bichishausen, Truchsessin Barbara von s. Stauffenberg, Schenken
Bickhofer, Jakob 3100
Biedermann, Johann Gottfried, Genealoge 3116
Bierzapf, Leonhard, Landvogteiverwalter 2576, 2578*
Biesendorf (Lkr. Konstanz), Vogt, Gericht, Dreier und ganze Gemeinde 3018
Bietigheim (Lkr. Rastatt) 2827*
Billigheim (Lkr. Südliche Weinstraße), Hof 3181
Bina s. Binau (Neckar-Odenwald-Kreis)
Binau (Neckar-Odenwald-Kreis), Adel s. Landschad von Steinach
Binder, Kaspar 2686*
Bingen (Lkr. Sigmaringen), Einwohner 2713
Binningen (Lkr. Konstanz) 2986
– Flurstücke 2986
– Gericht 2986
– Gewässer 2986
Binninger See, Gewässer bei Binningen (Lkr. Konstanz) 2986
Binzberg s. Binzburg
Binzburg, abgeg. Burg in Hofweier (Ortenaukreis), Amt 2902
– Herrschaft 2856
– Adel s. Cronberg, Herren und Grafen
Binzengiessen, Gewässer bei Rheinau (Dép. Bas-Rhin) 2665
Birkenauerhof (Weiler, Rhein-Neckar-Kreis), Ansicht 3217
Birkenbühlische Apotheke, Apotheke in Bruchsal 2836
Birkenfeld, Förster 3117
Birkenhof s. Birkenauerhof (Weiler, Rhein-Neckar-Kreis)
Birkenweiler, Hof (Neufrach, Bodenseekreis), Einwohner 2578
– Flurstücke 2578
– Karte 2578
– Obrigkeit 2578
Birnau s. Altbirnau (Überlingen, Bodenseekreis)
Birseck, Herrschaft (Kt. Basel-Landschaft), Obervögte 3030
Bischheim (Dép. Bas-Rhin), Pfarrer 2767
Bischofsheim s. Tauberbischofsheim
Bischofsheim an dem Steg s. Rheinbischofsheim (Ortenaukreis)
Bischofsheim im Kraichgau s. Neckarbischofsheim (Rhein-Neckar-Kreis)
Bischofsheim zum Hohensteg s. Rheinbischofsheim (Ortenaukreis)
Bischofszell (Kt. Thurgau), Vögte 3166
Bischweier (Lkr. Rastatt) 2827*
Bischwiller (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*, 3012
Bissingen, von, Maria Sophia s. Bodman, von
– zu Grundsheim, Ferdinand Karl 3213*
Bittelbrunn (Lkr. Konstanz), Einwohner 3230
Bittlinger, Jakob 2724
Blanck, Coßman 2656
– Dorothea, geb. Düntzel, verw. Zimmer 2656
Blankenburg s. Blâmont (Dép. Meurthe-et-Moselle)
Blankenmoos, abgeg. Burg bei Ichenheim (Ortenaukreis) 2647
Bleideck, Burg s. Blideck (Kt. Thurgau)
Bleidern, Burg s. Blideck (Kt. Thurgau)
Blideck, Burg (Kt. Thurgau), Adel s. Hallwil, von
Blinden Wiese, Wiese bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3094
Blofelder, Ursula 2995
Blumenegg, Herrschaft (Vorarlberg) 3034
– Ammann und Gemeinde 3032
– Untertanen 3034*
Blumenfeld (Lkr. Konstanz), Vögte 3103
Bobenhausen, Freiherren 3214
Bobstadt (Main-Tauber-Kreis) 3077

– Wälder 3088
Bockenrodt, Christoph 3069
– Magdalena 3069*
Bode, Augusta, geb. von Menzingen 3064*
Bodelshofen (Wendlingen, Lkr. Esslingen), Rittergut 3064
Bodensee 3176
– Fanggründe 3176
– Landsbrauch 2578
Bodman (Lkr. Konstanz), Pfarrei 3168
– Pfarrer 3168
Bodman, von, Hans Jakob d.Ä., kgl. Rat 2987
– Konrad 2581
– Rosina Magdalena, geb. von Venningen 3213
– Ulrich 2581
– zu Espasingen, Hans Georg 3076*
– zu Möggingen, Leopoldina 3213*
– – Maria Sophia, geb. Freiin von Bissingen 3213
Böcklin von Böcklinsau 2585
– Christoph 2922
– Wilhelm 2600*, 2634
– Wilhelm Rudolf 2600*
– Wolf 2922
Bödelins Braitte s. Bedelins
Bödigheim (Neckar-Odenwald-Kreis) 2866
– Adel s. Rüdt von Bödigheim
– Mühlen 2866
– Obrigkeit 2866
– Vögte 3124
Böler, Conradus, Propsteiverwalter und Prior 3103*
Boeser, Ruprecht s. Boserer
Böttingen (Gundelsheim, Lkr. Heilbronn) 3086
– Einwohner 3086, 3111
– Kelter 3086
– Obrigkeit 3085
Böttstein (Kt. Aargau), Adel s. Roll, von
Bötzingen (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Einwohner 3221
Bollendische Erben 2633
Boller, Andreas, Jäger 2819
Bonawer, Christian 3101
– Gertruda, geb. Vischer 3097*
– Hans, Schweinehirt und Bannwart 3099–3100, 3102
– Sebastian 3091–3092; Erben 3097*
Bonfeld (Lkr. Heilbronn), Adel s. Gemmingen, von
Bonfenz, Georg 3087
Bonn, Einwohner 2620
Bonn, Kyrstgen von s. Kyrstgen von Bonn
Bonndorf im Schwarzwald (Lkr. Waldshut), Herrschaft 3136
– Notare 3026
– Schloß 3136
Boos, Georg 2948*
Bosch, Hans 3229*
Boschman von Wolfbergshofen, auf Neuratz (= Nairitz?), Barbara, geb. von Lindenfels 2593
– – Friedrich Wolfgang 2593
Boschus, Johannes Baptista 3126
Bosenstein, abgeg. Burg bei Hagenbruck (Ottenhöfen im Schwarzwald, Ortenaukreis), Adel s. Hattstein, von; Stein zum Reichenstein
Bosenstein, von 2585
Boserer, Ruprecht, Schneider 2714*
Botz, Adelheid, geb. von Andlau 3055
– Ludwig 3055
Botzheim, Gabriel 2780*
– Ursula 2780*
Botzheim, von, Hans Hartmann 2639
– Jakob 2675–2676
– Johann Friedrich 2639
– Johann Karl 2639
Boxberg (Main-Tauber-Kreis) 3088
– Adel s. Rosenberg, von 3077
– Amtmann 3088*
– Amtsschreiber 3088*
– Einwohner 3075
– Keller 3087, 3088*
– Schloß 3087
– Schultheiß und Gemeinde 3084*
Bra(u)bach, von s. Angelloch; Brumbach
Bralatin, Katharin s. Pfaff
– Klara („Claur“) s. Küschler
Brandenburg-Ansbach, Markgraftum, Lehengericht 2633

Brandt, Friedrich von, Domkustos und Domherr 3183*
Braubach, von s. Angelloch; Brumbach
Braudeck, Ulrich 2988*
Braun, Christman, Dr., Rat und Obervogt 3035
– Heinrich, Gastwirt 3030*
– Jörg 2674*
– Peter s. Stang
– Ursula, geb. Klein(lin) 2656*
Braunfels (Lahn-Dill-Kreis), Amtmann 2784
Braymayer, Konrad s. Radi
Breinler, Konrad s. Breunler
Breisach am Rhein (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Einwohner 2725–2726
– Vögte 2949
Breisgau 2665
– Landstände 3008
Breitenbach (Ittendorf, Bodenseekreis), Einwohner 3157
Breitenfeld (Lkr. Waldshut) 3026
Breitschedel, Johann, Amtmann 2587*
Breittenbach, Johann Heinrich (von) 2918*
Bremsing, Kaspar, Pfarrer 2754
Brendel von Homburg, Eberhard, Vizedom 2887, 3023
– Martha s. Lerch von Dirmstein
Brenner, Ambrosius, Schiffer 3082
Bretten (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2608, 2764, 2821, 2971–2972, 3207
– Oberamt, Beamte 3063*
– Oberamtmänner 3063*
– Stadtschreiber 3062
Brettheim s. Bretten (Lkr. Karlsruhe)
Breunler, Konrad, Landgerichtsbeisitzer 2576*, 2580*
– Simon, Amtmann 2577*
Brockhausen s. Broekhuizen (Provinz Limburg)
Brodbeck, Dr. med., fürstlich-speyerischer Leibarzt 2836
Broekhuizen (Provinz Limburg), Adel s. Bertholt, von 3185
Brötzinger Vorstadt, Vorstadt von Pforzheim 2891
Bromatarhart, Wald bei Hagenau (Dép. Bas-Rhin) 2851
Bronnbach, Kloster (Reicholzheim, Main-Tauber-Kreis) 2930, 3116
Bronnen (Lkr. Biberach), Adel s. Freyberg, von
Bronnen (Lkr. Sigmaringen), Adel s. Speth von Zwiefalten
– Obrigkeit 2848
– Schultheiß und ganze Gemeinde 2848*
Bronnen, Hof s. Brunnerhof (Möhringen, Lkr. Tuttlingen)
Bronner, Christa 3164
Brotbeck, Hans, Frühmesser 3092
Bruchsal, Adel 2869
– Advokaten 2592
– Ärzte 2836
– Amtsschreiber 2701
– Apotheken 2836
– Apotheker 2836
– Einwohner 2592, 2656, 2659, 2701, 2738, 2808, 2810–2811, 2822, 2836–2837, 2931, 2948, 3068
– Flurstücke 2948
– Gasthäuser 2592
– Gastwirte 2592
– Gebäude 2808
– Geleit 2819
– Hof- und Rentkammer s. Speyer-Bistum
– Hofgericht 2830*, 2892
– – ksl. Kommission 2836, 2916
– Jahrmarkt 3074
– Keller 2837
– Kreistruppen 2948
– kurbadisches Oberhofgericht 2616*
– Lehenpropst 2952
– Magistrat und Bürgerschaft 2592
– Marktfrieden 3074
– Notare 2592
– Pfarrkirche St. Peter 2948
– Posthalter 2592
– Ratsmitglieder 2592
– Regierung 2592*
– Seminar 2914
– Stadtfautei 2948
– Stadtrat und bürgerlicher Ausschuß 2836*
– Stift 3200
– Stiftungen 2914

– Tabakmanufaktur 2808
– – Vorsteher 2809
– Tabakmühle 2592
– Weinberge 2948
– Zoll 2592
– Zucht- und Waisenhauskasse 2892
Bruchschleger, Elisabetha s. Kümmerling
Bruckner, Barbara s. Schwennckreych
Brüchelbach, Bach bei Königsbach (Enzkreis) 2761
Brückner, Barbara s. Bruckner
Brugg (Kt. Aargau), Adel s. Schönau, von
Bruhrain, Rheinebene und angrenzendes Hügelland zwischen
Bruchsal und Wiesloch, speyerische Amtleute 3208, 2983
Brumath (Dép. Bas-Rhin), Amtleute 3190
Brumbach, von, Jakob 2671
– Maria s. Streiff von Lauenstein
– Sabina, geb. Stein von Reichenstein 2857*
Brunckhofen s. Bunkhofen (Ailingen, Bodenseekreis)
Brunnerhof (Möhringen, Lkr. Tuttlingen), Kapelle 2660
– Wälder 2660
– Flurstücke 2660
Brureyn s. Bruhrain
Bub, Georg 2621
– Ursula, geb. Seiler 2621
Bubenheim (Donnersbergkreis), Einwohner 2586
– Pfarrer 2586
Buch am Ahorn (Main-Tauber-Kreis) 2645*, 2645
– Pfarrei 2645
– Pfarrhaus 2645
– Schultheißen 2645
Buch zu Geisingen, Heinrich von 3219*
Buchau-Stift (Lkr. Biberach), Äbtissin 3006
Buchen 3124
Buchholz, Wald bei Hergenfeld (Lkr. Bad Kreuznach) 2950
Buchsner, Alexius 2605*
Buchsweiler (Bouxwiller, Dép. Bas-Rhin), Regierung 2602, 2696*
Buchwitz, Carl von, Generalmajor, Oberamtmann und Oberforstmeister 2923
Bueb, Balthasar 2891*
Büchel (Amtzell, Lkr. Ravensburg), Einwohner 2937
Büchig, Hof s. Dürrenbüchig (Lkr. Karlsruhe)
Büchler, Kaspar 2726*
Büchold (Lkr. Main-Spessart), Adel s. Thüngen, von
Büchsner, Alexius s. Buchsner
Bühel (welches?), Juden 3152
Bühl (Lkr. Waldshut) 3041*
– sulzische Untertanen 3044*
Bühl, Amt 2633
– Amtleute 2613, 2630
– Amtslagerbuch 2585
– Einwohner 2613, 2638
– Gebäude 2613
– Güter 2611–2612
– Kirchspielvorsteher 3222*
– Schultheißen 2613
– von Soeternscher Anteil 2973
– Wälder 3222
– Wochenmarkt 2630
Bürck, Lorenz 2674*
Bürckhofer, Jos 3101
Bürg (Lkr. Heilbronn), Adel s. Gemmingen, von
Bürgin, Hans Jörg 2787*
Büsingdorf s. Biesendorf (Lkr. Konstanz)
Bützlin, Andreas, Rentmeister 3165*
Bulach (Karlsruhe), Einwohner 2727
Buller, Konrad 2572
Bumpenbach s. Bundenbach
Bundenbach = Großbundenbach (Lkr. Südwestpfalz), Adel s. Steinkallenfels, von 2878
Bunkhofen (Ailingen, Bodenseekreis), Einwohner 3156
Bunn von Wachenheim, Georg Ort(lieb) 3122*
Bunt, Katharina, geb. Gutt, verw. Schneblin 3011*
– Martin 3011
Burbach (Lkr. Karlsruhe), Schultheiß 2798
Burckhard, Michael 2635*
Burckhofer, Jos 3102
– Theus, Bannwart 3102
Burgberg (Lkr. Heidenheim), Obervögte 2852
Burggarten, Christmann 2644

Burgheim, aufgeg. in Lahr/Schwarzwald, Bannrecht 2715
– Bannwart 2715
– Schultheiß und Gemeinde 3008*
Burgwald, Wald bei Burg Neuenstein (Ortenaukreis) 2673
– Wald bei Gamburg (Main-Tauber-Kreis) 2887
Burkard, Maria, geb. Friedmann 2633
Burkhart, Valentin 2739*
Burkheim (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Adel s. Schwendi, von
Burr s. Burrweiler (Lkr. Südliche Weinstraße)
Burriß, Anna Katharina s. Schilbock
Burrweiler (Lkr. Südliche Weinstraße), Adel s. Dahn, von 3181
Busch, Georg Adam 2645*
Buschlin, Hans 3150*
Buseck, Freiherr Johann Christoph von, Ratsgebietiger und Komtur 3111
Buss zu Diedenhofen, Lehenherrschaft in der Propstei Diedenhofen (Thionville, Lothringen), Superintendent 2674, 2684
Bussenried, Flurstück bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3094, 3101
Butenheim, abgeg. Burg bei Klein-Landau (Dép. Haut-Rhin) 3055
Buttenheim, Schloß s. Butenheim
Buxheim, Karthause (Lkr. Unterallgäu) 3143

Cappel unter Rodeck s. Kappelrodeck (Ortenaukreis)
Capplertal, Flurstück bei Kappelrodeck (Ortenaukreis) 2585
Carle, Barbl 2676
– Hans 2676
Carlensmühle, Mühle in Obersasbach (Ortenaukreis) 2676
Carlinsberg, Flurstück bei Obersasbach (Ortenaukreis) 2676
Castanaeus, Galeanus, Notar 3126
Castelbarco zu Werdenberg, Freiherr Matthis von, Vogt 2713
Castell, Grafen, Georg II. 3029*
– Heinrich II., Statthalter 3029
– Konrad II. 3029*
Castellwarck, Freiherren s. Castelbarco
Castorff (Castorph), J.P., Amtmann in Jöhlingen 2822
– Johann, Vogt 2833, 3066
Centgraf, Lorenz, Lic., Rat 2733
Chession, Franz Laurenz, Notar 2592
Chorhummel, Jakob 2621*
Coburg, Hauptleute 3121
Collenberg (Lkr. Miltenberg), Adel s. Rüdt
Colli, Hippolytus von, Faut und Zentschultheiß 2791*
Colmar (Dép. Haut-Rhin), conseil souverain d'Alsace 2808
– Johanniterkommende, Komture 3175
Corbach = Rohrbach (Rhein-Neckar-Kreis)?, Einwohner 2894
Crailsheim, Kaspar von 3193
Craßstatt (Dép. Bas-Rhin), Vogtei? 2633
Cronberg, Herren und Grafen, Anna Margaretha, geb. Kämmerin von Worms gen. von Dalberg 3024
– Anna Maria s. Muggenthal, von
– Franz(iskus) 2856, 2887
– Hartmut XIII. (d.Ä.), Hofmeister 3024
– Hartmut XIV. (der Mittlere), Amtmann 2887*
– Hartmut XV. (d.Ä.), Rat und Vicedom 2856*, 2859*, 2887*
– Katharina, geb. von Hattstein 2887*
– zu Binzburg, Philipp 2667*
– zu Kronberg, Johann Nikolaus 3024
– zu Ladenburg, Hans Georg, Rat und Amtmann 3023–3024
– – Philipp, Vormünder 3024
– zu Offenburg, Amalia 2856, 2859
– – Canora (Canera) s. Stein zum Reichenstein
– – Johann Friedrich, badischer Rat und Amtmann 2856, 2859
– Lehen- und Stammgüter 2856, 3023
Cronberg-Hohengeroldseck, Graf Kraft Adolph Otto von 3023*
Cronbergsche Vormünder 2910*
Cron(en)berger Hof, Adelshof zu Ladenburg (Rhein-Neckar-Kreis) 3024

Dôle (Dép. Jura) 3029
Daedinger, David 2904*
Dahmen, speyerischer Hof- und Regierungsrat 2892
Dahn zu Burr (=Burrweiler), Ludwig von 3181*
Dainbach (Main-Tauber-Kreis) 3077
– Einwohner 3138
– Flurstücke 3078
– Heimbürgen und ganze Gemeinde 3078*
– Ortsherrschaft 3138
– Straßen und Wege 3078
– Zehnt 3138
Daisbach (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Venningen, von
Dalacker, Flurstück bei Eckenroth (Lkr. Bad Kreuznach) 2954
Dalat, Magdalena s. Fuding
Dalberg, von s. Kämmerer von Worms gen. Dalberg
Dalheim s. Dallau (Neckar-Odenwald-Kreis)
Dalhunden (Dép. Bas-Rhin), 2630
– Einwohner 2627*
Dallau (Neckar-Odenwald-Kreis), Obrigkeit 3084
– Pfarrhaus 3083
– Schultheiß 3083*
– Schultheiß und Gemeinde 3084*
– Zehnt 3083
Dambach-la-Ville (Dép. Bas-Rhin), Einwohner? 2890
Danckelsheim s. Dangolsheim (Dép. Bas-Rhin)
Danecker, Hans s. Thanacker
Dangolsheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Dangstetten (Lkr. Waldshut) 3043*
– Einwohner 3026
Dann, abgeg. bei Wasselonne (Dép. Bas-Rhin), Vogtei 2633
Dannacher, Ulrich 2582
Daspach s. Daisbach (Rhein-Neckar-Kreis)
Daube, Bernhard 2906*
Daubenheim, von s. Taubenheim
Dautel, Johann Ludwig s. d'Autel
Dautenstein (Seelbach, Ortenaukreis), Adel s. Geroldseck-Hohengeroldseck, von 3226
David, Heyum s. Heyum
Davitschweiler s. Tafertsweiler (Lkr. Sigmaringen)
Degano, Bonifatius, Kaufmann 2592
Degenfeld, von, Christina s. Stock
– Hans Christoph 3070
– Maximilian 2872*
– Sophia Luise, „Obristin" s. Venningen, von
– zu Eulenhof, Friedrich 2982*
– – N. s. Gräf
Degernau (Lkr. Waldshut), Vogt, Gericht und ganze Gemeinde 3042*
Deinsler, Peter 2576, 2578
Deisendorf (Bodenseekreis), Einwohner 3156
– Poststation 2573, 3174
Dellmensingen (Alb-Donau-Kreis), Adel s. Stotzingen, von
Delsberg (Delmont, Kt. Bern), Adel s. Vorburg, von
Dencklisboll, Flurstück bei Brunnerhof (Möhringen, Lkr. Tuttlingen) 2660
Denig, Jakob, Königspfründner 3065*
Denkingen (Lkr. Sigmaringen), Einwohner 3166
– Gericht 3166
Denzlingen (Lkr. Emmendingen) 2787
– Einwohner 2787
Der Zelgen, Güter in den Gerichten Ulm und Oberkirch 2602
Derß (Dersch), Johann von 2695
Dertingen (Main-Tauber-Kreis) 3071
Des Abts Mure s. Muerwald
Deserville, Bernard Cathala s. d'Eserville
Dettighofen (Lkr. Waldshut) 3041*
– sulzische Untertanen 3044*
Dettingen (Lkr. Konstanz) 3093, 3098–3099
– Ammänner 3097, 3103
– Ammann, Dorfpfleger und ganze Gemeinde 3098*
– Bannwarte 3096
– Einwohner 3091–3092, 3094, 3097–3103
– Gericht 3092
– Gewässer 3098
– Güter 3092, 3094
– Leibeigene 3092, 3094
– Obrigkeit 3092, 3094
– Wälder 3091, 3093–3095, 3100–3103, 3106
– Weide 3099

Dettinger Wald, Wald bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3091–3096, 3099–3103, 3106
– Obrigkeit 3093–3096, 3098, 3100, 3102–3103
– Förster 3094, 3106
– Försteramt 3092, 3099
– Forstamt s. Försteramt
– Gewanne 3098
– Waldgenossen 3093–3095, 3106
– Weide 3098
– Wiesen 3097, 3099
Dettishofen (Waltershofen, Lkr. Ravensburg), Zehnt 2711
Detzeln (Lkr. Waldshut) 3026
– Einwohner 3026
Deulingen s. Dinglingen, aufgeg. in Lahr/Schwarzwald
Deurer, Gall s. Theurer
Deutsche Nation, Libertät 2798
Deutscher Orden, Hochmeister Konrad von Feuchtwangen 3092, 3094
– s. auch Elsaß und Burgund, Deutschordensballei; Franken, Deutschordensballei; Heilbronn, Komture; Horneck, Burg; Mainau; Mergentheim-Orden
Deutschland, Johanniterprovinz, Provinzialkapitel 2607
Dezelheim s. Detzeln (Lkr. Waldshut)
Dhan, von s. Dahn
Dhürn s. Dühren (Rhein-Neckar-Kreis)
Die Hornen Gründe s. Hornisgrinde
Die Schneidt, Wald bei Friedberg (Lkr. Sigmaringen) 3134
Die vorder Stoffel, Burg s. Vorderstoffeln
Diebsbrücke, Gebäude bei Dielheim (Rhein-Neckar-Kreis) 2799
Dieburg, Adel s. Ul(l)ner von Dieburg
Diedelsheim (Lkr. Karlsruhe), Pfarrer 3062
Diedesfeld (Stadt Neustadt a. d. Weinstraße), Güter 2828
Diedolfsheim s. Diedelsheim (Lkr. Karlsruhe)
Dielheim (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 2799
– Flurstücke 2800
– Gebäude 2799
– Gemeinde 2799*, 2800
– Wälder 2793
Diemantstein, Klaus von, Hofmeister 2987
Diemelmeyer, Jakob, Bäcker 3047*
– N. 3047*
Diemer, Dr. med., Arzt in Bruchsal 2836
Dienheim, von, Agnes s. Venningen, von
– Reinhard 2884–2885
– Ruffina s. Ega, von
– zu Oppenheim, Dorothea, geb. Landschad von Steinach 2737
– – Philipp Adam 2737
– – Sophia, geb. von Freyberg 2737
– zu Unterschüpf, Albrecht 2884*, 2994*
Diersberg s. Diersburg (Ortenaukreis)
Diersburg (Ortenaukreis), Schultheiß und Gemeinde 3008*
Diespach, Wilhelm von, Ritter, Altschultheiß 2987
Diessenhofen, Truchseß Heinrich von 3094
Dietrich, Paulus, Vogt 3079*
Dietterle, Hans 2615
Dilg, Beda, Pater und Klosteradministrator 2637
Dillenberger, Hans Ludwig 3229*
Diller, Georg 2788*
– Hans 2656*
Dilsberg (Rhein-Neckar-Kreis), Amt 2923, 3216
– Amtleute 2923
Dinckel, Agnes, geb. Jund 2770*
– Johann Rudolf 2770*
Dingelsdorf (Lkr. Konstanz), Einwohner 3092, 3094, 3103
– Gericht 3092
– Patronat 3092, 3094
Dinglingen, aufgeg. in Lahr/Schwarzwald, Schultheiß und Gemeinde 3008*
– Zehnt 2770
Dinkelsbühl, Albrecht 2877*
Dischingen (Lkr. Heidenheim), Adel s. Stotzingen, von 2996
Dissendorf s. Deisendorf (Bodenseekreis)
Dittigheim (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2731, 2945
– Güter 2945
– Schultheiß und Gericht 2945*
Dobel (welches?) 2744

Dobeneck, zu Wiesloch, Wilhelm von 2718–2720
Dölzer, Georgius, Konventuale 2801*
Doering, von, N. s. Vitztum, Freifrau
Dörlesberg (Main-Tauber-Kreis) 3116
Dörr, Juliana, geb. Wolfhard 2881*
Dörrenbüchig s. Dürrenbüchig (Lkr. Karlsruhe)
Dörzbach (Hohenlohekreis), Einwohner 3078
Döttingen (Kt. Aargau) Einwohner 3026
Dol(l)meyer, Gall 2947*
Domecker, Hans s. Thanacker
Dommermuth zu Rölsdorf, Maria Sibylla von, Hofdame 3185
Dommesheim, Johann Adam 3184*
Donau (Fluß), Altwasser 3133
Dopf, Franz Ludwig, Landreiter 2948
Dorn, Jakob 2908*
Dornberger, Konrad, Stadtammann 3156
Dorner, Hans 3162
Dornsperger, Hektor, Dr., Syndikus 3166
Dossenheim (Rhein-Neckar-Kreis), Freihof 3024
Dottenheim, von, Georg 3120
– Konrad (Kunz) 3077, 3120*
Dottenheimisches Lehen, Gut im Schüpfer Grund 2884
Dotzler, Johann, Lic., RKG-Advokat 3021
Dreher, Hans, reisiger Knecht 3102
Dresch, Lorenz 2773*
Dromer, Bastian 2658*
Drusenheim (Dép. Bas-Rhin) 2801
– Einwohner 2627*
Dudenwiler s. Duttweiler (Stadt Neustadt a. d. Weinstraße)
Dühren (Rhein-Neckar-Kreis) 2592, 3065, 3198–3199
– domstift-speyerischer Hof 2818
– Einwohner 2881, 2895–2898, 3199
– Lehen 3065, 3203, 3215
– Ortsherrschaft 2818, 3215
– Patronat 3065
– Pfarrei 3065
– Pfarrer 2818, 3213
– Schaffner 2818
– Schultheiß, Vorsteher und Gemeindsleute 3065*
– Schultheißen 2818
– Weistum 3215
– Zehnt 2818, 3065, 3215
– Zinsbücher 3215
Dülnheim s. Dielheim (Rhein-Neckar-Kreis)
Düntzel, Dorothea s. Blanck
– Katharina s. Jundt
– Wendel s. Wenzel
– Wenzel 2656
Dürmers s. Durmersheim (Lkr. Rastatt)
Dürr, Franz Anton, Flotzmeister 2624, 2625–2626*
– Viax 2702*
Dürrenbüchig (Lkr. Karlsruhe) 2820, 2822
– Dorfbuch 2821
– Einwohner 2821
– Güter 2821
– Hof 2821
– Obrigkeit 2821–2822
– Untertanen 2821
– Zehnt 2821
Dürrenwettersbach s. Hohenwettersbach (Stadtkr. Karlsruhe)
Dundenheim (Ortenaukreis), Einwohner 2647
– Schultheiß und Gemeinde 3008*
Durlach (Karlsruhe) 2819
– Amt 2821
– Bürgermeister und Rat 2941*
– Einwohner 2608
– Gemeinde 2873*
– Pfarrkirche St. Stephan 2727
– Statthalter, Kanzler und Räte s. Baden-Durlach, Markgrafschaft 3205–3206
– Vogt 2927
Durmersheim (Lkr. Rastatt) 2827*
Duttweiler (Stadt Neustadt a. d. Weinstraße), Einwohner 2828
Dyhlin, Johann, badischer Kammerrat 2632

Ebaltinger s. Ebat(t)inger
Ebat(t)inger, Klaus 2646*
– Margret, geb. Ro(c)h(h)art 2646
Ebenung (Sinzheim, Lkr. Rastatt), Rebhof 2644
Eberhardsweiler s. Ebratsweiler (Herdwangen, Lkr. Sigmaringen)

Eberhardsweiler, von s. Ebratsweiler
Eberlin, Abraham 3205
Ebersheim, Gerhard, RKG-Prokurator 2769*
Eberstein, Burg s. Neueberstein
Eberstein, Grafen 3066
– Bernhard I. 3066
– Bernhard III., RKG-Präsident 2597, 3066
– Hans Jakob I. (d. Ä.) 2878
– Hans Jakob II., Rat und Obermarschall 2878–2879*
– Huprecht, badischer Statthalter 2699, 2997
– Katharina, geb. Gräfin von Stolberg, verw. Gräfin von Wertheim 2993
– Kunigunde s. Baden, Markgrafen
– Philipp I. (d.Ä.) 2879, 2971*, 2993*, 3116; Erben 2878*
– – Gläubiger 2879
– – Lehensnachfolger 2879
– Philipp II. (d.J.) 2798, 2878–2879*, 2997
– Wilhelm IV., RKG-Präsident 2597, 2833, 2977*, 3054*
– Wolf 3066
Eberstein, Grafschaft 2807, 2834, 2879, 3066
– Amtleute 2833
– Blutbann 3066
– Burgfrieden 3066
– gemeinschaftliche Verwaltung 3066
– Lehen 2597, 2605
– Militär 3066
– Regalien 3066
Ebinger, Andreas (Andree), Sekretär, Landschreiber und Landgerichtskommissar 2758, 2962
– Eitel Franz s. Eitel Hans
– Eitel Hans, Landschreiber 3147*, 3159*
Ebratsweiler (Herdwangen, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 3153
Ebratsweiler, Berthold von, Ritter 3134
Ebringen (Lkr. Konstanz), Einwohner 3007
Eckbrecht von Dürkheim zu Froschweiler, Chun 2870
Eckendorf (Dép. Bas-Rhin) 2801
Eckenhag(en), Maria Jakobe, geb. Vest 3220*
Eckenroth (Lkr. Bad Kreuznach), Flurstücke 2954
– Zehnt 2954
Edelfingen (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 3078
Edelsheim, Wilhelm von, badischer Hofrat 2822
Edinger, Bernhard 2894*
Eeweiher s. Ehnweyer (Dép. Bas-Rhin)
Ega, Ruffina von, geb. von Leyen, verw. von Dienheim 2884–2885*
Egen, von, Ruffina s. Ega
Egenolf, Anna, geb. Vogel 3223*
– Hans, gen. Schuleder 3223
Egg, Kapelle und Bruderhäuslein (Heiligenberg, Bodenseekreis) 2576, 2578
Egler, Katharina s. Mayer
Eglingen (Lkr. Reutlingen), Adel s. Speth von Zwiefalten
Ehenheim, Schenk Ludwig von, Vogt 2716*
Ehingen, von, zu Schwarzenberg und Elzach, Beatrix s. Kippenheim, von 2846
– – Sebastian d.Ä., Ritter, Obervogt 2846*; Erben 2846*
– – Sebastian d.J. 2846*
– – Ursula, geb. von Rechberg von Hohenrechberg 2846*
– – Ursula s. Reischach, von 2846
Ehinger, Hans 2615
Ehnweyer (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Rathsamhausen, von
Ehrenberg (Heinsheim, Lkr. Heilbronn), Adel s. Helmstatt, von 2737
Ehrenberg, von, Vormundschaft 2932*
Ehrenbreitstein (Koblenz), Regierung s. Trier-Erzbistum 3118
Eichberg (Dettighofen, Lkr. Waldshut), sulzische Untertanen 3044*
Eiche, Zehntbezirk bei Wöschbach (Lkr. Karlsruhe) 2821
Eichstätt, Bistum, Bischof 3071
– Domkapitel 3071
Eichtersheim (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Venningen, von
– Amt 2881
– Amtleute 2967
– Amtsrechnungen 3215–3216
– Amtsschreiber 2967
– Ausfautei 2967

– Flurstücke 2841
– Gericht 3213
– Pfarrer 3213
– Weinberge 2841
Eidgenossenschaft, schweizerische s. Schweiz
Einhart (Lkr. Sigmaringen) 3128
– Einwohner 3128
– Obrigkeit 3128
Einsiedel, Kloster (Kt. Schwyz) 3034
– Abt, Dechant und Konvent 3034*
– Abt Ulrich Wittwiler 3034*
– Lehen 3034
Eisenbach, Flurstück bei Dainbach (Main-Tauber-Kreis) 3078
Eisengrein, Jakob, RKG-Lektor 3126
Eisenschmitt, Hans Adam, Amtsknecht 2613*
Elaias, Jude in Argen, Erben 3145*
Elbling, Joseph, Rat- und Amtsschreiber 2693
Elchesheim (Lkr. Rastatt) 2827*
Elias, Jude in Aach 3154*
Ellenbast, Hans 2934*
Ellmannsweiler (Laupertshausen, Lkr. Biberach), Adel s. Freyberg, von 2709
Ellringen s. Ailringen (Hohenlohekreis)
Elsaß 2635
– Landvögte 3221
Elsaß und Burgund, Deutschordensballei, Landkomture 3079–3081*, 3089*, 3091–3102*, 3092–3094, 3106*, 3109*, 3132, 3176*
Elsenz (Lkr. Heilbronn), Einwohner 2785
Elsenzgau, Grafen 3216
Elz (Fluß) 2787
Elz-Rodendorf, Freifrau Maria Theresia von s. Schmidtburg, Schenken und Freiherren 2919
Elzach (Lkr. Emmendingen) 2846
– Adel s. Ehingen, von; Kuppenheim, von; Reischach, von
Emerich, Wolf, Schultheiß 2818*
Emmendingen, Einwohner? 2739
– Lagerbuch 2787
Emmert, J.M., brandenburg-ansbach-kulmbachischer Prozeßrat 2969
Emmingen (Lkr. Calw), Einwohner? 2685
Emmingen ab Egg (Lkr. Tuttlingen), Einwohner 2660
– Vogt, Dreier und ganze Gemeinde 3018
Enckelin, Wald bei Sulzfeld (Lkr. Karlsruhe) 3052
Endingen, von, Hans Rudolf 2665
– Thomas 2665
Endraß, Anna Maria s. Restle
– Bernhard 3177
Engel, Gasthaus in Langenbrücken 2592
Engelschmann, Hans, Vogt 3166
Engen (Lkr. Konstanz), Bürgermeister und Rat 3018*
– Einwohner 3018
– Gericht 2984, 2986
– Zehnt 3230
Engert, Anton 2586
England, König Heinrich VIII. 2615
– Militär 2615
Enningen = Emmingen (Lkr. Calw)?, Einwohner 2685
Ensisheim (Dép. Haut-Rhin), Adel s. Andlau, von
– Hofgericht 3221
– Kanzleiverwalter 2944
– Landvogt, Regenten und Räte 2851
– Regierungsräte 2944
Enzberg, von, A(l)brecht Schuch 2644
– Else s. Kindweiler, von
– Ursel, geb. Spet von Bach 2644
Epfenbach (Rhein-Neckar-Kreis) 3216
Eppelheim (Rhein-Neckar-Kreis), Adel 2721
– Häuser 2721
– Höfe 2917
Eppingen (Lkr. Heilbronn) 3052, 3060
– Bürgermeister, Gericht, Rat und ganze Gemeinde 3140*
– Einwohner 3012, 3060, 3188
– Zehnt 3063
Erckenfels, Bastian 2674*
Erhard, Georg, Klosterbursierer 2576, 2578
Erlach (welches?), Einwohner 2889*
Erlach, Johann von 2876
Erlin, Johann Adolph 2647
Erlinspiel, Michel 3167
Ernst, Jakob, Schultheiß 2644*

– Matthes 2633
Ersheim (Hirschhorn/Neckar, Lkr. Bergstraße), Pfarrei 3211
– Pfarrkirche, Altäre 3211
– – Beneficiaten 3211
Ersingen (Enzkreis), Schultheißen 3189
Erstein (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Kageneck, von
Erstenberger, Hans, Keller 2990*, 2991–2992*
Erzingen (Lkr. Waldshut), Schultheiß, Dorfmeister und gemeine
Einwohner 3041*
– Vogtei, sulzische Untertanen 3044*
Eschau (Dép. Bas-Rhin), Damenstift 2689
– Einwohner 2689
– Gericht und Gemeinde 2689*
– Gutleuthaus 2689
– Hochgericht 2689
– Obrigkeit 2688–2689
– Schultheiß 2688–2689
Eschborn (Main-Taunus-Kreis) 3024
Eschelbach (Rhein-Neckar-Kreis), Kirche 3211
– Widemhof 3211
– Zehnt 3211
Eschelbronn (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Venningen, von
– Einwohner 2952, 3216
– Keller 2760
– Kirche 3216
– Lehen 3199, 3216
– Obrigkeit 3216
– Ortsherrschaft 3216
– Pfarrei 2952
– Pfarrsatz 3216
– Rittergut 2952
– Schultheiß, Vorsteher und Gemeindsleute 3216*
– Vogteigericht 3216
Eschelbronn (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Seckendorff, von
Eschenau (Lkr. Heilbronn) 3209
– Adel s. Gemmingen, von
Escher von Binningen, Agatha s. Stein von Reichenstein
Eschingen s. Bergöschingen (Lkr. Waldshut)
d'Eserville (Deserville), Bernard Cathala, Tabakentrepreneur 2808*
Espasingen (Lkr. Konstanz), Adel s. Bodman, von
Esselbach (Lkr. Main-Spessart), Wälder 3116
Esslingen am Neckar, Adel 3064
– Denkendorfer Hof 2945
Eßlinsberg, von, Johann Pirmin 3177
– Regina Flora s. Pflummern, von
Etlin, Anna, geb. Schieck, verw. Wirbs 2899*
Etschenreutin, Anna s. Kreder
Ettenheim (Ortenaukreis) 2665
– Amt 2584
– Amtsfiskal 2584
– Amtshaus 3055
– Einwohner 2584, 2587
– Mühlen 2584
– Ordinariat s. Straßburg-Bistum
– Stift Waldkircher Talschaffner 2584
Ettenheim s. Uttenheim (Dép. Bas-Rhin)
Ettenheimmünster, Kloster (Ortenaukreis), Äbte, Johann Kaspar Brunner 2633
Ettersburg, Chorherrenstift (Bezirk Erfurt), Chorherren 3092
Ettlingen (Lkr. Karlsruhe), Bürgermeister, Rat, Schultheiß und Gericht 2593*, 3229*
– Einwohner 2727, 2927
– Gemeinde 2873*
– Notare 2798
– Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde 2595*
– Stadtschreiber 2798
– Stift 2625
Eubigheim (Main-Tauber-Kreis), Adel s. Rüdt von Bödigheim
Eulenhof (Ehrstädt, Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Degenfeld,von
Eyselin, Laux 3032
– Valeriana, geb. Rüdin 3032
Eysenmenger, Georg, Keller 3058*

Fabert, Ludwig Heinrich, Amtmann 2632
Fabri, Alexander, Stadtschreiber 2666, 3011
– Johann, Buchdrucker 3225*
Fabricius, Guilielmus, Lic., RKG-Prokurator 2769*, 2771

Falcker, Konrad 2828
Fautenbach (Ortenaukreis) 2585*
– Einwohner 2585
Fechenbach, von, zu Sommerau, Georg 3185
– – Hektor 3185
– – Stefan Philipp 3185
Feilen, Matthias, Pfarrer 2586
Feiner, Martin, Dr., badischer Rat und Amtmann 2833, 3066*
Felber, Hans 2579
– Ruetter (Ruegger) 3218*
Feldbrunnen, Flurstück bei Rohrensee (abgeg. bei Schönfeld, Main-Tauber-Kreis) 2783
Feldhausen (Lkr. Sigmaringen), Adel s. Speth von Zwiefalten
Feldkirch (Vorarlberg), Musterplatz 2575
– Stadtammann und Rat 3032
Feldstetten (Alb-Donau-Kreis), Einwohner 2759
Fels, von (der), Prozeßpartei 2952
Felsenhag, Wald bei Sasbach (Ortenaukreis) 2666
Felz, Freiherren, Johann Anton 3216
– Johann Philipp 3216
Ferber, Johann Jakob, Kirchenschaffner 2696
Ferig, Christine, geb. Weisse 2738
– Matthias 2738*
Fertig, Johann Michel, Schultheiß 2645
Fessenheim (Dép. Haut-Rhin), Einwohner 2999
Fichtler, Servatius 2586
Findbuch s. Vimbuch (Lkr. Rastatt)
Finsterer Wald, Wald bei Bambergen (Bodenseekreis) 3175
Finsterlohr, von, Albrecht d.J. 3078
– Margreth, geb. Reich von Mergentheim 3078
Fintheimer, Gertrud s. Haberkorn
– Hans d.J. 2714*; Erben 2714
Firler, Hans 3094
– Johann Heinrich, Dr., RKG-Advokat 3021
Fischbach (Friedrichshafen, Bodenseekreis), Einwohner 3094
Fischer, Franz Melchior, Kommissar und Hofrat 2692
– Jörg, Amtsschreiber 3088*
– Maria Anastasia s. Weber
– N., badischer Vogt zu Gernsbach 2834*
– Philipp Peter, Straßenbauingenieur und Architekt 3116
Fischerbach (Ortenaukreis), Einwohner 2968
Fischerin, Gertruda s. Hagen
Fischingen (Lkr. Rottweil), Einwohner 2959
– Güter 2959
Fischmarktgasse, Straße in Konstanz 2852
Fiskal, kaiserlicher s. Reich, römisch-deutsches, Reichskammergericht
Flag, Eberhard, Amtmann 3083*
Flavon (Provinz Trentino), Pfarrei 3136
Fleckenstein, Hans, Schultheiß 2818*
Fleckenstein zu Rödern, Philipp von 3181*
Flehingen (Lkr. Karlsruhe), Eigentumsherr 3062
– Einwohner 3062
– Gemeindewald 3062
– Kaplan 3062
– Pfarrkirche 3062
Flehingen, von, Erpf Ulrich 3062*
– Ludwig Wolf 3063, 3085
– Ulrich Wolf 3062*
Fleischhauer, Antoni 3069*
Flersheim, von, Barbara s. Venningen, von
– Friedrich 3024, 3210*
– Johann Christoffel 3024
– Philipp Jakob 3024
– Tiburtius Bechtolf 3024
– zu Grombach, Anna Magdalena, geb. von Venningen 3214
– – Hans Christoph 3214
– – Johann Friedrich 3200*
Flörsheim, von s. Flersheim
Flonheim (Lkr. Alzey-Worms), Schöffen 2956
– Schultheißerei 2956
Fock von Wal(l)statt zu Altwiesloch, Philipp Albrecht 2719
Focklat(t)en, Flurstück bei Krenkingen (Lkr. Waldshut) 3026
Forch (Niederbühl, Lkr. Rastatt) 2827*
Folz, Gebrüder 2736*
Forbach (Lkr. Rastatt) 2997*
Forchheim (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2702
Forst(erhof) (Salem, Bodenseekreis), Einwohner 2576, 2578

Forstknecht, Jörg s. Wurtzel
Fränkischer Kreis 3029, 3116
– Ausschreibamt 2703
– Gesandte 2639
Frank, Johann Peter, Prof. Dr. med., ksl.-kgl. Hofrat, Leibarzt und Krankenhausdirektor 2836
Franken, Deutschordensballei, Ratsgebietiger 3111
– Gewohnheitsrecht 3138
– Reichsritterschaft s. auch Altmühl, Ritterkanton; Odenwald, Ritterkanton
Frankfurt am Main 2808
– Adel 3056
– Einwohner 2741, 2809, 2909, 3003, 3067
– Fastenmesse 2698
– Handelshäuser 2617
– Juden 3028
– Magistrat 2809*
– Privilegien 2809
Frankfurter Reichsoberpostamtszeitung 2592
Frankreich 2585, 2876, 2927
Frauenalb, Kloster (Schielberg, Lkr. Karlsruhe), Äbtissin Maria Margaretha von Greith 2798*
– Amtleute 2798
– Einkünfte 2798
– Einquartierungen 2798
– Neubesiedlung 2798
– Obrigkeit 2798
– Priorin Maria Elisabetha von Manndach 2798*
– Restitution 2798
– Schirmherr 2798
– Untertanen 2798
Frauenberg, Kloster s. Mariaberg (Bronnen, Lkr. Sigmaringen)
Frauenberg, von, Talheim, Hans Ludwig 3070*
– zu Altwiesloch, Hans Georg 2799–2800*
Freiburg im Breisgau 2622, 3221
– Adel 2600, 2777, 3221
– Bürgermeister und Rat 3172
– Einwohner 2622, 2746, 2767, 2874–2875, 3186, 3219, 3221, 3225
– Johannes-Bruderschaft des Stifts Basel 3032
– Juristenfakultät 3199
– Prädikanten 2589
– Regierung 2573
– Stadtgericht 2777
– Wälder 2622
Freiburg, Maria von s. Venningen, von
Freiolsheim (Lkr. Rastatt) 2997*
Frejermut, Marx 3204
Frentz, von s. Raitz von Frentz
Freudenberg (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen), Hof 2574
Freudenberg (Main-Tauber-Kreis), Amt 3116
– Reichstraße 2620
Freudenberg, von s. Schorp von Freudenberg
Freudental (Lkr. Ludwigsburg), Adelsgut 2847
Frey, Margaretha s. Siegel
Freyberg, von, Ludwig 2851
– zu Achstetten, Ellmannsweiler und Bronnen, Hans Georg, öst. Rat 2708–2709
– – Sabina s. Schellenberg, von
– zu Justingen, Maria s. Gemmingen, von
– zu Justingen und Öpfingen, Georg Ludwig 2737
– – Johann Pleickard 2737
– – Sophia s. Dienheim, von 2737
– zu Linz, Sebastian 2651*
– zu Owelfingen, Simprecht, Vogt 3089*
– zu Überlingen, Joachim 2849
Fricker, Matthias, Ölmüller 2621*
Frickingen (Bodenseekreis), Einwohner 2582
Frid, Ursula Elisabetha s. Geiger
Friedberg (Lkr. Sigmaringen), Wälder 3134
Friedberg, Grafschaft 3131, 3137
– Forst 3130, 3133
– Forstobrigkeit 3134
Friedberger Forst s. Friedberg, Grafschaft
Friedenweiler, Kloster (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Meisterin und Konvent 2706*
Friedmann, Klaus 2633
– Lorenz 2633
– Maria s. Burkard
Friedrich, Philipp 3111
Fries, Lorenz, Dr. med. 3225
Friesenheim (Ortenaukreis) 2922
– Einwohner 2899, 3012
– Flurstücke 3010

– Güter 3009
– Obrigkeit 3010
– Pfarrei 3010
– Pfarrer 3010
– Schultheiß und Gemeinde 3008*
– Schultheißen 3009
Friesenhofen (Lkr. Ravensburg), Obrigkeit 3127
– Pfarrer 3127
Friolzheim s. Freiolsheim (Lkr. Rastatt)
Frisch, Georg 2961*
Fritsche, Theiß 2706*
Frittlingen (Lkr. Tuttlingen), Einwohner 2661
Frödenberg s. Freudenberg (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen)
Fröschel, Klaus, Bauer 3125
Fröschweiler (Froeschwiller, Dép. Haut-Rhin), Adel s. Erckbrecht von Dürckheim 2870
Frohnholz, Wald bei Bambergen (Bodenseekreis) 3175
Fromb, Nikodemus, Forstknecht 3137
Frosch, Klaus s. Fröschel
Fuchs, Hans 3102
– Prozeßpartei 2633
Fuchs von Dornheim, Veltin 2870*
Fuchsberg, Flurstück bei Dielheim (Rhein-Neckar-Kreis) 2800
Fuding, Hans 3165*
– Magdalena, geb. Dalat 3165*
Fünfheimbürger-Wald, Wald bei Schwarzach (Lkr. Rastatt) 2640
– Heimburgtümer s. Waldgenossen
– Obrigkeit 2640
– Riß 2640
– Teilung 2640
– Waldgenossen 2633, 2640
Fürdenheim, Florian von, Amtmann 2664*
Fürfeld (Lkr. Heilbronn), Adel s. Gemmigen, von
– Einwohner 3001
Fürstenbecker, Margarethe 2785*
Fürstenberg, Grafen, Friedrich II. 2667*, 2706*, 3155–3156*
– Heinrich VIII. 2707–2708*, 3029, 3030*
– Wolfgang 3019
Fürstenberg, Grafschaft 3156
– Amtleute 2706
– Lehen 2708
– Lehengericht 2708
– Lehenleute 2706, 2708
– Privilegien 2706
Fürstenberg-Heiligenberg, Grafen, Anna Maria s. Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Grafen und Fürsten
– Egon 2823*
– Friedrich, ksl. Rat und Landvogt 2574, 2576*, 2578*, 2579*, 2580*, 2582*, 2588*, 2823, 3041, 3043*
– Jakob Ludwig 2823*
– Joachim, ksl. Rat 2574–2575*, 2576, 2578, 2749–2752*, 2962, 3029*, 3109*, 3158–3166*, 3173
Fürstenberg-Heiligenberg, Grafschaft, Landsassen 3019
Fürstenberg-Meßkirch, Fürsten, Carl Friedrich 2581*
– Froben Ferdinand, ksl. Geheimer Rat und Kammerrichter 2581
Fürstenberg-Meßkirch, Fürstentum, Regierung 2581
Fürstenberg-Stühlingen, Landgrafen, Maximilian Franz 3018
Fütherer, Johann, Schultheiß 2585
Fugger, Graf Karl von, RKG-Präsident 2924*
Funck, Burkhard, reisiger Knecht 2707*

Gackenau s. Gaggenau (Lkr. Rastatt)
Gaff, Hans 3074
Gaggenau (Lkr. Rastatt) 2827*
– Oberschultheiß 2625
Gail, Freiherren 2621, 3139
– Heinrich Franz 3139
– Jakob Andreas Franz Egon, Ritterrat und Ausschuß 2621
Gaisbach (Oberkirch, Ortenaukreis), Adel s. Schauenburg, von
– Güter 2602
Gall, Anton, Kaufmann 2592
– zu Untercastell, Niklaus (de), Vogt 3166
Gambsheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*

Gamshurst (auch Gambshurst, Ortenaukreis), Einwohner 3000
– Gebäude 3000
– Güter 3000
– Pfarrer 3000
Gamburg (Main-Tauber-Kreis), Burg 2887
– Burgrecht 2887
– Keller 2930
– Wälder 2887
Gamerschwang (Alb-Donau-Kreis), Adel s. Schienen vom Schienerberg
– Feste 3166
Gammertingen (Lkr. Sigmaringen), Adel s. Speth von Zwiefalten
Gampenhof (Ruschweiler, Lkr. Sigmaringen) 3155
Gampenweiher, Gewässer bei Ruschweiler (Lkr. Sigmaringen) 3155
Gartach unter Lymberg s. Kleingartach (Lkr. Heilbronn)
Gast, Balthasar 3167
– Hans 3167
Gatter(er), Katharina s. Stumpff
– Matthäus 3019
Gauangelloch (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Bettendorf, von
Gausbach (Lkr. Rastatt) 2997*
Gebel(l), Georg, Fabrikpfleger, Landschreiber und Sekretär 3035–3036*
Gebhartswiese, Wiese bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3094
Gebrechingen s. Göbrichen (Neulingen, Enzkreis)
Gebweiler (Dép. Haut-Rhin), Münze 2944
Geiger, (Anna) Margaretha s. Schuhmann
– Georg Basilius, Amtmann 2770*
– Jakob 2575
– Jakob, Schultheiß 3001*
– Johann, Schultheiß 2621
– Peter, Dekanatsverweser 2766*
– Philipp 2704*
– Ursula Elisabetha, geb. Frid 2770*
Geiselin, Jakob 3205
Geisingen (Lkr. Tuttlingen), Adel s. Buch, von
Geislingen (Zollernalbkreis), Adel s. Stotzingen, von
Geislingen an der Steige (Lkr. Göppingen), (Ober) Vögte 2880, 3209
Geispolsheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2589
Geiß, Klaus 2689
Geißlingen (Lkr. Waldshut) 3041*
– sulzische Untertanen 3044*
Gelendt, Flurstück bei Zoznegg (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen) 2574
Gelnhausen, Adel s. Stettenberg, von
Gelt(e)rich, Jörg 2604*
Gemeinds Grün, Flurstück bei Vordersexau (Sexau, Lkr. Emmendingen) 2787
Gemeiner Wald, Wald bei Renchenloch, abgeg. bei Memprechtshofen (Ortenaukreis) 2663
Gemeinhard, Christoph, Notar und Geometer 3024
Gemmingen (Lkr. Heilbronn), Adel s. Gemmingen, von
– Kirchensatz 2815
– Ortsherr 2815
– Schaffner 2816
– Widemgüter 2816
– Zehnt 2815–2816
Gemmingen, von, Agnes s. Themar, von
– zu Bonfeld, Friedrich 3209*
– zu Bonfeld und Eschenau, Reinhard 3209*
– zu Bonfeld und Fürfeld, Pleickard 3188, 3209; Kinder 2880*
– zu Bürg, Dorothea Agatha s. Gemmingen, von, zu Eschenau
– zu Eschenau, Dorothea Agatha, geb. von Gemmingen zu Bürg 3209
– – Hans Dietrich 3209
– zu Fürfeld, Charlotta Katharina, geb. Senfft von Sulburg, Kinder 2786*
– – Christiana Amalia 2786*
– – Johann Dietrich, württ. Dragonerleutnant 2786*
– – Johanna Juliana (Eleonora) 2786*
– – Philipp Dietrich, ksl.-kgl. Oberleutnant 2786*
– – Wolf Friedrich 2816*
– – Wolf Philipp 3209
– zu Gemmingen, Dietrich 2815*, 2816, 3188

– – Eberhard 2817*, 2880*, 3209*
– – Hans Adam 3188*
– – Johann Rudolf 2816*
– – Pleickard Dietrich 3188*
– – Pleickard Dietrich d.Ä. 3212*
– – Wolf Dietrich 2817*
– zu Guttenberg, Wolf Friedrich 3212*
– zu Michelfeld, Leonhard 2793*, 3188; Kinder 2817*
– – Sebastian 2793*
– zu Presteneck, Schweikhard 2623*
– zu Steinegg, Maria, geb. von Freyberg, verw. von Venningen 3194*
– zu Treschklingen, Reinhard 2817*
– zu Unterriexingen, Margaretha, geb. von Remchingen 2880
– – Wolf Philipp 2880
Gemmingische Pupillen 2816*
Gemünden (Rhein-Hunsrück-Kreis) 2920
– Einwohner 2911
– Gericht 2911
– Schloß 2920
Gendersheim s. Geudertheim (Dép. Bas-Rhin)
Gengenbach (Ortenaukreis) 2995*
– Adel s. Holdermann von Holderstein; Seldeneck, von
– Einwohner 2587, 2779, 2935, 3223
– Schifferzunft 2625
– Schultheiß und Rat 2968
Gengenbach, Kloster (Ortenaukreis), Äbte, Beat von Schauenburg 2968
– – Johann Ludwig Sorg 2879
– – Johann Demler 2968*
– – Friedrich von Keppenbach 2968
– Güter 2968
– Leibeigene 2968
– Manngericht 2968
– Privilegien 2968
– Wälder 3114
Gengenbacher Gottshauswald, Wald bei Offenburg 3114
– Waldgericht 3114
– Förster 3114
– Stabhalter 3114
Georg, Jakob 2576, 2578
Gerbelius, Theodosius, Ratsschreiber 3011
Gerber, Hans Bernhard 2633
– Maria s. Vogel
Gerichtstetten (Neckar-Odenwald-Kreis), Amt 2645
Gerlachsheim (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 3228
Gerler, Clement, Torwart („Portner“) 2604
Germersheim 2789, 2843
Gernsbach (Lkr. Rastatt) 2636
– Amtleute 2639
– Amtsgemeinden 2997*
– Bürgermeister 3066
– Bürgermeister, Gericht und Gemeinde 2997*
– Direktorium 3066
– Einwohner 2903, 3066
– Häuser 2878
– Kirche 2833
– Kirchenhoheit 2834
– Kondominatsherrschaft 2833
– Lehen 2833, 3066
– Lehensherr 2834
– Obrigkeit 2833–2834, 3066
– Rechnungen 3066
– speyerisches Amtshaus 3066
– Stadtgefängnis 3066
– Vögte 2833–2834, 3066
Geroldseck, abgeg. Burg bei Schönberg (Ortenaukreis) 2715
– Amtleute 2587
– Herrschaft 2922
– Burgvögte 2715
Geroldseck, von, Adelheid, geb. von Lichtenberg 2922
– Else s. Hattstatt, von
– Heinrich IV. 2922
Geroldseck-Hohengeroldseck, von, Bernhard 3012
– Diepold II. 3012
– Quirin Gangolf 2715*
– zu Dautenstein, Jakob 2587*, 3226*
Geroldseckische Vormünder 2587*
Geroldshalde, Flurstück bei Baiertal (Rhein-Neckar-Kreis) 2799

Gerstengut, Gut in Ichenheim (Ortenaukreis) 3011
Geßler, Balthasar 3145*
– Hans 2669*
Geudertheim (Dép. Bas-Rhin), Wälder 2668
Geyer, Kilema (?), Dr., RKG-Beisitzer 3077
Geyer von Giebelstadt, zu Goldbach, Hans Konrad 3090*
Geyger, Anna s. Stehelin
Gienger, Michel 2597
Gießen, Juristenfakultät 2636
Gilg, Madalena s. Schneblin
– Peter 2647
Gilgen Peter s. Gilg
Giltlingen, Elisabeth von s. Gültlingen
Gimmi, Johann Christoph, Vogteiverwalter 3177
Girsberg, Hof bei Rappoltsweiler (Dép. Haut-Rhin), Adel s. Venningen, von
Gisenheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Glareanus, Jost Loriti, Rat und Obervogt 3030*
Gleichen, Ursula von s. Solms, Grafen
Gnötzheim (Lkr. Kitzingen), Adel s. Rosenberg, von
Gobelrodt, Flurstück bei Dielheim (Rhein-Neckar-Kreis) 2800
Gochsheim (Lkr. Karlsruhe) 2972*
– Einwohner 3187
– Keller, Gericht und Rat 2971*
– Kleemeister 3050
Göbrichen (Neulingen, Enzkreis) 3021
Göder von Zaneck, Hans Heinrich, Oberamtmann 3027*
Gögel, Hans 3094
Göler von und zu Ravensburg, Albrecht, Ritter 2815, 3053
– David 3048–3053*
– Engelhard 3048–3053*
– Georg (Jörg) 2815, 3053
– Johann Friedrich 3048–3053*
Gößwin, Georg, Hofmeister 2582
Göttingen, Juristenfakultät 2592
Götz, Johannes, Dr., Rat und Advokat 3156, 3158
Gohl, Georg, Bote 3230
Goldbach (Lkr. Schwäbisch Hall), Adel s. Geyer von Giebelstadt
Goll, Georg, Dr., RKG-Prokurator und -Advokat 3050, 3052, 3053*
Gondelsheim (Lkr. Karlsruhe), Adel s. Knebel von Katzenelnbogen; Landschad von Steinach; Menzingen, von
– Dorfherr 2871
– Einwohner 2916
– Markung 2871
Gorhan, Sebastian 3147*
Gothart, Konrad, Schaffner 3032
Gottenheim (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald) 3221
– Amtmann und Gemeinde 3221
– Dinghof 3221
– Einwohner 3221
Gottshauswald s. Gengenbacher Gottshauswald
Graben (Lkr. Karlsruhe), badischer Witwensitz 2886
– Einwohner 2888
Gräf, N., Dr., Prozeßpartei 2982
– N., geb. von Degenfeld, Prozeßpartei 2982
Gräter von Stafflangen, zu Wellendingen und Weiher, Kaspar 2661
– – Margaretha (d.Ä.) 2661
– – Margaretha (d.J.) s. Widergrün von Staufenberg
Graf, Florian, Schaffner 2675–2676
– Melchior, Schuhmacher, Erben 2633
Grafenhausen (Ortenaukreis) 2665
Graß, Johann, Stadtschreiber 3204
Graßstetten = Craßstatt (Dép. Bas-Rhin)?, Vogtei 2633
Gratzheim = Schwindratzheim (Dép. Bas-Rhin)?, Vogtei 2633
Grauelsbaum (Lkr. Rastatt), Zoll 2697–2698
Grauer, Zacharias 2747*
Grebern, abgeg. bei Sand (Ortenaukreis), Einwohner 2979
Grebern, Werner von s. Werner von Grebern
Greck von Kochendorf, Dorothea s. Stockheim, von
– Hans Wolf 3188*
– Wolf Konrad, Major 3188*; Sohn 3188
Greffern (Lkr. Rastatt) 2630, 2633, 2635
– Einwohner 2633

– Heimburgtum s. Waldgenossen
– Waldgenossen 2640
Greiffenklau von Volrath, Georg Friedrich, Domsänger 3181*, 3182
Greiner, Bach bei Königsbach (Enzkreis) 2761
Greiß, Dietrich, Dr., Offizial 3168*
Gremlich von Krauchenwyß, Konrad 3166
Grennling, Helias, Apotheker 2707*
Greulich Beckher, Johann s. Greulich, Johann
Greulich, Bernhard, Dorfschütze 3050
– Johann, Bäcker und Schultheißenanwalt 3051–3052, 3053
Greyß, Jakob, Dr., badischer Rat 3189
Grienmayer, Galle s. Grünenmeier
Grießen (Lkr. Waldshut) 3041*
– sulzische Untertanen 3044*
– Vogt, Gericht und ganze Gemeinde 3042*
Grießheim s. Grießen (Lkr. Waldshut)
Grim(m), Kaspar, Bannwart 3096, 3103
Grimburg (Lkr. Trier-Saarburg), Amt 3117
Grimmerswald (Seebach, Ortenaukreis) 2585*
Gröbern, von, Anna 2681*
– Maximiliana s. Hornecker
Grötzingen (Stadtkr. Karlsruhe), Einwohner 2727, 2744
– Mühlen 2727
– Schäferei 3021
– Schultheiß, Bürgermeister und Gericht 2727*
Groll, Margaretha s. Schön
Grombach (Lkr. Heilbronn), Adel s. Flersheim, von
– Rittergut 3214
Gronsfeld und Bronckhorst, Grafen, Anna Christina, Kinder 2807*
– Jo(b)st Maximilian 2798; Kinder 2807*
– Johann Franz 2807*
Grop(p)enkopf, Wald bei Sasbach (Ortenaukreis) 2666, 2716
Groschweier s. Großweier (Ortenaukreis)
Groß, Jakob 3171*
– Johann, Stadtschreiber 2846
Großbundenbach (Lkr. Südwestpfalz) s. Bundenbach
Großeichholzheim (Neckar-Odenwald-Kreis), Mühlen 2866
– Obrigkeit 2866
Großkarlbach (Lkr. Bad Dürkheim), Gülten 2608
Großsachsenheim (Lkr. Ludwigsburg), Vogt, Schultheiß, Bürgermeister und Gericht 3122
Großschönach (Lkr. Sigmaringen) 2758
– Einwohner 2758
Großstadelhofen (Lkr. Sigmaringen) 3166
– Einwohner 3171
– Gericht 3171
– Höfe 3171
Großweier (Ortenaukreis) 2585*, 2666
– Adel s. Seldeneck, von
– Einwohner 2906
– Markung 2585
Grube, Magdalena, Witwe 2659*
– Wendel 2659
Gruber, Jörg, Hofgerichtsschreiber 2633
– Kleinhans 3079
Grün, Barbara von der, geb. von Stettenberg 2888
Grünau, Kloster (Schollbrunn, Lkr. Main-Spessart) 3116
Grünenberg (Leupholz, Lkr. Ravensburg), Adel s. Vogt von Altensummerau und Praßberg
Grünenmeier, Galle 3162
– Georg 3162
Grünsfeld (Main-Tauber-Kreis), Adel s. Seldeneck, von 2781; Wasen, von 2783
– Bürgermeister, Rat und gemeine Bürgerschaft 2945*
– Einwohner 2945
– Güter 2945
– Pfarrkirche 2784
Grünsfeldhausen (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2884, 2945
– Güter 2945
– Schultheiß und Gericht 2945*
Grünwangen (Untersiggingen, Bodenseekreis), Einwohner 3164
Grünwettersbach (Stadtkr. Karlsruhe), Einwohner 3021
Grundsheim (Alb-Donau-Kreis), Adel s. Bissingen, von
Grunwald, Wald bei Krähenried (Großstadelhofen, Lkr. Sigmaringen) 3166

Güglingen (Lkr. Heilbronn), Vögte 2619
Gülchen, Marx Hubin von, Dr. RKG-Advokat 3053
Güll, Fanggrund im Bodensee 3176
Gültlingen, von, Agnes s. Themar, von
– Elisabeth 2778
Güss von Güssenberg, Georg, Hofmeister 3112*
Guette, Hans Jakob 3186*
Gulßheim s. Külsheim (Main-Tauber-Kreis)
Gundelfingen, Freiherren, s. Helfenstein, Grafen
Gundelfingen s. Niedergundelfingen
Gundelsheim (Lkr. Heilbronn) 3086
– Einwohner 3108
Gundelsheim s. Gondelsheim (Lkr. Karlsruhe)
Gunderatweiler (Achberg, Lkr. Ravensburg), Einwohner 2577
Gunthrathweiler s. Gunderatweiler (Achberg, Lkr. Ravensburg)
Gunzelmann, Wolf 2790
Gunzenwyler, Michel gen. Springer 3167
Gurr, Georg 3090
Gursburg, Hof s. Girsberg
Gurtweil (Lkr. Waldshut), Einwohner 3026
Gut, Johann Thuring, Dr., badischer Rat und Landschreiber 3125*
Gut von Sulz, Hans Jakob, württ. Kammermeister 2878*
Gutenberg (Liechtenstein), Vögte 3039
Gutenberg (Lkr. Esslingen), Einwohner 2891
Gutenburg, Schloß (Aichen, Lkr. Waldshut) 3026
Gutenstein (Lkr. Sigmaringen) 3128
– Pfarrer 3128
Gutjahr, Matthias 2787*
Gutt, Christman 3011
– Katharina s. Bunt
Guttenberg, Burg (Neckarmühlbach, Neckar-Odenwald-Kreis), Adel s. Gemmingen, von 3212
Gyder, Erhard 2935

H(a)uger, Hans 2673*
Haag, Martin, Schmied 2633
Haaß, Johann Lorenz, Rotgerber 3057
Haberkorn, Endris 2714
– Gertrud, verw. Fintheimer 2714*
Habsberg, von, Christoph, Ritter 2777
– Hans Hartmann, badischer Jägermeister 2855
– Ludwig Wolf, Amtmann und Statthalter 2777*
– Margaretha s. Sayler
– Walter 2777
Hachberg = Hochburg (Emmendingen), Markgrafschaft, Landschreiber 3125
– Landschreiberei 2643
– Räte 3125
Hachtel, Wald bei Impfingen (Main-Tauber-Kreis) 3105
Hackmann, Georg 3088
Hacksenacker s. Hexenagger (Lkr. Eichstätt)
Haerisler, Hans 2960
– N., verw. Schneck 2960*
Häusern (Hohenbodman, Bodenseekreis), Einwohner 3177
– Hof 3177
Hafen, Wilhelm 2685*
Hag, Flurstück bei Weiler (Rhein-Neckar-Kreis) 3108
Hagen, Gertruda, geb. Fischer 3095
– Oswald 3095
Hagenau (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2704
– Gebäude 2878
– Gerichtsschreiber 2697
– Landvogtei, Reichsschultheißen 2644
– Mühle 2678–2680
– Oberschultheiß 2859
– Pfarrkirche St. Georg, Kirchhof 2678–2680
– Siechenhaus 2851
– Wälder 2851
Hagenau s. Hagnau am Bodensee (Bodenseekreis)
Hagenwald, Flurstück bei Streichenberg (Stebbach, Lkr. Heilbronn) 2832
Hager, Gall, Dr. 3042
Hagmühle, Mühle bei Großeichholzheim (Neckar-Odenwald-Kreis) 2866
Hagnau am Bodensee (Bodenseekreis) 3158
– Einwohner 3163, 3167, 3169
– Flurstücke 3169
– Gemeinde 3158

– Gericht 3169
– Obrigkeit 3158
– Pfarrer 3158
– Zehnt 3169
Hahn, Christian, Erben 2638*
– Georg Michael, Bauverwalter 3001*
Hahnennest (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen) 2574
Haidelin, Jakob, Schaffner 3032
Haideßheim s. Heddesheim
Haidtluff, Matthias, Schuhmacher 2623*
Hailg, Hans 2576, 2580
Hailtingen (Lkr. Biberach), Kirche 3131
– Pfarrhof 3131
Haimb, von, speyerischer Hof- und Regierungsrat 2916
Hainstadt (Neckar-Odenwald-Kreis), Lehen 3124
Hal(l)weil, von s. Hallwil
Haldenösch, Flurstück beim Birkenweiler Hof (Neufrach, Bodenseekreis) 2578
Halder, Jörg, Knecht 3094
Hallenhoff, Jörg 3069*
Hallwil, von, zu Blideck, N. 2850
– zu Salenstein und Blideck, Walter 3037*
Halpp, Michel 2644
Haltenbergstetten s. Niederstetten (Main-Tauber-Kreis)
Hambach (Lkr. Bergstraße), Gastwirte 2861–2862
– Obrigkeit 2861–2862
Hambach an der Weinstraße (Stadt Neustadt a. d. Weinstraße), Einwohner 2790
Hambruck s. Hambrücken (Lkr. Karlsruhe)
Hambrücken (Lkr. Karlsruhe), Schultheißen 3074
Hamerer, Niclas, Dr., Syndikus 2571
Hamman, Johann, Lic., RKG-Protonotar 3220*
Hammerstein, von, Amalie s. Landas, von
– Franz, Kinder 3003*
Hammonius, Carolus Agricola, Dr., Offizial und Vikariatverweser 2629
Hanau-Lichtenberg, Grafen, Johann Reinhard III. 2696*
– Philipp IV. (d.Ä.) 2663*, 2697–2698*, 3020*, 3022*
– Philipp V. (d.J.) 2630, 2663–2664*, 2724, 2801*
Hanau-Lichtenberg, Grafschaft 2630, 2696
– Inhaber 2640*
– Lehen 2688
– Regierung 2640*
– Untertanen 2633
Handschuhsheim (Heidelberg), Adel s. Helmstatt, von
– Adel s. Landschad von Steinach
– adeliges Gut 2835
– Flurstücke 2917
– Rittergut s. adeliges Gut
Handschuhsheim, Margaretha von s. Landschad von Steinach
Hangen-Weisheim (Lkr. Alzey-Worms), Johanniterkomtur 2607
– Komtureigebäude 2607
Hans, Diener des Hans vom Stein 2854
Hansmann, Jakob, Bannwart 2715
Hard, aufgeg. in Allmandsdorf (Konstanz), Einwohner 2578
Hardtmayer, Johann, Buchdrucker 2574–2576, 2578–2579, 2582
Harnister, Anna Maria s. Merckelbach
– Daniel, Silberarbeiter 2770*
– Marx, Kinder 2770*
Harresheim (Wittenhofen, Bodenseekreis), Einwohner 2576, 2580
Hart, Hans 2712*
Harthausen (Main-Tauber-Kreis), Schultheißen 3110
Harthausen bei Feldhausen (Lkr. Sigmaringen), Adel s. Speth von Zwiefalten 2848
Hartmann, Hans 2754*, 2756*
– Martinus, Notar 2770
– Ursula, geb. Wanner 2770
– Valentin 2687*
Hartmann „von Eppingen“, Andreas, Lic., bischöflicher Vikar 3012
Hartmansberg, Wald im Amt Rotenberg (Rhein-Neckar-Kreis) 2793
Harz, Klaus, Erben 2978*
Harzwald, Wald auf der Hornisgrinde 2585
Hase, Else 3151*
– Hans 3151*

Hasenpfuhler Wörth, Anlandung des Rheins bei Speyer 2843
Hasenweiler (Lkr. Ravensburg), Obervögte 2852
Haslach (Freiburg im Breisgau), Einwohner 2622
– Mühlen 2622
Haslach im Kinzigtal (Ortenaukreis) 3019
– Einwohner 3019
– Gebäude 3019
– Güter 3019
– Schultheiß und Rat 3019*
Hasloch (Lkr. Main-Spessart), Schultheiß, Schöffen und ganze Gemeinde 3185*
Haßmersheim (Neckar-Odenwald-Kreis) 3082, 3086
– Einwohner 2908, 3111
– Zehnt 3086, 3111
Hattenweiler (Bodenseekreis), Einwohner 3165
Hattingen (Lkr. Tuttlingen), Einwohner 2660
– Vogt, Dreier und ganze Gemeinde 3018
Hattstatt, von, Else, geb. von Geroldseck 2922
– Eppe, Ritter 2922
Hattstein, von, Katharina s. Cronberg, Herren und Grafen
– zu Bosenstein, Ludwig Gottfried 2585
– – Reinhard Sebastian 2585
Hatzfeld, Gräfin Anna Elisabeth von, Erben 2940*
Hatzfeld-Gleichen, Graf Heinrich von 3231*
Hauben, Freiherren von der 3024
Hauben(n)estel, Quirin („Kire"), Knecht 3094
Haueneberstein (Stadtkr. Baden-Baden) 2827*
Hauenstein, Katharina 2837
– Lukas, Keller 2837
Haugk, Karl, Amtmann 2613*
Haunloch, abgeg. bei Hochhausen (Neckar-Odenwald-Kreis), Zehnt 3111
Hausen am Aichhorn s. Hinterhausen, aufgeg. in Allmannsdorf (Konstanz)
Hausen s. Grünsfeldhausen (Main-Tauber-Kreis)
Hausen, Sixt von, Vogt 2576, 2578–2579, 2758
Haußmann, Johann, Dr., Offizial 2848*, 2850*, 3130–3131*
Hazenman, Hans 2575
Heddesheim/Nahe (Lkr. Bad Kreuznach), Ortsherrschaft 2733
– Einwohner 2733
– Gemeinde 2950*
– Gericht 2733
– Schultheißen 2733
Hedersdorf, von s. Hettersdorf
Hedwangen s. Herdwangen (Lkr. Sigmaringen)
Hedwanger Wald, Wald bei Herdwangen (Lkr. Sigmaringen) 2758
Hegau, Landgericht 2986, 3152
Hegau-Allgäu-Bodensee, Ritterkanton, Syndici 3018
Hegende s. Höngeda (Bezirk Erfurt)
Hegendiech, Wald bei Sulzfeld (Lkr. Karlsruhe) 3050
Hegne (Lkr. Konstanz) 3094, 3099
– Ammann, Bürgermeister, Rat und ganze Gemeinde 3106*
– Bannwart 3095
– Einwohner 3094
Heidelberg 2791, 2901
– Adel 2695, 2872, 2951, 3003
– Amt und Oberamt 2617, 3216
– – Faut 2791
– – Fautei 3216
– – Oberfaut 2872
– – (Zent)Schultheiß und Zentgraf 2791
– Einwohner 2608, 2616, 2712, 2721, 2842, 2901
– Fruchtpreise 3024
– Gebäude 2712, 2917, 3183
– Hofgericht s. Pfalz, Kurfürstentum
– Juristenfakultät 2828, 3016
– Kanzlei s. Pfalz, Kurfürstentum
– Konsistorium s. Pfalz, Kurfürstentum
– Pfarreien 2923
– Professoren 3199
– Regierung s. Pfalz, Kurfürstentum
– Schloß 3193
– Zehnt 2917
Heidelsheim (Lkr. Karlsruhe), Bürgermeister, Gericht, Rat und ganze Gemeinde 3140*
– Einwohner 2998
– Pfarrer 2916
Heidingsfeld (Würzburg), kurbayerisches Landgericht 2617

Heigendich, Wald bei Sulzfeld (Lkr. Karlsruhe) 3052
Heilbronn 3029, 3188
– Bürgermeister und Rat 3060
– Einwohner 2740, 2877, 3072
– Komture 3070
Heilig, Balthasar 3115
Heilig-Kreuz-Kirchhof, Friedhof in Pforzheim 2891
Heiligenberg (Bodenseekreis) 2751–2752
– Amtleute s. Vögte
– Schloß, Ansicht 2578
– Schloßkirche 2576, 2578
– Turm 2574
– Vögte 2576, 2578–2579, 2588, 2758
Heiligenberg, Grafschaft 2574–2576, 2588, 3080, 3156
– Forstobrigkeit 2751
– Gebrauch 3162
– Gerichtsbarkeit s. Obrigkeit
– Hofgericht 2579
– Jurisdiktion s. Obrigkeit
– Kloster Salemer Lehenhuber 2581
– Kloster Salemer Untertanen 2582
– Landgericht 2574, 2576, 2579, 2580*, 2582*, 2752, 3080*, 3159–3160*
– – Acht 2582
– – Beisitzer 2580*
– – Ehafte 2576, 2579
– – Landrichter 2580*
– – Prozesse 3159–3160
– Landgerichtsbücher 2579
– Landrenovator 3174
– Landrichter und Urteilsprecher s. Landgericht
– Landschreiber 2758, 2962, 3147, 3159
– Landvogt 2962, 3155–3158*, 3159–3160
– Landvogteiverwalter 2576, 2578, 2748, 2754*, 2756*, 3161*
– Lehen 2581, 3166
– Markengericht 2581
– Oberamt, Gerichtszwang 2581
– – Oberamtmann und Räte 2581*
– – Prozesse 2581
– Obrigkeit 2576, 2578, 3156, 3158, 3161, 3163
– Strafregister 2579
– Rentmeister 2579, 3165*
Heiligenberg, Graf Albrecht von s. Werdenberg-Heiligenberg
Heiligental, Georg Friedrich, Gastwirt 2592*
Heiligenzell (Ortenaukreis) 2922
– Dinghof 3008
– Schultheiß und Gemeinde 3008*
Heiliggeist-Orden s. Stephansfeld (Dép. Bas-Rhin)
Heiligkreuztal, Kloster (Lkr. Biberach) 3132
Heilman, Paul, gen. Müller 2773*
Heimbach, Johanniterkommende und Kameralhaus bei Oberlustadt (Lkr. Germersheim) 2828*
– Komtur Richard von Mußbach 2828
– Einkünfte 2828
– Güter 2828
Heine, Kaspar 2921*
Heinrich, Kaplan zu Neidenstein 3211
Heinsheim (Lkr. Heilbronn), Adel. s. Helmstatt, von
Heitersburg, Chorherrenstift s. Ettersburg
Heitersheim-Orden (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Johanniterkomtur 2622
– Johannitermeister, Johann Friedrich Hund von Saulheim 2607*, 3175*, 3179*
– – Landgraf Friedrich von Hessen 2771*
– Privilegien 2828, 3175
– Regierung 2828
Heitersheim-Stadt (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Einwohner 2739
Helbling s. Helmlingen (Ortenaukreis)
Held, Laux, Sekretär 2936*, 3100*
– Michael 3149*
Helfenstein, Grafen, Barbara s. Sulz, Grafen
– Frobenius, Landvogt und RKG-Präsident 3133*
– Georg II., Landvogt und RKG-Präsident 3029, 3103
– Rudolf V. 3041, 3043*
– Schweikhard, Statthalter 3029, 3030*
– Ulrich X., Landvogt 2575
– Ulrich XI., Landvogt 2575
Heller, Johann, Ammeister 3226*
– Johann, badischer Rat 2963*

– Oberamtmann zu Klosterreichenbach 2902
Hellschein, Hans s. Holschein
Helmlingen (Ortenaukreis), Einwohner 2627*
Helmsheim (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2916, 3017
– Pfarrer 2916
Helmstadt (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Helmstatt, von
– Einwohner 3207
– Reichslehen 3216
Helmstatt, von, Anna Elisabeth s. Landschad von Steinach
– Boppo, gen. von Steinach 3216
– Christoph 2812*
– Getz 3216
– Heinrich 3195
– Helena Maria s. Venningen, von
– W(e)iprecht, Amtmann 3208, 3216
– zu Bischofsheim, Karl Valentin 2619*
– – Philipp 2737
– zu Helmstadt, Konrad 2737
– – Johann Konrad (d.J.) 2737*
– – Peter 3198*
– – Hans Philipp 2817*
– zu Hinsingen, Johann Friedrich 2619*
– – Pleickard, Geheimer Rat und Vicedom 2623*, 2863
– zu Hochhausen und Handschuhsheim, Damian Hugo, Kammerherr 2835*, 3111*
– – Josef Ferdinand, Obristleutnant 2835*
– zu Oberöwisheim, Johann Ulrich 2825*
– – Lorenz 2824*
– zu Wagenbach, Abraham 2737
– – Hans Konrad (d.Ä.) 2737
– – Marquard 2737
– – Philipp Jakob 2737
Helmstorff, Bernhard von, Deutschordenskomtur 3080–3081*
Hembling, Hans d.J. 2962
Henchhurst s. Henkhurst, abgeg. bei Balzhofen
Hengel, Michel, Müller 2588
Henkhurst, abgeg. bei Balzhofen (Lkr. Rastatt) 2630
– Einwohner 2633
Hennenberg, von, Anna Kunigunda, geb. Lerch von Dirmstein 3023
Hensler, N., Amtmann zu Unterbalbach 3228*
– Prozeßpartei aus Langenbrücken (Lkr. Karlsruhe) 2592
Heppenheim an der Bergstraße (Lkr. Bergstraße) 2865
Herbolzheim (Lkr. Emmendingen) 2665
Herdern (Hohentengen, Lkr. Waldshut) 3061
Herdwangen (Lkr. Sigmaringen), Einwohner 2758
– Wälder 2758
Herff, Johann Niklaus d.Ä. 3071
Hergenfeld (Lkr. Bad Kreuznach), Wälder 2950
Herlisheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Herman, Jakob 2597
Hermann, Barbara s. Müller
– Bidam (=Beda?) 2645*
– Hans, Obervogt 3091–3093*, 3097–3098*
– Jakob 3007*
– Kaspar 2645*
– Klaus 3007*
– Wolf 2788*
Hermentingen (Lkr. Sigmaringen), Adel s. Speth von Zwiefalten
Herrenalb, Kloster (Lkr. Calw), Abt Markus (Marx) Schön 3021
– Abt und Konvent 3021
Herrenberg (Lkr. Böblingen), Notare 2794
Herrenberg, Weinberg bei Eichtersheim (Rhein-Neckar-Kreis) 2841
Herrenwies (Forbach, Lkr. Rastatt), Gastwirtschaft 2625–2626
– Glashütte 2625–2626
Herrenzimmern (Lkr. Rottweil), Herrschaft, Obervögte 3180
Hersch, Matthäus, Kaplan 3162
Herwig, Matthias 2656*
Herz, Jakob, Jude in Rosenberg 2775*
Herzog, Hans 3035*
– Jakob 3035; Erben 3035*
– Matthias, Schuhmacher 2621*
Heselbach s. Hesselbach (Butschbach, Ortenaukreis)
Heß, Anna, geb. Steudlin 2891*

– Balthasar, M., Notar und Schulmeister 2928
Hesselbach (Butschbach, Ortenaukreis), Einwohner 2597
Hessen-Darmstadt, Landgrafen 2640*, 2923*, 3023
– Ludwig V. 3051
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 2617
– Lehen 3065, 3203
Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Landgräfin Dorothea Maria von s. Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Grafen
Hessen-Philippsthalische Erbsinteressenten 2969
Heßler, Anna, verw. Vierling 2804
Hettersdorf, von, zu Bessenbach, Adolf 3185
– – Johann Schweikhard 3185
– – Margaretha Susanna, geb. Kottwitz von Aulenbach 3185
Hettinger, Georg Friedrich 2645*
Hetzel, Matthes, badischer Jägermeister 2854*
Hetzer, Johann, Kanoniker 3078
Heuberger, Klaus, Schaffner 2876*
Heubler, Joachim 3159
Heublin, Andres, Priester und Münsterherr 2677
Heudorf am Bussen (Lkr. Biberach), Adel s. Stotzingen, von 2996
Heugel, Clement 2753*
Heuschlaff, Agnes 2702
– Anstat(t), Hauptmann, Amtmann und Zollschreiber, Erben 2702*
– Bernhard 2702
Heuß, Philipp 2944
Heußlin, Abraham, Dr. 3172
Hewen = Hohenhewen, abgeg. Burg bei Anselfingen (Lkr. Konstanz),
Herren von s. Lupfen-Stühlingen, Grafen
– Herrschaft 3018
– – Lupfische Sequestration 2856
– – Obervogt 2856
Hexberg s. Höchstberg (Lkr. Heilbronn)
Hexenagger (Lkr. Eichstätt), Adel s. Muggenthal, von
Heyum David, Jude in Rosenberg 2775*
Hiebes, Franz Karl, Erben 2980*
Hiertter, Johann Philipp, Dr., RKG-Advokat und -Prokurator, Kinder 2838*
Hiertterische Erben 2838
Hildbrandszell, abgeg. Weiler bei Külsheim (Main-Tauber-Kreis) 2991
Hildmannsfeld (Schwarzach, Lkr. Rastatt) 2630, 2633, 2640
Hildsbach s. Hilsbach (Rhein-Neckar-Kreis)
Hildtmannsfelden s. Hippmannsfelderhof (Lippertsreute, Bodenseekreis)
Hillenson, Johann Jakob, Dr., Rat und Oberamtmann 3092, 3094
Hilpensberg (Denkingen, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 3166
Hilpertsau (Lkr. Rastatt) 2997*
Hilpertshalde s. Hilprechtshalde
Hilpertzelle, abgeg. Weiler s. Hildbrandszell
Hilpmansfelden s. Hildmannsfeld (Schwarzach, Lkr. Rastatt)
Hilprechtshalde, Flurstück bei Külsheim (Main-Tauber-Kreis) 2991
Hilsbach (Rhein-Neckar-Kreis) 3082
– Adel s. Remchingen, von; Stimmel zu Dürrenwettersbach; Zweifel, von
– Amt 3217
– Amtsprotokoll 3217
– Einwohner 3108
– Patronatsherr 3107
Hiltbrand, Anna s. Käß
Hiltbrandt, Hans 2646*
Hiltmannsfelden s. Hildmannsfeld (Schwarzach, Lkr. Rastatt)
Himmelspforte, Kloster in Würzburg 2784
Himpeltheis, Matthias 2907*; Kinder 2907*
Hinckeldey, Johann Philipp von, Regierungspräsident 2912*
Hinderbusch, Wald bei Sulzfeld (Lkr. Karlsruhe) 3050, 3052
Hinderhof, Hof bei Nordrach (Ortenaukreis) 2968
Hinsingen (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Helmstatt, von
Hinterer Meßhof s. Meßhof (Steinbach, Main-Tauber-Kreis)
Hinterhausen, aufgeg. in Allmannsdorf (Konstanz), Einwohner 2844

– Güter 3104
Hinterm Loch, Flurstück bei Hagnau am Bodensee 3169
Hinterstoffeln, Burg s. Stoffeln
Hippmannsfelderhof (Lippertsreute, Bodenseekreis) 3175
Hipsheim (Dép. Bas-Rhin), gemeine Dorfherrschaft 2671
– Obrigkeit 2671
– Pfarrer 2766
Hirsau, Kloster (Lkr. Calw) 3063
Hirsch, Dr. med., Arzt in Bruchsal 2836
– Jeremias, Schultheiß 2642*, 3082*
Hirschhorn (Lkr. Bergstraße), Einwohner 2792
Hirschhorn zu Zwingenberg, Friedrich von 3211*
Hirtigheim (Dép. Bas-Rhin), Zehnt 2806
Hirtter, Johann Philipp, Dr., RKG-Prokurator 3052
Hirtzeck, Hof s. Hirzig(hof)
Hirzig(hof) (Lierbach, Ortenaukreis) 2684
– Einwohner 2674
Hittenheim s. Hüttenheim (Dép. Bas-Rhin)
Ho(h)efeld s. Hoffeld (Pülfringen, Main-Tauber-Kreis)
Hoch, Georg, RKG-Leser 2724
– Hans 2962*
Hochberg = Hochburg (Emmendingen), Festung 2787
– s. auch Hachberg
Hochdorf (Rhein-Pfalz-Kreis), Einwohner 2828
– Güter 2828
Hochdorf (welches?), Schultheißen 2652
Hocher, Johann 3069*
Hochhausen (Neckar-Odenwald-Kreis) 3082
– Adel s. Helmstatt, von; Horneck von Hornberg
– Einwohner 3111
– Lehengut 2835
– Pfarrei, Widemgüter 2792
– Pfarrhaus 2835
– Rittergut 3111
Hochmauren (Rottweil), Adel? 3037
Hockenheim (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 2843
Hod, Jakob, Ratsherr 3011
Höchst (Frankfurt am Main), Amtleute 2887
Höchst, Christoph 3204*
Höchstberg (Lkr. Heilbronn), Obrigkeit 3085
Högele, Johann Jakob, Dr., RKG-Advokat 2839
– Wilhelm, Lic., RKG-Advokat und -Prokurator 2839
Hoelenius, Johann, Pfarrer 3048, 3052
Höngeda (Bezirk Erfurt), Güter 3069
Hörden (Lkr. Rastatt) 2997*
– Einwohner 2633
Hörmin, Barbara s. Hermann
Hörr, Anton, Müller 2584*
Hötteler Höfe, Höfe in Oberweier und Vimbuch (Lkr. Rastatt) 2644
Hofen (Lochau, Vorarlberg), Adel s. Raitnau, von
Hofen = Hoffenheim (Rhein-Neckar-Kreis)?, Einwohner 2894
Hoffeld (Pülfringen, Main-Tauber-Kreis), Schultheiß,Gerichtsschöffen und ganze Gemeinde 2657*
– Wälder 2657
Hoffenheim (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner? 2894
Hofferber, Philipp, Gastwirt 2909*
Hoffmann, Anna 2930
Hofmann, Katharina 2891*
– Matthis 2891*
Hofwart von Kirchheim, zu Münzesheim, Burkhard 2694*
– – Franz Albrecht 2803*
– – Franz Konrad 2880*, 3122, 3209*
– – Hans Adam 2802*, 2821
– – Johann Adam 2803*
– – Vormünder 2802*, 2821
Hofwartische Vormundschaft 3122
Hofweier (Ortenaukreis) 2603
– Einwohner 2902
– Güter 2902
Hohenberg (Durbach, Ortenaukreis), Einwohner 2597
– Güter 2597
Hohenburg, Kloster s. Odilienberg
Hohenburg, von, Heinrich gen. Reinhard 3116
– Reinhard 3116

Hohenfeld zu Aistersheim, Almegg und Mühlhausen, Freiherr Johann von, Ritterrat und Ausschuß 2826*
Hohengeroldseck, Burg s. Geroldseck
Hohenhewen, abgeg. Burg bei Anselfingen (Lkr. Konstanz) s.
Hewen
Hohenlandenberg, Haug Dietrich von, Deutschordenskomtur 3109*
Hohenlandsberg s. Hohlandsberg
Hohenlohe-Langenburg, Grafen 2703
Hohenlohe-Neuenstein, Graf Ludwig Kasimir von, Söhne 3029*
Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Grafen, Albrecht 3029
– Wolfgang 3029
Hohenmauren = Hochmauren (Rottweil)?, Adel s. Schwarzach, von
Hohenrodeck, Burg bei Kappelrodeck (Ortenaukreis) 2585
– Wälder 2585
Hohentann (Muthmannshofen, Lkr. Oberallgäu), Vögte 3089
Hohentengen (Lkr. Sigmaringen), Amt, truchsessische Untertanen 3132*
Hohentengen (Lkr. Waldshut), Einwohner 3061*
– Wälder 3061
Hohenwettersbach (Stadtkr. Karlsruhe), Einwohner 3021
– Weide 3021
Hohenzollern, Graf Joachim von 2959
Hohenzollern-Hechingen, Graf Eitel Friedrich IV. von 3029*
Hohenzollern-Sigmaringen, Graf Karl II. von 2587*
Hohes Haus, Gebäude in Konstanz 2852
Hohlandsberg, Burg bei Wintzenheim (Dép. Haut-Rhin), Adel s. Schwendi, von
Hohler, Wald bei Schwarzach (Lkr. Rastatt) 2633
Holdermann von Holderstein, Magdalena s. Bern, von
– zu Gengenbach, Eberhard 2958*
Holdertal, Flurstück in Friesenheim (Ortenaukreis) 3010
Holl, Jakob, Rentmeister 2579*
Holschein, Hans 3011*
Holtzwart, Simon, Küfer 2763
Holz, vom, Hans Reinhard 3231
– Maria Jacobe, Nonne 3231
Holzer, Jakob 2787*
Holzheim (welches?), ebersteinischer Keller 3054
Holzkirchen, Kloster (Lkr.Würzburg) 3116
Hombach s. Hambach (Lkr. Bergstraße)
Homboll (Weiterdingen, Lkr. Konstanz), Adel s. Reischach, von 3018
– Bauhof 2986
– Burgstall 2986
Hombul s. Homboll (Weiterdingen, Lkr. Konstanz)
Homburg zu Radolfzell, Heinrich von 3092
Honbell s. Homboll (Weiterdingen, Lkr. Konstanz)
Horb am Neckar, Einwohner 2959
Hornberg, Flurstück bei Jöhlingen (Lkr. Karlsruhe) 2819
Horneck, Burg (Gundelsheim, Lkr. Heilbronn) 3085–3086
– Deutschmeister Andreas („Endres“) von Grumbach 3077–3078*
– Deutschordenskommende 3111
– – Komture 3111
– – Lagerbuch 3111
– – Zehntrechnungen 3111
Horneck von Hornberg, zu Hochhausen, Christoph 2792; Kinder 2792
– – Moritz 2792
– – Wilhelm Friedrich 3111
– zu Hochhausen und Unterbalbach, Ottilie, geb. Sützel von Mergentheim 3121
– – Christoph 2964*, 3059*, 3121*
– zu Stolzeneck, Eberhard 2792*
Horneck, von s. Horneck von Hornberg
Hornecker, Maximiliana, geb. von Gröbern 2681*
Hornick, Arnold von, Dr., Hofrat 2807*
Hornisgrinde, Berg bei Seebach (Ortenaukreis) 2585
– Wälder 2585
Hornmold, Sebastian, Klosterschaffner 2634
Hornstein, von, Bruno 2996
– Elisabetha, geb. von Stotzingen 2996

– Magdalena s. Neipperg, Herren und Grafen
– Sigmund, Deutschordenskomtur 3089*, 3091–3102*, 3106*
– zu Zollenreute, Balthasar 2996*
Horrenberg (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 2799
– Wälder 2793
Hottenmacher, Hans, Schultheiß 2714*
Hoven, Hans 2930
How, Hans s. Hoch
Hu(e)ber, Adam 2674*, 2684*
Hubschwir s. Hugsweier (Ortenaukreis)
Huckel, Jakob, Dr., RKG-Fiskal 2846*
Hübner, Jakob 2670*
Hüfingen (Schwarzwald-Baar-Kreis), Adel s. Schellenberg, von 2706
– Einwohner 2707
– Flurstücke 2707
– Lehen 2707–2708
– Schloß 2708
– Schultheiß und Rat 2708
Hüfinger Feld, Flurstück bei Hüfingen (Schwarzwald-Baar-Kreis) 2707
Hügelsheim (Lkr. Rastatt) 2632, 2636*, 2641*
– Bürgermeister, Rat, Schultheiß und Gericht 3229*
– Zoll 2699
– Zollschreiber 2878, 2927
Hülb, Acker bei Zoznegg (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen) 2574
Hüpschenberger, Oswald 3169
Hürsel, Jakob, Stadtschreiber 2590*
Hüttenheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2905
Huetter, Peter, Pfarrer 3127
Huger, Hans s. H(a)uger
Hugman, Lorenz, Schultheiß 3009*
Hugsweier (Ortenaukreis), Schultheiß und Gemeinde 3008*
Hugwerner, Ludwig Kasimir, Dr., Rat 3138
Humel, Anna 3162
– Daman 3162
Humprecht, Weingarten in Handschuhsheim (Heidelberg) 2917
Hund von Saulheim, Johann Christoph, Oberamtmann 2818*, 3197*
Hund von und zu Wenkheim, Hans Jakob 3105*
– Leonhard 3105
Hunden s. Dalhunden (Dép. Bas-Rhin)
Hundheim (Main-Tauber-Kreis) 2991
– Gemeinde 2992*
– Markung 2992
Hundt, Konrad, Priester 2675–2676
Hupelzau s. Hilpertsau (Lkr. Rastatt)
Hur, Hans 3094
– Ulrich 3094
Hurth von Schöneck, zu Ringsheim, Hans Georg 2957
– – Johann, Erbmarschall 2957
– – Maria, geb. von der Leyen 2957
Hutten, von, Georg Ludwig, Rat und Faut 2870*
– zu Lauda, Konrad 3078
Hyldteprandt, Konrad, Dr., Gesandter 2574, 2575–2576, 2579, 2582

Iberg (Kappelrodeck, Ortenaukreis), Einwohner 2675
Ichenheim (Ortenaukreis) 2665
– Einwohner 2647, 3011
– Gewohnheitsrecht 3011
– Güter 2647, 3011
– Schultheiß und Gemeinde 3008*
Ifflinger von Graneck, Anna s. Vorburg, von
– Konrad 3230
Ifflinger von Wellendingen zu Villingen, Konrad 2661
Illmensee (Lkr. Sigmaringen), Einwohner 2571
Ilmspan (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2945
– Güter 2945
– Schultheiß und Gericht 2945*
Ilmspandt s. Ilmspan (Main-Tauber-Kreis)
Ilvesheim (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Landschad von Steinach
Im Byssinger, Flurstück bei Bermatingen (Bodenseekreis) 2577
Im Krepsenbach, Wald bei Laibach (Ödsbach, Ortenaukreis) 2597

Im Lierßgrund, Wald bei Oppenau (Ortenaukreis) 2690
Im Ramsbach s. Ramsbach (Ortenaukreis)
Im Riet, Gut bei Ulm (Lkr. Rastatt) 2876
Im Sendelbach s. Sendelbach (Lautenbach, Ortenaukreis)
Im Sennig, Wald bei Wöschbach (Lkr. Karlsruhe) 2822
Im Steidig, Wald bei Wöschbach (Lkr. Karlsruhe) 2822
Im Wymmelsbach (auch Wittels- oder Widdersbach), Wald bei Laibach (Ödsbach, Ortenaukreis) 2597
Immelhäuser Hof (Sinsheim, Rhein-Neckar-Kreis) 3217
– Ansicht 3217
Immelhausen, Hof s. Immelhäuser Hof (Sinsheim, Rhein-Neckar-Kreis)
Impfingen (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2945
– Güter 2945
– Juden 3105
– Mühle 3105
– Schultheiß und Gericht 2945*
– Wälder 3105
In den Steinen, Weiher bei Amtzell (Lkr. Ravensburg) 2937
In der lang Sträng, Flurstück bei Speyer 2843
In der Sandmatt, Wiese bei Vimbuch (Lkr. Rastatt) 2638
In der Uberschach, Flurstück in Obersasbach (Ortenaukreis) 2676
In der Ulm, solms-braunsfelsische Lehensuntertanen s. Ulm (Lahn-Dill-Kreis) 2975
Ingelheim, Gottfried Marsilius von 2954*
Ingolstadt, Juristenfakultät 3066
– Universität 2834
Innsbruck 2846
– Regierung 2573, 2846*
Ippesheim (Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim), Einwohner 3138
Isaak, Simon s. Simon
Isny im Allgäu (Lkr. Ravensburg) 2711
– Ratsadvokaten 3166
Ittendorf (Bodenseekreis) 3158, 3161, 3164
– Einwohner 3161, 3163–3164
– Vögte 3158, 3161, 3164
– Vogtei 3158, 3160
Ittlingen (Lkr. Heilbronn) 3188*
– Allmende 3188
– Dorfherren 3188*
– Dorfordnung 3001, 3188
– Einwohner 3001, 3188
– Gebäude 3188
– Gemeindelasten 3188
– gemmingische Eigentumsuntertanen 3188
– Häuser 3001
– Juden 3188
– Pfarrer 3188
– Rathauskeller 3188
– Schultheißen 3001
– Weide 3188

Jacob, Walter 3011*
Jagsthausen (Lkr. Heilbronn), Adel s. Berlichingen, von
Jakob Herz s. Herz
Jakob von Auenheim, Schiffer 2699
Jebenhausen (Göppingen), Gasthäuser? 2623
– Gastwirte? 2623
Jettkofen (Lkr. Sigmaringen), Obrigkeit 3130
– Zehnt 3130
Jlben, Simon 3152
Jochsberg (Lkr. Ansbach), Adel s. Seckendorff, von
Jöhlingen (Lkr. Karlsruhe), Amtleute 2822
– Amtskeller 3063
– Bach 2819
– Einwohner 2819, 2822
– Flurstücke 2819
– Jagd 2819
– Kellereirechnungen 2819
– Kirchhof 2819
– Schutzjuden 2822
Johanniterorden s. Colmar, Johanniterkommende; Deutschland,
Johanniterprovinz; Hangen-Weisheim, Johanniterkomtur und -komturei; Heimbach, Johanniterkommende; Heitersheim-Orden; Schlettstadt, Johanniterkomture; Sobernheim, Johanniter-

komtur; Straßburg-Stadt, Johanniterkomture und -haus; Sulz, Johanniterkomture; Überlingen, Johanniterkommende; Ungarn, Johanniterprior; Zum grünen Wörth, Johanniterhaus
Joß, Georg 2968
Jost, Velten, Gastwirt 2861–2862
Judengasse, Straße in Mainz? 3023
Judentenberg (Ruschweiler, Lkr. Sigmaringen) 2574
Jund, Agnes s. Dinckel
Jundt, Katharina, geb. Düntzel 2656*
Jung, Anna s. Klatz
– Franz Peter, Lic., RKG-Advokat und -Prokurator 2821
Jung Kerlin s. Malenbrei
Justingen (Alb-Donau-Kreis), Adel s. Freyberg, von

Kadelburg (Lkr. Waldshut), Oberforstmeister 2636
Kadolzburg s. Kadelburg (Lkr. Waldshut)
Kämmerer von Worms gen. Dalberg 3023–3024
– Anna Margaretha s. Cronberg, Herren und Grafen
Käß, Anna, geb. Hiltbrand 3156
– Johann 3156
Kageneck, von, zu Erstein, Philipp 2671*
– zu Uttenheim, Bernhard 2671*
Kaiser, Hans 3146*
Kaiser und Könige, fränkische und römisch-deutsche, Albrecht I. 3065, 3215
– Ferdinand I. 2575, 2846, 3026, 3143
– Friedrich III. 2603, 2633, 2821, 2843, 2986, 3008, 3031, 3208, 3216
– Heinrich (VII.) 2576, 2578
– Karl III. der Dicke 3092
– Karl IV. 2574, 2575–2576, 2579–2580, 2582, 2671, 2673–2674, 2678–2680, 2684, 3174
– Karl V. 2571, 2615, 2757, 2968, 2993, 3008, 3106, 3152, 3156, 3169
– Konrad IV. 2575
– Ludwig der Bayer 3216
– Ludwig der Fromme 3092
– Matthias 2574–2576, 2578–2579, 2582
– Maximilian I. 2603, 2665, 2713, 2947, 3008, 3066, 3077, 3176, 3215
– Maximilian II. 2671, 2673–2674, 2678–2680, 2684, 2749, 2757, 2826, 2839, 2848, 3031, 3106, 3170
– Otto I. 3092
– Rudolf II. 2757, 2848, 3042
– Ruprecht 3081
– Sigismund 2603, 3026, 3092
– Wenzel 3163
Kalbsgasse, Straße in Straßburg 2634
Kallenberg, abgeg. Burg bei Buchheim (Lkr. Tuttlingen), Herrschaft 3129, 3132
Kalt, Anna Maria, geb. von Stettenberg 2888
– Magdalena, geb. Speth 3178*
– Michael, Nagelschmied 3178*
Kaltbrunn (Lkr. Konstanz) 3094, 3098
– Ammann, Bürgermeister, Rat und ganze Gemeinde 3106*
Kaltenwestheim s. Neckarwestheim (Lkr. Heilbronn)
Kammerwald, Wald bei Gamburg (Main-Tauber-Kreis) 2887
Kandern (Lkr. Lörrach), Juden 2571
Kappel „uf der Elz“ s. Kappel am Rhein
Kappel am Rhein (Ortenaukreis) 2665
– Adel 2681
– Einwohner 2621
– Geleit 2665
– Zoll 2665
Kappel, Gericht s. Kappelrodeck (Ortenaukreis)
Kappel unter Rodeck s. Kappelrodeck (Ortenaukreis)
Kappeler Eichwald, Wald im Oberamt Oberkirch (Ortenaukreis) 2693
Kappelrodeck (Ortenaukreis), Einwohner 2693
– Flurstücke 2585
– Förster 2693
– Gericht, Obrigkeit 2693
– – Wildfuhr 2693
– – Untertanen 2693
– Hatschiere 2693
– Schultheißen 2585, 2693
– Schultheißen, Vorsteher und sämtliche Gemeindsleute 2693*
– Schultheißerei 2693

– Wälder 2585
– Waldgericht 2585
Kappler Bann, Wildbann im Gericht Kappelrodeck (Ortenaukreis) 2693
Kappler von Oedheim gen. Bautz, Familie 2952
– Christina Barbara, geb. von Venningen 3213*
– Eberhard Dietrich 2952*
Kapplertal, Tal im Oberamt Oberkirch (Ortenaukreis) 2693
Karli Mühle s. Carlensmühle
Karlsburg, Schloß in Durlach (Karlsruhe), Hofpersonal 3195
– Hofräte 3140
– Statthalter 2777
– Landschreiberei 2643
Karlsruhe, Advokaten 2638
– Einwohner 2831, 2974
– Hofgericht s. Baden, Markgrafschaft und Kurfürstentum; Baden-Durlach, Markgrafschaft
– Hofpersonal 2974
– Regierung s. Baden, Markgrafschaft und Kurfürstetum; Baden-Durlach, Markgrafschaft
Karpfen, von, Marin 2609*
– Renchen 2609*
Karrer, Konrad gen. Löchlin 3167
– Simon 3167
Kasper, Hans Jörg 2787*
Kast, Kunigunde 2633
Kast zu Hörden, Jakob, badischer Kammerrat 2633
Kastische Erben 2633
Kattenhorn (Öhningen, Lkr. Konstanz), Einwohner 3218
– Güter 3218
Katterfeld, Franz, Eheleute 2830*
Katzenelnbogen, Graf Philipp von 3053
Katzenthal (Dép. Haut-Rhin), Einwohner 2705
Kaufbeuren, Notare 3019
Kauffman, Johann Christoph 2645*
Kaufman, Hans 2773*
Kaut, Ambrosi, Vogt 3161*, 3164
Kaysersberg (Dép. Haut-Rhin), Einwohner 2747, 2900
Kechler von Schwandorf, Christoph, Vogt 2958*
Kegele, Schweikhard, Lic., RKG-Protonotar und -Kanzleiverwalter 2843, 3207
Kegelin, Anna s. Seiblin
Kehl, Einwohner 2614, 2735
Keiler, Endris, Baumeister 3097*
Keller, Anna s. Schorndorfer
– Bartel gen. Sechzigheller 2714
– Lorenz, Gerichtsprokurator 2632
– Petrus, Notar und Stadtschreiber 2713
– Sebastian, reisiger Knecht 2707*
– Thomas, Landrichter 2580*, 2582*
Kemmel, Melchior 2790
Kempten-Stadt, Einwohner 3143
Kempten-Stift, Fürstäbte, Johann Eucharius von Wolffurt 2798
– – Ruprecht von Bodman 3177
– – ksl. Kommission 2798
Kenzingen (Lkr. Emmendingen) 2944
– Stadtgericht 2944
Keppenbach (Freiamt, Lkr. Emmendingen) 2787
Kercher, Daniel 3017*
– Hans Andre(a)s 3017*, 3048–3049
– Hans Martin 3017*
– Heinrich 3017*, 3050–3051
– Paul, Stadtschreiber 2597
Kerckerinus, Balduin („Bolderin"), Notar 3053
Kerin, Margareth s. Stahel
Kern, Petrus, Benefiziat 3211
Kernberger, Anton 2948*
Keßlin, Maria s. Vogel
Kestenburger Tal s. Küssaberger Tal
Kestlin, Jos 2569*
Ketsch (Rhein-Neckar-Kreis) 2791
– Einwohner 2843
– Gasthaus 2791
– Gefängnis 2791
– Obrigkeit 2791
Kettenacker (Lkr. Sigmaringen), Adel s. Speth von Zwiefalten
Kettenheim, von, Hans Philipp 2594
– Veronika s. Münsterol von Schaffnat
Ketter, Balthasar 3206
Kiehl, J.M., Schultheiß 2693
– Johann Michel, Stadt- und Amtsschreiber 2585

Kienning, Isaak, M., Kartenmaler 2799
Kientenhurst s. Kinzhurst, aufgeg. in Oberbruch (Lkr. Rastatt)
Kilstett (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Kindweiler, von, Else, geb. von Enzberg 2644
– Hug 2644
Kintwilr, von s. Kindweiler
Kintzheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2747
Kinzhurst, aufgeg. in Oberbruch (Lkr. Rastatt) 2630, 2633
Kippenhausen (Bodenseekreis), Einwohner 3148
Kippenheim (Ortenaukreis) 2665, 2922*
– Einwohner 2922
Kippenheim, von, Hans Philipp, Rat und Amtmann 3055*
– Klara Anna, geb. von Landsberg, verw. von Andlau 3055
– Otto Dietrich, Amtmann, Stabhalter und Förster 3114*
– zu Elzach, Beatrix, geb. von Ehingen 2846
– – Klaus Werner 2846*
Kipplin, Adam 2606*
Kirchardt (Lkr. Heilbronn) 2617
Kircher, Johann Philipp, Amtmann 3205*, 3206
Kirchheim an der Weinstraße (Lkr. Bad Dürkheim), Hof 2695
Kirchheim unter Teck (Lkr. Esslingen) 3064
– Adel s. Speth von Tumnau
Kirchherrenhof, Hofgut zu Oberwössingen (Wössingen, Lkr. Karlsruhe) 2821
Kirchhof s. Kirchhofen (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)
Kirchhofen (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Einwohner? 2726
Kirchner, Philipp, M., Pfarrer 2696
Kirchspiel-Wälder, Wälder bei Bühl 3222
Kirhhard s. Kirchardt (Lkr. Heilbronn)
Kirrweiler/Pfalz (Lkr. Südliche Weinstraße), Einwohner 2938
– adeliges Haus 2695
Kirßer, (Hugo) Dietrich 2652
– Mechtildis s. Stadlin
Kirstetten, Hof s. Kirstetterhof
Kirstetterhof (Obrigheim, Neckar-Odenwald-Kreis) 2737
Kislau (Bad Mingolsheim, Lkr. Karlsruhe), Einwohner 3015
– Fautei 2840
– Vögte 3074
Kissingen, Einwohner 2914
Kißlegg (Lkr. Ravensburg), Adel s. Schellenberg, von
– Gericht 2986
Kißleggszell s. Kißlegg (Lkr. Ravensburg)
Kistner, Anna Maria 2639
– Hans, Weingärtner („Rebmann“) 2639
Klatz, Anna, geb. oder verw. Jung 2752
– Ottmar, Dorfhirt 2752
Klein, Hans, Ammann 3080
– Martin, Schultheiß 2688–2689
– Stefan, Förster 2990
Klein Michel s. Schopper, Michael
Klein(lin), Ursula s. Braun
Kleingartach (Lkr. Heilbronn), Einwohner 3062
Kleinman, Peter, Landschreiber 2938
Kleinschönach (Großschönach, Lkr. Sigmaringen) 2758
– Einwohner 2758, 3154
Kleinstadelhofen (Großstadelhofen, Lkr. Sigmaringen) 3166
Kleinsteinbach (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 3021
– Schäferei 3021
Klettgau, Landgrafschaft, Blutbann 3031
– – Landschreiber 3035
– – Lehen 3031
– – Untertanen 3041, 3044*
– – Verwalter 3041
– Oberamt 3061
Klingen, Eberhard von, Konventuale 3092
Klingenberg (Stadtkr. Heilbronn), Adel s. Neipperg, Herren und Grafen
Klingenberg, Wolfgang von, Deutschordenskomtur 2844*, 3079–3081*
Klingler, Peter 2891*
Klingman, Georg, Mühlknecht 2866
Klockard, N., kurbadischer Fiskalprokurator 2923*

Klosterreichenbach (Lkr. Freudenstadt), Oberamtmann 2902
Klotz, Jakob 2577
Klümp, Hans Heinrich, Klerikernotar 2987
Knebel von Katzenelnbogen, Franz Ludwig, Geheimer Rat und Vicedom 2829
– Johann Dietrich 2863
– Philipp Franz, ksl.-kgl. Kämmerer, kurmainzischer Geheimer Rat und Amtmann 2829*
– zu Gondelsheim, Georg 2871*
Knebelisches Rittergut, Gut in Handschuhsheim (Heidelberg) 2872
Knechtenweiler, aufgeg. in Friedberg (Lkr. Sigmaringen) 3134
– Einwohner 3137
– Mühle 3134
– Wälder 3134
Kneller, Johann, Dr. 2714
Kniebisches Erblehen, Gut in Hofweier (Ortenaukreis) 2902
Knoblauch, Johann 3225
– Margaretha s. Vogler
Knobloch, Jakob 3157*
Knöller, Daniel 2997*
Knopf, Philipp 2773*
Koblenz (Kt. Aargau) 3026
Koblenz, Einwohner 2620
– Münze 2620
Koboldt, Bartholomäus, Dr., RKG-Advokat 2992
Koboltz s. Koblenz (Kt. Aargau)
Koch, Gabriel, Dorfpfleger 3098*
– Nikodemus 3103*
– Ulrich, Dorfpfleger 3097–3098*
Kocherstetten (Hohenlohekreis), Adel s. Stetten, von
– Burgfrieden 2883
– Schloß 2883
Kölblin, Johann Jakob, Dr., RKG-Prokurator 2771
Köln-Erzbistum, Erzbischöfe und Kurfürsten, Clemens August von Bayern 3111
Köln-Stadt 2808
– Advokaten 2737
– Einwohner 2737
– Ratsherren 2737
Köngen (Lkr. Esslingen), Adel s. Thumb von Neuburg
König, Hans 2752
– Johann, Dr. 2714
– Ludwig, württ. Hofgerichtsadvokat und Kirchenratssyndikus 2902
Königheim (Main-Tauber-Kreis), Gemeinde 2990*
– Wälder 2990
Königsbach (Enzkreis) 2763, 2822
– Adel s. St. André, von; Seckendorff, von; Venningen, von
– Dorfordnung 3206
– Einwohner 2763, 3205–3206
– Flurstücke 2761
– Gewässer 2761
– Güter 2966, 3206
– Jagd 2762
– Kondominat 3205
– Obrigkeit 2763, 3205–3206
Königsbronn, Kloster (Lkr. Heidenheim) 3171
Königsegg, Marquard von, Deutschordenskomtur 3092–3094
Königsegg-Aulendorf, Graf Haug von 3018
Königsegg-Rotenfels-Aulendorf, Graf Antonius Eusebius von 3046
Königsfelden, Kloster (Windisch, Kt. Aargau), Konventsfrauen 2765
Königspfründe, Pfründe im Dom zu Speyer 3215
Königsrhein, Wald bei Bernbrunn (Höchstberg, Lkr. Heilbronn) 3111
Kösslische Erben 2633
Kohlholz, Wald zwischen Leipferdingen und Aulfingen (Lkr. Tuttlingen) 3089
Koler, Michael, Schmied 2763
Kollman, Freiburger Bürger 3221
Konstanz-Bistum, Bischöfe 2573, 2576, 2824, 2987, 3061*
– – Christoph Mezler von Andelberg 3167*
– – Jakob Fugger von Kirchberg-Weißenhorn 2711*, 2848*, 3006*, 3129–3131*
– – Johann Georg von Hallwil 3042, 3128*
– – Johann Truchseß von Waldburg-Wolfegg 2798, 2849*
– – Johann von Wetza 2660*

– – Kardinal Damian Hugo von Schönborn 2581
– – Kardinal Marx Sittich von Hohenems 3029*, 3091–3103*, 3127*
– – ksl. Kommission 2798
– bischöfliche Sekretäre 3036
– bischöflicher Hof, Advokaten 2962
– Domkapitel, Fabrikpfleger 3035–3036
– Dompröpste 2588*
– Dompropstei 2588
– Domstift, Dechant und Kapitel 3131*, 3169*
– – Pfarreien 3169
– – Syndici 2571
– geistlicher Richter s. Offizial
– geistliches Gericht 2850, 3128, 3168
– Generalvikar 3129*
– Herkommen 3128
– Konsistoriale 2852
– Konsistorium 2711
– Lehen 2852, 3103
– Offizial 2711, 2848*, 2850*, 3128*, 3130–3131*, 3156, 3168*
– Untertanen 3061
Konstanz-Stadt 2987, 3132
– Ärzte 2852
– Bürgermeister und Rat 2754
– Einwohner 2725, 2759, 3014, 3080–3081, 3142, 3166
– Gebäude 2852
– Großes Spital, Meister und Spitalpfleger 3169
– Hauptmann, Bürgermeister und Rat 2575
– Heilig-Geist-Spital 2758
– ksl. Hofräte 2603
– Notare 2852
– Ratsmitglieder 2852
– Seckelmeister 2852
– Stift St. Stephan 2852
– Straßen und Plätze 2758, 2852
– Syndici 3166
Konz „mit der Byren“, Einwohner der Reichenau 3094
Koos, Joseph 2621
Kottwitz von Aulenbach, Margaretha Susanna s. Hettersdorf, von 3185
Kotz von Kranzenau (Kranznow) s. Schnewlin von Kranzenau
Kotzenhausen s. Kurtzenhausen (Dép. Bas-Rhin)
Krähenried (Großstadelhofen, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 3166
– Hof 3166
– Obrigkeit 3166
– Vogtei 3166
– Wälder 3166
Krafft, Hans Ulrich, Vogt 2657*
– Heinrich 3166
– Leo, Dr., Rat und Ratsadvokat 2657
– Margaretha, geb. Schilbock 2657
Kraft, Walpurga 2753*
Kraichgau, Adel 3216
– Grafen 3216
– Ritterkanton 2592, 2824*, 2824, 3052, 3188
– – Ausschuß 2799
– – Direktoren 2786, 3064
– – ksl. Kommission 2835
– – Mitglieder 2799
Kranzenau, von s. Schnewlin von Kranzenau
Krapf, Georg d.J., ksl. Kommissar 2799
Kratz von Scharpfenstein, Anna s. Ul(l)ner von Dieburg
Kraus, Stefan, Müller 3208
Krautheim (Hohenlohekreis), Amtleute 3024
– Einwohner 3078
– Juden 2774
Krebs von Bach zu Wittersheim, Baron Johann Adolf, badischer
Kanzler 2633
Krebsenbach (Durbach, Ortenaukreis) 2596
Kreder, Anna, geb. Etschenreutin, verw. Übelacker gen. Walther 3172*
– Anna Maria 3172
– Oswald, M., Prokurator 3172*
Krems (Niederösterreich), Einwohner 2777
Krenkingen (Lkr. Waldshut) 3026
– Einwohner 3026
– Flurstücke 3026
– Obrigkeit 3026
– Vogt und Geschworene 3026*
Krenkingen, von, Konrad 3026

– Lutelt (Lutold) 3026
Krensheim (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2945
– Güter 2945
– Schultheiß und Gericht 2945*
Krepsenbach, Wald s. Im Krepsenbach
Kreuznach, Hofgericht 2733
Krewelsbaum s. Grauelsbaum (Lkr. Rastatt)
Krichingen, Freifrau Elisabeth von, geb. Gräfin von Stolberg 3071
Kriegsleut, gemeine 2702*
Kriegwangen s. Grünwangen (Untersiggingen, Bodenseekreis)
Kristinet, Regina s. Bellon
Kronau (Lkr. Karlsruhe) 2592
Kronberg (Hochtaunuskreis), Adel s. Cronberg, Herren und Grafen
Kronberg, Herren und Grafen s. Cronberg
Krone, Gasthaus in Mosbach 2642
– Gasthaus in Übenhausen (=Jebenhausen?) 2623
– Gasthaus in Überlingen 3174
Krumbach, Gewässer bei Schwende (Herdwangen, Lkr. Sigmaringen) 2758
Krumbacher Weiher, Gewässer bei Langgassen (Denkingen, Lkr. Sigmaringen) 3155
Kuchin, Fanggrund im Bodensee 3176
Kucklerin, Barbara s. Barwein
Küchenbrot, Johann, Keller 2930
Küehorn, Bernhard, Dr., RKG-Advokat und -Prokurator 2799
Küensheim s. Künheim (Dép. Haut-Rhin)
Kueffer, Barbara („Berbelin"), verw. Schieck 2899
– Michael 2899*
Kühnemann, Johann 3177
Külsheim (Main-Tauber-Kreis) 2990–2991
– Keller 2990–2992
– Zehnt 2778
Külsheim s. Kintzheim (Dép. Haut-Rhin)
Kümmerling, Elisabetha, geb. Bruchschleger 2746*
– Ulrich 2746
Küng, Johannes, Dr., Stadtschreiber 3125
Künheim (Dép. Haut-Rhin), Einwohner 2944
Künstler, Johann Paul, Notar und Schultheiß 2585
Künzelsheim s. Küttolsheim (Dép. Bas-Rhin)
Kürnbacher Busch, Wald bei Sulzfeld (Lkr. Karlsruhe) 3050, 3052
Kürst, Georg 2670*
Kürzell (Ortenaukreis), Schultheiß und Gemeinde 3008*
Küschler, Claur (=Klara?), geb. Bralatin 2575
– Hans 2575
Küssaberger Tal, Herrschaft, Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde 3123*
– Schultheiß und Dorfmeister 3043*
– sulzische Untertanen 3044*
Küßnach (Lkr. Waldshut) 3043*
Kütt, Christian 3094
– Georg, Ammann 3097–3098*, 3103*
– Hans, Hirte 3098
– Maria, verw. Mayer 3178
Küttolsheim (Dép. Bas-Rhin), Vogtei 2633
Kunspach s. Königsbach (Enzkreis)
Kunzman, Jörg 2671*
Kupfer, Melchior 2621
Kupferschmid, Gorius 3166
– Hans 3166
– Jakob 3166
– Ulrich 3166
Kuppenheim (Lkr. Rastatt) 2827*
– Amt 2827*
– Schultheiß, Bürgermeister und Gemeinde 2837*
Kupprichshausen (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2884
– Flurstücke 2885
– Schafweide 2885
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 2885*
Kurbaden s. Baden, Markgrafschaft und Kurfürstentum
Kurpfalz s. Pfalz, Kurfürstentum
Kurpfalzbayern s. Pfalz-Bayern, Kurfürstentum
Kurrheinischer Kreis, ausschreibender Fürst 3231
Kurtrier s. Trier-Erzbistum
Kurtzenhausen (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Kyrburg, Burg bei Kirn (Lkr. Bad Kreuznach), Adel s. Wild- und Rheingrafen
Kyrstgen von Bonn, Knecht 2620

Ladenburg (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Cronberg, Herren und Grafen
– Adelshöfe 3024
– Beetbuch 3024
– cronbergische Güter 3025
– Fruchtpreise 3024
– Güter 3023–3024
– Mühle 3024
– Neckarviertel 3024
– Stadtmauer 3024
Lahr/Schwarzwald, Adel 2601
– Einwohner 2893, 2899
– Herrschaft 2665, 2770, 3009, 3011
– – Amtleute 2770, 3010*, 3189
– – Landschreiber 2944
– Schultheiß, Rat und Gemeinde 3008*
Lahr-Mahlberg, Herrschaft, Amtleute 2922
– Landschreiberei 2770
Laibach (Hohenlohekreis), Adel s. Berlichingen, von
Laibach (Ödsbach, Ortenaukreis), Einwohner 2596–2597
– Wälder 2597
Laitter, Gebäude in Konstanz 2852
Lambsheim, von s. Meige von Lambsheim
Lamparter, Gregor, Dr., württ. Kanzler 2821
Lampertheim (Dép. Bas-Rhin) 2694
– Obrigkeit 2694
Lampertheim (Lkr. Bergstraße), Freihof 3024
Landas, von, Amalie, geb. von Hammerstein 2872
– Johann Friedrich, Hofmarschall, Geheimer Rat und Oberfaut, Erben 2872*
Landenberg von Breitenlandenberg, Hermann 2615*
– Rudolf 2615*
– zu Schramberg, Christoph, ksl. Rat, Erben 2615*
Landenberg, von s. Landenberg von Breitenlandenberg
Landsberg, von, Bastian 2672
– Dietrich 2672
– Klara Anna s. Kippenheim, von
– zu Quatzenheim, Pankratz 2672*
– zu Sundhausen, Marcel Reichard 2672*
– zu Zabern, Jörg 2671*
Landschad von Steinach, Anna Elisabeth, geb. von Helmstatt 2866*
– Christoph, Hofmeister 2867
– Dorothea s. Dienheim, von
– Friedrich 2866
– Johann Philipp 2866; Sohn 2863
– Magdalena s. Venningen, von
– Margaretha, geb. von Venningen, verw. von Handschuhsheim 2868
– Otto Heinrich 2861*, 2862*
– Susanna Regina 2872*
– Ursula Christina s. Venningen, von 2872
– zu Binau, Georg 2867*
– zu Gondelsheim, Hans Pleickard, Obervogt 2880*, 3209*; Tochter 2869*
– zu Handschuhsheim, Agnes 2865*
– zu Neckarsteinach, Anna Maria, geb. von Adelsheim 2870
– – Friedrich Pleickard 2871*
– – Johann d.Ä., badischer Statthalter, kurpfälzischer Faut, Geheimer Rat und Hofmarschall 2817*, 2861–2862*, 2867*, 2870, 3205*
– – Pleickard 2864*, 2870*
– zu Neckarsteinach und Ilvesheim, Johann Ulrich („Hulderich“) 2864–2865*, 2868*, 2870, 2871*
– Stammgüter 2872
Landshausen (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2916
Landshut, Einwohner 2982
Landstrost (Offingen, Lkr. Günzburg), Adel s. Schellenberg, von 2710
Landstuhl (Lkr. Kaiserslautern), Adel s. Sickingen, von 2586
– Einwohner 2586
– Schloß 2586
Landwehr, Wendel, Schultheiß 3110
Lang, Heinz 2576, 2578
– Johann, Schultheiß 2613*
Lang(e)feld, Wald bei Königheim (Main-Tauber-Kreis) 2990
Langenargen (Bodenseekreis), Juden 3145*, 3149–3151
Langenbrand (Lkr. Rastatt) 2997*

Langenbrücken (Lkr. Karlsruhe) 2592
– Einwohner 2592, 2853, 2907, 2983
– Gasthäuser 2592
– Gastwirte 2592
– Gebäude 2853
– Güter 2592
Langenenslingen (Lkr. Biberach), Einwohner 2713
Langenmantel, Ulrich, badischer Rat 3189
Langenmaß, Gewann im Dettinger Wald 3098
Langenschemmern (Lkr. Biberach), Einwohner 2568–2569
Langenstein, Arnold von 3092, 3094
Langensteinbach (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 3021
Langental, Flurstück bei Bruchsal 2948
Langgassen (Denkingen, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 3155
– Gewässer 3155
Langhurst (Schutterwald, Ortenaukreis), Einwohner 2902
Langwieden (Lkr. Kaiserslautern), Einwohner 2586
Langwitten s. Langwieden (Lkr. Kaiserslautern)
Lanoy, Herrschaft s. Launoy
Lanz(in), Prozeßpartei 2703
Lassolaye, Anna Maria, geb. Weiß 2639
– Karl, Amtmann 2639
Laub, Johann Georg, Schaffner 2584
– Marx zum, Dr., Syndikus 3126
Laubische Erben 2584
Laubische Mühle, Mühle in Ettenheim (Ortenaukreis) 2584
Lauda (Main-Tauber-Kreis) 3058
– Adel s. Hutten, von
– Einwohner 3184
– Keller 3058
– Stadtrecht 3184
Laudenbach (Lkr. Miltenberg), Amt 3116
Laudenbach s. Oberlaudenbach (Lkr. Bergstraße)
Lauf (Ortenaukreis) 2585*
– Einwohner 2585, 2590
Laufen, der s. Rheinfall
Launoy, Herrschaft (Lothringen), Adel s. Schwarzenburg, von 2644
Lautenbach (Großschönach, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 3146
– Gasthaus 3146
Lautenbach (Lkr. Rastatt) 2997*
Lauterburg (Dép. Bas-Rhin), Regierung 2810
Lazarus, Jude in Bühel 3152*
Legelsau, Wald bei Kappelrodeck (Ortenaukreis) 2585
– Anrainer 2585
– Lageplan 2585
– Beschreibung 2585
– Waldgenossen 2585*
Leheman, Martin, Vogt und Heiligenpfleger 3045*
Leibicher, Georg s. Leubicher
Leiher zu Talheim, Rochius 2858*
Leini, Hans 2749
Leiningen, Fürsten 2923*
– Karl Friedrich Wilhelm 2617*, 3217*
Leiningen, Fürstentum 2617
Leiningen-Neudenau, Graf Wenzel von 3067*
Leipferdingen (Lkr. Tuttlingen) 3089
– Wälder 3089
Leipoldtsgrub, Wald s. L(e)ipoldtsgrub 3050
Leiselheim (Lkr. Emmendingen), Einwohner 3125
Lellwangen (Wittenhofen, Bodenseekreis), Amtleute 2577
– Einwohner 2577
Lemblin von Horkheim s. Lemblin von Talheim zu Horkheim
Lemblin von Talheim, zu Horkheim, Georg Valentin, Obervogt 3197*
Lengenrieden (Main-Tauber-Kreis), Dorfordnung 2884
– Einwohner 2884
– Obrigkeit 2884
– Schafweide 2884
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 2884*
Lengnau (Kt. Aargau) Einwohner 3026
Lentische Kinder, Prozeßpartei 2872
Lerch von Dirmstein, Anna Kunigunda s. Hennenberg, von
– Kaspar IV. 3024
– Maria Magdalena Dorothea s. Sturmfeder von Oppenweiler 3023

– Martha, geb. Brendel von Homburg 3024
Leub, Laux 2577
Leube, gemeinschaflich-limpurgischer Kammerrat 2703
Leubicher, Georg, Pfarrer 3128
Leuchselring, Johann s. Leux(e)lring
Leuchtenberg, Landgrafen, Georg Ludwig, ksl. Rat, Kämmerer und RHR-Präsident 2945
– Mechtild 2784
– Sigobst 2576, 2578
Leuke, Veit 2787
Leun (Lahn-Dill-Kreis), Hofkeller 2648
Leupach s. Laibach (Ödsbach, Ortenaukreis)
Leustetten s. Leutstetten(erhof)
Leutkirch (Neufrach, Bodenseekreis), Ansicht 2578
Leutrum von Ertingen, Anna s. Zant, von
– Philipp Christoph, badischer Oberhofmeister 2974*
Leutstetten(erhof) (Homberg, Bodenseekreis), Einwohner 2578
Leutwein, Barbara s. Schopper
– Hans, gen. Thoma Hans 2653
– Margaretha s. Stahel
– Thomas 2653
Leux(e)lring, Johann (von), Dr., Syndikus 3018*
Ley, Johann Adam, Geometer 3116
Leyen, von (der), Ruffina s. Ega, von
– zu Saffig, Maria s. Hurth von Schöneck
Lichtenau (Lkr. Rastatt) 2640
– Amt 2602, 2640*, 2663
– Amtleute 2664, 2696
– Amtsschaffner 2664
– Einwohner 2627*, 2640, 2927
– Flurstücke 2640
– Gemeinde 2890*
– Gerichtsbote 2640
– Heimburgtum s. Waldgenossen
– Mühle 2663
– Obervogt s. Amtleute
– Waldgenossen 2640
– Wochenmarkt 2630
– Zoll 2697
Lichtenauer, Gangolf 2618*
Lichtenberg (Dép. Bas-Rhin), Herrschaft 2698
Lichtenberg, Adelheid von s. Geroldseck, von
Lichtenberger, Nikolaus 2705*
Lichteneck, abgeg. Burg bei Hecklingen (Lkr. Emmendingen), Adel s.Tübingen-Lichteneck, Grafen
Lichtenwald (aufgeg. in Altenthann, Lkr. Regensburg), Adel s. Muggenthal, von - Hof 3024
Lieb-Frauen-Kapelle s. Triesen (Liechtenstein)
Liebenstein (Neckarwestheim, Lkr. Heilbronn), Adel s. Liebenstein, von 2633
Liebenstein, Philipp von und zu 2633
Liebenzell (Lkr. Calw), Einwohner 2722
Liebmann, Aaron, Jude in Jöhlingen 2822
Liegenbüehl, Flurstück bei Andlau (Dép. Bas-Rhin) 3055
Lienheim (Lkr. Waldshut) 3061
Lierßgrund, Wald s. Im Lierßgrund
Liggersdorf (Lkr. Konstanz), Einwohner 2758
Lihr, N., Lehenpropst zu Bruchsal 2952
Limpurg, Grafschaft 2703
Limpurg, Schenken und Grafen, Familienfideikommiß 2703
Limpurg-Sontheim, Schenken und Grafen, Friedrich VII. 3029
– Vollrat 2703
Limpurg-Sontheim-Gaildorf, Schenken und Grafen, Friederika Augusta s. Schönburg-Waldenburg, Grafen
Limpurg-Sontheim-Obersontheim, Schenken und Grafen, Amoena Sophia s. Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Grafen
Limpurg-Speckfeld, Schenken und Grafen, Eberhard, württ.
Landhofmeister 2868, 2929*, 3196, 3210–3211*, 3210
Linck, Anna s. Strubini
Lindau (Bodensee) 2987
Lindenberg, von, Vormundschaft 2932*
Lindenbergische Gläubiger 2932*
Lindenberigsche Gantmasse 2932*
Lindenfels, Barbara von s. Boschman von Wolfbergshofen
Lingenfeld (Lkr. Germersheim), Güter 2828

Lins, Martin 3072*
Linse(n), Hans 2644
Linz, aufgeg. in Aach-Linz (Lkr. Sigmaringen) 2751
– Adel s. Freyberg, von; Reischach von Reichenstein, von; Schwendi, von
– Dorfhirt 2752
– Einwohner 2756
– Flurstücke 2748
– Gericht 2754
– Pfarrer 2754
– Religionsexercitium 2750
– Einwohner 2748–2749, 2752–2754
– Gerichtsammann 2754, 2756
– Obrigkeit 2749–2752, 2754
L(e)ipoldtsgrub, Wald bei Sulzfeld (Lkr. Karlsruhe) 3050
Lippmann, Abraham, Jude in Krautheim 2774*
Litzelstetten (Lkr. Konstanz), Einwohner 3092, 3094
Litzelstetter Hag, Gehölz im Dettinger Wald 3103
Lobenfeld (Rhein-Neckar-Kreis), Wildmeister 2760
Lobis(s)er, Hans, gen. Pur Hans 3103*
Lobkowitz, Prinzessin Eleonore Amalie von s. Schwarzenberg, Grafen und Fürsten 3061
Locamer, Dr., Praktikant zu Speyer 3053
Lonoy, Herrschaft s. Launoy
Löchlin, Konrad s. Karrer
Löslin Matthias, Pfarrer 3168*
Löwenstein, Grafen, Genealogie 3116
Löwenstein-Wertheim, Grafschaft, Einwohner 3056
– Premierminister 3056
– Juden 3056
– Landkasse 3056
– Räte 2912–2913,2930
– Regierung 2645*, 3116*
– Regierungspräsident 2912
– Rentkammer 2776*
– Vizekanzler 2912–2913
Löwenstein-Wertheim, Grafen, Johann Dietrich 2930*
– Ludwig III. 2993*, 3071, 3116, 3138*
– Ludwig IV. 2930*
– Wolfgang Ernst 2930*
– Samthaus 3116*
– Statutum gentilitium 3071
Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Grafen und Fürsten, Maximilian Karl, ksl. Kämmerer und Reichshofrat 3071*
– Anna Katharina s. Bertholt, von 3185
– Anna Maria, geb. Gräfin von Fürstenberg 3185*
– Ferdinand Karl 3185
– Johanna Sibylla s. Ulrici von Schwarzenau
– Karl Thomas 2912–2913*, 3005*, 3116*
Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Grafen, Amoena Sophia Friederika, geb. Gräfin von Limpurg 3057*
– Christoph Ludwig 2930*
– Dorothea Maria geb. Landgräfin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld 2969
– Friedrich Eberhard 3185*
– Friedrich Ludwig 2703*, 3116*, 3116
– Gustav Axel 3185*
– Heinrich Friedrich 3071*
– Johann Ludwig Vollrath 2969–2970*, 3116*
– Karl Ludwig 3116*
– Ludwig Moritz 3056*, 3071*
– Sibylle Maria geb. von Lang zu Leinzell 2648*
– Wilhelm Friedrich 3071*
Loggingische Erben 2633
Lohe, Wald bei Weingarten (Lkr. Germersheim) 3181
Lohrbach (Neckar-Odenwald-Kreis), Einwohner 2619
– Keller 2619
Lorenzen, Hans 2860*
Lorer, Anna 2579
Loriti, Jost s. Glareanus
Lorsch (Lkr. Bergstraße), Einwohner 2830
Loßum s. Altlußheim (Rhein-Neckar-Kreis)
Lottley, Johannes, Dr., RKG-Advokat 3053
Lottstetten (Lkr. Waldshut) 3041*
– Vogtei, sulzische Untertanen 3044*
Luck, Gall 2593*
Luckersdorf s. Liggersdorf (Lkr. Konstanz)

Ludin, Jörg, Schultheiß 2671
Ludins Jakob s. Ludwig(s) Jakob
Ludman(s), German 2597
Ludwig(s) Jakob, Einwohner von Schutterwald 3013*
Ludwigshafen am Bodensee (Lkr. Konstanz) s. Sernatingen 3152
Lüpolz Land, Gut bei Höngeda (Bezirk Erfurt) 3069
Lützelburg s. Luxemburg
Lützelstein (La Petite-Pierre, Dép. Bas-Rhin), Grafschaft, Amtleute 2867
– Untertanen 2867*
Lützenburg s. Luxemburg
Lugen(hof) (Owingen, Bodenseekreis) 2572–2573, 3173
– Ansicht 3173
– Gasthaus 3174
– Lageplan 3174
– Obrigkeit 3173
– Poststation 3174
– Straßen 2573, 3174
– Weinschank 2573
Lunay, Herrschaft s. Launoy
Lund (Schweden), Erzbischöfe 2660
Luogen, Hof s. Lugen(hof)
Lupfdich, Hans, M., Anwalt 2986
Lupfen-Stühlingen, Grafen, Anna s. Mörsperg-Beffort, Freiherren
– – Georg 3180
– – Heinrich III. 2984–2985*
– – Heinrich IV. 2587*, 3135
– – Joachim 3180*
– – Johann II. 3230
– – Johann III. 3180
– – Sigmund I. 3230
– – Exemtion 3180
Lupfische Gläubiger 3136
Lußheim s. Altlußheim (Rhein-Neckar-Kreis)
Luther, Martin, Dr. 3143
Lutz, Kaspar 2779*
Luxemburg, Herzogtum, Gouverneure 2786
– ksl. Räte 2604
Luz, Veltin 2792*
M(a)uren am See s. Obermaurach (Oberuhldingen, Bodenseekreis)
Ma(e)a, Katharina s. Quentel
Mackenheim (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Walbach, von
Mader, Franz Karl, Stadtammann, Posthalter und Gastwirt 2573, 3174
Mägerlin, Vitus 2575
Mage, Hans 3148*
Magen, Stoffel 2577*
Magenbuch, Elisabeth von s. Schorp von Freudenberg
Magetsweiler (Homberg, Bodenseekreis), Einwohner 2578
Mahlberg (Ortenaukreis) 2922*
– Einwohner 2922
– Oberamt 2621
Mahler, Jakob, M., Kartenmaler 2799
Mailand 3126
– Notare 3126
– Rat 3126
Mainau, Insel bei Litzelstetten (Lkr. Konstanz), Deutschordenskommende 3091, 3093–3094, 3094, 3175–3176
– – Einwohner 3092
– – Güter 3092, 3094
– – Hofmeister 3102
– – Jäger 3092
– – Komture 2844, 3080–3081*, 3089*, 3092, 3103–3104*, 3106*
– – Lehen 3092
– – Leibeigene 3092, 3094
– – Obrigkeit 3098, 3100
– – Stiftung 3092, 3094
– – Wälder 3092, 3094
– – Zinsbücher 3092
Mainberg, Wald bei Stift Triefenstein (Lkr. Main-Spessart) 3116
Mainz-Erzbistum 3023
– Domherren 3182
– Erzbischöfe und Kurfürsten 2629, 3231
– – Adolf von Nassau 3216
– – Berthold von Henneberg 2987
– – Daniel Brendel von Homburg 2990–2992*
– – Dieter von Erbach 3216

– – Johann Schweikhard von Kronenberg 3124
– – Kardinal Albrecht von Brandenburg 2991
– erzbischöfliches Gericht 2629
– geistliches Gericht 2797
– Generalvikar Georg Adam von Fechenbach 2586
– Hofkammer 3023
– Lehen 2782, 2887, 3120, 3124
– Offizialat 2629
– Vikariat 2586
Mainz-Stadt 3230
– Adel 2911
– Einwohner 2910*
– Straßen 3023
– Vizedom 3023
Mais, Anna s. Taxis, von/de
Maisenbach s. Maisenbachhof (Kleinrinderfeld, Lkr.Würzburg)
Maisenbachhof (Kleinrinderfeld, Lkr. Würzburg) 2617
Maiwald, Wald bei Renchenloch, abgeg. bei Memprechtshofen (Ortenaukreis) 2663
– , Waldgenossen 2663
Malenbrei, Stoffel, gen. des Jung Kerlins Sohn 3133
Maler, Leonhard, Stadtschreiber 3062
– Nikolaus, M., Notar 3207
Malsch (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 2983
Malsch (Lkr. Karlsruhe) 2592
Malschenberg (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 2983
Malterdingen (Lkr. Emmendingen), Einwohner 3113
Maltergasse, Straße in Offenburg 2603
Mammern (Kt. Thurgau), Herrschaft 3123
Manderscheid-Kayl, Gräfin Eugenia Maria von s. Sulz, Grafen
Manderscheid-Schleiden, Graf Dietrich VI. von 2993*, 3116
Mang, Cornelius, Erzpriester und Pfarrer 2677
Mannheim 2843
– Adel 2940, 2976
– Banken 2616
– Bankiers 2617
– Einwohner 2586, 2923
– Landeskommissariat 3217*
– Räte 2586*
– Regierung s. Pfalz, Kurfürstentum
– Regierungsbeamte 2967
Manz, Hans Andres 3017*
Marbach am Neckar (Lkr. Ludwigsburg), Einwohner 2652
Mariaberg (Bronnen, Lkr. Sigmaringen), Priorin und Konvent 2848*
Marienaltar, Altar in Pfarrkirche Ersheim (Hirschhorn/Neckar, Lkr. Bergstraße) 3211
– Altar in Pfarrkirche Flehingen 3062
Marienberg, Festung s. Würzburg-Stadt
Marientraut, Burg bei Hanhofen (Rhein-Pfalz-Kreis), Oberamtleute 2818, 3197
Markelsheim (Main-Tauber-Kreis), Gericht 3084
– Zent 3084
– Zentgraf 3087
Markgrafenbaden s. Baden-Baden
Markgrafenhof, Hofgut zu Oberwössingen (Wössingen, Lkr. Karlsruhe) 2821
Markirch (Ste. Marie-aux-Mines, Dép. Haut-Rhin), Einwohner 2903
Markstatt (=Marktstätte), Platz in Konstanz 2758
Marlenheim (Dép. Bas-Rhin), Amtmann 2770
Marstaller, Johann, Amtmann 2798
Martin, Joseph, Buchbinder 2621*
Martinshöhe (Lkr. Kaiserslautern), Einwohner 2586
Marzolf, Le(i)men Jakob(s) 2679*
Massenbach (Lkr. Heilbronn), Einwohner 3188
Massenbach, Hans von, gen. Talacker 2812*
Maßmünster, Barbara von s. Rust, von
Matzenbach (Lkr. Schwäbisch Hall), Adel s. Senfft von Sulburg
Mauch, Johann, Landvogteiverwalter 2748*, 2754*, 2756*, 3161*
Maurbachisch Münzdruckwerk, Münze in Gebweiler (Dép. Haut-Rhin) 2944
Mayer, Bartholomäus 3102
– Felix 3161*
– Hans, Erben 3103*
– Jörg 2576, 2578–2579
– Johann Jakob, Notar und Stadtschreiber 2798

– Katharina, geb. Egler 3103*
– Maria s. Kütt
– Martin, Salzknecht 3178
– Philipp, Keller 2656
Mayer von Honberg, Konrad 2758
Meckenheimer, Einwohner von Duttweiler (Stadt Neustadt a. d. Weinstraße) 2828
Meckerauers Gut, Gut in Diedesfeld (Stadt Neustadt a. d. Weinstraße) 2828
Meckesheim (Rhein-Neckar-Kreis) 3216
Meersburg (Bodenseekreis), Einwohner 2936, 3092
– Hofpersonal 3036
– Kelter 3167
– Obervögte 3097
– Pfarrei 3169
Megerer, Johann, Stättmeister 2946*
Mehrwein, Hans, Ausschußältester 3051
Meichingen, Bartholomäus, Ziegler 2587
Meichsner, Johann Helias, badischer Sekretär 2702
Meige von Lambsheim, Barbara s. Schauenburg, von
Meiner, Jakob Ernst, Kinder 2741*
Meistersaal, Schloß s. Meistersel
Meistersel, Schloß (Lkr. Südliche Weinstraße) 2888
Melck, Michel 2821
Membrotshofen s. Memprechtshofen (Ortenaukreis)
Memmingen, Einwohner 3002
– St. Elisabeth-Kloster 3143
Memprechtshofen (Ortenaukreis), Einwohner 2627*
Mennwangen (Wittenhofen, Bodenseekreis) 2578
– Ansicht 2578
Menzingen (Lkr. Karlsruhe) 3051
– Adel s. Menzingen, von
– Bürgermeister, Gericht, Vierundzwanziger, Vorsteher und ganze Gemeinde 2838*
– Bürgermeister und Gemeinde 2654
– Pfarrer 3016–3017, 3052
– Stabhalter und Gericht 3016*
Menzingen, von 2654, 3051
– Raban („Rau"), Ritter 3053
– zu Gondelsheim, Augusta s. Bode
– – Johann Reinhard, Ritterdirektor 3064
– – Maria Dorothea 3064*
– – Maria Elisabeth, geb. von Neipperg 3064*
– zu Menzingen, Anna Benedikta s. Venningen, von
– – Bernhard 2654*, 3015*, 3016, 3207*
– – Franz Philipp 2654*
– – Georg 2654*, 3016, 3207*
– – Johann Bernhard 2654*
– – Johannata s. Sternenfels, von 3207
– – Peter 3207
– – Philipp Erhard 3016, 3207*
Merckelbach, Anna Maria, geb. Harnister 2770
– Christoph 2770
Mercklin, Maria Anna s. Molitor
Merdingen (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Einwohner 2874–2875
Mergentaler, Jörg, Schultheiß 2652
– Marie, geb. Münsinger von Frundeck 2652*
Mergentheim-Orden 3121
– Exemtion 3078, 3080–3081
– Hoch- und Deutschmeister, Clemens August von Bayern 3111*
– – Georg Hund von Wenkheim 3105
– – Heinrich von Bobenhausen 3082–3086*, 3090*, 3105*, 3107*, 3110*
– – Johann Kaspar von Ampringen 3024
– – Maximilian von Österreich 3070*, 3087–3088*, 3108*
– Komtur Johann von Hürt 3105
– Oberreiter 3105
– Privilegien 3078, 3106
– Regierung 3111
– Zollfreiheit 3086
Mergentheim-Stadt 3077
– Bürgermeister und Rat 3231
– Einwohner 3077–3078, 3090
– Spital 3077–3078, 3084
– – Wälder 3088
– Stadtschreiber 3138
Mertenshöh s. Martinshöhe (Lkr. Kaiserslautern)
Meßbach, Hof s. Meßhof
Meßhof = Vorderer und Hinterer Meßhof (Steinbach, Main-Tauber-Kreis), Meier 2992
Meßkirch (Lkr. Sigmaringen), Adel 3133
– Einwohner 2704, 3119

– Regierung s. Fürstenberg-Meßkirch 2581
Meßmer, Hans 3080
Mestlin, Katharina s. Stumpff
Metelstenweiler s. Mittelstenweiler (Bodenseekreis)
Mettenbuch (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 2754, 2756
Mettingen, Herrschaft s. Untermettingen (Lkr. Waldshut)
Metz, J.F., Advokat in Karlsruhe 2638*
Metzge, Gebäude in Konstanz 2852
Metzger, Hans, Pferdehändler 2927*
– Konrad, Metzger 3113
– Urban 2686*
Meurer, Friedrich, Bürgermeister 3126
Meyer, Kaspar, Forstknecht 3088
– Lorenz 2804*
– Peter, Zwölfermeister 2690*
– Veltin 3011*
Meyershoffer, Josephus, Geometer und Landrenovator 3174
Michelau an der Saale (Lkr. Main-Spessart ), Einwohner 2732
Michelbach an der Lücke (Lkr. Schwäbisch Hall), Adel s. Berlichingen, von
Michelbuch (Gamshurst, auch Gambshurst, Ortenaukreis) 2640
Michelfeld (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Gemmingen, von
– Einwohner 3207
Michelrieth (Lkr. Main-Spessart), Jagd 3116
– Zent 3116
Michenfelder, Franziska, geb. Schmidt 2914*
– Johann Adam, Gradierknecht 2914*
Micyllus, Julius d.J., Dr., ksl. Kommissar 2884
Mietersheim (Ortenaukreis), Schultheiß und Gemeinde 3008*
Milt, Peter 3086
Miltenberg, Amtleute 3230
Mimmenhausen (Bodenseekreis), Einwohner 2576, 2578, 2582
Mingolsheim (Lkr. Karlsruhe) 2592
– Ausfautei 2592
– Einwohner 2592, 3074
Missenhart, Johann, Notar 3156
Mittelbergheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2772
Mittelmühle, Mühle bei Waibstadt (Rhein-Neckar-Kreis) 3208
– Mühle in Ettenheim (Ortenaukreis) 2584
Mittelstenweiler (Bodenseekreis), Einwohner 2577
Mitternacht, Hans 2930
Mittlere Mühle s. Mittelmühle
Mochel, Maria Margaretha s. Schröder
Modenbach = Modenbacher Hof (Ramberg, Lkr. Südliche Weinstraße), Adel s. Stettenberg, von
– adeliges Gut 2888
Möggingen (Lkr. Konstanz), Adel s. Bodman, von
Möhringen (Lkr. Tuttlingen), Adel s. Am Stad
– Einwohner 2660
Mömpelgard (Montbéliard, Dép. Doubs), Landvogt 3029
Mörsperg-Beffort, Freiherren, Anna, geb. Truchseß von Waldburg, verw. Gräfin von Lupfen 3135
– zu Bonndorf, Rosenegg und im Wutental, Joachim Christoph 3136
– – Sabina, geb. Truchseß von Waldburg-Zeil 3136*, 3135
Mörspergische Gläubiger 3136
Mössner, Anton 2625
Möttelins Bronnen, Wald bei Wollmatingen (Lkr. Konstanz) 3092
Möttingen (Lkr. Donau-Ries), Einwohner 2961
Mogelen, Johann, Dr., RKG-Assessor 2714
Mohr, Georg Friedrich, Dr., RKG-Advokat 2838*
– Hans Rudolf, Obervogt 3099–3100*, 3102*
– Michael 3164
Molitor, Franz 2592*
– Franziska s. Schanzenbach
– Johann Georg, Amtmann 2825
– Maria Anna, geb. Mercklin 2592
Moll(in), Katharina 2732
Molsheim (Dép. Bas-Rhin), Adel 2600
– Einwohner 2669
Montfort-Bregenz (=jüngere Tettnanger Linie), Grafen, Haug XVIII. 3018
– Johann III. 3034, 3132
Moos (Lkr. Rastatt) 2630, 2633, 2635, 2640
– Flurstücke 2640
– Heimburgtum s. Waldgenossen

– Waldgenossen 2640
Moosbeuren (Alb-Donau-Kreis), Adel s. Schienen vom Schienerberg
Morlin, Hans 3154*
Mosbach, Bartel 2931*
Mosbach 3085
– Adel 2864
– Amtleute 3083*, 3085*
– Faut 2867, 3085*, 3107
– Gasthäuser 2642
– Oberamt 2617
– Oberamtleute 3025
– Schultheißen 2642, 3082, 3083*, 3086
– Stift, Chorherren 3084
– – Dechant und Kapitel 3084
– Zent 3085
Mosbacher, Hans, Bürgermeister 3071
Moser, Gall, Amtmann 2575
Moses, Jude in Langenargen 3149–3151*
Moßbach, Hans s. Mosbacher
Muckenschopf (Lkr. Rastatt) 2640
– Einwohner 2627*, 2640
Müeg, Georg 2879
– Hans Jakob 2879
– Jakob 2879
Mühlbach (Lkr. Heilbronn), Güter 3017
Mühlberg s. Mühlburg (Karlsruhe)
Mühlburg (Karlsruhe), Amt 2821
– Amtleute 3024
Mühlhausen (Bezirk Erfurt) 3069
– Einwohner 3069
Mühlhausen an der Enz (Enzkreis), Adel s. Hohenfeld, Freiherren; Stein zum Reichenstein; Thumb von Neuburg
Mühlheim s. Müllheim
Mühlheim/Mosel (Lkr. Bernkastel-Wittlich ) 3118
Mühlhofen (Bodenseekreis), Einwohner 2579
Mühlstein (Nordrach, Ortenaukreis), Einwohner 2968
– Hof 2968
Müllenheim, von, Daniel 2589
– Hans Ludwig, Ritter 2593
– Walter 3012
Müller, Barbara, geb. Hermann 2568*
– Hans 2747*
– Hans, Erben 2622*
– Hans s. Werner gen. Müller
– Jakob 3156
– Jakob, Müller 2622*
– Paul s. Heilman
Müllheim, Einwohner 2686
Mülnheim, von s. Müllenheim
Münch, Diepold, gen. Schmidt, Schmied 3011*
Münch von Wilsperg zu Straßburg, Wilhelm 2671*
Münchmaier, Hans, Bannwart 3095*
Münkheim s. Untermünkheim (Lkr. Schwäbisch Hall)
Münsinger von Frundeck, Agnes s. Schertlin
– Eitelhans 2652*
– Johann 2652
– Marie s. Mergentaler
– Mechtildis s. Stadlin
Münster im Granfeld, Stift s. Münster-Granfelden
Münster, Hans Ludwig von 2870*
Münster-Granfelden (Moutier-Granval, Kt. Bern), Stift, Pröpste 3231
Münsterhausen (Lkr. Günzburg), Adel s. Schellenberg, von 2708
– Adelssitz 2710
Münsterol von Schaffnat, Philipp Jakob, Hauptmann 2594–2595*
– Veronika, geb. von Kettenheim 2594*
Münzenheim (Dép. Haut-Rhin), Einwohner 2999
Münzesheim (Lkr. Karlsruhe), Adel s. Hofwart von Kirchheim
– Einwohner 2804, 2821
– Gerichtsleute und ganze Gemeinde 2803*
– Kirche 2802, 2821
– Lehengut 3122
– Patronat 2821
– Pfarrer 2821
– Rathaus 2803
– Ruggericht 2803
– Schultheiß 2803
– Vogtgericht 2803
– Zehnt 2803, 2821
Münzmeisters-Hof, Hof in Oberwössingen 2854–2855

Muerwald, Wald bei Oberbruch (Lkr. Rastatt) 2633
Muggenthal, von, Adam Philipp 3024
– zu Hexenagger, Adlmannstein und Lichtenwald, Anna Maria, geb. von Cronberg 3024
– – Erhard, Rat und Amtmann 3024
Mundelfingen (Schwarzwald-Baar-Kreis), Einwohner 2706
Mundolsheim, Heinrich Johann von, Landvogt 3029
Mungelsheim s. Mingolsheim (Lkr. Karlsruhe)
Munstroller von Schawanadt s. Münsterol von Schaffnat
Murach s. Obermaurach (Oberuhldingen, Bodenseekreis)
Murbach (Dép. Haut-Rhin), Einwohner 3186
Muren am See s. Obermaurach (Oberuhldingen, Bodenseekreis)
Murg (Fluß), Flößerei 2625
– Lachszehnt 2798
Murtental s. Wutental
Musin, Agnes, geb. oder verw. Schölderlin 2959*
– Bastian, Einspänniger 2959
Mutersheim s. Mietersheim (Ortenaukreis)
Mutzig (Dép. Bas-Rhin) 2671
Mutzig, von s. Sürger von Mutzig

Nachtigall, Ottmar, Dr., Prädikant 2589*
Nack (Lottstetten, Lkr. Waldshut), Schultheiß, Dorfmeister und gemeine Einwohner 3041*
Nagel, Johann Ferdinand, badischer Hofrat 2636
– Kaspar 3229*
Nagold (Lkr. Calw), Einwohner 2730
– Obervögte 2846
Nairitz (Lkr. Bayreuth), Adel? 2593
Nassau-Dillenburg, Graf Johann V. von 2821
Nassau-Saarbrücken, Grafen, Johann Ludwig (+1545) 2665*, 3008, 3010*
– Johann (+1677) 2770*
– Wilhelm Ludwig 2770
Nassau-Saarbrücken, Grafschaft, Privilegien 3008
– Regierung 2621
Nassau-Usingen, Fürsten 2923*
– Grafschaft 2617
Nassig (Main-Tauber-Kreis) 3116
Nathan, Jude in Frankfurt am Main 3028*
Nauhäuser, Thebus 3100
Neander, Andreas, RKG-Protonotar 2983
Nebel, Daniel, Prof. Dr. 3199
Neckar (Fluß) 3082
Neckar-Schwarzwald-Ortenau, Ritterkanton 2829
Neckarbischofsheim (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Helmstatt, von 2737
– Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde 2619
– Einwohner 2653, 2908
– Heiliger 2619
– Kirche 2619
– Kirchenpfleger 2619
– Ortsherrschaft 2619
– Schule 2619
Neckarburg (Rottweil), Adel s. Spreter (von Kreidenstein)
Neckarsteinach (Lkr. Bergstraße), Adel s. Landschad von Steinach
– Burg 3216
– Gewässer 2864
– Mühle 2864
Neckarsulm (Lkr. Heilbronn), Apotheker 2836
Neckarwestheim (Lkr. Heilbronn), Einwohner 2623
Neckarzimmern (Neckar-Odenwald-Kreis), Einwohner 2658
Neher, Johann Georg 2586
Neibsheim (Lkr. Karlsruhe) 3062
– Einwohner 3062
– Pfarrer 3062
Neidenstein (Rhein-Neckar-Kreis) 3201, 3208
– Adel s. Venningen, von
– Amtleute 3201
– Einwohner 3199
– Kapläne 3211
– Lehen 3203
– Mühle 2928
– Pfarrei 3211
– Schloß 3199
Neidhart, Johann 2943*
Neipperg (Lkr. Heilbronn) 2623
– Adel s. Neipperg, Herren und Grafen

– Schloß 2623
Neipperg, Herren und Grafen, Eberhard Friedrich, ksl. Obrist, Feldmarschall, Gouverneur und Ritterdirektor 2786
– Maria Elisabeth s. Menzingen, von
– Wilhelm Reinhard, ksl.-kgl. Generalfeldmarschall, Hofkriegsratsvizeprsident und Gubernator 2786*
– zu Adelshofen, Eberhard Reinhard 2786
– – Georg Wilhelm 2786
– – Ludwig 2786
– – Melchior Ludwig 2623*
– – Magdalena, geb. von Hornstein 2786
– – genealogische Skizze 2786
– zu Neipperg, Johann Philipp 2623
– zu Neipperg und Streichenberg, Engelhard 2817*
– zu Schwaigern und Adelshofen, Reinhard, badischer Frauenzimmerhofmeister 2847*
– zu Schwaigern und Klingenberg, Philipp d. J. 3107*; Kinder 2847
– zu Streichenberg, Philipp 2832*
Neippergische Vormünder 2623*
Nelle(r)zingen s. Nellingsheim (Lkr. Tübingen)
Nellenburg, abgeg. Burg bei Hindelwangen (Lkr. Konstanz), Landgrafschaft 3180
– – Landvögte 3103
– – Oberamt 2573
– Vögte 2713
Nellenburg, Graf Eberhard IV. von 3134
Nellenburg-Tengen, Graf Christoph von 2959
Nellingsheim (Lkr. Tübingen) 2846
– Adel s. Suntheim, von
– Dorfherren 2846
– Rittergut 2846
Nellingsten s. Nellingsheim (Lkr. Tübingen)
Nerven, von, Theodora s. Stettenberg, von
Netzhaimer, Leonhard 3036*
Neuberg, von s. Neipperg, Herren und Grafen
Neuberger, Christoph 2998*
Neubronn (Ostalbkreis), Adel s. Adelmann von Adelmannsfelden
Neubrunn (Ruschweiler, Lkr. Sigmaringen) 2574
Neuburg am Rhein (Lkr. Germersheim), Amtmann und Zollschreiber 2702
Neuburg, Burg bei Mammern (Kt. Thurgau), Herrschaft 3123
Neudettingen, abgeg. Burg bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3092
Neudorf (Lkr. Karlsruhe), Gastwirt 2791
Neueberstein, abgeg. Burg bei Ebersteinschloß (Obertsrot, Lkr. Rastatt), Einwohner 2977
– Keller 2977
Neuenbürg (Lkr. Karlsruhe), Adel s. Remchingen, von
– Kelter 2812
– remchingische Untertanen 2812*
Neuenbürg (Enzkreis), Obervögte 2868, 3205–3206
Neuenburg s. Neuburg am Rhein (Lkr. Germersheim); Neuenbürg (Enzkreis)
Neuendorf s. Neudorf (Lkr. Karlsruhe)
Neuenhaus, Haus in Heidelberg 2917
Neuenheim (Heidelberg), Einwohner 2901
Neuenstadt an der Hardt s. Neustadt an der Weinstraße
Neuenstein (welches ?), Einwohner 2670
Neuenstein, abgeg. Burg bei Lautenbach (Ortenaukreis) 2690
– Wälder 2673
Neuenstein, von 2692, 3189
– Bösheinz, Schultheiß 3189
– Hans Jakob 2690*, 3189
– Johann Adam, Amtmann 3189*
– zu Oberkirch, Rudolph, Baumeister 2673*
Neuer Wildhag, Wald bei Sasbach (Ortenaukreis) 2666
Neufra (Lkr. Biberach) 3133
– Gewässer 3133
Neufra (Lkr. Sigmaringen), Adel s. Speth von Zwiefalten
Neufra s. Neufrach (Bodenseekreis)
Neufrach (Bodenseekreis), Einwohner 2571, 2578
Neuhaus, Burg (Igersheim, Main-Tauber-Kreis), Zentgericht 3084
Neuhausen ob Eck (Lkr. Tuttlingen), Pfarrer 2750

Neuhewen, abgeg. Burg bei Stetten (Lkr. Konstanz), Einwohner 3018
Neuholzheim s. Reicholzheim (Main-Tauber-Kreis)
Neuneck, von, Melchior 2777
– Veronika, geb. Speth 2777
Neunkirchen (Main-Tauber-Kreis), Dorfherrschaft 3090*
– Einwohner 3090
Neunstetten (Hohenlohekreis), Adel s. Berlichingen, von 3090
Neuratz = Nairitz (Lkr. Bayreuth)?, Adel s. Boschman von Wolfbergshofen
Neustadt an der Hardt s. Neustadt an der Weinstraße
Neustadt an der Weinstraße, Amtshaus 2790
– Landschreiber 2938
– Markt 2790
– Oberamt, Ausfaut 2790*
– – Land- und Amtschreiber 2790*
– Vicedom 2623
Neuweier (Stadtkr. Baden-Baden), Adel s. Stein zum Reichenstein
– adeliges Gut 2829
– Einwohner 2639
– Flurstücke 2639
– Rebhof 2639
– Schloß 2829
Newel, Hans 2891*
Nibelspach, Hans Bernhard, Hofgerichtsschreiber 2927
Nickel, Anna, geb. Riediger 3161
– Kaspar 3161, 3164
Nieder, Michael, Burgvogt 2715*
Nieder Wald, Wald bei Stupferich (Stadtkr. Karlsruhe) 3021
Nieder-Bischweyer s. Bischweier (Lkr. Rastatt)
Niederachern s. Achern (Ortenaukreis)
Niederbalbach s. Unterbalbach (Main-Tauber-Kreis)
Niederbetschdorf (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 3022
Niederbetzdorf s. Niederbetschdorf (Dép. Bas-Rhin)
Niederbühl (Lkr. Rastatt) 2827*
Niederelsaß, Forstamt 2636
Niedergundelfingen, abgeg. Burg bei Gundelfingen (Lkr. Reutlingen), Adel s. Reichlin von Meldegg
Niederhochstadt (Lkr. Südliche Weinstraße), Güter 2828
Niederhöchstadt (Main-Taunus-Kreis) 3024
Niederhohenstadt s. Niederhochstadt (Lkr. Südliche Weinstraße)
Niederländische Staaten s. Niederlande
Niederlande 2699
Niederlauchringen s. Unterlauchringen (Lkr. Waldshut)
Niederlustadt (Lkr. Germersheim), Höfe 3181
Niedermühle, Mühle in Waibstadt (Rhein-Neckar-Kreis) 3208
Niedernschüpf s. Unterschüpf (Main-Tauber-Kreis)
Niederschopfheim (Ortenaukreis) 3139
Niederstetten (Main-Tauber-Kreis), Adel s. Rosenberg, von 3138
Niederwössingen, aufgeg. in Wössingen (Lkr. Karlsruhe) 2821–2822, 2854
– Güter 2821
– Kaplaneien 2821
– Obrigkeit 2820–2822
– Pfarrer 2821
– Schloß 2821
– Weide 2821
– Widemgut 2821
Nihel, Urban 3146*
Nippenburg, Katharina von s. Winterstetten, Schenken
Nippin, Anna Maria s. Restle
Nisi (Nisus), Michel s. Widenmayer
Noll, Anna s. Schenck
– Johann, Johanniterkomtur 2607
Nonnenweier (Ortenaukreis), Pfarrer 2647
Noppenau s. Oppenau (Ortenaukreis)
Noppenauer Tal s. Oppenauer Tal
Nordrach (Ortenaukreis), Einwohner 2968
– Höfe 2968
Nürnberg, Einwohner 2615, 2905
– Reichsabschied 2765
Nusplingen (Zollernalbkreis), Heiligenpfleger 3129

– Obrigkeit 3129
– truchsessische Untertanen 3132*
Nypsen, Nypsheim s. Neibsheim (Lkr. Karlsruhe)

Ob der Blindenwiese, Wiese im Dettinger Wald 3102
Ober dem Kalckhoffen, Flurstück bei Weiler (Rhein-Neckar-Kreis) 3108
Ober- und Unterelsaß, frz. Regierung 3201
Ober-Bischweyer s. Bischweier (Lkr. Rastatt)
Oberachern (Ortenaukreis), Einwohner 2669
Oberaucha s. Überauchen (Schwarzwald-Baar-Kreis)
Oberbadische Okkupation s. Baden-Baden, Markgrafschaft, Okkupation
Oberbalbach (Main-Tauber-Kreis) 3059
– Einwohner 3110
– Güter 3110
– Zehnt 3059
Oberbergen (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Rat und Gemeinde 2591*
Oberbergheim s. Oberbergen (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)
Oberbruch (Lkr. Rastatt) 2630, 3190
– Wälder 2633
Oberdorf (Dingelsdorf, Lkr. Konstanz), Einwohner 3094
– Kelhof 3092, 3094
Obere Mark, Wald zwischen Burg Hohenrodeck und der Hornisgrinde 2585
Obereggingen (Lkr. Waldshut) 3040*
– Einwohner 3036
– Patronat 3040
– Zehnt 3040
Oberehnheim (Obernai, Dép. Bas-Rhin), Notare 2677
Obereichholzheim s. Großeicholzheim (Neckar-Odenwald-Kreis)
Oberelsaß, Landvögte 3041
– Landvogt, Regenten und Räte 2851
Oberer Wald, Wald bei Sulz (Ortenaukreis) 2922
Oberer Weiher, Gewässer bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3098
Oberflacht (Lkr. Tuttlingen), Adel s. Ramschwag, von
Obergrombach (Lkr. Karlsruhe), Geleit 2819
– Keller 2656
Oberhaslach (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2691
Oberhof (Bühl, Lkr. Waldshut) 3041*
– sulzische Untertanen 3044*
Oberhofen s. Oberhof (Bühl, Lkr. Waldshut)
Oberkappel s. Kappelrodeck (Ortenaukreis)
Oberkirch (Ortenaukreis) 2603, 2663
– Adel 2596, 2598–2600, 2606; s. auch Neuenstein, von; Rohart von Neuenstein; Schauenburg, von; Zeiskam, von
– Amt und Oberamt 2585, 2693
– – Amtsschreiber 2585
– – Bergwerk 2692
– – Einwohner 2692
– – Eisenschmelzhütte 2692
– – Wälder 2585, 2692–2693
– Amtleute 2603, 2876, 3055, 3114
– Einwohner 2604, 2685, 2687, 2730
– Gasthäuser 2599
– Gericht, Güter 2602
– Güter 2605, 3189
– Hammerwerk 2692
– Lehen 3189
– Münzstätte 2692
– Rats- und Amtsschreiber 2693
– Schultheiß und Zwölfer des Gerichts s. Stadtgericht
– Schultheißen 3189
– Stadtgericht 2603, 2682–2683*
– Stadtschreiber 2585, 2597, 2604
– Wälder 3189
Oberlauchringen (Lkr. Waldshut) 3043*
– Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde 3123*
– sulzische Untertanen 3044*
Oberlaudenbach (Lkr. Bergstraße) 2865
Oberle, Lorenz, Hatschier 2693
– Matthis, Hatschier 2693
Obermaurach (Oberuhldingen, Bodenseekreis) 2576, 2578
– Hofmeister 2582

Obermettingen (Lkr. Waldshut) 3040*
– Patronat 3040
– Zehnt 3040
Obernau (Lkr. Tübingen) 2846
Obernau (welches?), Juden 3152
Oberndorf (Lkr. Rastatt) 2827*
Oberndorf am Neckar (Lkr. Rottweil), Obervögte 3180
Obernheim (Zollernalbkreis), Heiligenpfleger 3129
– Obrigkeit 3129
– truchsessische Untertanen 3132*
Obernhofen s. Oberhof (Bühl, Lkr. Waldshut)
Obernweiler s. Oberweier (Ortenaukreis)
Obernzurodt s. Obertsrot (Lkr. Rastatt)
Oberochsenbach s. Zoznegg (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen)
Oberörtlein, Wald bei Offenburg 3013
Oberöwisheim (Lkr. Karlsruhe), Amtleute 2825–2826
– Amtshaus 2825
– Einwohner 3074
– ev. Religionsexercitium 2824
– Mesner 2826
– Obrigkeit 2825–2826
– Pfarrer 2824
– Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde 2826*
– Untertanen 2824*
– Vogtgericht 2826
– Vogtordnung 2826
– Vogtsherren 2824
– Zehnt 2824–2825
Oberrheinischer Kreis, Ausschreibamt 2585, 2693, 3023–3024
– ausschreibende Fürsten s. Ausschreibamt
– Münzordnung 3181
Obersasbach (Ortenaukreis) 2585*
– Einwohner 2676
– Flurstücke 2676
– Güter 2675
– Mühlen 2676
Oberschaffhausen (Bötzingen, Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Einwohner 3221
Oberschopfheim (Ortenaukreis) 2922
– Schultheiß und Gemeinde 3008*
Oberschüpf (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2884
– Güter 3231
– Obrigkeit 3231
– Schäferei 2884–2885
– Schultheiß und Gericht 3231*
– s. auch Schüpf
Oberschwaben, Adel 2575
– Reichsstädte 2575–2576, 2578–2580
– Ritterschaft s. St. Jörgenschild
– Stände, Einung 2575
– Ständeversammlung 2575
Oberschwarzach (Neckar-Odenwald-Kreis) s. Schwarzach
Obersontheim (Lkr. Schwäbisch Hall), Räte 2703
Oberstein, Georg von 3181*, 3182
Obertsrot (Lkr. Rastatt) 2997*
Oberwasser, Hof bei Oberbruch (Lkr. Rastatt) 3190
Oberweier (Lkr. Rastatt) 2630
– Höfe 2644
Oberweier (Ortenaukreis) 2922
– Schultheiß und Gemeinde 3008*
Oberweiler s. Oberweier (Ortenaukreis)
Oberwittighausen (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2945
– Güter 2945
– Schultheiß und Gericht 2945*
Oberwössingen, aufgeg. in Wössingen (Lkr. Karlsruhe) 2822
– Adel s. Stein zum Reichenstein
– Güter 2821
– Höfe 2854–2855
– Kelter 2821
– Obrigkeit 2820, 2821–2822, 2854
– Schloß 2854
– Wälder 2855
– Weide 2821
Obrecht, Johann Thomas, Hofpfalzgraf 3050–3053
Obrigheim (Neckar-Odenwald-Kreis) 2737
Ochsenbach (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen), Amtleute 2575
– Einwohner 2575

Odenheim (Lkr. Karlsruhe) 3004*
Odenwald, Ritterkanton, ksl. Kommissionen 2786, 2831
Odilienberg gen. Hohenburg, Kloster (Dép. Bas-Rhin), Äbtissin Agnes von Oberkirch 2672
Oedheim (Lkr. Heilbronn), Adel s. Kappler von Oedheim
Öhningen (Lkr. Konstanz), Einwohner 3218
Önsbach (Ortenaukreis) 2585*
– Einwohner 2585
Öpfingen (Alb-Donau-Kreis), Adel s. Freyberg, von
Öschingen s. Bergöschingen (Lkr. Waldshut)
Österreich, Erzherzöge, Ferdinand I. (Kaiser) 2765
– Ferdinand II. 2937*
– Leopold V. 2576, 3137*, 3179*
– Rudolf II. (Kaiser) 3132*
Österreich, Erzherzogtum 2987
– Exemtion 3132, 3179, 3221
– Freiheiten s. Privilegien 2851
– Generalpostmeister 2573
– Kommissare 2765
– Landsassen 2851, 3132, 3179
– Privilegien 2591, 2846, 2851, 2937
– Vizedomamt ob der Enns 2839
Östringen (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2983
Ötigheim (Lkr. Rastatt) 2827*
Ötisheim (Enzkreis), Einwohner 2763
Ötschfeld, Flurstück bei Sendelbach (Lautenbach, Ortenaukreis) 2604
Öttingen (Lkr. Donau-Ries), Regierung s. Öttingen, Grafschaft
Öttingen, Grafen 3048, 3052
– Ludwig XIII. 3053
– Wolfgang 2987
Öttingen, Grafschaft, Lehenhof 3188
– Lehenskanzlei 3188
– Regierung 3050, 3052
Öttingen-Öttingen, Graf Gottfried von 3049–3051*, 3053*, 3133*
Öttingen-Spielberg, Graf Johann Albrecht von 3049–3051*, 3053*
Öttingen-Wallerstein, Graf Ernst II. von 3049–3051*, 3053*
Offenburg 2603, 2782
– Adel s. Cronberg, Herren und Grafen; Renchen, von
– Bürgermeister und Rat 2939*
– Einwohner 2590, 2618, 2647, 2683, 2714, 2780, 2782, 2899, 2904, 2939, 2946–2947, 3012
– Gebäude 2590, 2603, 2634, 2780
– Mühle 2603
– Privilegien 2946–2947
– Ratsmitglieder 2946–2947, 3011
– Schultheiß, Meister und Rat 2634*, 2856, 2946–2947*, 3013*, 3114*
– Sondersiechenhaus 3011
– Spital 2946–2947
– Spitalmeister 2946
– Stadtschreiber 2666, 3011
– Stättmeister 2946
– Straßen und Plätze 2590, 2603
– Wälder 3013
– Zwölfer 2946
Offendorf (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Offingen (Lkr. Günzburg), Adel s. Schellenberg, von
Oftersheim (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 2732
Onolzbach s. Ansbach
Oppenau (Ortenaukreis) 2663
– Einwohner 2597, 2670
– Gericht 2673–2674, 2684
– – Wälder 2690
– – Zwölfermeister 2690
Oppenauer Tal, Vogtei bei Oberkirch (Ortenaukreis), Einwohner 2674, 2684
– Einwohner, Bürger, Bauern und Beisassen 2692*
– Untertanen 2692
Oppenheim (Lkr. Mainz-Bingen), Adel s. Dienheim, von
Oppenweiler (Rems-Murr-Kreis), Adel s. Sturmfeder, von
Ortenau, Amtleute 3191
– Ritterkanton 2585
– – Ritterhauptmann, Ausschuß und Räte 2621*
– – Ritterräte 2621
Ortenberg (Ortenaukreis), Einwohner 2899

– Pflege, Pfandherrschaft 2667
Ortlin, Franz 3119*
Ortolff, Michael 3162
Ostertag, Georg 3160, 3163*
Ostrach (Lkr. Sigmaringen) 2574, 3137
– Einwohner 2574
– Pfarrei 3130
Otnau s. Ottenau (Gaggenau, Lkr. Rastatt)
Ottenau (Gaggenau, Lkr. Rastatt) 2997*
Ottenheim (Ortenaukreis) 2665
– Einwohner 2978
– Gericht 2647
– Schultheiß und Gemeinde 3008*
Ottenwaldt, Endres 3088
Otto, Prozeßpartei 2602
Otzberg, Burg (Hering, Lkr. Darmstadt-Dieburg), fuldisches Burglehen 2917
Ow, Peter von 3080, 3081*
Owelfingen s. Aulfingen (Lkr. Tuttlingen)
Owingen (Bodenseekreis) 2572
– Ansicht 3173–3174
– Einwohner 2572
– Obrigkeit 3173
– Straßen 3174

Päpste, Gregor XIII. 2797
– Martin V. 3092
– Pius II. 2633
– Sixtus V. 2797
– Urban VI. 2581
– Urban VIII. 2798
Paimar (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2945
– Güter 2945
– Schultheiß und Gericht 2945*
Pantrian, Andreas 3011
Pappenberger, Daniel, Schlosser 2613*
Pappenheim-Stühlingen, Grafen und Erbmarschälle, Konrad 3018
– Maximilian 3018*, 3135*, 3230*
Paris, Einwohner 2808
Peterman, Niklaus 3185
Petershausen (Konstanz), Feldrichter 3104
– Richter „zu den Bewen“ s. Feldrichter
– Wälder 3104
Petershausen, Kloster (Konstanz) 3092
– Abt, Prior und Konvent 2711*
– Äbte, Andreas Öchslin 3132
– – Christoph Funk 3104*
– – Jakob Renz 2711*
– Lehen 3104
Pfaff, Hans 2575
– Katharin, geb. Pfaff 2575
Pfaffenbrach, Wald bei Brunnerhof (Möhringen, Lkr. Tuttlingen) 2660
Pfaffenbuch, Wald s. Stockenhan
Pfaffenhofen (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Pfaffenhofen, aufgeg. in Owingen (Bodenseekreis) 2572
– Ansicht 3173–3174,
– Obrigkeit 3173
Pfalz, Kurfürsten 3193
– Friedrich II. der Weise 2760*, 2789*, 3140
– Friedrich III. 2799*, 2814, 2938*, 3082–3083*
– Friedrich IV. 2733*, 2790*, 3063, 3087–3088*
– Johann Wilhelm 2923
– Karl III. Philipp 3024, 3118*
– Karl Theodor 2923
– Ludwig V. der Friedfertige 2714
– Ludwig VI. 3084*
– Philipp 3192
– Rudolf II. 3216
– Ruprecht I. 3216
Pfalz, Kurfürstentum 2592, 3216
– Administration 3088
– Administratoren 2630, 2791*, 2843*, 3085–3086*
– Appellationsprivileg 2721
– Austräge 2630, 2797
– Diener 2778
– Erbverträge 2791
– geistliches Gericht 2938
– Hofgericht 2989*, 2917, 3193
– – Kommissare 2714
– Hofrichter 3193, 3204
– Hofrichter und Räte s. Hofgericht 2989*
– kaiserliche Kommission 3066
– Kanzlei 2721, 2733, 3183
– Kirchenrat 2989

– Konsistorium 3216
– kurbayerische Statthalter, Kommissare und Räte s. Regierung, kurbayerische
– Landrecht 2881
– Lehen 2817, 2832, 2917, 2975, 3062–3063, 3183
– Lehengericht 2917
– Lehenleute 2799
– Lehensfiskal 3217
– Leibeigene 2790, 3084
– Oberamtleute 2923
– Obrigkeit 3082
– Ordnungen 3217
– Privilegien 2773, 3012
– Räte 2881
– Regalien 2843
– Regierung 2975*, 2981*, 3063*, 3118*, 3183
– Regierung, kurbayerische 2734*, 2918
– Staatsanleihe 2923
– Territorium 3063, 3217
– Verträge 2789
– Zent 3216
– Zentuntertanen 2799
– s. auch Rheinpfalz
Pfalz-Bayern, Kurfürst Maximilian Josef von 2617, 3216–3217*
Pfalz-Bayern, Kurfürstentum 2617
Pfalz-Kleeburg, Pfalzgraf Johann Kasimir von, Administrator der Kurpfalz 2630, 2843*, 3085–3086*
Pfalz-Neuburg, Pfalzgraf Philipp Ludwig von, Administrator der Kurpfalz 2791*, 3088*
Pfalz-Simmern, Herzog Reichard von 2733
Pfalz-Veldenz, Grafen, Georg Gustav 2867*
– Georg Hans 2867
Pfalz-Zweibrücken, Pfalzgrafen, Johann II., Administrator der Kurpfalz 2791*, 3088*
– Wolfgang 2789, 3117*
Pfanne, Hans 2905*
Pfarrgasse, Straße in Ladenburg (Rhein-Neckar-Kreis) 3024
Pfeffer, Marx, Vikar und Regal-Praebendarius 2818*
Pfeiffer, Georg 3094
Pfeil, Bastian (Bastel), Keller 2760
Pfinz (Fluß), Mühlen 2727
Pfirdt, Margaretha von s. Schauenburg, von
Pflaum s. Flavon (Provinz Trentino)
Pflummern, Regina Flora von, geb. von Eßlinsberg 3177*
Pforzheim 2846
– Adel 2609
– Advokaten 2702
– Beamte 3048*
– Brötzinger Vorstadt 2891
– Bürgermeister, Rat, Schultheiß und Gericht 2593*, 3229*
– Bürgermeister und Rat 2941*
– Einwohner 2610, 2724, 2891, 3017, 3204
– Fürsprech s. Advokaten
– Gasthäuser 2854
– Gebäude 2891, 3204
– Gemeinde 2873*
– Herbergen 2846
– Hof 2846
– Hofgericht 2723
– Jägermeister 2854
– Malefizgericht 3048–3049
– Markt 3204
– Notare 3017
– Oberamt 2821
– Schulmeister 2702
– Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde 2595*
– Stabhalter und Blutrichter 3049*
– Stadtschreiber 2846, 3204
– Vögte 2958, 3049*, 3204
– Zuchthaus 2916
Pfrungen (Lkr. Ravensburg), Obrigkeit 3109
– Straßen 3109
Pfullendorf (Lkr. Sigmaringen) 2575, 2758, 3029, 3132
– Bürgermeister und Rat 2575, 2755*, 2962
– Einwohner 2754, 2756, 2962, 3224
– Gewohnheitsrecht 2962
– Güter 2962
– Königsbronner Hof 2750
– Pfleger, geistlicher 3137
– Ratsdelegierte 2582
– Spital, Pfleger 2755*, 2758*

Philippsburg (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2788
– Hofmeister, Kanzler und Räte 2656*
– Reichsfestung, Gouverneure 2786
Philot, Johann, Dr., Amtmann 2867
Pleickner, Johann Heinrich, Dr., badischer Rat 2633
Pleubler, Hans 2729
Plobsheim (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Zorn von Plobsheim
– Gefängnis 2688
Podelwitz (Bez. Leipzig), Adel s. Schellenberg, von
Prag, ksl. Hof, Gesandte 2574–2576, 2579, 2582
Presteneck, Schloß in Stein am Kocher (Lkr. Heilbronn), Adel s. Gemmingen, von
Prinzbach (Ortenaukreis), Badhaus 2587
– Gasthaus 2587
– Gastwirt 2587
– Güter 2587
Propst Stockenhan, Wald s. Stockenhan
Prozelten s. Stadtprozelten (Lkr. Miltenberg)
Prunner, Johann, Kaufmann 2592
Pülfringen (Main-Tauber-Kreis), Pfarrei 2645
Punten, Michel 2889*
Pur Hans s. Lobis(s)er, Hans

Quatzenheim (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Landsberg, von
Quentel, Katharina geb. Ma(e)a 2737
– Margaretha s. Schneidt
– Peter, Dr., RKG-Assessor und Rat 2737
Quergen, abgeg. bei Memprechtshofen (Ortenaukreis), Einwohner 2627*

Rabenhof (Möhringen, Lkr. Tuttlingen), Meier 2660
Rack, Georg, Goldschmied und Amtmann 2962*
– Theis 3155
Raderach (Bodenseekreis), Lustgarten 3103
Radi, Konrad, gen. Braymayer 2568
Radolfzell am Bodensee (Lkr. Konstanz), Adel s. Homburg, von 3092
– Einwohner 3018
– Notare 2987
Raff, Hans 2730*
Rainer, Sebastian 2578
Raitnau zu Hofen, Hans Werner von, öst. Rat, Kämmerer, Vogt und Obristhauptmann 2711*
Raitz von Frentz, zu Schlenderhan („Schlendern"), Gebrüder 3214
– – Wienand Hieronymus 3214
Rampftal, Flurstück bei Hüfingen (Schwarzwald-Baar-Kreis) 2707
Ramsbach (Ortenaukreis), Einwohner 2674, 2690
Ramsberg (Hattenweiler, Bodenseekreis), Meier 2758
– Vögte 3166
Ramschwag, von, Balthasar, öst. Vogt 3039
– Kaspar, öst. Vogt 3039*
– zu Oberflacht, Hans Ulrich, Vogteiverwalter 2711*
Ramsperg in dem Tobel s. Ramsberg (Hattenweiler, Bodenseekreis)
Ramstein (aufgeg. in Ramstein-Miesenbach, Lkr. Kaiserslautern), Kirchenvorstand 2586
– Pfarrei 2586
– Pfarrer 2586
– Pfarrgemeinde 2586
Ramstein, von, Heinrich, ksl. Rat und Vogt 2949
– Margarethe s. Venningen, von
Ramsthal (Lkr. Bad Kissingen), Armenpolizeikommission 2914
– Einwohner 2914
– Pfarrer 2914
– Schultheiß 2914
Randegg (Lkr. Konstanz), Adel s. Schellenberg, von
Rapp, Johannes 3222
Rappental, Hof im s. Rabenhof (Möhringen, Lkr. Tuttlingen)
Rappersweiler s. Rappertsweiler (Langnau, Bodenseekreis)
Rappertsweiler (Langnau, Bodenseekreis), Einwohner 2804
Rappold, Thomas 2874*; Erben 2875*
Rastatt 2827*
– Amt 2827*
– Amtskeller 2932
– Bürgermeister, Rat, Schultheiß und Gericht 2593*, 3229*

– Einwohner 2625–2626, 2702, 2724, 2980
– Gasthäuser 2724
– Hofgericht s. Baden-Baden, Markgrafschaft
– Oberforstamt 2636
– Regierung s. Baden-Baden, Markgrafschaft
– Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde 2595*
Rasteden, Ludwig Wolf Wendel 2567*
Rastetten s. Rastatt
Rathsamhausen zu Ehnweyher, Georg Melchior von 2688–2689*
Ratswörth, Anlandung des Rheins bei Speyer 2843
Rauch von Winnenden, Hans Jakob, Hofmeister 3102
Rauental (Lkr. Rastatt) 2827*
Rauhauser, Thebus 3102
Ravensburg 2575
– Einwohner 3002, 3158
Ravensburg (Sulzfeld, Lkr. Karlsruhe), Adel s. Göler von Ravensburg
– Lehen 3053
– Schloß 3052–3053
Reben, Hans 2691*
Rechberg (Lkr. Waldshut) 3041*
Rechberg-Hohenrechberg, von, Ursula s. Ehingen, von
– zu Schwarzenberg, Heinrich 3221
– zu Staufeneck, Konrad, Landvogt 2666
Rechenloch, abgeg. bei Memprechtshofen (Ortenaukreis), Wälder 2663
Rechtenbach (Lkr. Südliche Weinstraße) 2789
Reckingen (Lkr. Waldshut) 3043*
Regensburg 2756
– ksl. Hof 3092, 3094
– Reichsabschiede 3041, 3043–3044, 3132
Regnoldtische Erben 2633
Rehlburg, Dr. med., fürstlich-speyerischer Leibarzt 2836
Reich, römisch-deutsches 2602, 2757
– Fürsten 2602
– Reichshofgericht 3092, 3094
– Reichshofkanzlei 2574–2575, 2580, 2582
– – Taxamt 2576, 2578–2579
– Reichshofrat 2574–2576, 2578–2579, 2582, 2811, 3023–3024
– – Conclusa 2576, 2578, 2580–2582, 2585, 2592, 2602, 2621, 2632, 2636, 2835, 3024, 3214
– – Kommissionen 2592, 2837, 3034, 3041, 3132
– – Mandate 2592, 2636, 3214
– – Präsident 2945
– – Prozesse 2592, 2621, 2912
– – Räte 2748–2757, 2798, 3133
– – Urteile s. Conclusa 2835
– Reichskammergericht 2765, 2797, 2811, 2888, 3023, 3071, 3077, 3134, 3216
– – Advokaten 2609, 2610–2612, 2654–2655, 2657,2769, 2838–2839, 2878, 2992, 3021, 3050, 3052–3053, 3060, 3199, 3226
– – Aktenverlust 2827
– – Assessoren 2613, 2714, 2737, 2923, 2941, 2952, 3071, 3077
– – Audienzprotokoll 3012
– – Beisitzer s. Assessoren
– – Bescheide 3126
– – Boten 3041
– – Dekrete 2872, 2969
– – Fiskal 2798*, 2837–2838*, 2846*, 2878*, 2956*, 2969*, 3018*, 3023*, 3043*, 3183*, 3220, 3226*, 3230*
– – Gerichtssstube 2843
– – Kammerrichter 2821, 3208
– – Kanzleipersonal 2983
– – Kanzleiverwalter 3207
– – Kommissionen 2575
– – Lektoren s. Leser
– – Leser 2724, 3126
– – Mandate 2573, 2575, 2581, 2585, 2613, 2632–2633, 2692–2693, 2698, 2798, 2821, 2870, 2918,2973, 3051, 3053, 3071, 3093, 3105, 3116, 3172
– – Ordnung (RKGO) 2816, 2822, 2868, 3008
– – Paritoria 2692–2693
– – Personal, Immunität 2611–2613
– – Präsidenten 3033
– – Praktikanten 3053
– – Prokuratoren 2609, 2643, 2769, 2771, 2838–2839, 2878, 3052–3053, 3060, 3062, 3178

– – Protonotare 2843, 2983, 3220
– – Prozeßakten 3136
– – Prozesse 2575, 2592, 2586, 2633, 2635, 2654, 2703, 2737, 2838, 2969, 2982,3024, 3050–3052, 3060, 3065, 3074, 3130, 3132, 3183, 3230
– – Prozeßprotokolle 2795, 2816
– – Schmähung 2592
– – Urteile 2576, 2578–2579, 2581, 2585, 2592, 2640–2641, 2737, 2822, 2831, 2834, 2843, 2878, 2968, 3051, 3064–3065, 3071, 3092, 3193, 3214, 3230
– – Visitation 2795
– – Zuständigkeit 2645, 2666, 2672–2673, 2697–2698, 2783–2784, 2954, 3008, 3033, 3091, 3104
– Reichspfennigmeister 3041
– Reichstag, Kurfürstenkollegium 2576
– – Reichsgrafenkollegium 3029
– Reichsvikariats-Hofgericht, Mandate 3174
– – Paritoria 3174
Reich von Mergentheim, Beringer 3078
– Fritz 3078
– Margreth s. Finsterlohr, von
Reich, von, N., Witwe 2621
Reichard, Reichard gen. Stephan, Notar und Stadtschreiber 2677
Reichenau (Lkr. Konstanz) 3095–3096, 3100, 3102
– Ammänner 3094–3095, 3103*
– Ammann, Bürgermeister, Rat und ganze Gemeinde 3106*
– Baumeister 3097
– Büttel 3095
– Einwohner 3092, 3094
– Obervögte 3091–3093, 3097–3100, 3102
– Sekretäre 3094–3095, 3172
Reichenau, Kloster (Lkr. Konstanz) 2660*, 3095
– Äbte, Eberhard von Brandis 3092
– – Friedrich von Zollern 3092
– – Martin von Weißenburg 2713
– Forst 3092
– Forstobrigkeit 3092
– Güter 3092, 3094
– Klosterbrüder s. Konventualen
– Konventualen 3092
– Lehen 3092, 3103
– Leibeigene 3092, 3094
– Obrigkeit 3092
– Pfalz- und Lehenrichter 3103*
– Pfalzgericht 3103
– Priore 3103*
– Privilegien 3092
– Regalien 3092
– Wälder 3092, 3094
– Wildbann 3092
Reichenmayers Wiese, Wiese bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3094
Reichental (Lkr. Rastatt) 2997*
Reichlin von Meldegg zu Gundelfingen, Graf Ludwig von 2805*
Reicholzheim (Main-Tauber-Kreis) 3116
– Einwohner 2930
Reichshofen (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2678–2680
Reichstett (Dép. Bas-Rhin) 2668
– Einwohner 2668
Reiffschneider, Anna Margaretha 3185
– Georg 3185
– Georg Krafft 3185
Reihen (Rhein-Neckar-Kreis) 3202
Reimbold, Andreas, Nachlaßgläubiger 2903*
Reimboldt, Philipp 2625
Reinbold, Anna 3014*
– Nikolaus, Amtmann 2677
Reinfried, Jakob, Amtsbote 2637
Reinhardt, Hans 2622*
– Philipp, M., Rat 2930*
Reinsheim s. Ringsheim, Burg
Reinstein, Hans von 3116
Reischach (von Reichenstein), von, Burkhard d. Ä. 2986
– Elisabeth s. Talheim, von 3070
– Ruff (Rudolf) d.Ä. 2986
– zu Elzach, Hans Raphael 2846*
– – Ursula, geb. von Ehingen 2846
– zu Hohenstoffeln, Bilgerin d. Ä., Landvogteiverweser 2986*
– – Burkhard, Vogt 2986, 3204

– zu Hohenstoffeln und Hombul, Hans Werner, Erben 3018*
– zu Linz 2749
Reischach-Hohenstoffelische Erben 3018*
Reiser, Gregorius, Gerichtsammann 2754*, 2756*
Remchingen, abgeg. bei Wilferdingen (Enzkreis), Adel s. Remchingen, von
- Schäferei 3021
Remchingen, von, Ernst Jakob, badischer Forstmeister 2965, 2966*
– Hans Christoph 2821
– Hans Eberhard 2821
– Kaspar Wolf 2783*
– Margaretha s. Gemmingen, von
– Martin, badischer Geheimer Rat und Statthalter 2965
– Sigmund 3021
– zu Hilsbach, Volmar, Rat 2720*
– zu Neuenbürg, Christoph 2812*, 2821
– zu Remchingen, Martin 3021*
– Vormünder 2821
Remchingertal, Flurstück bei Königsbach (Enzkreis) 2761
Remlingen (Lkr. Würzburg), Amt 3116
Rench, Bach 2663
Renchen (Ortenaukreis), Einwohner 2953
– Markt 2953
– Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde 2594*
– Schultheißen 2585, 2953
Renchen, von, Friedrich Wolf 2770
– zu Offenburg, Kaspar Wolf 2781–2783*, 2784
Renchenloch, abgeg. bei Memprechtshofen (Ortenaukreis) 2664
– Einwohner 2627*
Renckher, Brosi, Knecht 3094
Renner, Wendel 3084
Reßner, Hans 3120
Restle, Anna Maria, geb. Nippin, verw. Endraß 3177
– Hans 3177; Stiefkinder 3177
Rethaber, Paulus 3113*
Rettersheim (Lkr. Main-Spessart), Wälder 3116
Rettigheim (Rhein-Neckar-Kreis), Zehnt 2840
Reulin, Alex 2979
Reuß, Alex 3187
– August Christ., Dr. med., Leibarzt 2836
– Barbara, geb. Rübe 3187
Reuter, Hans Andreas 3048–3049
Reuther, Johannes, Pfarrer 2586
Reutlingen, Einwohner 2927, 3054
– Gasthäuser 2773
– Gastwirte 2773
– Weinschank 2773
Reutter, Valentin, Jäger 3092
Rhein (Fluß) 2697–2698
– Anlandungen 2843
– Flußherr 2843
– Inseln 2633
Rheinau (Dép. Bas-Rhin), Gewässer 2665
– Zoll 2665
Rheinbischofsheim (Ortenaukreis), Gemeinde und Zehntbeständer 2696*
– Kirche 2696
– Kirchenrechnungen 2696
– Kirchenschaffnei 2696
– Pfarrer 2696
– Pfarrhaus 2696
– Pfarrscheuer 2696
– Zehnt 2696
Rheinfall, Wasserfall bei Schaffhausen 3031
Rheinhausen (Lkr. Karlsruhe), Postmeister 3126
Rheinheim (Lkr. Waldshut) 3043*
Rheinischer Kreis s. Kurrheinischer Kreis
Rheinpfalz, Ehegericht 3216
– Hofgericht 3216
– Staatsgläubiger 2617*
– Staatsobligationen 2617
– Teilhaber 2923*
Rheinweiler (Lkr. Lörrach), Adel s. Ulm, von
Rhenen s. Rheinheim (Lkr. Waldshut)
Rhodt unter Rietburg (Lkr. Südliche Weinstraße), Adel s. Zillenhart, von 2821
– Zehnt 2821
– Patronat 2821
Ri(e)g, Hans 3039*
Rickenbach (Bodenseekreis), Einwohner 3156
Riecker, Christoph, Lic., RKG-Advokat und -Prokurator 3108

Riedern am Sand (Lkr. Waldshut) 3041*
Riedern, Herren von 2991
Riediger, Anna s. Nickel
Riedlingen (Lkr. Biberach), Einwohner 2615
– Notare 2713
– Stadtschreiber 2713
Riedtmann, Bastian 3119*
Riegel (Lkr. Emmendingen), Einwohner 3113
Riem, Agnes, geb. Steudlin 2891*
– Gabriel 2891
Riexingen, Susanna von s. Sützel von Mergentheim
Rincken s. Rinkenhof (Oppenau, Ortenaukreis)
Rinckenberg, Johann von, badischer Rat 3189
Rindenschwender, Anton, Oberschultheiß 2625
Rinderfelder Weg, Weg bei Schönfeld (Main-Tauber-Kreis) 2783
Ringelbach (Ortenaukreis), Einwohner 2693
Ringsheim, Burg bei Schweinheim (Lkr. Euskirchen), Adel s. Hurth von Schöneck
Rinkenhof (Oppenau, Ortenaukreis), Einwohner 2674, 2684
Rinzmüllin, Helena s. Rynsmüllin
Rittersbach (Neckar-Odenwald-Kreis), Obrigkeit 3084
– Schultheiß und Gemeinde 3084*
Ro(c)h(h)art, Henslin 2646*
– Jakob 2646
– Margret s. Ebat(t)inger
Rochefort (Belgien), Grafschaft 2993, 3071
Rodheim (Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim), Einwohner 3138
Röder von Diersburg, Bryde s. Wurmser
– Canora (Canera) s. Stein zum Reichenstein
– Dietrich d.A., Edelknecht 2644
– Niklaus 2856, 2859
Röder von Tiersberg s. Röder von Diersburg
Rödern, Schloß (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Fleckenstein, von 3181
Röderwald, Wald bei Kappelrodeck (Ortenaukreis) 2585
Rölsdorf (Düren), Adel s. Dommermuth, von
Römer, Heinrich, Klerikernotar 3019
Röschwoog (Dép. Bas-Rhin), Amtleute 2636
– Einwohner 2627*
Rötteln, abgeg. Burg bei Haagen (Lkr. Lörrach), Herrschaft, Landvögte 3179
Roggenbeuren (Bodenseekreis), Amtleute 2588
– Kirchenpfleger 2588
– Obrigkeit 2588
Rohart, Henslin s. Ro(c)h(h)art
Rohart von Neuenstein, Reichard s. Reinhard
– Reinhard, badischer Rat und Amtmann 2856, 2859
– zu Oberkirch und Achern, Gebhard 2716*
Rohr, Lukas, Ausfaut 2790*
Rohrbach (Rhein-Neckar-Kreis) 3194, 3198
– Adel s. Venningen, von
– Einwohner? 2894
– Häuser 2841
Rohrbach (welches?), Einwohner 2785
Rohrensee, abgeg. bei Schönfeld (Main-Tauber-Kreis), Flurstücke 2783
– Wälder 2783–2784
– Wege 2783
Rohrweiler (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Roll, von, zu Böttstein, Johann Peter, Ritter, Landamtmann 3123
– – Johann Walter, Ritter, Komtur 3123
– – Karl Emanuel, Ritter, Landvogt 3123
Rollingen, Ferdinand von, Domkapitular 2952
Rollsche Schuldner 3123*
Rollwag, Bürgermeister zu Gernsbach (Lkr. Rastatt) 3066
Rollwagen, Georg Friedrich, württ. Rat und Kanzleidirektor 2770*
– Jakob Friedrich 2770*
Rom, päpstliche Kurie und Rota 2586, 2629, 2797–2798, 3127
Roppenheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Rormann, Elisabeth 3120
Rosa (Bezirk Suhl), Adel s. Vitzenhagen, von
Rosenberg (Neckar-Odenwald-Kreis), Amtskeller 2776
– Einwohner 2774
– Juden 2775
Rosenberg, von, zu Boxberg und Schüpf, Albrecht, Ritter, ksl. Rat und Feldhauptmann 2882–2883*, 2884

– – Arnold 3077–3078*, 3120*
– zu Gnötzheim, Konrad 2885*
– zu Haldenbergstetten, Georg Sigismund 3138*
– zu Rosenberg, Waldmannshofen, Gnötzheim und Schüpf, Albrecht Christoph, ksl. Rat und Ritterhauptmann 3138*
Rosenberg, Wald bei Herdwangen (Lkr. Sigmaringen) 2758
Rosenthal, Heinrich von 3199
Roser, Jos 2569*
Rossach (Hohenlohekreis), Adel? 2778
Roßhart in Franken = Rossach (Hohenlohekreis)?, Adel s. Angelloch, von
Roßmühle, Mühle in Offenburg 2603
Roswag nah und fern s. Röschwoog (Dép. Bas-Rhin); Rossweg (Schnierlach, Dép. Haut-Rhin)
Rossweg (Schnierlach, Dép. Haut-Rhin), Einwohner 2627*
Rot an der Rot, Kloster (Lkr. Biberach) 3132
Rotburg, Jakob von 3122
Rotenberg (Rhein-Neckar-Kreis) 2983
– Einwohner 2983
Rotenberg am Brurhein s. Rotenberg (Rhein-Neckar-Kreis)
Rotenberg, Herrschaft s. Rothenburg (Rougemont)
Rotenbühl (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen), Gericht 2574
Rotenfels (Lkr. Rastatt) 2827*
– Bergwerk 2625
– Eisenschmelze 2625
Rotenhan, Hans Georg von, Amtmann 3088*
Rotenstein, Klara von s. Westerstetten, von
Roth (welches?), Einwohner 2736
Roth unter Riep(p)ur s. Rhodt unter Rietburg (Lkr. Südliche Weinstraße)
Rothenburg (Rougemont, Dép. Terroire-de-Belfort), Herrschaft 3032
Rothenrain, Wald bei Trennfeld (Lkr. Main-Spessart) 3116
Rottenburg am Neckar (Lkr. Tübingen) 2846
– Einwohner 3042
Rottengatter, Johann, Keller und Zentgraf 2791*
Rotter, Valentin, Jäger 3092
Rottweil, Einwohner 2661, 2804, 3018, 3035–3036, 3038, 3076, 3230
– Hofgericht 2571, 2597, 2603, 2605, 2634, 2661, 2708, 2778, 2847, 2927, 3032*, 3125, 3136, 3180
– – Acht 2571, 2847, 3000, 3193
– – Anleite 2571, 3000, 3113
– – Anleitungsbriefe 2571
– – Beleutung 2675
– – Dekrete 2571
– – Ehafte 2671, 2673–2674, 2681–2682, 2984, 3026, 3030, 3037–3039, 3106, 3167, 3172
– – Erbhofrichter s. Hofrichter
– – Hofgerichtsordnung 3032
– – Hofrichter 2798, 3027–3028, 3041, 3123
– – Hofrichter und Urteilssprecher 3191*
– – Hofrichteramt 3031
– – Kommissare 2622, 2660, 2959, 3018, 3026
– – Mandat 2708
– – Personal 3125
– – Prokuratoren 2622, 3172, 3180
– – Prozeßakten 3136
– – Prozesse 3032, 3191, 3199, 3230
– – Remission 2729
– – Schirmbriefe 2847
– – Urteile 2576, 2578, 2673, 2847, 3230
– – Verbietsbriefe 2571
– Notare 2984–2985, 3012
– Schreiber 2984–2985
Rubacker (Homberg, Bodenseekreis), Einwohner 2753
Rucker, Hans, Vogt 3074*
Rudolf, Wendel, Landvogt 2588*, 3155–3160*; Erben 2962*
– Wilhelm, Dr., Advokat 2962*
Rübe, Barbara s. Reuß
Rückin, Agnes, gen. Baußengel 3090
Rüd(in), Valeriana s. Eyelin
Rüderspür s. Rittersbach (Neckar-Odenwald-Kreis)
Rüdt von Bödigheim, zu Bödigheim, Karl 2740*
– – Stefan 2866*
– zu Eubigheim, Christoph 3124*
Rüdt von Collenberg, Eberhard, Hofmeister 2887
Rüdtisches Lehen 2884
Rüelin, Bastian 2968

– Margaretha, geb. Schüelin 2968
Rühlinger, Christman 2683*
Rümlang, Dietrich von, Ritter 3026
Rüppel und Harnier, Handelshaus in Frankfurt am Main 2617
Ruff, Hans, Amtmann 2588
Runzenheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Ruschweiler (Lkr. Sigmaringen), Gewässer 3155
Rust, von, Balthasar 2601*
– Barbara, geb. von Maßmünster 2867
Ruzlin, Johannes, Dr., Notar 3177
Rynsmüllin, Helena s. Schad

S(e)itz „von Orngau", Reichenauer Klosterbruder 3092
Saasenheim (Dép. Bas-Rhin) 2672
Sachs, Hans 2569
– Jakob 2567*
Sachsen-Lauenburg, Herzogin Franziska Sibylla Augusta von s. Baden-Baden, Markgrafen
Sachsenflur (Main-Tauber-Kreis) 3231
Sachsenheim s. Saasenheim (Dép. Bas-Rhin)
Säckingen, Schultheiß, Rat und Gemeinde 2765*
Saffig (Lkr. Mayen-Koblenz), Adel s. Leyen, von (der)
Sahm, Jakob 3111
Salem (Bodenseekreis), Ansicht 2578
Salem, Kloster (Bodenseekreis) 2577, 3128, 3132
– Abt, (Prior) und Konvent 2571*, 2839*, 3130*, 3169, 3174*
– Äbte, Anselmus Schwab 2573*, 3174*
– – Christian Fürst 2572*, 2575*
– – Georg Kaisersberger 2568–2571*
– – Konstantin Miller 2581*
– – Ludwig Os(ch)wald 2576, 2578
– – Peter Miller (Müller) 2574*, 2576–2580*, 2582*, 3130*, 3134*
– – Thomas Wunn 2582, 3137*, 3173*
– – Wilhelm Schrailk 2576, 2578
– Afterschirmherr 3134, 3137
– Amtleute 2575
– Bursierer 2576, 2578
– Eigenleute 2575
– Gericht unter den Sedelen s. Sidelgericht
– Gesandte 2574
– Höfe 2576, 2578
– Klostervögte 2575
– Klostervogtei 2575
– Konvent 2576, 2578
– Konventualen 2576, 2578
– ksl. Schutz 2574, 2578–2580, 2582
– Privilegien 2568, 2571, 2574–2579, 2582–2583, 3174
– Sidelgericht 2571, 2578, 2582
– – Richter und Vierundzwanziger 2575
– Turm 3137
– Untertanen 2575
– Verträge 2576, 2578
Salenstein (Kt. Thurgau), Adel s. Hallwil, von
Salmansweiler, Kloster s. Salem
Salmendingen (Zollernalbkreis) 2823
Salomon, Jude in Impfingen 3105
Saltzmann, Johann, Notar und Ratsschreiber 3055
Saltzmann, von, Prozeßpartei 2602
Salzer, Johann Baptista, Notar und Vogt 3124
Salzmann, Elisabeth 3162
– Rudolf 3162
Samuel Wolff s. Wolff
Sandhausen (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 2732
St. André, von, zu Königsbach, Daniel 3203, 3212*
– – Johann Daniel, badischer Geheimer Rat und Hofmarschall 2821
St. Barbara, Altar und Kaplanei in Pfarrkirche St. Nikolaus zu Überlingen 3162
St. Blasien, Kloster (Lkr. Waldshut), Abt und Konvent 3026, 3136*
– Äbte, Christoph von Greuth 3026
– – Martin Meister 3136*
– Privilegien 3026
St. Elisabeth, Kloster s. Memmingen
St. Gallen, Kloster, Abt Joachim Opser 3034
St. Georg, Pfarrkirche in Hagenau (Dép. Bas-Rhin) 2678–2680
St. Georg-Spital s. Speyer-Stadt
St. Georgen im Schwarzwald, Kloster (Schwarzwald-Baar-Kreis), Abt Johann Kern 2729
– Abt, Prior und Konvent 2646*

– Lehen 2729
– Lehenbriefe 2729
– Leibeigene 2729
St. Georgenschild, Rittergesellschaft s. St. Jörgenschild
St. German und Mauritius, Stift s. Speyer-Stadt
St. Gerold im Großen Walsertal, Propstei (Vorarlberg), Kastenvogtei 3034
– Leibeigene 3034
– Propst Adam Heer 3034*
St. Jörgenschild, Rittergesellschaft 2576, 2578, 2582
– Richter 2576, 2578, 2582
– Syndici 3018
St. Johannes der Täufer, Pfarrei in Flavon (Provinz Trentino) 3136
St. Katharina, Kaplanei zu Niederwössingen (Lkr. Karlsruhe) 2821
St. Leonhard-Kapelle, Kapelle bei Türrainhöfe (Kaltbrunn, Lkr. Konstanz) 3092
St. Lucius, Kloster s. Bendern (Liechtenstein), Kloster
St. Margaretha, Stift s. Waldkirch (Lkr. Emmendingen)
St. Niklaus-Hölzlein, Wald bei Brunnerhof (Möhringen, Lkr. Tuttlingen) 2660
St. Niklaus-Kapelle, Kapelle in Brunnerhof (Möhringen, Lkr. Tuttlingen) 2660
St. Nikolaus, Pfarrkirche s. Überlingen
St. Odilienberg, Kloster s. Odilienberg
St. Oswald-Altar, Altar in Stiftskirche St. Peter d. J. zu Straßburg 2589
St. Peter, Pfarrkirche s. Bruchsal
– Stift s. Wimpfen im Tal
St. Peter d.J., Stiftskirche s. Straßburg-Stadt
St. Stephan, Pfarrkirche s. Durlach (Karlsruhe)
– Stift s. Konstanz-Stadt
St. Stephansfeld, Kloster s. Stephansfeld
St. Thomas, Stift s. Straßburg-Stadt
St. Ulrich, Pfarrkirche s. Wellendingen (Lkr. Rottweil)
St. Wendel, Kaplanei zu Niederwössingen (Lkr. Karlsruhe) 2821
St. Wolfgang an der Rench, abgeg. Kapelle bei Renchenloch 2627
Sartorius, Franz Valentin, Rotgerber und Amtsfiskal 2584*
– Johann Friedrich, Rentmeister 3066
Sasbach (Ortenaukreis) 2585*, 2666
– Einwohner 2585, 2598?
– Frühmeßpriester 3000
– Pfarrei 2585
– Schloß 2666
– Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde 2594*
– Straßen 2716
– Vögte 2675, 2716
– Wälder 2666
Sasbachwalden (Ortenaukreis) 2585*
– Einwohner 2585
Sasges, Johann Peter, Pfarrer 2586*
Satbach = Sasbach (Ortenaukreis)?, Einwohner 2598
Sattler, Ulrich, Mönch 3092
Sauberknecht, Michael 3153*
Sauläger, Anlandung des Rheins bei Speyer 2843
Saur, Hans, Erben 2896*
– Stoffel, Gastwirt 2587*
Sayler, Georg 2777*
– Margaretha, geb. von Habsberg 2777*
Sayn-Hachenburg, Grafen, Adolf 3033
– Dorothea Katharina s. Sulz, Grafen
– Hermann 3033*
Sch(e)inau, Sch(e)inen, von s. Schienen vom Schienerberg
Schaan (Liechtenstein) 3039
Schad, Heinrich 2765*
– Helena („Ehlen“), geb. Rynsmüllin 2765*
– Ludwig Albrecht 2657*
– Margaretha, geb. Stamler 2657*
Schad von Mittelbiberach, zu Warthausen, Johann Joachim, Dompropst 2588*
Schaden Wiese, Flurstück bei Eichtersheim (Rhein-Neckar-Kreis) 2841
Schadenweiler = Schadenweiler Hof (Rottenburg am Neckar, Lkr. Tübingen), Adel s. Themar, von
Schäffolsheim, von s. Wurmser von Schäffolsheim
Schaffhausen 3029

– Bürgermeister und Rat 2987*
Schaffhausen s. Oberschaffhausen (Bötzingen, Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)
Schaffnat, von s. Münsterol von Schaffnat
Schaller, Christian, Kammerrat 3071
– Dorothea Felicitas, geb. Tradel 3071*
– Elisabetha, geb. Seiblin 2770
– Valentin 2590*
Schallers-Hof, Hof in Oberwössingen 2854–2855
Schambachs-Wald, Wald bei Schmieheim (Ortenaukreis) 2922
Schandy, Anton 2591*
Schanzenbach, Franziska, geb. Molitor 2592*
– Georg, Gastwirt 2592*
Scharenstetten, von, Anna Margaretha 2965
– Anna Maria 2965
– Juliana Elisabeth 2965
– Karl, badischer Hauptmann 2963–2964*, 2965–2966; Kinder 2966*
– Maria Salome 2965
Scharpf, Ottmar 3167
Schatz, Johann, Handelsmann 2593*
Schauenberg, von s. Schauenburg
Schauenburg, abgeg. Burg bei Gaisbach (Oberkirch, Ortenaukreis) 2597
Schauenburg, von 2585, 2692
– Christoph, Ritter, ksl. Rat 2604*
– Johann Konrad 2602*
– Katharina s. Wasen, von; Wolf von Hofweier
– Melchior, Amtmann 2603*, 2876
– Nikolaus s. Klaus
– Philipp 2953*
– Ulrich 2603
– Volmar 2603
– zu Berward, Harthart, kgl. Hauptmann und Superintendent 2674*, 2684*
– zu Gaisbach, Johann Ferdinand, Archidiakon und Domkapitular 2602
– zu Oberkirch, Balthasar 2606*
– – Barbara, geb. Meige von Lambsheim 2605*
– – Batt 2596*, 2605
– – Bernhard 2600*
– – Jakob 2605*
– – Klaus (II.) 2597–2598*, 2716
– – Klaus (IV.) 2585, 2601*
– – Margaretha, geb. von Pfirdt 2599*
– – Maximin 2599*
– – Ulrich Diebold 2600*
– Stammlehen 2605
Schay, Jude in Aach 3153*
Schayle Wolff s. Wolff
Schechingen, Ehrenfried von 3053
Scheff(e)lenz, Ludwig, Priester und Kaplan 3062*
Scheffer, Diebold 2702*
– Hans 2763
– Konrad 2763
Schegk, Jakob Carl, Geheimer Rat 2703*
– Johann Alexander, Konsulent 2703
Scheid, Hans Georg 2704*
– Jakob 2704*
– Ursula 2704
Scheideck, Hans 2577
Scheilen, Wald bei Friedberg (Lkr. Sigmaringen) 3134
Scheinen, von s. Schienen vom Schienerberg
Schell, Georg Friedrich 2705*
– Paul 2705
Schellart, von, Adami, Kinder 3185*
– Johanna Sibylla s. Ulrici von Schwarzenau
– zu Schinnen, Theoderich 3185*
Schellenberg, Herrschaft (Liechtenstein), Ammann und Gemeinde 3032
– Untertanen 3032
Schellenberg, von, zu Hüfingen, Gebhard 2707
– – Hans 2706*
– – Heinrich 2707, 2710
– zu Hüfingen und Randegg, Hans „der Gelehrte“ 2708, 3042
– zu Hüfingen, Landstrost, Offingen und Münsterhausen, Arbogast, öst. u.a. Rat 2707–2708*, 2709–2710; Erben 2710
– – Sabina, geb. von Freyberg 2708–2710
– zu Kißlegg und Waltershofen, Gabriel Dionysius, Kinder 2711*
– zu Landstrost und Offingen, Hans Christoph, öst. u.a. Rat 2710
– zu Podelwitz, Johann Dietrich 2856
Schelling, Hans 2712*

– Martin, Gerichtsschreiber 2697
Schemmerberg (Lkr. Biberach), Gericht 2568
Schenck, Anna geb. Noll 2675
– Ludwig, Vogt 2675
Schenk von Ehenheim s. Ehenheim, Schenken
Schenk von Stauffenberg s. Stauffenberg, Schenken
Schenk von Winterstetten s. Winterstetten, Schenken
Schenkische Freundschaft 2720*
Scherer, Alexander 2722*
– Diepold 2722*
– Johann, Konventuale 2801*
– Johann, Stadtschreiber 3138
– Pantaleon, Kaufmann 2571
– Ulrich 2722
Scherlein, Tobias s. Scherlin
Scherlin, Gilg d.Ä. 2724*
– Simeon 2723*
– Tobias 2724
Schertlin, Agnes, verw. Münsinger von Frundeck 2652*
– Hans Heinrich 2652
– Sebastian 2725*
Scherzheim (Lkr. Rastatt) 2640
– Einwohner 2627*, 2640
– Mühle 2663
Scheuern (Gernsbach, Lkr. Rastatt) 2997*, 3066
Scheurer, Jakob 2726*
Scheutt, Hans, Ölmüller 2727*
Schick, Leonhard 2895–2898*
Schieck, Anna s. Etlin
– Barbara („Berbelin“) s. Kueffer
– Hans 2899
– Klaus (d.Ä.) 2899
– Klaus (d.J.) 2899*
Schiefman, Johann Ulrich, ksl. Notar 3017*
Schienen, Kloster (Lkr. Konstanz), Propsteiverwalter 3103
Schienen vom Schienerberg, von 3166
– zu Gamerschwang, Sixt 2569
– – Sixt Werner 2851
– zu Moosbeuren und Altheim, Jobst (Jopp) Werner 2568–2570*
Schiftung (Sinzheim, Lkr. Rastatt), Einwohner 2633
Schilbock, Anna Katharina, geb. Burriß 2657
– Gutha s. Stamler
– Heinrich, Lic., Advokat 3092, 3094
– Johann Theobald, Lic., RKG-Advokat 2657
– Margaretha s. Krafft
Schilling, Dominikus, Faktor 2900*, 2944
Schimlin, Eva 2901*
Schinder, Martin 3078
Schindler, Christian 2902*
– Matthäus (Matthes) 2902*
Schinen, von s. Schienen vom Schienerberg
Schinnagel, Michel 2901*
Schinnen, Herrschaft (Provinz Limburg), Adel s. Schellart, von
Schissler, Nikolaus 2903*
Schlan(h)off s. Schlavoff
Schlatt, Flurstück bei Tiengen/Hochrhein (Lkr. Waldshut) 3026
Schlauch (Ohlsbach, Ortenaukreis), Einwohner 2652
– Gebäude 2652
Schlavoff, Caritas 2607*
– Hector, Dr. med., Stadtarzt 2607
Schlech, Justinian, M. 3042
– Marie s. Wendelstein
Schleffer, Philipp 2728*
Schlefferische Erben 2728*
Schlegel, Jakob, Metzger 2582
Schleher, Johann, Dr. med. 2852
Schlehin, Marie s. Schlech
Schleithal (Dép. Bas-Rhin) 2789
Schlen(c)ker, Hans 2729*
– Jakob 2729
– Konrad 2729
Schlenderhan (Quadrath-Ichendorf, Rhein-Erft-Kreis), Adel s. Raitz von Frentz
Schlendern s. Schlenderhan (Quadrath-Ichendorf, Rhein-Erft-Kreis)
Schlesien 2707
Schlettstadt (Sélestat, Dép. Bas-Rhin), Bürgermeister und Rat 2730*
– Einwohner 2730

– Johanniterkomture 2675–2676
Schlickwein, Klara s. Schmidt
Schlieninger, Jakob 2904*
Schlösser, Matthäus, Notar 3019
Schloßberger, Konrad, württ. Pfleger 2945*
Schluchter, Johann 2998*
Schmalkalder, David, Dr., Erben 2614*
– Johann, Dr., RKG-Advokat und -Assessor 2608–2613*
Schmaltz, Dietrich Heinrich, Bankier 2617*; Sohn 2616–2617*
– Hartmann 2615*
Schmautz, Johann 2618*
Schmeltzlin, Johann 2675*
Schmerlenbach, Kloster (Winzenhohl, Lkr. Aschaffenburg) 3231
– Nonnen 3231
Schmid, Hans 3143*
– Hans Kaspar, Seckelmeister 2852*
– Jakob, Vogt 3156
– Johann Christian, Hofpfalzgraf, Geheimer Rat und Vizekanzler 2912–2913*
– Johann Heinrich 2633
– Ludwig 2582
– Veronika, geb. Babenberger 3143*
Schmidt, Andreas 2907*; Kinder 2914–2915*
– Burkhard 2908*
– Diepold s. Münch
– Dorothea 2908
– Emanuel, Erben 2910*
– Franziska s. Michenfelder
Schmidt Götz, Friedrich 2997*
Schmidt, Hans 2978
– Jakob 2907, 2916*
– Jakob d.Ä. 2916
– Johann Peter 2911*
– Johannes, Bäcker 2721*
– Jost 2907*
– Karl, Witwe 2909*
– Klara, geb. Schlickwein 2914; Kinder 2915*
– Leonhard 2907*
– Markus 2906*
– Nikolaus 2908
– Veltin 2669*
– Wilhelm 2905*
Schmidtberg, von s. Schmidtburg, Freiherren
Schmidtburg, Freiherren, Vormundschaft 2911*, 2920
– zu Weinheim, Anna Maria, geb. Ul(l)ner von Dieburg 2917*, 3183*
– – Johann Christoph 2918*
– – Johann Konrad 2917*, 2918; Sohn 2917*
– – Margaretha, geb. Ul(l)ner von Dieburg 2918
Schmidtburg, Schenken und Freiherren, Augusta 2919
– Franz Ludwig Joseph, Geheimer Rat, Oberamtmann und Präsident 2919; Kinder 2920
– Friederika 2919
– Joseph Nepomuk 2919
– Lothar Carl Franz Joseph, Oberchorbischof 2919
– Maria Theresia, geb. Freifrau von Elz-Rodendorf 2919
Schmidtische Eheleute s. Schmidt, Andreas und Klara
Schmidtische Güterkäufer 2915*
Schmidtischer Konkursverwalter 2915*
Schmieheim (Ortenaukreis) 2921–2922*, 2922
– Einwohner 2922
– Kirchenbau 2922
– Ortsherren 2922
– Unruhen 2922
– Wälder 2922
– Zehnt 2922
Schmitt, Anna Maria s. Streicher
Schmitz-Grollenburg, Freiherren, Franz Georg, geistlicher Rat und Stiftssänger 2923
– Franz Hermann, Regierungs- und Oberappellationsrat 2923
– Friedrich, RKG-Assessor 2923*
Schmoll, N., Straßburger Handelsmann 2735
Schmollsche Konkursmasse, Curator bonorum 2735*
Schmorlenbach, Kloster s. Schmerlenbach
Schmutz, Lorenz 2999*
Schneblin, Katharina s. Bunt
– Klaus 2647*; Stiefkinder 2647*
– Madalena, verw. Gilg 2647*

Schneck, Georg 2960
– N., s. Haerisler
Schneckenhöfen, abgeg. bei Renchen (Ortenaukreis), Einwohner 2960
Schneckenhof s. Schneckenhöfen
Schneider, Daniel Balthasar 2735*
– Elen 2733*
– Hans 2732*
– Jakob Philipp 2736*
– Johann Stephan 2734*
– Martin 2731*
– N. kurpfälzischer Feldmesser 3217
– Niklaus 2733*
Schneidt, Lotharius, Dr., Advokat 2737*
– Margaretha, geb. Quentel 2737*
Schnell, Hans 3144*
– Ludwig 2738*
Schnepf, Paul, Dr. 2739*
Schnewlin von Kranzenau gen. Kotz, Agatha s. Stein, von 3221
– Dietrich 3221
– Hamann 3221
– Konrad 3221*
– Konrad d.Ä. 3221
– Margaretha s. Vestlin
Schnider, Martin s. Schinder
Schnölin, Jonas (d.Ä.), Spitalmeister 2946–2947*
Schölderlin, Agnes s. Musin
– Michel 2754*, 2756*
Schömberg (Zollernalbkreis), Einwohner 2661
Schön, Franz Georg s. Johann Georg
– Johann Michael 2948
– Johann Georg 2948
– Leonhard 2948
– Margaretha, geb. Groll 2948*
Schönach s. Groß- und Kleinschönach
Schönau (Dép. Bas-Rhin) 2672
Schönau, Kloster (Rhein-Neckar-Kreis) 3208
– Abt Jakob Vitriatoris 3078
Schönau, von, zu Brugg, Hans 3037
– zu Wegenstetten, Hans Kaspar 2949
– – Sabina, geb. von Stein 2949*
Schönbel, Johann, Chorherr 3092
Schönberg, von, Hans Meinhard 2954*
– Hans Reinhard, ksl. Rat und Obrist 2955–2956*
– Otto, Geheimer Rat und Oberamtmann 2951*
– zu Stromberg, Johann Valentin 2950*
Schönborn-Buchheim, Graf Eugen Franz Erwein von 2952*
Schönborn-Wiesentheid, Graf Rudolf Franz Erwein von, ksl. Geheimer Rat 2952*
Schönbuch, Hof (Bambergen, Bodenseekreis) 3175
Schönburg, Philipp von s. Schauenburg
Schönburg-Waldenburg, Gräfin Friederika Augusta von, geb. Gräfin von Limpurg 2703
Schönenburg, von s. Schönberg
Schöner von Straubenhardt, Franz 2958
– Georg d.J. 2958
– Magdalena s. Bern, von
Schönfeld (Main-Tauber-Kreis) 2782, 2784
Schollbrunn (Lkr. Main-Spessart), Wälder 3116
Scholle, Wolf 2960*
Schommartzsche Erben 2701*
Schon, Hans 2961*
– Kaspar 2961*
Schoneck, Haus in Heidelberg 2917, 3183
Schopper, Barbara, geb. Leutwein 2653*
– Michael, gen. Klein Michel 2653*
Schorer, Leonhard Erasmus 2657*
Schorndorfer, Pfullendorfer Familie 2962
– Anna, geb. Keller 2962
– Georg 2962*
– Hans d.Ä. 2962
– Hans d.J. 2962
– Jakob 2962
– Peter 2962
Schorndorff, Hans s. Schorndorfer
Schornstetten, von s. Scharenstetten
Schorp von Freudenberg, Elisabeth, geb. von Magenbuch 2574
– Konrad 2574
Schott, Johann Baptist 2967*
Schottenhöfe, aufgeg. in Nordrach (Ortenaukreis), Höfe 2968
– Einwohner 2968
– Schultheiß und Gemeinde s. Vogt und Meier
– Vogt und Meier 2968*

Schottenhoffen s. Schottenhöfe
Schragmüller, Andreas Valentin, württ. Untervogt 2619*
– Georg Ludwig, Keller 2619*
– Johann, Keller, Erben 2619*
– Klara 2619
– N. s. Wölffling
Schramberg (Lkr. Rottweil), Adel s. Landenberg von Breitenlandenberg
Schrauf, Bartholomes 2620*
– Jörg, Dr. 2620*
– Johann, Dr. 2620*
– Johann, Münzvorsteher 2620
Schreiber, Johann Christoph, Konsulent 2740*
Schreibers Wiese, Wiese im Dettinger Wald 3099
Schriesheim (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 2714
– Rathaus 2714
– Schloß 2714
– Schultheißen 2714
Schröder, Johann Heinrich, Kammersekretär 2969–2970*
– Maria Margaretha, geb. Mochel 2970*
Schrot, Jobst 2971–2972*
Schrozberg (Lkr. Schwäbisch Hall), Adel s. Berlichingen, von 2870
Schuch, Hans Jakob, Hühnervogt und Gerichtsprokurator 3066
– Wendling, Tuchscherer 3000*
Schucker, Hans 2730*
Schüelin, Margaretha s. Rüelin
Schüpf = Ober- und Unterschüpf (Main-Tauber-Kreis), Adel s. Rosenberg, von
– Einwohner 2775–2776
– Ganherrschaft 3077
Schüpf, Burg bei Oberschüpf (Main-Tauber-Kreis) 3120
– Burgfrieden 3120
Schüpfer Grund, Herrschaft, Ganerben 3231*
Schürheimer, Hans, Vogt 3103
Schütz, Cristein 3078
– Hans 3078
Schuhmacher, Balthasar 2714*
– Jakob 2983*
Schuhmann, (Anna) Margaretha, geb. Geiger 3001*
– (Johann) Jakob, Förster 3001*
Schuleder, Hans s. Egenolf
Schultheiß, Arnold 3003*
– Hans 3002*
– Sebastian 3069*
Schulz, Heinrich 3005*
– Samuel, Dr., Witwe 3004*
Schumacher, Adam, Heiligenpfleger 3045*
Schumann, Dietrich 3188
Schussenried, Kloster (Lkr. Biberach) 3006*
Schutmus, Hans 3007*
Schuttern (Ortenaukreis), Einwohner 3012
– Steuer 3012
– Vogt und Geschworene 3012*
Schuttern, Kloster (Ortenaukreis) 3008
– Äbte, Johann Widel 3012
– – Konrad Frick 3008–3009*, 3011
– – Rudolf Garb 3010*, 3011
– – Thomas Bodenwald 3011*
– Güter 3009
– Kastvogtei 3012
– Pfarreien 3010
Schutterwald (Ortenaukreis) 2667
– Bannherren 2667
– Einwohner 3013
– Gerichtszwölfer 2902
Schutterzell (Ortenaukreis), Schultheiß und Gemeinde 3008*
Schwab, Agnes 2732*
– Bartholomä, Küfermeister 2621*
– Georg Ludwig, Amtmann 3201*
– Matthias, Vogt 2787*
– Max 2931
Schwabach, Christoph von, Lic., RKG-Advokat und -Prokurator 3060*
Schwaben, Amtleute 2575
– Herkommen s. Landsbrauch
– Landgericht, Gerichtszwang 2581
– – Landrichter 2581
– Landsbrauch 2574, 3130
– Landvögte 2574–2575, 2578–2579
– Landvogtei 3134, 3137
– Reichsritterschaft, Jurisdiktion 3188

– – Privilegien 2639
– – Untertanen 3188
– – s. auch Hegau-Allgäu-Bodensee, Ritterkanton; Kraichgau, Ritterkanton; Neckar-Schwarzwald-Ortenau, Ritterkanton; Ortenau, Ritterkanton
– Städte 2575
Schwabhäuser Tor, Gebäude in Offenburg 2780
Schwäbischer Bund, Abschiede 2575
– Einung 2986
– Streifordnung 2575
Schwäbischer Kreis 2798
– Ausschreibamt 2619, 2635, 2824, 3018, 3029, 3214, 3216
– – ksl. Kommissionen 2839
– ausschreibende Fürsten s. Ausschreibamt 2619
– gemeine Grafen, Herren und Bankverwandte 3029*
– Kontribution 3132
– Kreisstände 2575
– Oberster 2846
Schwäbisches Kreisausschreibamt s. Schwäbischer Kreis, Ausschreibamt
Schwäblin, Ulin, Vogt 2622*
Schwag, Klaus 2732
Schwaigern (Lkr. Heilbronn) 2847
– Adel s. Neipperg, Herren und Grafen
– Einwohner 2916
– obere Mühle 2916
– Schultheiß und Gericht 2847
Schwaighof s. Schweikhof (Kt. Thurgau)
Schwallungen (Bez. Suhl), adeliges Gut 2969
Schwan, Ellen („Schwenin") 2828
Schwanberg, Amt s. Schweinberg (Neckar-Odenwald-Kreis)
Schwander, Michael, Weingärtner 2621*
Schwappach, Christoph von s. Schwabach
Schwartz, Georg 2968
– – Kronenwirt 2623*
Schwarz, Franz Xaveri 2624*, 2625–2626*
– Isaak, Stadtschreiber 2846
– Kunz 2901*
Schwarzach (Lkr. Rastatt) 2632–2633, 2635, 2640
– Amt 2633
– Amtleute 2630, 2637
– Einwohner 2632–2633
– Gebäude 2633
– Gerichtspersonal 2632
– Güter 2633
– Heimburgtum s. Waldgenossen
– kloster-schwarzachische Untertanen 2633
– Landkommissar 2632
– Mühlen 2632–2633
– Rathaus 2631–2632
– Schultheiß und Gericht 2632
– Wälder 2633, 2640
– Waldgenossen 2640
Schwarzach = Ober- und Unterschwarzach (Neckar-Odenwald-Kreis), Einwohner 2653
Schwarzach, Kloster (Lkr. Rastatt) 2631*, 2633*, 2636–2639*, 2641*, 2797
– Abt, (Prior) und Konvent 2627*, 2628*, 2630*, 2632*, 2633, 2635*, 2640*, 2845*, 3190*, 3222*
– Administrator 2637
– Äbte, Bernhard Steinmetz 2632*, 2633, 2635*
– – Georg Döltzer 2633
– – Jakob Oberwein 2633
– – Johann Gutbrot 2627*, 2633
– – Johann Kaspar Brunner 2628–2630*, 2634*, 2794, 2797*, 2801
– – Konrad Schönberger 2633
– Beamte 2797
– Dörfer 2630
– Eigentümer 2629
– Gefälle 2797
– Gewässer 2635
– Großkeller 2638
– Gült 2806
– Güter 2635
– Kastenvogt 2629, 2794–2795, 2801*
– Kastenvogtei 2633
– Klosterschule 2629
– Konventualen 2629–2630, 2634, 2797, 2801*
– Küchenmeister 2636
– Lagerbücher 2632–2633
– Lehensherr 2794
– Leibeigene 2632, 2635
– Obrigkeit 2631

– Ordnungen 2632
– Pfarreien 2629
– Plünderung 2633
– Prälat und Konvent s. Abt und Konvent 2635
– Prior und Konvent 2629, 2634
– Prior Simon Virnkorn 2794
– Rechnungen 2635
– Reichsunmittelbarkeit 2632, 2635
– Saalgericht 2633
– St. Peters-Leute 2632
– St. Peters-Stab 2632
– Schaffner 2634, 2637, 2801
– Schutz- und Schirm 2630, 2635, 2794–2795
– Temporalität 2797
– Territorium 2632
– Untertanen 2631*, 2797
– Wälder 2636, 2640
– Weiher 2797
– Zehnt 2806
Schwarzach zu Hohenmauren, Arenenberg und Schwaighof, Hans Konrad von 3037*
Schwarzacher Hof, Klosterhof in Straßburg 2797
Schwarzachische Untertanen 2635*
Schwarzbach, Gewässer bei Waibstadt (Rhein-Neckar-Kreis) 3208
Schwarzenau, von s. Ulrici von Schwarzenau
Schwarzenberg, abgeg. Burg bei Waldkirch (Lkr. Emmendingen), 2846
– Adel s. Ehingen, von; Rechberg-Hohenrechberg, von
Schwarzenberg, Grafen und Fürsten, Eleonore Amalie, geb. Prinzessin von Lobkowitz 3061*
– Johann 2642*, 3029*
– Ottheinrich, badischer Statthalter 2629*
Schwarzenberg, Hans Werner von 3221
Schwarzenberg, Wald bei Wollmatingen (Konstanz) 3092
Schwarzenberger, Agnes 2643
– Melchior, Dr., RKG-Prokurator 2643
Schwarzenbrunn (Buch am Ahorn, Main-Tauber-Kreis) 2645
– Hofbauern 2645*
Schwarzenburg, von, zu Launoy und Steinbach, Maria Ursula, geb. Stein zum Reichenstein 2857*
– – Peter, ksl. Rittmeister und Obrist 2644*, 2857*
Schwarzenloch, Wald bei Sasbach (Ortenaukreis) 2666
Schwarzerd, Regine 2608
Schwarzlach, Wald s. Schwarzenloch
Schwebel, Friedrich Julius, Gutsverwalter 2742*
– Johann Ulrich 2741*
Schweblin, Ulin s. Schwblin
Schweden, König Gustav Adolf von 3116
Schweder, Zacharias, Hofschneider 2743*
Schweigern (Main-Tauber-Kreis) 3077, 3088
Schweighausen (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2678–2680
– Mühle 2678–2680
Schweighofen (Lkr. Südliche Weinstraße) 2789
Schweigle, Andreas 2744*
Schweikard, Amtsschreiber in Bruchsal 2701*
Schweikhof, adeliger Freisitz bei Lanzenneuforn (Kt. Thurgau), Adel s. Schwarzach, von
Schweinberg (Neckar-Odenwald-Kreis), Amt 2990, 3116
Schweindel, Hans 2745; Witwe 2745*
– Wolfgang, Kinder 2745*
Schweitzer, Hans 2571
Schweiz 2987
– sieben katholische Orte 3123
Schwend, Matthias 2746*
Schwende (Herdwangen, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 2758
– Gemeinde und Dorfsassen 2758*
– Gewässer 2758
Schwendi s. Schwende (Herdwangen, Lkr. Sigmaringen)
Schwendi, von, Alexander 2757
– Dietrich 2757
– Marquard 2757
– Stoffel 2757
– Wilhelm 2757
– zu Hohenlandsberg und Burkheim, Lazarus, ksl. Hofrat, Oberst und Kriegskommissar 2747*, 2757

– zu Linz, Karl, Reichshofrat 2748–2756*, 2757
– Privilegien 2757
Schwenk, Andreas 2759*
Schwennckreych, Barbara, geb. oder verw. Bruckner 2729*
– Jörg 2729
Schwenningen am Neckar (Schwarzwald-Baar-Kreis), Einwohner 2729
– Gericht 2729
– Güter 2729
Schweppenhausen (Lkr. Bad Kreuznach), Adel s. Ingelheim, von 2954
Schwetzingen (Rhein-Neckar-Kreis), Höfe 2917
– Keller 2791
– Schultheiß und Zentgraf 2791
Schwindratzheim (Dép. Bas-Rhin) 2801
– Vogtei? 2633
Schwindt, Adam 2924*
Schwobentha, Joseph Friedrich, Advokat und Hofpfalzgraf 2592*
Schwyz, Eidgenossen 3034
– Landammann und Rat 3034
Schyle Wolff, Jude s. Wolff
Sechzigheller, Bartel s. Keller
Seckendorff, von, Genealogie 2952
– Joachim, Marschall 2952
– Johann Philipp, Domherr 2760*
– zu Eschelbronn, Christoph 2760*, 3216
– – Joachim 2760*
– zu Jochsberg, Trautskirchen und Königsbach, Barbara s. Beckermond
– – Ernst 2761–2764*, 2966*, 3200; Tochter 3200
– zu Sugenheim, Georg Albrecht 3200*
Seebach (Dép. Bas-Rhin) 2789
Seebach, Anna Maria von, geb. von Andlau 3055*
Seel, Martin Gabriel 2610*
Seelbach (Ortenaukreis), Malefizgericht 2587
Seger, Bernhard, Kanonikus und Pfarrer 2766*
Segmehl, Hans 2767*
– Matthias 2767*
– Michael, Pfarrer 2767
Seiblin, Anna, geb. Kegelin 2769
– Daniel, Dr., RKG-Advokat und -Prokurator, Kinder 2769*
– Elisabetha s. Schaller 2770
– Johann Theodosius 2770
– Julius Heinrich 2771*
– Karl, Lic., RKG-Advokat 2768*
– Marx, Dr. med., Erben 2770*
Seifermann, Gregorius 2772*
Seifried, Johann Peter, Amtskeller 2774–2776*
Seiler, Ursula s. Bub
Seinsheim s. Sinsheim
Selbach (Lkr. Rastatt) 2997*
Seldeneck, von, Reichserbküchenmeister
– Jakob 2781, 2782–2784*
– zu Gengenbach, Hans 2780*
– – Philipp 2779*
– zu Großweier, Albrecht 2666*
– zu Grünsfeld, Philipp 2778*, 2781*, 2782, 2784
Selingen s. Söllingen (Lkr. Rastatt)
Selzer, Georg 2785*
Sendelbach (Lautenbach, Ortenaukreis), Einwohner 2604, 2673
– Flurstücke 2604
– Wälder 2604
Sendelbacher Wald, Wald bei Sendelbach (Lautenbach, Ortenaukreis) 2604
Senfft von Sulburg, Charlotta Katharina s. Gemmingen, von 2786
– Ehrenfried 3075
– Wilhelm Friedrich 2786*
– zu Matzenbach und Münkheim, Johann Wilhelm 2786
– – Sibylla Franziska 2786
– – Sophia Emilia (Amalia) s. Neipperg, Herren und Grafen
Senner, Christina Elisabetha, geb. Walz 2916
– Johannes 2916
Sennfeld (Neckar-Odenwald-Kreis), Adel s. Berlichingen, von
Sentenhart (Lkr. Sigmaringen), Hof 3166
Senzenbach, Christoph, Vikar und Regal-Praebendarius 2818*
Sernatingen = Ludwigshafen am Bodensee (Lkr. Konstanz) 3168

– Einwohner 3152, 3156
Sesenheim (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Sexau (Lkr. Emmendingen), Einwohner 2787
– Gemeinde 2787*
– Gemeinderechnungen 2787
– Kirche 2787
– Lagerbuch 2787
– Tal(gang) s. Vogtei
– Talbuch 2787
– Vogtei 2787
– Weideordnung 2787
Seyfrid, Barbara 2773*
– Marx d.A., Wirt, Kinder 2773*
– Marx d.J. 2773
– Michael 2773*
– Philipp 2773*
– Regina 2773*
– Ursula 2773*
– Valtin, Wirt 2773*
Seyg, Flurstück bei Brunnerhof (Möhringen, Lkr. Tuttlingen) 2660
Seyler, Hans, Schultheiß 2644
Siberman, Anthoni 2925–2926*, 2933*
Sichler, Lukas, Dr. Hofgerichtskommissar 3018
Sickel, Kaspar, Amtmann und Zollschreiber 2927*
Sickingen, aufgeg. in Flehingen (Lkr. Karlsruhe) 3063
– Adel s. Sickingen, von
– Einwohner 3062
Sickingen, von, Familie 3062–3063
– Heinrich 3216
– Karl, Geheimer Rat und Oberamtmann 3063*
– zu Landstuhl, Karl Anton 2586
– zu Sickingen, Anna Maria, geb. von Venningen 2928
– – Franz, Faut 2928*, 3107*
– – Joseph Karl, Geheimer Rat 2586*
– – Schweikhard 2650, 2929–2930*, 3063, 3210*
Siebermann, Anton s. Siberman
Siegel, Franz Peter, Reichsposthalter, Stadtrat und Wirt 2592
– Margaretha, geb. Frey 2592
– Maria Elisabeth s. Streitt
– N., Amtskeller zu Rastatt 2932*
– N., kurpfälzischer Rat 2881
Siegelsche Erben 2931*
Sigg, Urban, Bannwart 3100
Sigmaringen 2713
– Einwohner 2713, 2962
– Grafschaft 2713, 2751
– Schloß 2713
Sigwart, Antoni, gen. Vischer 3218*
Simon Isaak, Jude in Sontheim 2774*
Simon, reisiger Knecht des Komturs zu Mainau 3102
Sindlingen (Frankfurt am Main), Pfarrer 2586
Singen (Enzkreis) 2819
– Einwohner 3021
– Geleit 2819
Singer, Michael 2934*
Singler, Georg 2935*
– Martin 2935*
Sinnama, Haringo („Heyringo“), Dr., RKG-Beisitzer 3077
Sinsheim, Einwohner? 2894
– Markung 3217
– Rat 3217
– Ratsmitglieder 3217
– Stift 3217
– Verpfändung 3216
Sinwell, Hans d.J. 2576, 2578–2579
Sinzheim (Lkr. Rastatt), Güter 2860
– Kirchspielvorsteher 3222*
Sippeneschach, Flurstück s. Sippeneschach
Sippeneschfeld, Flurstück bei Lichtenau (Lkr. Rastatt) 2640
Sipplingen (Bodenseekreis) 3144
Sitz s. S(e)itz
Sobernheim (Lkr. Bad Kreuznach), Johanniterkomtur 2607
Sodenberg (Hammelburg), Adel s. Thüngen, von
Söllingen (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 3021
– Weide 3021
Söllingen (Lkr. Rastatt) 2632, 2636*, 2641*
– Bürgermeister, Rat, Schultheiß und Gericht 3229*
– Einwohner 2821

– Wälder 2822
Soetern, von, Maria Katharina 2973*
– Philipp Christoph, Chorbischof, Domkustos und -sänger 2823
– Philipp Franz 2973
Sohl (Großschönach, Lkr. Sigmaringen), Einwohner 2758, 3146
Solar, Joseph Ambrosius 2974*
Solms, Grafen, Otto d.J. 2976
– Ursula, geb. von Gleichen 2976
Solms-Braunfels, Graf Wilhelm Friedrich von 2975*
Sommerau (Lkr. Miltenberg), Adel s. Fechenbach, von
Sommerhart, Agnes 2977*, 3054*
– Johann, Forstmeister und Keller 2977, 3054
Sonne, Gasthaus in Langenbrücken 2592
Sonnenglanz, Hans 2978*
Sontag, Georg 3206
Sontheim (welches?), Juden 2774
Sopher, Gervatus 2979*
Sophoier, Zimprecht, Schulmeister und Fürsprech 2702*
Sorg, Jakob 2997*
Späth, Michael 2585
Sparbrot, Jakob, Schultheiß 2647*
– Wolf, M., Pfarrer 2647
Spaur, Grafen, Stammbaum 3136
Spaur-Pflaum-Valör, Grafen, Franz Ernst Thomas, Obrist und ksl. Kämmerer 3136*
– Johannes Josef Antonius, Obrist, Erbschenk und Kämmerer 3136*
Spechbach (Rhein-Neckar-Kreis) 2760
– Einwohner 3216
– Vogtsherrschaft 3216
Speckmann, Johann Stephan, Dr., RKG-Assessor 2952
Spengel, Johann Michel, Erben 2608*
Spengler, Daniel 2844*
– Nikolaus, Erben 2845*
– Peter 2596–2597*
Spessart (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 3073
Spet von Bach, Hans, Edelknecht 2644
– Ursel s. Enzberg, von
Speth, Magdalena s. Kalt
– Veronika s. Neuneck, von
Speth von Tumnau, zu Kirchheim unter Teck, Veit 2846*
Speth von Zwiefalten, Philipp Dietrich 2848
– zu Bronnen, Georg Wolf 2849*
– zu Gammertingen, Feldhausen und Harthausen, Kaspar Bernhard 2848*
– zu Kettenacker und Hermentingen, Ludwig Friedrich 2848*
– zu Neufra, Albert 2848*
– zu Untermarchtal und Eglingen, Ulrich 2847*, 2850*
– Privilegien 2848
Speyer-Bistum 2592, 2834
– Advokaten 2592
– Bischöfe 2633, 2788*, 3199, 3215
– – Damian August Philipp Karlvon Limburg-Styrum 2808–2811*
– – Eberhard von Dienheim, Kammerrichter 2630*, 2790*, 2797*, 2798, 2801–2802*, 2821, 2859, 3208*
– – Georg Pfalzgraf bei Rhein 2592, 2854
– – Heinrich Harthard von Rollingen 2836
– – Johann Hugo von Orsbeck 2807*
– – Kardinal Damian Hugo von Schönborn 2840*
– – Kardinal Franz Christoph von Hutten 2808, 3111*
– – Lothar Friedrich von Metternich 2807
– – Ludwig von Helmstatt („Helmstaedt“) 2821
– – Marquard von Hattstein 2629*, 2633, 2793*, 2794*, 2795–2796*, 2799–2800*, 2806*, 2833
– – Matthias von Rammung 2819
– – Philipp Christoph von Soetern 2791*, 2798*, 2803–2805*
– – Philipp von Flersheim 2789*
– – Rudolf von Frankenstein 2792*
– Diener 2892
– Domherren 3182–3183
– Domkapitel s. Domstift
– Domsänger 2823

– Domstift 2798*, 2803*, 2821, 2830*, 2854, 3025, 3065
– – Chorpersonen 3215
– – Dechant, (Senior) und Kapitel 2791*, 2812*, 2813*, 2814–2815*, 2816–2819*, 2821*, 2823–2827*, 3064*
– – Güter 2796
– – Jurisdiktion 3215
– – Kapitularen 3215
– – Königspfründe 2818, 3065, 3215
– – Königspfründner 2818*, 3065*, 3215
– – Offizial 2828
– – Präsenz 2816, 2823, 2832*, 2854
– – Präsenzamt 2821
– – Propst, Dechant, (Senior) und Kapitel 2820*, 2822*, 2828–2829*, 2831*, 3024*, 3063*
– – Rechnungen 2828
– – Regal-Praebendarii s. Königspfründner 2818*
– – Statuten 2828
– – Territorium 2819
– – Zehnt 2796
– – Almosen 2827
– Gefälle 2805
– geistliches Gericht 2766
– Hof- und Rentkammer 2592, 2835–2836*, 2853*
– Hofapotheke 2836
– Hofgericht 2592
– Jurisdiktion 3074
– Landesgesetze 2892
– Landschaftskasse 2592
– Lehen 2795, 2807, 2833–2834, 2888, 2952, 3066, 3111, 3199, 3216
– Lehengericht 2792
– Leibärzte 2836
– Leibeigene 2790
– Militär 2948
– Ordnungen 2592
– Privilegien 2793
– Regierung 2833–2834*, 2892*, 2915–2916*, 3066, 3066*
– Regierungsmitglieder 2810
– Rentkammer 2808
– Statthalter, Kanzleidirektor und Regierungsräte s. Regierung
– Tabakmonopol („unter der Queich“) 2808
– Territorium 2619
– Untertanen 2790
– Verordnungen 2592
– Verträge 2789
– Wälder 2793
– Wildbann 2793
– Zeitungen 2592
Speyer-Stadt 2819
– Bürgermeister 3071, 3126
– Bürgermeister und Rat 2842–2843*
– Einwohner 2609–2613, 2633, 2701, 2704, 2745, 2768, 2771, 2799, 2828, 2843, 2924, 2941, 2983, 2989, 3053, 3199
– Flurstücke 2838, 2843
– Franziskanerorden, Guardian und Konvent 2841*
– Franzoseneinfall 2819, 2827
– Fruchtpreise 3024
– Häuser 2838
– Hofpfalzgrafen 3126
– Kärcherzunft 2843
– Kammergerichtspersonal 3033
– Markung (rechtsrheinische) 2843
– Privilegien 2843
– Reichsabschiede 3008
– Reichskammergerichtsstube 2843
– RKG-Advokaten 2654–2655
– Sondersiechen-Almosen 2843
– Spital St. Georg 2843
– Stadtjäger 2843
– Stift ad Sanctissimam Trinitatem et omnes Sanctos s. Allerheiligen
– Stift Allerheiligen 2840*
– Stift St. German und Mauritius, Dechant und Kapitel 2837–2839*
– Stiftskirche St. German und Mauritius, Anniversarium 2839
– Syndici 3126
– Territorium 2843
– Weide 2843
Spiel, Anastasius 2938*

Spieß, Bartholomäus 2939*
Spitalgasse, Straße in Offenburg 2590
Spitalwald, Wald bei Bobstadt (Main-Tauber-Kreis) 3088
Spittelsberg (Espasingen, Lkr. Konstanz), Hof 3168
Spizer, Stoffel, reisiger Knecht 3102
Spöri, Andreas 2787*
– Hans Jörg 2787*
Sponheim (Lkr. Bad Kreuznach), vordere Grafschaft, Landeskasse 2980
– Landesvorsteher 2980*
Sponheim, Grafen 3117*
Sprauer, Hans, Schiffmann 2633
Spreter (von Kreidenstein), zu Unteralpfen („Alpha“) und Neckarburg, Felicitas 3038*
– Johann, Dr. 3038
Spring, Johann Balthasar, Witwe 2940*
Springer, Michel s. Gunzenwyler
Sproß, Johann Nikolaus 2981*
Spurius, Bernhard, Witwe 3014*
Staad (Konstanz), Amtmann 3080
Stad, Hans am s. Am Stad
Stade s. Staad (Konstanz)
Staden, Johann Hippolyt, Hofkeller 2648*
Stadion, abgeg. Burg bei Oberstadion (Alb-Donau-Kreis), Adel s.
Stadion, von
Stadion, von, zu Berghausen, Erff Ludwig 2649*, 2650
– – Ursula 2650
– zu Stadion, Hans Jakob 2651*
Stadlin, Gregorius 2652*
– Mechtildis, geb. Münsinger von Frundeck, verw. Kirßer 2652
Stadtprozelten (Lkr. Miltenberg), Amtleute 3230
Staettfurt s. Stettfurt (Kt. Thurgau)
Staffort (Lkr. Karlsruhe), Adel 2655
Stahel, Hieronymus 2653*
– Margaretha, geb. Kerin, verw. Leutwein 2653*
– Peter, Dr. 3120
Stamler, Adam 2656
– Coßman 2656*
– Gutha, geb. Schilbock 2657
– Johann, Dr., RKG-Advokat 2654–2655*
– Margaretha s. Schad
– Wolfgang, Dr. 2657
Stammheim, Ursula von 3070
Stang, Peter, gen. Braun 2658*
Stark, Margreth, Witwe 2659*
– Samson 2659
Statmatten (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Stauber, Christoph, Dr., RKG-Prokurator 2609, 3052
Staudernheim (Lkr. Bad Kreuznach), Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde 2955*, 2956
Staudt, Magdalena 2914
Staufen, abgeg. Burg bei Hilzingen (Lkr. Konstanz), Adel s.
Schellenberg, von
Staufenberg (Durbach, Ortenaukreis), Adel s. Stoll von
Staufenberg
– Bann 2597
– Schultheiß und Gericht 2597
Staufenberg (Lkr. Rastatt) 2997*, 3066
– Schultheiß 3066
Staufeneck (Salach, Lkr. Göppingen), Adel s. Rechberg-Hohenrechberg 2666
Stauffenberg, Schenken, Werner, Deutschordenskomtur 3089*, 3103–3104*, 3106*
– Wolf 2714*
– zu Wilflingen, Barbara, geb. Truchseß von Bichishausen 2713*
– – Werner (d.Ä.) 2713
Ste(i)ger, Wendling 3000
Stebbach (Lkr. Heilbronn), Kirchensatz 2815
Steckich, Wald bei Oberwössingen 2855
Stedelin, Gregorius s. Stadlin
Steer, Konrad 3229*
Stefansfelder Wald, Wald zwischen Geudertheim und Reichstett (Dép. Bas-Rhin) 2668
Stefansgut, Hof in Schwenningen am Neckar (Schwarzwald-Baar-Kreis) 2729
Steffan, Johann, Kaplan 3162
Steffen, Georg 3084
Stehelin, Anna, geb. Geyger 2852*
– Konrad, Notar, Konsistoriale und Obervogt 2852*

Steiger, Jakob, Witwe 2853*
Steimar, Hans 2876*
Stein (Enzkreis) 2723, 2763
– Amt, Beamte 2821–2822*
– Amtleute 2762–2763, 3205–3206
– Gasthaus 3205
– Jagd 2762
– Schäferei 3021
– Schultheißen 2723
Stein, von (vom), Agatha, geb. Schnewlin von Kranzenau 3221
– Georg, Edelknecht 2820–2821, 2854
– Johann („von Stryheldenfels") 2821
– Sabina s. Schönau, von
– zu Uttenweiler, Johann Ferdinand Franz 3213*
Stein von Reichenstein, Anna Franziska 2856, 2859
– Canora (Canera), geb. Röder von Diersburg, verw. von Cronberg 2856, 2859
– Georg, ksl. und öst. Rat, Obervogt und Reichsschultheiß 2644, 2856*, 2857, 2859*; Erben 2860*
– Friedrich 2585
– Martha 2857*
– Sabina s. Brumbach, von
– zu Mühlhausen, Friedrich 2585*
– – Ludwig Friedrich 2585
– zu Neuweier und Bosenstein, Philibert 2585
– zu Oberwössingen, Bernhard 2854
– – Franz 2854
– – Hans 2821, 2854–2855*
– zu Steinbach, Agatha, geb. Escher von Binningen 2644, 2857*
– – Maria Ursula s. Schwarzenburg, von 2857
– – Philibert 2770, 2784, 2857
– zu Talheim, Hans 2858*
Steinach s. Neckarsteinach (Lkr. Bergstraße)
Steinach, von, Boppo s. Helmstatt, von
Steinbach (Dép. Haut-Rhin), Einwohner 2900
Steinbach (Stadtkr. Baden-Baden), Adel s. Schwarzenburg, von; Stein von Reichenstein
– adeliges Haus 2857
– Amt 2639
– Amtleute 2630
– Amtskeller 2639
– Amtsschreiber 2639
– Einwohner 2860
– Kirchspielvorsteher 3222*
– Stadtschreiber 2639
Steinbach (Main-Tauber-Kreis) 2991
– Dorfgericht 2991
Steinbach (Seelbach, Ortenaukreis), Einwohner 2587
Steinegg (Enzkreis), Adel s. Gemmingen, von
Steinhäuser von Neidenfels, Fideikommißerben 2873*
Steinkallenfels, Burg (Kallenfels, Lkr. Bad Kreuznach), Adel s.
Steinkallenfels, von
Steinkallenfels, von, zu Steinkallenfels und Bundenbach, Friedrich 2878*
Steinlin, Michel 2874–2875*
Steinmauern (Lkr. Rastatt) 2827*
Steinmetz, Balthasar 2877*
– Hans 2877*
Steinsberg, abgeg. Burg bei Weiler (Rhein-Neckar-Kreis) 3194, 3198, 3217
– Adel s. Venningen, von
– Beamte 3108
– Lehen 3199
– Lustgarten 3194
– Schloßberg 3107
Steinsberg, Weinberg bei Eichtersheim (Rhein-Neckar-Kreis) 2841
Steinsfurt (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 3207
Stemler, Egidius, badischer Zollschreiber 2878*
– Hans Heinrich, Dreier 2879*
– Heinrich, Dr., RKG-Advokat und -Prokurator 2878*
– Johann d.J. 2878
– Johann Georg, Dr. 2633
Stenglerin, Barbara s. Barwein
Stephan, Hans 2687*
Stephansfeld (Dép. Bas-Rhin), Spitalorden zum Heiligen Geist, Meister, Johann Schweitzer 2668*
– – Markus von Rufach, Generalvikar 2851*
– Wälder 2668
Sterckin, Apollonia s. Zoler

Sternenfels, von, Hans Adam 2880*
– Heinrich 2821
– Jakob Christoph 2880*
– Johann Bernhard 2824
– Philipp Bernhard 2880*
– Veit 2880*
– zu Unterriexingen und Ochsenburg, Georg Christoph, württ. Geheimer Rat, Obervogt und Statthalter 2824*
– zu Zaberfeld, Hans Adam 2802*, 2821
– – Johannata, geb. von Menzingen 3207*
Sterzenbach, Georg (Reinhard), Bauer 2881*
– Magdalena, geb. Wolfhard 2881
Stettbach s. Stebbach (Lkr. Heilbronn)
Stetten (Lkr. Waldshut) 3041*
– Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde 3123*
– sulzische Untertanen 3044*
Stetten im Remstal (Rems-Murr-Kreis), Adel s. Thumb von Neuburg
Stetten, von, zu Kocherstetten, Eberhard 2883
– – Johann Friedrich 3231*
– – Simon 2882–2883*
– – Wolf 2883
– – Wolfgang 2884–2885*, 3209*
Stettenberg, von, Hans 2888
– Wolf Reinhard 2887*
– zu Gelnhausen, Christoph 2888*
– zu Modenbach, Anna Maria s. Kalt
– – Barbara s. Grün, von der
– – Maria Margaretha 2886
– – Philipp Gottfried 2886, 2888*
– – Philipp Jakob 2886, 2888; Kinder 2888*
– – Rosilia s. Thumb von Neuburg
– – Theodora, geb. von Nerven, badische Hofmeisterin 2886, 2888*
– Stammlehen 2888
Stettfurt (Kt. Thurgau), Notare 2984–2985, 3012
Steub, Konrad 2890*
Steuben, Konrad 2889*
Steudlin, Agnes s. Riem
– Anna s. Heß
– Asmus, Kinder 2891*
– Eva 2891*
– Georg 2891*
– Jörg (d.Ä.) 2891
– Katharina 2891*
– Katharina s. Hofmann
– Ludwig 2891
– Rebecca 2891*
Stieber, Ulrich, Dr., RKG-Beisitzer 2941*
Stierle, Chirurg in Eppingen (Lkr. Heilbronn) 3188
Stierlein, Philipp 2942–2943
– Walpurga 2942*
Stierleinsche Erben 2942–2943*
Stim(m)er, Georg, Regierungsrat und Kanzleiverwalter, Erben 2944*
– Josias, Vogt 2944
– Margaretha 2944
Stimmel zu Dürrenwettersbach, zu Hilsbach, Ernst 2720*
Stock, Christina, geb. von Degenfeld 2982
– Josef, Wasserbau-Überseher und Salzmagazininspektor 2982*
Stockach 2765
– Landgericht 2986
– Stadtammann 3156
Stockburg (Schwarzwald-Baar-Kreis), Einwohner 2646
– Höfe 2646
Stocken Ried, Flurstück bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3094
Stockenhan, Wald bei Esselbach (Lkr. Main-Spessart) 3116
Stockenried, Flurstück bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3094
Stockheim, von, Dorothea, geb. von Venningen, verw. Greck von Kochendorf 3214
– Friedrich Otto, Kinder 2951
– Johann 2951*
– Johann Niklaus 2918*
– Katharina Sophia 2951
– Philipp 2951
Stockheimer, Apollonia 2983
– Hans 2983
– Ulrich, RKG-Ingrossist 2983*
– Valentin 2983*
– Veltin 2983

Stockher, Alexius 3097*
– Andreas 3095
Stöckher, Michel 3102
Stöffeln, Heinrich von, Konventuale 3092
Stör, Kaspar d. Ä. 2984–2985*
Störiz, Justin Engelhard 2949*
Stösser, Balthasar 2994–2995*
– Hans Jakob 2994*
Stoffeln = Vorder- und Hinterstoffeln, Burgen bei Binningen (Lkr. Konstanz) 2986
Stoffeln, von, Berthold 2581
– Eitelhans 2986–2988*
– Hans Ulrich 2986–2987
– Heinrich 2986, 2987–2988*
Stofflerberg, Flurstück bei Binningen (Lkr. Konstanz) 2986
Stoientin, von, Melchior 2917
– zu Weinheim, Margaretha, geb. Ul(l)ner von Dieburg 2917*, 3183*
Stolberg, Grafen, genealogische Skizzen 3071
– Botho 3071
– Christoph Ludwig Ernst 3071
– Ludwig 3071
– Ludwig Christian 3071
– Wolfgang 2993
– Stammlehen 2993
Stolberg-Königstein, Grafen, Elisabeth s. Kriechingen, Freiherren
– Katharina s. Eberstein, Grafen
– Ludwig, ksl. Rat 2990–2992*, 2993, 3071
Stolberg-Wernigerode, Grafen, Albrecht Georg 3071
– Christoph 3071
– Heinrich 2993*, 3071
– Johann 2993*
– Wolf Ernst 2993*
– Wolfgang Ludwig 3071
– Erbeinigung 3071
Stoll, Andreas, Bürgermeister 3050
– Melchior, Pfarrer 2989*
Stoll von Staufenberg, zu Staufenberg, Hans 2715*
Stollhofen (Lkr. Rastatt) 2632, 2636*, 2641*
– Amtleute 2630, 2632
– Gericht 2636
– Schultheiß, Bürgermeister, Rat, Gericht und ganze Gemeinde 2593*, 2595*, 2837*, 3229*
– Wälder 2636
Stolzeneck, abgeg. Burg bei Schwanheim (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Horneck von Hornberg
Storck, Apollonia s. Zoler
Stotzingen, von 3133
– Elisabetha s. Hornstein, von
– zu Dellmensingen, Ulrich, Reichshofrat 2798
– zu Dischingen und Heudorf, Christoph Wilhelm 2996*
– zu Geislingen, Hans 2661
Straßburg-Bistum 2585, 2597, 2689, 2698
– Adel 2671
– Benediktinerkongregation 2798
– Bischöfe 2585, 2629, 2634, 2794, 2797
– – Armand Gaston von Rohan- Soubise, Kardinal 2692
– – Erasmus von Limburg 2667*, 2672
– – Johann von Manderscheid 2629, 2663–2664*, 2668–2669*, 2670*, 2671–2686*, 2687*, 2688–2691*
– – Karl Ludwig Konstantin von Rohan-Guéméné, Kardinal 2602*, 2692–2693*
– – Leopold von Österreich 2946
– – Wilhelm von Hohnstein 2594, 2662*, 2665–2666*, 2716
– bischöflicher Hof 3055
– bischöflicher Kommissar 2629
– bischöfliches Gericht s. Offizialat 2602
– Domkapitel 2696*
– – Rechnungen 2696
– Domstift, Dechant, Kapitel und gemeine Chorvikare 2695*
– – Dechant und Kapitel 2589*, 2694*
– Fiskal 2692
– Geistliche 2677
– geistliches Gericht 2589, 2603, 2647, 2797
– Hofgericht s. Offizalat
– Kalenderreform 2688
– Konsistorium 2633
– Lehen 3139
– Lehenhof 2621

– Lehenleute 2671
– Offizial 2629, 2856
– Offizialat 2602–2603, 2629
– – Kommissare 2636
– Ordinariat 3139*
– Privilegien 2589, 2671, 2673–2674, 2678–2680, 2684
– Regierung 2621
– – Hofräte 2692
– – Urteile 2692
– Regalien 2602
– Vikare 3012
– Vikariatverweser 2629
– Wälder 2692
Straßburg-Stadt 2665, 3115
– Adel 2601, 2603, 3191; s. auch Münch von Wilsperg; Türckheim, von
– Amtleute 2770
– badischer Schaffner 2963
– Bürger 2589
– Bürgermeister und Rat 2603*, 2697*, 2698–2699*, 2724, 3012*
– Bürgerschaft 3115
– Einwohner 2593, 2615, 2634, 2671, 2687, 2697, 2699, 2704–2705, 2723, 2735, 2746, 2765, 2767, 2770, 2845, 2879, 2889, 2900, 2921, 2927, 2979, 2994–2995, 3000, 3012, 3020, 3055, 3071, 3114–3115, 3225–3227, 3229
– Hauptleute 2594–2595
– Hofpfalzgrafen 3050–3053
– Johanniterhaus, Schaffner 2675–2676
– Johanniterkomtur Andreas Wilhelm 2675–2676*
– Käufler 3055
– Kirchen 2589
– Klosterhöfe 2797
– Meister und Rat s. Bürgermeister und Rat 2603*
– Messe 2699
– Münze 2879
– Notare 2603, 3055
– Obervögte 2696
– Privilegien 2603
– Ratsmitglieder 2661
– Ratsschreiber 3011, 3055
– St. Thomas-Stift, Propst, Vizedekan und Kapitel 2700*
– Satzungen 2603
– Schwarzacher Hof 2634
– Stadtgericht 2589
– Stättmeister 2661
– Straßen und Plätze 2634
– Universität 2592
– Zollprivileg 2697–2698
– Archiv 2827
Straßenheim (Mannheim), Freihof 3024
Strasser, Jakob Christoph, Landrichter 2581
Straßheim s. Straßenheim (Mannheim)
Straub, Joseph 2585
– Matthias, Ziegelbrenner 2701*
– Peter 2585*
– Raimund s. Strubini
Straubing, Viztum 3041–3042
Streichenberg (Stebbach, Lkr. Heilbronn), Adel s. Angelloch, von; Neipperg, Herren und Grafen 2817
– Flurstücke 2817, 2832
– Lehen 2832
– Schloß 2817
– Zehnt 2817, 2832
Streicher, Anna Maria, geb. Schmitt 2892*
– Georg Franz 2892*
Streif, Philipp 2893*
Streiff von Lauenstein, Maria, geb. von Brumbach 2671*
– Wilhelm 2671*
Streitt, Franz Philipp Christoph, Zahlmeister 2592
– Jakob, Lic., RKG-Advokat, ksl. Kommissar 2799
– Maria Elisabeth, geb. Siegel 2592
Streuen, Bernhard 2894
– Wolf 2894*
Ströhlin, Georg Friedrich, Pfarrer 3188
Strölin, Johann Bernhard, M., Schultheiß 2997*
Stromberg (Lkr. Bad Kreuznach), Adel s. Schönberg, von
– Amtleute 2733
– Schulmeister 2954
Stromberger Forst 3052

Strubini, Anna, geb. Linck 3017
– Raimundus, M., Pfarrer 3015*, 3016–3017*
– Reinardus s. Raimundus, Pfarrer
Strütt, Wald bei Hoffeld (Pülfringen, Main-Tauber-Kreis) 2657
Strumpfhart, Friedrich, Amtmann 3020*
Stühlingen (Lkr. Waldshut), Landgericht 3026, 3027*
– Landgrafschaft, Lupfische Sequestration 2856
– – Oberamtmänner 3027
– – Obervogt 2856
– Landrichter und Urteilsprecher s. Landgericht
– Landvögte 3040
Stühlingen, Landgrafen s. Lupfen-Stühlingen, Grafen; Pappenheim-Stühlingen, Grafen und Erbmarschälle
Stümmel zu Dürrenwettersbach s. Stimmel
Stüß, Wilhelm 2891*
Stulz, Martin 2759*
Stumpff, Katharina, geb. Mestlin, verw. Gatter(er) 3019*
– Michel, Schulmeister 3019*
Stumpp, Hans 3132
Stupanus, Johann Heinrich, Bergwerksadmodiator 2692
Stupfel, Peter, Hofrat 2810*
Stupferich (Stadtkr. Karlsruhe), Bürgermeister, Schultheiß und Gericht 3021*
– Einwohner 3021
– Straßen 3021
– Wälder 3021
– Weide 3021
Sturm, Hans 3022*
– Stefan 2595
Sturmfeder von und zu Oppenweiler, Johann Friedrich Franz,
Obrist-Stallmeister 3023*, 3024
– Maria Magdalena Dorothea, geb. Lerch von Dirmstein 3023
– Marsilius Franz, Reißmarschschall, Obrist-Silberkämmerer und Oberamtmann 3024*, 3025
Stuttgart, Hofpersonal 2878
Sückel, Jude in Aach 3154*
Sünlein, Hans 2598*
Sürger von Mutzig, Anna Dorothea, geb. von Andlau 3055
– Hans Ludwig 3055*
Sürsen, Johann Heinrich, Geheimer Rat und Premierminister 3056–3057*
Sützel von Mergentheim, Magdalena s. Vitzenhagen, von
– Ottilia s. Horneck von Hornberg
– Ursula s. Witzleben, von
– zu Unterbalbach, Christoph 3058*, 3059, 3110*; Erben 3059*
– – Susanna, geb. von Riexingen 3059*
– – Wilhelm 3058*
– Mannesstamm 3059
Sugenheim (Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim), Adel s. Seckendorff, von
Sulmingen (Lkr. Biberach), Einwohner 3092
Sulz (Ortenaukreis) 2922
– Wälder 2922
Sulz (Soultz, Dép. Haut-Rhin), Einwohner 2686
– Johanniterkomture 3175
Sulz, Grafen, Genealogie 3029
– Alwig, Hofrichter und ksl. Obrist 3045*, 3123*
– Alwig, Hofrichter und Landvogt 3027–3028*, 3029, 3032, 3037, 3041
– Barbara, geb. Gräfin von Helfenstein 3029
– Christoph 3029
– Dorothea Katharina, geb. Gräfin von Sayn 3033
– Elisabeth, geb. Gräfin von Zweibrücken-Bitsch 3029*
– Elisabetha 3029
– Eugenia Maria, geb. Gräfin von Manderscheid-Kayl 3046
– Johann Ludwig 3046
– Johanna 3029
– Karl Ludwig, Hofrichter, Hofkriegsrats- und RKG-Präsident 3029, 3032, 3033–3040*, 3043–3044*
– Karl Ludwig Ernst, Hofrichter und RKG-Präsident 2798, 3123*
– Katharina 3029
– Maria Theresia Felicitas 3046
– Rudolf (1552 †) 3032
– Rudolf, Hofrichter (1535 †) 2986

– Rudolf, Hofrichter, Rat und Viztum (1620+) 3029, 3038, 3041–3042*
– Wilhelm, Hofrichter 3026*, 3032, 3037
– Kreditoren 3042
– Lehen 3031
– Privilegien 3030–3032, 3035–3040
– Vormünder 3030*
– Vormundschaft 3029
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg, Lkr. Amberg-Sulzbach), Bäckerhandwerk 3047*
– Einwohner 3047
Sulzbach (Lkr. Karlsruhe), Schultheiß 2798
Sulzburg (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Hofgericht 2661
– Hofpersonal 2743
Sulzfeld (Lkr. Karlsruhe), Allmende 3050, 3052
– Bürgermeister 3050
– Dorfbuch 3053
– Dorfordnung 3053
– Dorfschütze 3050
– Einwohner 3017, 3048, 3050, 3053
– Gemeindesiegel 3053
– Gericht 3053
– Gerichtsstube 3053
– Kirchensatz 2815
– Lehen 3053
– Lehensherren 3048, 3050–3051
– Ordnungen 3053
– Ortsherren 3048–3049
– Ortsherrschaft 3050
– Pfarrer 3048, 3052
– Rathaus 3053
– Schultheiß, Bürgermeister, (Rat), Gericht, (Ausschuß) und ganze Gemeinde 3048–3053*
– Siegel 3052
– Wälder 3050, 3052
– Wappen 3050–3053
– Zehnt 2815, 3053
Sulzische Graf- und Herrschaften 3029
– Administratoren 3043*
Sundhausen (Dép. Bas-Rhin) 2672
– Adel s. Landsberg, von, Wurmser von Vendenheim
Suntheim zu Nellingsheim, Hans Konrad von 2846*
Sylvenstal (Großstadelhofen, Lkr. Sigmaringen), Vogtei 3166
Syrgenstein zu Amtzell, Joachim von, Rat 2936–2937*

Tabor, J.A. von, Hof- und Geheimer Finanzrat 3067*
Tafertsweiler (Lkr. Sigmaringen) 3137
Tafinger, Johann Friedrich, Dr., Ratsadvokat 3166
Taisersdorf (Bodenseekreis) 2758
– Einwohner 2758
Talacker, Hans s. Massenbach,
Talheim (Lkr. Heilbronn) 2858, 3070
– Adel s. Frauenberg, von; Leiher zu Talheim; Stein von Reichenstein; Weittershausen, von
– Obrigkeit 3070
Talheim, von, Elisabeth, geb. von Reischach von Reichenstein 3070*
– Hans Ulrich 3070
Talheimer Wald, Wald bei Zuzenhausen (Rhein-Neckar-Kreis) 3192
Tampson, Elisabeth, Witwe 3068*
Tann (Lkr. Fulda), Adel s. Tann, von der
Tann s. Dann, abgeg. bei Wasselonne (Dép. Bas-Rhin)
Tann, von der, Christoph Friedrich 3214
– Hartmann, Johanniter-Prior und-Komtur 3175*
– zu Tann, Adolph Wilhelm Heinrich 3214*
– – Christoph Friedrich 3214*
– – Friedrich Franz 3214*
– – Helena Elisabetha Juliana, geb. Freiin von Venningen, Erben 3214*
– – Karl Wilhelm 3214*
Tannsche Erben 3214*
Tattenrodt, Jakob 3069*
Taubenheim, Christoph von, Landvogt 3040*
Tauber (Fluß) 3059
Tauberbischofsheim, Einwohner 2731
Taxis, von/de, Anna, geb. Mais 3126
– Bartholomäus, Postmeister 3126
– Seraphin (II.) 3126

Tengau s. Hohentengen (Lkr. Sigmaringen), Amt
Tengen (Lkr. Konstanz), hintere Stadt s. Tengen-Hinterburg
– vordere Stadt, Vögte 3079
Tengen, Grafen, Erhard 3079*
Tengen-Hinterburg, aufgeg. in Tengen (Lkr. Konstanz), Einwohner 3079
– Obrigkeit 3079
Teningen (Lkr. Emmendingen), Einwohner 3113
– Güter 3113
– Vogt und Gericht 3113*
Tennenbronn (Lkr. Rottweil), Heiligenpfleger 3045*
Tennenbrunnen s. Tennenbronn (Lkr. Rottweil)
Tettingas s. Dettingen (Lkr. Konstanz)
Tettingen s. Döttingen (Kt. Aargau) Einwohner
Tettinger, Chistian 3076*
Tettnang, Juden 3148
Teuth, Johannes, Notar 2636
Thalin, Marx, Büttel 3095*
Thanacker, Hans, Kirchenpfleger 2661*
Thanbach = Dambach-la-Ville (Dép. Bas-Rhin), Einwohner? 2890
Thann (Dép. Haut Rhin), Einwohner? 2606
Thannacher, Stoffel, Landrichter 3159–3160*
Thaydersdorf s. Taisersdorf (Bodenseekreis)
Thayngen (Kt. Schaffhausen) 2987
– Einwohner 2988
Theissel, Hans 3187*
Themar, von, zu Schadenweiler, Adam Wernher 3112*
– – Agnes, geb. von Gemmingen 3112*
Thenger, Hans, Pfarrer 3000*
Thesaurus, Jude in Tettnang 3148*
Theurer, Gall 3114*
Thirrain s. Türrainhöfe (Kaltbrunn, Lkr. Konstanz)
Thoma Hans s. Leutwein, Hans
Thonauer, Scholastica s. Weiglin
Thüna, von, Anselm, Kämmerer und Stallmeister 3124*
– Margaretha Amalia, geb. von Berlichingen 3124
Thüngen zu Bühold (=Bchold) und Sodenberg, Theobald Julius von, Faut 3085*, 3121*
Thumb von Neuburg, Christoph, Deutschordenskomtur 3042, 3132, 3176*
– zu Köngen, Albrecht (d.J.) 3122*
– zu Mühlhausen, Rosilia, geb. von Stettenberg 2888
– Stetten und Mühlhausen, Johann Friedrich, württ. Erbmarschall 3123*
Thurn und Taxis, Graf Josef Sebastian von, ksl.-kgl. Generalerbpostmeister 2573
Tiefenbach (Lkr. Heilbronn), Obrigkeit 3085
Tiefenbach (Lkr. Karlsruhe) 3004*
Tiefental, Flurstück bei Bruchsal 2948
Tiengen/Hochrhein (Lkr. Waldshut), Dinghofgericht 3026
– Einwohner 3026
– Flurstücke 3026
– Gasthäuser 3030
– Gastwirte 3030
– Maiengericht s. Dinghofgericht 3026
– Privilegien 3026
– sulzische Untertanen 3044*
– Vogt, Baumeister, Rat und ganze Bürgerschaft 3026*
Tiengener Abschied 3042
Tierrain, Hof s. Türrainhöfe (Kaltbrunn, Lkr. Konstanz)
Tierstein, Graf Oswald von, Landvogt 3221
Tilger, Konrad, d.Ä. 3115*
Tirol, Grafschaft 2575
Tisson, Johann Jakob, Dr. 2941*
Tottenheim, von s. Dottenheim
Trach, Martin, Schultheiß 2621*
Tradel, Christiana 3071*
– Dorothea Felicitas s. Schaller
– Elisabetha 3071*
– Friedrich Hieronymus 3071*
– Georg Joachim 3071
– Katharina Elisabetha 3071
– Maria Katharina 3071*
Tradelische Erben 3071*
Tränheim (Dép. Bas-Rhin) 2801
– Vogtei 2633
Trapp, Ulrich 3072*

Trarbach (Traben-Trarbach, Lkr. Bernkastel-Wittlich), Amtleute 2856
Trauchburg, Herrschaft 3127
Traul, Georg Joachim s. Tradel
Trautmann, Michael 3073*
– Noe 3073*
Trautskirchen (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim), Adel s. Seckendorff, von
Trautwein, Eitel Albrecht 3075
– Elisabeth 3075
– Hans Eitel Albrecht 2842*
– Maria Wandelbar, geb. von Vohenstein 3075
Tre(he)nheim s. Tränheim (Dép. Bas-Rhin)
Trefshausen = Triftshausen (Gröningen, Lkr. Schwäbisch Hall)?, Zehnt 3059
Trennfeld (Lkr. Main-Spessart), Wälder 3116
Treschklingen (Lkr. Heilbronn), Adel s. Gemmingen, von
Triefenstein, Canonie s. Triefenstein, Stift
Triefenstein, Stift (Lkr. Main-Spessart), Pröpste, Friedrich 3116*
– – Konrad 3116
– Wälder 3116
– Rechnungsbücher 3116
Trient, Bischof Antonius Dominicus Wolkenstein 3136
Trier, Kurfürstentum s. Trier-Erzbistum
Trier-Erzbistum 2633, 2837
– Chorbischof 2823
– Erzbischöfe und Kurfürsten, Franz Georg von Schönborn 3118*
– – Johann von der Leyen 3117*
– – Philipp Christoph von Soetern 2798
– – ksl. Kommission 2769
– Regierung 3118*
– Wälder 3117
Trier-Stadt, Alexianerkonvent 2586
Triesen (Liechtenstein) 3039
– Lieb-Frauen-Kapelle 3039
– – Wallfahrt 3039
Triftshausen (Gröningen, Lkr. Schwäbisch Hall), Zehnt? 3059
Trochtelfingen (Lkr. Reutlingen), Herrschaft 2823
Truchseß (von Baldersheim?), Elsa 3078
– Hartrat 3078
Truchseß, Reinhard, Ritter 2778
Truchsessen von Bichishausen s. Bichishausen, Truchsessen
Trutwein, Kilian, Notar und Stadtschreiber 2798
– Michael 3074*
Tuben, Hug zu der 2828
Tudorowich, Franz (von), Königspfründner 3065*, 3215*
Tübichen, Gall 3100
Tübingen 2846
– Einwohner 2940
– Juristenfakultät 2881, 3136
– Stadtschreiber 2846
– Untervögte 2619
Tübingen-Lichteneck, Graf Konrad von 2851*
Tüern s. Dühren (Rhein-Neckar-Kreis)
Türckheim, von, Otto Heinrich Eduard 3139
– zu Altdorf, Johann, Geheimer Rat und Kreisgesandter 2639*, 3139*
– zu Straßburg, Ulrich 2724*
Türrainhöfe (Kaltbrunn, Lkr. Konstanz), Einsiedelei 3092
– Güter 3092
– Kapelle 3092
Tüschelin, Johann, Dr. 3140
– Johann Ruprecht, Dr., badischer Hofrat 3140*
Tumnau, abgeg. Burg bei Notzingen (Lkr. Esslingen), Adel s. Speth von Tumnau
Tundlingen s. Dinglichen, aufgeg. in Lahr/Schwarzwald
Tußlingen, Dietrich von, Ritter 3221
Tuttlingen, Einwohner 2660
– Stadtgericht 2729

Ubstadt (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2892, 3074
– Gericht 2892
– Güter 2892
Udelshofen s. Adelshofen (Lkr. Heilbronn)
Udenheim s. Philippsburg (Lkr. Karlsruhe)
Übelacker gen. Walther, Anna s. Kreder
– Georg, Dr. 3172*
– Hans Jakob 3172*
– Jakob, Sekretär 3094–3095*; Kinder 3172*

– Justina 3172*
Übelacker, Jürgen Hans 3141*
– Theiß 3172*
Uebelin, Georg 3223*
Übenhausen = Jebenhausen (Göppingen)?, Gasthäuser 2623
– Gastwirte 2623
Überauchen (Schwarzwald-Baar-Kreis), Einwohner 2646
Überlingen 2575, 2581, 3142*, 3144–3151*, 3153–3154*, 3157*, 3161, 3164, 3165*
– Adel 2849, 3177
– Ansicht 3173–3174
– Baubüchlein 3173
– Bürgermeister 2576, 2578
– Bürgermeister und Rat 2572–2573*, 2575, 2581, 3143*, 3152*, 3155–3156*, 3158–3164*, 3166–3169*, 3170, 3171–3178*
– Diener 3170
– Eigenleute 3170
– Einwohner 2581, 3141, 3144, 3145*, 3147, 3149–3150, 3158–3159, 3162, 3166, 3168, 3172, 3174, 3176, 3178
– Gasthäuser 2581, 3174
– gefreite Richter 3172
– Hintersassen 3169
– Johanniterkommende, Komture 3175*
– – Schaffner 3175
– Magistrat 2581
– Markt 2573, 3174
– Notare 3177
– Oberes Stadtgericht 3172*
– Obrigkeit 3160–3161
– Pfarrkirche St. Nikolaus, Altäre 3162
– – Kapläne 3162
– – Kaplaneien 3162
– Posthalter 2573
– Privilegien 3152, 3155–3156, 3158, 3161, 3163, 3167–3170, 3172, 3174, 3178
– Rat 3132
– Ratsadvokaten 2578
– Rechtsbrauch 3171
– Schultheiß und ganze Bürgerschaft 2581
– Spital 3152, 3166, 3175
– – Gerichtsverwandte 3155–3156
– – Meister, Pfleger und Schaffner 3171*
– – Oberpfleger 3166*
– – Schaffner 3175
– Stadtammänner 2573
– Stadtammann und Richter 3172*
– Stadtgericht 3171
– Straßen 3174
– Unteres Stadtgericht 3172, 3177–3178
– Unterstadtgericht s. Unteres Stadtgericht
– Untertanen 3170
– Weinhandel 3174
– Zünfte 2581
Ühlingen (Lkr. Waldshut) 3026
Üttingen, Hof s. Üttingshof (Althausen, Main-Tauber-Kreis)
Üttingen s. Üttingshof (Althausen, Main-Tauber-Kreis)
Üttingshof (Althausen, Main-Tauber-Kreis) 3078
– Einwohner 2884, 3078, 3088
– Markung 3078
– Obrigkeit 3077
– Wälder 3084
Üttlingen s. Ittlingen (Lkr. Heilbronn)
Uf der Hell, Flurstück bei Dielheim (Rhein-Neckar-Kreis) 2799
Uffhausen, aufgeg. in St. Georgen (Freiburg im Breisgau), Einwohner 2622
– Vogt 2622
Uffingen s. Uiffingen (Main-Tauber-Kreis)
Uiffingen (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2884
Ul(l), Johann, Hofgerichtsprokurator und Obervogt 3180*
Ul(l)ner von Dieburg, Anna, geb. Kratz von Scharpfenstein 3183*
– Anna Maria s. Schmidtburg, Freiherren
– Eberhard 3182; Kinder 3181*
– Johann Wilhelm 2920
– Katharina, geb. von Wallendorff 3182
– Ludwig 2917, 3183
– Margaretha s. Schmidtburg, Freiherren
– Margaretha s. Stoientin, von
– Philipp Friedrich 3182; Kinder 2918*
– Philipp, Rat und Hofmeister 3181

– Wolf Ulrich 3181*, 3182
– zu Dieburg, Johann Gernand 2918*, 3182
– – Ulrich 2917*
– zu Weinheim, Hartmann 2917*, 3183*
Ulingen s. Ühlingen (Lkr. Waldshut)
Ulm (Lkr. Rastatt) 2630, 2632–2633, 2635, 2640
– Einwohner 2876, 3222
– Güter 2876
– Heimburgtum s. Waldgenossen
– Schultheiß, Gericht und ganze Gemeinde 2594*
– Straßen 2716
– Waldgenossen 2640
Ulm (Ortenaukreis), Gericht, Güter 2602
Ulm (Lahn-Dill-Kreis), solms-braunfelsische Lehensuntertanen 2975
Ulm, Advokaten 3092, 3094
– Einwohner 2657, 3166
– ksl. Hof 3094
– Notare 2986
– Ratsadvokaten 2657
– Ratsherren 2657
Ulm, von, Johann, badischer Landvogt 3179
– Katharina 3142*
– Kunigunda, geb. Waldner von Freundstein 3179*
Ulrich, Hans 2680*
– Michael 3184*
Ulrici von Schwarzenau, Johanna Sibylla, geb. Gräfin von Löwenstein-Wertheim, verw. von Schellart, Erben 3185*
– Karl Ferdinand 3185*
Ungarn, Johanniterorden, Prior 3175
Unruh, Augustin 3144*
Unser-Frauen-Altar, Altar in Pfarrkirche zu Flehingen (Lkr. Karlsruhe) 3062
– Altar in Pfarrkirche zu Grünsfeld (Main-Tauber-Kreis) 2784
Unserer lieben Frau, Kloster s. Einsiedel, Kloster (Kt. Schwyz)
Unteralpfen (Lkr. Waldshut), Adel s. Spreter (von Kreidenstein)
Unterbalbach (Main-Tauber-Kreis), Adel s. Horneck von Hornberg; Sützel von Mergentheim
– adeliges Gut 3121
– Amtleute 3228
– Herberge 3058
– Mühle 3059
– Obrigkeit 3058
– Schloß 3059
– Schultheißen 3058
Unterbodman, abgeg. Burg bei Bodman (Lkr. Konstanz), Einwohner 3177
Untercastell, Burg (Kt. Thurgau), Adel s. Gall
Unterelsaß, Landvögte 2576, 2582, 2666, 2823, 3043
Untergrombach (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2656
Unterhagen, Gilch, Flotzmeister 3186*
Unterlauchringen (Lkr. Waldshut), Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde 3123*
– sulzische Untertanen 3044*
Untermarchtal (Alb-Donau-Kreis), Adel s. Speth von Zwiefalten
Untermettingen (Lkr. Waldshut) 3040*
– Einwohner 3035–3036
– Herrschaft, Obervögte 3035
– Mühlen 3027
– Patronat 3040
– Zehnt 3040
Untermühle, Mühle in Haslach (Freiburg im Breisgau) 2622
– Mühle in Untermettingen (Lkr. Waldshut) 3027
Untermünkheim (Lkr. Schwäbisch Hall), Adel s. Senfft von Sulburg
Unteröwisheim (Lkr. Karlsruhe) 3187*
– Einwohner 2997
– Markung 2812
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 2812*
– Schultheißen 2997
Unterriexingen (Lkr. Ludwigsburg), Adel s. Gemmingen, von
Untersasbach s. Sasbach (Ortenaukreis)
Unterschüpf (Main-Tauber-Kreis), Adel s. Dienheim, von 2994
– Einwohner 3078
– Güter 3231
– Obrigkeit 3231

– Schultheiß undSchöffen 3078
– Schultheiß und Gericht 3231*
– s. auch Schüpf
Unterschwarzach (Neckar-Odenwald-Kreis) s. Schwarzach
Unteruhldingen (Bodenseekreis), Einwohner 2582
Unterwittbach (Lkr. Main-Spessart), Wälder 3116
Unterwittighausen (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2945
– Güter 2945
– Schultheiß und Gericht 2945*
Unterwössingen s. Niederwössingen
Unzhurst (Lkr. Rastatt) 2585*
– Einwohner 2633
Urbach s. Auerbach (Lkr. Karlsruhe)
Ursendorf (Lkr. Sigmaringen), Einwohner 3132
Ussern Sexau s. Vordersexau
Utenweir s. Uttenweiler (Dép. Bas-Rhin)
Uttenheim (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Kageneck, von
Uttenweiler (Lkr. Biberach), Adel s. Stein, von
Uttenweiler (Uttwiller, Dép. Bas-Rhin) 2662

Vaduz (Liechtenstein) 3039
– Herrschaft, Ammann und Gemeinde 3032
Vaihingen an der Enz, Einwohner 2891
Valkenburg, Herrschaft (Provinz Limburg), Lehenhof 3185
Varnbühler, Georg Friedrich, badischer Schultheiß und Amtmann 3189–3190*
– Johann Jakob, Dr., badischer Kanzler 3189–3190
– Johann Konrad, Dr. 3189
Vay, Georg 3119*
Vechenbach, von s. Fechenbach
Veer, Peter 3218*
Vegersheim, Hans Kaspar von 3191*
Veldenz (Lkr. Bernkastel-Wittlich ), Einwohner 2981
Veldenz, Grafschaft, Obrigkeit 3118
Velten, Schultheiß in Heddesheim/Nahe 2733
Vendenheim, Diepold 2999*
Venningen, von 3203, 3214
– Genealogie 3199
– Maria, geb. von Freiburg 3199
– Philipp, Ritter 3208
– Rosina Magdalena s. Bodman, von
– Siegfried 2828
– zu Daisbach („Daspach"), Konrad 3199
– zu Eichtersheim, Linie 3199
– – Adolf 3199*
– – Agnes, geb. von Dienheim 2841*, 3197*
– – Anna Benedikta, geb. von Menzingen 3207
– – Anna Magdalena s. Flersheim, von
– – Barbara s. Kappler von Oedheim
– – Eberhard 3199
– – Eberhard, Stiftskanoniker 3199–3200*
– – Eberhard Friedrich, Geheimer Rat, Generalmajor und Oberjägermeister 3203*, 3214
– – Franz Anton, Kinder 3217*
– – Helena Elisabetha Juliana s. Tann, Freiherren von 3214
– – Johann Christoph 2802*, 2818*, 2821, 2895*, 2897–2898*, 3108*, 3122*, 3194*, 3197*, 3198*, 3199, 3213
– – Karl, Obristjägermeister 3214
– – Karl Ferdinand 3214
– – Karl Philipp, Geheimer Rat und Regierungspräsident 2592, 2967*, 3065*, 3214*-3215*, 3216–3217
– – Ludwig Christoph 3197, 3199
– – Magdalena, geb. Landschad von Steinach 3214
– – Philipp Christoph 3198, 3199*, 3213
– – Philipp Christoph, Faut 2869*, 3194*, 3207*; Kinder 2818*, 3197*
– – Sophia Luise, geb. von Degenfeld 3214
– – zu Eichtersheim und Girsberg, Georg Siegfried 3201*
– – zu Eichtersheim und Steinsberg, Georg Friedrich 3203*, 3212
– – Georg Philipp 3199*
– – Johann Christoph 3212
– – Johann Friedrich 3202
– – Karl Friedrich 3212
– – Ludwig Johann 3212
– – Philipp Ernst 2841, 3202, 3212
– – Philipp Ludwig 3201*, 3202
– – Rosina Susanna 3212

– – Ursula Christina, geb. Landschad von Steinach 2841*, 2872, 3212*
– – Ursula Maria Sibylla 3212
– – Ursula Philippina 2841*, 3213*
– zu Eichtersheim und Weier, Egenolf 3197*, 3198; Kinder 3199*
– – Georg 2600*, 3194*, 3197
– – Georg Hannibal 3199*, 3201; Gläubiger 3201
– – Georg Pleickard 3197*, 3198, 3199*
– – Philipp Erasmus 3197*, 3198
– – Susanna 3201
– – Susanna, geb. von Andlau 3201
– zu Eschelbronn, Albrecht 3199
– – Margarethe, geb. von Ramstein 3199
– zu Königsbach 2762
– – Barbara, geb. von Flersheim 3196, 3210*
– – Barbara s. Beckermond
– – Friedrich 2868, 2929*, 3196, 3210
– – Georg Christoph 3196, 3210
– – Hans Moritz 3204
– – Margaretha s. Landschad von Steinach
– – Wolf Ulrich 2868*, 2928*, 2966, 3196 3208*; Kinder 2764*, 2868, 2929, 3210–3211*
– zu Königsbach und Neidenstein, Anna Maria s. Sickingen, von
– – Erasmus, Rat, Obervogt und Hofrichter 2868, 3204–3206*, 3208, 3216
– zu Neidenstein, Linie 3199
– – Dorothea s. Stockheim, von 3214
– – Eberhard d.Ä. 3199
– – Eucharius 3199
– – Friedrich 3199
– – Konrad 3199
– – Margarethe, geb. von Windeck 3199
– – Ottheinrich 2818*, 2868*, 2928*, 2929*, 3196, 3208*, 3210–3211*, 3210
– – Stefan, Ritter, Hofrichter 3192–3193*, 3199, 3214
– zu Rohrbach, Friedrich Eberhard 2742*
– zu Steinsberg, Linie 3199
– – Johann August 3203*
– – Johann Philipp 3107*, 3194
– – Ludwig (1576 †) 3107
– – Ludwig d.J. (1540 †) 3199
– – Maria s. Gemmingen, von
– – Philipp Egenolf 3203*
– zu Zuzenhausen, Linie 3199
– – Erpf 3192–3193*
– – Georg Christoph, badischer Frauenzimmerhofmeister 3194*, 3195, 3197, 3199, 3209*
– – Hans 3192–3193, 3199, 3208, 3216
– – Hans Adam 3194*, 3195
– – Hans Wolf 3199
– – Helena Maria, geb. von Helmstatt 3195
– – Johann Dietrich 3108*, 3197–3198*, 3199
– – Wilhelm 3194–3195, 3199
– Erbfolge 3214
– Familienverträge 3199, 3214
– Fideikommiß 3214
– Stammgüter 3214
Venninger Hof, Gebäude in Pforzheim 3204
Venningische Vormundschaft 3216–3217*
Vergenius, Johann, Dr., RKG-Advokat und -Prokurator 2838*
Veringen, Grafen, Heinrich 3134
Veringen s. Vöhringen (Lkr. Rottweil)
Verler, Hans 3219*
Vest, Johann, Dr., RKG-Fiskal 3220
– Maria Jakobe s. Eckenhag(en)
Vestische Erben 3220*
Vestlin, Hans, Ritter 3221*
– Margaretha, geb. Schnewlin von Kranzenau 3221
Vetscher, Christian 2754*, 2756*
Vettrer, Konrad 3094
Viel, Jakob 2582
Vierling, Anna s. Heßler
– Bernhard 2804*
– Jost 2804
– Matthias 2804*
Viez, Heinrich, Pfleger 2750
Vilchband (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2945
– Güter 2945
– Schultheiß und Gericht 2945*
Villingen im Schwarzwald, Adel s. Ifflinger von Wellendingen
– Einwohner 2984–2985

– Notare 3026
– Privilegien 2984
– Stadtschreiber 3125
Vimbuch (Lkr. Rastatt) 2630, 2632–2633
– Einwohner 3222
– Höfe 2644
– kloster-schwarzachische Untertanen 2633
– Schultheiß und Einwohner 3222*
– Schultheiß und Gericht 2632
– Schultheißen 2644
– Wiesen 2638
Vindbuch s. Vimbuch (Lkr. Rastatt)
Vinsterloch, von s. Finsterlohr
Virdenheim, von s. Fürdenheim
Vischer, Anton s. Sigwart
Vischerin, Gertruda s. Bonawer
Vitten Gut, Hof in den Schottenhöfen, aufgeg. in Nordrach (Ortenaukreis) 2968
Vitzenhagen zu Rosa, Magdalena von, geb. Sützel 3059*
Vitztum, Freifrau N. von, geb. von Doering 3068*
Vöhl (Lkr. Waldeck-Frankenberg), Einwohner 3048
Vöhringen (Lkr. Rottweil), Einwohner 2726?, 2959
Vöht s. Vöhl (Lkr. Waldeck-Frankenberg)
Völkersbach (Lkr. Karlsruhe), Schultheiß 2798
Vogel, Anna s. Egenolf
– Bernhard 2635*
– Georg 2633
– Gregorius, Küchenmeister 2636
– Maria, geb. Keßlin, verw. Gerber 2633
– Martin 3036*
Vogelsang, Jakob 3224*
– Lienhard 3224*
Vogler, Kaspar, Dr., Advokat 3226
– Kilian, Dr., RKG-Advokat, Kinder 3226*
– Margaretha 3225*
Vogt von Altensummerau und Praßberg, zum Grünenberg, Hans Jakob 2711*
Vohenstein, von, Hans Christoph 3075
– Maria Wandelbar s. Trautwein
Voland, Michael 3227*
Volcker, Hans, Bürgermeister 3087
Volk, Johann Michael 3228*
Vollmarswiese, Wiese bei Dettingen (Lkr. Konstanz) 3094
Volmar, Johann Adam 2893*
Voltz, Jakob, Seiler 2959*
Volz, Hans, Erben 3229*
Vorburg, von, Johann Philipp, Propst 3231*
– zu Delsberg, Anna, geb. Ifflinger von Graneck 3230
– – Johann Konrad, RKG-Beisitzer, Rat und Amtmann 3230*
Vorderer Meßhof s. Meßhof (Steinbach, Main-Tauber-Kreis)
Vorderösterreich 2575, 2846
Vordersexau (Sexau, Lkr. Emmendingen), Flurstücke 2787
– Heimbürger und ganze Gemeinde 2787
– Hofbauern 2787*
– Kirchhof 2787
– Taglöhner 2787
Vorderstoffeln, abgeg. Burg bei Binningen (Lkr. Konstanz) 2986
– Adel s. Reischach, von
– s. auch Stoffeln

Wabel, Matthäus 2645*
Wachter, Erasmus, Schaffner 2675–2676*
Wagenbach (Obergimpern, Lkr. Heilbronn), Adel s. Helmstatt, von
Wagenhardt, Wald bei Friedberg (Lkr. Sigmaringen) 3134
Wagner, Blasius, Büttel 3224*
Waiblingen s. Wieblingen (Heidelberg)
Waibstadt (Rhein-Neckar-Kreis), Afterpfandherren 3208
– Einwohner 2916, 2982
– Gewässer 3208
– Mühlen 2928, 3208
– Pfandinhaber 3208
– Schultheiß, Bürgermeister und Rat 3208*
– Stadtrecht 3208
– Zehnt 2619
Walbach zu Mackenheim, Wilhelm von 3125*
Waldangelloch (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Angelloch, von

Waldbrechts s. Waldprechtsweiher (Lkr. Karlsruhe)
Waldburg-Trauchburg, Truchsessen und Freiherren, Anna s. Mörsperg-Beffort, Freiherren
– Christoph 3128–3132*, 3134–3135*; Kinder 3133*
– Friedrich, RKG-Präsident 3137*
– Wilhelm d.J., ksl. Rat und Kämmerer 3127*
– Wilhelm Heinrich, Reichshofrat 3133*, 3137*
– Fideikommiß 3135
Waldburg-Zeil, Truchsessen und Freiherren, Frobenius 3136*
– Sabina s. Mörsperg-Beffort, Freiherren
Waldburg-Zeil-Wolfegg, Truchsessen und Freiherren, Heinrich, ksl. Rat 3136*
Walddorf (Lkr. Reutlingen), Einwohner 2773
Walderspiehl, Dominik, Förster 2693
Waldhof (Herdwangen, Lkr. Sigmaringen) 2758
– Einwohner 2758
– Weide 2758
Waldkirch (Lkr. Emmendingen) 2846
– Einwohner 3113
– Stift St. Margaretha 2584, 3221
– – Mühlen 2584
– – Propst Johannes von Krotzingen 3221
– – Propst und Kapitel 3221
– – Schaffner 2584
Waldmannshofen (Main-Tauber-Kreis), Adel s. Rosenberg, von
Waldner von Freundstein, Kunigunda s. Ulm, von
Waldprechtsweiher (Lkr. Karlsruhe) 2827*
Waldshut, Einwohner 3026
– Schultheiß und Rat 3026
Waldulm (Ortenaukreis), Einwohner 2585, 2693
Waldulmer Tal, Tal im Oberamt Oberkirch (Ortenaukreis) 2693
Walhart von Neustadt („der Neuenstadt") zu Wenkheim, Hans, Ritter, kgl. Rat und Obrist 2783
Wallbrunn, von, Augusta Elisabetha, geb. von Wrede 2831*
– Philipp Karl Kuno, badischer Kammerherr 2831*
Wallendorff, Katharina von s. Ul(l)ner von Dieburg
Wallerstein (Lkr. Donau-Ries), Regierung 3050, 3052
Wallhausen (Dettingen, Lkr. Konstanz), Einwohner 3092, 3094
Walsheim (Lkr. Südliche Weinstraße) 2828
– Zehnt 2938
Walazenheim s. Walsheim (Lkr. Südliche Weinstraße)
Waltershofen (Lkr. Ravensburg), Adel s. Schellenberg, von
– Gericht 2986
– Pfarrei 2711
Walther, Georg Adam Carl, Hofrat 2892*
Walther s. Übelacker gen. Walther
Walz, Christina Elisabetha s. Senner
Wambold von Umstadt, Hans Dietrich 2861–2862*
Wangen (Lkr. Sigmaringen), Obrigkeit 3130
– Zehnt 3130
Wanner, Ursula s. Hartmann
Wanzenau (Dép. Bas-Rhin), Einwohner 2627*
Warsberg, N. von 3217
Wartenberg (Geisingen, Lkr. Tuttlingen), Hofmeister 3112
Warthausen (Lkr. Biberach), Adel s. Schad von Mittelbiberach
Wasen, von, zu Grünsfeld, Hans, Amtmann 2783–2784*
– – Katharina, geb. von Schauenburg 2784
Wassellonne (Dép. Bas-Rhin), Amtmann 2770
Wasslen s. Wassellonne (Dép. Bas-Rhin)
Wattenreute (Großstadelhofen, Lkr. Sigmaringen), Vogtei 3166
Weber, Franz Joseph, Verwalter und Kammerrat, Erben 2602*
– Maria Anastasia, geb. Fischer 2602
– Nikolaus 2678*
Wegenstetten (Kt. Aargau), Adel s. Schönau, von
Weget, Georg, Bürgermeister 3087
Wehhausen (Buggensegel, Bodenseekreis), Einwohner 2579
Weickardt, Arnold, Dr. med. 2951
Weicker, Arnold s. Weickardt

Weier im Tal (Wihr-au-Val, Dép. Haut-Rhin), Adel s. Venningen, von 2600
Weiga, Johann Werner, Dr. med. 2852
Weiglin, Jakob 3119
– Scholastica, geb. Thonauer 3119*
Weiher im Breisgau s. Weiherschloß, abgeg. bei Emmendingen
Weiherhaus, Haus in Schlauch (Ohlsbach, Ortenaukreis) 2652
Weiherschloß, abgeg. bei Emmendingen, Adel s. Gräter von Stafflangen
Weikersheim (Main-Tauber-Kreis), Räte 3138
Weil der Stadt (Lkr. Böblingen), Einwohner 2592, 2714
Weildorf (Bodenseekreis), Ansicht 2578
Weiler (Rhein-Neckar-Kreis), Einwohner 3108
– Flurstücke 3108
– Markung 3217
– Obrigkeit 3107
– Weinberge 3107–3108
– Zehnt 3107–3108
Weiler, Johann Philipp von 3185
Weingarten (Lkr. Germersheim), Adel s. Weingarten, von
– Wälder 3181
Weingarten (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2656
Weingarten (Lkr. Ravensburg), Einwohner 3146
Weingarten, Kloster (Lkr. Ravensburg) 3156
– Oberamtleute 3092, 3094
– Räte 3092, 3094
Weingarten, von und zu, Hans Heinrich 3181; Kinder 3181*
– Philipp 3181*
– Wolf Heinrich 3181*
Weinheim (Rhein-Neckar-Kreis), Adel 2861–2862; s. auch Schmidtburg, Freiherren; Stoientin, von; Ul(l)ner von Dieburg
– adeliges Haus 2918
– Güter 2918
– Hof 2831
Weinsberg, Herren 3065
Weisenbach (Lkr. Rastatt) 2997*
Weiß, Anna Maria s. Lassolaye
– Georg 2691*
– Johann, Amtskeller, Stadt- und Amtsschreiber 2639
– Kaspar, Notar 2986
– Ulrich 3192*
Weisse, Christine s. Ferig
Weiße, Margaretha 3141*
Weißenburg (Dép. Bas-Rhin), Bürgermeister 2608
– Distrikttribunal 2810
– Einwohner 2963
– Landgebiet („Mondat") 2789
– Staffelgericht 2789
– Stift 2789
– – Pröpste 2789*
Weißenreiter, Ursula 2577*
Weißhaupt, Urban, Schultheiß 3058*
Weisweil (Lkr. Waldshut) 3041*
Weiterdingen (Lkr. Konstanz) 2986
– Gericht 2986
Weitersheim s. Wittersheim (Dép. Bas-Rhin)
Weittershausen, von, zu Bromberg und Schatthausen, Eberhard gen. R(e)ichwein 2717*, 3124
– zu Talheim, Sebastian 2858*
Weldtlin, Maria s. Beyer
Welladingen s. Wellendingen (Lkr. Rottweil)
Wellendingen (Lkr. Rottweil), Adel s. Gräter von Stafflangen
– Einwohner 2661
– Kaplaneipfründe, Pfleger 2661*
– Ortsherren 2661
– Pfarrkirche St. Ulrich, Pfleger 2661*
– Zehnt 2661
Weller, Jörg, Prädikant 2677
Wela, Jakob 3204
Weltin gen. Werlin, Hans, Ammann 3103*
Welz, Grafen, Maria Friederika Amoena 2703*
– Wilhelmina Carolina Franziska 2703*
Welzische Vormundschaft 2703
Wendel, Georg 2645*
– Thomas s. Wendlinger
Wendelstein, Jakob 3042*
– Marie, geb. Schlech 3042*
Wendlingen, aufgeg. in St. Georgen (Freiburg im Breisgau), Einwohner 2622
– Vogt 2622

Wendlinger, Thomas 2662
Wenglin, Haimbrand, Dr., Rat und Kanzler 3163
Wenkheim (Main-Tauber-Kreis) 3105
– Adel s. Hund von Wenkheim; Walhart
– Schloß 3105
Wenkheim, von s. Hund von Wenkheim
Wenz, N., kurpfälzischer Rat 2881
Werdenberg (Kt. St. Gallen), Adel s. Castelbarco, Freiherren
Werdenberg, Grafen, Christoph 3166
– Hugo II. 3134
– Johann IV. 3166
Werdenberg, Grafschaft, Lehen 2962
Werdenberg-Heiligenberg, Grafen, Albrecht I. 2575–2576, 2578–2580, 2582
– Georg II. 2576, 2578, 2713*, 2986
– Ulrich 2713*
Werdenberg-Sigmaringen, Graf Haug VII. von, ksl. Rat und württ. Landhofmeister 2713*
Werlin, Hans s. Weltin
Werner, C. Th., Geometer 2636
Werner gen. Müller, Hans, Müller 2676*
Werner, Hans 2731*
Werner von Grebern, Einwohner von Zell am Harmersbach 2979*
Wernzmann, Philipp 2714*
Wertheim, Grafen, Johann III. 2620*
– Katharina s. Eberstein, Grafen
– Michael II. 2991
– Rudolf III. 3116
Wertheim, Grafschaft 3116
– Inhaber 2993*
– Lehen 2778, 3138
– Regalien 2993, 3116
– Reichslehen 2993
– Wälder 2990
Wertheim-Stadt, Einwohner 2741, 2909, 2912, 2930, 2942*, 2943, 2969–2970, 3057
– Gasthäuser 2909
– Gebäude 2969, 3056
– Güter 3057
– Hofdamen 3185
– Kanzler, Kanzleidirektoren und Räte s. Löwenstein-Wertheim, Grafschaft, Regierung
– Rentkammer s. Löwenstein-Wertheim, Grafschaft
– Schloß 2969
– Zent 3116
Wertz, Elisabeth s. Bauer
– Endris 3060
Wesingen s. Wössingen (Lkr. Karlsruhe)
Wesinger, Peter, Bürgermeister 3050–3051
Wespach (Neufrach, Bodenseekreis), Straßen 2576, 2578
Wespach s. Wöschbach (Lkr. Karlsruhe)
Wessenberg, Alexander Franz von 2811*
Westernhausen (Hohenlohekreis), Zehnt 2778
Westerstetten, von, Ann(a) 3092
– Elsbeth 3092
– Friedrich (d.Ä.) 3092
– Friedrich (d.J.) 3092
– Klara, geb. von Rotenstain 3092
– Ulrich 3092
Westerstetter, Mang 2576, 2578–2579
Westhausen zu Bebelnheim, Hans Jakob von 2681*
Wettstein, Johann Friedrich von, Dr., Stadtschultheiß und Konsulent 2692
Wetzlar, Einwohner 2742, 3004
Weydenberg, Flurstück bei Speyer 2838
Weyler, Christoph, Kartenmaler 3053
Weyser, Hans 2685*
Wibolsheim (Dép. Bas-Rhin), Gericht und Gemeinde 2689*
– Obrigkeit 2688–2689
– Schultheiß 2689
Widdersbach, Wald s. Im Wymmeslbach
Widenmayer, Michel gen. Nisi (Nisus) 2706*
Widergrün von Staufenberg, Hans Jakob (d. Ä.) 2661
– Hans Jakob (d.J.) 2661*
– Margaretha, geb. Gräter von Stafflangen 2661
Widerstetter, Johann Hippolytus, Vogt 2682*
Widmayer, Kaspar 3205
Widmer, Gretha 3166
– Konrad 3166
Wiebelbach (Lkr. Main-Spessart), Wälder 3116
Wieblingen (Heidelberg), Zehnt 2917
Wien, Allgemeines Krankenhaus 2836

Wiesbaden, Regierung s. Nassau-Saarbrücken, Grafschaft
Wiesental (Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2907*
Wiesloch (Rhein-Neckar-Kreis), Adel s. Dobeneck, von
– Einwohner 2799
Wild, Kaspar, württ. Rat 2997
– Klaus 2962
Wild- und Rheingrafen, zu Kyrburg, Johann IX. 2956*
– – Johann Kasimir 2956*
– – Otto I. (d.Ä.) 2955*, 2956
– – Otto II. (d.J.) 2956*
Wildt, Johann, Pfleger 3137*
Wiler, Rudolf, Notar und Schreiber 2984–2985, 3012
Wilflingen (Lkr. Rottweil), Einwohner 2661
Wilflingen (Lkr. Biberach) 2713
– Adel s. Stauffenberg, Schenken
– Einwohner 2713
– Schloß 2713
– Wälder 2713
Wilhelm, Andreas, Johanniterkomtur 2675–2676
– Kaspar 2725*
Willers, Joachim, Lic., RKG-Assessor 3071
Willersche Erben 3071
Willstätt (Ortenaukreis), Amt 2602
– Amtmann 3020
– Obervogt 2696
– Schultheiß und ganze Gemeinde 3115*
– Zoll 2697
Wimpfen (Lkr. Heilbronn), Notare 3207
– Stadtrecht 3208
Wimpfen im Tal (Bad Wimpfen, Lkr. Heilbronn), Stift St. Peter, Offizial 3211
– – Schulmeister 2928
Winckelmann, Eva 2643*
Windeck, Margarethe von s. Venningen, von
Winter, Konrad 2569
– Simon, Schiffer 2699
Winterfeld, Schenk Karl von s. Winterstetten, Schenken
Winterstetten, Schenken, Hans Christoph 2718, 2720
– Johann Melchior, badischer Rat und Frauenzimmerhofmeister 2650, 2965, 2966*
– zu Alt(en)wiesloch, Barbara 2718
– – Hans Georg 2717*; Kinder 2718–2720; Verwandtschaft 2720*
– – Helena Maria 2718
– – Katharina, geb. von Nippenburg 2718
– – Margaretha Sabina 2718
– – Ursula Margaretha 2718
– zu Heidelberg, Karl 2720–2721*
Wintersulgen (Bodenseekreis), Einwohner 2582
Wirbs, Anna s. Etlin
– Jakob 2899
Wislocher, Jakob 2706*
Wittelsbach, Wald s. Im Wymmelsbach
Wittenheim (Dép. Haut-Rhin), Adel s. Andlau, von
Wittenhofen (Bodenseekreis) 2588
– Müller 2588
– Obrigkeit 2588
Wittershausen, von s. Weittershausen
Wittersheim (Dép. Bas-Rhin), Adel s. Krebs von Bach
Wittumshaus, herrschaftliches Gebäude in Wertheim 3056
Witzleben, von, auf Berka, Jo(b)st, Hauptmann 3059*, 3121
– – Ursula, geb. Sützel von Mergentheim 3121
Wöhrlin, Hans, Ammann 3094–3095*
Wölfflin, Johann, Stadtschreiber 2604
Wölffling, Hans Jakob, württ. Vogt 2619*
– N., geb. Schragmüller 2619*
Wöschbach (Lkr. Karlsruhe) 2819
– Einwohner 2821–2822
– Jagd 2819
– Markung 2821
– Patronat 2821
– Plan 2822
– Wälder 2822
– Zehnt 2821
Wössingen (Lkr. Karlsruhe) 2854
– Einwohner 2821
– Geleit 2819
– Gericht 2820, 2854
– Lagerbuch 2854

– Obrigkeit 2854–2855
– Schafweide 2821
– Untertanen 2821
– Vogtordnung 2820
Wolf, Hans 2668*
– Thomas, Buchdrucker 3225*
Wolf von Hofweier, Albrecht 2603
– Katharina, geb. von Schauenburg 2603
Wolfach 3019
– Notare 3019
Wolfartsreutin s. Langgassen (Denkingen, Lkr. Sigmaringen)
Wolff, David 3002*
– David Melchior, Müller 2916*
– N., kurpfälzischer Rat 2881
– Samuel, Jude in Jöhlingen 2822
– Schayle, Jude in Jöhlingen 2822
Wolfhard, Johann 2881*
– Johann Martin, Notar und Amtsadvokat 2881*
– Juliana s. Dörr
– Konrad 2881*
– Magdalena s. Sterzenbach
Wolfsgrube, Flurstück bei Sendelbach (Lautenbach, Ortenaukreis) 2604
Wolfsklinge, Flurstück bei Weiler (Rhein-Neckar-Kreis) 3108
Wolgemut, Stephan, Geheimer Rat und Obervogt 3097*, 3103
Wolkenstein, Karl von, Deutschordenskomtur 3070*
Wolkenstein-Eberstein, Graf Maximilian Felix von 2807, 2833, 3066*
Wollmatingen (Konstanz), Einwohner 3092, 3094
– Gericht 3092
– Wälder 3092
Wollschleher, Konrad 2828
Worm(b)ser s. Wurmser
Worms-Bistum, Bischöfe, Georg von Schönenburg 3194
– bischöflicher Hof, Ankläger 2586
– – Promotor fiscalis s. Ankläger 2586
– Diözese 2586
– Domherren 3182
– Domkustos 2823, 3183
– Domsänger 3181
– Generalvikariat 2586
– Lehen 3194
Worms-Stadt, Einwohner 2734
– Reichsabschiede 2697
– Stadtarzt 2607
Wormser, Georg Wilbrand 2745*
Wrede, Augusta Elisabetha von s. Wallbrunn, von
Würmersheim (Lkr. Rastatt) 2827*
Würstlin, Jakob, Amtmann 2568*
Württemberg, Herzöge 2837
– Christoph 2846, 3122
– Eberhard III. 2824*
– Eberhard Ludwig 3061
– Friedrich I. 2847
– Johann Friedrich 3052
– Ludwig 2846, 3029*
– Ulrich 2821
– ksl. Kommission 2769
Württemberg, Herzogtum, Exemtion 2847
– Kirchenrat 2902*
– Landrecht 3001
– Lehen 2902
– Statthalter 3029
Würzburg-Bistum 2784
– Bischöfe, Adam Friedrich von Seinsheim 2969
– – Friedrich von Wirsberg 3058*
– – Gerhard von Schwarzburg 3116
– – Johann von Egloffstein 3066
– – Julius Echter von Mespelbrunn 3116
– – Lorenz von Bibra 2620
– Domkapitel, Architekten 3116
– Erbamtmann 2620
– Landgericht 3077, 3120
– Landsassen 2620, 3078
Würzburg-Stadt, Festung 3058
– Juristenfakultät 2945
Wüste Rench, Wald bei Oberkirch (Ortenaukreis) 2692
Wulffen, Eustachius von 2639
Wurmser, Bernhard, Ritter 2605*
– Bryde, geb. Röder von Diersburg 2968
– Jakob, Edelknecht 2968
Wurmser von Schäffolsheim, Jakob 2594

– Veltin 2594
– Wolf Sigmund, Stättmeister 2661*
Wurmser von Vendenheim, Jakob Friedrich, Geheimer Rat und Obervogt 2696
– zu Sundhausen, Franz Jakob 2922
Wurtzel, Jörg, gen. Forstknecht, Wildmeister 2760*
Wutental, Herrschaft, Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und ganze Gemeinde 3123*
Wylcklin, Eda 2953*
– Konrad 2953
Wymmelsbach, Wald s. Im Wymmelsbach

Yllen, Simon s. Jlben
Ymmensberg, Gehölz im Dettinger Wald 3103

Zaberfeld (Lkr. Heilbronn), Adel s. Sternenfels, von 2802
Zabern (Saverne, Dép. Bas-Rhin), Adel s. Landsberg, von
– bischöfliches Gericht 2602
– Regierung s. Straßburg-Bistum
Zaisenhausen (Lkr. Karlsruhe) 3050
Zaneck, von s. Göder von Zaneck
Zant, von, Anna, geb. Leutrum von Ertingen 3024
– Walter, badischer Amtmann 3024
Zantisches Haus, Adelshof in Ladenburg (Rhein-Neckar-Kreis) 3024
Zapf, Anna 2968
– Florian 2968
– Jakob d.Ä. 2968
– Jakob d.J. 2968
Zeimarhans'scher Nachlaß 2999
Zeisickheim, von s. Zeiskam
Zeiskam (Lkr. Germersheim), Güter 2828
Zeiskam zu Oberkirch, Rudolf von 2700*
Zelgen s. der Zelgen
Zell (Donnersbergkreis), Einwohner? 3078
– Kanoniker? 3078
Zell (Unzhurst, Lkr. Rastatt) 2585*, 2630
Zell am Harmersbach (Ortenaukreis) 2995*
– Einwohner 2949, 2979
Zell am Untersee s. Radolfzell am Bodensee (Lkr. Konstanz)
Zeller, Hans Jakob 2635*
– Hans Jakob, Stabhalter 2632
– Johann Karl Friedrich, M., Pfarrer 2916
– Johann Ulrich, Dr., RKG-Prokurator 3178
Zeutern (Ubstadt-Weiher, Lkr. Karlsruhe), Einwohner 2914–2915
– Güter 2914
Zeutern, Reinhard von 2821
Ziegler, Lienhard 3192*
Zillenhart, von, Johann Philipp 2821
– zu Rhodt 2821
Zillenhartische Vormundschaft 2821
Zimmer, Anna 2656
– Dorothea s. Blanck
– Jakob 2656
– Thomas 2656
Zimmerfeld s. Zimmern, abgeg. bei Stebbach (Lkr. Heilbronn),
Zehnt
Zimmerholz (Lkr. Konstanz), Vogt, Gericht, Dreier und ganze Gemeinde 3018
Zimmermann, Endres 3086
Zimmern (Main-Tauber-Kreis), Einwohner 2945
– Güter 2945
– Schultheiß und Gericht 2945*
Zimmern, abgeg. bei Stebbach (Lkr. Heilbronn), Zehnt 2813
Zimmern, Graf Wilhelm von 3029*
Zimmern vor Wald, Herrschaft s. Herrenzimmern (Lkr. Rottweil)
Zinner, Nikolaus, Dr., Hofpfalzgraf 3126
Zoler, Apollonia, geb. Storck 2937*
– Georg 2937*
Zolick, Christoph 2592*
Zollenreute (Lkr. Ravensburg), Adel s. Hornstein, von
Zoller, Karl Friedrich, Amtsschaffner 2664*
Zollern, Grafen s. Hohenzollern
Zorn von Plobsheim, zu Plobsheim, Wolf Dietrich 2806*
Zoznegg (Burgweiler, Lkr. Sigmaringen) 2574
– Einwohner 2574
– Flurstücke 2574
– Markung 2574

– Obrigkeit 2574
– Pfandstall 2574
Zu St. Veit-Zehnten, Flurstück bei Streichenberg (Stebbach, Lkr. Heilbronn) 2817
Zuckmantel, Johannes, M., Notar 2603
Zülnhart, von s. Zillenhart
Zürich 3029
– Bürgermeister und Rat 2574–2576, 2578–2579, 2582
– Einwohner 2574–2576, 2578–2579, 2582
Zürn, Albrecht, Keller 3088*
Züttern, von s. Zeutern
Zugenmayer, Konrad 2570*
Zum Bären, Gasthaus in Oberkirch (Ortenaukreis) 2599
Zum Bühel s. Büchel (Amtzell, Lkr. Ravensburg)
Zum grünen Wörth, Johanniterhaus in Straßburg 2675–2676
Zum Heiligen Geist, kath. Pfarrei in Heidelberg 2923
Zum Kirchhof, Garten in Gamshurst (auch Gambshurst, Ortenaukreis) 3000
Zum kleinen Rottengatter, Haus in Konstanz 2852
Zum Löwen, Gasthaus in Bruchsal 2592
Zum Ochsen, Gasthaus in Wertheim 2909
Zum Stern, Haus in Bacharach (Lkr. Mainz-Bingen) 2917
Zum Wolf, Gasthaus in Rastatt 2724
Zunsweier (Ortenaukreis), Höfe 2899
Zur Heiligen Jungfrau Maria, Wallfahrtskirche in Altbirnau (Überlingen, Bodenseekreis) 2581
Zur Hölle, Gasthaus in Pforzheim 2854
Zur Krone, Gasthaus in Tiengen/Hochrhein (Lkr. Waldshut) 3030
Zuzenhausen (Rhein-Neckar-Kreis) 2841, 3199, 3216
– Adel s. Venningen, von
– Einwohner 3192, 3199, 3216
– Lehen 3199
– Obrigkeit 3216
– Ordnungen 3216
– Schloß 3199, 3216
– Wälder 3192–3193
– Zehnt 3199
Zuzenhauser Wald, Wald bei Zuzenhausen (Rhein-Neckar-Kreis) 3192
Zweibrücken, Adel 2861–2862
Zweibrücken-Bitsch, Gräfin Elisabeth von s. Sulz, Grafen
Zweifel, von, zu Hilsbach, Eberhard 2720*
– – Konrad 3227*
Zwiefalten, Kloster (Lkr. Reutlingen), Abt Georg Fischer 2713
Zwingenberg (Neckar-Odenwald-Kreis), Adel s. Hirschhorn, von
Zwirn, Wendling, Müller 2678–2680*

# Sachen


Abbitte 3049, 3052
Abendmahl 3048
– Ausschluß 3052
– s. auch mandatum de non excludendo a communione Abernten, heimliches 2577
Abfindung 3056
Abforderung
*15. Jh.*: 3192
*16. Jh.:* 2571, 2582, 2597, 2661, 2671, 2673–2676, 2678–2682, 2684, 2706, 2782, 2792, 2851, 2927, 2984, 3030, 3032, 3035, 3039, 3106, 3158, 3167
*17. Jh.:* 2576
*18. Jh.*: 2821
Abgaben 2585
– s. auch Äckerichgeld; Angeld; Bodenzins; Brotabgabe; Frongeld; Fruchtzins; Grundrüre (Schiffbruchabgabe); Grundzins; Haferabgabe; Herdhuhn; Laubgeld; Leibzins; Manumissionstaxe; Ölzins; Rekognitionsgelder; Mortuarium; Schirmhaber; Schutzhaber; Todfallabgabe; Vogtrecht; Wachszins; Waldhühner; Weidegeld
Abhandlung, juristische s. Deduktion
Ablösung s. Kapital; Obligationen
Abrechnungen 2710, 2736, 2983, 3024, 3136, 3201
– s. auch Rechnungslegung
Abriß (Gebäude) 2581
Absagebrief 2882–2883
Abschied 2575, 2636, 3163
– (dienstl.) 3048
– s. auch Interimrezeß; Kommissionsabschied; Nürnberger Exekutionsrezeß; Reichsabschiede; Reichsdeputationsrezeß; Rezesse
Absetzung 2833
Abstandnahme 2811
Abt 2630, 2713, 2786, 2794, 2798, 3012, 3077–3078
– Amtsenthebung 2634, 2689
– Amtspflichten 2629
– Rücktritt 2797
– Wiedereinsetzung 2630
Abtretung s. Zession
Abwasser 3204
Abwechselung s. Tausch
Abzugsfreiheit 2821
Abzugsrecht, landesherrliches 2638
Acht 2582, 2847, 3152, 3156, 3158
– bürgerliche 3193
– peinliche 3193
– s. auch Reichsacht
Achtbrief 3032, 3193
Achturteil 3000, 3042, 3080
Acker 2574, 2578, 2660, 2749, 2892, 2962, 3026, 3108, 3111, 3138, 3169
Ackergrenze 2748
Ackerland 3058
– Kultivierung 3094
Ackerrecht 2578
acta priora s. Vorakten
Adel 3216
– reichsunmittelbarer 2671
– s. auch Besitz, freiadeliger; Brauch, adeliger; Erbrecht, Adel; Freundestag, adeliger; Gut, adeliges; Haus, adeliges; Manngericht, adeliges; Rittergut; Stadthof, adeliger; Schloß
Adelige s. Edelleute, freie; Familie, freiadelige; Neugeadelte
Adelsgeschlecht, Erlöschen 2749, 3059, 3066, 3138, 3189
Adelsgut 2719, 2847
Adelshöfe 3024
Adelssitz 2710
Adjunkt 3053
Administrator 2826, 3043
– s. auch Nachlaßverwalter
Advokaten 2592, 2638, 2737, 2962, 2969, 3092, 3094, 3156, 3158
– Dienstvergehen 2592
– s. auch Hofgerichtsadvokat; Ratsadvokaten
Advokatenlohn 2654, 3226
Ächter 2571, 2757, 3031

– s. auch Privilegien
Äckerich 2641, 2921, 3094
– s. auch Eckerrecht
Äckerichgeld 3188
Ämter, Belehnung 2946
– Erblichkeit 2923
– s. auch Ammeister; Amtmann; Bannwart; Baumeister; Beamte; Büttel; Bürgermeister; Flotzmeister; Forstmeister; Frauenzimmerhofmeister; Gemeindeämter, Gouverneur; Hofkeller; Hofkriegsratsvizepräsident; Hofmarschall; Hofmeister; Hofpfalzgrafen; Jägermeister; Kämmerer; Käufler; Kammermeister; Kanzler; Keller; Kleemeister; Komture; Küchenmeister; Landreiter; Oberreiter; Obristsilberkämmerer; Offizial; Posthalter; Postmeister; Pfleger; Präsident; Premierminister; Reichserbküchenmeister; Reichspfennigmeister; Regierungspräsident; Rentmeister; Richter; Salzmagazininspektor; Schaffner; Schultheiß; Seckelmeister; Spitalmeister; Stättmeister; Stallmeister; Statthalter; Superintendent; Tafeldecker; Torwächter; Vizekanzler; Vizedom; Vogt; Wasserbau-Überseher; Wildmeister; Zahlmeister
Ämterkauf 2923
Ärzte 2770, 2836, 2852, 2951, 3225
– s. auch Chirurgen; Gutachten, medizinisches; Leibärzte; Stadtarzt
Affekt 3125
Afterlehen 3189
Afterlehenbrief 3189
Afterpfandherr 3208
Afterschirmherr 3134, 3137
Agnaten 2584, 2917, 2962, 3135, 3199
– s. auch Konsens, agnatischer; Lehensagnaten
Akten, Ersatz für Kriegsverluste 2819, 3185
– Unvollständigkeit 3136
– s. auch citatio redintegrationis actorum; citatio ad redintegrandum acta; Extrajudizialakten; Kommissionsakten; Parteiakten; Prozeßakten; Vorakten
Aktenauslieferung s. Aktenedition
Aktenauszug 3216
Aktenedition 2827, 3103
Aktenrequistion 3103
Aktenversendung 3051
Aktivschulden 2677, 2777, 3063, 3090
alienatio in potentiorem 2798, 3008, 3121
Alienation 2729
Alimente, Alimentenklage s. Unterhalt; Unterhaltsklage
Alleineigentum 2922
Allmende 2635, 2674, 2787, 3050, 3052, 3058, 3096, 3173, 3188
Allmendgüter 3065
Allmendnutzung 2787
Allmendwald 3094–3095
Allmendwege 2787
Allodialbesitz 2888
Allodialerben 3071, 3201
Allodialerbschaft 3024
Allodialgüter s. Eigengüter
Almosen 3066
Almosenrechnung 3066
Altar 2586, 2589, 3062, 3211
Altwasser 3133
Ammann 3094–3095, 3097, 3103, 3175
Ammeister 3226
Amt 2902, 2941, 3116, 3117
Amtleute 2568, 2587, 2630, 2706, 2708, 2733, 2798, 2826, 2922, 3085, 3136
Amtmann
*16. Jh.:* 2568, 2575, 2577, 2588, 2603, 2664, 2702, 2777, 2784, 2867, 2876, 2927, 2962, 3020, 3055, 3080, 3083–3084, 3114, 3205–3206
*17. Jh.:* 2613, 2762–2763, 2770, 2825, 2887, 3088, 3189–3190, 3201, 3230
*18. Jh.:* 2621, 2632, 2636, 2639, 2822, 2967, 3024, 3228
Amtmann s. auch Erbamtmann
Amtsantritt s. Beamte
Amtsbote 2637
Amtseinkünfte 2617, 2923
Amtsenthebung s. Abt; Pfarrer
Amtsentlassung s. Beamte, Entlassung
Amtsfiskal 2584
Amtsführung s. Beamte; Pfarrer

Amtsgeschäfte s. Beamte
Amtshaus 2790, 2825
– s. auch Inventar, Amtshaus
Amtskeller 2639, 2776, 2932
Amtsknecht 2613
Amtslagerbuch 2585
Amtspflichten s. Abt
Amtsprotokoll 2834, 3066, 3217
Amtsrechnungen 2990, 3215, 3216
Amtsschaffner 2664
Amtsschreiber 2585, 2639, 2693, 2790, 2967, 3088
Amtstag 3066
Amtsvergehen s. Beamte
Amtsverzicht s. Vormund
Amtswohnung 2967
Analphabet 2702
Angeld 2590
Anhörung 3026
Anklage, peinliche 2743, 3048
Anlagebücher 3166
Anleite 2571, 2724, 2959, 3000
Anleitebrief 2571, 3113
Anniversarium 2839
Anschlag s. Bewertung
Ansitz s. Wohnsitz
Ansprüche, konkurrierende 3000
Anstiftung 2632, 2635, 2826
– s. auch Gewaltanstiftung
Anwalt 3120
– Honorar 2609, 2655, 2768, 2771, 3004, 3060, 3076
– Zulassung 2592
– s. auch Advokaten; Fürsprech; Konsulenten; Kirchenratssyndikus; Prozeßvollmacht; Syndikus
Anwurf s. Schwemmland
Apotheken 2836
Apothekenprivileg s. Privilegien, Apotheke
Apotheker 2707, 2836
– s. auch Stadtapothekerin
Appellation
*15. Jh.*: 2712–2713, 2772, 2778, 2877, 2934, 2986–2988, 3012, 3120, 3221
*16. Jh.*: 2567–2570, 2577–2578, 2588–2590, 2596–2599, 2603–2606, 2622, 2642, 2646–2647, 2652–2653, 2658–2661, 2668–2671, 2673–2676, 2678–2687, 2691, 2700, 2702, 2706, 2714, 2722–2733, 2739, 2746–2748, 2753–2756, 2758–2759, 2765–2767, 2773, 2779–2781, 2785, 2788, 2792, 2852, 2874–2876, 2889–2891, 2894, 2899, 2903, 2905–2908, 2917, 2921, 2926–2927, 2935–2937, 2950, 2953, 2959–2960, 2962, 2978–2979, 2983–2985, 2989, 3000, 3002, 3007, 3009, 3011, 3014, 3026, 3028, 3030, 3032, 3035–3040, 3069, 3073, 3079–3081, 3084, 3103, 3106, 3113–3114, 3119, 3125, 3141–3151, 3153–3158, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3186–3187, 3193–3194, 3204, 3218–3219, 3223–3224, 3227
*17. Jh.*: 2576, 2579, 2644, 2656, 2705, 2721, 2741, 2745, 2764, 2804, 2856, 2860, 2865, 2893, 2895–2896, 2904, 2909, 2931, 2942–2944, 2946–2947, 2949, 2961, 2963, 2999, 3015, 3018, 3042, 3045, 3047, 3053, 3172, 3189, 3197, 3199, 3213
*18. Jh.*: 2584–2586, 2592, 2602, 2618, 2625–2626, 2636–2639, 2701, 2735–2736, 2738, 2744, 2775–2776, 2828, 2830, 2836, 2853, 2881, 2892, 2902, 2914–2916, 2922, 2952, 2974, 2980, 3068, 3177–3178, 3184, 3203, 3228
*19. Jh.*: 2645, 2787, 2923, 2932, 2948, 3001
– deserte 2758, 3012, 3114
– Zulässigkeit 2830
– s. auch Attentatenklage; compulsoriales; Extrajudizialappellation; Nichtigkeitsklage; Privilegien, Appellation
Appellationsfrist 2733, 2899, 2959, 3114
Appellationsinstanz 2579, 2646
Appellationsinstrument 2581, 3012, 3078, 3177
Appellationsklage 2581, 3074
Appellationsprivileg s. Privilegien, Appellation
Appellationssumme 2773, 2892, 2899, 2959, 3000, 3030
Arbeitsüberlastung 2951
Arcana s. Staatsgeheimnisse
Archidiakon 2602
Architekt 3116

Archiv 2827
Arme Partei s. Partei
Armee, kaiserliche 2615
Armen- und Bettlerwesen s. Almosen; Armut; Bettler; Stiftung, milde
Armenpolizei-Kommission 2914
Armut 2922
Armutszeugnis 2585–2586, 2621, 2914, 2916, 3060
Arrest, dinglich
*16. Jh.:* 2587, 2589, 2603, 2634, 2677, 2699, 2732, 2784, 2801, 2806, 2858, 2900, 2925, 2927, 2938, 2971, 2977, 3054, 3062, 3069, 3082–3083, 3090, 3110, 3168, 3171
*17. Jh.:* 2623, 2802, 2818, 2869, 2930, 2995, 3123, 3136, 3172, 3201, 3211
*18. Jh.:* 2696, 2970, 3063
*19. Jh.:* 2617
– persönlich 2677, 2763, 2833, 2933, 3188
– s. auch Festnahme; Gefangennahme; Inhaftierung, Verhaftung
Attentate 2819, 2822, 3053, 3063, 3191
Attentatenklage 2621, 2640, 2656, 2756, 2968, 3021, 3062, 3084, 3188, 3193, 3216
Attest 2586, 2589, 2592, 2632, 2636, 3052–3053, 3188, 3213
– s. auch Zeugnisse
Atz, gemeiner s. Atzung
Atzung 2694
Atzungskosten 2763, 3088
Auerhahnstricke 3117
Aufenthaltserlaubnis 2592
Aufforstung 2636
Aufforstungsplan 2636
Auflehnung s. Aufruhr
Aufrechnung 2835, 2859, 3060
Aufruhr 2826, 3048
Aufschub 2829
Aufstand s. Aufruhr
Aufwiegelung 3034, 3048
Aufwiegler 2635
Augenlicht 2846
Augenschein 2581, 2821, 2902, 2983, 3188
Augenscheinprotokoll 2585, 2636, 2843, 2902, 3053, 3092, 3094, 3166
Augsburger Konfession 2645
Augsburger Religionsfrieden s. Religionsfrieden
Ausfaut 2790
Ausfautei 2967
Auslegung 3008
– authentische 2639
Auslösung 2916
Ausmärker 2592
Ausreiseverbot 3066
Aussätzige 3019
Aussatz 3011, 3019
Ausschaffung 2592
Ausschußältester 3051
Aussteuer 2982
Ausstockung 3095
Austrägalgericht, Austrägalinstanz s. Austräge
Austrägalrichter 2783, 2789, 2822, 2928, 3033, 3107, 3207
– Benennung 2784, 2868, 2880, 2938, 2954, 3104, 3108, 3121, 3138, 3206
Austrägalurteil 2859, 3024
Austräge 2630, 2649, 2663, 2697, 2791, 2797, 2822, 2923, 2938, 2987, 3084, 3104, 3216
Austrag, schiedsgerichtlicher s. Austräge
Austreten s. Gemeinde
Auswärtige 2592
Ausweisung 2586, 2621, 3062, 3163
– s. auch Ausschaffung; Landesverweisung
Avokation s. Abforderung
Axt 3100

Bach 2663, 2761, 3078, 3155, 3208
– s. auch Klosterbäche; Mühlbachgraben
Backhaus 2581, 3188
Backverbot 3158
Baden-Badisches Landrecht 2827
– s. auch Rechtsquellen, Partikularrecht
Baden-Durlachisches Landrecht 2821
– s. auch Rechtsquellen, Partikularrecht
Badhaus 2587
Bäcker 2592, 2721, 2916, 3188
Bäckerhandwerk 3047
Bäckerordnung 2632
Bankhaus 2616–2617

Bankier 2616–2617
Bann s. Zwing und Bann
Bannfischen 3176
Banngewerbe, grundherrliche s. Bannmühle; Mühlen; Kelterzwang; Mahlverbot; Mahlzwang
Bannherren 2667
Bannmühle 2727, 3208
Bannmühlengerechtigkeit 3208
Bannrecht 2715
Bannwart 2715, 3095–3096, 3099–3100, 3102–3103, 3175
Barbierkosten 2763
Barfüßermönch 2765
Bargeld 2652, 2777, 3181
Bastarde 2821
– s. auch Kind, nichteheliches; Privilegien
Bastardfälle 2821
Baubüchlein 3173
Bauchkessel s. Waschkessel
Bauer 2881, 2916, 2990, 3125
– s. auch Hofbauer; Lehensbauer
Bauernknecht 3094
Bauernkrieg 2627, 2633, 3000, 3008, 3084, 3125
Bauernkriegsschäden 3008
Bauernlehen 3103
Baufälligkeit 2581
Baugüter 2966
Bauhandwerker 2581
Bauholz 2636, 3059, 3188, 3222
Baukosten 2645, 3083
Baum, „beerender, berhafter“ s. Obstbaum, wilder
– s. auch Buche; Eiche; Eichenwald; Fichte; Linde; Weidenbäume
Baumeister 2673, 3097
Baumschule 2636
Baustopp 2581
Bauverbot 2581
Bauverwalter 3001
Bauwerke und Bauteile s. Brücke; Burg; Einfahrtstor; Fabrikgebäude; Fensterladen; Gang; Gerichtsstube; Glockenstuhl; Graben; Haus; Kellerloch; Kirche; Kirchturm; Luftloch; Privet; Scheuer; Schloß; Stadtmauer; Stadttor; Stall; Stock; Torschloß; Waschkessel; Wetterkreuz
Bauwesen s. Hausbau; Kirchenbau; Mühlenbau; Neubau; Straßenbau; Wasserbau; Wegebau
Bauwiderspruch s. Neubau, Einspruch gegen
Bayerische Fehde s. Landshuter Erbfolgekrieg
Beamte 2632, 3095, 3108
– Amtsantritt 3103
– Amtsführung 2912, 2967
– Amtsgeschäfte 3210
– Amtsvergehen 3056
– Besoldung 2923, 2967, 2970, 3005, 3020
– Bestallung 2630, 2637
– Dienstvertrag 2912–2913, 2967
– Entlassung 2946, 2967, 2969, 3056
– Gerichtsstand 3074
– Grundstückserwerb 2892
– Untätigkeit 2967
– Untreue 2829
Beauftragter 2638, 2923
Bede s. Beet
Bedienstete 2958, 3089, 3103, 3176, 3205
Bedrohung 2716, 2825, 3048, 3050, 3063, 3066
– s. auch Gewaltdrohung; Waffendrohung
Beeidigung 3098
Beet 3024
Beetbuch 3024
Befangenheit 2822, 3035–3036, 3103
– s. auch Zeugen, befangene
Befehl 2630, 2733, 2765, 2814, 2918, 3010, 3051, 3063, 3066
– kaiserlicher 2576, 2578, 2579–2580, 2582
– landesherrlicher 2575
Befreiung von fremden (Hof- und Land-)Gerichten s. Privilegien 2603
Begünstigung 2576, 2578
Beherbergung 2575
Beholzung 2819, 3094
Beholzungsrecht 2585, 2633, 2636, 2654, 2666, 2692, 2887, 2922, 3088, 3092–3093, 3095, 3102, 3106
Beibringen 2914
Beibringensinventar s. Inventar, Zubringen
Beichte 2586
Beichtgebot 2575
Beichtvater 2586

Beil 3100
Beiurteil s. Zwischenurteil
Bekenntnis, evangelisches s. Augsburger Konfession
Belegenheit s. Gerichtsstand
Belehnung 2993, 3103, 3120, 3121
Beleidigung 2586, 2599, 2654, 2677, 2687, 2882, 2893, 2947, 2953, 3052–3053, 3125, 3141
– s. auch Ehrverletzung; Famoslibell; Gericht, Beleidigung; Injurien; Klausel, ehrverletzende; Kommission, Beleidigung; Schmähschrift
Beleutung 2634, 2675–2676
Benediktiner 2798
Benefiziat 3211
Bergfirst 2604
Bergwerk 2625, 2692, 2757, 2821
Bergwerksadmodiator 2692
Bericht 2586, 2592, 2621, 2633, 2693, 2696, 2698, 2902, 2948, 2967, 3050, 3052, 3126
– s. auch Botenbericht; Drucke; Gegenbericht; Kommissionsbericht; Schreiben um Bericht
Berufe s. Anwalt; Apotheker; Ärzte; Architekt; Bankier; Bauer; Beamte; Bergwerksadmodiator; Buchdrucker; Boten; Diener; Faktor; Feldmesser; Fischer; Förster; Fuhrleute; Gastwirt; Geistliche; Gesandter; Geometer; Handwerker; Hatschier; Henker; Hirten; Hofbedienstete; Jäger; Kartenmaler; Kauf- und Handelsleute; Knechte; Mesner; Nonnenmacher; Notar; Pfarrhaushälterin; Pfleger; Posthalter; Richter; Schäfer; Schreiber; Schulmeister; Schultheiß; Sekretär; Soldaten; Tabakfabrikant; Torwächter
Berufsunfähigkeit 2721
Beschäftigungslose 2592
Bescheid 2790
– gerichtlicher 3016
– s. auch Kostenbescheid
Bescheinigung s. Attest
Beschreibungen s. Forstbeschreibung; Grenzbeschreibung; Hochobrigkeitsbezirk, Beschreibung; Hofbeschreibung; Siegel, Beschreibung; Wald, Beschreibung; Wegebeschreibung; Wildbann, Beschreibung; Zwing und Bann, Beschreibung
Beschwerde 2592
Besicherung 2786, 2846, 2847, 2945
Besitz 2708, 2711, 2925
– Einziehung 3127
– freiadeliger 2820
– freieigener 2887
– fremdherrschaftlicher 2579
– s. auch Allodialbesitz; Gemeinbesitz; Güterbesitz; Inbesitznahme; Quasibesitz
Besitzeinräumung, -einweisung s. Immission
Besitzergreifung 2821, 2918, 3033, 3059, 3209, 3214
Besitzschutz 2633
Besitzschutzverfahren s. citatio et inhibitio super litigiosam momentaneam possessione
Besitzstandswahrung 2585
Besitzstörung 2640, 2671, 2799–2800, 2813, 2815, 2816, 2832, 2843, 2885, 2954, 3059, 3077, 3084, 3107, 3111, 3116, 3138, 3162, 3166, 3173, 3174, 3221, 3222
– s. auch citatio bzw. mandatum in causae turbatae possessionis
Besoldung s. Beamte; Musikanten
Besserung s. Melioration
Beständer 2644, 2803
Bestätigung, kaiserliche 2603, 3092, 3215
– landesherrliche 2620, 2692
– päpstliche 2633, 3092
– ritterschaftliche 2799
– s. auch Dienstzeitbestätigung; Familienfideikommiß; Kaufbrief; Obligationen; Privilegien; Schenkung; Stiftung; Testament; Vergleich; Vertrag; Vogtordnung; Vormundschaft; Zession
Bestätigungsdekret 2719
Bestallung s. Beamte
Bestand 2803
Bestandsbrief 2828, 3078, 3208
Bestattung 3139
Bestattungsrecht 3139
Besteuerung 2638, 2667, 2821
Besteuerungsrecht 3084
Betrug 2946, 3056
Bettlägerigkeit 2929
Bettler 2575
Bevollmächtigung 2622, 2789

Bewaffnete 3094
Bewaffnung s. Einfall, bewaffneter; Überfall, bewaffneter; Waffen; Waffendrohung
Beweis 2575
Beweis zum ewigen Gedächtnis 2578, 2604, 2636, 2660, 2717, 2799, 2819, 3021, 3053, 3108, 3138
Beweisaufnahme, kommissarische s. Kommissionsgegenstände,
Beweisführung 2660–2661, 2758
– betrügerische 2733
Beweiskommission s. Kommissionsgegenstände, Beweis
Beweismittel 2717
– s. auch Augenschein; Eid; Kommissionsgegenstände, Beweis; Zeugen; Zeugenverhör
Beweisrodel 2576, 2578
Beweisschrift 3216
Bewertung 2625, 2821, 2888, 3055
Bewilligung s. Konsens
Bewirtung 2623
Bibelwort 3188
Bilanz 2625
Bild 2777
Bildstock (Abb.) 3173
Bischof 2640, 3042
– s. auch Bestätigung, bischöfliche; Fiskal, bischöflicher; Gewalt, bischöfliche; Konsens, bischöflicher; Mandat, bischöfliches; Ordinariat, bischöfliches; Ordinarius loci; Vikar, bischöflicher
Bittschrift 2586, 2632
Blutbann 2833, 3031, 3034, 3066
– s. auch Gerichtsbarkeit, malefizische; Obrigkeit, malefizische; Obrigkeit, fraischliche; Privilegien
Blutbannlehen 3031
Blutgerichtsbarkeit 2576, 2582, 2820, 3084
Blutserben 2899
Blutsverwandte 3200, 3212
Bodenschätze s. Privilegien
Bodenzins 2603, 2787, 2821, 2922, 3094, 3208
Böswicht 2890, 2953, 3125, 3193
Boten 2621, 3230
– s. auch Amtsbote; Gerichtsbote
Botenbericht 2827
Botendienst 2635
Brache 2578, 3052
Brachösch 2748
Brandstiftung 2574, 2696
Brauch, adeliger 2713
– örtlicher 2799, 3001, 3162, 3171
– s. auch Hirtenbrauch; Landsbrauch
Brauchtum, kirchliches s. Devotionalien; Totenbrauchtum; Wallfahrer
Brennholz 3059, 3105, 3188, 3222
Brennholzbezug 3062
Brennholzmachen 2635
Breve, päpstliches 2798
Briefe und Reverse 2581, 2630, 2737, 2763, 2797, 2828, 3203
– s. auch Absagebrief; Achtbrief; Afterlehenbrief; Anleitebrief; Bestandsbrief; Dinghofbrief; Eignungsbrief; Erblehenbrief; Erbverzichtsbrief; Fertigungsbrief; Gantbrief; Gantfertigungsbrief; Geleitsbrief; Gemächtsbrief; Gültbriefe; Heiratsbrief; Kaufbrief; Konsensbrief; Lehensbrief und -revers; Leibgedingsbrief; Lokationsbrief; Pfandbrief; Schadlosbrief; Schuldbrief; Schulden, verbriefte; Schirmbrief; Spruchbrief; Stiftungsbrief; Tauschbrief; Übergabebrief; Urteilsbrief; Verbietsbrief; Verweisbrief; Waldbrief; Wappenbrief; Wittumsbrief; Zinsbrief; Zugbrief
Briefschaften 2970
Briefträger 2592
Brillantring 2969
Brotabgabe 2585
Bruderschaft 3032
Brücke 2843
Brunnen 2854
Buchbinder 2621
Buchdruck 2574–2575, 2576, 2578, 2579, 2582
Buchdrucker 2574–2575, 2576, 2578, 2579, 2582
Buche 3061
Bücher 2777, 3052, 3225
Bürge 2588, 2838–2839, 2870, 3012, 3032, 3140, 3193, 3198
– selbstschuldnerischer 2593, 2595
Bürgeraufnahme s. Bürgerrecht, Aufnahme

Bürgereid s. Eide
Bürgergemeinde 2603
Bürgerlade 2632
Bürgermeister 2608, 2833, 3050–3051, 3066, 3071, 3126
Bürgermeisterrechnung 3066
Bürgerrecht 2592, 2723
– Aufnahme 3216
Bürgerschaft 2581, 2945
Bürgerversammlung 2631
Bürgschaft 2575, 2588, 2649, 2652, 2867, 2997, 3119, 3136, 3162
– Gemeinde 3012
– obligatio personalis 3012
– s. auch Rückbürgschaft; Schadlosbrief; Schadloshaltung
Büttel 3095, 3224
Bulle, päpstliche 2797
Burg 2673, 2986, 3092, 3108, 3166, 3216
– s. auch Öffnungsrecht
Burgfrieden 2883, 3066, 3120
Burglehen 2917
Burgrecht 2887
Burgvogt 2715, 2805
Bußen 2570, 2666, 2671, 2677, 2713, 2789, 3079, 3090
Bußgeld s. Geldstrafe

Cachet (Signierstempel) 2575, 2576, 2579, 2582
Chirurgen 2585, 3188
Chorbischof 2823
Chorherren 3084, 3092, 3215
Chorpersonen s. Chorherren
Christoffelgebet 2621
citatio
*15. Jh.*: 2620, 3192
*16. Jh.:* 2587, 2591, 2593, 2600, 2615, 2627, 2672, 2689, 2695, 2697, 2715, 2777, 2782, 2784, 2789, 2813, 2832, 2842, 2844, 2867, 2878, 2900–2901, 2954, 2993–2994, 2998, 3013, 3020–3021, 3033, 3054–3055, 3059–3060, 3104–3105, 3107, 3112, 3117, 3166, 3207, 3225
*17. Jh.:* 2580, 2609, 2649, 2651, 2704, 2711, 2768, 2771, 2887, 2910, 2924, 2939, 3108, 3200
*18. Jh.:* 2648, 2740, 2774, 2913, 2940, 3004–3005
citatio ad assistendum et indemnisandum 2585
citatio ad assistendum liti 2692
citatio ad audiendam sententiam 3026
citatio ad reassumendum
*16. Jh.:* 2843, 2866, 2868, 2962, 2983, 2989, 2993, 3009, 3037, 3039, 3055, 3094, 3107, 3166
*17. Jh.:* 2827, 2838, 2841, 2857, 2887, 2945, 2956, 2966, 3140, 3172, 3183, 3185, 3190, 3226
*18. Jh.*: 3177
*19. Jh.*: 3216
citatio ad redintegrandum acta 2819
citatio ad restitutionem 3215
citatio ad videndum confirmari tutores 2720
citatio ad videndum declarari 3215
citatio ad videndum dimitti hypothecam 3024, 3057
citatio ad videndum exigi debitum 3185
citatio ad videndum relaxari iuramentum ad effectum agendi 2743
citatio ad videndum se condemnari 3065, 3139
citatio ad videndum se condemnari ad solutionem 2982, 3067
citatio ad videndum se declarari in poenam excommunicationis 3129
citatio ad videndum se exonerari 2868
citatio ad videndum se exonerari et resp. constitui curatorem 2951
citatio ad videndum se incidisse 3159–3160
citatio ad videndum se incidisse in poenam L. final. ff. de litigiosis 2798
citatio ad videndum se incidisse in poenam confirmatae ordinationis et privilegii 2826
citatio ad videndum se incidisse in poenam privilegii (poenas privilegiorum) 2571, 2582, 2793, 3152, 3168
citatio ad videndum se ordinari (et adiungi) tutores et curatores 2958, 3210, 3212
citatio ad videndum se relaxari 2929
citatio ad videndum vindicari et restitui bona 2872
citatio auf den Landfrieden 2851, 2883
citatio auf die Acht 3197

citatio auf die Privation 3183
citatio denegatae iustitiae s. citatio super denegata iustitia
citatio edictalis ex lege diffamari Cod. de ingenuis et manumissis 2808
citatio et inhibitio super litigiosam momentaneam possessionem 2843
citatio ex lege diffamari 2698, 2795, 2812, 2918, 2964, 3175, 3216
citatio ex lege si contendat 28 ff. de fideiussoribus 3214
citatio in causa remissionis 3180
citatio in causa turbatae possessionis 3162
citatio per edictum 2867, 3172
citatio redintegrationis actorum 3185
citatio simplicis querelae s. citatio
citatio super denegata iustitia 2880, 2928, 3138
citatio super denegata vel protracta iustitia 2621, 2868, 2822, 3206
citatio super iniuriis 2586, 2654, 2716
citatio super lege diffamari s. ex lege diffamari
citatio super nullitate 3027
citatio super protracta iustitia 3121, 3188
citatio super spolio 3017
citatio super turbata possessione 2783
compulsoriales 2629, 2754, 3136, 3188
confirmatio s. Bestätigung
confirmatio obligationis s. Obligationen
confirmatio transactionis s. Vergleich
confirmatio tutelae s. Vormundschaft
continentia causae s. Gerichtsstand, Sachzusammenhang
continentia personarum 3017
Corneliergüter 2568
Courtage s. Maklergebühr
curator bonorum s. Vermögenspfleger

Damenstift 2689
Darlehen 2610, 2614, 2634, 2648, 2710, 2746, 2764, 2835, 2903, 2944, 3005, 3018, 3056–3057, 3064, 3115, 3144, 3151, 3179
– jüdisches 3154
– Verzinsung 3041
– s. auch Geldleihe
Darlehensfrist 2944
das Höchst s. Bergfirst
Debitkommission s. Kommissionsgegenstände, Schuldenwesen
decimator universalis s. Zehntherr
Deduktion 3024, 3132, 3199, 3216
– s. auch Drucke, Deduktionen
Defloration 3156
Dehortatorium, kaiserliches 3217
Dekanatsverweser 2766
Deklaration, kaiserliche 3156
Deklarationsurteil 2636, 2641
Dekret 2619, 2621, 2626, 2644, 2902, 3114
– landesherrliches 2581
– s. auch Bestätigungsdekret; Dispensionsdekret; Drucke, Kommissionsdekret; Extrajudizialdekret; Inhibitionsdekret; mandatum de revocando et cassando decretum; Provisionaldekret; Regierungsdekret
Delikte, niedergerichtliche 2754
– s. auch Malefizdelikt; Rügen, hohe; Sexualdelikte; Wendel, hohe
denunciatio novi operis s. Neubau, Einspruch gegen
Depositengelder 2967
Depositum s. Hinterlegung
Desertion s. Appellation, deserte
Desertionseinrede 2915
Deserviten s. Anwalt, Honorar; Dienstgeld
Deszendenz, männliche 2952
– s. auch Nachkommenschaft
Devastation 2635, 2721, 3008, 3052, 3061
Devotionalien s. Bildstock; Kruzifix
Diarium 2833
Dickpfennige s. Münzsorten
Dieb 2689, 2791, 2890
Diebesgut 2791
Diebstahl 2574, 2670, 2691, 2897, 2947, 3087, 3091, 3094, 3096, 3164
– s. auch Schmuckdiebstahl
Diener 2630, 2708, 2854, 2892, 3170, 3173
Dienstbarkeit 2585, 2636, 3078, 3084
– s. auch Wegerecht
Dienstgeld 3166, 3180
Dienstherr 2967

Dienstinstruktion 2967
Dienstmagd 3156
Dienstvertrag s. Beamte
Dienstzeitbestätigung (mil.) 2948
Diffamationsklage 2698, 2795, 2808, 2944, 3163, 3175
Diffamierung 3048
dimissoriales 2586
Dinghofbrief 3026, 3221
Dinghofgericht 3026
Diplom 2592
Direktorium s. Kondominat
Dispensionsdekret 3126
Distrikttribunal 2810
Dokumente 3166
Domherr 2760, 3183
dominus aquae s. Flußherr
Domkapitular 2602, 2952
Domkustos 2823, 3183
Domsänger 2823, 3181
Domstift 2571
Donation; donatio omnium bonorum s. Schenkung
Doppelhaus 2852
Dorf 2821, 3198, 3203, 3205, 3216, 3221
– Bevölkerungswachstum 2727
– Neuanlage 2820
Dorfämter s. Gemeindeämter
Dorfbuch 2821
Dorfgericht 2991
Dorfherde 2754
Dorfherr 3188
Dorfherrschaft 2671, 3090
Dorfhirt 2752, 3101
Dorfordnung 2884, 3001, 3053, 3188, 3206
Dorfpfleger 3098, 3163
Dorfsassen 2758
Dorfsatzung 2748
Dorfschütze 2635, 3050
Dorfschweineherde 3099, 3188
Dorfweistum 3156
Dotalgut 2592
Dragonerleutnant 2786
Drainage 2663
Dreier (Münzbeamter) 2879
Dreikreuzer s. Münzsorten
Dreißigjähriger Krieg 3116, 3185, 3213, 3231
Drohung 2652, 2694
Drucke 2827
– Bericht 2797
– Deduktion 3214, 3216
– Exzeption 2993
– Genealogie 3116
– Kommissionsdekret 3024
– Monitorium 3215
– Privileg 3106
– Rechtfertigungsschrift 3066
– Traktat 2574–2575, 2576, 2578, 2579, 2582
– Vertrag 3216
– Zeitungen 2592, 2617
Dürrezeit 2663
Dukaten, ungarische s. Münzsorten
Durchgangssperre 3078

Eckerrecht 2922
Edelknecht 2644, 2820, 2854, 2968
Edelleute, freie 2987
Edikt, kaiserliches 2615
– s. auch Nürnberger Edikt; Restitutionsedikt; Wormser
Edikt
Ediktalcitation 2808, 2846, 3052, 3136, 3201
– s. auch citatio per edictum
Effekten 3068
Ehafte 2576, 2671, 2673–2674, 2678–2680, 2682, 2684, 2984, 3030, 3039, 3106, 3177
Ehaftfälle 2589, 2681, 3026–3027, 3038, 3167
Ehe, morganatische 3185
Ehebruch 3047
Ehegericht 3216
Ehegüterrecht s. Beibringen; Dotalgut; Errungenschaft; Heiratsgut; Mitgift; Morgengabe; Widerlage; Wittum; Zubringen
Eheversprechen s. Verlöbnis
Ehevertrag 2880, 2899, 3194
Ehevogt 2594, 2653, 2657, 2733, 2737, 2765, 2770, 2852, 2917, 3042, 3112, 3143
Ehrenämter, städtische 2946
Ehrenerklärung 2740

Ehrschatz 3177
Ehrverletzung 2984–2985
– s. auch Klausel, ehrverletzende
Eiche 2596, 3103
Eichellesen 2690, 3091, 3100
Eichelmast 2713, 2990
Eicheln 2690
Eichenwald 2657
Eide 2797, 3022
– Bürger 3052
– Entbindung von 3013
– Huldigung 2794, 2826, 2968, 3049, 3052, 3066, 3209
– Maler 2799, 2843, 3053
– Reinigung 2947, 2969
– Untertanen 3024
– Wahrheit 2876, 2916, 2953, 3125
– Zent 3085
– s. auch citatio ad videndum relaxari iuramentum; Erklärung, eidesstattliche; Gelöbnis; Meineid
Eidesformeln und -formulare 2968, 3085
Eigen, freies s. Eigentum
Eigengüter 2786, 2815
Eigenleute 2575, 3170
Eigentum 2644, 2708, 2787, 2795, 3173
– freies 2585, 2761, 3077, 3084
– s. auch Miteigentum
Eigentumserbe 2878, 3023, 3059
Eigentumsherausgabeklage 2948
Eigentumsherr 3051
Eignungsbrief 3134
Einbruchsgefahr 3204
Einbußen 2584, 2944
– kriegsbedingte 2829
Eindringen, gewaltsames 2752, 3087
Einfahrtstor 3204
Einfall 2652, 2827, 3029, 3161
– bewaffneter 2791, 3087–3088, 3091, 3105, 3164
– gewaltsamer 2613, 3074
– landfriedensbrüchiger 3103
– nächtlicher 2752
Einfalt s. Geistesschwäche
Einkerkerung 3072
Einkindschaft 2653, 2899
Einkünfte 2719, 2811, 2846, 2848, 3110, 3120, 3201
– s. auch Amtseinkünfte; Zinseinkünfte; Gefälle
Einlassung 3216
Einquartierung 2798, 3231
Einräumung 2732
Einreden und Einwendungen s. Desertion; Nichtigkeit; Prävention; Rechtshängigkeit; Rechtskraft; Unzuständigkeit; Verjährung
Einschüchterung 2621
Einsetzung s. Immission
Einsiedelei 3092
Einstandsrecht s. Losungsrecht
Einung 2575, 3029
Einungsvertrag 2576, 2578
Einzäunung 3106
Einziehung s. Besitz; Güter; Konfiskation
Eisbrechen 2843
Eisenschmelze 2625, 2692
Elendenherberge 3032
Emphyteusengut 2644, 3069
Endurteil 2754, 2756
Enthauptung 2689
Entlaßschein (mil.) 2948
Entlegenheit 3200
Entrepreneur s. Tabakfabrikant
Entschädigung 2567, 2811, 2916, 2939, 2989, 3146
Entschuldigung 2579
Entsetzung s. auch Güter, Einziehung
Entwässerungsgraben 2843
Entwendung s. Diebstahl
Erbamtmann 2620
Erbansprüche 3033, 3185
Erbanteil 2790, 3213
Erbbestand 2773
Erbe 2653, 2656, 2702, 2714, 2719, 2731, 2777, 2784, 2856, 2859, 2880, 2907, 2949, 2969, 3033, 3127, 3229
– Ausschluß von 2745
– elterliches 2575
– großelterliches 2592
– großväterliches 3197
– mütterliches 2981, 3001
– väterliches 2934
– verfangenes 3172, 3207

Erbeinigung 3071
Erben 2704, 2737
– s. auch Allodialerben; Blutserben; Eigentumserben; Intestaterben; Miterben; Nacherben; Universalerben
Erbfall 2703
Erbfolge 3199
– weibliche 2952, 3214, 3221
Erbgüter 3200
Erblehen 2585, 2602, 2621, 2902, 2917, 2962, 3011, 3177
Erblehenrecht 3162
Erblehensbrief 2602, 2821
Erblehensherr 2585
Erblosung 3001
Erbmarschall 2957, 3123
Erbmasse 3209
Erbordnung 3207
Erbrecht 2846, 3184
– Adel 3199
– Blutsverwandte 2899
– Gradesnähe 2652
– Töchter 2952, 2993
– s. auch Einkindschaft; Familienfideikommiß; Familienverträge; Intestaterbrecht; Kodizill; Kollateralerbfolge; Lehensnachfolge; Nacherbschaft; Pflichtteil; Rückfall; Testament; Verfangenschaft; Vermächtnis; Widerfall
Erbsachen s. Erbstreitigkeiten
Erbschaft 2621, 3219
Erbsenpreise 2846
Erbstreitigkeiten 2653, 2656, 2704, 2733, 2745, 2777, 2856, 2859, 2880, 2907, 2931, 2934, 2942, 2978, 2981, 3033, 3055, 3078, 3135, 3172, 3197, 3199, 3207, 3209
Erbteil 2733
Erbteilung 2786, 2878, 2916, 2948, 3055, 3183, 3199
Erbvergleich 2653, 2968, 3071, 3185
Erbvertrag 2621, 2741, 2856, 2899, 3055, 3183, 3199, 3209
Erbverzicht 2760, 2923, 3071, 3135, 3201, 3207, 3214
Erbverzichtsbrief 2888
Erbvorrang 2656
Erbweg 2914, 3231
Erfüllung 3105, 3121, 3194
Erklärung, eidesstattliche 2586, 2693
Eroberungen 2987
Erpressung 2794, 3050
Errungenschaft 3001
Erstattung 3132, 3136
Erzpriester 2677
Etter 2751, 2754
Eviktion 2585, 2783, 2852, 3121
– s. auch Rechtsmängelgewährleistung; Werschaft
Evokation 3147–3151, 3153–3154, 3157
– s. auch ius de non evocando; Privilegien, Appellation
Ewiges Licht 3062
Ewiggült 2828
executoriales 2633, 2643, 2661, 2778, 2798, 2846, 2847, 2859, 2868, 2878, 2927, 2958–2959, 2987, 3000, 3012, 3018, 3062, 3091, 3120, 3125, 3166, 3220
Exekution 2621, 2629, 2638, 2641, 2687, 2733, 2756, 2789, 2790, 2798, 2840, 2846, 2847, 2859, 2984, 3016, 3019, 3042, 3061
– kreisausschreibamtliche 2619, 2635, 2693, 2703, 2824, 3018, 3023, 3024, 3231
– landesherrliche 3024
– militärische 3034, 3052
– ritterschaftliche 2829, 2835
– Verfahren 3042
– s. auch Acht; Anleite; Arrest; Beleutung; Kirchenbann; Immission; Kommissionsgegenstände; Konkurs; Manutenenz; Parition; Sequestration
Exekutionskommission s. Kommissionsgegenstände, Exekution
Exekutionsmandat 2619, 2635, 2737, 2835, 2846, 2969, 3018, 3023, 3024, 3120, 3231
– s. auch mandatum de exequendo
Exekutionsurteil 3012
Exekutivprozeß 2837, 2839, 3136
Exekutor 2847
Exekutorial, Exekutorialmandat s. executoriales
Exekutorialstrafe 3220

Exemtion 2645, 2671, 2847, 2936, 3078
– östereichische 2937, 3132
– steuerliche 3009
– s. auch Privilegien
Exil 3052
Exkommunikation 3066, 3128–3130, 3168
– s. auch citatio ad videndum se declarari in poenam excommunicationis
Exkommunikationspatent 3130
Extrajudizialakten 2967
Extrajudizialappellation 2592, 2917, 3183
Extrajudizialdekret 2639
Exzeptionsschrift 2737
Exzesse, militärische s. Militär, Gewalttätigkeiten

Fabrikgebäude 2808
Fabrikpfleger 3035–3036
Fähnlein 2702
Fähre 2843
Fahrhabe s. Fahrnis
Fahrnis 3000, 3113, 3135
– s. auch Hausrat
Faktor 2944
Falschmünzerei 2621
Familie, freiadelige 2887
Familienfideikommiß 3023, 3135, 3214
– Bestätigung 2703
– Erben 2873
Familienobservanz 2982, 3199
Familienrecht s. Aussteuer; Ehe; Ehegüterrecht; Geburt; Heirat; Hochzeit; Kind; Pfleger; Unterhalt; Vaterschaft; Verwandtschaft; Vormund; Vormundschaft; Wittum; Witwe
Familienstammgüter 2856, 2872, 3023, 3214
Familienverträge 3199, 3214
Famoslibell 2797
Fanggründe 3176
Faselvieh 3211
Fastengebot 2575
Fastenmesse 2698
Fastenzeit 2575
Faut, Fautei s. Vogt, Vogtei
Federvieh 3133
Federwaidwerk 2762
Feiertagsordnung 3053
Feind 3035
Felchenfang 3176
Feld 2592, 2602, 2644, 2707, 2713, 2754, 2885, 2892, 2918, 3078, 3091, 3093–3096, 3108, 3111, 3231
Feldgüter s. Feld
Feldhauptmann, kaiserlicher 2883
Feldmesser 3217
Feldrichter 3104
Femegericht 2633
Fensterladen 3204
Fensterwurf 2803
Fertigungsbrief 2852, 3026, 3166
Feste s. Burg
Festnahme 2714, 2763
Festtage und Festzeiten 2575, 2689
– s. auch Fastenzeit; Heiliger Abend; Hochzeit; Martini; Neujahrstag; Ostern; Silvesternacht
feuda haereditaria ac degenerantia s. Erblehen
feuda recta et propria s. Lehen, echte
Feuergefahr 3204
Feuersbrunst 2661
Feuerüberfall 2585
Fideikommiß s. Familienfideikommiß
Filialisten 2645
Finder 2713
Fische s. Felchenfang
Fischen 2635, 2843
Fischenz s. Fischereigerechtigkeit
Fischer 3176
Fischereigerechtigkeit 2986
Fischereiordnung 3217
Fischfang 2986, 3176
Fischfanggeräte 3176
Fischpfändung 3176
Fischwasser 3059
Fiskal, bischöflicher 2692
– kaiserlicher s. Personen- und Ortsindex, Reich, römisch-deutsches, Reichskammergericht
– s. auch Amtsfiskal
Fiskalprokurator 2923
Fiskus 2637, 2744
Flecken 2920, 2945, 3163

Fleischverkäufer 2953
Flinte 3063, 3116, 3133
Flößen, Flößerei s. Floßwesen
Floßwesen 2625, 2663, 2761
Flotzmeister 2625–2626, 3186
Flucht 3066
Flur 2758
Flurstücke 2787
Fluß 2698–2699, 3082
Flußherr 2843
Förster 2693, 2990, 3001, 3114, 3117
Försteramt 3092, 3094, 3106
Folter 2939, 3013
Fornikation 2579, 3157
Forst 2707, 3061
Forstamt 2636
– s. auch Försteramt
Forstbeschreibung 3092
Forstgerechtigkeit 3095, 3133
Forstknecht 3137
Forstmeister 2772, 3054
– s. auch Oberforstmeister
Forstobrigkeit 2713, 2843, 3061, 3091–3092, 3100, 3134, 3137, 3205, 3216
– gemeinherrschaftliche 2821
Forstordnung 2636, 2820, 3216–3217
Forstrügung 3099
Forstsachverständige 2636
Forststrafen 2636
Franziskaner 2841
Französiche Revolution 2811
Französisch 2808
Frauen s. Erbfolge, weibliche; Freiheiten, weibliche
Frauenzimmerhofmeister 3195
Freidorf 3084
Freie Pirsch s. Pirsch, freie
Freies Geleit s. Geleit, freies
Freigericht 2821
Freiheiten, weibliche 2729
– s. auch Abzugsfreiheit; Exemtion; Fronfreiheit; Immunität; Leibesfreiheit; Privilegien; Steuerfreiheit; Zollfreiheit
Freiheitenverzicht s. Renunziation
Freihof 3024
Freisitz 2757
Fremde s. Auswärtige; Ortsfremde
Fremde Gerichte, Befreiung s. Privilegien
Freundestag, adeliger 3029
Frevel s. Holzfrevel; Waldfrevel
Frevelbuße s. Bußen
Frevelregister 3216
Frevelsachen 2579
Frevler 2574
Friede, öffentlicher 3029
– s. auch Burgfrieden; Kirchenfrieden; Landfrieden; Marktfrieden; Reichslandfrieden; Religionsfrieden; Westfälischer Frieden
Friedensgebot 2714
Friedensvertrag 2987
Friedhag 3104
Friedhof 2891
Frischling 3091
Frist 2822
– s. auch Appellationsfrist; Verjährungsfrist; Zahlungsfrist
Fristerstreckung 2835
Fristversäumnis 2758, 2766, 2778, 2892, 2922, 2944, 3120, 3178, 3203
Fristverzug s. Fristversäumnis
Frönung s. Arrest, dinglich
Fronden s. Frondienste
Frondienste 2635, 2833, 2968, 3034, 3066, 3166, 3188
– ungemessene 3050–3052
– Verweigerung 3050
– s. auch Fuhrdienste; Jagdfron
Frondienstfreiheit 2603, 3053
Frongeld 3052–3053
Fronpflicht 3050, 3052–3053
Fronwälder 2674
Frucht 2681, 2871
– s. auch Getreide
Fruchtgült 2821
Fruchtpreise 3024
Fruchtzehnt 2801, 2821, 2824, 2922, 3108, 3111, 3138, 3211
Fruchtzins 2589
Frühmesser 3000, 3092

Frühmeßpfründe 3062
Frühmeßpriester s. Frühmesser
Fuchs 2713
Fürschreiben s. Interzession
Fürsprech 2702
Fürsten, geistliche 2834
– kreisausschreibende 2619, 2693, 2824, 2839, 3023, 3029, 3231
– s. auch Landesfürst; Reichsfürst
Fürzehnt 2816
Fuhrdienste 2818
Fuhrleute 2665
Fuhrwerk 2866
Fundationsbrief 2766
Fustigation s. Prügelstrafe

Galgen 2689
Ganerben 3231
Ganerbiat 2887
Gang 3204
Ganherrschaft 3077
Gant 2844, 2852, 3172, 3218
Gantbrief 2852, 3218
Gantfertigungsbrief 2852
Gantmasse s. Konkursmasse
Gantprotokoll 2915
Gantprozeß s. Konkursverfahren
Garben 2803
Garne 2707
Garten 2633, 2635, 2780, 3000, 3062
– s. auch Krautgarten; Lustgarten; Ödgarten; Schloßgarten; Weingarten
Gartengewächse 3194
Gartknechte s. Landsknechte
Gasse 3053
Gasthaus 2587, 2599, 2625–2626, 2642, 2724, 2740, 2846, 2854, 2909, 3086, 3146, 3174
– Konzessionierung 2820
Gastwirt 2587, 2592, 2623, 2773, 2861–2862, 2909, 3030, 3174
Gastwirtschaft s. Gasthaus
Gebäudeinschrift 3024
Gebäudezugang 3204
Geblütserben s. Blutserben
Gebot und Verbot 2833
– s. auch Beichtgebot; Fastengebot; Friedgebot
Gebrauch s. Brauch
Geburt 2821
– nichteheliche 3221
Geburtszeugnis 2916
Gedächtnis, ewiges s. Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis
Gefälle 2617, 2632, 2672, 2696, 2782, 2801, 2805, 2821, 2825, 2827, 2973, 3082, 3171, 3201, 3215
– s. auch Heiligengefälle; Kammereigefälle; Kirchengefälle; Zehntgefälle
Gefängnis 2688, 2693, 2791
– s. auch Atzungskosten; Haft; Turmhaft; Turmlöse; Turmstrafe
Gefängnishaft 2939
– ehrenrührige 3074
Gefängnisstock 3089
Gefahr im Verzug 3029
Gefangenenbefreiung 2586, 2621
Gefangenhaltung 2898
Gefangennahme 2574, 2586, 2628, 2688, 2714–2715, 2790, 2819, 2866, 2990, 3048, 3052, 3063, 3066, 3084, 3087–3088, 3094–3096, 3137, 3161, 3176
– s. auch mandatum de relaxando captivo; Verstrickung
Gegenarrest 3171
Gegenbericht 2582
Gegenklage s. Widerklage
Gegenpfändung 2665, 3098–3099
Gehalt s. Beamte, Besoldung
Gehau 2636
Geheimer Rat 2567, 2586, 2623, 2632, 2635, 2639, 2692, 2696, 2703, 2829, 2870, 2872, 2912–2913, 2919, 2951, 2952, 3056–3057, 3063, 3067, 3139, 3203, 3214
Geheimnisverrat 3071
Gehorsam 3051
Gehorsamsverweigerung 2635, 2693
Geisterbeschwörung 2586, 2621
Geisteskranke 2760, 3213
Geistesschwäche 3207
Geistliche 2641, 2677, 2760, 3128

– Erbverzicht 2760
– s. auch Abt; Archidiakon; Barfüßermönch; Beichtvater; Benediktiner; Benefiziat; Bischof; Chorbischof; Chorherren; Domherr; Erzpriester; Franziskaner; Frühmesser; Generalvikar; Jesuiten; Kaplan; Klosterbursierer; Komtur; Konventsfrauen; Konventuale; Nonne; Mönch; Münsterherr; Ordinarius loci; Ortsgeistliche; Pfarrer; Prädikant; Prälat; Prior; Propst; Stiftskanoniker; Vikar
Geistliche Güter s. Güter, geistliche
Geistliche Sachen 2711, 3129, 3168
Geistlicher Fürst s. Fürsten, geistliche
Geistlicher Richter s. Richter, geistlicher
Geistliches Gericht s. Gericht, geistliches
Geld 2776
– s. auch Bargeld; Münzsorten
Geld- und Finanzwesen s. Bankier; Bankhäuser; Darlehen; Geldleihe; Kapital; Kreditrahmen; Kurswert; Münze; Münz-; Währung; Wechsel; Zins-; Zwangsanleihe
Geldanlage 3185
Geldaufnahme s. Gemeinde
Geldbeutel 3161
Geldbuße s. Geldstrafe
Geldfund 3161
Geldleihe 2944–2945, 3012, 3052, 3152
– jüdische 3170
Geldstrafe 2574–2575, 2579, 2587–2588, 2621, 2632, 2662, 2756, 2759, 2763, 2789, 2830, 2985, 3066, 3085, 3090, 3114, 3165, 3188, 3205, 3225
Geleit 2708, 2723, 2819, 2822, 2985, 3063
– freies 2586, 2621
– kaiserliches 2969
– sicheres 2822
– s. auch salvus conductus; Obrigkeit, geleitliche
Geleitsbrief 2571, 2587, 2723
Geleitsherren 2665
Geleitstraße 2789
Gelöbnis 2678–2680, 3030, 3037–3038
– s. auch Gestellungsversprechen
Gelübde s. Gelöbnis
Gemächtsbrief 2899
Gemeinbesitz 2585, 2789, 2922, 2986, 3193, 3204
Gemeinde
*15. Jh.:* 3012, 3078, 3221
*16. Jh.:* 2569, 2572, 2574, 2578, 2588, 2591, 2630, 2689, 2758, 2765, 2799–2800, 2812, 2814, 2884–2885, 2890, 2921, 2950, 2990–2992, 3008, 3021, 3026, 3032, 3040, 3062, 3084, 3093–3095, 3098–3099, 3132, 3158, 3160, 3163, 3187, 3229
*17. Jh.:* 2594–2595, 2619, 2654, 2657, 2803, 2826–2827, 2837–2838, 2848, 2873, 2941, 2945, 2955, 2968, 2997, 3018, 3042, 3048–3053, 3115, 3123, 3140, 3185, 3231
*18. Jh.:* 2585, 2592, 2621, 2631–2633, 2635–2636, 2693, 2696, 2821, 2892, 2922, 3004, 3065, 3188, 3222
*19. Jh.:* 2641, 2645, 2787, 3216
– Austreten 3052–3053
– Geldaufnahme 2619, 2838, 3018, 3115, 3185, 3231
– Unruhen 2922
Gemeindeämter, Besetzung 2821
Gemeindeherde 2799
Gemeinderechnungen 2787, 3216
Gemeinderechte 3188
Gemeindesiegel 2827, 3012, 3052–3053
Gemeindestatistik 2592
Gemeindeversammlung 3188
Gemeindevertreter 3085
Gemeindewald 3050, 3052, 3061, 3062
Gemeindsleute 2803, 2922, 3188
Gemeiner Pfennig 3041
Gemeines Recht 2713
Gemeinherrschaft s. Kondominat
Genealogische Schemata 2656, 2786, 2952, 3071, 3136, 3216
Generalerbpostmeister 2573
Generalfeldmarschall 2786
Generalhypothek 3023, 3024
Generalmajor 2923, 3203
Generalvikar 3129
Genossenschaftswald 3222
Geometer 3024, 3116, 3174
Gepaursami s. Gemeinde
Gerechtigkeit des Schnitts (Viehkastration) 2751
Gericht 2689, 3072, 3092, 3094

– Beleidigung 2576, 2578
– französisches 2808
– geistliches 2711, 2766, 2797, 2850, 2938, 3062, 3128, 3130–3131, 3168
– Mißachtung 3023, 3051
– peinliches 3049
– päpstliches 2586
– Täuschung 2576, 2578, 2579–2580, 2582
– s. auch Austräge; Dinghofgericht; Distriktribunal; Dorfgericht; Ehegericht; Femegericht; Freigericht; Fremde Gerichte; Hofgericht; Kammergericht, königliches; Kriminalgericht; Landgericht; Lehensgericht; Maiengericht; Malefizgericht; Manngericht; Markengericht; Niedergericht; Oberhof; Offizialat; Pfalzgericht; Reichsgerichte; Revisionsgericht; Rota; Ruggericht; Salgericht; Schiedsgericht; Sidelgericht; Stadtgericht; Staffelgericht; Vogtgericht; Waldgericht; Zivilgericht
Gerichtsammann 2754
Gerichtsbarkeit 2568–2569, 2575, 2677, 2706, 2713, 2749, 2766, 3120
– domkapitularische 3215
– forstliche 2585
– geistliche 2589, 2629, 2821, 3066, 3130, 3169
– hohe 2574, 2754, 2763, 3096, 3161
– konkurrierende 2581, 3177
– malefizische 2749
– niedere 2574–2575, 2578, 2588, 2751, 2820, 3155, 3160, 3173, 3175
– niedergerichtliche 3156
– reichritterschaftliche 3217
– reichsgerichtliche 2967, 3134
– weltliche 2578, 3128, 3168
– zivile 3084
– s. auch Blutgerichtsbarkeit; Halsgerichtsbarkeit; Jurisdiktion
Gerichtsbote 2640
Gerichtsbüttel 2789
Gerichtskosten 2621, 2635, 2969, 3077, 3207
Gerichtsmitglieder 3152, 3155–3156, 3161
Gerichtspersonen s. Gerichtsmitglieder
Gerichtsprokurator 2632, 3066
Gerichtsprotokoll 2633, 2892, 3048–3049, 3128
Gerichtsschöffen 2956
Gerichtsschreiber 2697
Gerichtssiegel 2632
Gerichtssprengel 2579
Gerichtsstand, Belegenheit 2603
– Geistliche 2677
– Landfriedensbruchsachen 3008
– Sachzusammenhang 2672, 3050, 3172, 3194
– Tatort 2754, 3074
– Wohnsitz 3033, 3078
– s. auch Beamte; Zuständigkeit
Gerichtsstandsprivileg s. Privilegien
Gerichtsstube 3053
Gerichtsverwandte s. Gerichtsmitglieder
Gerichtszwang s. Gerichtsbarkeit; Landgericht, Gerichtszwang
Gerichtszwölfer 2902
Gerste 2818
– s. auch Wintergerste
Geruchsbelästigung 3204
Gesandter 2574, 2639, 3029
Geschäftsführung 3076
Geschäftskonkurrenten 2592
Geschlechterreihe s. Genealogische Schemata
Gesellschaft 2625
– s. auch Handelsgesellschaft
Gesellschafter 2944
– s. auch Mitgesellschafter
Gesellschaftsvermögen 2625
Gesetzessammlung 2892
Gesindel 2575
Geständnis 3050
Gestellung 2763, 2809
Gestellungsgelöbnis s. Gestellungsversprechen
Gestellungsversprechen 2854, 3058, 3084, 3100, 3102, 3116, 3205
Getreide 2776, 3058, 3174
– s. auch Frucht; Gerste; Hafer; Korn; Roggen; Zehntfrucht; Zehntgarben
Getreidekauf 2588
Getreidepreise 2846
Gewährleistungspflicht 2773
Gewässer 2834, 2864
– freies 3176

– gemeines 2761
– s. auch Altwasser; Bach; Fischwasser; Fluß; See; Weiher
Gewalt 3193
– bischöfliche 3065
– lehensherrliche 3162
Gewaltanstiftung 3137
Gewaltdrohung 2621, 2882, 2925
Gewaltmaßnahme 2694, 2750, 2843, 3086, 3099, 3188
Gewaltopfer 2587
Gewaltsame 2671, 2673–2674, 2681, 2684, 3106, 3167
– s. auch Eindringen, gewaltsames; Einfall, gewaltsamer; Fensterwurf; Militär, Gewalttätigkeiten; Schwerthieb; Übergriffe, gewaltsame; Waffengewalt
Gewann 2574
Gewehr 2762
Gewerbe s. Banngewerbe, grundherrliche; Bäckerhandwerk; Bergwerk; Eisenschmelze; Floßwesen; Glashütte; Hammerwerk; Mühlen; Tabakmanufaktur
Gewerker 2692
Gewohnheit, landesübliche 2604
Gewohnheitsrecht 3011, 3053, 3138
Gläubiger 2634, 2695, 2839, 2845, 2879, 2914–2915, 2944, 3012, 3016, 3024, 3042, 3229
– s. auch Nachlaßgläubiger; Pfandgläubiger
Gläubigerrangfolge 2915
– Rangvortritt 3136
– s. auch Klassifikationsurteil; Vorzugsrecht
Glashütte 2625–2626
Glockenstuhl 2696
Gnadenjagd 2707
Goldene Bulle 2791
Goldgulden s. Münzsorten
Goldschmied 2962
Goldwährung 3230
Gottesdienst 2629, 2750
– s. auch Vespergottesdienst
Gouverneur 2786, 3230
Graben 3104, 3155
– s. auch Wasserbau
Gradesnähe 3029
Gradierknecht 2914
Grafen 2575, 3216
– s. auch Reichsgrafen
Grafen- und Herrenbank s. Kreisstag
Grafenhäuser 3116
Grafschaft 2713
Grausamkeit 3188
Grenzbegehungsprotokoll 3217
Grenzbeschreibung 2821
Grenze s. Ackergrenze; Markungsgrenze; Markstein; Territorialgrenze; Triebmarken
Grenzstein 2636, 3217
– s. auch Markstein
Grenzsteinwinkel 3636
Grenzzeichen 2713
Grenzziehung 2604
Großkeller, klösterlicher 2638
Gruft 3139
Grund und Boden 3173
Grundeigentum 2581
Grundherrschaft 3109
Grundrisse 2581, 3024
Grundrüre (Abgabe bei Schiffbruch) 2603
Grundschuld 2644
Grundstückserwerb 2892
Grundzins 3094
Gubernator s. Gouverneur
Gült 2644, 2676, 2770, 2778, 2801, 2806, 2983, 3055
– s. auch auch Ewiggült; Fruchtgült; Korngült; Lehensgült; Weingült
Gültbriefe
*16. Jh.:* 2593,2603, 2659, 2695, 2792, 2867, 2878, 3084, 3181, 3207
*17. Jh.:* 2594, 2657, 2734, 2837, 2839, 2841, 2857, 2879, 2941, 2945, 2955–2956, 2966, 2997, 3023, 3122, 3140, 3183, 3185, 3198
*18. Jh.:* 3024, 3071
Gülthof 2899
Gültkapital 2845, 2849
Gültreichung 3194
Gültverschreibung s. Gültbriefe
Gültzahlung 3011

Güte 2733
Güteentscheid 3019, 3066, 3084, 3208
Güter 2587, 2613, 2672, 2723, 2729, 2742, 2825, 2827, 2848, 2860, 2865, 2876, 2914–2915, 2918, 2927, 2968, 3024–3025, 3055, 3080, 3092, 3094, 3122, 3218
Güter, adelige 2829
– Anschlag 2888
– bürgerliche 2902
– Einziehung 3011, 3017, 3188
– gefreite 2817
– geistliche 2848, 3078
– herrenlose 2713
– liegende 2592, 2659
Güterarten s. Adelsgut; Baugüter; Corneliergüter; Eigengüter; Emphyteusengut; Erbgüter; Familienstammgüter; Hof; Hofgut; Klostergut; Lehensgüter; Pastoreigüter; Rittergut; Widemgüter; Zinsgut
Güterbesitz 2719, 2871, 2906
Gütererwerb 2592
Güterfall 2968
Gütertausch 3206
Güterverkäufe 2574
Güterverzeichnis 2914
Gütetermin 2987, 3183
Güteverhandlung 3051
Güteversuch 2855, 3175
Gütevertrag 2569, 2576, 2578, 2582, 2603, 2737, 2787, 2789, 2791, 2815, 2899, 2927, 2968, 2991, 3009, 3011, 3052–3053, 3105, 3156, 3188 3194, 3205
Gutachten, Forstsachverständige 2585, 2636
– juristisches s. Rechtsgutachten
– medizinisches 2836
gute Leute s. Aussätzige
Gutleuthaus 2689
Gutsverwalter 2742

Haber s. Hafer
Hacken(büchsen) 2615
Hackenschützen 3100
Häretiker 2765
Hafer 3131
– s. auch Schirmhaber; Schutzhaber
Haferabgabe 2585
Haferverkauf 3171
Haferzehnt 2817
Haft 2628, 2671, 2691, 2752, 2794, 3050–3051, 3058, 3088
– s. auch mandatum de relaxando captivo; Turmhaft; Verstrickung
Haftstrafe 2968
Hagen und Jagen s. Jagd
Hagenbuchenholz s. Hainbuchenholz 2636
Hainbuchenholz 2636
Halsgerichtsbarkeit 2582
Hammel 2885, 2991–2992
Hammerwerk 2692
Handel 2592, 2699, 2833
– s. auch Holzhandel; Kornhandel; Markt; Messe; Pferdehandel; Preise; Salzhandel; Schifferhandel; Tabakhandel; Warenhandel; Weinhandel
Handel und Wandel 3066
Handelsgesellschaft 2735
– s. auch Tabakhandelsgesellschaft; Weinhandelsgesellschaft
Handelshaus 2617
Handelsleute s. Kauf- und Handelsleute
Handelssperre 2699
Handlohn 3188
Handschein s. Schuldschein
Handwerke und Handwerker s. Bäcker; Bauhandwerker; Chirurgen; Goldschmied; Kärcherzunft; Küfer; Metzger; Müller; Nagelschmied; Rotgerber; Schlosser; Schmied; Schneider; Schuhmacher; Seiler; Tuchscherer; Werkleute; Ziegelbrenner; Zimmermeister
Harnisch 2615
Hartholzabfall 2636
Harzen s. Harzsammeln
Harzsammeln 2585, 2692
Hase 2713, 3063
Hasengarne 2760, 2855
Hasenjagd 2854
Hatschier 2693
Hau 3021

Hauptmann 2594–2595, 2621, 2674, 2684, 2702, 2963, 3121
– s. auch Feldhauptmann
Hauptrecht 2968
Hauptschuldner 2594, 2838–2839, 3012
Hauptvieh s. Rindvieh
Haus 2603, 2633, 2634, 2652, 2721, 2838, 2853, 2878, 2887, 2891, 2911, 2914, 2917, 2925, 2963, 2969–2970, 3000, 3001, 3023, 3087, 3136, 3183, 3206
– Abtransport 3222
– adeliges 2695, 2857, 2918, 3024, 3204
– s. auch Amtshaus; Backhaus; Badhaus; Doppelhaus; Gasthaus; Gutleuthaus; Krankenhaus; Pfarrhaus; Priester- und Pfleghaus; Rathaus; Siechenhaus; Sondersiechenhaus; Steinhaus; Waschhaus; Wittumshaus; Wohnhaus; Zuchthaus
Hausangestellte 3060
Hausarrest 2743
Hausbau 2597, 3062, 3222
Haushälterin s. Pfarrhaushälterin
Haushalten, übles 2794
Haushaltsführung 2629
Haushaltung 2710
Hauskauf 2634
Hausrat 2652, 2777, 2925, 3000, 3194
– s. auch Bilder; Klavichord; Möbel; Tuch
Haussuchung 2749
Hausumbau 3204
Hausverkauf 3188
Hauszins 2924
Heiligengefälle 3188
Heiligenpfleger 2619, 3045, 3129
Heiligenrechnung 3129
Heiliger Abend 2953
Heiliggeistorden 2851
Heirat 2653, 2821, 2959, 2964
Heiratsabrede 3066
Heiratsbrief 2653, 2856, 2868, 2996, 3055, 3059, 3194, 3207
Heiratsgenehmigung 3066
Heiratsgut 2646, 2737, 2743, 2846, 2857, 2868, 2880, 2888, 2903, 2928, 2982, 2996, 3059, 3135–3136, 3172, 3207, 3213
– s. auch Mitgift
Heiratsvertrag 2710, 2786, 2968, 3135, 3207, 3214
Heller s. Münzsorten
Henker 3053
Henne 2575
Herausgabe 2729, 2872, 2876
Herberge s. Gasthaus
Herbstweide 2758
Herdhuhn 3084
Herkommen 2888, 2986, 3053, 3110, 3128, 3188, 3205, 3211
Herren 2575
Herrendienste 2720
Herrschaft 2574, 2587
Hesser (Pferdehirt) 2799
Hetzen 2713
Heuernte 3095
Heufuhr 3050
Heuzehnt 2635
Hexe 2953
Hilfstruppen 3052
Hinrichtung 3161, 3164, 3221
Hinterhof 3204
Hinterlassenschaft s. Erbe
Hinterlegung 2589, 3019
– s. auch Depositengelder
Hintersassen 2569–2570, 3199
Hirsch 2819
Hirten 2799, 3089, 3098
– s. auch Dorfhirt; Hesser; Pferdehirt; Schweinehirt
Hochgericht s. Galgen
Hochgerichtszeichen 3118
Hochobrigkeit s. Obrigkeit, hohe
Hochobrigkeitsbezirk, Beschreibung 3092
Hochzeit 2569
Hochzeitsfeier 2708
Hof 2603, 2644, 2729, 2737, 2787, 2854–2855, 2891, 2911, 2925, 3008, 3024, 3092, 3110, 3162, 3166, 3168, 3174, 3177, 3181, 3190
– Ansicht 3217
– bischöflicher 2852
– exemter 3217

– kaiserlicher 2574
– landesherrlicher 2846
Hof- und Rentkammer 2592
Hofapotheke 2836
Hofbauer 2787
Hofbedienstete 2836
Hofbeschreibung 3174
Hofdame 3185
Hofgericht 2571, 2592, 2733, 2777, 2821, 2916, 2917, 2927, 3063, 3136, 3193, 3216, 3221
Hofgerichtsadvokat 2902
Hofgerichtskommissar s. Kommissare, hofgerichtliche
Hofgerichtspersonal 3125
Hofgerichtsprokurator 3172, 3180
Hofgerichtsschreiber 2633, 2927
Hofgut 2966
Hofkammer 2853, 3023
– kaiserliche 2839
Hofkeller 2648
Hofkriegsratsvizepräsident 2786
Hofmann 3162
Hofmarschall 2870, 2872
Hofmeister 2582, 2867, 2886, 2888, 3102, 3112, 3181
– s. auch Frauenzimmerhofmeister; Landhofmeister; Oberhofmeister
Hofpfalzgrafen 2592, 2912–2913, 3050–3053, 3126
Hofräte 2633, 2636, 2692, 2810, 2822, 2892, 2916, 3140
– kaiserliche 2757
Hofrichter 3027–3028, 3193, 3204
Hofschneider 2743
Hofstattrecht 2570
Hoheitsrechte, landesherrliche 3215
– weltliche 3129
– s. auch Abzugsrecht; Besteuerungsrecht; Blutbann; Gebot und Verbot; Gerichtsbarkeit; Herrschaft; Kondominatsrechte; Regalien; Schutz und Schirm; Statuarhoheit; Territorialgewalt; Wildbann
Holländer 3188
Holz 2622, 2701, 3096, 3137
– s. auch Bauholz; Brennholz; Hainbuchenholz; Hartholzabfall; Pfahlholz; Rauhholz; Reifholz; Unterholz; Weichholz; Windbruch; Zaunholz
Holzeinschlag 3094, 3106
Holzentnahme 3052
Holzfällen 2585, 2596–2597, 2673–2674, 2684, 2690, 3092, 3099, 3103, 3114, 3134
– nächtliches 3013
Holzfrevel 3013, 3092, 3094, 3175
Holzgerechtsame 2950
Holzhandel 2626
Holzhauen 2843, 3094
Holzsorten 2636
Holzverkauf 2820, 2922, 3188
Honorar s. Anwalt
Hühnerabgaben s. Herdhuhn; Waldhühner
Hühnervogt 3066
Huldigung 3221
Huldigungseid s. Eide
Huldigungsliste 3199
Huldigungsprotokolle 3216
Huldigungsverbot 3070
Hund 2707, 3058
– s. auch Jagdhund
Hure 2953, 3141
Hut (Kleidungsstück) 3100
Hypothek 2724, 2923
– stillschweigende 2696
– s. auch Spezialhypothek
Hypothekargläubiger s. Pfandgläubiger

Illiquidität 2829
Immission 2584, 2594–2595, 2634, 2724, 2734, 2737, 2739, 2827, 2829, 2831, 2841, 2846, 2847, 2857, 2955, 2966, 3009, 3080, 3113, 3136, 3149, 3181, 3189–3190, 3216, 3226, 3231
Immissionspatent 3024
Immissionsurteil s. Zugbrief
Immunität, Kapelle 3092
– steuerliche s. Steuerfreiheit
Inaugenscheinnahme s. Augenschein
Inbesitznahme 2617, 3000, 3221, 3229
Indult, päpstlicher 2797
Ingenieur 2822

Inhaftierung 2688, 2714–2715, 2819, 2901, 3048–3049, 3052, 3084
Inhaftierungsrecht 2791
Inhibition 2629, 2633, 3053
– vorläufige 3061
Inhibitionsdekret 2581
Inhibitionsmandat 2636, 2708, 2711, 2828
Injurien 2618, 2642, 2669–2670, 2716, 2725, 2730, 2740, 2759, 2788, 2890, 3125, 3128, 3163, 3165, 3186, 3191, 3193, 3223–3224
– s. auch Böswicht; citatio super iniuriis; Fleischverkäufer; Hexe; Hure; Realinjurien; Schalk; Schelm; Schmähung; Verbalinjurien
Injurienklage 2591, 2714, 2739, 3062
Injurienprozeß 2971
Injuriensache 2766
Inkorporation (kirchl.) 3034
Inquisition 2629
– s. auch Kommissionsgegenstände
Inquisitionsprotokoll 2585, 2629
Inquisitionsprozeß 2797
Insinuation s. Privilegien; Zustellung
Instandhaltung 3104
Instanzen, Anzahl 2616
Instruktion 2708, 2821
Instrumente s. Appellationsinstrument; Notariatsinstrument; Paritionsinstrument; Protestationsinstrument; Ratifikationsinstrument; Requisitionsinstrument; Retorsionsinstrument; Zustellungsinstrument
Instrumentum Pacis Osnabrugense (IPO) 2824
– s. auch Rechtsquellen, Reichsrecht
Interessenkonflikt 3210
Interimsbefehl 3052–3053
Interimsmittel 3132
Interimsrezeß 2581
Interlokut s. Zwischenurteil
Interpretation s. Auslegung
Intervention 2602, 2635, 2646, 2706
Interzession 2620, 2714, 2846, 2962, 3034, 3123, 3143, 3177
Intestaterben 2777, 2804, 2917
Intestaterbfolge 2907
Intestaterbrecht 2894
Intrige 2592, 2912
Inventar 3055
– Amtshaus 3055
– Nachlaß 2633, 2653, 2770, 2777, 2856, 2878, 2879, 2888, 3055, 3209
– Schloß 3055
– Vermögen 2621, 2653, 2914
– Zubringen 2914
Inventarerrichtung 2983, 3209
Inventarisierung s. Inventarerrichtung
Inventuren und Teilungen 2787
ius carceris et custodiae s. Inhaftierungsrecht
ius collectandi s. Besteuerungsrecht
ius de non evocando 2753, 2788, 2804
ius detractus s. Abzugsrecht
ius praeferentiae s. Vorzugsrecht
ius reluendi s. Losungsrecht
ius retentionis s. Zurückbehaltungsrecht
ius sepulturae s. Bestattungsrecht

Jäger 2819, 3063, 3092, 3116
Jägermeister 2854–2855
– s. auch Obristjägermeister
Jagd 2666, 2708, 2716, 2757, 2760, 2762, 2793, 2855, 3092, 3133
– gemeine 2693
– hohe 2819
– niedere 2713, 2819
– s. auch Federwaidwerk; Gnadenjagd; Hasenjagd; Pirsch; Treibjagd; Vogelfang
Jagdfron 2693, 3063
Jagdgerät s. Flinte; Garne; Gewehr; Hasengarne; Nachtgarn; Vogelrohr; Wildgarne
Jagdgerechtigkeit, Jagdgerechtsame s. Jagdrecht
Jagdgewehr 2854
Jagdhoheit 2819
Jagdhund 3092
Jagdhundehaltung 3188
Jagdlehen 2708
Jagdobrigkeit 2843
Jagdordnung 3217
Jagdrecht 2576, 2693, 2707, 2737, 2854, 2950, 3061, 3063, 3084, 3092, 3095, 3116
– s. auch Mitjagdrecht

Jagdregal 2693
Jagdtasche 3063
Jagdwild s. Fuchs; Hase; Hirsch; Lerche; Wild
Jahreszins 2780
Jahrmarkt 2757, 3074
Jesuiten 2798
Jesuitenkolleg 2639
Jesuitenseminar 2797
Johanniterorden 2622
Juden 2571, 2575, 2757, 2774–2775, 3028, 3056, 3105, 3145, 3148–3154, 3170, 3188, 3198
– s. auch Darlehen, jüdisches; Geldleihe, jüdische; Tauschgeschäfte, jüdische
Judenprivileg s. Privilegien
Jüngster Reichsabschied (JRA) 3231
Jurisdiktion s. Gerichtsbarkeit
Jurisdiktionalien 3066, 3128
Jurisdiktionalstreitigkeiten 3156
Jurisdiktionalverträge 2569–2570, 2582, 3156, 3163, 3205
Jurisdiktionsanmaßung 2574, 2630, 2638, 2752, 2790, 2822, 3010, 3078, 3079, 3130, 3175
Jurisdiktionsgewalt s. Gerichtsbarkeit
Juristenfakultät 2592, 2636, 2828, 2881, 2945, 2969, 3016, 3051, 3066, 3136, 3199
Justiz 2833
Justizpflege 2629
Justizverweigerung 2589, 2619, 2822, 2868, 2880, 2912, 2928, 2981, 2987, 3107, 3108, 3121, 3138, 3172, 3177, 3188
Justizverzögerung 2624, 2868, 2989, 3188

Kabinettsjustiz 2592
Kaduzitätsklage 2902
Kämmerer 3124
– kaiserlicher 2829, 2945
Kärcherzunft 2843
Käufer 2915
Käufler 3055
Käut (Tausch) 2778
Kaiser, kaiserlich s. Armee; Befehl; Bestätigung; Dehortatorium; Deklaration; Edikt; Feldhauptmann; Geleit; Hof; Hofkammer; Hofräte; Kämmerer; Kommissare; Kommission; Konservatorium; Kriegskommissar; Landstraße; Lehensbriefe und -reverse; Mandat; Monitorium; Notar; Obrist; Patent; Privilegien; Promotorial; Räte; Rückbürgschaft; Schenkung; Schirmbriefe; Schreiben; Schutz; Subdelegierte; Suspensionsmandat; Verbot; Zahlungsbefehl
Kalb 2574
Kalender 2688–2689, 3225
Kammeralpersonal s. Personen- und Ortsindex, Reich, römisch-deutsches, Reichskammergericht
Kammereigefälle 2734
Kammergericht, kaiserliches s. Personen- und Ortsindex, Reich, römisch-deutsches, Reichskammergericht
Kammergericht, königliches 3120
Kammerherr 2831, 3111
Kammermeister 2878
Kammerrat 2632–2633, 2703, 2944, 3071
Kammersekretär 2969–2970
Kanoniker 3078
Kanzlei 2721
– s. auch Lehenskanzlei; Oberkanzlei
Kanzlei- und Urkundenwesen s. Archiv; Notar; Schreiber; Sekretär; Siegel; Urkunde
Kanzleiabschrift 3185
Kanzleidirektor 2770
Kanzleiverwalter 2944
Kanzler 2633, 2821, 2944, 3163, 3189–3190, 3205
Kapelle 2576, 2578, 2660, 3092
Kapital 2593, 2603, 2647, 2649, 2657, 2676, 2841, 2878, 2879, 2941, 2966, 3002, 3024–3025, 3185
– Ablösung 3115, 3179
– Kündigung 2892
– Rückzahlung 2607, 2617, 2734, 2829, 2831, 2839, 2923, 3056, 3064, 3067, 3112, 3122, 3124, 3136, 3198, 3226
Kapitalanlage 2983
Kapitulare 3215
Kaplan 3062, 3211
Kaplanei 2661, 2821, 3162
Kaplaneipatron 2661
Kaplaneipfründe 2589
Karten 2578, 2793, 2799, 2843, 3053
– s. auch Grundrisse; Pläne; Risse; Skizzen

Kartenmaler 2578, 2799, 2843, 3053
Kassation 2631, 2703, 2774, 2798, 2810, 2848–2850, 2914, 3050–3053, 3055, 3127, 3128–3130
Kassationsmandat 2918
Kassationsurteil 2733, 2737, 2743, 3136
Kassenrevision 2617
Kastenvogt 2629, 2765, 2794–2795, 2801
Kastenvogtei 2633, 3034
Kauf 2914, 2916
– s. auch Ämterkauf; Getreidekauf; Hauskauf; Kornfürkauf; Pönitenzkauf; Reukauf; Scheinkauf; Weinkauf; Widumsauskauf; Wiederkauf
Kauf- und Handelsleute 2592, 2593
– s. auch Pferdehändler
Kaufbrief
*15. Jh.*: 2986, 3078
*16. Jh.:* 2587, 2590, 2622, 2758, 2891, 3021, 3026, 3055, 3092, 3094, 3166, 3204
*17. Jh.:* 2644, 2737, 2770, 2968, 3066, 3134
*18. Jh.:* 2581, 2584, 2592, 2636, 2639, 2820–2821, 3024, 3063
*19. Jh.:* 2787, 3216
– Bestätigung 2585, 2719
Kaufmann, klösterlicher 2571
Kaufpreis 2623, 2724, 2737, 2994
Kaufprotokoll 2584
Kaufrecht s. Eviktion; Gewährleistung; Werschaft
Kaufvertrag 2584, 2590, 2773, 2786, 2807, 2892, 3121, 3136, 3139, 3198
Kaution s. Sicherheitsleistung
Kautionspflicht 2963
Kelhof 3092, 3094
Keller (Bauteil) s. Rathauskeller; Weinkeller
Keller (Beruf) 2619, 2760, 2791, 2837, 2930, 2977, 2990–2992, 3054, 3058, 3063, 3087–3088
– s. auch Amtskeller; Hofkeller; Großkeller
Kellereirechnungen 2819, 2828
Kellereiverwaltung 2977
Kellerloch 3204
Kelter 2812, 2821, 3086, 3188
Kelterzwang 3167
Kette 3198
– goldene 2994
Kind, nichteheliches 2586, 2766, 2821, 2901
– – s. auch Königskinder; Mantelkind
Kinderlosigkeit 2996
Kindsmord 2766
Kirche 2661, 2787, 2802, 3131, 3188
– Inneneinrichtung 2821
– Zerstörung 2696
– s. auch Abendmahl; Altar; Bruderschaft; Devotionalien; Geistliche; Gottesdienst; Häretiker; Heiligen-;
Kapelle; Kaplanei; Konfession; Kirchenrecht; Kirchenstuhl; Kloster; Kollegiatskirche; Mesner; Messe; Orden; Pfarrei; Pfarrkirche; Pfründe; Präsenz; Predigt; Protestanten; Religions-; Sakralgegenstände; Sakramente; Sakrileg; Schloßkirche; Stiftskirche; Stiftung; Täufer, Taufe; Totenbrauchtum; Wallfahrtskirche; Zehnt
Kirchenbann 2765, 3143
Kirchenbau 2619, 2922
Kirchenbaulast 2696, 2821, 3083, 3211, 3216
Kirchenbuch 2916, 2952
Kirchenfrieden 3066
Kirchengefälle 3129
Kirchengerät 2586
Kirchengut 3128–3129
– Entfremdung von 3131
Kirchenhoheit 2834
Kirchenordnung 3053
Kirchenpfleger 2588
Kirchenrat 2902, 2989
Kirchenratssyndikus 2902
Kirchenrechnungen 2696
Kirchenrecht 2581
– s. auch Gerichtsbarkeit, domkapitularische; Gerichtsbarkeit, geistliche; Indult; Inkorporation; Konsistorium; Offizial; Patronat; Tridentinum; Verbot, kirchenrechtliches
Kirchensachen 2645
Kirchensatz s. Patronat
Kirchenschaffnei 2696
Kirchenschaffner 2696
Kirchenschutz 3131
Kirchenstrafe s. Abendmahl, Ausschluß; Exkommunikation; Kirchenbann

Kirchenstuhl 2802, 2833, 3066
Kirchhof 2678–2680, 2787, 2819
Kirchspielvorsteher 3222
Kirchspielwälder 3222
Kirchturm 2696, 3211
Klage 2811, 3134, 3222, 3231
– dingliche s. Realklage
– persönliche s. Personalklage
– petitorische 2986
– possessorische 3026
– s. auch Attentatenklage; Appellationsklage; Diffamationsklage; Eigentumsherausgabeklage; Injurienklage; Kaduzitätsklage; Nichtigkeitsklage; Satisfaktionsklage; Schuldklage; Spolienklage; Unterhaltsklage; Widerklage
Klageschrift 2789, 3103, 3230
Klassifikationsurteil 2915
Klausel, ehrverletzende 2587
– justifikatorische 2819
Klavichord 2777
Kleemeister 3050
Kleider, Kleidung 2652, 2900, 2944, 3135, 3194, 3207
Kleinodien s. Schmuck und Kostbarkeiten
Kleriker s. Geistliche
Klerikernotar 2987, 3026
Kloster 2635, 2798, 2930, 3094, 3132
– Austritt 2765
– s. auch Großkeller, klösterlicher; Kaufmann, klösterlicher;
Küchenmeister, klösterlicher; Konvent; Orden
Klosteramtmann 2637
Klosterbäche 2635
Klosterbruder 3092
Klosterbursierer 2576, 2578
Klostereigentum 2968
Klostergut 2635, 2798, 3009
Klosterhof 2634
Klosterpfarreien 2629
Klosterschaffner 2634, 2637, 2801
Klosterschule 2629
Klostervogtei 2575
Klosterwälder 3134
Knechte 2620, 3092, 3094
– gartende s. Landsknechte
– herrenlose 2575
– reisige 2707, 3102
– s. auch Amtsknecht; Bauernknecht; Edelknecht; Forstknecht; Gradierknecht; Mühlknecht; Salzknecht
Kodizill 2741
Königskinder 2821
Königspfründe 2818, 3215
Königspfründner 2818, 3065, 3215
Königstaler s. Münzsorten
Körperverletzung 2567, 2721, 3072
– mit Todesfolge 3192
Kollateralerbfolge 2962
Kollegiatskirche 3211
Kommando, militärisches 2833, 3052
Kommissare 2692
– hofgerichtliche 2597, 2604, 2636, 2660, 2714, 2927, 2959, 3000, 3018, 3026, 3113, 3204
– kaiserliche
*15. Jh.*: 2713, 3012, 3077–3078
*16. Jh.*: 2578, 2697, 2714, 2799, 2843, 2846, 2884, 2983, 2992, 3011, 3021, 3034, 3055, 3062, 3092, 3094, 3125–3126, 3132, 3138, 3156, 3158, 3163, 3166, 3207
*17. Jh.*: 3108
*18. Jh.*: 3024
– landesherrliche 2636, 2733
– landgerichtliche 2758
– lehensgerichtliche 2962
– stadtgerichtliche 3172
– s. auch Kriegskommissar; Landeskommissar; Subdelegierte; Zeugenverhör, kommissarisches
Kommission 2809, 2876
– Beleidigung 2969
– hofgerichtliche 2592
– kaiserliche 2576, 2592, 2633, 2798, 2837, 2839, 2986, 3018, 3023, 3041, 3042, 3053, 3066, 3216, 3221
– königliche 2987
– landesherrliche 2632
– lehensherrliche 3053
– richterliche 2661
– Suspension 2987

– zum ewigen Gedächtnis s. Kommissionsgegenstände, Beweissicherung
– s. auch Lokalkommission
Kommissionsabschied 3041, 3044
Kommissionsakten 2635, 3024
Kommissionsbefehl 2632
Kommissionsbericht 2835
Kommissionsgegenstände, Beweis 2575, 2754, 2892, 2916, 3178
– Beweissicherung 2717
– Exekution 2635, 2846, 3012, 3024, 3231
– Immission 3216
– Inquisition s. Untersuchung 2969
– Schuldenwesen 2769, 2837, 3018, 3023
– Untersuchung 2621, 2626, 2969
– Verhör 2697, 2846, 2992, 3055, 3077, 3163, 3166
Kommissionsprotokoll 2626, 3053, 3116
Kommissoriale 2713, 3126, 3156
Kompensation (schuldr.) s. Aufrechnung
Kompetenz (kirchl.) 3010
Kompetenz, oberrichterliche 3178
Kompetenzanmaßung 3006
Kompromiß s. Schiedsvertrag
Kompromißsache s. Schiedssache
Kompulsorial s. compulsoriales
Kondominat 3084, 3206
– Direktorium 2833, 2834, 3066
– Präzedenz s. Vorrang
– Vorrang 2833, 2834, 3066
Kondominatsdörfer s. Kondominatsorte
Kondominatsherrschaft 3205
Kondominatsorte 2820–2821, 2833
Kondominatsrechte 2822
Konferenzprotokoll 2821
Konfession s. Augsburger Konfession
Konfiskation 2723, 2743, 2757, 2970, 2998, 3015, 3161, 3183
Konkordat 2798
Konkubinat 2629
Konkubine 3062
Konkurs 2915, 3023
– s. auch Gant; Gläubiger; Gläubigerrangfolge; Nachlaßkonkurs
Konkursmasse 2914, 2932
Konkursverfahren 2914
Konkursverwalter 2915
Konnexität s. Sachzusammenhang
Konsens 2607, 2789, 2821, 3052
– agnatischer 2581, 3199
– bischöflicher 2581
– herrschaftlicher 2945
– kammergerichtlicher 3122
– kognatischer 2719
– lehensherrlicher 2605, 2646, 2821, 2847, 2878, 2888, 3011, 3012, 3059, 3066, 3104, 3111, 3116, 3124, 3177, 3194, 3199, 3203, 3215
Konsensbriefe 2786
Konservator 2603
Konservatorium 2603
– kaiserliches 3156
Konsistoriale 2852
Konsistorium 2633, 2711, 3216
Konsulenten 2692, 2703, 2740
Kontribution 3132
Kontumaz 3009, 3183
Konvent 2629
Konventikel 2693
Konventionalstrafe 2575
Konventsfrauen 2765
Konventuale 2629–2630, 2634, 2797, 2801, 3092
Konzession 2692
Korn 2817, 2828, 3086
Kornfürkauf 2575
Korngült 2608, 2770, 2784, 2930, 3062
Kornhandel 3174
Kornzehnt 3230
Kosten s. Atzungskosten; Barbierkosten; Baukosten; Gerichtskosten; Kriegskosten; Kurkosten; Prozeßkosten; Studienkosten; Unterhaltskosten; Wasserbaukosten; Zehrungskosten
Kostenbescheide 2621
Kostenersatz 2830
Kranke s. Aussätzige; Geisteskranke
Krankenhaus 2836
Krankheit 3210
– auch Aussatz; Geistesschwäche; Schußwunde; Verwundung

Krautgarten 2592
Kreditoren 3042
Kreditrahmen 2607
Kreisanlage 3132
Kreisausschreibamt 2585, 2635, 2703, 3018, 3024, 3214, 3216
– s. auch Fürsten, kreisausschreibende
Kreisgesandter 3139
Kreiskompanie 2621
Kreisoberster 2846
Kreisstand, nächstgelegener 3052
Kreistag, Grafen- und Herrenbank 3029
Kreistruppen 2833, 3066
Kriege s. Bauernkrieg; Dreißigjähriger Krieg; Landshuter Erbfolgekrieg; Österreicher und Schweizer Krieg; Pfalzgräfischer Krieg; Polnischer Erbfolgekrieg; Türkenkrieg
Kriegsbefestigung s. Litiskontestation
Kriegsdienste 2621, 2949
Kriegsknechte s. Landsknechte
Kriegskommissar, kaiserlicher 2757
Kriegskosten 2617
Kriegslasten 2956
Kriegsrüstung 2615
Kriegsschäden 3231
– s. auch Bauernkriegsschäden; Einbußen, kriegsbedingte; Zahlungsunfähigkeit, kriegsbedingte
Kriegsvolk 2575
Kriminal- s. Straf-\
Kronen, französische s. Münzsorten
Kruzifix 3088, 3173
Küchenmeister, klösterlicher 2636
– s. auch Reichserbküchenmeister
Küfer 2763
Küfermeister 2621
Kündigung s. Kapital
Kuh 2754, 2799, 3026, 3101
Kultivierung s. Ackerland
Kundschaft 2986, 3026
Kurator s. Pfleger
Kurfürstenkollegium 2576
Kurkosten 2721
Kurpfälzisches Landrecht 2881
Kurswert 2945
– s. auch Währungskurs

Lachszehnt 2798
Ladung 2574, 2582, 2629, 2633, 2661, 2667, 2713, 2714, 2743, 2808, 2846, 3008, 3049, 3053, 3074, 3077–3078, 3103, 3129, 3131
– verschärfte 3183
– s. auch citatio
Ladung auf den Landfrieden s. citatio auf den Landfrieden
Ladung auf die Acht s. citatio auf die Acht
Ladung auf Erklärung in die Privilegienstrafe s. citatio ad videndum se incidisse in poenam privilegii
Ladung auf Erklärung in die Strafe der Exkommunikation s. citatio ad videndum se declarari in poenam excommunicationis
Ladungsreskript 2887
Laesion (laesio enormis) 2892, 3055, 3115, 3123, 3179
Lässin s. Grenzzeichen
Lagepläne 2585, 3174
Lagerbuch 2585, 2632–2633, 2787, 2820–2821, 2828, 2854, 3053, 3111
– s. auch Amtslagerbuch
Laien 3128
Lamm 2800
Landesfürst 2629, 2795
Landesherr 2629, 2791, 3034
Landesherrschaft 2625
Landeshoheit 2632, 2635, 3216
Landeskasse 2980, 3056
Landeskommissar 2632
Landeskommissariat 3217
Landesobrigkeit 2693
Landesobservanz 2636
Landesordnungen und Landrechte s. Baden-Badisches Landrecht; Baden-Durlachisches Landrecht; Kurpfälzisches Landrecht; Württembergisches Landrecht
Landesteil 3229
Landesverweisung 2587, 2743, 3051, 3141
Landeswährung, fränkische s. Währung

Landfahrer s. Vaganten
Landfrieden 2574–2575, 2628, 2883, 3192
– s. auch citatio auf den Landfrieden; Mandat auf den Landfrieden; mandatum poenale auf den Landfrieden; Reichslandfrieden
Landfriedensbruch 2585, 2627, 2662, 2842, 2846, 2851, 2882, 3008, 3193
– s. auch citatio auf den Landfrieden; Einfall, landfriedensbrüchiger; Überfall, landfriedensbrüchiger
Landfriedensstrafe 3192
Landgericht 2574, 2582, 3080, 3152, 3167
– Gerichtszwang 2581
– s. auch Kommissare, landgerichtliche; Mandat, landgerichtliches; Obrigkeit, landgerichtliche; Privilegien, Befreiung von fremden Hof- und Landgerichten; Privilegien, landgerichtliche
Landgerichtsbeisitzer 2580
Landgerichtsbücher 2576, 2579
Landhofmeister 2868, 3196, 3210–3211
Landkasse s. Landeskasse
Landkommissar s. Landeskommissar
Landrecht, baden-badisches s. Baden-Badisches Landrecht
– baden-durlachisches s. Baden-Durlachisches Landrecht
– kurpfälzisches s. Kurpfälzisches Landrecht
– württembergisches s. Württembergisches Landrecht
Landreiter 2948
Landrenovator 3174
Landrichter 2580, 2581, 2582
Landsässigkeit 2620, 3019
Landsassen 2851, 3132
Landsbrauch 2578, 2818
– schwäbischer 2574
Landschaftskasse 2592
Landschreiber 2634, 2758, 2790, 2938, 2944, 2962, 3035, 3125, 3147, 3159
Landschreiberei 2643
Landshuter Erbfolgekrieg 3066
Landsknechte 2575, 2615, 2702
– oberländische 2615
Landsknechthaufen 2615
Landstände 3008
Landstraße 2576, 2578, 2665, 2842, 2851, 3109
– kaiserliche 2716
Landvogt 2574–2575, 2576, 2578, 2579, 2588, 2758, 2823, 2962, 3026, 3029, 3155–3156, 3157, 3158–3160, 3179, 3221
Landvogteiverwalter 2576, 2578, 2748, 3161
Latein
*15. Jh.*: 3078
*16. Jh.*: 2575, 2578, 2589, 2603, 2629, 2647, 2797, 3092, 3126, 3156, 3162, 3168–3169
*17. Jh.*: 2576, 2711, 2798, 2856, 3066, 3128, 3130, 3134, 3199, 3211
*18. Jh.*: 2581, 2585–2586, 2592, 2633, 2828, 3116, 3174
*19. Jh.*: 2923, 2948, 3139, 3216
Laube (Waldstück, Schlag) 2784
Laubgeld 2585
laudemium s. Ehrschatz
Laudum s. Schiedsspruch
Lebensführung s. Lebenswandel
Lebensmittel 3100
Lebenswandel 2586
– schlechter 2586, 2629, 2794
– unpriesterlicher 2797
– verschwenderischer 2797, 2967
Legat s. Vermächtnis
Legstatt 3041
Lehen
*15. Jh.*: 3120, 3221
*16. Jh.*: 2597, 2605, 2646, 2666, 2673–2674, 2684, 2688, 2690, 2707–2708, 2715, 2729, 2749, 2782, 2795, 2817, 2832, 2852, 2854, 2958, 3034, 3039, 3103, 3166
*17. Jh.*: 2761, 2887, 3066, 3124, 3183
*18. Jh.*: 2952
– echte 2962
– Einkünfte 3194
– Entzug 2902
– Ersterwerber 2952, 2962
– Heimfall 2602, 2646, 2962, 3059, 3104, 3189, 3203
– Kaduzität s. Heimfall

– Verwahrlosung 2902, 3189
– Verwirkung 2708, 3177
– s. auch Afterlehen; Bauernlehen; Belehnung; Blutbannlehen; Burglehen; Erblehen; Jagdlehen; Mannlehen; Oberlehensherrschaft; Reichslehen; Stammlehen
Lehensagnaten 2782
Lehensauftragung s. Lehenseignung
Lehensbauer 3177
Lehensbriefe und -reverse
*15. Jh.*: 3221, 2713
*16. Jh.:* 2597, 2729, 2852, 2854, 2962, 2993, 3059, 3092, 3103, 3162, 3166
*17. Jh.:* 2807, 2833, 3053, 3066, 3189, 3199
*18. Jh.:* 2585, 2786, 2952, 3111, 3177, 3203
*19. Jh.:* 3139, 3216
– kaiserliche 2581, 2630, 2821, 2986, 3066, 3116
– Zustellung 3031
– s. auch Erblehensbrief
Lehenseignung 3116
Lehensentzug 3122
Lehenserben 2952, 3071, 3162, 3199, 3221
Lehensfiskal 3217
Lehensgenossen 3189
Lehensgericht 2605, 2633, 2792, 2832, 2917, 3103, 3221
– s. auch pares curiae
Lehensgült 3217
Lehensgüter 2596, 2786, 2835, 3011, 3023, 3039, 3090, 3171
Lehensherr 2605, 2661, 2673, 2706, 2834, 2962, 3048, 3059, 3111, 3134, 3171, 3203, 3221
– s. auch Erblehensherr; Gewalt, lehensherrliche; Kommission, lehensherrliche; Konsens, lehensherrlicher; Patent, lehenherrliches
Lehensherrschaft 3051
Lehenshof 2621, 3185, 3188
Lehenshof(gut) s. Lehensgüter
Lehenshuber 2581
Lehenskanzlei 3188
Lehensleute 2671, 2706, 3103, 3132, 3166
Lehensmann 2801, 2821, 2952, 2993, 3103
Lehensnachfolge 2993
Lehensnachfolger 2879
Lehenspflicht 3103
Lehenspropst 2952
Lehensrecht 3011, 3199
Lehensrichter 2673
Lehenssachen 2986, 3183
Lehensträger 2962, 3103, 3166
Lehensunfähigkeit 3221
Lehrer s. Präzeptor; Schulmeister
Lehrjunge 2587
Leib- und Lebensstrafe 3052, 3188
Leibärzte 2836
Leibeigene 2582, 2632, 2723, 2729, 2790, 3034, 3087, 3092, 3094
– s. auch Eigenleute; St. Petersleute; Wildfang
Leibeigenschaft 2968
– s. auch Manumission
Leibesfreiheit 2744
Leibgeding 2916
Leibgedingsbrief 2765
Leibgedingzins 2765, 3142–3143
Leibzins 2790
Leichenschau 2585
Leihegeschäft s. Geldleihe
Leikauf s. Weinkauf
Leinpfad 2843
Leistung 2588
Lerche 2762
Leumundszeugnis 2586, 2592
Leute 3120
– s. auch gute Leute; schädliche Leute
Lidlohn 2702, 3068
Liegenschaften, landwirtschaftliche s. Acker; Ackerland; Brache; Brachösch; Feld; Flur; Garten; Gewann; Weinberg; Wiese
– s. auch Grundstückserwerb
Liegenschaftsnutzung, ländliche s. Allmendnutzung; Beholzungsrecht; Schäferei; Waldnutzung; Weide
Linde 3173
Liquidation 2598
Liquidität 3122
Litiskontestation 2589, 2963, 3053
locus sacer 3053
Lohn 3060

– s. auch Advokatenlohn; Handlohn; Lidlohn; Prokuratorenlohn
Lokalkommission 2621
Lokationsbrief 2828
Losentscheid 2821
Losung 2633
– s. auch Erblosung; Wiederlosung; Zinslosung
Losungsrecht 2584, 2639, 2729, 2891, 3001, 3070, 3177, 3203, 3222
– ritterschaftliches 2585, 2639
Losungsschilling 2639
Loszettel 2592, 2784, 2916
Lügner 2926
Luftloch 3204
Lustgarten 3194

Magd 2766
Magie s. Christoffelgebet; Geisterbeschwörung
Magistrat 3163
Mahlmühle 2678–2680, 2727, 2916
Mahlverbot 2866, 3158, 3208
Mahlzwang 2727
Mahnschreiben 3216
Mahnung 2588
Maiengericht 3026
Major 3188
Maklergebühr 2969
Maledey s. Aussatz
Malefiz s. Gerichtsbarkeit, malefizische; Obrigkeit, malefizische
Malefizdelikt 2575, 2743, 2754, 3091
Malefizgericht s. Strafgericht
Malefizprotokoll 3066
Malefizsachen s. Strafsachen
Malereid s. Eide
Mandat
*15. Jh.*: 3019, 3221
*16. Jh.:* 2662, 2665, 2667, 2715, 2851, 2858, 2861–2862, 2933, 2972, 2977, 3022, 3034, 3062, 3072, 3086, 3117, 3127, 3193
*17. Jh.:* 2601, 2608, 2610–2612, 2614, 2734, 2802, 2805, 2838, 2845, 2849–2850, 2864, 2869, 2873, 2888, 2895, 2897–2898, 2955, 2968, 2995, 3003, 3006, 3066, 3076, 3088, 3129–3130, 3191
*18. Jh.:* 2742, 2809–2811, 2970, 2975, 2981, 3118, 3188
*19. Jh.:* 2616, 3216
– bischöfliches 2849, 3129
– kaiserliches 2575, 2576, 2603, 2697, 2798, 3156
– landesherrliches 2632
– landgerichtliches 2581, 3177
– verschärftes 3226, 3230
– Zustellung 3110
– s. auch Exekutionsmandat; Inhibitionsmandat; Kassationsmandat;
Manutenenzmandat; Restitutionsmandat; Suspensionsmandat; Zahlungsmandat
Mandat auf den Landfrieden 2698, 2812
Mandat auf den Religionsfrieden 2750
Mandat auf die Pfändungskonstitution s. Mandat der Pfändung
Mandat der Pfändung
*16. Jh.:* 2572, 2574–2575, 2690, 2707, 2751–2752, 2760, 2794, 2799–2800, 2854–2855, 2866, 2884–2885, 2990–2992, 3085, 3089, 3091–3102, 3205
*17. Jh.:* 2762–2763, 2790–2791, 2871, 3133, 3137, 3173, 3176
Mandatar s. Beauftragter
Mandatsextension 3231
Mandatsreskript 3041, 3043–3044
Mandatsstrafe 2635, 2798, 2956, 3018, 3226
Mandatssupplik 2821, 2828, 3053
mandatum ad dimittendum hypothecam (bona hypothecata) s.
mandatum de dimittendo hypothecam
mandatum ad edendum 2996
mandatum ad poenam dupli 3041, 3043–3044
mandatum ad solvendum contributiones 3132
mandatum arctius 2817, 2838, 3043, 3183
mandatum arresti 2623, 3123, 3135
mandatum cassatorium 2631, 2711, 2798, 2807, 2820, 2848, 2967, 3128–3131, 3134, 3209
mandatum cum citatione 2814
mandatum de abstinendo ab devastatione 3061
mandatum de administranda iustitia 2619
mandatum de cassando s. mandatum cassatorium
mandatum de demoliendo 2663–2664, 3174, 3208

mandatum de desistendo a violationibus territorii 3063
mandatum de desistendo ab illicitis turbis, convocationibus et conventiculis 2693
mandatum de dimittendo hypothecam 2617, 2703, 2737, 2786, 2823, 2829, 2831, 2835, 2839, 2841, 2956, 3064, 3226, 3231
mandatum de exequendo 2629, 2635, 2693, 2703, 2733, 2769, 2829, 2831, 2837, 2840, 2945, 3016, 3122, 3198
mandatum de manutenendo 2693, 2973
mandatum de non abstrahendo subditos a debita oboedientia 2826
mandatum de non amplius … s. mandatum de non…
mandatum de non concitando ad inoboedientiam 2632
mandatum de non contraveniendo 2633
mandatum de non contraveniendo pacto (laudo, transactioni) 2833, 3066, 3063, 2821
mandatum de non excludendo a communione 3052
mandatum de non exigendo indebita servitia 3052
mandatum de non gravando 2821
mandatum de non impediendo 2581, 2820, 3217
mandatum de non impediendo alienationem 3070
mandatum de non impediendo executionem 3209
mandatum de non impediendo prosequi litem 3052
mandatum de non impediendo usum rei propriae 2636
mandatum de non inhibendis matrimonii solennizationibus 3052
mandatum de non innovando 2820
mandatum de non molestando 2696, 3066
mandatum de non offendendo 2628, 2694, 2708, 2749–2750, 2825, 2882, 3052, 3164
mandatum de non trahendo litem ad aliud iudicium 2912
mandatum de non turbando 2581, 2640, 2693, 2703, 2820, 2825, 2918, 2973, 3063, 3066, 3111, 3116, 3174, 3222
mandatum de non turbando contra sententiam cameralem 2834
mandatum de non via facti sed iuris procedendo 2640, 3217
mandatum de non molestando 2815
mandatum de non turbando 2613, 2816
mandatum de praestando debitam oboedientiam 2635, 2693
mandatum de relaxando 2677, 2925, 3058, 3137
mandatum de relaxando arresto 2581, 2696, 2699, 2796, 2801, 2806, 2817, 2930, 2938, 2971, 3063, 3082–3083, 3090, 3110, 3201, 3211
mandatum de relaxando captivo 2688, 2819, 2969, 3048–3051, 3066, 3087
mandatum de resarciendo damna et expensas 2617, 3217
mandatum de restituendo 2581, 2613, 2677, 2770, 2815, 2816, 2824, 3052, 3058, 3066, 3137, 3174, 3209, 3217
mandatum de revocando 2967, 3063
mandatum de solvendo 2607, 2617, 2703, 2737, 2823, 2829, 2831, 2835, 2839, 2857, 2870, 2879, 2941, 2997, 3023, 3056, 3064, 3071, 3115, 3122, 3124, 3140, 3179, 3183, 3226, 3229, 3230
mandatum de dimittendo hypothecam 2857
mandatum de non turbando 2770
mandatum executoriale de solvendo s. mandatum de solvendo
mandatum executoriale s. mandatum de exequendo
mandatum immissionis s. mandatum immissoriale
mandatum immissoriale 2594–2595, 2657, 2827, 2966, 3136, 3181, 3190
mandatum in causa turbatae possessionis 2666
mandatum inhibitorium 2573, 2711, 2797, 2798, 2807, 2824, 2848, 3129–3130, 3208
mandatum inhibitorium novi operis 3109
mandatum poenale 2630, 2666, 2737, 2761, 2790, 2803, 2812, 2818, 2997, 3010, 3023, 3201
mandatum restitutorium s. mandatum de restituendo
mandatum revocationis 2656
mandatum ulterius 3041
Mannesstamm, Erlöschen 3059
Manngericht, adeliges 2968
Mannlehen 2952, 2993, 3199, 3221
Mannspersonen 2627
Mantelkind 3221
Manumission 2632
Manumissionstaxe 2744

Manutenenz 3061
Manutenenzmandat 2585
Markengericht 2581
Markgenossen 2585
Markstein 2817
– Auswerfen 3217
– Setzen 3217
Markt 2953, 3174
– s. auch Jahrmarkt; Wochenmarkt
Marktbesuch 2630, 2790
Marktbesucher 3174
Marktfrieden 3074
Marktplatz 2758, 3204
Marktprivileg s. Privilegien
Marktsperre 2630
Marktstätte s. Marktplatz
Marktstraße 2573
Markung 2574, 2638, 2666, 2763, 2793, 2843, 2871, 2884–2885, 2922, 2954, 2990, 2992, 3009–3010, 3021, 3024, 3026, 3063, 3078, 3088, 3107, 3109, 3111, 3173, 3205, 3217
– s. auch Vermarkung
Markungsbesichtigung 2821
Markungsgrenze 2821, 3217
Markungsteilung 2821
Marschall 2952
Martini 2892
Matrikelanschlag 3041
Maut s. Privilegien
Medikamentenbedarf 2836
Medizinalwesen s. Ärzte; Barbierkosten; Chirurg; Gutachten, medizinische; Gutleuthaus; Krankenhaus; Krankheiten; Kurkosten; Leichenschau; Medikamentenbedarf; Siechenhaus; Sondersiechenhaus
Mehl 2866
Meier 2660, 2758, 3166, 3175
Meineid 3048
Meisterrecht 3047
Meldepflicht 2575
Melioration 2860, 3011
Melkschaf 2992
Memorial 2821, 3071, 3188
Mergelgraben 2692
Mesner 2754
Messe 2699
Messe (kirchl.) 3062
Meßprotokoll 2636
Metzger 2582, 3113
Militär 2836
– Gewalttätigkeiten 3052
Militärdienste 2998
Militärwesen s. Armee; Befehl; Bewaffnete; Einquartierung; Exekution, militärische; Fähnlein; Hilfstruppen; Kontribution; Kreistruppen; Kriege; Kriegs-; Kommando, militärisches; Milizenzugprotokoll; Musterplatz; Offiziere; Okkupation; Profos; Reiter; Schützen; Sold; Soldaten; Waffen
Milizenzugprotokoll 3216
Minderjährige 3003
Minderjährigkeit 2872
Minorenne s. Minderjährige
Mißachtung s. Gericht
Mißernten 2956
Mißhandlung 2621, 2799, 2842, 2880, 2953, 3052
Mißwirtschaft 2946
Miteigentum 3001
Miterben 2782
Mitgesellschafter 2625
Mitgift 2646
Mitjagdrecht 2762, 2793
Mitobrigkeit 2671, 2694
Mittagsmahl, gemeinsames 2963
Mitternacht 2752
Mitterritorialherrschaft 2640
Mitvogtsherr 2824
Mitvormund 3210
Mitvormundschaft 2929, 2951
Mitweiderechte 2574, 2578, 2758, 2991–2992, 3026
Mobilien 3174
Möbel 2777
Mönch 3008
Monitorium 2655, 3060
– kaiserliches 3215
Monopol 2836, 3174
Moratorium 2839

Mord, versuchter 2714
– s. auch Kindsmord
Mordbezichtigung 3193
Mordgeschrei 2574
Morgengabe 2996, 3194
Mortuarium 3156
Most 2577
Mühlbachgraben 2727
Mühlen 2603, 2622, 2663, 2757, 2864, 2866, 2916, 2928, 3027, 3031, 3059, 3134, 3208, 3226
– s. auch Bannmühle; Mahlmühle; Ölmühle; Schleifmühle
Mühlenbau 2633, 3208
Mühlgerechtigkeit 2866
Mühlknecht 2866
Mühlrad 2727
Müller 2584, 2588, 2622, 2676, 2678–2680, 2916, 3208
– s. auch Obermüller; Olmüller
Müllerordnung 2632
Mündel 2741, 2929, 2951, 2958, 3029, 3181, 3209
Mündelerbe 3210
Mündelgut 2929, 2983
– Verkauf 2719
Mündelvermögen 2720, 2983
Münsterherr 2677
Münzdruckwerk s. Münze (Gebäude)
Münze (Gebäude) 2620, 2692, 2879, 2944
Münze (Währung), schlechte 2845
– s. auch Münzsorten
Münzordnung 3181
Münzsorten 3123
– Dickpfennige 3115
– Dreikreuzer 2945
– Dukaten, ungarische 2945
– geringwertige 3115
– gesteigerte s. wertgesteigerte
– Goldgulden 2593, 2595, 2610, 3032, 3190, 3220, 3230
– grobe 3179
– Heller 2905
– Königstaler 2737, 2838, 3122
– Kronen, französische 2994
– Pfennige 2889
– Philippstaler 2945
– Reichstaler 2737, 2905, 2941, 3024
– Sechsbätzner 3115
– Taler 3122
– – spanische 2838
– wertgesteigerte 3115, 3018
– Zweikreuzer 2945
Münzstätte s. Münze (Gebäude)
Münzverschlechterung 3115, 3123
Münzvorsteher 2620
Musikanten, Besoldung 3129
Musikinstrument 2777
Musterplatz 2575

Nachbar 3026
Nachbarschaft 2727
Nachbarstreitigkeiten 2576, 2791, 2991, 3156
Nachdruck 3225
Nacherben 2881
Nacherbschaft 2856
Nachkommenschaft 2993
– männliche 2962
– s. auch Deszendenz
Nachlaß 2722, 2738, 2745, 2767, 2804, 2877, 2894, 2908, 2931, 2935, 2942–2943, 2949, 2977–2979, 2995, 2999, 3054, 3147, 3187
– s. auch Inventar
Nachlaßgläubiger 2903, 3029, 3201, 3209
Nachlaßinventar s. Inventar, Nachlaß
Nachlaßkonkurs 2592, 2914, 3024
Nachlaßverwalter 3220
Nachrichter s. Henker
Nachsteuer 3110
Nacht 3087, 3176
– s. auch Einfall, nächtlicher; Holzfällen, nächtliches; Mitternacht; Silvesternacht
Nachtgarn 2762
Nachtwache 3053
Nachtweide 2799
Nagelschmied 3178
Naturalien 3181
Nebenstraße 2573
Neubau, Einspruch gegen 2581, 2663, 3109, 3208

– – s. auch mandatum de demoliendo
Neubruchzehnt 2640, 2711, 3107, 3130, 3138, 3168, 3215
Neugeadelte 2822
Neugereut 3094
Neugereutzehnt s. Neubruchzehnt
Neujahrstag 2688
Nichtigkeit 2738, 2915, 2986, 3012, 3027, 3066, 3194
Nichtigkeitsbeschwerde 2622
Nichtigkeitseinrede 2969
Nichtigkeitsklage 2733
– s. auch citatio super nullitate
Niedergericht, Niedergerichtsbarkeit, Niedergerichtszwang s. Gerichtsbarkeit, niedere
Niedergerichtsherrschaft 3109
Niedergerichtsuntertanen 2848
Niederkunft 2586
Niederländisch 3185
Nießbrauch 2605, 2652–2653, 2657, 2949, 2959, 3207
Nießbraucher 3229
Nötigung 2756, 3116
Nonne 3143, 3231
Nonnenmacher 2751
Normaljahresregelung 2824, 3065
Notar 2585, 2592, 2603, 2621, 2636, 2677, 2713, 2770, 2794, 2798, 2852, 2928, 2984–2985, 2986, 3012, 3019, 3024, 3055, 3124, 3126, 3156, 3177, 3207
– kaiserlicher 2959, 3017
– s. auch Adjunkt; Klerikernotar; Zeugenverhör, notarielles
Notariatsinstrument 2629, 2635–2636, 2710, 2794, 2797, 2821, 2918, 2984–2985, 2986–2987, 3012, 3019, 3024, 3029, 3048, 3053, 3066, 3103, 3105, 3109, 3208, 3214, 3216
Notwehr 2721
Novalzehnt s. Neubruchzehnt
Novation 2841, 2944, 3185, 3214
novi operis nuntiatio s. Neubau, Einspruch gegen
Nürnberger Edikt 3143
Nürnberger Exekutionsrezeß 2824
Nutzpfand 2902
Nutzungsausfall 2584, 2987
Nutzungsrechte 3093

Oberamtmann 2581, 2818, 2902, 2919, 2951, 3025, 3027, 3063, 3092, 3094, 3197
Oberamtsprotokoll 2581
Oberchorbischof 2919
Oberfaut s. Obervogt
Oberforstmeister 2636, 2923, 3202
Oberhof 3217
Oberhofmeister 2974
Oberjägermeister s. Obristjägermeister
Oberkanzlei 2633
Oberlehensherrschaft 2975
Oberleutnant 2786
Obermarschall 2878
Obermüller 2916
Oberpfleger 3166
Oberreiter 3105
Oberschultheiß 2625, 2859
Oberst, kaiserlicher s. Obrist
Obervogt 2696, 2846, 2852, 2868, 2872, 2880, 3030, 3035, 3091–3093, 3097–3098, 3100, 3102, 3180, 3205–3205, 3209
obligatio personalis s. Bürgschaft
Obligationen
*16. Jh.:* 2675–2676, 2792, 3041, 3112, 3142
*17. Jh.:* 2601, 2705, 2737, 2769, 2827, 2838–2839, 2856, 2944, 2949, 3023, 3115, 3140, 3202, 3220, 3226, 3231
*18. Jh.:* 2625, 2633, 2774, 2820–2821, 2829, 2835, 2892, 2914, 3214
*19. Jh.:* 2617
– Ablösung 3115
– Besicherung 2737
– Bestätigung 2920, 3064
– Handelswert 3185
Obrigkeit 2568, 2574, 2578, 2582, 2632, 2666, 2688, 2690, 2763, 2821, 2825, 2861–2862, 2866, 2884, 2916, 2990, 3063, 3070, 3085, 3088, 3094, 3128
– forstliche 2578, 2707, 2751
– – s. auch Gerechtigkeit des Schnitts (Viehkastration)
– fraischliche 2750, 3058, 3216

– geleitliche 2854, 3082
– hohe 2576, 2578, 2581, 2689, 2757, 2791, 2798, 3092, 3109, 3127, 3158, 3163
– landesfürstliche 2635, 2798, 2820, 2843,2854, 3082
– landesherrliche 3216
– landgerichtliche 2574, 2578
– malefizische 2791
– niedere 2574
– niedergerichtliche 2572, 2754, 3158, 3166
– vogteiliche 3058, 3077
– weltliche 3130
– zentliche 3084
– s. auch Forstobrigkeit; Jagdobrigkeit; Jurisdiktionalverträge; Landesobrigkeit; Mitobrigkeit; Ortsobrigkeit; Territorialobrigkeit; Vorladung, obrigkeitliche; Zentobrigkeit
Obrigkeitszeichen 3173
Obrist, kaiserlicher 2757, 2955–2956
Obristjägermeister 3202, 3203, 3214
Obristsilberkämmerer 3025
Obriststallmeister 3023
Obstbaum, wilder 2713, 3137
Ochse 2576, 2578, 2968
Ödgarten s. Brache
Öffnungsrecht 2819
Öhler s. Ölmüller
Ölmühle 2632, 2727
Ölmüller 2621
Ölzins 2727
Österreicher und Schweizer Krieg 2987
Offizial 2711, 2828, 2850, 2856, 3128, 3130–3131, 3156, 3168, 3211
Offiziere s. Dragonerleutnant; Feldhauptmann; Generalfeldmarschall; Generalmajor; Hauptmann; Major; Oberleutnant; Obrist; Reißmarschall; Rittmeister
Offnung 3156
Okkupation 2879
Onser ( Umhängesack) 3100
Opfer s. Gewaltopfer
Orden, geistliche s. Benediktiner; Franziskaner; Heiliggeistorden; Jesuiten; Johanniterorden; Kloster
Ordensleute, entlaufene 3143
Ordinariat, bischöfliches 3139
ordinarius loci 2629, 2794, 2797, 2798
Ordnungen 2592, 3092
– s. auch Bäckerordnung; Dorfordnung; Erbordnung; Feiertagsordnung; Fischereiordnung; Forstordnung; Jagdordnung; Kirchenordnung; Landesordnungen; Müllerordnung; Münzordnung; Polizeiordnung; Reichsordnung; Streifordnung; Vogtordnung; Waldordnung; Weideordnung
Ortsansicht 3174
Ortsfremde 3188
Ortsgeistlicher 2818
Ortsherr 3139, 3215
Ortsherrschaft 2733, 2791, 2881, 3049, 3138, 3216
Ortsobrigkeit 3010, 3107, 3231
Ortssiegel s. Gemeindesiegel
Ostern 2892

Pachtvertrag 2968
Panzer 2615
Papst 2586
– s. auch Bestätigung, päpstliche; Breve, päpstliches; Bulle, päpstliche; Gericht, päpstliches; Indult, päpstlicher;
Privilegien, päpstliche
pares curiae 3103
Parition 2657, 2797, 2798, 2803, 2819, 2823, 2866, 3024, 3092, 3097–3098, 3135, 3205, 3226
Paritionsinstrument 2677, 3124
Paritionsurkunde 2794
Paritionsurteil 2619, 2635, 2692–2693, 2770, 2798, 2825, 2966, 2967, 3050–3051, 3124, 3174, 3181, 3190, 3220, 3230
Paritoria s. Paritionsurteil
Parochiallasten 2645
Partei, arme 2586, 2621, 2743, 2914, 2948, 2962, 3060
Parteiakten 2827
Parteilichkeit 2576, 2578, 2983, 3115, 3161, 3172, 3177
Paß 3066
Paßpflicht 3066

Pastoreigüter s. Pfarrgüter
Patente, kaiserliche 3188
– lehensherrliche 3053
Patronat 2815, 2821, 3040, 3092, 3094, 3216
Patronatsherr 3040, 3107
Patronatsrecht 3065
Peinliche Sachen s. Strafsachen
Peinlicher Prozeß s. Strafprozeß
permutatio s. Tausch
Personalklage 2603
Personen, übelbeleumundete 3188
– umherziehende 2575
Petitorium 2922, 3066
Pfälzische Fehde s. Pfalzgräfischer Krieg
Pfänder 2798
Pfändung
*16. Jh.:* 2572, 2578, 2665, 2667, 2690, 2707, 2751, 2760, 2800, 2843, 2854, 2866, 2884–2885, 2991, 3026, 3086, 3089, 3092–3093, 3099, 3101, 3117, 3205
*17. Jh.:* 2576, 2762, 2871, 2968, 3133, 3137, 3173
*18. Jh.:* 3116, 3188
– s. auch Arrest; Fischpfändung; Gegenpfändung; Mandat der Pfändung; Roßpfändung; Viehpfändung
Pfändungskonstitution 2801, 2992
Pfahlhappe 3052
Pfahlholz 3093
Pfalzgericht 3103
Pfalzgräfischer Krieg 2843
– s. auch Landshuter Erbfolgekrieg
Pfand 2584, 2617, 2619, 2695, 2737, 2838–2839, 2841, 2852, 2857, 2878, 2927–2928, 2945, 2966, 3012, 3024, 3063, 3093–3094, 3102, 3181, 3190, 3231
– Auslösung 3198, 3203
– Einsetzung 2823
– Veräußerung, widerrechtliche 2847
– s. auch Spezialpfand
Pfandbriefe s. Obligationen
Pfandgläubiger 2703, 3113
Pfandinhaber 3208
Pfandkuh 2756
Pfandschilling 3203
Pfandstall 2574
Pfanduntertanen 3137
Pfandverschreibung s. Obligationen
Pfarrbesetzung s. Pfarrei, Besetzung
Pfarrei 2586, 2645, 2923, 3010, 3168–3169, 3211
– Besetzung 3188
Pfarrer 2586, 2621, 2640, 2647, 2677, 2696, 2750, 2754, 2766–2767, 2818, 2821, 2916, 2989, 3010, 3015, 3017, 3062, 3127, 3128, 3158, 3168, 3188, 3213
– Amtsenthebung 2586
– Amtsführung 2586
– Entlassung 3048, 3052
– Weinbesoldung 2821
Pfarrgüter 2816
Pfarrhaus 2645, 2696, 2835, 3083
Pfarrhaushälterin 2586
Pfarrhof 3131
Pfarrkirche 2678–2680, 2727, 3139, 3162, 3211
Pfarrsatz s. Patronat
Pfarrscheuer 2696
Pfarrstelle 2952, 2989
Pfennige s. Münzsorten
Pferd 2572, 2667, 2707, 2799, 2842, 2866, 2963, 3091, 3113, 3180
Pferdehändler 2927
Pferdehandel 2927
Pferdehirt 2799
Pferdepfändung 3173
Pfleger 2577, 2661, 2671, 2729, 2750, 2891, 2932, 2945, 2997, 3120, 3136
– geistlicher 3137
Pflegsöhne s. Mündel
Pflichtteil 2777
Pflugrecht 3011
Pfründe 2661
– s. auch Frühmeßpfründe; Kaplaneipfründe; Königspfründe;
Präbendialstiftung
Pfründeinnahmen 3062
Pfründhof 3162
Philippstaler s. Münzsorten
Pignoranten s. Pfänder
Pirsch, freie 2793

Pläne 2636, 2822
– s. auch Lagepläne
Platz s. Marktplatz
Plünderung 2633, 3008, 3052
poena dupli 3132
– s. auch mandatum ad poenam dupli
poena simplex 2575
Pönfall 2842, 2985
Pönitenzkauf 2729
Polizeimaßnahme 2592, 2967
Polizeiordnung 3053
Polizeivergehen 2830
Polnischer Erbfolgekrieg 2585
Portner s. Torwächter
Possessorium 2922
Postangelegenheiten 2573
Posthalter 2573
– s. auch Reichsposthalter
Posthumus 3184
Postmeister 3126
– s. auch Generaloberpostmeister
Poststation 2573, 3174
Poststelle s. Poststation
Poststraße 2573
potentiores s. alienatio in potentiorem
Präbendialstiftung 3065
Prädikant 2589, 2677
Prälat 2575
Prälation s. Rangvortritt
Prälatur 2628
Prämie 2843
Präsenz 2816, 2823, 2832, 2854
Präsident 2919
Prävention 2630, 2635, 2791, 2795, 2834, 2839, 2912, 2993, 3023, 3066, 3136, 3175, 3177–3178
Präzedenz s. Kondominat
Präzeptor 2707
Praxis, herkömmliche s. Brauch, örtlicher
Predigt 3188
Preise 2846
– s. auch Erbsenpreise; Fruchtpreise; Getreidepreise; Viehpreise
Premierminister 3056
Priester 2675–2676, 2707, 3062, 3092
– s. auch Erzpriester; Lebenswandel, unpriesterlicher
Priester- und Pfleghaus 2581
Prior 2629, 2794, 3103
Privatschrift 2737, 3156
Privatsphäre 3204
Privet 3204
Privilegien 2591, 2644, 2793
– Ächter 2603, 2836, 3031
– Apotheke 2633
– Appellation 2579, 2637, 2721, 2773, 2809, 2946–2947
– Austräge s. erste Instanz
– Bastarde 3031
– Befreiung von fremden (Hof- und Land-) Gerichten 2575, 2582, 2603, 2671, 2673–2674, 2678–2680, 2684, 3031, 2757
– Bestätigung 2571, 2574–2575, 2576, 2578, 2579–2580, 2582, 2671, 2673–2674, 2678–2680, 2684, 2757, 2848, 3008, 3016, 3026, 3031, 3174, 3176
– Blutbann 3031, 3066
– Bodenschätze 3031
– Erneuerung s. Bestätigung
– erste Instanz 2593, 2630, 2634, 2666, 2672, 2697, 2716, 2789, 2816, 2821, 3175, 3178
– Exemtion
*15. Jh.:* 3012
*16. Jh.:* 2568, 2571, 2574, 2577–2578, 2582, 2589, 2671, 2673–2676, 2678–2682, 2684, 2706, 2748, 2755, 2799, 2984, 3008, 3030, 3032, 3035–3040, 3080–3081, 3106, 3155–3156, 3158–3161, 3163, 3167–3169
*17. Jh.:* 2576, 2579–2580, 2848, 3130, 3172
*18. Jh.:* 2633
– Gerichtsstand 2849
– Handel 3174
– Insinuation 2583, 2757, 3031, 3126, 3170
– Juden 3152, 3170
– kaiserliche 2639, 2671, 2673–2674, 2678–2680, 2684, 2697, 2706, 2821, 2843, 2968, 3031, 3078, 3092, 3106, 3130, 3163, 3170, 3174, 3208, 3215
– landgerichtliche 2706
– Markt 3174

– Maut 3031
– Mühlen 3031, 3208
– österreichische 2846, 2851
– päpstliche 3078
– Renovation s. Bestätigung
– Revokation 2576
– Schutz und Schirm 3026
– städtische 2603, 2809, 2843, 3026, 3152, 3163, 3170, 3174, 3178, 3208
– Umgeld 3174
– Volljährigkeit 3126
– Zoll 2665, 3031
– Zustellung 3031
– s. auch Drucke, Privileg
Privilegienbruch 2808, 2968
Privilegienstrafe 2574, 2793, 3152, 3159–3160, 3168
– s. auch citatio ad videndum se incidisse in poenam privilegii
privilegium concessae veniae aetatis s. Privilegien, Volljährigkeit 3126
privilegium de non evocando s. Privilegien, Appellation
Professoren 3199
Profos 2948
Proklamationsschein 2821
Prokurator, hofgerichtlicher 2622
Prokuratorenhonorar, -lohn s. Anwalt, Honorar
Promemoria 2636, 2969
Promotorial 2621, 2624, 2911, 3044, 3188
promotoriales s. Promotorial
Propst 3221, 3231
Propsteiverwalter 3103
Protektion 2635
Protest 3050
Protestanten 3139
Protestation 2706, 2711, 2797, 3052, 3066
Protestationsinstrument 2922, 3175–3176
Protokollauszüge 2581
Protokolle 2621, 2693
– s. auch Amtsprotokoll; Augenscheinprotokoll; Gantprotokoll; Gerichtsprotokoll; Grenzbegehungsprotokoll; Huldigungsprotokoll; Inquisitionsprotokoll; Kaufprotokoll; Kommissionsprotokoll; Konferenzprotokoll; Malefizprotokoll; Meßprotokoll; Milizenzugprotokoll; Oberamtsprotokoll; Ruggerichtsprotokoll; Verhörprotokoll; Versteigerungsprotokoll; Vogtgerichtsprotokoll
Provisonaldekret 3132
Prozeß, Abschreckung von 3188
– peinlicher s. Strafprozeß
Prozeßakten 3136
Prozeßarten s. Appellation; citatio; Exekutivprozeß; Konkursverfahren; Mandat; mandatum …; Petitorium; Possessorium; Stafverfahren
Prozeßbehinderung 3052, 3177
Prozeßbeschleunigung 2621, 2911
Prozeßbevollmächtigter 3180
Prozeßbevollmächtigung s. Prozeßvollmacht
Prozeßfähigkeit 2765, 3143
Prozeßführung 3052, 3178
Prozeßkosten 2584, 2742, 2743, 2959, 2987, 3016, 3162, 3227
Prozeßnachfolge 2635
Prozeßrat 2969
Prozeßschriftsätze 2581, 2582, 2787, 3053, 3172, 3199
– s. auch Beweisschrift; Drucke, Exzeption; Drucke, Rechtfertigungsschrift; Exzeptionsschrift; Klageschrift;
Retorsionsschrift
Prozeßverschleppung 3172
Prozeßvollmacht 2635, 2714, 2787, 2827, 2846, 2922, 2986–2987, 3008, 3012, 3019, 3053, 3078, 3126, 3188
– besiegelte 2585
Prügel 2826
Prügelstrafe 2632, 3051
– s. auch Rutenschläge
Pulge (Tasche) 3161
Pupillen s. Mündel

Quasibesitz s. Quasipossession
Quasipossession 2633, 2660, 2693, 2737, 2819, 2834, 2884, 2968, 3021, 3026, 3111, 3116, 3174
Quittungen 2585, 2639, 2710, 2837, 3029, 3041

Racheakt 3062
Rädelsführer 3051–3052
Räte *16. Jh.*: 2630, 2733, 2878, 3030, 3035, 3041, 3055, 3092, 3094, 3125, 3138, 3156, 3158, 3163, 3181, 3204–3206
*17. Jh.:* 2657, 2720, 2737, 2770, 2856, 2859, 2887, 2930, 2963, 2997, 3042, 3189, 3230
*18. Jh.:* 2581, 2632–2633, 2635, 2881, 3024
– geistliche 2923
– kaiserliche 2604, 2615, 2644, 2883, 2945, 2949, 2955–2956, 3109, 3133
– königliche 2987
– österreichische 2644, 3133
– s. auch Hofräte; Kammerrat; Kirchenrat; Prozeßrat; Regierungsrat;
Ritterrat; Stadtrat
Räumung 3059
Rangvortritt s. Gläubigerrangfolge
Ratentilgung 2835
Rathaus 2631–2632, 2714, 2803, 3053, 3188
Rathauskeller 3188
Ratifikationsinstrument 3063
Rationes decidendi 2584–2585, 2602, 2625, 2636, 2641, 2828, 2836, 2916, 2952, 3177
Ratsadvokaten 2578, 2657, 3166
Ratsdelegierte 2582
Ratsgebietiger 3111
Ratsmitglieder 2657, 2661, 2737, 2852, 2946–2947, 3011, 3217
Ratsschreiber 2693, 3011, 3055
Rauchbelästigung 3204
Rauhholz 2713
Realinjurien 2772, 2846, 2972
Realklage 2603
Rebellen 2635
Rebellion 2654, 3188
Rebhöfe 2605, 2644
Rechnungen 2626, 2696, 2949
– s. auch Amtsrechnungen; Gemeinderechnungen; Kellereirechnungen; Kirchenrechnungen; Schaffneirechnungen; Vormundschaftsrechnungen
Rechnungsbücher 3116
Rechnungslegung 2626, 2702, 2776, 2805, 2809, 2969, 2977, 3056, 3129
Rechnungsprüfung 2944
Recht, kanonisches 2640, 2641, 3129
Rechte, herrschaftliche 2848
Rechtliche Volkskunde s. Nacht; Rechtsorte; Rechtszeichen; Sturmglocke
Rechtsanspruch 3053
Rechtsgutachten 2576, 2636, 2828, 2881, 2945, 2952, 3052, 3136, 3199
Rechtshängigkeit 2629–2630, 2631, 2636, 2708, 2855, 3051, 3130, 3214
– s. auch Streitbefangenheit
Rechtshängigkeitszeugnis 3136
Rechtskraft 3105
Rechtsmängelgewährleistung 2647, 2737, 2852
– s. auch Eviktion; Gewährleistungspflicht; Werschaft
Rechtsmittel 2881
– s. auch Appellation; Kassation; Nichtigkeitsklage; Rekurs; Revision; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
Rechtsmittelverzicht 2876, 3055
Rechtsnachfolger 2637
Rechtsorte s. Gasse; Gefängnis; Gerichtsstube; Jahrmarkt;
Rathaus
Rechtsquellen, Partikularrecht, Baden-Badisches Landrecht Teil 2 Tit. „Von Käufen und Verkäufen“ 2827
– Baden-Durlachisches Landrecht Teil 3 Tit. 13 2821
Rechtsquellen, Reichsrecht, IPO Art. 5 § 35 3139
– – Art. 5 § 47 3065
– – Art. 8 § 5 („De indaganda“) 3231
– RKGO Teil 2 Tit. 3 2816, 2868
– – Teil 2 Tit. 5 2816
– Reichsdeputationshauptschluß § 78 2923
Rechtsquellen, Römisches Recht, Digesten, l. finalis ff. de litigiosis (D 44.6.3) 2798
Rechtsquellen s. auch Abschied; Brauch; Edikt; Gewohnheit; Gewohnheitsrecht; Herkommen; Instrumentum Pacis Osnabrugense; Pfändungskonstitution; Privilegien; Rezesse;

Reskript; Statut; Ordnungen; Verordnung; Weistum
Rechtsverweigerung 2603, 2621, 2682, 3009
Rechtsverzögerung 2682, 3206–3207
Rechtsweg 2743
– ordentlicher 2663, 2733
Rechtswegbehinderung 3013
– s. auch mandatum de non impediendo prosequi litem
Rechtswirksamkeit 3053
Rechtszeichen s. Grenzzeichen; Hochgerichtszeichen; Obrigkeitszeichen; Waldzeichen
Regalien 2706, 2993, 3066, 3092, 3116
– s. auch Blutbann; Geleit; Wildbann; Zoll
Regalpraebendarii s. Königspfründner
Regierung 2581, 2636, 2810, 2846, 3134, 3201
– s. auch Vormundschaftsregierung
Regierungsbefehl 2631
Regierungsbescheid s. Regierungsdekret
Regierungsdekret 2592, 2645, 2821, 2917, 3183
Regierungspräsident 2592, 2912, 2967, 3214
Regierungsrat 2892, 2916, 2944
Register 2900
– s. auch Frevelregister; Sterberegister; Strafregister
Regreß 2980
Reichsabschiede 2697, 2765, 3008, 3041, 3043–3044, 3132
Reichsacht 2846, 3066, 3077–3078, 3120, 3143, 3193, 3216
Reichsanlagen s. Reichssteuer
Reichsbürger 2602
Reichsdeputationshauptschluß 2923
Reichsdeputationsrezeß 2617
Reichsedikte 2765
Reichserbhofrichter 2798
Reichserbküchenmeister 2666, 2778, 2782–2784
Reichserbmarschall 3230
Reichsgerichte 2797, 2881
– Jurisdiktion 2798
Reichsgrafen 2697
Reichshofgericht, kaiserliches s. Personen- und Ortsindex,
Reich, römisch-deutsches
Reichshofrat s. Personen- und Ortsindex, Reich, römisch-deutsches
Reichskammergericht s. Personen- und Ortsindex, Reich, römisch-deutsches
Reichslandfrieden 2575
Reichslehen 2697–2698, 2713, 2749, 2888, 2986, 2993, 3102, 3116, 3203, 3216
Reichsleute 2821
Reichsordnung 2602, 2697
Reichspfandschaftsverschreibung 3216
Reichspfennigmeister 3041
Reichsposthalter 2573, 2592
Reichsritterschaft s. Ritterschaft
Reichssatzungen s. Reichsordnung
Reichsschultheiß 2644
Reichsstädte 2576, 2578, 2579, 2697, 3174, 3208
– Verpfändung 3216
Reichsstand 2797, 2938, 3104
– benachbarter 3029
Reichssteuer 3132, 3166
– s. auch Türkensteuer
Reichsstraße 2620
Reichstaler s. Münzsorten
Reichsunmittelbarkeit 2620, 2631–2632, 2782, 2963, 3019, 3061, 3176
– s. auch Adel, reichsunmittelbarer
Reichsuntertanen 3008
Reichsvikariats-Hofgericht s. Personen- und Ortsindex, Reich,
römisch-deutsches
Reichszölle 2603
Reifholz 2713
Reifstangen 2668
Reinigungseid s. Eide
Reißmarschall 3025
Reiter 3230
– einspänniger 2959
Rekognition 2879
Rekognitionsgelder 2808
Rekonventionsklage s. Widerklage
Rekurs 2811
Rekusation 2576, 2578, 3103
– s. auch Befangenheit
Relation 2574–2575, 2576, 2579, 2582, 2952, 3177

Religionsausübung s. Religionsexercitium
Religionsexercitium 2750, 2821
– evangelisches 2824
Religionsfrieden 2628, 2696
– s. auch Mandat auf den Religionsfrieden
Remission
*15. Jh.*: 2778
*16. Jh.:* 2568–2569, 2571, 2577–2578, 2588, 2591, 2603, 2661, 2668–2671, 2673–2676, 2678–2687, 2691, 2706, 2723, 2729–2730, 2747–2748, 2754–2756, 2766, 2792, 2984, 3026, 3030, 3034–3040, 3080–3081, 3106, 3155–3156, 3158, 3161, 3163, 3167–3169, 3180, 3193
*17. Jh.:* 2576, 2579–2580, 3042, 3172
*18. Jh.:* 2602, 2808, 2822, 2914, 3177–3178, 3188
Remissionsrichter 3035–3036
Remissionsurteil 2808
Remonstrationsschrift 2833, 3066
Rentbuch 2737
Renteirechnung 3065
Renten 2821, 2873, 2971, 2973
Rentkammer 2840, 2853
Rentmeister 2579, 3066, 3165
Renunziation 2603, 2675–2676, 2792, 3030, 3037–3038
Reparatur 3039
Repressalie 2971, 3082, 3087
Requisitionsinstrument 2928, 3019
Residenzstadt 2836
Reskript 2573, 2592, 2617, 2635, 2821, 2836, 2915, 2923, 3066
Resolution, landesherrliche 2592
Responsum iuris s. Rechtsgutachten
Restitutio in integrum s. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
Restitution 2586, 2742, 2798, 2887, 3117, 3141
– s. auch citatio ad videndum vindicari et restitui bona; mandatum de restituendo; Rückerstattung
Restitutionsedikt 2798
Restitutionsgesuch 2592, 2922
Restitutionsmandat 2848, 3130, 3214
– s. auch mandatum de resistuendo
Restitutionsurteil 2629
Restkaufpreis 2634, 2852, 2856
Retention s. Zurückbehaltung
Retorsion 3103
Retorsionsinstrument 3050
Retorsionsschrift 2576, 2578
Retrakt, Retraktrecht s. Losung, Losungsrecht
Reukauf 2729
Reverse s. Briefe und Reverse
Revision 2613, 2641, 2743, 2786, 2798, 2836, 2881, 3050–3051, 3136, 3190–3191, 3220, 3230
Revisionsantrag 3230
Revisionsgericht 2641
Revisionsinstanz 2636
Revokation 2576, 2797
Revolution s. Französiche Revolution
Rezesse 3116
– s. auch Interimsrezeß; Nürnberger Exekutionsrezeß;
Reichsdeputationsrezeß
Richter 3166
– gefreite 3172
– geistliche 2848
– laikale s. weltliche
– weltliche 2711, 3078
– s. auch Austrägalrichter; Feldrichter; Gerichtsmitglieder; Gerichtszwölfer; Hofrichter; Kommissare; Kommission, richterliche; Kompetenz, oberrichterliche; Landrichter; Lehensrichter; Offizial; Reichserbhofrichter; Rekusation; Remissionsrichter; Schiedsrichter; Stabhalter; Votum
Richter und Räte, fürstliche s. Austräge
Richteramt 3166
Richterstab 3066
Richtung (Vertrag) 2582
Rindersterben 3050
Rindvieh 3098
Risse 2640, 3116, 3173, 3174, 3188, 3217
– auch Grundrisse
Ritter 2575, 2593, 2604, 2783, 3026, 3053, 3193, 3208, 3221
Ritterausschuß 2621
Ritterdirektor 2786, 3064
Ritterdirektorium 2621

Rittergut 2846, 2872, 2952, 3111, 3214
Ritterkanton 2585, 2592, 2902
– auch Exekution, ritterschaftliche
Ritterrat 2621
Ritterschaft 2576, 2578, 2582, 2621, 2703, 2799, 2831, 2835, 3188
– Jurisdiktion 2902
Rittmeister 2762–2763
Rodel s. Beweisrodel
Rodung 2585, 2713, 3093–3095, 3106
Roggen 2770, 3131
Roßpfändung s. Pferdepfändung
Rota 2629, 3127
Rotgerber 2584, 3057
Rotulus s. Beweisrodel
Rotwachssiegel 2757
Rübenzehnt 2635
Rückbürgschaft, kaiserliche 2839
Rückerstattung 2927, 2987, 3093
Rückfall (erbr.) 2918, 3135
– s. auch Stiftungsgut
Rücktritt (Klage) 3074
Rücktrittsgesuch 2797
Rügen, hohe 3085
Rüstung 2615, 2707
– s. auch Harnisch; Kriegsrüstung; Panzer
Ruggerichtsprotokoll 2803
Rutenschläge 3053

Sachkultur s. Hausrat; Inventar; Schmuck und Kostbarkeiten; Möbel; Musikinstrument; Schneiderwaren; Tuch; Waffen
Sachzusammenhang s. Gerichtsstand
Säumnis 2621, 3041, 3124, 3226
Säumniszinsen 3213
saevitia s. Grausamkeit
Sakralgegenstände s. Ewiges Licht
Sakramente 3062
Sakrileg 2586
Salär s. Anwalt, Honorar
Salgericht 2633
salvus conductus s. Geleit, freies
Salz 2874
Salzhandel 3174
Salzknecht 3178
Salzmagazininspektor 2982
Salzmonopol 3188
Samstag 2727
St. Petersleute 2632
Satisfaktionsklage 3007
Satzung s. Statut
Satzungsgewalt s. Statuarhoheit
Sauherde 3089
Schaden 2598
Schadenersatz
*15. Jh.:* 2986, 3074
*16. Jh.:* 2622, 2627, 2670, 2681, 2684, 2691, 2714, 2716, 2726, 2844, 2846, 2972, 3008, 3013, 3106, 3121, 3125, 3180
*17. Jh.:* 2721, 2743
*18. Jh.:* 2586, 2635–2636, 2640, 2701, 2808, 2810, 2969
– s. auch Entschädigung; mandatum de resarciendo damna et expensas; mandatum de restituendo; Restitution
Schadenersatzforderung 3098
Schadenersatzpflicht 2661
Schadenshöhe 3097
Schadlosbriefe 2784, 2867, 3018, 3041
Schadloshaltung 2633, 2635, 2649, 2692, 2867, 3018
schädliche Leute 3163
Schäfer 3021, 3050
Schäferei 2820, 2884–2885, 3021, 3053
Schätzung 3055
Schaf 2751, 2884, 2992
– s. auch Hammel; Lamm; Melkschaf
Schaffneirechnungen 2635
Schaffner 2584, 2675–2676, 2816, 2818, 2876, 3032, 3175
Schafhaltung 3021
Schafherde 2992
Schaftrieb 3050
Schafweide 2821, 2885, 3050, 3052
Schalk 2953
Schatzgräberei 2586
Schatzung 2611–2613, 2632, 2787, 2814, 2871, 3216
Schatzungsbuch 3188
Schatzungstabelle 3216

Scheingeschäft 2827, 3185
Scheinkauf 2916
Schelm 2893
schema genealogicum s. Genealogische Schemata
Schenkung 2603, 2605, 2710, 2777, 3092, 3116
– Bestätigung 2709, 2976
– kaiserliche 3176
Scherz 2963
Scheuer 2603, 2891, 3024
– s. auch Pfarrscheuer
Schiedsgericht 2696, 2876, 3063, 3199, 3208
Schiedsrichter 2582
Schiedssache 2834
Schiedsspruch 2576, 2578, 2758, 2833, 2834, 2986, 3066
Schiedsvertrag 2666, 2717, 2922, 3052–3053, 3066, 3092–3093, 3199, 3208
Schiff 2699, 3176
Schiffahrt 3176
Schiffbruchabgabe 2603
Schiffer 2633, 2665, 2698–2699, 3082
Schifferhandel 2625
Schifferzunft 2625
Schiffmann s. Schiffer
Schimpfworte s. Böswicht; Fleischverkäufer; Hexe; Hure;
Schalk; Schelm
Schirmbriefe 2724, 2847, 3032, 3063, 3080
– kaiserliche 2576
Schirmhaber 3084
Schirmherrschaft 2635, 2814, 3084
Schlagbaum 2843
Schlaghandel 3085
Schleifmühle 2727
Schlichter 2576, 2578
Schloß 2690, 2708, 2713, 2714, 2757, 2821, 2829, 2846, 2854, 2883, 2920, 2930, 2953, 2969, 3026, 3059, 3087, 3105, 3120, 3193, 3198–3199, 3216–3217
– s. auch Adelssitz; Burg; Haus, adeliges; Inventar, Schloß
Schloßberg 3107
Schlosser 2613
Schloßgarten 3139
Schloßkirche 2576, 2578
Schlüssel 3066
Schmähschrift 2600
Schmähung 2825, 2916
Schmalzzins 3039
Schmerzensgeld 2721
Schmied 2633
– s. auch Goldschmied; Nagelschmied
Schmuck und Kostbarkeiten 2652, 2777, 3135, 3194, 3207
– s. auch Brillantring; Kette; Silbergeschirr
Schmuckdiebstahl 2969
Schmusgeld s. Maklergebühr
Schneeschmelzin s. Bergfirst
Schneider 2714
– s. auch Hofschneider
Schneiderwaren 2743
Schosse s. Fanggründe
Schreiben 3052, 3124
– kaiserliche 3041, 3126
Schreiben um Bericht 2636
Schreiber 2959, 2985, 3012
– s. auch Amtsschreiber; Gerichtsschreiber; Hofgerichtsschreiber; Landschreiber; Notar; Ratsschreiber; Stadtschreiber; Zollschreiber
Schreibmaterial 2637, 3172
Schriftgut, Arten s. Akten; Bericht; Beschreibungen; Bittschrift; Briefe und Reverse; Bücher; Bulle, päpstliche; Deduktion; Dekret; Drucke; Edikt, kaiserliches; Gebäudeinschrift; Huldigungsliste; Instruktion; Inventar; Kanzleiabschrift; Kommissoriale; Mandat; Memorial; Patente; Paß; Privatschrift; Privilegien; Promemoria; Promotorial; Prozeßschriftsätze; Quittungen; Rationes decidendi; Rechnungen; Register; Reskript; Resolution; Rezesse; Schmähschrift; Schreiben; Transsumt; Urkunde; Urteil; Verzeichnisse; Vidimus
Schützen s. Dorfschütze; Hackenschützen
Schuhmacher 2621, 2623, 2633
Schuld 2753, 3112
– verbriefte 2576
Schuldbriefe 2576, 2615, 2959, 3000, 3153
Schulden 2719, 2829, 2888, 2949, 3052

– Eintreibung 2995
– s. auch Aktivschulden; Grundschuld; Spielschulden;
Staatsschuld; Steuerschuld; Überschuldung; Verschuldung, Wechselschulden
Schuldenmoratorium 3190
Schuldentilgung 2845, 2914, 2945, 3136
Schuldenverzeichnis 2719, 2888, 3198
Schuldenwesen 3023
Schuldforderungen
*15. Jh.*: 2988
*16. Jh.*: 2606, 2889, 2900, 2903, 2905–2906, 2921, 2927, 2959, 3002, 3014, 3028, 3145, 3148–3150
*17. Jh.*: 2580, 2651, 2859, 2865, 2873, 2896, 2904, 2909–2910, 2924, 2930, 2995, 3003, 3123
*18. Jh.*: 2853, 2940, 3228
*19. Jh.*: 2932
Schuldkapital 2838, 2850
Schuldklage 2571, 2576, 2582, 2792, 2839, 2944, 3024, 3045
Schuldner 2588, 2737, 3113, 3171, 3231
Schuldsachen 2568, 2576, 2633, 2789, 2821, 3030, 3166
Schuldschein 2746, 2775, 2949, 3148
Schuldübernahme 2678–2680, 2695, 2880, 3166, 3198–3199
Schuldverschreibungen
*15. Jh.*: 3012
*16. Jh.*: 2593, 2603, 2880, 3032, 3037–3038, 3229
*17. Jh.*: 2594–2595, 2607, 2619, 2623, 2643, 2823, 2847, 2870, 3018, 3042, 3124, 3136, 3179, 3190, 3230
*18. Jh.*: 2633, 2703, 2831, 3056–3057, 3214
Schule s. Klosterschule; Jesuitenkolleg bzw. -seminar; Lehrer; Seminar; Universität
Schulmeister 2629, 2702, 3019
Schultheiß 2581, 2585, 2613, 2621, 2647, 2652, 2688–2689, 2693, 2714, 2723, 2733, 2798, 2818, 2953, 2997, 3001, 3009, 3058, 3066, 3082–3083, 3086, 3189
– s. auch Oberschultheiß; Reichsschultheiß; Stadtschultheiß; Zentschultheiß
Schultheißerei 2956
Schultheißstellvertreter 3051
Schußwaffe 2716
Schußwunde 3188
Schusterarbeiten 2623
Schutz, kaiserlicher 2574, 2578, 2579–2580, 2582
– s. auch Kirchenschutz
Schutz- und Schirm 2630, 2757
Schutz- und Schirmherr 2794–2795
Schutzbriefe 3063
Schutzhaber 3131
Schutzherrschaft 3131
Schutzhütte 3173
Schutzjuden 2822
Schwängerung 2579, 3156
Schwein 2681, 2751, 2990
Schweineherde s. Dorfschweineherde; Sauherde
Schweinehirt 3099
Schweineweide 3114
Schwemmland 2843
Schwerthieb 2716, 2851
Seckelmeister 2852
See 2986
– Anwohner 3176
– Nutzung 3176
Seile 2778
Seiler 2959
Sekretär 2702, 2758, 2962, 3036, 3094–3095, 3100, 3172
– s. auch Kammersekretär
Sekten 2575, 3062
Selbsttötung 3082, 3127
Seminar 2914
Sequester 2902
Sequestration 2856, 2902, 3059
Sexualdelikte s. Ehebruch; Fornikation; Konkubinat; Schwängerung; Sodomie; Unzucht
Sicherheit und Ordnung, öffentliche s. Aufruhr; Austreten; Konventikel; Rädelsführer; Rebellen; Rebellion; Ungehorsam; Untertanenkonflikte; Zusammenrottung
Sicherheitsleistung 2584, 2677, 2697–2698, 2740, 2752, 2816, 2969, 3162
Sidelgericht 2571

Siechenhaus 2851
Siegel 2575, 2582, 2797, 3012
– Beschreibung 2575
– s. auch Gemeindesiegel; Gerichtssiegel; Prozeßvollmacht, besiegelte; Rotwachssiegel
Siegelerneuerung 3019
Siegelprüfung 2578
Signatar 2737
Signatur 2824
Silberarbeiter 2770
Silbergeschirr 3198
Silbermünzen 2601
simplex querela s. citatio
Simulatio, Simulationsgeschäft s. Scheingeschäft
Sipterben s. Blutserben
Sitte s. Lebenswandel, schlechter; Verhältnis, außereheliches
Skizzen 2636, 2821
– genealogische s. Genealogische Schemata
Sodomie 3221
Sold 2702
Soldaten 2696, 2721, 3066
– s. auch Hackenschützen; Hatschier; Knechte, reisige; Kriegsvolk; Landsknechte; Profos; Reiter
Solvenz 3231
Sondersiechenhaus 3011
Sondersiechenspital 2843
Sorten s. Münzsorten
Sozietät s. Handelsgesellschaft
Sozius s. Gesellschafter
Spanische Taler s. Münzsorten
Sperrung s. Arrest, dinglich
Spezialhypothek 3024
Spezialpfand 3023
Spielschulden 2779
Spieße 2615
Spital 2758, 2843, 2947, 3077, 3152, 3155–3156, 3166, 3169, 3171
– s. auch Sondersiechenspital
Spitalmeister, Entlassung 2946
Spitalvermögen 2946
Spitalverwaltung 2946
Spitzmesser 3100
Spoliation s. Spolium
Spolienklage 2987, 3167
– s. auch citatio super spolio
Spolium 2598, 2668, 2671, 2673, 2681, 2684, 3039
Sporteln 2967
Sprachen s. Französisch; Latein; Niederländisch
Spruchbrief 3094
Staatsgeheimnisse 3071
Staatsobligationen 2617
Staatsschuld 2923
Stabhalter 2632, 3114
Stadt 2574, 2713, 3132
– Bürgeraufnahme 2575
– Richter 2603
– s. auch Ehrenämter, städtische; Reichsstädte; Residenzstadt; Vorstadt
Stadtammann 2573, 3156, 3166, 3174
Stadtapothekerin 2836
Stadtarzt 2607
Stadtbuch 3208
Stadtfautei 2948
Stadtgericht 2777, 2944, 3171
Stadthof, adeliger 3024, 3204
Stadtjäger 2843
Stadtmauer 3024
Stadtrat 2592, 3126, 3217
Stadtrecht 3184, 3208
– s. auch Brauch, örtlicher; Statut, städtisches; Privilegien, städtische
Stadtschreiber 2585, 2590, 2597, 2604, 2639, 2666, 2677, 2713, 2794, 2798, 2846, 3011, 3062, 3125, 3138, 3204
Stadtschultheiß 2692
Stadttor 2779, 3066
Stände und Ständerecht s. Adel; Bauer; Geistliche; Juden; Kreisstand; Landstände; Leibeigene; Reichsstand; Ritter; Vorrang; Wappen
Stättmeister 2661
Staffelgericht 2789
Stall 2603
Stallmeister 3124
Stammbaum 3136, 3199
Stammgüter s. Familienstammgüter
Stammlehen 2888, 2993
Statthalter 2699, 2777, 3029, 3205

Statuarhoheit 2603
Statut, städtisches 2603
Statutenbuch 2828
Steckenwacht s. Botendienst
Steinhaus 3199
Stellung s. Gestellung
Sterbebett 3207
Sterberegister 2923
Sterbeurkunde 3136
Steuer 3012
– s. auch Beet; Besteuerung; Exemtion, steuerliche; Kontribution; Kreisanlage; Nachsteuer; Reichssteuer; Türkensteuer; Umgeld
Steuerbefreiung 3188
Steuerfreiheit 2603, 2611–2613, 2821, 3111, 3215
Steuerpflicht 2613
Steuerschuld 3041
Steuerverweigerung 3009, 3041, 3044
Stiefeltern 2575, 2576, 2653, 2656, 2778, 2870, 2899, 3203
Stiefkinder 2647, 2653, 2656, 2658, 2733, 2899, 2933, 3172, 3177
Stier 2753
Stifter 2766
Stiftskanoniker 2766, 3200
Stiftskirche 2839
Stiftssänger 2923
Stiftung 2839, 3092, 3094, 3215
– Bestätigung 3162
– milde 2836
– s. auch Verkauf, stiftungswidriger
Stiftungsbrief 3062
Stiftungsgut, Rückfall 3092, 3094
Stillstand (proz.) 2839, 2987, 3136
Stock s. Bildstock; Gefängnisstock
Strafarten s. Acht; Bußen; Enthauptung; Geldstrafe; Haftstrafe; Hinrichtung; Konfiskation; Landesverweisung; Leib- und Lebensstrafe; Prügelstrafe; Rutenschläge; Turmstrafe
Strafbußen s. Bußen
Strafe s. Exekutorialstrafe; Forststrafen; Kirchenstrafe; Konventionalstrafe; Landfriedensstrafe; Mandatsstrafe; Privilegienstrafe
Strafgericht 2587, 3048, 3188
Strafprozeß s. Strafverfahren
Strafregister 2579
Strafsachen 2576, 2579, 2582, 2692, 2969, 3016, 3048–3049
– s. auch Frevelsachen
Straftäter 2763
– s. auch Ächter; Dieb; Frevler; Rädelsführer; Rebellen; schädliche Leute
Straftatbestände s. Aufruhr; Austreten; Bedrohung; Begünstigung; Beleidigung; Betrug; Brandstiftung; Delikte; Diebstahl; Falschmünzerei; Frevel; Geheimnisverrat; Körperverletzung; Landfriedensbruch; Markstein, Auswerfen; Meineid; Mord; Nötigung; Rebellion; Sakrileg; Sexualdelikte; Tötung; Totschlag; Übervorteilung; Unterschlagung; Untreue; Verschleppung; Verunglimpfung; Zechprellerei; Zollvergehen
Strafverfahren 3015, 3049
– s. auch Anklage, peinliche; Flucht; Folter; Gestellung; Haussuchung; Inquisition; Totschlägerasyl; Urfehde; Verhaftung
Strafverfolgung 2587, 3053
Straße 2590, 2603, 2634, 2852, 3021, 3023, 3024, 3174
– s. auch Geleitstraße; Landstraße; Marktstraße; Nebenstraße; Poststraße; Reichsstraße; Vergraben
Straßenbau 3109
Straßenbauingenieur 3116
Straßensperrung 2573
Streifen 2575
Streifordnung 2575
Streitbefangenheit 2631, 2948, 3065
Streitbefestigung s. Litiskontestation
Streitgegenstände s. Erbstreitigkeiten; Jurisdiktionalstreitigkeiten; Kirchensachen; Lehenssachen; Nachbarstreitigkeiten; Schuldsachen; Strafsachen; Wechselstreitigkeiten; Weidestreit; Zehntstreitigkeiten
Streitverkündung 2585, 2692
Streitwert 2579, 2881
Studienkosten 3172
Sturm 3137
Sturmglocke 2826

Sturmläuten 3137
Subdelegierte 2987, 3024
– kaiserliche 2892, 2916
Superintendent 2674, 2684
Supplik 2578, 2631, 2636, 2714, 2846, 2902, 2912, 2967, 3216
– s. auch Bittschrift
Suspensionseffekt 2613
Suspensionsmandat, kaiserliches 2987
Syndikus 2571, 3126, 3166
– ritterschaftlicher 3018
– s. auch Kirchenratssyndikus

Tabakfabrikant 2808
Tabakhandel 2592
Tabakhandelsgesellschaft 2808
Tabakmanufaktur 2808–2809
Tabakmonopol 2808
Täufer 3188
Täuschung, arglistige 2892
– s. auch Gericht
Tafeldecker 3116
Taglöhner 2787
Taglohndienste 3053
Talbuch 2787
Taler s. Münzsorten
Tatort s. Gerichtsstand
Taufbuch 2948, 2952
Taufe 2750, 3052
Taufschein 2592
Tausch 2778, 2815, 2887, 2922, 3032
– s. auch Gütertausch; Käut
Tauschbrief 3166
Tauschgeschäfte, jüdische 3170
Teilbuch s. Nachlaßinventar
Teilhaber 2585
Teilungsvertrag 2585
Teilzettel 2784, 2916
Temporalinhibition s. Inhibition, vorläufige 3061
Territorialgewalt 2640, 2819, 2820, 3066
Territorialgrenze 2822
Territorialherr 3065, 3138
Territorialherrschaft s. Mitterritorialherrschaft
Territorialhoheit, -obrigkeit s. Territorialgewalt
Territorium 2632, 2843, 3174
Testament 2602, 2603, 2608, 2652, 2710, 2738, 2786, 2821, 2839, 2856, 2870, 2880, 2881, 2982, 3017, 3046, 3136, 3183, 3187, 3207, 3209, 3213, 3214
– Anfechtung 2881
– Bestätigung 2703
– gemeinschaftliches 2949, 3019
– Herausgabe 2996
– s. auch Kodizill
Testamentsvollstrecker 2870, 3135
Testamentsvollstreckung 3209
testamentum reciprocum et mutuum s. Testamtent, gemeinschaftliches
Testierfähigkeit 2586
Tilgung s. Obligationen, Ablösung
Todesfälle 2821, 3052
– gewaltsame 2585
– s. auch Selbsttötung
Todesurteil 2587
Todfallabgabe 2635
Tötung 2754, 2756
Torschloß 3066
Torwächter 2604, 3066
Totenbrauchtum s. Anniversarium; Bestattung; Gruft
Totenbuch 2585, 2952, 3136
Totenschein 2952, 3139
Totschlägerasyl 2757
Totschlag 2574, 2587, 2846, 2961, 3007, 3146, 3193
Traktat s. Drucke
Transfix 2823, 3181
Translation (Kloster) 2797
Transsumt 2576, 2578, 3053
– Anfertigung 2757
Trauung, kirchliche 3052
Treibjagd 3063, 3116
Tridentinum 3129
Triebmarken 3173
Triebrecht 2884, 3021, 3188
Triebweg 3021, 3188
Trostung s. Bürgschaft
Trunksucht 2586, 2967
Tuch 2777

Tuchscherer 3000
Türkenkrieg 2702, 2706
Türkensteuer 2667, 2796, 2814, 3041, 3043–3044, 3084, 3132
Türkenzug s. Türkenkrieg
Turmhaft 2574, 2803, 3066, 3137
Turmlöse 2574
Turmstrafe 3013, 3066
Tutor s. Vormund

Überfall 2585, 2627, 2707, 2716, 2749, 2762, 2846, 3008, 3100–3102, 3176, 3192, 3230
– bewaffneter 2714
– landfriedensbrüchiger 2851
Übergabe 2732, 2737
Übergabebrief 2821, 2837, 3116
Übergriffe, gewaltsame 2631, 2640, 3021, 3026
Überpflügen 2748
Überschuldung 2719, 2915
Überschwemmung 2663, 2761
Übervorteilung 3055, 3218
Uferbefestigung 2761
Umgeld 2636, 2757, 3174, 3188
Umgeldprivileg s. Privilegien
Umhängesack 3100
Umlage 3041
Umzäunung 3093
Ungehorsam 2621, 2629, 2632, 2975, 3034, 3048, 3052, 3087, 3120, 3158, 3216
– s. auch mandatum de non abstrahendo subditos a debita oboedientia; mandatum de non concitando ad inoboedientiam; mandatum de praestando debitam oboedientiam; Untertanen
Universal-Zehntrecht 3065
Universalerben 2880, 2881, 2996, 3207
Universität 2592, 2834
Untätigkeit s. Beamte
Untergang 2604, 2789
Unterhalt 2721, 2742, 2973, 3016, 3059
Unterhaltsklage 2743
Unterhaltskosten 3172
– s. auch Zehrungskosten
Unterhaltszahlungen 2786
Unterholz 3061
Unternehmen, gemeinschaftliches 2626
Unterpfand s. Pfand
Unterschichten s. Gesindel; Hirten; Taglöhner; Vaganten
Unterschlagung 2743, 2946, 2969, 3128, 3161
Unterschrift, erzwungene 2880
Untersuchung 3056
Untersuchungskommission s. Kommissionsgegenstände, Untersuchung
Untertanen 2629, 2632, 3170
– Aufmahnung 3164
– Aufnahme 2821
– leibeigene 2821
– Ungehorsam 2975, 3034, 3041, 3066
– s. auch Niedergerichtsuntertanen; Pfanduntertanen; Reichsuntertanen; Zentuntertanen
Untertaneneid s. Eide
Untertanenkonflikte 2621, 2635, 2693, 2826, 2968, 3034, 3041, 3043–3044, 3048–3053, 3132, 3188, 3216
Untervogt 2619
Untreue 2803, 2946, 3128
Unzucht 3015
– s. auch Konkubinat; Verhältnis, außereheliches
Unzurechnungsfähigkeit 2732
Unzuständigkeit
*15. Jh.:* 2620, 2986–2987, 3019, 3074, 3077–3078
*16. Jh.:* 2593, 2629–2630, 2634, 2672, 2711, 2723, 2782, 2832, 2851, 2876, 2917, 3008, 3027, 3093, 3138, 3144–3145
*17. Jh.:* 2594, 2716, 2721, 2816, 2963, 3049, 3115, 3128, 3130–3131, 3175–3176
*18. Jh.:* 2633, 2636, 2821, 2969, 3215, 3222
*19. Jh.:* 3216
Urbarmachung 2585
Urfehde 2575, 2591, 2662, 2671, 2743, 3013, 3050–3052, 3084, 3088, 3090–3092, 3094–3095, 3163
– Aufhebung s. citatio ad videndum relaxari iuramentum
– ungewöhnliche 2587
Urkunde 2574, 2581, 2709, 2777, 2929, 2983, 3025, 3055, 3078, 3166, 3185, 3199

– s. auch Paritionsurkunde; Sterbeurkunde; Transfix Urkundenabschrift s. Transsumt
Urteil
*15. Jh.*: 3019
*16. Jh.:* 2629, 2647, 2673, 2729, 2733, 2843, 3026–3027
*17. Jh.:* 2721, 2847, 2944, 3016, 3042, 3051, 3128, 3175, 3197, 3230
*18. Jh.:* 2581, 2584, 2633, 2636, 2638, 2692, 2821–2822, 2828, 2830, 2881, 2902, 2914, 2969, 3063–3064, 3111
– Anfechtung 2713
– petitorisches 3026
– Vollstreckung 2656
– s. auch Achturteil; Austrägalurteil; Deklarationsurteil; Endurteil; Exekutionsurteil; Kassationsurteil; Klassifikationsurteil; Paritionsurteil; Remissionsurteil; Restitutionsurteil; Todesurteil; Zwischenurteil
Urteilsbriefe
*15. Jh.*: 2713, 2778, 2986–2987, 3012, 3019, 3120, 3221
*16. Jh.:* 2568–2570, 2577, 2582, 2589–2590, 2603–2605, 2622, 2647, 2653, 2660, 2671, 2673–2676, 2678–2681, 2684, 2706, 2723–2724, 2729, 2758, 2765–2766, 2876, 2899, 2953, 2959, 2984, 3000, 3026, 3032, 3036–3037, 3039, 3080, 3092, 3094, 3106, 3113, 3125, 3143, 3155–3156, 3161, 3163, 3166–3167, 3169, 3171, 3180, 3193–3194, 3204, 3218
*17. Jh.:* 2576, 2579, 2949, 2963, 2968, 3042, 3172, 3211
Urteilseinholung s. Aktenversendung
Urteilsgründe s. Rationes decidendi
Urteilsverkündung 2589
Urteilsvollstreckung s. Exekution

Vaganten 2575
Vasall s. Lehensmann
Vaterschaft 2586, 2933
– s. auch Stiefvater
Veräußerung, widerrechtliche s. Pfand
Verarmung 2619, 3213
Verbalinjurien 2726, 2897, 2906, 2926, 2946, 2972
Verbannung s. Landesverweisung
Verbietsbrief 2571, 3032
Verbot 2569, 2754, 2833
– kaiserliches 2585
– kirchenrechtliches 3139
– malefizisches 3158
– s. auch Ausreiseverbot; Backverbot; Bauverbot; Huldigungsverbot; Mahlverbot
Verbrecher s. Straftäter
Verdienstausfall 2692
Vereisung 3204
Verfahren, Einstellung 2765
– s. auch Besitzschutzverfahren; Konkursverfahren; Petitorium; Possessorium; Strafverfahren
Verfangenschaft 2899
Verfolgung 2714
Verfügung, einstweilige 2633
Vergantung s. Gant
Vergleich
*16. Jh.:* 3041, 3194
*17. Jh.:* 2770, 2819, 2823, 2827, 2856, 2879, 3018, 3042, 3199, 3226, 3230
*18. Jh.:* 2585, 2633, 2636–2637, 2820–2822, 2828, 2969, 3024, 3063, 3065, 3111, 3214
*19. Jh.:* 2787, 2982, 3001, 3217
– Bestätigung 3025
– s. auch Erbvergleich
Vergraben (Straße) 2573
Verhältnis, außereheliches 2586
Verhaftung 2861–2862, 2895
Verhör 3051
Verhörprotokoll 3053
Verhörrodel 2799, 3077–3078
Verjährung 2639, 2641, 2737, 2786, 2787, 2828, 2834, 2887, 2948, 2987, 3133, 3230
Verjährungsfrist 2641
Verkauf 2584, 2695, 2719, 2729, 2852, 2872, 3001, 3070
– stiftungswidriger 3092, 3094
Verkaufserlös 2587, 2930
Verkehr 2698
Verkehrsverbindung 3174
Verlöbnis 2856
Vermächtnis 2652, 2657, 2704, 2870, 2880, 3207

Vermarkung 2581
Vermögenseinziehung s. Konfiskation
Vermögensinventar s. Inventar, Vermögen
Vermögenspfleger 2735, 3016
Vermögensteilung 2658
Vermögensverwaltung 2888
Vernehmung 3126
Verordnung 2592
Verpfändung 2878, 2888, 2959, 3090, 3203, 3214
Verpflegung 2637
Verschleppung 2752
Verschleppung (proz.) 2808
Verschuldung 3055
Verschwendungssucht 2629
– s. auch Lebenswandel, verschwenderischer
Versteigerung 2592, 2621, 2638, 2915–2916, 2948, 3057
Versteigerungsprotokoll 2914
Verstrickung 2665, 2763, 2790, 2854, 2944, 2990, 3050, 3085–3086, 3087, 3089, 3091, 3094–3096, 3098–3100, 3102, 3205
Vertrag 2581, 2592, 2632–2633, 2762, 2821–2822, 2854, 3084, 3126, 3136, 3173, 3175
– Bestätigung 2710
Vertragsarten s. Beamte, Dienstvertrag; Ehevertrag; Einungsvertrag; Erbvertrag; Friedensvertrag; Gütevertrag; Heiratsvertrag; Kaufvertrag; Pachtvertrag; Schiedsvertrag; Teilungsvertrag; Wiederkaufsvertrag; Zentvertrag
Vertragserfüllung s. Erfüllung
Vertreibung 3008, 3062, 3162
Verunglimpfung 3050
Verwalter 3041
Verwaltertätigkeit 2626
Verwaltung 2967
Verwandtschaft 2587, 2720
– s. auch Agnaten; Blutsverwandte; Konsens, agnatischer; Konsens, kognatischer
Verwandtschaftsgrad s. Gradesnähe
Verweis 3194
Verweisbrief 3059
Verwüstung s. Devastation
Verwundete 2585
Verwundung 2851
Verzeichnisse s. Güterverzeichnis; Inventar; Schuldenverzeichnis
Verzicht s. Erbverzicht; Rechtsmittelverzicht; Renunziation;
Vormund, Amtsverzicht
Verzinsung 2619, 2634, 3041
Vespergottesdienst 2714
Vidimus 2582
Vieh 2825, 3125
– verendetes 2754
– s. auch Faselvieh; Federvieh; Hammel; Kuh; Lamm; Ochse; Rindvieh; Schaf; Schwein; Stier; Ziege
Viehhaus s. Viehstall
Viehherde 3098
Viehkastration 2751
Viehpfändung 3173
Viehpreise 3098
Viehseuche s. Rindersterben
Viehstall 2581
Viehtrieb 3053
Viehweide 2635, 3061, 3093
Vikar, bischöflicher 3012
Vindikationsklage s. Eigentumsherausgabeklage
Vizedom 2623, 2829, 2856, 2859, 2887, 3023, 3041, 3042
Vizekanzler 2912–2913
Viztum s. Vizedom
Vogelfang 2762, 3205
Vogelrohr (Flinte) 3205
Vogt
*15. Jh.*: 3074
*16. Jh.*: 2578, 2622, 2682, 2867, 2927, 2958, 2983, 3035, 3039, 3079, 3085, 3089, 3103, 3107, 3156, 3161, 3166–3167
*17. Jh.*: 2579, 2619, 2657, 2716, 2791, 2833, 2944, 2949, 3045, 3124
*18. Jh.*: 2834, 3177
Vogtei 2633, 2789, 2821, 2854
Vogteigericht s. Vogtgericht
Vogtgericht 2826, 3188, 3216
Vogtgerichtsprotokoll 2803
Vogtordnung 2820

– Bestätigung 2826
Vogtrecht 3166, 3171
Volkskunde s. Berufe; Festtage und Festzeiten; Handwerke; Magie; Mittagsmahl; Rechtliche Volkskunde; Sachkultur; Scherz; Schimpfworte; Unterschichten; Wette
Volljährigkeit s. Privilegien
Vollmacht 2969, 3215
– s. auch Bevollmächtigung; Prozeßvollmacht
Vollstreckung s. Exekution
Vorakten
*16. Jh.:* 2661, 2714, 2748, 2754, 2756, 2758, 2773, 2852, 2891, 2927, 2983, 3009, 3011, 3084, 3103, 3158, 3168–3169
*17. Jh.:* 2644, 2656, 2721, 2856, 2944, 3018, 3053, 3172, 3189, 3199
*18. Jh.:* 2585, 2602, 2621, 2625–2626, 2636–2637, 2828, 2881, 2892, 2902, 2914, 2916, 2922, 3177–3178, 3188, 3203
*19. Jh.:* 2641, 2948, 3001
– Auslösung 2732
– s. auch Aktenedition
Vorhof 3204
Vorkaufsrecht 3070
– s. auch Losungsrecht
Vorladung, obrigkeitliche 3051
Vormund
*16. Jh.:* 2653, 2711, 2718, 2773, 2817, 2880, 2891, 2907, 2917, 2958, 3011, 3029–3030, 3069, 3107, 3126, 3181, 3194, 3209
*17. Jh.:* 2719, 2741, 2764, 2807, 2816, 2818, 2838, 2870, 2872, 2886, 2888, 2910, 2918, 2966, 3046, 3070, 3122, 3124, 3133, 3172, 3185, 3197, 3210
*18. Jh.:* 2703, 2920, 3177
– Amtsverzicht 3029
– s. auch Mitvormund
Vormundschaft 2718, 2720, 2821, 2863, 2868, 2869, 2888, 2911, 2957, 2965, 3126, 3195, 3196, 3200, 3210, 3212, 3216–3217
– Entlassung 2929, 2951
– Ernennung und Bestätigung 2650, 2886, 2919, 3029, 3046, 3075, 3126, 3182
– Niederlegung 3029
– Übernahme 3212
– s. auch Mitvormundschaft
Vormundschaftsrechnungen 2983
Vormundschaftsregierung 3206
Vormundschaftsverwaltung 2983
Vormundstag 3029
Vorrang s. Erbvorrang; Kondominat, Vorrang
Vorstadt 2891
Vortrag 3051
Vorwürfe, ehrenrührige 3053
Vorzugsrecht 3024
Votum 2645

Wachszins 3092, 3094
Wachteln 2707
Währung 2838
– fränkische 2945
– s. auch Goldwährung; Münzsorten
Währungskurs 2601
Wässerungsgerechtigkeit 2937
Waffen 2615, 3194
– s. auch Flinte; Gewehr; Hacken(büchsen); Jagdgewehr; Schußwaffe; Spieße; Spitzmesser; Vogelrohr; Wehr
Waffendrohung 2880
Waffengewalt 2640, 2652, 2799
Wagen 2842, 2871
– s. auch Fuhrwerk
Wahltag, königlicher 2756
Wahrheitseid s. Eide, Wahrheit
Wald
*15. Jh.*: 2713, 3192
*16. Jh.:* 2597, 2604, 2622, 2660, 2666, 2668, 2673–2674, 2684, 2690, 2758, 2783–2784, 2793, 2851, 2855, 2884, 2950, 2990, 3013, 3021, 3084, 3089, 3091–3095, 3100–3106, 3114, 3117, 3166, 3181, 3193
*17. Jh.:* 2737, 2887, 3050, 3052, 3088, 3134, 3175, 3189
*18. Jh.:* 2625, 2633, 2636, 2640, 2692–2693, 2822, 2922, 3061, 3111, 3116, 3222
– Beschreibung 2585
– gemeiner 2663
– herrschaftlicher 3188

– s. auch Allmendwald; Eichenwald; Fronwälder; Gemeindewald; Genossenschaftswald; Kirchspielwälder; Klosterwälder
Waldbrief 2922
Waldfrevel 2636, 2821
Waldgenossen 2585, 2633, 2663, 3093–3095, 3106, 3114
Waldgenossenschaft 2922, 3222
Waldgericht 2585, 3114
Waldhühner 2585
Waldnutzung 2636, 2663, 2690, 2713, 2922, 3093, 3100, 3114, 3222
– s. auch Äckerich; Eichellesen; Eichelmast; Harzsammeln; Mergelgraben
Waldnutzungsrechte 2692
Waldordnung 2636, 3094, 3216, 3222
Waldsäuberung 2636
Waldweide 2585, 2641, 3094
Waldzeichen 2820
Wallfahrer 3039
Wallfahrtskirche 2581
Wappen 2632, 3136, 3173
Wappenbrief 3050–3053
Wappendarstellung 3024
Wappenverleihung 2757
Warenhandel 3014
Warenlieferung 2875
Wartgeld 3088
Waschhaus 2581
Waschkessel 3204
Wasserbau 2663–2664
Wasserbau-Überseher 2982
Wasserbaukosten 2727
Wassergraben 2787
Wassernutzung 2727
Wasserstand 2727
Wasserstrom s. Fluß
Wechsel 2974, 3067
Wechselbrief s. Tauschbrief
Wechselschulden 2626, 3067
Wechselstreitigkeit 3217
Weg 3010
– s. auch Allmendwege; Triebweg
Wegebau 3078
Wegebeschreibung 2787
Wegenetz 2636
Wegerecht 3078
Wegzug 2744
Wehr 2707
Wehrzoll 2665
Weichholz 2636
Weide 2578, 2604, 2787, 2799, 2843, 2986, 2991–2992, 3026, 3099
– s. auch Herbstweide; Nachtweide; Schafweide; Schweineweide; Viehweide; Waldweide
Weidebezirk 2633, 3026
Weidegeld 2641
Weidegerchtsame s. Weiderechte
Weidenbäume 2843
Weidenstöcke 2761
Weideordnung 2787
Weiderechte 2572, 2585, 2692, 2799–2800, 2812, 2922, 2950, 3021, 3093, 3095, 3098–3099, 3101, 3106, 3175, 3188
– s. auch Mitweiderechte
Weidestreit 2758, 2968
Weidgang 2819
Weiher 2937, 3155
Weiler, abgegangener 2991
Wein 2587, 2613, 2681, 2770, 2812, 2858, 2875, 2925, 3086, 3180, 3228
– s. auch Zehntwein
Weinausschank 2861–2862, 3053
Weinausschankrecht 2773
Weinberg 2577, 2841, 2917, 2948, 3057, 3138, 3167–3168, 3189
Weinbesoldung s. Pfarrer
Weinfuhren 2635
Weingärtner 2621
Weingarten s. Weinberg
Weingült 2770
Weinhandel 3174
Weinhandelsgesellschaft 2736
Weinkauf 2587, 2889
Weinkeller 3174
Weinrechnung 3053
Weinschank s. Weinausschank
Weintransport 3086

Weinzehnt 2801, 2821, 2824, 2922, 3107, 3108, 3138
Weistum 3215
Weltliche Sachen 2848, 2850
Wendel, hohe (Strafdelikte) 2574
Werkleute s. Handwerke und Handwerker
Werkzeug 3173
Werschaft 2647
– s. auch Eviktion; Rechtsmängelgewährleistung
Wertminderung 2928
Westfälischer Frieden 3139
– Normaljahresregelung 2824
– Exekutionskommission 2824, 3116
Wette 2963
Wetterkreuz 3173
Widem- s. Wittum-\
Widerfall 2996
Widerklage 2713, 2714, 2856, 2880, 2923, 3026, 3059, 3065, 3078, 3104, 3116, 3121, 3132, 3136, 3193–3194, 3204
Widerlage 3059
Widerruf 2580, 2586, 2740
Widersetzlichkeit s. Ungehorsam
Widumsauskauf s. Wittum, Auslösung
Wiederaufnahme (proz.) 2841, 2843, 3136
– s. auch citatio ad reassumendum
Wiedereinsetzung in den vorigen Stand 2635, 2736, 2786, 2836, 2914, 2916, 2944, 2993, 3178, 3221, 3226
Wiederkauf 2636, 2672
Wiederkaufsvertrag 2892
Wiederlosung 2636, 2644, 2672, 2729, 3105, 3132, 3203
Wiedertäufer s. Täufer
Wiese 2635, 2638, 2647, 2761, 2787, 2841, 2892, 2962, 3026, 3058, 3092, 3094–3095, 3144, 3189
Wiesenzins 3094
Wild, Abschuß 3116
Wildbann 2713, 2760, 2793, 2854–2855, 3092, 3205
– Beschreibung 3092
Wildbienen 2713
Wildfang 2790
Wildfuhr 2693, 2843
Wildgarne 2778
Wildmeister 2760
Willkürmaßnahmen 2621
Windbruch 2636, 2922
Windfall s. Windbruch
Wintergerste 2821
Wirtshaus s. Gasthaus
Wittum 2888, 2976, 3059, 3209
– Auslösung („Auskauf“) 2770
Wittumgut 2792, 2816, 2821
Wittumhof 3211
Wittumsbrief 2605, 2786, 2846, 3066
Wittumsgeding s. Wittumsbrief
Wittumshaus 3056
Wittumsitz 3194
Wittumsverschreibung s. Wittumsbrief
Witwe 2857
Witwenstand 2729
Witwenversorgung 2605
Wochenmarkt 2630, 2757, 3066
Wörth s. Schwemmland
Wohl, öffentliches 2836
Wohnhaus 2592
Wohnrecht 3059
Wohnsitz 2720, 3059
– s. auch Gerichtsstand
Wormser Edikt 2765
Württembergisches Landrecht 3001

Zahlmeister 2592
Zahlungsansprüche 3194
Zahlungsaufschub 2956, 3122
Zahlungsbefehl 2621
– kaiserlicher 3041
Zahlungsfrist 2588, 2892
Zahlungsmandat 2850
– s. auch mandatum de solvendo
Zahlungstermin 2892
Zahlungsunfähigkeit 2607, 2619, 2769, 2838, 3220
– kriegsbedingte 3231
Zahlungsverweigerung 3043
Zahlungsverzug 3181, 3231
Zaun 3091, 3093–3095, 3097, 3104
Zaunholz 3094
Zechprellerei 2763

Zehnt 2619, 2635, 2661, 2672, 2696, 2778, 2796, 2806, 2813, 2815, 2817, 2821, 2825, 2832, 2938, 2954, 3040, 3053, 3059, 3063, 3083, 3169, 3199
– großer 2816, 2818
– kleiner 2816, 2818, 2821, 3138
– s. auch Fruchtzehnt; Fürzehnt; Haferzehnt; Heuzehnt; Kornzehnt; Lachszehnt; Neubruchzehnt; Rübenzehnt; Weinzehnt
Zehntanteil 2803
Zehntbesitzer 3211
Zehntbezirk 2821
Zehntfreiheit 2815
Zehntfrüchte 2813, 2938, 3128
Zehntgarben 2640, 2897
Zehntgefälle 3107
Zehntherr 2640
Zehntpflicht 3217
Zehntrechnung 3066, 3111
Zehntrechte 2840
Zehntrenovation 3111
Zehntsammler 2803, 2815
Zehntstreitigkeiten 3130, 3169
Zehntversteigerung 2818
Zehntwein 2938, 3167–3168
Zehrungskosten 2959
Zeitungen s. Drucke
Zent 2884, 3085, 3116, 3216
Zenteid s. Eide
Zentgraf 2791
Zentobrigkeit 3087
Zentschultheiß 2791
Zentuntertanen 2798
Zentvertrag 3216
Zession 2584, 2786, 3008, 3071, 3122, 3136, 3185, 3202
– Bestätigung 3231
Zeugen, befangene 2660, 2758
Zeugenaussage 2629, 2635, 2647, 2826
Zeugenverhör
*15. Jh.:* 2713, 2986, 3012, 3221
*16. Jh.:* 2571, 2597, 2622, 2653, 2661, 2666, 2714, 2754, 2756, 2758, 2843, 2954, 2959, 2962, 2983, 3000, 3011, 3021, 3062, 3092, 3094, 3113, 3125, 3138, 3156, 3158, 3204, 3207
*17. Jh.:* 2656
*18. Jh.:* 2581, 2585, 2633, 2640, 2692–2693, 2822, 2892, 2916, 2952, 3063, 3111, 3116, 3178
– kommissarisches 2927
– notarielles 2586, 2821, 3053, 3092, 3139, 3174, 3176, 3188, 3230
Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis s. Beweis zum ewigen Gedächtnis
Zeugnispflicht 2781
Zeugnisse 2592, 2967, 3231
– s. auch Armutszeugnis; Geburtszeugnis; Leumundszeugnis; Rechtshängigkeitszeugnis
Ziege 2884
Ziegelbrenner 2701
Ziegler 2587
Zimmermeister 3188
Zinken 2787
Zins
*15. Jh.:* 3012
*16. Jh.:* 2672, 2695, 2700, 2706, 2792, 2928, 3002, 3032, 3037, 3104, 3181, 3229
*17. Jh.:* 2764, 2769, 2837–2839, 2850, 2857, 2870, 2941, 2966, 2997, 3018, 3042, 3122, 3179, 3183, 3185, 3190, 3220, 3226, 3230
*18. Jh.:* 2703, 2821, 3024, 3056, 3064, 3071
*19. Jh.:* 2923, 2982, 3067, 3217
– s. auch Bodenzins; Fruchtzins; Grundzins; Hauszins; Jahreszins; Leibgedingzins; Leibzins; Ölzins; Säumniszinsen; Schmalzzins; Verzinsung; Wachszins; Wiesenzins
Zins- und Tilgungsplan 2617
Zinsbriefe 2647, 2675, 3035, 3143
Zinsbuch 2787, 2817, 3053, 3092, 3094, 3166, 3215
Zinseinkünfte 2971
Zinsforderungen 2747
Zinsgut 2684, 2815, 3001
Zinslosung 3001
Zinsnachlaß 2879
Zinsreduktion 2619
Zinsrückstände 2593, 2595, 2603, 2643, 2657, 2737, 2823, 2827, 2841, 2878, 2879, 2955–2956, 3124
Zinsverschreibungen s. Zinsbriefe
Zinszahlung 3198
Zirkular 2592

Zivilgericht 3066
Zivilsachen 2821
Zoll 2592, 2665, 2697, 2699, 2822, 3031, 3063, 3086
– s. auch Wehrzoll
Zollfreiheit 2603, 2697–2698, 2808, 3086
Zollgebühren 2698
Zollgerechtigkeit 2698
Zollprivileg s. Privilegien
Zollschreiber 2702, 2878, 2927
Zollvergehen 2620
Zollverweigerung 2698
Zubringen 2880, 2918, 2983, 3059
– s. auch Beibringen; Inventar
Zucht- und Waisenhauskasse 2892
Zuchthaus 2916
Zünfte 2581
Zufahrt 3204
Zug, großer (Fischfanggerät) 2986
Zugbrief 2597
Zugnetz 2707
Zulassung s. Anwalt
Zurückbehaltung 2696
Zurückbehaltungsrecht 3082
Zusammenrottung 2693
Zuständigkeit 2568–2569, 2576, 2578, 2579, 2581, 2589, 2603, 2605, 2633, 2743, 2766, 2789, 2828, 2854, 3017, 3048, 3061, 3062, 3103
– s. auch Gerichtsstand
Zustellung 2592, 2709, 2713, 2827, 2959, 2986–2987, 3041, 3132, 3202, 3230
Zustellungsinstrument 2603, 3019, 3175
Zwangsanleihe 2923
Zweikreuzer s. Münzsorten
Zwing und Bann 2574, 2665, 3092
Zwischenurteil 2947, 2963, 3049, 3052–3053, 3103

# Vorinstanzen und Juristenfakultäten


Altdorf, Amt 2828
Altdorf-Weingarten, Landgericht 3177–3178
Altenheim, Gericht 2647
Altheim, Gericht 2568–2570

Baar, Grafschaft s. Fürstenberg, Landgericht; Geisingen, Landgericht
Baden, Markgrafschaft und Kurfürstentum s. Karlsruhe, Hofgericht; Karlsruhe, Revisionsgericht; Mannheim, kurbadisches Hofgericht
Baden-Baden, Hofgericht 2567, 2605, 2626, 2722, 2728, 2745, 2766, 2890, 2903, 2927
– Regierung 2644, 2860, 3189
– Stadtgericht 2906
Baden-Baden, Markgrafschaft s. Baden-Baden, Hofgericht; Baden-Baden, Regierung; Rastatt, Hofgericht; Rastatt, Hofrat; Rastatt, Regierung
Baden-Durlach, Markgrafschaft s. Durlach, Hofgericht; Karlsburg, Hofgericht, Karlsruhe, Hofgericht; Pforzheim, Hofgericht
Barr, Gericht 2926
Beuren, Landgericht 2576–2579, 2588, 2748, 2753–2756, 2758, 3080–3081, 3144, 3147, 3155–3156, 3158, 3161, 3163, 3165
Binzburg, Amt 2902
Bischofsheim, Gericht 2908
Bruchsal, Hofgericht 2830, 2836, 2892, 2914, 2948
– Hofrat 2738
– Lehenhof 2952
– Rat 2931
– Regierung 2592, 2915
– Stadtgericht 2659
– Vizedomamt 2948, 3068

Darmstadt, Lehenhof 3203
Degenfeld-Schonburg, Graf Christoph Martin von 2828
Dittigheim, Gericht 2731
Dühren, Gericht 2896
Durlach, Gericht 2727
– Hofgericht 2944

Eberstein, Grafschaft, Hofgericht 3073
Eichtersheim, Amt 2881
– s. auch Venningen zu Eichtersheim, Freiherr Karl Philipp von
Elsaßzabern s. Zabern
Emmendingen, Landgericht 2661
Engen, Gericht 2985
Ettenheim, Amt 2584

Friesenheim, Gericht 3009
Fürstenberg, Landgericht 2706

Geisingen, Landgericht 3219
Gengenbach, Gericht 2779, 2979
– Rat 2652, 2935, 3223
Gerlachsheim, Klosteramt 3228
Gernsbach, Gogericht 3187
Gottshauswald, Waldgenossen 3114

Heidelberg, Hofgericht 2642, 2658, 2712, 2714, 2721, 2732, 2773, 2778, 2785, 2865, 2877, 2894, 2950, 3084, 3197, 3227
– Hofrat 2989
– Regierung 2917
Heiligenberg, Grafschaft, Hofgericht 2758
– Hofräte und Lehenrichter 2962
– Landgericht 3157
– – s. auch Beuren, Landgericht
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft s. Darmstadt, Lehenhof
Hittenheim (= Hüttenheim ?), Gericht 2905
Hochberg, Oberamt 2787
Hornberg, Gericht 2646

Ichenheim, Gericht 3011
Innsbruck, Lehengericht 3221
Ittlingen, gemmingen-hornbergisches Kondominat 3001

Jöhlingen, Amtmann als domstift-speyerischer Kommissar 2830

Karlsburg, Hofgericht 2963
Karlsruhe, Hofgericht 2637–2638, 2641, 2744, 2787 2916, 2932, 2974
– Revisionsgericht 2641
Kehl, Stadtgericht 2735
Kißlau, Oberamt 2914–2915
Kommissare, kaiserliche bzw. königliche s. Neuenburg im Breisgau, Bürgermeister und Rat; Rappoltstein zu Hoheneck und Geroldseck, Wilhelm von; Reichenau, Abt; Stein zum Diemantstein, Klaus
– domkapital-speyerische s. Jöhlingen, Amtmann
– bischöflich-straßburgische s. Oberkirch, Gericht
Konstanz, Bischöfe 3014
– Hofgericht 3218
– Offizial 3169
– Rat 2725, 2759, 2852, 2988

Lahr, Hofgericht 2647, 3009, 3011
Lahr-Mahlberg, Herrschaft s. Lahr, Hofgericht
Löwenstein-Wertheim, Grafschaft s. Wertheim, Kanzlei; Wertheim, Regierung

Mahlberg, Oberamt 2922
Mainz, Bischöfe 3120
Malsch, Gericht 2983
Mannheim, kurbadisches Hofgericht 2923
Memmingen, Gericht 3002
Menzingen, Gericht 3015
Münzesheim, Amt 2916

Neckarbischofsheim, Stadtgericht 2653
– Vogt- und Hofgericht 2653
Neuenburg im Breisgau, Bürgermeister und Rat, als ksl. Kommissar 3221
Noppenau s. Oppenau

Oberehenheim (= Obernai), Gericht 2772
Oberkirch, Gericht, als bischöflich-straßburgischer Kommissar 2876
– Oberamt 2585, 2602
Öhningen, Gericht 3218
Öttingen, Grafen, als Schiedsrichter 3053
Offenburg, Rat 2590, 2618, 2780, 2899, 2904, 2946
– Stadtgericht 2947
Oppenau, Vogt und Gericht 2604
Ortenau, Ritterkanton, Direktorium 2639
– Kanzlei 2902
Ottenheim, Gericht 2978

Pfalz, Kurfürstentum s. Heidelberg, Hofgericht; Heidelberg, Hofrat; Heidelberg, Regierung
Pforzheim, Hofgericht 2661, 2702, 2727, 2891, 3204
– Stadtgericht 2702, 2891, 3204
Pfullendorf, Stadtgericht 3171, 3224
Philippsburg, Hofgericht 2659, 2983
– Oberamt 2656
– Regierung 2656

Rappoltstein, Wilhelm von, als ksl. Kommissar 2986
Rastatt, Geheimer Rat 2636
– Hofgericht 2625, 2922
– Hofrat 2636
– Regierung 2980
Ravensburg, Landgericht 2936
Rechberg zu Schwarzenberg, von, Lehengericht 3221
Reichenau, Abt, als kgl. Kommissar 2713
– Pfalz- und Lehengericht 2934, 3103
Rhodt unter Rietburg, Amt 2736
Rottweil, Hofgericht 2589, 2598–2599, 2603, 2606, 2622, 2660, 2668–2669, 2671, 2673–2676, 2678–2687, 2691, 2700, 2724, 2726, 2729–2730, 2739, 2746–2747, 2764–2765, 2781, 2788, 2792, 2804, 2874–2875, 2889, 2893, 2921, 2949, 2953, 2959, 2961, 2984, 2999–3000, 3007, 3012, 3018, 3026, 3028, 3030, 3032, 3035–3039, 3042, 3045, 3106, 3113, 3119, 3125, 3142–3143, 3145, 3148–3151, 3153–3154, 3167, 3172, 3186, 3193–3194, 3213

Schwaben, Landgericht s. Altdorf-Weingarten; Ravensburg, Wangen
Schwarzach, Gericht 2644
Schwarzenberg, Lehengericht s. Rechberg zu Schwarzenberg

Speyer, Bischöfe, als Austrägalrichter 2856,
– – als Schiedsrichter 3199
– Regierung 2701
Speyer-Bistum s. Bruchsal, Hofgericht; Bruchsal; Hofrat; Bruchsal, Lehenhof; Bruchsal, Regierung; Philippsburg, Hofgericht; Philippsburg, Regierung, Speyer, Regierung
St. Georgen, Kloster, Chorgericht 2646
St. Georgen-Schild, Hauptmann und Räte 2713, 2986
St. Leon, Gericht 2907
Stein, Gericht 2723
Stein zum Diemantstein, Klaus von, als subdelegierter kgl. Kommissar 2987
Straßburg, Hofgericht 2597, 2960
– Rat 2705, 2767
Straßburg-Bistum s. Straßburg, Hofgericht; Zabern, Hofgericht; Zabern, Regierung
Stühlingen, Landgericht 3040
Sulzbach, Landgericht 3047

Tengen, vordere Stadt, Gericht 3079
Tübingen, Juristenfakultät 2881

Udenheim, Oberamt s. Philippsburg
Überlingen, Oberes Stadtgericht 3141
Ulm, Gericht 2876
Unteröwisheim, Gericht 3187

Venningen zu Eichtersheim, Freiherr Karl Philipp von 2881

Wangen, Landgericht 2937
Wertheim, Kanzlei 2741
– Regierung 2775–2776, 2942–2943
– Stadtgericht 2909
Württemberg, Herzog 2646
Würzburg, Kanzlei 3184

Zabern, Hofgericht 2596, 2604
– Regierung 2584–2585

# Prokuratoren


Aach, Walter, Dr.
1603: 2856
1608: 2859
1610: 3208
1611: 2791
Abel, Jakob, Lic.
1797: 2967, 3065
1806: 2923
Adami, Johann Konrad Jakob, Lic.
1766: 2586
1776: 3136
Agricola, Johannes, Dr.
1614: 3017
1616: 2956
1623: 2945
Albrecht (von Lauterburg), Franz Eberhard, Lic.
1660: 3018
1663: 3084
1671: 2737
Albrecht (von Lauterburg), Johann Konrad, Dr.
1626: 2798, 3175, 3199
1627: 2644, 2656
1629: 2841, 3140
1631: 2613, 3179, 3200
1643: 2838
Albrecht (von Lauterburg), Johann Konrad, Lic.
1662: 3018
1671: 2737
1675: 2807
1679: 3185
1683: 3213, 2841
1685: 3023
1686: 3066
1687: 2827
1688: 2833
Augsburger, Johann, Dr.
1578: 2695
1582: 2717
Augsburger, Johann Sebastian, Lic.
1620: 3050–3053
1621: 2721, 3049, 3048
1627: 3226
1631: 2838
Barth, Michael, Dr.
1538: 2732
Behem, Christoph, Dr.
1574: 2983
1584: 3109
1587: 2755
Bergner, Marsilius, Dr.
1587: 2593, 3205–3206
1590: 2843, 3109, 3121
1591: 3084
1593: 3085–3086
1594: 2733, 2866
1596: 2867, 3195
1597: 3194, 3229
1598: 2868
1602: 2884, 3210
1603: 3087
1604: 2870
Beringer, Hans, M.
1498: 3078
Berlin, Georg, Dr.
1565: 3011
1566: 2773
1567: 2715
1572: 2794
Besserer, Johann Paul, Dr.
1764: 2912
Besserer, Johann Paul, Lic.
1757: 3111
1758: 3222
1759: 2703
1762: 2786
1766: 2621
1768: 3136
1769: 2625
1772: 2922
1779: 3116
Bissing, Friedrich Wilhelm, Lic.
1799: 2916
1800: 2948

Bissing, Johann Adam, Lic.
1751: 2636, 2828
1752: 2633
1758: 3222
Blaufelder, Konrad, Dr.
1638: 2657
1649: 3052
Bohn, Johann Philipp, Dr.
1622: 2721
1627: 2918
1629: 2857
1632: 2613
Bolles, Franz Christoph, Lic.
1761: 3111
Bontz, Johann, Dr.
1574: 2990
1578: 2992
Bontz, Werner, Dr.
1598: 2590
1600: 2719
1608: 2594
1612: 2965
1613: 2623
1614: 2956
Bostell, Friedrich Jakob Dietrich von, Dr.
1783: 2592
1786: 2914
1787: 2892, 2915
1795: 2638
1803: 2932
Bostell, Lukas Andreas von, Lic.
1746: 2952
1761: 2786
1782: 2592
Bostell, Philipp von, Lic.
1801: 2967, 3065, 3216
1802: 2916, 3217
1805: 2982
1806: 2923
Brack, Heinrich Joseph, Lic.
1762: 2621
1765: 2822, 2828
1766: 3024
1786: 3215
Brandt, Franz Carl von, Lic.
1798: 2881
1800: 2836, 3139
1806: 3067
Brandt, Friedrich Wilhelm, Lic.
1759: 3222
Brandt, Johann Adolph, Dr.
1723: 2631, 2635
1731: 2636
1742: 2581
Brandt, Johann Adolph Georg, Lic.
1783: 2592
1786: 2573, 2922, 3174
1793: 2834
1797: 2881
1800: 2636, 2641
1806: 2617
Brandt, Johann Christoph von, Lic.
1768: 2969
Brandt, (Johann) Ferdinand Wilhelm, Lic.
1751: 2636
1756: 2827
1761: 2585
1763: 2573, 3174
1764: 3136
1765: 2692
1766: 2586
1769: 2969
1772: 2585, 2922
1773: 2633
Braun (von Nürnberg), Franz, Dr.
1508: 2876
1509: 2646
Breitschwert, Peter, Lic.
1579: 2962
Brentzlin, Johann, Dr.
1571: 2938
1573: 3091, 3093–3095, 3103–3106
1574: 2983, 3096–3097
1575: 2724, 3098, 3156, 3158, 3163
1576: 3030, 3159–3160
1577: 2707, 3092, 3099–3102, 3171
1578: 2678–2680
1579: 3162

1581: 2681
1582: 3161
Breuning, Wilhelm, Dr.
1558: 3155–3156
Breuning, Wolfgang, Dr.
1542: 2706
1543: 2588, 2622, 3009–3010
1549: 2667
1555: 3011, 3180
1557: 3089
Breunle, Mauritius, Lic.
1537: 3000
1538: 2732
1544: 3060
1548: 2660
1554: 2846
1555: 3021, 3180
Buchholz, Johann August, Dr.
1800: 3001
Buff, Johann Wilhelm, Lic.
1800: 2836, 3139
1806: 2617, 3067
Buntz s. Bontz
Burckhardt, Heinrich, Dr.
1564: 2793
1566: 2777
1567: 2814

Capito, Daniel, Dr.
1553: 2729
Capito, David, Dr.
1556: 2883
1562: 2846
1564: 2571
1568: 2925
1569: 2958
1570: 3058
Clarwasser, Heinrich Wilhelm, Dr.
1763: 3174
Cogman, Hartmann, Lic.
1588: 2993
1590: 2843
1595: 2885
1596: 2884, 3194
1599: 3209
1601: 2955

Deschler, Johann, Dr.
1548: 2702
1554: 3021
1555: 3011
1556: 3167
1557: 3168, 3180
1558: 3155–3156
1561: 3169
1562: 3158–3159
1563: 3152
Deuren, Johann Melchior, Lic.
1726: 2631–2632, 2635
1731: 2636
1735: 3063
1743: 3024
1748: 2633
1750: 2828
Dick, Leopold, Dr.
1558: 3218
1561: 3169
1562: 3026
1565: 3168
1566: 3112
1571: 3091
Dietz, Johann Andreas, Dr.
1740: 3177
Dietz, Johann Heinrich, Dr.
1711: 3071
1726: 3177
Dietz, Johann Jakob Christian, Lic.
1788: 2592
Dürkheim, Valentin von, Dr.
1495: 3120
1496: 3019, 3077
1497: 3012
1498: 2713, 3074, 3078, 3192
Duill, Friedrich Ernst, Lic.
1788: 2914

Ebersheim, Gerhard, Dr.
1618: 2769, 3198
1619: 2945
1620: 2944
Eichrodt, Johann, Lic.
1680: 2819
1687: 2827
Eilinck, Heinrich, Dr.
1627: 2656
Emerich, Philipp Jakob, Lic.
1786: 2573
1789: 2902
1794: 2637
1800: 2948
Engelhart, Christodorus, Dr.
1589: 2801
1598: 3138
Engelhart, Simeon, Dr.
1533: 2697–2698
1542: 2851
Englender, Johann, Dr.
1494: 3120
1495: 3077
1496: 2986
1498: 3221
Erhardt, Heinrich Wilhelm, Dr.
1666: 2619
Erhardt, Jakob, Lic.
1579: 2962
1584: 2688
1586: 2695
1588: 2817
1593: 2954
Erhardt, Johann Friedrich, Dr.
1662: 2737
Erhardt, Jonas Eucharius, Dr.
1633: 3052–3053
1640: 3140
1656: 2839
Erndlin, Germanus, Dr.
1565: 3026
1566: 2773
1567: 3027
1571: 3091
1572: 2784, 3093–3094, 3104
1573: 3103

Faber, Jodokus, Lic.
1635: 2838
1636: 3018
1642: 3140
Faber, Johann Justus, Lic.
1712: 3177
1715: 2820
1726: 3056–3057
Fabri, Konrad, Dr.
1607: 3122
1612: 3181
1614: 2930
1617: 2803
1622: 2721
Fabricius, Guilielmus, Lic.
1618: 2769
1620: 3230
1621: 2956
1625: 2607, 3175
Fichart, Kaspar, Dr.
1563: 2846
Fickler, Johann Michael, Dr.
1569: 2783
1573: 2784
Firler, Johann Heinrich, Dr.
1573: 2846
Fischer, Ernst Carl Christian, Dr.
1754: 2636
1761: 2585
Flach, Franz Albert, Lic.
1797: 2834, 2836
1798: 2881
1800: 2916
Flach, Johann Joseph, Lic.
1766: 2829
1772: 2585
Flender, Johann Anton Heinrich jun., Lic.
1712: 3071
Flender, Johann Heinrich, Lic.
1712: 3071
1723: 2631–2632, 2635

Frech, Johann Eberhard, Dr.
1726: 3056
Frech, Johann Sebastian, Dr.
1794: 2967
1800: 2948
1805: 2617
Frosch, Franz, Dr.
1528: 2812
Fuchs, Johann Paul, Dr.
1678: 3212
1685: 2841
1712: 3177
Fuchshart, Ambrosius, Dr.
1496: 2620
1497: 3012

Gambs, Paul, Dr.
1652: 2951
1656: 3201
1660: 2816
1663: 2770
Gampp, Peter, M.
1496: 2986
Geibel, Georg Andreas, Dr.
1703: 3203
1711: 3071
1714: 3177
1715: 3178
Gerhardt, Johann Leonhard, Dr.
1625: 3176
1626: 3199
1628: 2798
1630: 3018, 3190
1631: 2613, 3140
1635: 2838
Gießenbier, Barthold, Dr.
1642: 3226
Gießenbier, Johann Marx, Dr.
1662: 2737
1663: 2770
1666: 2619
1668: 2825
Gödelmann, Johann, Dr.
1574: 2672
1575: 2674
1576: 2671
1577: 2673
1578: 2675–2680
1581: 2681–2682, 2684
1583: 2663
1584: 2688, 2690
1585: 2664
1587: 2689, 3109
1590: 2575
1591: 3055
1595: 2574, 2577, 2885, 3166
1598: 3138
1599: 2578, 2582
1601: 2576, 2579–2580
1603: 3036
1604: 3165
1605: 3087
1609: 2743, 2790, 3088
1611: 2791
Goll, Fidel Carl Amand, Lic.
1762: 2585
1777: 2835
1786: 3215
1788: 2915
1795: 2967
1797: 2881
Goll, Franz Fidel, Lic.
1802: 2645
Goll, Georg, Dr.
1623: 3053
1626: 2956, 3226
1630: 3179
1631: 3123, 3200
1633: 2941, 3052
1636: 2857
1639: 2657
1644: 3190
1650: 2824, 2838
1658: 2737
Goll, Ignaz, Lic.
1805: 2982
Goll, Lukas, Dr.
1625: 3138

1629: 3190
1637: 2607
Gombel, Heinrich Jakob, Dr.
1794: 2967
1796: 2881
1797: 2639
1799: 2916
1800: 2641
1801: 2787
1803: 2932
1804: 2982
1805: 2617
1806: 2923
Gondela, Simon Heinrich, Lic.
1740: 3177
Gottfried, Valentin, Lic.
1531: 2589, 3062
Goy, Johann, Dr.
1729: 2584
1738: 3023
1739: 3024
Greck (Gregk), Leo, Lic.
1590: 2709
1591: 2708
1596: 2996
Greineisen, Johann Eberhard, Lic.
1761: 2585
1768: 2969
1779: 3116
Gress, Franz Philipp Felix, Dr.
1764: 3136
1766: 3024
Grönberger, Johann, Dr.
1566: 2653
1567: 2758
1568: 2814
1575: 2754
1576: 2756
1577: 2757
1581: 2748–2750
1583: 2755
Grönberger, Johann Jakob, Lic.
1598: 2880
1599: 3181, 3209
1600: 2997
1602: 3207
Gülchen, Abraham Ludwig von, Dr.
1656: 3201
1659: 3231
1660: 2816
1663: 3018
1668: 3202
1670: 2826
Gülchen, Friedrich Heinrich von, Dr.
1719: 2696
Gülchen, Johann Georg von, Dr.
1652: 2951
1663: 2770
1666: 2619
Gülchen, Johann Ulrich von, Dr.
1719: 2696
1721: 3188
Gülchen, Moritz Wilhelm von, Dr.
1665: 2770
1668: 3202
Gülich, Christian Hartmann von, Dr.
1715: 2820
1721: 3188
1724: 2843
1726: 3056–3057
1733: 3071
1735: 3063
Gülich, Friedrich Heinrich von, Dr.
1688: 2872
1696: 3185
1703: 3071
Gülich, Johann Philipp Gottfried von, Dr.
1769: 2969
1770: 3214
1772: 2585
1776: 2786
1786: 3215
1795: 2967
1797: 2881, 3065
Gülich, Philipp Jakob von, Lic.
1801: 2967, 3065, 3216
1802: 2645, 3217

Haas, Damian Ferdinand, Lic.
1763: 2573, 2633, 2828, 3174, 3222
1766: 2829
1786: 2914
Hacker, Heinrich Ludwig, Dr.
1622: 2968
1623: 2837
1628: 2823
Haffner, Paul, Dr.
1562: 3089
1564: 2588, 2661
1574: 3029
1575: 2674
Haffner, Sigismund, Dr.
1601: 2963
1605: 2884
1606: 3138
1607: 2847, 2929, 3107
1608: 3070
1609: 3108
1610: 2743
1614: 2595, 2930
1615: 2643
1618: 2574–2575, 2761–2763, 2769, 3050–3051, 3053, 3198
1619: 2837, 3052, 3166
1621: 3048–3049
1624: 3189, 3220
1628: 2823, 3115
Hansen, Johann, Lic.
1617: 2737
1650: 2823
1656: 2839
1663: 3018
Haug, Johann Friedrich, Dr.
1602: 3210
1609: 3166
1619: 3173
1625: 3175–3176
Hauser, Hieronymus, Dr.
1526: 2765
1527: 3143
1529: 3013
1535: 2647, 3009
1538: 2899
Hauser, Johann, Lic.
1581: 2682
Heeser (von Liliental), Johann Konrad Maria Joseph, Lic.
1731: 2636
1736: 2584
Heeser (von Liliental), Wilhelm, Lic.
1718: 2696
1729: 2584
1734: 3061
Helffman, Johann, Lic.
1528: 3008
1529: 3113
1542: 2851
Helffrich, Ferdinand Wilhelm Anton, Lic.
1751: 2636
1759: 3111
1769: 2969, 2625
1772: 2922
1783: 3222
1784: 3116
Helffrich, Johann Konrad, Lic.
1731: 2636
Helffrich, Johann Peter Paul, Lic.
1784: 3116
1786: 2922
1792: 2831
1794: 2637
1795: 2638
1797: 2639–2640
1798: 2834, 2836
1799: 2636
1800: 2641
Hemmert, Johann Heinrich, Notar
1778: 2786
Henning, Bernhard, Lic.
1663: 3018
1675: 2807
Hert, Johann Gotthard, Dr.
1789: 2902
1794: 2637
1800: 2916
1801: 2787
1806: 3067

Heuser, Johann, Lic.
1582: 2983
Hiertter, Johann Philipp, Dr.
1605: 2993
1606: 2887
1607: 3183
1608: 2848
1609: 2720
1615: 2888
1618: 3050–3051, 3053
1619: 3052
Hiertter, Ludwig, Dr.
1538: 2899
Hitzhofer, Christoph, Lic.
1494: 3120
1496: 2620, 3019
1497: 2778, 2987
1498: 2713
1508: 2603
1509: 2876, 3193
1511: 3079
1513: 3080
Hochmüller (von Gernsbach), Leonhard, Dr.
1527: 2627
1528: 3008, 3013
1529: 3113
1531: 3125
1533: 2665
1535: 2647, 3009
Höchel, Johann, Dr.
1551: 2727
1561: 2854, 3204
1565: 2855
1566: 2777
Högele, Franz Philipp, Dr.
1677: 2737
1680: 3231
1687: 2827
Högelin, Christoph Arnold, Dr.
1629: 2857
Höglein, Wilhelm, Lic.
1573: 2571
1574: 2652
Höglin, Philipp, Dr.
1629: 3175
Hoen, Johann Nikolaus, Dr.
1617: 2737
Hofmann, Caspar Friedrich von, Dr.
1783: 2835, 2922
1784: 3116
1792: 2836
1794: 2637
1796: 3065
1800: 2916, 3001
1801: 2787
1802: 2645
1803: 2932
1804: 3216
1806: 3067
Hofmann, Friedrich Wilhelm von, Dr.
1800: 3001
1801: 2787
1802: 2645
Hofmann, Georg Melchior, Dr.
1729: 2584
1746: 2952
1748: 2821
1758: 2703
1759: 2822
Hofmann, Johann Friedrich, Dr.
1694: 3185
1703: 3071
1712: 3177
1724: 2843
1734: 3061
Hoß, Christoph, Dr.
1527: 2714
1535: 2959
1539: 2662, 2666
1540: 2899
1543: 3009
1544: 2702, 3010
Hut, Jörg, M.
1497: 3074
1501: 3012
1504: 2646

Jung, Franz Peter, Lic.
1699: 3023
1715: 2820
1735: 3063

Kaden, Michael von, Dr.
1543: 2716, 2723
1550: 2789
1551: 2760
1554: 2846, 3026
1555: 2792
1557: 2927, 3089
Kalt, Erhard, Dr.
1587: 3059
1588: 3032–3033
1589: 3034–3039
1591: 3040
Khun, Martin, Lic.
1608: 2993
1613: 2947
1615: 2945–2946
Kirsser, Peter, Dr.
1507: 2984
1508: 2985
1514: 2953
Kirwang, Georg, Dr.
1564: 2766
1565: 2846
1568: 2793
1569: 2799
1570: 2846
1574: 3029
1575: 2629, 2794–2795, 3104
1579: 2796, 2815
1580: 2800
1583: 2663, 2677
1585: 2630, 2664, 2797, 2866
1588: 2801
Kirwang, Georg Melchior, Dr.
1589: 2866
Knauff, Johann Friedrich, Notar
1778: 2786
Kölblin, Johann Jakob, Dr.
1593: 3208
1594: 2866
1596: 2928
1598: 2868
1600: 3181, 3196
1602: 3210
1604: 3211
1607: 2929
1608: 2802
1609: 2720
1610: 2949
1611: 2791, 2818
1614: 3133, 3136
1615: 2643
1617: 2803
1618: 2837
Kogman s. Cogman
Krapff, Johann Georg, Dr.
1618: 2966
1625: 2607
1630: 3140
1631: 3200
Krebs, Dionysius Laurentius, Dr.
1628: 2823
Kremer, Johann Jakob, Dr.
1577: 2652, 2673–2674
1581: 2684
1584: 2690
1585: 2630
1586: 2983
1587: 2593, 3207
1589: 3121
1590: 2634, 3032
1591: 3040
1592: 2954
1600: 3172
1602: 2955
1608: 2993
1609: 3124
1613: 2956
1620: 3050–3051, 3053
1621: 3049
Krifft, Johann Leonhard, Lic.
1726: 2631–2632, 2635
Kröl, Jakob, Dr.
1513: 3080–3081

1514: 2953
1526: 2765
1527: 2714, 3143
Küehorn, Bernhard, Dr.
1575: 2724, 2784
1586: 3207
1588: 3033
1596: 2928, 2996
Küehorn, Jakob, Dr.
1495: 3077
Küehorn, Jakob Friedrich, Dr.
1656: 3201
1663: 2770
Küehorn, Ulrich Daniel, Lic.
1654: 3201
1666: 2619
1678: 3212
1679: 3185

Landstraß, Lukas, Dr.
1535: 2959
1542: 2706
1543: 2723, 3010
Lang, Christian Philipp, Dr.
1746: 2952
Lang(e), Johann Friedrich, Lic.
1764: 2912, 3136
1769: 2625
1770: 2626
1788: 2892
1791: 2915
Lasser, Johann Konrad, Dr.
1592: 3037–3039
1593: 3035–3036
1596: 2852
1597: 3041, 3229
1600: 3042
1601: 3043
1605: 3044
1606: 2710, 3122
1614: 2595
1618: 2968
1620: 3045
Lewesau von Rostock, Heinrich, Dr.
1522: 2713
Lindheimer, Cornelius, Dr.
1711: 3203
1714: 3177
1715: 3178
Lipp, Bernhard zur, Dr.
1643: 2798
Lorsbach, Wilhelm, Lic.
1797: 2639
Loskant, Jakob, Lic.
1765: 2692
1766: 2602
1776: 2808
1777: 2835
1778: 2693
1782: 2592
1787: 2892, 2915
1789: 2834
1792: 2836
Ludolf, Johann Wilhelm, Dr.
1721: 3188

Machtolf, Johann, Lic.
1528: 3013
Mainone, Johann Wilhelm, Dr.
1766: 2602
1784: 3116
1797: 2881
Marquardt, Gotthard Johann (von), Dr.
1680: 2819
1696: 3185
1703: 3071
Mart, Julius, Dr.
1557: 3168
1562: 2659
1575: 3091–3098, 3103
1576: 3106
1577: 3099–3102
Mart, Kaspar, Dr.
1511: 3079
1517: 3081
Mattern, Johann Peter, Dr.
1666: 2619
Matthias, Johann Franz, Dr.
1686: 3066

Maurer, Johann Christoph, Dr.
1678: 3212
May, Bernhard, Lic.
1542: 2851
Meckel, Philipp Ludwig, Dr.
1748: 2821
Meurer, Jakob Friedrich, Dr.
1574: 3029
Mockel, Wilhelm, Dr.
1650: 2824
1656: 2839
1660: 3018
Molitor, Ulrich, Dr.
1503: 2646
Morhardt, Kaspar, Dr.
1598: 3183
1605: 3129
1607: 2847, 3130–3131
1608: 2848
Moses, Beatus, Dr.
1617: 2743
1622: 2944
1624: 3189
1626: 2798
1627: 2644, 2918
Müeg, Georg Friedrich, Dr.
1678: 3212
1683: 3213
1684: 2841
1688: 2872
1703: 3071, 3203
Müeg, Johann Karl, Dr.
1658: 2737
Murer s. Meurer

Nagel, Arnold, Lic.
1628: 2841
Neudorffer, Stephan, Dr.
1575: 2587
Niderer, Gabriel, Lic.
1768: 3222
1770: 3214
1772: 2922
1776: 2808, 2828
1777: 2835
1782: 2592
Niderer, Johann Philipp, Lic.
1679: 3185
1686: 3066
1688: 3046
1703: 3071

Ortolff (vom Neuenmarkt), Georg, Lic., Dr.
1497: 2778, 2987
1499: 3221
1501: 3012
1508: 2984–2985

Pfeffer, Andreas, Dr.
1597: 3132
1598: 2590, 3208
1602: 3166, 3172
1603: 2856, 3128
1605: 3129
1606: 2887
1607: 3130–3131
1608: 2859, 3070
1609: 2790, 3088, 3108
Pfeiffer, Johann Jakob Ernst, Lic.
1757: 3111
1761: 2585
1762: 2919–2920
1763: 2573, 3174
1764: 2912
1767: 2602
1779: 3116
Pfeiffer, Johann Ludwig, Dr.
1721: 3188
1733: 3071
Pistorius, Johann, Dr.
1608: 2594
1609: 3017, 3130, 3132
1610: 2871, 3129, 3134–3135, 3197
1611: 2818
1613: 2947
1614: 3133
1619: 3137

Portius, Johann, Dr.
1549: 2667
1553: 2588
1554: 3026
1555: 2792
1556: 3167

Ramminger (von Rammingen), Malachias, Dr.
1560: 3156
1561: 3011, 3089
1562: 2659, 3158–3159
1563: 2588, 3162
1565: 2832
1566: 3160, 3163
1571: 3114
1573: 2628–2629, 2758
1574: 2806, 3029
1575: 2754
1576: 2756
1577: 2707
1578: 2677
1579: 2937, 3031, 3171, 3205
1580: 3090
1582: 2751, 3161
1584: 2752, 3109
1585: 2699, 3107, 3206

Rasor, Philipp Jakob, Dr.
1769: 2625
1788: 2892
1791: 2915
1797: 2640

Re(c)hlinger, Johann, Dr.
1497: 2986
1498: 3192
1503: 3078
1508: 2603

Reichart, Martin, Lic.
1556: 2891
1564: 2653, 2846
1568: 2925

Reifsteck, Alexander, Dr.
1556: 3126
1564: 3127
1568: 2715
1570: 3058
1575: 2587

Reifsteck, Christoph, Dr.
1557: 2927
1562: 2568
1563: 2569
1564: 2571, 2661
1566: 2570
1569: 2799
1571: 2938
1573: 3082
1574: 2672, 2806, 3029, 3083
1576: 2671
1577: 2587
1579: 3205
1580: 3084
1585: 3085, 3206
1586: 3059

Reifsteck, Friedrich, Dr.
1526: 2765
1527: 2700
1533: 2697–2698
1535: 3009
1538: 2899
1539: 2605

Reinhard, Johann Melchior, Dr.
1594: 2733
1596: 2867
1598: 2878
1604: 3211
1606: 2879
1609: 2720
1610: 3197

Reinhard, Kilian, Dr.
1557: 2883
1561: 2854
1563: 3152
1564: 3156, 3162, 3168–3169
1565: 2855
1567: 2758, 2782
1569: 2783
1573: 2784

Rem (von Ulm), Wolfgang, Dr.
1509: 3193

Riecker, Christoph, Lic.
1609: 3088
1610: 3070
1614: 2791, 2887, 3130, 3208
1615: 2711, 3136
1617: 2803
1619: 2574, 3137, 3173
1620: 2575
1621: 2944
Roleman, Johann, Dr.
1653: 3018
Rostock, von s. Lewesau von Rostock
Rotacker, Georg, Dr.
1561: 3204
1564: 2766
Rotberg, Wilhelm Christian, Dr.
1786: 2914
1787: 2892
Ruland, Johann Albert (von), Dr.
1759: 2703, 2822
1762: 2786
1764: 2912, 3136
1769: 2602
1771: 3214

Sachs, Franz Carl von, Dr.
1783: 2835, 2922, 3222
1787: 3215
1792: 2831, 2836
1794: 2637
1795: 2638
1796: 3065
1797: 2639–2640
1799: 2636, 3116
1800: 2641, 2948
Schaffer, Johann Hermann, Dr.
1680: 3023
Schaumberger, Johann, Lic.
1629: 3018
1630: 2837
1631: 2838, 3179
Scheffer, Georg Samuel, Dr.
1738: 3023
Scheurer, Johann Hermann, Dr.
1733: 3071
1740: 2840
1750: 2828
1761: 2786
Schick, Hermann Joseph Valentin, Lic.
1762: 2585
1764: 3136
1766: 2586
1769: 2969
1776: 2786
1777: 2835
1782: 2592
1786: 2914
1788: 2915, 3174
Schick, Matthäus Joseph, Dr.
1800: 3001
1801: 3216
1802: 2916, 3217
1806: 2617, 2923
Schneit, Johann, Dr.
1621: 2956
1625: 3220
Schommartz, Johann Leonhard, Dr.
1659: 3231
1664: 3084
1668: 2825
1671: 2826
1675: 2807
Schorer, Eitel Sigmund, Lic.
1703: 3071, 3203
Schröter, Christian, Dr.
1613: 3183
1615: 2711
1619: 2968
1620: 3230
1624: 2945
Schröttel, Georg, Lic., Dr.
1495: 3120
1497: 2986
Schwabach, Christoph von, Lic.
1532: 3062
1533: 3125
1535: 2604

1541: 2597
1544: 2716
Schwabach, Konrad von, Dr.
1531: 3062, 3125
Schwarzenberger, Melchior, Dr.
1562: 2568
1563: 2569
1564: 2653
1565: 2615
Schwechenheim, Gabriel von, Lic.
1577: 2571
1583: 2695
Sechel, Jakob, Dr.
1576: 2652
Seiblin, Daniel, Dr.
1600: 3041
1601: 3042
Seiblin, Johann Heinrich, Dr.
1673: 3231
1675: 2807
1683: 2841, 3213
1686: 3066
1687: 2827
Seiblin, Philipp, Lic.
1553: 2729
1562: 3126
1570: 2958, 3114
1589: 3034–3036
1591: 2634
1598: 2917, 3182
1601: 3183
1603: 3128
1604: 2870
Seiblin, Philipp Christoph, Dr.
1622: 2944
1625: 3173
1626: 2848
Seuter, Conrad Gordian, Dr.
1763: 2633, 3222
1767: 2602
Sipmann, Angelus Conrad Daniel, Dr.
1766: 2602, 2621
1797: 2640
Sipmann, Paul, Lic.
1799: 2640
1801: 3216
1802: 3217
Speckman, Johann Stephan, Dr.
1703: 3203
Spinola, Joseph, Lic.
1766: 2829
Spoenla, Anselm Franz, Lic.
1734: 3071
1740: 2840
Stahel, Ludwig, Dr.
1572: 2990–2992
Stapert, Laurentius Vomelius, Dr.
1578: 2695
1579: 2675–2676
1580: 3084, 3090
1583: 3107
1584: 3110
1586: 3086
1588: 2957
1593: 3085
1595: 3166
1600: 3172
Stauber, Christoph, Dr.
1617: 2966
1618: 2761–2763
1622: 3053
1623: 3049
Steinhausen, Konrad Franz (von), Lic.
1685: 3023
1694: 3185
1697: 2827
1699: 3023
1700: 2819
1703: 3203, 3071
1715: 2820
1723: 2631–2632, 2635
1725: 2843
Stemler, Heinrich, Dr.
1588: 3032
1589: 2572, 2801, 3055
1593: 2630
1595: 2574–2575, 2577
1597: 3132, 3229
1599: 2578, 2582

1600: 2576, 2579
1601: 2580
1606: 2879
1607: 3130
1610: 3134–3135
1615: 2945
Stephani, Ambrosius Joseph, Lic.
1726: 2635
1729: 2584
1735: 3063
1743: 3024
Steuernagel, Peter Paul, Lic.
1607: 2929
1611: 2791, 3088
1615: 2886, 2888
1625: 2878
1626: 2848
1627: 3115
1631: 3200
Stieber, Johann Ulrich, Dr.
1651: 2824
1663: 3018
1664: 2770
1670: 2826
Stockhamer, Sebald, Dr.
1618: 3138
Stöckle, Johann, Dr.
1587: 3085
1588: 3084
Streitt, Antonius, Lic.
1594: 2884
1596: 2852
1597: 2878
1602: 3084
1603: 3087
1609: 3124
Streitt, Jakob, Lic.
1582: 2751, 2756
1584: 2752
1589: 3037, 3039
1591: 2708
1594: 2884
Streitter, Johann Konrad, Lic.
1589: 3034
Sylvius, Eobaldus, Lic.
1575: 2571

Themar, Adam Werner von, Dr.
1533: 2665
1543: 3010
1551: 2588
Thurn, Wolf von, Dr.
1509: 2646
Tils, Caspar Tilmann, Dr.
1788: 2914, 3174
1791: 2573
1796: 2881
1801: 2787
1804: 2982

Vaius, Johann Michael, Dr.
1575: 2568
1576: 3030
1585: 2699, 3161
1586: 3059
1589: 2572
Vergenius, Johann, Dr.
1632: 2657
1633: 2941
1634: 2613
Vergenius, Johann Georg, Dr.
1667: 2619
1668: 2825
1678: 3212
Vergenius, Johann Georg Carl, Lic.
1776: 2828
Vest, Johann, Dr.
1564: 2653, 3156, 3158–3159, 3162, 3168–3169
1565: 3152
1566: 2568–2570, 3160, 3163
1570: 3170
1572: 2794, 3091–3094, 3104
1573: 2629, 2795, 3095, 3103, 3106
1574: 3029, 3096–3097
Vollandt, Michael, Dr.
1555: 2883
1556: 2882

Wahl, Johann Jakob, Lic.
1726: 3056
1733: 3071
Walraff, Johann, Lic.
1641: 2798
1645: 2823
1649: 2838
1659: 3231
1660: 2816
1668: 2825
1671: 2826
Weiskirch, Conrad Anton, Lic.
1742: 2581
Weißenberger, Johann Melchior, Dr.
1603: 2993
Werner, Johann, Lic.
1736: 2584
1748: 2633
1751: 2636
1763: 2828
1771: 3214
Weylach, Johann Wilhelm, Lic.
1726: 2635
1737: 3063
1739: 3024, 3064
1740: 2840
1746: 2952
1748: 2821
1750: 2828
1756: 2827
1757: 3111
1759: 2822
1762: 2621
Wickh, Johann Jakob, Dr.
1769: 2969
Wigandt, Johann Christian, Lic.
1712: 3071
Wildhelm, Laurenz, Dr.
1556: 2891
1558: 3218
1564: 2793
1566: 2817, 3112
1567: 2814
1568: 2832
1569: 2799
1572: 2794, 2990–2992
1573: 2629, 2795, 3082–3083, 3105
1574: 2652
1578: 2815
1579: 2796, 2937
1580: 2800
1585: 2630, 2797
1588: 2801
1592: 3208
1595: 2733
1597: 3132
Wolff, Amandus, Lic., Dr.
1548: 2702
1549: 3060
1551: 2727
1605: 2868
Wolff, Georg Amandus, Dr.
1601: 2963
1602: 2955
1609: 3016–3017
1611: 3088
1613: 2623, 2956
Wolff, Johann Franz, Lic.
1748: 2633, 2821
1756: 2827
1759: 2822
1762: 2621
1765: 2828
1766: 2602, 2829, 3024
Wolff, Leonhard, Dr.
1582: 2962
1585: 2866
1587: 3090
1588: 2993
1598: 2718, 2917
1604: 3183
1606: 3122
Wolff, Sebastian, Dr.
1599: 2880
1600: 2997
1607: 2879
1608: 2848
1609: 3016
1612: 2878

Zabern, Melchior von, Dr.
1589: 3038
Zeller, Johann Ulrich, Dr.
1671: 2826
1673: 3231
1680: 3023
1681: 2619
1712: 3177
Ziegler (von Heidelberg), Ludwig, Dr.
1527: 2714
1531: 2589
1533: 2597, 2665
1537: 3000
1538: 2604
1539: 2605, 2666
1543: 2622
1549: 2667
1550: 2789
1551: 2760
Ziegler, Ludwig, Dr.
1683: 3213
Ziegler, Nikolaus, Dr.
1528: 2700
Zwierlein, Christian Jakob von, Dr.
1762: 2621
1772: 2585, 2922
1773: 2633
1776: 3136
1789: 2834
Zwierlein, Hans Carl von, Dr.
1793: 2834
1800: 2636, 2641
1806: 2617
Zwierlein, Johann Jakob von, Dr.
1758: 2703
Zwierlein, N. von, Dr.
1778: 2693
1790: 2902

# Inventar der Akten des Reichskammergerichts

1 Repertorium der Akten des ehemaligen Reichskammergerichts im Staatsarchiv Koblenz, hrsg. von der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz; bearb. von Otto Graf von Looz-Corswarem und Hellmuth Scheidt (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, Bd. 1), Koblenz 1957.

2 Das Staatsarchiv Münster und seine Bestände, Bd. 2. Gerichte des Alten Reiches, Teil 1: Reichskammergericht A – K, Teil 2: Reichskammergericht L – Z, Reichshofrat, Teil 3: Register; bearb. von Günter Aders und Helmut Richtering (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive), Münster 1966 – 1973.

3 Findbuch zum Bestand Reichskammergericht und Reichshofrat 1489 – 1806 (6 Alt); bearb. von Walter Deeters (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Wolfenbüttel, Heft 2), Göttingen 1981.

4 Findbuch zum Bestand 27 Reichskammergericht (1500 – 1648); bearb. von Erich Weise†, hrsg. von Heinz-Joachim Schulze (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Stade, Heft 1), Göttingen 1981.

5 Findbuch zu den Reichskammergerichtsakten 1524 – 1806 (in Bestand 20, 90, 105, 110, 120, 126 u. a.); bearb. von Albrecht Eckhardt (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Oldenburg, Heft 15), Göttingen 1982.

6 Bestand 140: Waldeckische Reichskammergerichts-Akten; bearb. von Andrea Korte (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg), Marburg 1983.

7 Abt. 1: Reichskammergericht, Teil 2: Prozeßakten der Landgrafschaft Hessen-Homburg; bearb. von Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden, hrsg. von dem Hessischen Hauptstaatsarchiv in Verbindung mit der Historischen Kommission für Nassau), Wiesbaden 1984.

8 Abt. 1: Reichskammergericht, Teil 3: Prozeßakten des preußischen Kreises und der Stadt Wetzlar, Bd. 1 Kreis Wetzlar A–K, Bd. 2 Kreis Wetzlar L–Z; Bd. 3 Stadt Wetzlar, Indices; bearb. von Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden, hrsg. von dem Hessischen Hauptstaatsarchiv in Verbindung mit der Historischen Kommission für Nassau), Wiesbaden 1984 – 1986.

9 Findbuch zu den Reichskammergerichtsakten 1551 – 1806 (Bestände L 24 und H 24); bearb. von Hans-Heinrich Ebeling (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Bückeburg, Heft 1), Rinteln 1985.

10 Findbuch zu den Reichskammergerichtsakten (Abt. 390 u.a.); bearb. von Hans-Konrad Stein-Stegemann (Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs, Bd. 16 Titelaufnahmen, Bd. 17 Indices), Schleswig 1986.

11 Findbuch zum Bestand Reichskammergericht (1515–1806) Rep. 900; bearb. von Hans-Heinrich Ebeling (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Osnabrück, Heft 3), Osnabrück 1986.

12 Abt. 1: Reichskammergericht, Teil 1: Nassauische Prozeßakten, Bd. 1 A–M, Bd. 2 N–Z, Bd. 3 Anhang, Indices; bearb. von Claudia Helm und Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden, hrsg. von dem Hessischen Hauptstaatsarchiv in Verbindung mit der Historischen Kommission für Nassau), Wiesbaden 1987.

13 Findbuch der Reichskammergerichtsakten im Archiv der Hansestadt Lübeck; bearb. von Hans-Konrad Stein-Stegemann (Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs, Bd. 18 Titelaufnahmen A–R, Bd. 19 Titelaufnahmen S–Z, Indices), Schleswig 1987.

14 Reichskammergericht A–B; bearb. von Hugo Altmann und Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände; hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 1), Siegburg 2003.

Reichskammergericht C–D, bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv Bd. 9, Teil 2), Siegburg 1988.

Reichskammergericht E–G; bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 3), Siegburg 1989.

Reichskammergericht H; bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 4), Siegburg 1990.

Reichskammergericht I–L; bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 5), Siegburg 1991.

Reichskammergericht M – O; bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 6), Siegburg 1993.

Reichskammergericht P – R; bearb. von Margarete Bruckhaus und Roland Rölker unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 7), Siegburg 1995.

Reichskammergericht S – T; bearb. von Margarete Bruckhaus und Roland Rölker unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 8), Siegburg 1998.

Reichskammergericht U – Z und Nachträge; bearb. von Margarete Bruckhaus und Roland Rölker unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 9), Siegburg 1999.

Reichskammergericht. Prozeßakten des Hauptstaatsarchivs Düsseldorf im Rijksarchief Limburg in Maastricht (Bestand 02.01.), bearb. von Martina Wiech unter Mitarbeit von Paul Hoffmann und Th. J(acques) van Rensch (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd 9, Teil 10), Siegburg 2002

Reichskammergerichtsakten im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt und im Gräflich Solmsischen Archiv in Laubach; bearb. von Andrea Korte-Böger und Cornelia Rösner-Hausmann unter Mitwirkung von Friedrich Battenberg und Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt 31), Darmstadt 1990.

15 Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart A – D, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/1), Stuttgart 1993.

16 Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart E – G, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/2), Stuttgart 1995.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/3), Stuttgart 1999.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart I–M, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/4), Stuttgart 2000.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart N–R, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/5), Stuttgart 2001.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart S–T, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/6), Stuttgart 2005.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart U–Z, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/7), Stuttgart 2005.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Nachträge, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 46/8), Stuttgart 2008.

17 Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 1: A–F; bearb. von Jost Hausmann, Claudia Helm und Cornelia Rösner-Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 1997.

Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 2: G–J; bearb. von Jost Hausmann, Claudia Helm und Cornelia Rösner-Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 1998.

Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 3: K–R; bearb. von Jost Hausmann, Claudia Helm und Cornelia Rösner-Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen

Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 1999.

Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 4: S–Z, Nachträge; bearb. von Jost Hausmann, Claudia Helm und Cornelia Rösner-Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 2003.

Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 5: Indices; bearb. von Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 2010.

18 Reichskammergericht, Bestand AR 1, Prozeßakten; bearb. von Ursula Hüllbüsch und Hans Schenk (Findbücher zu Beständen des Bundesarchivs, Bd. 46), Koblenz 1994.

Reichskammergericht, Bestand AR 1, Urteilsbücher (Datenbank und Begleitheft); bearb. von Hans Schenk unter Mitarbeit von Ernst Ludwig Brust, Claudia Helm und Michael Hollmann (Findbücher zu Beständen des Bundesarchivs, Bd. 52), Koblenz 1995.

19 Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 1, Nr. 1–428 (Buchstabe A); bearb. von Barbara Gebhardt und Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/1), München 1994.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 2, Nr. 429–868 (Buchstabe B); bearb. von Manfred Hörner und Barbara Gebhardt (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/2), München 1996.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 3, Nr. 869–1406 (Buchstabe B); bearb. von Manfred Hörner und Barbara Gebhardt (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/3), München 1997.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 4, Nr. 1407–1839 (Buchstabe B); bearb. von Manfred Hörner und Barbara Gebhardt (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/4), München 1998.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 5, Nr. 429–1839 (Buchstabe B), Indices; bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/5), München 1999.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 6, Nr. 1840–2129 (Buchstabe C); bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/6), München 1995.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 7, Nr. 2130–2676 (Buchstabe D); bearb. von Margit Ksoll-Marcon und Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/7), München 2001.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 8, Nr. 2677 – 3227 (Buchstabe E); bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/8), München 2001.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 9, Nr. 3228 – 3883 (Buchstabe F); bearb. von Manfred Hörner und Margit Ksoll-Marcon (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/9), München 2002.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 10, Nr. 3884 – 4491 (Buchstabe G); bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/10), München 2003.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 11, Nr. 4492 – 5084 (Buchstabe H), bearb. von Wilhelm Füßl und Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/11), München 2004.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 12, Nr. 5085 – 5282, Indices (Buchstabe H), bearb. von Wilhelm Füßl und Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/12), München 2005.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 13, Nr. 5283 – 5568 (Buchstaben I und J), bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/13), München 2006.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 14, Nr. 5569 – 6206 (Buchstabe K), bearb. von Stefan Breit und Wolfgang Pledl (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/14), München 2008.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 15, Nr. 6207 – 6705 (Buchstabe L), bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/15), München 2008.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 16, Nr. 6706 – 7308 (Buchstabe M), bearb. von Stefan Breit (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/16), München 2009.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 17, Nr. 7309 – 7912 (Buchstabe N), bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/17), München 2011.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 18, Nr. 7913 – 8026, Indices (Buchstabe N), bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/18), München 2013.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 19, Nr. 8027 – 8429 (Buchstabe O), bearb. von Susanne Millet und Thomas Engelke (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/19), München 2015.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 20, Nr. 8430–8976 (Buchstaben P und Q), bearb. von Thomas Engelke (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/20), München 2019.

20 Findbuch zum Bestand Reichskammergericht und Reichshofrat (Rep. 101), 1. Bd. (Text), 2. Bd. (Register); bearb. von Walter Deeters (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs Aurich, Heft 15/16), Leer 1993.

21 Findbuch der Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Hamburg, Teil 1: Titelaufnahmen A–H, Teil 2: Titelaufnahmen I–R, Teil 3: Titelaufnahmen S–Z und Nachträge, Teil 4: Indices; bearb. von Hans-Konrad Stein-Stegemann (Veröffentlichungen aus dem Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg, Band 13, Teil 1–4), Hamburg 1993–1995.

22 Inventar der Bremer Reichskammergerichtsakten; bearb. von Andreas Röpke und Angelika Bischoff (Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen, Heft 22) , Bremen 1995.

23 Inventar der Prozeßakten des Reichskammergerichts in den Thüringischen Staatsarchiven; bearb. von Torsten Fried (Veröffentlichungen aus Thüringischen Staatsarchiven; hrsg. vom Thüringischen Hauptstaatsarchiv Weimar, Bd. 3), Weimar 1997.

24 Inventar der Lippischen Reichskammergerichtsakten, Teil 1: Buchstabe A–L, Teil 2: Buchstabe M–Z, Indices; bearb. von Margarete Bruckhaus unter Mitarbeit von Wolfgang Bender (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive: Das Staatsarchiv Detmold und seine Bestände; hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Detmold, Bd. 2, Teil 1/2), Detmold 1997.

25 Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe A–E; bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 11), Halle 1997.

Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe F–K; bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 14), Halle 1999.

Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe L–M; bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 15), Halle 2000.

Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe N–S(im); bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 16), Halle 2001.

Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe S(ip)–Z; bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 18), Halle 2002.

26 Reichskammergericht Köln, Band 1: Nr. 1–600 (A–F), bearb. von Matthias Kordes (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln; hrsg. von Everhard Kleinertz und Bettina Schmidt-Czaia, Heft 81), Köln, Weimar, Wien 1998.

Reichskammergericht Köln, Band 2: Nr. 6001–1232 (G–M), bearb. von Matthias Kordes (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln; hrsg. von Everhard Kleinertz und Bettina Schmidt-Czaia, Heft 82), Köln, Weimar, Wien 2000.

Reichskammergericht Köln, Band 1: Nr. 1233–1677 (N–S), bearb. von Matthias Kordes (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln; hrsg. von Everhard Kleinertz und Bettina Schmidt-Czaia, Heft 83), Köln, Weimar, Wien 2000.

Reichskammergericht Köln, Band 1: Nr. 1678–1864 (T–Z), bearb. von Klaus Nippert (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln; hrsg. von Everhard Kleinertz und Bettina Schmidt-Czaia, Heft 84), Köln, Weimar, Wien 2002.

27 Inventar der Akten des Reichskammergerichts 1495–1806. Frankfurter Bestand; bearb. von Inge Kaltwasser (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission 21), Frankfurt/Main 2000.

28 Inventar der Mecklenburger Reichskammergerichtsakten, Teil 1 Akteninventar, Teil 2 Indices; bearb. von Hans-Konrad Stein-Stegemann (Findbücher, Inventare und kleine Schriften des Landeshauptarchivs Schwerin, Bd. 6), Schwerin 2001.

29 Akten des Reichskammergerichts im Staatsarchiv Sigmaringen. Inventar des Bestands R 7. Anhang: Akten des Reichskammergerichts im Staatsarchiv Wertheim. Inventar des Bestands RJ 10; bearb. von Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 57), Stuttgart 2004.

30 Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Hannover. Hochstift Hildesheim und benachbarte Territorien 1495–1806; bearbeitet und eingeleitet von Claudia Kauertz nach Vorarbeiten von Anikó Szabó und Klemens Wieczorek † unter Mitarbeit und mit Indizes von Sven Mahmens, Teil 1: A–G, Teil 2: H–O, Teil 3: P–Z, Teil 4: Indices (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung. Das Niedersächsische Landesarchiv und seine Bestände Bd. 1), Hannover 2009.

31 Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 1: A–F; bearb. von Raimund J. Weber unter Verwendung von Vorarbeiten von Sabine Ditzinger, Norbert Haag und Hannelore Götz (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/1), Stuttgart 2025.

Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 2: G – K; bearb. von Hannelore Götz und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/2), Stuttgart 2025.

Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 3: L – R; bearb. von Hannelore Götz und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/3), Stuttgart 2026.

Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 4: S – V; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/4), Stuttgart 2026.

Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 5: W – Z, Nachtrag; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/5), Stuttgart (in Vorbereitung).

32 Inventar der pfälzischen Reichskammergerichtsakten. Landesarchiv Speyer Best. E 6, Band 1: A – I, Band 2: J – P; Band 3: Q – Z; Band 4: Indices und Konkordanzen; Band 5: Konkordanz; bearb. von Martin Armgart und Raimund J. Weber, hrsg. von Jost Hausmann (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, Band 111, 1 – 5, hrsg. von Elsbeth Andre), Koblenz 2009 – 2010.

33 Staatsarchiv Coburg. Reichskammergericht, bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare. Hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns 60), München 2023.

# Anhang I: Inventare außerhalb der DFG-Reihe (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Repertorium der Akten des Reichskammergerichts. Untrennbarer Bestand, Band 1: Prozeßakten aus der Schweiz, Italien, den Niederlanden und dem Baltikum, sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit, bearb. von Otto Koser, Heppenheim 1933, ND Hildesheim 2006.

Repertorium der Akten des Reichskammergerichts. Untrennbarer Bestand, Band 2: Prozeßakten aus dem Elsaß, aus Lothringen und angrenzenden ehemaligen Reichslanden, bearb. von Otto Koser, Heppenheim 1936, ND Hildesheim 2006.

Archives du Bas-Rhin. Inventaire analytique du fonds de la Chambre impériale de Wetzlar. 3B 1 – 1554 (XV e – XVII e siècles), bearb. von Charlotte Baltensperger und F[rançois]-J[acques] Himly, Strasbourg 1978.

Inventaire des Archives de la ville de Strasbourg antérieures à 1790, Series VIII et IX (Chartreuse, Saint-Nicolas-aux-Ondes, Fonds Wetzlar et Ordre teutonique), bearb. von J[oseph] Fuchs, Strasbourg 1964.

Archives départementales de la Moselle. Complément au répertoire numérique de la série B (Cours et juridictions). Repertoire du fonds de la Chambre imperiale de Spire et de Wetzlar (Articles B 10720 – B 11142), bearb. von Gilbert Cahen und Jean Colnat, Metz 1974.

Die Akten des Reichskammergerichts im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, bearb. von Mark Alexander Steinert (Findmittel für die Reichskammergerichtsbestände im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, im Sächsischen Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden und im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt – Abteilung Dessau, S. 1 – 118), https://gsta.preussischer-kulturbesitz.de/fileadmin/user_upload_gsta/02_Content/Texte/01_Recherche/inventare_reichskammergericht.pdf [aufgerufen 12. 11. 2025].

Sächsisches Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden: 10690 Reichskammergericht 1510 – 1796, Findbuch, bearb. von Mark Alexander Steinert, Redaktion: Eckhart Leisering und Peter Wiegand unter Mitarbeit von Lutz Bannert (Findmittel für die Reichskammergerichtsbestände im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, im Sächsischen Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden und im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt – Abteilung Dessau, S. 119 – 222), https://gsta.preussischer-kulturbesitz.de/fileadmin/user_upload_gsta/02_Content/Texte/01_Recherche/inventare_reichskammergericht.pdf [aufgerufen 12. 11. 2025].

Die Überlieferung des Reichskammergerichts im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau, bearb. von Mark Alexander Steinert (Findmittel für die Reichskammergerichtsbestände im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, im Sächsischen Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden und im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt – Abteilung Dessau, S. 223 – 368), https://gsta.preussischer-kulturbesitz.de/fileadmin/user_upload_gsta/02_Content/Texte/01_Recherche/inventare_reichskammergericht.pdf [aufgerufen 12. 11. 2025].

Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt, Bestand RKG – Vernichteter Bestand Reichskammergericht, Darmstadt 2006, https://digitalisate-he.arcinsys.de/hstad/rkg/findbuch.pdf [aufgerufen 12. 11. 2025].

Nachweise für Reichskammergerichtsakten im ehemaligen Staatsarchiv Stettin – Staatsarchiv Stettin – Wegweiser durch die Bestände bis zum Jahr 1945 / Archiwum Państwowe w Szczecinie – Przewodnik po zasobie do 1945 roku, hrsg. von der Generaldirektion der staatlichen Archive Polens, bearb. von Radosław Gaziński, Pawel Gut, Maciej Szukala. Aus dem Polnischen übersetzt von Peter Oliver Loew (Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Band 24), Oldenburg 2004.

Akten des Schwedischen Tribunals zu Wismar im Niedersächsischen Landesarchiv – Staatsarchiv Stade – Herzogtümer Bremen und Verden 1653–1715, Band 1: A–L, Band 2: M–Z, Indizes, bearb. und eingeleitet von Beate-Christine Fiedler (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung: Das niedersächsische Landesarchiv und seine Bestände, Band 3), Hannover 2012, https://nla.niedersachsen.de/download/90444, https://nla.niedersachsen.de/download/90445 [aufgerufen am 12. 11. 2025].

## Anhang II: Inventare von Akten des Reichshofrats

Serie I: Alte Prager Akten, Band 1: A–D, bearb. von Eva Ortlieb (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2009.

Serie I: Alte Prager Akten, Band 2: E–J, bearb. von Eva Ortlieb (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2011.

Serie I: Alte Prager Akten, Band 3: K–O, bearb. von Eva Ortlieb (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2012.

Serie I: Alte Prager Akten, Band 4: P–R (mit Nachträgen A–O), bearb. von Tobias Schenk (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2014.

Serie I: Alte Prager Akten, Band 5: S–Z), bearb. von Tobias Schenk (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2014.

Serie II: Antiqua, Band 1: Karton 1–43, bearb. von Ursula Machoczek (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2010.

Serie II: Antiqua, Band 2: Karton 44–135, bearb. von Ulrich Rasche (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2014.

Serie II: Antiqua, Band 3: Karton 135–277 f., bearb. von Ulrich Rasche (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2016.

Serie II: Antiqua, Band 4: Karton 278–424., bearb. von Tobias Schenk (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2017.

Serie II: Antiqua, Band 5: Karton 425–516, bearb. von Ulrich Rasche (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2019.

Serie II: Antiqua, Band 6: Karton 516–616c., bearb. von Tobias Schenk (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2022.

Serie II: Antiqua, Band 6: Karton 617–724 e., bearb. von Ulrich Rasche (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2023.

Die Bände sind auch alle online verfügbar: http://reichshofratsakten.de/ [aufgerufen am 12. 11. 2025]